Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Buchführung der Testbetriebe

(Landwirtschaft einschließlich Gartenbau sowie Kleine Hochsee- und Küstenfischerei)

Ausführungsanweisung zum BMEL-Jahresabschluss

April 2023

Für Rückfragen: **Kathrin Ingenrieth** Tel.: 030/18 529-4533
kathrin.ingenrieth@bmel.bund.de

Bestellungen: **Silke Deppisch** Tel.: 0228/99 529-3572
silke.deppisch@bmel.bund.de

Verantwortlich: **Dr. Markus Brill** Tel.: 0228/99 529-3466
markus.brill@bmel.bund.de

https://www.bmel-statistik.de/landwirtschaft/testbetriebsnetz

Kurzfassung der wichtigsten Änderungen im BMEL-Jahresabschluss ab Kalenderjahr 2022 bzw. Wirtschaftsjahr 2022/23

(Änderungen gegenüber der Ausführungsanweisung 2022 sind grau unterlegt)

Code	Bezeichnung	Anmerkung
	Allgemeines Deckblatt	
0023	Bewirtschaftungsform	aktualisiert
	1. Bilanz	
1069	Stehendes Holz	aktualisiert
1110	Feldinventar	ergänzt
1120	Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse	ergänzt
1525	Sonderposten aufgrund von Investitionszulagen und -zuschüssen	aktualisiert
	2. Gewinn- und Verlustrechnung	
2366	Beihilfen für witterungsbedingte Notlagen	ergänzt
2385	Lohnkostenzuschüsse	ergänzt
2447	Beihilfen für sonstige Notlagen	ergänzt
2701 bis 2718	Futtermittel	ergänzt
2726	Sonstiges Material für Tierproduktion	ergänzt
2787	Bestandsänderungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	aktualisiert
2790	Löhne und Gehälter für ständige Arbeitskräfte	ergänzt
2791	Löhne für nichtständige Arbeitskräfte	ergänzt

Anlagen

5. Lohnansätze **(aktualisiert)**

7. Gemeindeverzeichnis **(aktualisiert)**

9. Baukostenindex **(aktualisiert)**

Inhalt:

Erläuterungen zu den einzelnen Abschnitten

A. Aktuelle Hinweise

0. Allgemeines, Deckblatt, Betriebsspiegel

1. Bilanz
- Bilanz
- Einlagen und Entnahmen
- Gliederung des Eigenkapitals bei Genossenschaften
- Gliederung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften
- Gliederung des Eigenkapitals bei Personenhandelsgesellschaften
- Kapitalkontenentwicklung
- Ergebnisverwendung

2. Gewinn- und Verlustrechnung

3. Anhang zur Bilanz
- Anlagenspiegel
- Bewertung des Tiervermögens
- Bewertung der Vorräte
- Forderungenspiegel
- Verbindlichkeitenspiegel
- Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

4. Ernteflächen, naturale Erträge und Leistungen sowie Durchschnittspreise

5. Naturalbericht

6. Betriebsfläche

7. Arbeitskräfte

8. Ergänzende Angaben
- Ergänzende Angaben zum Unternehmen
- Ergänzende Angaben für Einzelunternehmen (EU)

Anlagen

1. Codekatalog zum BMEL-Jahresabschluss
2. Datenaustauschformat
3. Beispiel zum BMEL-Jahresabschluss
4. Schlüsselnummern der Landkreise und kreisfreien Städte in der amtlichen Statistik
5. Lohnansätze
6. Umrechnungsfaktoren für Erzeugnisse
7. Verzeichnis der Gemeinden und der benachteiligten Gebiete
8. AfA-Tabellen
9. Baukostenindex auf der Basis 1914, 1985, 1991, 1995, 2000, 2005, 2010 und 2015

Allgemeines

Allgemeines zum BMEL-Jahresabschluss

Die Grundlagen für den BMEL-Jahresabschluss ergeben sich aus den handels- und steuerrechtlichen Vorschriften zum Jahresabschluss. Durch das Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – BilMoG) vom 25.05.2009 [BGBl. I Seite 1102, BStBl. I Seite 650]) und der Änderung von § 5 Abs. 1 EStG, weichen Handels- und Steuerbilanz stärker als zuvor von einander ab. Im Einkommensteuergesetz heißt es im § 5 Abs. 1 Satz 1:

„Bei Gewerbetreibenden, die auf Grund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet sind, Bücher zu führen und regelmäßig Abschlüsse zu machen, oder die ohne eine solche Verpflichtung Bücher führen und regelmäßig Abschlüsse machen, ist für den Schluss des Wirtschaftsjahres das Betriebsvermögen anzusetzen (§4 Abs.1 Satz 1), das nach den handelsrechtlichen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung auszuweisen ist, es sei denn, im Rahmen der Ausübung eines steuerlichen Wahlrechts wird oder wurde ein anderer Ansatz gewählt.“

Durch die Ausübung steuerlicher Wahlrechte (z. B. Sonderabschreibungen, Übertragung stiller Reserven, Wahl der AfA-Methoden), die auch an bestimmte Dokumentationspflichten gebunden sind, kann es zu Unterschieden in der Steuer- und Handelsbilanz kommen. Für die **Testbetriebsbuchführung im BMEL-Jahresabschluss** bedeutet dies ab dem **WJ 2010/11 bzw. KJ 2010** folgendes:

Jahresabschlüsse nach dem neuen Handelsrecht erfüllen die Anforderungen an die Testbetriebsbuchführung grundsätzlich am besten. Jahresabschlüsse, in denen steuerliche Wahlrechte ausgeübt wurden, sind aber ebenfalls für die Testbetriebsbuchführung geeignet.

Die nachstehenden Erläuterungen in dieser Ausführungsanweisung sollen insbesondere dort ansetzen, wo spezifische land- und forstwirtschaftliche Tatbestände eine Klarstellung, Modifizierung oder Ergänzung erfordern und spezielle Regelungen für den BMEL-Jahresabschluss dargestellt werden müssen.

Sind im folgenden der Ansatz, die Gliederung oder die Bewertung eines Sachverhaltes nicht dargestellt, so gelten die allgemeinen handels- und/oder steuerlichen Vorschriften.

Die Grundlagen der Ansatz- und Bewertungsvorschriften sind u. a. in den Heften 80 "Begriffskatalog zum Jahresabschluss" und 88 "Bewertung im landwirtschaftlichen Rechnungswesen" der Schriftenreihe des HLBS dargelegt.

Der BMEL-Jahresabschluss ist ein Codekatalog mit variablem Bandsatz. Ist ein Code ohne Inhalt in den Spalten 2 bis n, so ist dieser nicht auszudrucken. Diese Vorgehensweise ermöglicht, auf die besonderen Auswertungsbedürfnisse spezieller Betriebsbereiche einzugehen.

Die rechnerische Richtigkeit des BMEL-Jahresabschlusses wird mit Hilfe eines Plausibilitätsprüfungsprogrammes kontrolliert.

Anwendungsbereich

Der BMEL-Jahresabschluss ist für Betriebe aller Rechtsformen der Branchen Landwirtschaft, Weinbau, Gartenbau und Fischerei anzuwenden. Er dient als einheitliche Datengrundlage für Betriebsvergleiche, für die Beratung, für den Agrarbericht und für die Statistik.

Zur Nomenklatur

Vierstellige Zahlen ohne weitere Kennzeichnung bezeichnen einen Code aus dem Codekatalog zum BMEL-Jahresabschluss. Vierstellige Zahlen, denen unmittelbar "Sp" und eine weitere Ziffer angehängt wurden, bezeichnen neben dem Code des BMEL-Jahresabschlusses eine bestimmte Spalte des Codes. Beispiel: 1030Sp2 bedeutet Code 1030 Spalte 2 (Buchwert der Betriebsvorrichtungen im Geschäftsjahr).

(## = 1 : 12) bedeutet, dass der gültige Wertebereich alle Zahlen zwischen 1 und 12 umfasst.

31##Sp2 = 51##Sp2 für (## = 00 : 97) bedeutet, dass für den Wertebereich von 00 bis 97 der Wert in Code 31## Spalte 2 gleich dem Wert in Code 51## Spalte 2 sein muss.

Deckblatt

Adressfeld

Die auf dem Deckblatt des BMEL-Jahresabschlusses im oberen Teil angeordneten Zeilen "Betrieb", "Straße und Hausnummer" sowie "Postleitzahl und Wohnort" dienen der internen Information einer Buchstelle. An das BMEL zu übermittelnde Jahresabschlüsse dürfen in diesen Zeilen keine Angaben enthalten, da ausschließlich anonymisierte Daten an das BMEL geliefert werden dürfen.

0001 bis 0029

Die Angaben in Spalte 3 dienen der verbesserten Lesbarkeit des Deckblatts für Landwirte und Berater. Bei an das BMEL zu liefernden Jahresabschlüssen ist die Spalte 3 bei Code 0001 bis 0029 nicht auszufüllen.

0001 Buchstelle

Die Nummer der Buchstelle wird von den Landesbehörden festgelegt. Von einer einmal vergebenen Nummer sollte nicht abgewichen werden. Sollte dennoch eine Änderung vorgenommen werden, so ist dies dem BMEL mitzuteilen, damit der bisherige Datenbestand angepasst werden kann. Unternehmen, die ihren Jahresabschluss selbst erstellen, tragen den Schlüssel 0 ein.

0002 Betriebsnummer bei der Buchstelle

Betriebsnummer, unter der das Unternehmen bei der Buchstelle geführt wird.Ein Wechsel der Betriebsnummer eines Unternehmens sollte möglichst vermieden werden. Bei einer Hofübergabe an den Nachfolger sollte die Betriebsnummer nur dann beibehalten werden, wenn es sich hierbei im Wesentlichen nur um einen Wechsel in der Betriebsleitung handelt. Bei Änderung der Rechtsform oder Verpachtung des Unternehmens an den Hofnachfolger oder an Fremde ist eine neue Betriebsnummer zu vergeben, da in diesem Falle die Bilanzidentität nicht gewahrt bleibt. Für Unternehmen, die ihren Jahresabschluss selbst erstellen, wird die Betriebsnummer von der zuständigen Landesbehörde vergeben. Im Falle einer konsolidierten Bilanz (Schlüssel 1, Code 0014) ist die Vergabe einer neuen Betriebsnummer nicht notwendig. Im Falle eines konsolidiertenJahresabschlusses ist dies ggf. notwendig (s. Code 0014).

0003 Land

Bundesland	Schlüssel
Schleswig-Holstein	01
Hamburg	02
Niedersachsen	03
Bremen	04
Nordrhein-Westfalen	05
Hessen	06
Rheinland-Pfalz	07
Baden-Württemberg	08
Bayern	09
Saarland	10
Berlin	11
Brandenburg	12
Mecklenburg-Vorpommern	13
Sachsen	14
Sachsen-Anhalt	15
Thüringen	16

0004 Regierungs- / Direktionsbezirke

Regierungsbezirk	Schlüssel
Baden-Württemberg	
Freiburg	3
Karlsruhe	2
Stuttgart	1
Tübingen	4
Bayern	
Mittelfranken	5
Niederbayern	2
Oberbayern	1
Oberfranken	4
Oberpfalz	3
Schwaben	7
Unterfranken	6
Berlin	0
Brandenburg	0
Bremen	0
Hamburg	0
Hessen	
Darmstadt	4
Gießen	5
Kassel	6
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	
Braunschweig	1
Hannover	2
Lüneburg	3
Weser-Ems	4
Nordrhein-Westfalen	
Arnsberg	9
Detmold	7
Düsseldorf	1
Köln	3
Münster	5
Rheinland-Pfalz	
Koblenz	1
Rheinhessen-Pfalz	3
Trier	2
Saarland	0
Sachsen	
Chemnitz	5
Dresden	6
Leipzig	7
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0

0005 Landkreis, kreisfreie Stadt

Die Verschlüsselung erfolgt nach den Schlüsselnummern der amtlichen Statistik. Die Schlüssel sind als Anlage 4 abgedruckt.

0006 Gemeinde

Die Verschlüsselung erfolgt nach den Schlüsselnummern der amtlichen Statistik. Die Schlüssel sind entweder dem amtlichen Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland oder den Verzeichnissen der Statistischen Landesämter zu entnehmen. Bei einer kreisfreien Stadt ist als Gemeindekennziffer 000 einzutragen.

0007 Betriebsnummer bei der Landwirtschaftsbehörde

Dieser Code kann für landesindividuelle Kennzeichnungszwecke verwendet werden. Die Weiterleitung an das BMEL ist fakultativ.

0008 EU-Ordnungsnummer

Testbetriebe - soweit sie nicht Nebenerwerbsbetriebe sind - sind gleichzeitig potentielle Testbetriebe für das Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB) der Kommission der Europäischen Gemeinschaften. Für diese Betriebe tragen die Buchstellen die vom Gebietsausschuss des INLB (er entspricht in der Regel dem Landesauswahlausschuss für das Testbetriebsnetz) zugeteilte EU-Ordnungsnummer ein. Die Eingabe ist zwingend erforderlich. Die EU-Ordnungsnummern sollten nicht geändert werden. Sollte dennoch eine Änderung vorgenommen werden, so ist dem BMEL dies mitzuteilen, damit der Datenbestand angepasst werden kann. Eine freigewordene EU-Ordnungsnummer darf nicht an ein anderes Unternehmen vergeben werden.

~~0009 Währung~~

0010 Betriebsnummer in der Fischereifahrzeugkartei (interne Nummer)

(nur Kleine Hochsee- und Küstenfischerei)

Anzugeben ist die 9-stellige Ziffernfolge (ohne Buchstaben), mit der das Fahrzeug in der Fischereifahrzeugkartei geführt wird.

0012 Handelsrecht / Steuerrecht

	Schlüssel
Jahresabschluss nach Handelsrecht	1
Jahresabschluss mit Ausübung steuerrechtlicher Wahlrechte	2

Wurden bei der Erstellung des Jahresabschlusses im aktuellen WJ steuerrechtliche Wahlrechte ausgeübt, so ist dieses Feld mit einer 2 zu verschlüsseln. Für Jahresabschlüsse nach Handelsrecht wird eine 1 eingetragen.

0014 Konsolidierte Bilanz / konsolidierter Jahresabschluss

	Schlüssel
Konsolidierte Bilanz (Gesamtbilanz einer Personengesellschaft)	1
Konsolidierter Jahresabschluss	2

Es wird zwischen BMEL-Jahresabschlüssen mit konsolidierten Bilanzen von **Personengesellschaften** (Zusammenführung von Gesamthandsbilanz und Sonderbilanz) und konsolidierten BMEL-Jahresabschlüssen, bei denen **zwei oder mehrere Jahresabschlüsse von eigenständigen Betrieben in ihrer Gesamtheit zusammengeführt wurden**, unterschieden.

Die **Verschlüsselung mit „1“** ist nach folgendem Sachverhalt vorzunehmen:

In Personengesellschaften entsteht durch die Einlagen der Gesellschafter ein Vermögen, das den Gesellschaftern "zur gesamten Hand" zusteht (Gesamthandsvermögen). Häufig werden wesentliche Vermögensteile (Flächen, Gebäude) nicht in die Gesellschaft eingebracht, sondern lediglich zur Nutzung überlassen. Dadurch entstehen Sonderbilanzen bei den Gesellschaftern.
Als Testbetriebs-Jahresabschluss wird jedoch allein die **Gesamtbilanz** akzeptiert, da nur so die Kapitalstruktur des Unternehmens richtig dargestellt werden kann. Deshalb ist in solchen Fällen eine Konsolidierung von Gesamthandsbilanz und Sonderbilanzen zur Gesamtbilanz vorzunehmen und die Verschlüsselung auf 1 zu setzen. Werden durch die Konsolidierung von Gesamthandsbilanz und Sonderbilanz Vermögensgegenstände wie Flächen, Gebäude oder andere Aktiva in die Gesamtbilanz einbezogen, sind auch die dadurch betroffenen Abschnitte (z. B. Anlagenspiegel, Betriebsflächen) im BMEL-Jahresabschluss zu korrigieren.
Bei Personengesellschaften ohne Sonderbilanzen ist bei Code 0014 kein Eintragung vorzunehmen.

Die **Verschlüsselung mit „2“** ist nach folgendem Sachverhalt vorzunehmen:

Infolge steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten kann es in Familienbetrieben zu Betriebsteilungen kommen. Ein bisher einheitlich bewirtschafteter land- und forstwirtschaftlicher (potentieller) Testbetrieb wird durch Flächen- bzw. Gebäude-

verpachtung oder -übertragung in zwei oder mehr selbständige Betriebe aufgeteilt (z. B. in Unternehmerschaft Ehefrau, Sohn). Für jeden jetzt selbstständig geführten Betrieb wird eine Buchführung erstellt. Für die Zwecke der Testbetriebsbuchführung sind die einzelnen Jahresabschlüsse zu einem konsolidierten Jahresabschluss zusammengeführt worden. Ein konsolidierter Abschluss besteht aus der konsolidierten Bilanz, der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung sowie den konsolidierten Anhängen zur Bilanz und den übrigen Bestandteilen des BMEL-Jahresabschlusses.

Bei einem konsolidierten Jahresabschluss werden die Verflechtungen der zu konsolidierenden Unternehmen untereinander aufgelöst. Forderungen oder Verbindlichkeiten zwischen den zu konsolidierenden Unternehmen heben sich in diesem Sinne gegeneinander auf und können so als ein einzelner Bilanzposten bewertet werden. Gleichermaßen wird darüber hinaus bei allen Aufwendungen und Erträgen einschließlich der damit verbundenen Naturaldaten vorgegangen. Betriebsflächen und Arbeitskräfte werden zusammengeführt. Der konsolidierte Jahresabschluss gibt dann ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen wieder.

Die Konsolidierung für Zwecke der Testbetriebsbuchführung erfolgt in der Regel zwischen einem „Mutterunternehmen“ sowie einem oder mehreren wirtschaftlich kleineren „Tochterunternehmen“. Der konsolidierte Abschluss wird zum selben Stichtag und nach dem selben Verfahren wie der Jahresabschluss des „Mutterunternehmens“ aufgestellt. Grundsätzlich sind die Stammdaten des „Mutterunternehmens“ zu übernehmen. Werden Unternehmen mit unterschiedlichen Rechtsformen konsolidiert, so ist die Rechtsform des „Mutterunternehmens“ maßgebend. Bei der Konsolidierung von Jahresabschlüssen mit Beteiligung von Personengesellschaften ist die Gesamtbilanz der Personengesellschaften erforderlich. Für einen erstmalig erstellten konsolidierten Jahresabschluss ist gegebenenfalls eine neue Betriebsnummer zu vergeben.

0018 Erwerbscharakter

(nur für Einzelunternehmen und Personengesellschaften)

Erwerbscharakter	**Schlüssel**
Haupterwerb	1
Klein- und Nebenerwerb	2

Für Einzelunternehmen und Personengesellschaften ist eine Einschätzung des Erwerbscharakters vorzunehmen. Dabei gelten als **Haupterwerb** solche Betriebe, in denen die betriebliche Arbeitsleistung

- mindestens 1,0 AK und

die wirtschaftliche Betriebsgröße mindestens

- 50.000 € Standardoutput

beträgt.

Betriebe, die diese Kriterien nicht erfüllen, sind **Klein- und Nebenerwerbsbetriebe.**

0019 Betriebsart

Betriebsart	**Schlüssel**
Ackerbau, Futterbau, Viehhaltung	1
Weinbau	2
Gartenbau	3
Obstbau	4
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	5

Die Verschlüsselung der Betriebsart ist entsprechend dem jeweiligen Produktionsschwerpunkt vorzunehmen.

0020 Rechtsform des Unternehmens

Rechtsform	**Schlüssel**
Einzelunternehmen	11
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) (Eigenkapitalgliederung wie Personenhandelsg.)	12
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) (Eigenkapitalgliederung wie Einzelunternehmen)	13
Offene Handelsgesellschaft (OHG)	14
Kommanditgesellschaft (KG)	15
Sonstige Personengesellschaft	16
GmbH & Co KG	17
Eingetragener Verein (e. V.)	61
Eingetragene Genossenschaft (e. G.)	62
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	63
Aktiengesellschaft (AG)	64
Sonstige Rechtsform (z. B. Stiftung)	66

0021 Gebietszugehörigkeit

(nicht für die Kleine Hochsee- und Küstenfischerei) Es ist mit Hilfe von Schüsselzahlen anzugeben, ob und inwieweit die LF des Unternehmens zu einem benachteiligten Gebiet im Sinne von Artikel 31 und 32 der ELER-Verordnung (Verordnung (EU) Nr. 1305/2013) gehört. Sofern im betreffenden Bundesland eine Neuabgrenzung dieser Gebiete vorgenommen wurde, handelt es sich dabei um Berggebiete, aus anderen naturbedingten Gründen oder aus spezifischen Gründen der benachteiligte Gebiete. ~~Diesen Gebieten sind hier Gebiete mit Übergangs-~~

~~regelung nach Artikel 31 Abs. 5 der Verordnung 1305/2013 (sog. phasing-out-Gebiete) gleichgestellt.~~ Das Verzeichnis der Gemeinden, die ganz oder teilweise in den genannten Gebieten liegen, kann Anlage 7 entnommen werden.

Es sind folgende Schlüssel maßgebend:

Gebietszugehörigkeit zum benachteiligten Gebiet, Berggebiet, Kleinen Gebiet	**Schlüssel**
Keine LF im Gebiet	0
Über 0 bis 50 % der LF im Gebiet	1
50 bis 100 % der LF im Gebiet	2
100 % der LF im Gebiet	3

Bei Verwendung der Schlüssel 2 und 3 wird in der Regel in der GuV ein Betrag für die Ausgleichszulage in Code 2440 ausgewiesen werden.

0022 Weinbaugebiet

Bei Unternehmen mit Weinbau ist das Weinbaugebiet mit folgenden Schlüsselzahlen anzugeben:

Weinbaugebiet	**Schlüssel**
Ahr	1
Mittelrhein	2
Mosel (Mosel-Saar-Ruwer)	3
Nahe	4
Rheinhessen	5
Pfalz	6
Hessische Bergstraße	7
Rheingau	8
Württemberg	9
Baden	10
Franken	11
Saale-Unstrut	12
Sachsen	13

0023 Bewirtschaftungsform

Bewirtschaftungsform	**Schlüssel**
Konventionell	1
Ökologisch in Umstellung	2
Ökologisch nach erfolgter Umstellung	3

Als ökologisch gelten Betriebe, die dem Kontrollverfahren gemäß VO (EG) Nr. ~~834/2007~~ 2018/848 über den ökologischen Landbau unterstellt sind bzw. der Kontrolle einem der anerkannten Verbände des ökologischen Landbaus unterliegen.

0024 Abschlussstichtag

Der Abschlussstichtag ist 8-stellig in folgender Form anzugeben.

Beispiele: 311220xx
300420xx
300620xx
310820xx

Zur Wahl des Abschlussstichtages vergleiche Kap. 2.4 von Heft 80 der Schriftenreihe des HLBS.

0025 Vergütung durch BMEL

Vergütung durch BMEL	**Schlüssel**
Vergütung der Buchführungskosten für nicht buchführungspflichtige Betrieb	1
Keine Vergütung der Buchführungskosten	2

0026 Art der Buchführung

Art der Buchführung	**Schlüssel**
Freiwillig buchführend	1
Steuerlich oder aufgrund anderer Gesetze buchführungspflichtig ohne Buchführungsauflage	2
Steuerlich oder aufgrund anderer Gesetze buchführungspflichtig mit Buchführungsauflage	3
Nur Auflagenbuchführung	4
Sonstiges	7

0027 Verbuchung der Geschäftsvorfälle

Verbuchung	**Schlüssel**
Bruttoverbuchung	1
Nettoverbuchung	2
Änderung von Brutto zu Nettoverbuchung im Laufe des Geschäftsjahres	3

Hinsichtlich der Verbuchung von Umsatzsteuer- bzw. Vorsteuer ist zu unterscheiden, ob das landwirtschaftliche Unternehmen zur Regelbesteuerung optiert oder von der Möglichkeit der Pauschalbesteuerung nach § 24 UStG Gebrauch gemacht hat. Die Verbuchung der Umsatzsteuer kann bei **pauschalierenden** Betrieben wahlweise brutto oder netto vorgenommen werden. Die Umsatzsteuer und die Vorsteuer sind bei pauschalierenden Betrieben erfolgswirksam. Die Bruttoverbuchung erhöht daher bei pauschalierenden Betrieben die betriebswirtschaftliche Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses und ist für diese zu empfehlen.

Die der **Regelbesteuerung** unterliegenden Betriebe müssen die Nettoverbuchung wählen, da bei diesen Betrieben die Umsatzsteuer und die Vorsteuer nicht erfolgswirksam sind. Vorsteuer und Umsatzsteuer stellen durchlaufende Posten dar.

Bei der **Bruttoverbuchung** sind die laufenden Geschäftsvorfälle einschließlich Umsatzsteuer bzw. Vorsteuer zu buchen und die Investitionen ohne Vorsteuer zu aktivieren. Eine Ausnahme ergibt sich, wenn die Vorsteuer nach § 15 Abs. 2 und 3 UStG nicht abzugsfähig wäre, wenn der Landwirt der Regelbesteuerung unterliegen würde. In diesen Fällen ist die Umsatzsteuer als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu aktivieren und ggf. einheitlich mit dem Vermögensgegenstand über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben. Dies ist beispielsweise bei Wohnhäusern der Fall, da die Vorsteuerbeträge mit steuerfreien Umsätzen zusammenhängen.

Bei der **Nettoverbuchung** sind die laufenden Geschäftsvorfälle ohne Umsatzsteuer bzw. Vorsteuer zu buchen und die Investitionen ohne Vorsteuer zu aktivieren. Eine Ausnahme ergibt sich, wenn die Vorsteuer nach § 15 Abs. 2 und 3 UStG nicht abzugsfähig ist. In diesem Fall ist die Vorsteuer als Bestandteil der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu aktivieren.

Die Umsatzsteuer der laufenden Geschäftsvorfälle ist in Code 2327, die der zeitraumfremden Erträge in Code 2495 auszuweisen. Die Vorsteuer der laufenden Geschäftsvorfälle ist in Code 2867, die der zeitraumfremden Aufwendungen in 2894 auszuweisen. Bei Nettoverbuchung wird geprüft, ob bei optierenden Betrieben die in Code 8120 angegebene Umsatzsteuer und in Code 8124 und 8128 angegebene Vorsteuer plausibel ist. Bei pauschalierenden Betrieben wird geprüft, ob die in Code 2327 und 2495 ausgewiesene Umsatzsteuer und in Code 2867 und 2894 ausgewiesene Vorsteuer plausibel ist.

0028 Umsatzsteuersystem

Umsatzsteuersystem	Schlüssel
Pauschalierung nach § 24 UStG	1
Regelbesteuerung	2
Kleinunternehmer im Sinne von § 19 UStG	3
Wechsel von der Pauschalierung zur Regelbesteuerung im Laufe des Geschäftsjahres	4

0029 Plausibilitätskennzeichen

Das BMEL-Plausibilitätsprüfungsprogramm vergibt nach erfolgter Prüfung als Ergebnis eine Kennung zwischen 1 bis 9. Dabei bedeutet eine 1, dass der Datensatz konsistent und plausibel ist. Bei Konsistenz- und Plausibilitätsmängeln wird bei leichten Mängeln bzw. erklärbaren Abweichungen eine 2 bis 6 und bei schwerwiegenden Mängeln eine 7 bis 9 vergeben. Eine Kennung mit 1 bedeutet jedoch nicht, dass alle Angaben richtig sind.

Kennzeichen	Zahl der angezeigten Abfragen mit 1- bzw. 3-Sternen
1	keine Abfragen angezeigt
2	abgeschaltete/erklärte Ein-Stern-Abfragen vorhanden
3	abgeschaltete/erklärte Drei-Stern-Abfragen vorhanden
4	1 Ein-Stern-Abfragen
5	2-5 Ein-Stern-Abfragen
6	6 und mehr Ein-Stern-Abfragen
7	1 Drei-Stern-Abfragen
8	2-5 Drei-Stern-Abfragen
9	6 und mehr Drei-Stern-Abfragen

Ist hinter dem (***) Plausibilitätskennzeichen ein „+“ eingesetzt, so lässt sich diese Abfrage nicht abschalten. Insbesondere werden rechnerische Unstimmigkeiten so gekennzeichnet.

0035 Betriebsnummer in der Zentralen InVeKoS- Datenbank (ZID)

Ab dem Wirtschaftsjahr 2018/19 bzw. dem Kalenderjahr 2018 sind in Abschnitt 8 des BMEL Jahresabschlusses Flächenangaben zu Ökologischen Vorrangflächen (ÖVF) auszuweisen, sofern der Betrieb zur Bereitstellung Ökologischer Vorrangflächen im Rahmen des Greening verpflichtet ist.

Die Bereitstellung der InVeKoS-Nummer und damit der Zugang zu den Verwaltungsdaten haben zum Ziel, Buchstellen und Betriebe von Auskünften zu ökologischen Vorrangflächen in Abschnitt 8 zu entlasten. Durch Bereitstellung der InVeKoS-Nummer kann die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Auftrag des BMEL einmal jährlich die notwendigen Flächenangaben aus der zentralen InVeKoS-Datenbank (ZID) abfragen. Nach erfolgter Abfrage der Flächendaten werden die InVeKoS-Nummern aus den Datensätzen gelöscht, eine Weitergabe erfolgt nicht. Die Datenabfrage ist auf die in Abschnitt 8 aufgeführten ÖVF beschränkt.

Anzugeben ist die 12-stellige InVeKoS-Betriebsnummer, die i.d.R. von der zuständigen Behörde bzw. Regionalstelle des jeweiligen Bundeslandes dem Betrieb bzw. der

Betriebsstätte zugeteilt wurde einzutragen. Diese Registriernummer setzt sich in den meisten Bundesländern zusammen aus 2 Stellen für das Bundesland (z. B. Niedersachsen=03), 3 Stellen für den Kreis, 3 Ziffern für die Gemeinde und einer 4-stelligen Betriebsnummer. Die dreistellige Kennung für Deutschland wird nicht vorangestellt.

0040 bis 0044 Vergleichswerte/ Ertragsmesszahl

Die Angaben zu den Vergleichswerten bzw. zur Ertragsmesszahl beziehen sich auf die bewirtschaftete Fläche des Unternehmens. Sie sind unabhängig von den jeweiligen Eigentumsverhältnissen. Auch für reine Pachtbetriebe sind diese Angaben obligatorisch.

0040 Vergleichswert der landwirtschaftlichen Nutzung

Der Vergleichswert der landwirtschaftlichen Nutzung ist dem letzten Einheitswertbescheid zu entnehmen. Der Wert je Unternehmen ist in Spalte 2 einzutragen. Gegebenenfalls sind Flächen (z. B. Pachtflächen), die im Einheitswertbescheid nicht berücksichtigt sind, zusätzlich zu addieren. Der Wert des Unternehmens geteilt durch die landwirtschaftlich genutzte Fläche ist in der Spalte 3 auszuweisen.

In den neuen Bundesländern ist statt des Vergleichswertes aus dem Einheitswertbescheid solange der Ersatzvergleichswert aus dem Grundsteuerbescheid zu verwenden, wie keine Einheitswertbescheide vorliegen.

0041 Vergleichswert der gartenbaulichen Nutzung

Der Vergleichswert der gartenbaulichen Nutzung ist dem letzten Einheitswertbescheid zu entnehmen. Der Wert des Unternehmens in Spalte 2 einzutragen. Gegebenenfalls sind Flächen (z. B. Pachtflächen), die im Einheitswertbescheid nicht berücksichtigt sind, zusätzlich zu addieren. Der Wert des Unternehmens geteilt durch die gartenbaulich genutzte Fläche ist in der Spalte 3 auszuweisen.

In den neuen Bundesländern ist statt des Vergleichswertes aus dem Einheitswertbescheid solange der Ersatzvergleichswert aus dem Grundsteuerbescheid zu verwenden, wie keine Einheitswertbescheide vorliegen.

0042 Vergleichswert der weinbaulichen Nutzung

Der Vergleichswert der weinbaulichen Nutzung ist dem letzten Einheitswertbescheid zu entnehmen. Der Wert des Unternehmens ist in Spalte 2 einzutragen. Gegebenenfalls sind Flächen (z. B. Pachtflächen), die im Einheitswertbescheid nicht berücksichtigt sind, zusätzlich zu addieren. Der Wert des Unternehmens geteilt durch die weinbaulich genutzte Fläche ist in der Spalte 3 auszuweisen.

In den neuen Bundesländern ist statt des Vergleichswertes aus dem Einheitswertbescheid solange der Ersatzvergleichswert aus dem Grundsteuerbescheid zu verwenden, wie keine Einheitswertbescheide vorliegen.

0043 Vergleichswert der forstwirtschaftlichen Nutzung

Der Vergleichswert der forstwirtschaftlichen Nutzung ist dem letzten Einheitswertbescheid zu entnehmen und in die Spalte €/Unt. einzutragen. Gegebenenfalls sind Flächen (z.B. Pachtflächen), die im Einheitswertbescheid nicht berücksichtigt sind, zusätzlich zu addieren. Der Wert des Unternehmens geteilt durch die forstwirtschaftlich genutzte Fläche ist in der Spalte €/ha auszuweisen.

In den neuen Bundesländern ist statt des Vergleichswertes aus dem Einheitswertbescheid solange der Ersatzvergleichswert aus dem Grundsteuerbescheid zu verwenden, wie keine Einheitswertbescheide vorliegen.

0044 Ertragsmesszahl

Die Ertragsmesszahl ist nur bei Unternehmen auszufüllen, die über eine landwirtschaftliche Nutzung verfügen und unter Code 0040 einen Wert ausgewiesen haben.

Die Summe der unbereinigten Ertragsmesszahlen Ackerland und Grünland aus dem letzten Einheitswertbescheid ist ohne Berücksichtigung des Kommas als Wert je Unternehmen auszuweisen. Der Wert des Unternehmens geteilt durch die landwirtschaftliche Nutzung in ha ist als ha-Wert auszuweisen. Der ausgewiesene Wert je Hektar ist in der Regel vierstellig.

In den neuen Bundesländern ist aus der Anlage zur Ermittlung des Ersatzwirtschaftswertes zum Grundsteuermessbescheid die Vergleichszahl der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Komma als vierstellige Zahl auszuweisen, solange keine Einheitswertbescheide vorliegen.

1. Bilanz

Spalteneinteilung der Bilanz

In der ersten Spalte werden linksbündig die Bezeichnung und rechtsbündig der Code wie im Codekatalog dargestellt.

Die zweite Spalte umfasst eine Vor- und eine Hauptspalte für die Werte zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres. In der Hauptspalte werden alle Codes der Bilanz ausgewiesen, die mit großen Buchstaben bezeichnet sind. Zusätzlich werden beim Anlagevermögen, beim Umlaufvermögen und beim Eigenkapital alle Codes in der Hauptspalte ausgewiesen, die mit römischen Ziffern bezeichnet sind. Alle anderen Codes sind in der Vorspalte auszuweisen. Der Bandsatz unterscheidet nicht zwischen Vor- und Hauptspalte.

In der dritten Spalte werden die Werte zum Bilanzstichtag des Vorjahres ausgewiesen.

In der vierten Spalte wird als Veränderung der Wert aus Spalte 2 abzüglich des Wertes aus Spalte 3 ausgewiesen (vgl. hierzu die Beispiele in Anlage 3).

Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Begriff und Abgrenzung:

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind Rechte, rechtsähnliche Werte und sonstige Vorteile. Selbstgeschaffene und entgeltlich erworbene immaterielle Wirtschaftsgüter sind getrennt auszuweisen.

Ein immaterielles Wirtschaftsgut ist entgeltlich erworben worden, wenn es durch einen Hoheitsakt oder durch ein Rechtsgeschäft gegen Hingabe einer bestimmten Gegenleistung von einem Dritten erworben ist. Es ist nicht erforderlich, dass der Vermögensgegenstand bereits vor dem Abschluss des Rechtsgeschäfts bestanden hat. Er kann auch erst durch den Abschluss des Rechtsgeschäfts entstehen z. B. bei entgeltlich erworbenen Lieferrechten. Ein entgeltlicher Erwerb liegt auch bei der Hingabe eines sogenannten verlorenen Zuschusses vor, wenn der Zuschussgeber vom Empfänger eine bestimmte Gegenleistung erhält, eine solche nach den Umständen zu erwarten ist oder wenn der Zuschussgeber durch die Zuschusshingabe einen besonderen Vorteil erlangt, der nur für ihn wirksam ist.

Nach § 248 Abs. 2 HGB können selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens als Aktivposten in die Bilanz aufgenommen werden, soweit es sich nicht um Marken, Drucktitel, Verlagsrechte, Kundenlisten oder vergleichbare immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens handelt.

Eine Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens ist dagegen nach Einkommensteuerrecht ausgeschlossen (§ 5 Abs. 2 EStG). Das Aktivierungswahlrecht in der Handelsbilanz führt nicht zu einem Aktivierungsgebot in der Steuerbilanz.

Bewertung:

Immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu aktivieren. Soweit deren Nutzungsdauer begrenzt ist, sind sie entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abzuschreiben.

Für zugeteilte Milchlieferrechte gelten die Verwaltungsregelungen des Bundesministeriums der Finanzen vom 14.01.2003 (siehe Code-Nummer 1010) und vom 05.11.2014.

1009 Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte und Rechte

~~1010 Milchlieferrechte~~

~~Die Milch-Garantiemengen-Verordnung ist zum 31.03.2015 ausgelaufen. Die steuerliche Behandlung abgespaltener Buchwerte hängt vom Einzelfall ab. Die Verfahrensregelungen des BMF-Schreiben vom 05.11.2014 (BStBl I 2014 1503) sind in diesem Zusammenhang zu beachten.~~

~~Wird eine Rückbuchung der unter Code 1010 (Bilanz) bzw. 3010 (Anlagenspiegel) ausgewiesenen Milchlieferrechte vorgenommen, so ist diese in der Testbetriebsbuchführung als Anlagenumbuchung durchzuführen. D. h., dass im Anlagespiegel der umzubuchende Betrag beim Code 3010 in der Spalte 4 mit „Minus“ und bei Code 3020 in der Spalte 4 mit „Plus“ ausgewiesen wird~~.

~~Bewertung bis zum 31.03.2015:~~

~~Käuflich erworbene Milchlieferrechte gelten nach den einheitlichen Ländererlassen vom 18.12.1986 als abnutzbare immaterielle Wirtschaftsgüter. Eine unterstellte voraussichtliche Nutzungsdauer von 10 Jahren ist steuerrechtlich nicht zu beanstanden~~.

Milchlieferrechte, die vor dem 30.09.1993 erworben wurden, konnten grundsätzlich nur zusammen mit dem Grund und Boden erworben werden. In diesen Fällen ist der Gesamtkaufpreis aufzuteilen auf die Anschaffungskosten des Grund und Bodens einerseits und das Milchlieferrecht andererseits.

Beim Verkauf von Milchlieferrechten kann eine Rücklage nach § 6b EStG nicht gebildet werden.

Der den Buchwert übersteigende Veräußerungserlös abzüglich der Verkaufskosten ist zum Zeitpunkt der Veräußerung voll gewinnwirksam.

Bewertung der zum 02.04.1984 verliehenen Milchlieferrechte

Für die Testbetriebsbuchführung gilt die bisherige Auffassung der Finanzverwaltung, wonach die 1984 dem Landwirt unentgeltlich zugeteilten Milchquoten mangels Anschaffungskosten nicht bilanziert werden dürfen (§ 5 Abs. 2 EStG). Bei Veräußerung der Milchquote entstand in der Vergangenheit stets in Höhe des Veräußerungserlöses ein laufender, nicht 6b-fähiger Gewinn. Dies führte insbesondere dann zu einer völlig unzutreffenden Besteuerung, wenn Grund und Boden mit Quote verkauft wurde und dann für den Bodenanteil der Verlust wegen der Verlustausschlussklausel des § 55 Abs. 6 EStG bei der Veräußerung nicht geltend gemacht werden konnte und gleichzeitig der Erlös aus der Milchquote voll laufend versteuert werden musste.

Die Milchquote ist nach der Milch-Garantiemengen-Verordnung vom 25.05.1984 (BGBl. I., S. 720) verliehen worden. Die Übertragung der Milchquote war grundsätzlich an die gleichzeitige Übertragung von Grund und Boden gebunden. Der BFH hat in ständiger Rechtsprechung entschieden, dass das Milchlieferrecht ein eigenständiges immaterielles Wirtschaftsgut ist. Seit Einführung der Milch-Garantiemengen-Verordnung war die abgabenfreie Produktion nur innerhalb der verliehenen Milchquote möglich. Wurde nun Grund und Boden ohne die dazugehörige Milchquote verkauft, hatte das bei absolutem Grünland einen nicht unerheblichen Wertverlust des Grund und Bodens zur Folge. Der doppelte Ausgangswert nach § 55 EStG wurde unter Berücksichtigung der Ertragsbedingungen des Bodens ermittelt. In diesen Wert ging beim Grünland auch die Nutzung des Bodens für die Milchproduktion ein. Der BFH hat daher zutreffend auch den Wert der Milchproduktion als Bestandteil des Ausgangswertes bis zur Verleihung der Milchquoten durch die Milch-Garantiemengen-Verordnung angesehen.

Der BFH hat mit Urteil vom 05.03.1998 (IV R 23/96, HFR 1998, S. 739 und IV R8/95, BFH-NV 1998, S. 1207) dann festgestellt, dass bei einer Veräußerung des Betriebs für Zwecke der Verlustausschlussklausel des § 55 Abs. 6 EStG der Wert des Grund und Bodens dem Erlös für den Boden und die Milchquote gegenüberzustellen ist. Die Verlustausschlussklausel soll also erst dann greifen, wenn der Erlös für den Boden und die Milchquote zusammen den Buchwert unterschreitet.

Mit Schreiben vom 14. Januar 2003 (BStBl 2003 Teil II Seite 64) hat das Bundesministerium der Finanzen eine Verwaltungsregelung erarbeitet, die die Rechtsprechung des BFH zur Buchwertabspaltung für die Milchquote umsetzt.

Danach sind eine **flurstücksbezogene** Einzelberechnung bzw. eine **vereinfachte betriebsbezogene Berechnung** des abzuspaltenden Buchwertes vorgesehen.

Es wird mit DM-Beträgen gerechnet, weil die Abspaltung des (Buch-)Werts für das Milchlieferrecht zum 02.04.1984 erfolgt. Der nach den folgenden Berechnungsmethoden errechnete Betrag wird dann mit dem Faktor 1,95583 in Euro umgerechnet.

Flurstücksbezogene Einzelberechnung (Randnummer 17 des o.a. BMF-Schreibens):

Für die Abspaltung des (Buch-)Werts für das Milchlieferrecht sind alle selbst bewirtschafteten Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Sonderkulturen des Betriebs zum 02.04.1984 zugrunde zu legen, soweit der Landwirt nicht nachweist, dass die Flächen auch nicht mittelbar der Milcherzeugung gedient haben. Die Hofstelle kann jeweils unberücksichtigt bleiben (Ausführungen aus Randnummer 10).

Das Milchlieferrecht verteilt sich gleichmäßig nach der Flächengröße auf die gesamte Milcherzeugungsfläche.

Als Wert für die Milcherzeugungsmöglichkeit werden 0,80 DM/kg Milch für die Abspaltung des (Buch-)Werts für das Milchlieferrecht zugrunde gelegt (Einzelheiten zu diesem Wertansatz ergeben sich aus Randnummer 12).

Wegen des Grundsatzes der Einzelbewertung von Wirtschaftsgütern ist die Abspaltung flurstücksbezogen vorzunehmen. Das Milchlieferrecht ist per 2. April 1984 wie folgt zuzuordnen:

Zugeteiltes Milchlieferrecht zum 02.04.1984:

1. auf zugepachtete Flächen entfallen .... kg
2. auf nach dem 1. 7.1970 hinzuerworbenen Flächen entfallen .... kg
3. auf am 1. 7.1970 bereits zum Anlagevermögen gehörende Flächen entfallen .... kg

Summe .... kg

(Buch-) Wertabspaltung des Milchlieferrechts:

Zu 1.: keine Abspaltung auf zugepachtete Flächen

Zu 2.: abzuspaltender (Buch-)Wert = tatsächliche Anschaffungskosten **X**

$$\frac{\text{... kg x 0,80 DM/kg}}{\text{Teilwert Grund u. Boden 2.4.1984 + (... kg x 0,80 M/kg)}}$$

Zu 3.: abzuspaltender (Buch-)Wert = Wert nach § 55 EStG **X**

$$\frac{\text{... kg x 0,80 DM/kg}}{\text{Teilwert Grund u. Boden 2.4.1984 + (... kg x 0,80 M/kg)}}$$

Beispiel 1:

Die selbst bewirtschaftete Fläche eines landwirtschaftlichen Betriebs beträgt 28,0000 ha. Dem Betrieb wurde ein Milchlieferrecht in Höhe von 107.996 kg zugeteilt.

Flurstück 1 umfasst eine Fläche von 6,0000 ha. Das Flurstück wird in der Bilanz mit dem nach § 55 EStG ermittelten Wert von 180.000 DM ausgewiesen.

Dem Flurstück 1 ist ein Milchlieferrecht in Höhe von 107 996 kg/28 ha x 6 ha = 23 142 kg zu zuordnen. Der Teilwert des Flurstücks 1 (Rn. 8) beträgt zum 02.04.1984 120.000 DM

Es ergibt sich folgende Berechnung:

$$\frac{\text{(23.142 kg x 0,80 DM/kg) x 180.000 DM}}{\text{Teilwert Grund und Boden 02.04.1984 (120.000 DM) + (23.142 kg x 0,80 DM/kg)}} = \text{24.058 DM}$$

Nach Abspaltung beträgt der (Buch-)Wert für

- Grund und Boden Flurstück 1:
  180.000 DM – 24.058 DM = 155.942 DM
- Milchlieferrecht 24.058 DM

Gesamt 180.000 DM

Für die anderen Flurstücke sind entsprechende Berechnungen vorzunehmen.

In den Fällen, in denen der Steuerpflichtige den tatsächlichen Wert der einzelnen Milcherzeugungsflächen zum 02.04.1984 nicht durch geeignete Unterlagen darlegen oder glaubhaft machen kann, ist der abzuspaltende Buchwert einheitlich für den gesamten Betrieb mit Hilfe der Tabelle in Rn. 18 zu ermitteln. Wurde Grund und Boden oder das Milchlieferrecht ganz oder teilweise veräußert oder entnommen, ist es für die Berechnung des abzuspaltenden (Buch-)Wertes ohne Bedeutung, ob die Veräußerung oder Entnahme vor dem 30.09.1993 oder nach dem 29.09.1993 erfolgt ist (Rn. 33 ff.).

Vereinfachte betriebsbezogene Berechnung (Randnummer 18 des o.a. BMF-Schreibens)**:**

Aus Vereinfachungsgründen ist es nicht zu beanstanden, wenn anstelle der in Rn. 17 vorgesehenen flurstücksbezogenen Einzelberechnung der abzuspaltende Buchwert einheitlich für den gesamten Betrieb mit Hilfe der nachfolgenden Tabelle ermittelt wird.

	Durchschnittlicher Verkehrswert für landwirtschaftliche Grundstücke zum 02.04.1984 in DM/qm bis				
	1,00 DM	**2,00 DM**	**3,00 DM**	**4,00 DM**	**über 4,00 DM**
Durchschnittliche Ertragsmesszahl des Betriebes	**Abspaltungsbeträge in DM/kg**				
bis 30,0	1,37	0,80	0,56	0,44	0,36
größer als 30,0 bis 40,0	1,83	1,07	0,75	0,58	0,47
größer als 40,0 bis 50,0	2,29	1,33	0,94	0,73	0,59
größer als 50,0 bis 60,0	2,74	1,60	1,13	0,87	0,71
größer als 60,0 bis 70,0	3,20	1,87	1,32	1,02	0,83
größer als 70,0	3,66	2,13	1,51	1,16	0,95

$$\text{Durchschnittliche Ertragsmesszahl} = \frac{\text{Summe der Ertragsmesszahlen der landwirtschaftlichen Nutzung (in Hundert)}}{\text{Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung in ha}}$$

Maßgeblich ist der zum 02.04.1984 geltende Einheitswertbescheid. Der Verkehrswert ist aus den für die jeweiligen Region zur Verfügung stehenden Unterlagen, wie z.B. Bodenrichtwerte oder Kaufpreissammlungen und –statistiken, abzuleiten. Er ist weder flurstücksbezogen noch betriebsindividuell zu ermitteln.

Maßgebend ist das am 02.04.1984 auf die Eigentumsflächen entfallende zugeteilte Milchlieferrecht. Die Buchwerte der im Eigentum stehenden Milcherzeugungsflächen sind nach dem Flächenverhältnis linear um den so ermittelten Abspaltungswert zu mindern. Zwischenzeitlich erfolgte (Teil-) Veräußerungen oder -entnahmen sind bei der Ermittlung des aktuellen Buchwerts des Milchlieferrechts und des Abspaltungsbetrags vom Grund und Boden – aufgrund des Wegfalls der Flächenakzessorietät – möglicherweise in unterschiedlichem Umfang – zu berücksichtigen.

Beispiel 2:

Die selbst bewirtschaftete Fläche eines landwirtschaftlichen Betriebes betrug zum 02.04.1984 30,0000 ha. Davon waren 10,0000 ha Pachtfläche. Von den Eigentumsflächen sind 15,0000 ha nach § 55 Abs. 1 EStG bewertet und 5,0000 ha 1980 entgeltlich auf 50.000 DM erworben worden. Dem Betrieb wurde ein Milchlieferrecht in Höhe von 120.000 kg zugeteilt.

Summe der Ertragsmesszahlen der landwirtschaftlichen Nutzung (in Hundert) für die 20,0000 ha Eigentumsfläche aus dem zum 02.04.1984 geltenden Einheitswertbescheid	711,23 DM
Daraus sich ergebende durchschnittliche Ertragsmesszahl des Betriebs	35,50 DM
Durchschnittlicher Verkehrswert für landwirtschaftliche Grundstücke aus einer Kaufpreissammlung des Landkreises, in dem der Betrieb belegen ist, für das Jahr 1984 in DM/qm	1,80 DM
Abzuspaltender Buchwert pro kg Milchlieferrecht aus der vorstehenden Tabelle	1,07 DM

Dieser Wert ist mit dem auf die Eigentumsflächen entfallenden Milchlieferrecht in Höhe von 80.000 kg (= 20/30 von 120.000 kg) zu multiplizieren. Daraus ergibt sich ein abzuspaltender Wert für das Milchlieferrecht in Höhe von 85.600 DM. Auf die nach § 55 Abs. 1 EStG bewerteten Flächen entfällt ein Anteil in Höhe von 15/20 = 64.200 DM, der von dem Buchwert der nach

§ 55 Abs. 1 EStG bewerteten Flächen abzuspalten ist. Auf die entgeltlich erworbenen Flächen entfällt ein Anteil von (5/20 von 85.600 DM =) 21.400 DM.

Darüber hinaus sind im BMF-Schreiben Billigkeitsmaßnahmen vorgesehen für Fälle, in denen der Grund und Boden bereits veräußert, das Milchlieferrecht jedoch zurück behalten worden ist oder umgekehrt. Danach kann im Falle, dass das Milchlieferrecht in einem Zeitraum ganz oder teilweise ohne Gegenrechnung eines Buchwerts veräußert oder entnommen worden ist, für den die Veranlagung bereits bestandskräftig durchgeführt worden ist, aus Billigkeitsgründen auf eine Abspaltung eines Buchwerts vom Buchwert des Grund und Bodens verzichtet werden.

Bewertung des verliehenen Zuckerrübenrechts

Hinsichtlich der Frage, ob die Regeln für die verliehenen Milchlieferrechte auch für an den Betrieb gebundene Zuckerrübenlieferrechte gelten hat der BFH folgendes entschieden:

Ein vor dem 1. Juli 1970 entstandenes, nicht an Aktien gebundenes Zuckerrübenlieferrecht hatte sich vor diesem Stichtag nur dann als immaterielles Wirtschaftsgut verfestigt, wenn sich für solche Rechte bereits ein Markt gebildet hatte. Sofern das der Fall ist, kommt der Abzug eines anteiligen Buchwerts bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns nicht in Betracht (BFH v. 11.09.2003 IV R 53/02; BFH/NV 2004, Seite 258).

1012 Zahlungsansprüche Betriebsprämie

Bei den Zahlungsansprüchen (ZA) handelt es sich um **immaterielle Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens**, weil sie vermögenswerte Vorteile des Betriebs darstellen, die – unabhängig von der Fläche – einzeln oder zusammen mit dem Betrieb handelbar sind. Wirtschaftsgut ist der **einzelne** Zahlungsanspruch. Nach § 5 Abs. 2 EStG ist der Zahlungsanspruch als immaterielles Wirtschaftsgut bei entgeltlichem Erwerb zu aktivieren. Die erstmalige Zuteilung des Zahlungsanspruchs führt mangels entgeltlichen Erwerbs noch nicht zur Bilanzierung. Mehrere Zahlungsansprüche können nicht zu einem einheitlichen Wirtschaftsgut zusammengefasst werden. (Weitere Informationen zur Ertragssteuerlichen Behandlung von Zahlungsansprüchen siehe BMF-Schreiben vom 25.06.2008). Nach einem Urteil des BFH vom 21.10.2015 (IV R 6/12) können die „alten“ Zahlungsansprüche (die bis zum 31.12.2014 eingezogen wurden) als abnutzbare immaterielle Wirtschaftsgüter abgeschrieben werden (vgl. BMF-Schreiben vom 13.12.2016 - IV C 6 - S 2134/07/10001). Die Urteilsgrundsätze gelten entsprechend für die aktuellen Zahlungsansprüche, so dass diese, sofern sie zugekauft wurden, linear über 10 Jahre abgeschrieben werden können.

1014 Sonstige entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen

Ansatz:

Abstandszahlungen
Benutzungsrechte
Braurechte
Brennrechte
EDV-Software
Erbbaurecht, Aufwendungen für den Erwerb eines ~
Fähr- und Fischereirechte
Forstbetriebsgutachten
Gebrauchsmuster
Konzessionen
Lieferrechte mit Ausnahme von Milchlieferrechten
Lizenzen
Markenrechte
Nutzungsrechte
Patent
Sortenschutzrecht
Urheberrechte
Wegerecht, durch eine Grunddienstbarkeit gesichertes ~,
Wohnrechte
Zuckerrübenlieferrechte
Zuteilungsrechte

1015 Geschäfts- oder Firmenwert

Begriff und Abgrenzung:

Ein selbstgeschaffener (originärer) Geschäfts- oder Firmenwert darf nicht aktiviert werden. Ein entgeltlich erworbener (derivativer) Geschäfts- oder Firmenwert hingegen muss aktiviert werden.

Bewertung:

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist mit den Anschaffungskosten zu aktivieren. Sie ergeben sich aus dem Unterschiedsbetrag von der für die Übernahme bewirkten Gegenleistung und dem Wert der einzelnen Vermögensgegenstände abzüglich der übernommenen Schulden. Der aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert ist ein zeitlich begrenzter nutzbarer Vermögensgegenstand (§ 246 Abs. 1 Satz 4 HGB). Nach § 253 Abs. 3 HGB muss er planmäßig in den Folgejahren abgeschrieben werden. Als sinnvolle Abschreibungsnutzungsdauer wird eine Anlehnung an die steuerliche Abschreibung des Geschäftswertes über 15 Jahre (§ 7 Abs. 1 Satz 3 EStG) angenommen.

1018 Geleistete Anzahlungen

Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Anlagewerte werden zum Nennwert bilanziert und bei Anschaffung umgebucht.

1019 Summe Immaterielle Vermögensgegenstände

1019 = 1010 + 1014 + 1015 + 1018

II. Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

1020 und 1021

Das Grundstück im Sinne des bürgerlichen Rechts umfasst verschiedene Bestandteile, z. B. Boden, Gebäude, Bodenverbesserungen, Aufwuchs, Feldinventar, Bodenschätze, Maschinen und Betriebsvorrichtungen. In der Bilanz werden die Grundstücksbestandteile als Vermögensgegenstände einzeln erfasst und bewertet. In den Positionen 1020 und 1021 ist nur der "nackte" Grund und Boden zu erfassen.

1020 Boden im Sinne von § 55 Abs. 1 EStG

Begriff und Abgrenzung:

Diese Position umfasst den Boden von Land- und Forstwirten, der schon am 30. Juni 1970 im Betriebsvermögen war und bei dem nicht für Ansatz des höheren Teilwerts nach § 55 Abs. 5 EStG optiert wurde.

Bewertung:

Der Boden, der am 30. Juni 1970 im Betriebsvermögen war, ist mit dem doppelten Ausgangsbetrag zu bewerten, der sich aus Übersicht 1-2 ergibt (§ 55 Abs. 1 EStG).

Bilanzierungsgegenstand ist das einzelne Flurstück. Für die Bewertung ist dann das Flurstück einer Nutzungsart nach § 55 Abs. 2 EStG (siehe Übersicht 1-1) zuzuordnen. Die Größe des Flurstücks in ha ist dann mit dem angegebenen Betrag und ggf. mit der EMZ zu multiplizieren.

Einen Anhaltspunkt für die Zuordnung zu den Nutzungsarten nach § 55 Abs: 2 EStG geben die Nutzungsarten im Liegenschaftskataster. Sie sind jedoch nicht identisch mit den Nutzungsarten des § 55 Abs: 2 EStG.

Gehört ein Grundstück des Betriebsvermögens bewertungsrechtlich nicht zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen, so ist das Grundstück nicht mit dem doppelten Ausgangsbetrag, sondern mit dem doppelten Einheitswert des unbebauten Grundstücks zu bilanzieren. Ist das Grundstück bebaut, so ist der doppelte Einheitswert anzusetzen, der sich ergeben würde, wenn das Grundstück nicht bebaut wäre (§ 55 Abs. 4 EStG).

Übersicht 1 - 1.: **Zuordnung der Nutzungsarten im Liegenschaftskataster zu Nutzungsarten des § 55 Abs. 2 EStG**

Bezeichnung der Nutzung im Liegenschaftskataster		Anzuwenden sind i.d.R. folgende Ziffern der Übersicht 2, wenn EMZ	
		vorhanden	nicht vorhanden
A	Ackerland	1, 2	5, 7, 8
G	Gartenland	1, 2	
Gbf	Gebäudefläche		6
Gr	Grünland	2	7, 8
H	Wald		3
Hei	Heide		7, 8, 9
Hf	Hoffläche		6
Hopf	Hopfenpflanzung	1	
Hu	Hutung		7, 8, 9
Mo	Moor (Moos)		7, 8, 9
Obstb	Obstbäume	1	
Str	Streuwiesen	2	7, 8
U	Unland		9
W	Wiese	2	7, 8, 9
Wa	Wasserfläche		5, 9, 10
Wg	Weingarten	4	

Treten Verluste bei der Veräußerung oder Entnahme von Boden auf, der mit dem doppelten Ausgangsbetrag bewertet worden ist, so dürfen diese bei der Ermittlung des Gewinns nicht berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Verlusten aus Wertminderungen des Bodens, die zu einer Teilwertabschreibung führen (§ 55 Abs. 6 EStG).

1021 Sonstiger Boden

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind alle Flächen des Unternehmens zu erfassen, die nicht mit dem doppelten Ausgangsbetrag bewertet wurden. Boden, der am 30. Juni 1970 im Betriebsvermögen eines Land- und Forstwirts war, ist daher in diese Position nur dann aufzunehmen, wenn er mit dem höheren, von der Finanzverwaltung anerkannten Teilwert bewertet wurde. Werden Anschaffungs- oder Herstellungskosten (z. B. Kaufpreis) für ein Grundstück im ganzen geleistet, so sind diese zu Zwecken der Bilanzierung auf die einzelnen Vermögensgegenstände aufzuteilen. Diese Aufteilung erfolgt in der Regel im Verhältnis der Anteile der einzelnen Vermögensgegenstände am Gesamtkaufpreis.

Übersicht 1 - 2.: **Bewertung von Boden im Sinne von § 55 Abs. 1 EStG**

Art der Nutzung im EW-Bescheid zum 1.1.1964	Steuerrechtlicher Wert €/ha	Anmerkung
1. Hopfen-, Spargel-, Gemüse-, Obstbau	41.000	Nur wenn bewertungsrechtlich Sonderkultur oder gärtnerische Nutzung und Meldung an das FA bis zum 30.6.72
Blumen- u. Zierpflanzenbau, Baumschulen	51.200	
2. Sonstige landwirtschaftliche Nutzung	8*EMZ je ha 1,95583	Schätzwerte nach § 55 Abs. 3 EStG, falls keine EMZ vorhanden
3. Forstwirtschaftliche Nutzfläche	10.200	Wert des Bodens ohne Bestockung
4. Weinbaulich genutzte Fläche Lagenvergleichszahl		
bis 20	25.600	
21 bis 30	35.800	
31 bis 40	51.200	
41 bis 50	71.600	
51 bis 60	81.800	
61 bis 70	92.000	
71 bis 100	102.200	
über 100	127.800	
5. Sonstige land- und forstwirtschaftliche Nutzung	10.200	z. B. teichwirtschaftliche Fläche, Saatzuchtgärten
6. Hof- und Gebäudeflächen, Hausgärten	51.200	Hausgärten bis 10 ar
7. Geringstland	2.600	z. B. Streuwiesen, Hutungen
8. Abbauland	5.200	
9. Unland	1.000	Unland wird im Einheitswert nicht erfasst
10. Wirtschaftswege, Gräben, Grenzraine, Hecken, Wasserflächen	wie die angrenzende Nutzung	

Bewertung:

Boden, der am 30. Juni 1970 im Betriebsvermögen eines Land- und Forstwirts war, ist grundsätzlich mit dem doppelten Ausgangsbetrag zu bewerten. Er ist aber nicht in diese Position aufzunehmen. Liegt ein von dem zuständigen Finanzamt anerkannter höherer Teilwert nach § 55 Abs. 5 EStG vor, so tritt dieser an die Stelle des doppelten Ausgangsbetrags. Dieser Boden ist in diese Position aufzunehmen.

Boden, der nach dem 30. Juni 1970 angeschafft worden ist, wird grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bilanziert. Boden, der nach diesem Stichtag in den Betrieb eingelegt wurde, ist mit dem Teilwert zu bewerten. Bei unentgeltlichen Übertragungen kann unter bestimmten Bedingungen der Buchwert des Rechtsvorgängers übernommen werden.

Bei Boden, der am Stichtag der Währungsreform in den neuen Bundesländern (1. Juli 1990) im Betriebsvermögen war, tritt der Verkehrswert nach § 9 Abs. 1 und 2 DMBilG als Ersatzwert an die Stelle der Anschaffungskosten.

Die Anschaffungskosten des Bodens umfassen:

- Kaufpreis
- Grundbuchgebühr
- Grunderwerbsteuer
- Maklerprovision
- Notargebühren
- Vermessungsgebühren
- Erschließungsbeiträge und Kanalanschlussgebühren (Kanalbaubeiträge)
- Straßenanliegerbeiträge.

Nicht zu den Anschaffungskosten des Bodens gehören:

- Kanalzuleitungen vom Gebäude zum Kanal (Herstellungskosten des Gebäudes)
- Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgungsanschlüsse (Herstellungskosten des Gebäudes)
- Umzäunungen (bauliche Anlagen)
- Wegebaukosten (bauliche Anlagen).

Treten Verluste bei der Veräußerung oder Entnahme von Boden auf, der mit dem höheren Teilwert nach § 55 Abs. 5 EStG bewertet worden ist, so dürfen diese bei der Ermittlung des Gewinns insoweit nicht berücksichtigt werden, wie sie auch entstanden wären, wenn der Boden mit dem doppelten Ausgangsbetrag bewertet worden wäre. Dies gilt sinngemäß auch für Teilwertabschreibungen (BMF-Schreiben vom 29. Feb. 1972, BStBl. I, S. 102). Diese Verluste dürfen also bei der steuerrechtlichen Gewinnermittlung in Höhe des Betrags nicht berücksichtigt werden, um den der Veräußerungspreis oder der an dessen Stelle tretende Wert nach Abzug der Veräußerungskosten unter dem Zweifachen des Ausgangsbetrags liegt (Herrmann, Heuer, Raupach, Rn. 113 ff. zu § 55 EStG).

Die steuerrechtlichen Werte für den Boden werden in den BMEL-Jahresabschluss übernommen.

Darstellung im BMEL-Jahresabschluss:

Bei einem entgeltlichen Zugang wird die Bilanzposition 1021Sp2 um die Anschaffungskosten erhöht, und im Anlagenspiegel werden die Anschaffungskosten als Zugang (3021Sp3a) ausgewiesen.

Bei einer unentgeltlichen Übertragung wird die Bilanzposition 1021Sp2 um den Zugangsbetrag erhöht und bei den Einlagen und Entnahmen als Einlage (1588Sp4) sowie im Anlagenspiegel als Zugang (3021Sp3) ausgewiesen.

Bei einem Verkauf mit Veräußerungsgewinn wird in der GuV der Buchwertabgang in 2461Sp3, der Veräußerungswert in 2461Sp2 und der Veräußerungsgewinn in 2461Sp5 ausgewiesen. Bei einem Verkauf mit Veräußerungsverlust wird der Buchwertabgang in 2871Sp3, der Veräußerungswert in 2871Sp2 und der Veräußerungsverlust in 2871Sp5 ausgewiesen. Zusätzlich werden die Anschaffungskosten oder der an die Stelle tretende Wert als Abgang im Anlagenspiegel in 3021Sp5 ausgewiesen sowie die Bilanzposition 1021Sp2 um den Buchwert vermindert.

Bei einer Entnahme mit Entnahmegewinn wird in der GuV der Buchwertabgang in 2461Sp3, der Entnahmewert in 2461Sp4 und der Entnahmegewinn in 2461Sp5 ausgewiesen. Bei einer Entnahme mit Entnahmeverlust wird der Buchwertabgang in 2871Sp3, der Entnahmewert in 2871Sp4 und der Entnahmeverlust in 2871Sp5 ausgewiesen. Zusätzlich werden die Anschaffungskosten oder der an die Stelle tretende Wert als Abgang im Anlagenspiegel in 3021Sp5a und bei den Einlagen und Entnahmen der Entnahmewert als Entnahme zur Bildung von Privatvermögen in 1576Sp2 ausgewiesen sowie die Bilanzposition 1021Sp2 um den Buchwert vermindert.

1022 Bodenverbesserungen

Begriff und Abgrenzung:

Bodenverbesserungen sind abnutzbare feste Anlagen im oder auf dem Grund und Boden, die der Verbesserung des nackten Grund und Bodens dienen.

Ansatz:
Bewässerungsgraben
Drainage, soweit nicht Betriebsvorrichtung
Entwässerungsgraben
fest verlegte Rohrnetze für die Bewässerung
Vorratsdüngung
Windschutzanlagen

Bewertung:
Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung.

1023 Bauliche Anlagen

Begriff und Abgrenzung:

Bauliche Anlagen sind Bauwerke auf oder im Grund und Boden, die weder Gebäude noch Bodenverbesserungen sind. Sie dienen ganz oder überwiegend der Benutzung eines Grundstücks insbesondere eines Gebäudes.

Ansatz:
Brücke
Dungstätte, soweit nicht Betriebsvorrichtung
Einfriedung
Fahrsilo
Gülleanlage, soweit nicht Betriebsvorrichtung
Hochspannungsleitung
Hofbefestigung
Hofkanalisation
Jaucheanlage
Kanalisation
Mauer
Quellenfassung
Rohrleitung
Teichanlage
Telefonleitungen
Uferbefestigungen
Wasserschutzbauten
Weg
Weinbergmauern
Wirtschaftsweg
Zaun

Bewertung:

Es gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für bewegliche Wirtschaftsgüter. Bauliche Anlagen sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung zu bilanzieren. Zur Höhe der Abschreibung vgl. Anlage 8: AfA-Tabellen.

1024 Wohngebäude

Begriff und Abgrenzung:

Wohngebäude sind Bauwerke auf eigenem oder fremdem Grund und Boden, die Menschen oder Sachen durch räumliche Umschließung Schutz gegen äußere Einflüsse gewähren, den Aufenthalt von Menschen gestatten, fest mit dem Grund und Boden verbunden, von einiger Beständigkeit und standfest sind sowie zu Wohnzwecken dienen.

Insbesondere aus steuerlichen Gründen ist die Abgrenzung zwischen selbständigen und unselbständigen Gebäudebestandteilen von Bedeutung (vergleiche hierzu die Erläuterungen zu Code 1025).

Die Wohnung des Unternehmers und des Altenteilers gehörten bei Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft steuerrechtlich nicht mehr zum notwendigen Betriebsvermögen. Mit Ablauf des 31.12.1998 wurden die selbst genutzten Wohngebäude, die keine Baudenkmäler sind, mit dem dazugehörigen Grund und Boden zwangsweise steuerfrei entnommen. Vom Unternehmer oder Altenteiler selbst genutzt Wohnhäuser können nicht mehr Betriebsvermögen werden, wenn der Bauantrag nach dem 31.12.1986 gestellt wurde.

Wohnungen, die an Lohnarbeitskräfte vermietet werden, sind als notwendiges Betriebsvermögen zu bilanzieren.

Ansatz:
Altenteilerhaus, soweit Betriebsvermögen
Landarbeiterwohnungen
Personalwohnhaus
Personalwohnung
Werkswohnung
Wohngebäudeteil
Wohnhaus

Bewertung:

Zur Bewertung siehe Code 1025 (Wirtschaftsgebäude).

Darstellung im BMEL-Jahresabschluss:

Bei einer unentgeltlichen Übertragung wird die Bilanzposition 1024 Sp2 um den Zugangsbetrag erhöht und bei den Einlagen als Einlage (1588 Sp4) sowie im Anlagenspiegel als Zugang (3024 Sp3a) ausgewiesen.

Bei einer Entnahme mit Entnahmegewinn wird in der GuV der Buchwertabgang in 2461 Sp3, der Entnahmewert in 2461 Sp4 und der Entnahmegewinn in 2461 Sp5 ausgewiesen. Bei einer Entnahme mit Entnahmeverlust wird der Buchwertabgang in 2871 Sp3, der Entnahmewert in 2871 Sp4 und der Entnahmeverlust in 2871 Sp5 ausgewiesen. Zusätzlich werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder der an die Stelle tretende Wert im Anlagenspiegel in 3024 Sp5a und der Entnahmewert bei den Entnahmen als Entnahme zur Bildung von Privatvermögen in 1576 Sp2 ausgewiesen sowie die Bilanzposition 1024 Sp2 um den Entnahmewert vermindert.

1025 Wirtschaftsgebäude

Begriff und Abgrenzung:

Gebäude sind Bauwerke auf eigenem oder fremdem Grund und Boden, die Menschen oder Sachen durch räumliche Umschließung Schutz gegen äußere Einflüsse gewähren, den Aufenthalt von Menschen gestatten, fest mit dem Grund und Boden verbunden, von einiger Beständigkeit und standfest sind. Wirtschaftsgebäude sind alle Gebäude, die keine Wohngebäude sind. Gewächshäuser sind Code 1026 zuzuordnen.

Insbesondere aus steuerlichen Gründen ist die Abgrenzung zwischen selbständigen und unselbständigen Gebäudebestandteilen von Bedeutung. **Unselbständig sind Gebäudeteile**, die in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang mit dem Gebäude stehen. Dies ist beispielsweise bei Heizungs-, Fahrstuhl-, Be- und Entlüftungsanlagen der Fall. Auf unselbständige Gebäudeteile ist der gleiche Abschreibungsprozentsatz anzuwenden wie auf das Gebäude. Werden vorhandene unselbständige Gebäudeteile ersetzt, so liegt regelmäßig Erhaltungsaufwand vor, der nicht zu aktivieren ist. **Selbständig sind Gebäudeteile**, wenn sie besonderen Zwecken dienen und damit in einem von der eigentlichen Gebäudenutzung verschiedenen Nutzungs- und Funktionszusammenhang stehen. Für selbständige Gebäudeteile sind von der Gebäudeabschreibung abweichende Abschreibungssätze möglich. Die Erneuerung verbrauchter selbständiger Gebäudeteile ist als Herstellungsaufwand zu aktivieren und selbständig abzuschreiben. Selbständige Gebäudebestandteile sind insbesondere Betriebsvorrichtungen - auch wenn diese bürgerlichrechtlich wesentliche Bestandteile des Grundstücks oder Gebäudes sind -, Einbauten für vorübergehende Zwecke im eigenen Gebäude, Ladeneinbauten, Umbauten sowie Mieter- und Pächtereinbauten (zur Abgrenzung siehe Kap. 3.2.7 in Heft 80 der Schriftenreihe des HLBS).

Bewertung:

a) Bewertungsverfahren

Für die Bewertung ist zwischen Gebäuden, die in den alten Bundesländern vor dem 21. Juni 1948 angeschafft oder hergestellt wurden, zwischen Gebäuden, die vor dem 1. Juli 1990 in den neuen Bundesländern angeschafft oder hergestellt wurden und anderen Gebäuden zu unterscheiden.

Gebäude, die vor dem 21. Juni 1948 in den alten Bundesländern angeschafft oder hergestellt wurden, sind mit den DM-Eröffnungsbilanzwerten, vermehrt um die Zugänge aus nachträglichen Herstellungskosten und vermindert um die Abschreibungen nach § 7 EStG zwischen dem 21. Juni 1948 und dem Zeitpunkt der Erstellung der Bilanz, anzusetzen.

Der Gebäudegesamtwert zum 21. Juni 1948 errechnet sich nach einem bestimmten Prozentsatz des Einheitswerts. Dieser Prozentsatz richtet sich wiederum nach dem Hektarsatz, mit dem der landwirtschaftliche Betrieb bewertet ist. Der mit Hilfe dieses Prozentsatzes vom Einheitswert ermittelte Gebäudegesamtwert muss auf die einzelnen Gebäude aufgeteilt werden. Die Aufteilung kann mit Hilfe der Brandversicherungswerte vorgenommen werden. Die Vorgehensweise zur Wertermittlung und Wertaufteilung ist als Beispiel in Übersicht 1-3 dargestellt.

Gebäude, die vor dem 1. Juli 1990 in den neuen Bundesländern angeschafft oder hergestellt wurden, sind mit den Wiederherstellungskosten oder mit ihren Wiederbeschaffungskosten unter Berücksichtigung des Wertabschlags für zwischenzeitliche Nutzung, höchstens mit ihrem Zeitwert anzusetzen. Unterlassene Instandhaltungen und Großreparaturen zur Erhaltung sind bei der Ermittlung des Zeitwerts wertmindernd zu berücksichtigen. Als Zeitwert kann auch der Verkehrswert angesetzt werden (§ 10 DMBilG). Diese Werte gelten dann in der Folgezeit als Anschaffungs- und Herstellungskosten (§ 7 Abs. 1 DMBilG).

Andere Gebäude sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten - vermehrt um Zugänge aus nachträglichen Herstellungskosten und vermindert um die Abschreibungen nach § 7 EStG zwischen dem Zeitpunkt der Fertigstellung und dem Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz - anzusetzen.

b) Gebäudebewertung beim Übergang zur Buchführung

Beim Übergang zur Buchführung ist das Gebäude so zu bilanzieren, wie es zu Buche stehen würde, wenn der Gewinn schon immer mittels Buchführung ermittelt worden wäre.

Für Gebäude, die bereits vor der Währungsreform erstellt wurden, müssen fiktive Anschaffungskosten gefunden werden. An die Stelle der Anschaffungs- oder Herstellungskosten tritt der für das jeweilige Gebiet geltende Wert des jeweiligen DM-Eröffnungsbilanzgesetzes. Vom Zeitpunkt der Währungsreform an sind die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder der an die Stelle tretende Wert vermindert um planmäßige Abschreibungen bis zum Bewertungsstichtag anzusetzen.

Für Gebäude, die nach der Währungsreform erstellt wurden, werden die Baukosten anhand der Brandversicherungswerte oder nach der Raummetermethode geschätzt.

Bei den Brandversicherungswerten von 1914 werden die Baukosten des Herstellungsjahres durch Multiplikation mit dem Baukostenindex des Baujahres (siehe Anlage 9) mit der Basis 1914 multipliziert.

c) nachträgliche Herstellungskosten bei Gebäuden

Aufwendungen durch Baumaßnahmen, durch die etwas neues, nicht vorhandenes geschaffen wird, sind als nachträgliche Herstellungskosten zu aktivieren (vergleiche hierzu Kap. 3.4.4 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS). Bemessungsgrundlage für die Abschreibung sind die um die nachträglichen Herstellungskosten erhöhten Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Der gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungsprozentsatz ist grundsätzlich weiter anzuwenden.

Übersicht 1 - 3.: **Beispiel zur Aktivierung von nachträglichen Herstellungskosten bei Gebäuden**

Abschreibungsprozentsatz: 2 %

Abschreibungssumme	Jahr	Buchwert am Anfang	Nachträgliche Herstellungskosten	Abschreibungsbetrag	Buchwert am Ende des Wirtschaftsjahres
200.000	78/79	200.000		4.000	196.000
	79/80	196.000		4.000	192.000
	80/81	192.000		4.000	188.000
	81/82	188.000		4.000	184.000
	82/83	184.000		4.000	180.000
250.000	83/84	180.000	50.000	5.000	225.000
	84/85	225.000		5.000	220.000
	85/86	220.000		5.000	215.000
	86/87	215.000		5.000	210.000
	87/88	210.000		5.000	205.000
	88/89	205.000		5.000	200.000
350.000	89/90	200.000	100.000	7.000	293.000
	90/91	293.000		7.000	286.000
	91/92	286.000		7.000	277.000
	92/93	277.000			

d) Abbruchkosten

Wird ein Gebäude oder ein Gebäudeteil abgerissen, so kann in der Regel davon ausgegangen werden, dass das Gebäude oder der Gebäudeteil technisch oder wirtschaftlich verbraucht ist. Die Abbruchkosten und der Restbuchwert des abgebrochenen Gebäudes oder Gebäudeteils sind sofort absetzbare Betriebsausgaben. Wird ein Gebäude jedoch zum Zwecke des Abbruchs und der Herstellung eines Gebäudes oder eines anderen Wirtschaftsgutes erworben, so gehören die Abbruchkosten und der Buchwert des abgebrochenen Gebäudes zu den Herstellungskosten des neuen Wirtschaftsguts, wenn das Gebäude im Zeitpunkt des Erwerbs bei objektiver Betrachtung weder technisch verbraucht, noch wirtschaftlich veraltet war. War das Gebäude dagegen im Zeitpunkt des Erwerbs objektiv wertlos, so entfällt der volle Anschaffungspreis auf den Grund und Boden. Die Abbruchkosten sind, wenn im engen wirtschaftlichen Zusammenhang ein neues Wirtschaftsgut entsteht, den Herstellungskosten dieses Wirtschaftsgutes, sonst den Anschaffungskosten des Bodens zuzurechnen.

e) andere Besonderheiten

Zur Abgrenzung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten vom Erhaltungsaufwand siehe Kap. 3.4.4 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS.

Zur Bilanzierung von Mieter- oder Pächtereinbauten siehe Kap. 3.2.8 in Heft 80 der Schriftenreihe des HLBS.

1026 Gewächshäuser (Gebäude)

Die Position umfasst die Gewächshäuser, die Gebäude sind. Dies sind nach geltender Rechtsprechung alle Gewächshäuser, die ab 1980 angeschafft oder hergestellt worden sind. Folientunnel sind hier nicht auszuweisen, da sie wegen fehlenden Fundaments keine Gebäude sind.

Bewertung:

Ansatz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

1027 Biogasanlage

Diese Position umfasst das gesamte Wirtschaftsgut Biogasanlage.

Bewertung:

Ansatz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

1029 Summe Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

1029 = 1020 + 1021 + 1022 + 1023 + 1024 + 1025 + 1026

Technische Anlagen und Maschinen

In diesem Posten ist das unmittelbar der Produktion dienende Vermögen auszuweisen, soweit dieses keine Grundstücke und Bauten sind. Nicht hierunter fallen alle Vermögensgegenstände, die der Verwaltung, Lagerung, Beschaffung oder dem Absatz dienen.

1030 Betriebsvorrichtungen

Begriff und Abgrenzung:

Betriebsvorrichtungen sind alle Vorrichtungen einer Betriebsanlage, die mit dem Betrieb so eng verbunden sind, dass dieser unmittelbar mit ihnen betrieben wird. Sie sind insbesondere von den Gebäuden abzugrenzen. Bauwerke, bei denen sämtliche Begriffsmerkmale eines Gebäudes vorliegen, sind keine Betriebsvorrichtungen (Ländererlass vom 28. März 1960, BStBl. II, S. 93). Betriebsvorrichtungen werden stationär betrieben.

Zur Abgrenzung der Betriebsvorrichtungen von den unselbständigen Bestandteilen eines Gebäudes vgl. die Erläuterungen zu Code 1025.

Nicht in diese Position sind die Betriebsvorrichtungen einzubeziehen, die Gewächshäuser (Code 1032), Heizanlagen für Gewächshäuser (Code 1033) oder Kellereieinrichtungen (Code 1034) sind.

Ansatz:
Abferkelbuchten
Abladegerät
Anbindevorrichtung
Beregnungsanlage
Biogasanlage
Boiler
Brennereieinrichtung
Brunnen
Brutmaschine
Drainage, soweit nicht Bodenverbesserung
Dungkran
Elektrodämpfer
Elektromotor
Entmistung
Fahrsilo
Flüssigfütterung
Förderanlagen
Fressstand
Futterbereiter
Futtermischanlage
Gattersägen
Gefrieranlage
Generatoren
Gülleanlage
Heugreifer
Hochsilo
Jauchegrube
Klimaanlage
Kraftmaschinen
Kühlanlage
Lageranlagen
Lastenaufzug
Legebatterie
Mahl- und Mischanlage
Melkanlage
Milchkühlung
Rohrleitungen
Saatgutreinigung
Schrotmühle
Silo, soweit nicht Gebäude
Speichereinrichtungen
Spülmaschinen
Stalleinrichtung
Tankstelle
Trocknungsanlage
Turbinenanlage
Waage

Bewertung:

Ansatz mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Ist der Teilwert niedriger, so kann dieser zum Ansatz kommen. In bestimmten Fällen muss der niedrigere Teilwert angesetzt werden. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Betriebsvorrichtung aufgelöst werden.

1031 Maschinen und Geräte

Maschinen und Geräte sind alle Vorrichtungen, einer Betriebsanlage, die mit dem Betrieb so eng verbunden sind, dass dieser unmittelbar mit ihnen betrieben wird. Sie sind mobil und nicht wesentlicher Bestandteil eines Gebäudes. Betriebsvorrichtungen sind in Abgrenzung hierzu immobil. Nicht in diese Position, sondern in Code 1034 (Kellereieinrichtung), sind die Maschinen und Geräte einzubeziehen, die der Innenwirtschaft des Weinbaus dienen.

Ansatz:
Abbeermaschine
Abladegerät
Ackeregge
Ackerfräse
Ackerwalze
Anhänger
Bagger
Ballenpresse
Betonmischer
Bodenbearbeitungsgeräte
Drillmaschine
Düngerstreuer
Einachsschlepper

Einzelsägegerät
Entrindungsmaschine
Erntemaschinen
Fahrzeuge
Feldhäcksler
Fräse
Frontlader
Futterlader
Geräteträger
Grubber
Gülletankwagen
Hackmaschine
Häckselwagen
Hecklader
Heuwender
Holzspaltmaschine
Kartoffelvollernter
Kipper
Kreiselegge
Kreiselheuer
Kurzschnittladewagen
Ladewagen
Mähdrescher
Mähwerk
Maisernter
Melkwagen
Miststreuer
Motorsäge
Motorwinde
Mulchgerät
Pflanzenschutzspritze
Pflanzlocher
Pflanzmaschine
Pflegegeräte
Pflückmaschinen
Pflug
Pumpen
Roder
Rundballenpresse
Sämaschine
Sammelpresse
Scheibenegge
Schlepper
Schweißapparat
Seilwinde
Silierwagen
Sortiermaschine
Spezialmaschinen
Tankwagen
Vollernter
Wender
Wiesenwalze
Zetter
Zuckerrübenvollernter
Zugmaschinen

Bewertung:

Ansatz mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Ist der Teilwert niedriger, so kann dieser zum Ansatz kommen. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung ist bei bestimmten Steuerpflichtigen der Teilwert anzusetzen. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte.

Maschinen und Geräte, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, können als geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr der Anschaffung oder Herstellung vollständig abgeschrieben werden, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten ohne Umsatzsteuer 800 € (ab 01.01.2018, zuvor 410 €) nicht übersteigen.

Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Nachträgliche Herstellungskosten erhöhen den Restbuchwert. Der neue Restbuchwert wird auf die voraussichtliche Restnutzungsdauer abgeschrieben (vergleiche hierzu Übersicht 1-5).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Maschinen und Geräte aufgelöst werden.

Übersicht 1 - 4.: **Aktivierung nachträglicher Herstellungskosten bei Maschinen und Geräten**

Der Abschreibungsprozentsatz beträgt aufgrund der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 10 Jahren anfänglich 10 %. Die Nutzungsdauer wird durch die nachträglichen Herstellungskosten um 3 Jahre auf insgesamt 13 Jahre erhöht. Der Abschreibungsprozentsatz erhöht sich mit der Aktivierung der nachträglichen Anschaffungskosten auf 12,5 %.

Abschreibungssumme	Jahr	Buchwert am Anfang	nachträgliche Herstellungskosten	Abschreibungsbetrag	Buchwert am Ende des Wirtschaftsjahres
60.000	85/86	60.000		6.000	54.000
	86/87	54.000		6.000	48.000
	87/88	48.000		6.000	42.000
	88/89	42.000		6.000	36.000
	89/90	36.000		6.000	30.000
40.000	90/91	30.000	10.000	5.000	35.000
	91/92	35.000		5.000	30.000
	92/93	30.000		5.000	25.000
	93/94	25.000		5.000	20.000
	94/95	20.000		5.000	15.000
	95/96	15.000		5.000	10.000
	96/97	10.000		5.000	5.000
	97/98	5.000		5.000	0

1032 Gewächshäuser (Betriebsvorrichtung)

Begriff und Abgrenzung:

In diese Position sind alle Gewächshäuser einzubeziehen, die keine Gebäude sind.

Ansatz:
Anzuchtkästen
Folientunnel
Gewächshauseinrichtung

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Gewächshäuser aufgelöst werden.

1033 Heizanlagen

Zur Abgrenzung zu den Gebäuden vergleiche die Erläuterung zu Code 1024 und1025.

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Heizanlagen aufgelöst werden.

1034 Kellereieinrichtung

Begriff und Abgrenzung:

Betriebsvorrichtungen und Maschinen der Innenwirtschaft, die der Kelterung oder Traubenverarbeitung dienen.

Ansatz:
Abfüllanlage
Kellereitechnik
Kelteranlage
Lagertanks für Wein

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Kellereieinrichtungen aufgelöst werden.

1035 Fischereifahrzeuge

Begriff und Abgrenzung:

In diese Position sind die Fischereifahrzeuge bei Erstausstattung komplett mit Motor einzubeziehen. Austauschmotoren gehören jedoch zur Position 1036 (Fischereifahrzeugmotoren).

Bewertung:

Ansatz mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Fischereifahrzeuge aufgelöst werden.

1036 Fischereifahrzeugmotoren

Begriff und Abgrenzung:

In diese Position sind die Fischereifahrzeugmotoren einzubeziehen, wenn sie Austauschmotoren, spätere Einbauten oder Außenborder sind.

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Fischereifahrzeugmotoren aufgelöst werden.

1037 Fischerei- und Bordgeräte

Begriff und Abgrenzung:

In diese Position sind Fischerei- und Bordgeräte einzubeziehen, die nicht Bestandteil des Schiffes sind.

Ansatz:
Echolot
Fischfinder
Krabbenspülanlage
Krabbenbrühgerät
Kühlanlagen
Navigationsgeräte
Netze
Peiler
Radar

Bewertung:
Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Hö-he der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Fischerei- und Bordgeräte aufgelöst werden.

1039 Summe Technische Anlagen und Maschinen

1039 = 1030 + 1031 + 1032 + 1033 + 1034 + 1035 + 1036 + 1037

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

In diesem Posten ist das nicht unmittelbar der Produktion dienende fertig gestellte Sachanlagevermögen auszuweisen, soweit dieses keine Grundstücke und Bauten sind. Hierzu zählen insbesondere alle Vermögensgegenstände, die der Verwaltung, der Lagerung, dem Transport, der Beschaffung oder dem Absatz dienen. Zusätzlich sind alle Sachanlagen hier auszuweisen, die keinem anderen Posten der Sachanlagen zuzurechnen sind.

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrunde liegenden anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung aufgelöst werden.

1040 PKW

In diese Position sind nur die PKWs einzustellen, die auch privat genutzt werden. Die übrigen Fahrzeuge sind dem Fuhrpark zuzurechnen.

1041 Fuhrpark

In dieser Position sind alle Fahrzeuge anzusetzen, die nicht unmittelbar der landwirtschaftlichen Produktion dienen (z. B. Schlepper, fahrbare Arbeitsmaschinen). Hierzu gehört auch der PKW der nur betrieblich genutzt wird.

1043 Werkstatteinrichtung

1045 Verkaufsraumeinrichtung

1046 Büroeinrichtung

1047 Sonstiges

In dieser Position sind alle Sachanlagen anzusetzen, die keinem anderen Code der Sachanlagen zuzurechnen sind.

1048 Geringwertige Wirtschaftsgüter

Begriff und Abgrenzung:

Für die Behandlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten sog. geringwertiger Wirtschaftsgüter gelten zwei alternative Vereinfachungsmöglichkeiten.

Voraussetzung hierfür ist, dass es sich um abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens handelt, die einer selbständigen Nutzung fähig sind. Bei der Beurteilung, ob ein Wirtschaftsgut selbständig nutzungsfähig ist, ist maßgeblich auf die betriebliche Zweckbestimmung des Wirtschaftsguts abzustellen. So ist ein Wirtschaftsgut selbständig nutzungsfähig, wenn es zwar in einen betrieblichen Nutzungszusammenhang mit anderen Wirtschaftsgütern eingefügt und technisch mit diesen abgestimmt ist, es aber auch ohne die anderen Wirtschaftsgüter im Betrieb genutzt werden kann (z.B. Müllbehälter eines Müllabfuhrunternehmens). Auch ein Wirtschaftsgut, das nach seiner betrieblichen Zweckbestimmung nur mit anderen Wirtschaftsgütern genutzt werden kann, bleibt selbständig nutzungsfähig, wenn es nicht in einen Nutzungszusammenhang eingefügt ist, so dass die zusammen nutzbaren Wirtschaftsgüter des Betriebs nach außen nicht als ein einheitliches Ganzes in Erscheinung treten (z.B. Bestecke). Daneben bleiben Wirtschaftsgüter selbständig nutzungsfähig, wenn sie nach ihrer betrieblichen

Zweckbestimmung nur zusammen mit anderen Wirtschaftsgütern genutzt werden können, technisch aber mit diesen Wirtschaftsgütern nicht abgestimmt sind (z.B. Paletten, Einrichtungsgegenstände).

Bewertung:

Die Anschaffungs-/Herstellungskosten neuer beweglicher, einer selbständigen Nutzung fähiger Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens können, wenn sie für das einzelne Wirtschaftsgut 800 € (ohne MwSt, ab 01.01.2018) nicht übersteigen, im Wirtschaftsjahr der Anschaffung/ Herstellung in voller Höhe als Betriebsausgaben abgezogen werden.

Alternativ kann für diese Wirtschaftsgüter ein Sammelposten gebildet werden, wenn der Wert des einzelnen Wirtschaftsgutes 250 € (ab 01.01.2018), aber nicht 1.000 € übersteigt. Dieser Sammelposten ist mit 20 % jährlich abzuschreiben. Die daraus resultierenden Abschreibungsbeträge werden im Code 2801 (AfA auf Sachanlagen) ausgewiesen.

Betragen die Anschaffungs-/Herstellungskosten nicht mehr als 250 € (ab 01.01.2018, zuvor 150 €), können sie direkt als Betriebsausgaben abgezogen werden.

1049 Summe Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

1049 = 1040 + 1041 + 1043 + 1045 + 1046 + 1047 + 1048

1069 Stehendes Holz

Begriff und Abgrenzung:

~~Stehendes Holz einerseits und Grund und Boden andererseits stellen steuerlich getrennte Wirtschaftsgüter dar.~~

Als Wirtschaftsgut ist beim stehenden Holz der in einem selbständigen Nutzungs- und Funktionszusammenhang stehende Baumbestand anzusehen. Dieser ist ein vom Grund und Boden getrennt zu bewertendes Wirtschaftsgut des nicht abnutzbaren Anlagevermögens. Mit dem Einschlag wird der Nutzungs- und Funktionszusammenhang zum bisherigen Wirtschaftsgut Baumbestand gelöst und das eingeschlagene Holz wird Umlaufvermögen. Bei der Bilanzierung des Wirtschaftsgutes ist zwischen Holznutzungen in Form von Kahlschlägen und anderen Holznutzungen zu unterscheiden.

Ansatz:
Waldanschaffung
Neuaufforstung
Stehendes Holz (Bestand)

Bewertung:

~~Bei Anschaffung eines Waldgrundstücks oder bei Neuaufforstung sind die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten für den Bestand zu aktivieren. Zu den Erstaufforstungskosten gehören die Aufwendungen für die Setzlinge und die Befestigung des Pflanzgutes sowie die Aufforstungslöhne. Erstaufforstungskosten eines bestehenden Forstbetriebes brauchen nicht aktiviert zu werden, wenn sie im Rahmen eines Aufforstungsprogramms anfallen und sich dadurch die Waldfläche nicht erheblich vergrößert (OFD Hannover vom 06.09.2001 – S 2232 – 2 – StH 225/S 2232 – 5 – StO 254 und OFD Niedersachsen vom 19.06.2013 – S 2232-5-St 282).~~

~~Wiederaufforstungskosten stellen sofort abzugsfähige Betriebsausgaben dar. Gleiches gilt für Nachaufforstungskosten für die Wiederherstellung zerstörter Jungpflanzen.~~

~~Stehendes Holz gilt als nicht abnutzbares Anlagevermögen, das nicht abgeschrieben werden kann. Ein Betriebsausgabenabzug kommt für die Anschaffungs- oder Herstellungskosten erst bei Abholzung (Kahlschlag) oder Verkauf des stehenden Holzes in Betracht.~~

Kahlschlag

Mit dem Kahlschlag eines Baumbestands, der ein selbständiges Wirtschaftsgut des Anlagevermögens gewesen ist, wird dessen Buchwert im Umfang des Einschlags gemindert und in gleicher Höhe den Herstellungskosten des eingeschlagenen Holzes (Umlaufvermögen) zugerechnet. Wiederaufforstungskosten nach einem Kahlschlag sind Herstellungskosten für das neu entstehende Wirtschaftsgut Baumbestand und als nicht abnutzbares Anlagevermögen zu aktivieren. Zu den Wiederaufforstungskosten gehören insbesondere die Aufwendungen für Setzlinge, Pflanzung, Befestigung des Pflanzguts, Pflegemaßnahmen sowie Löhne.

Aufwendungen für Bestandsverjüngung und Bestandspflege sind sofort abzugsfähige Betriebsausgaben.

Holznutzungen, die keine Kahlschläge sind

Bei Holznutzungen, die nicht zu Kahlschlägen führen, kommt eine Buchwertminderung grds. nicht in Betracht. Solche Holznutzungen führen nur dann zu einer Buchwertminderung, wenn im Einzelfall die planmäßige Ernte hiebreifer Bestände zu einer weitgehenden Minderung der Substanz und des Wertes des Wirtschaftsguts Baumbestand geführt hat. Der Betrag, um den der Buchwert gemindert wurde, ist den Herstellungskosten des eingeschlagenen Holzes (Umlaufvermögen) zuzurechnen.

Wiederaufforstungskosten außerhalb eines Kahlschlags sind grds. nicht zu aktivieren und führen zu sofort abzugsfähigen Betriebsausgaben.

Wurde eine Buchwertminderung vorgenommen, sind die Wiederaufforstungskosten als nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten zu aktivieren, soweit die Aufwendungen für die Wiederaufforstung

den bei der Buchwertminderung zugrunde gelegten Wert der Kultur übersteigen.

Vgl. BMF vom 16.05.2012 - IV D 4 - S 2232/0-01, BStBl 2012 I S. 595.

Grundsätzlich kann bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften auf die Aktivierung des stehendes Holzes verzichtet werden. Diese Vereinfachungsvorschrift darf auch von Genossenschaften und Kapitalgesellschaften angewendet werden, wenn sich deren Betrieb auf die Land- und Forstwirtschaft beschränkt oder die Land- und Forstwirtschaft als organisatorisch verselbständigter Betriebsteil (Teilbetrieb) geführt wird. Dies gilt entsprechend für Personengesellschaften, die Gewerbebetriebe kraft Rechtsform sind (BMF-Schreiben vom 15.11.1993, BStBl. I, S. 933).

Die Bewertung des stehenden Holzes mit Herstellungskosten ist infolge der langen Produktionsdauer und des hohen Anteils des Produktionsfaktors Natur am Herstellungsprozess schwierig. Soweit keine betriebsindividuellen Werte vorliegen, können für die Bewertung folgende Richtsätze je ha als Anhalt dienen:

Übersicht 1 - 5.: **Richtwerte für die Bewertung von stehendem Holz in €/ha**

Fichte,	unter 20 Jahre	2.800 €
Douglasie:	20 bis unter 40 Jahre	3.600 €
	40 Jahre und älter	10.200 €
Kiefer, Buche:	unter 40 Jahre	3.600 €
	40 bis unter 60 Jahre	4.300 €
Buche, 1. und 2. Bonität:	60 Jahre und älter	9.500 €
Kiefer und restliche Bonitäten der Buche:	60 Jahre und älter	6.600 €
Eiche:	unter 40 Jahre	3.600 €
	40 bis unter 60 Jahre	4.300 €
1. und 2. Bonität	60 Jahre und älter	17.900 €
restliche Bonitäten	60 Jahre und älter	9.500 €

1076 Dauerkulturen

Begriff und Abgrenzung:
Dauerkulturen sind Pflanzungen, die während einer Reihe von Jahren regelmäßig Erträge liefern, die zum Verkauf oder zur Verarbeitung bestimmt sind. Weinbergmauern gehören nicht hierzu und sind in Code 1023 (bauliche Anlagen) einzubeziehen. Einjährige und mehrjährige Kulturen, die einen einmaligen Ertrag liefern, sind keine Dauerkulturen.

Ansatz:
Beerensträucher
Blumenanlagen
Dauerkulturen unter Glas
Erdbeeranlagen mit mehrmaligem Ertrag
Hopfenanlage
Mutterpflanzen
Obstanlagen
Rebanlagen
Rosenanlagen
Spargelanlagen
Stauden
Ziergehölze mit mehrmaligem Ertrag

Bewertung:

Dauerkulturen sind als bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu aktivieren und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben.

Neuanpflanzungen von Obstanlagen brauchen von Einzelunternehmen und Personengesellschaften nicht aktiviert zu werden, wenn die Aufwendungen hierfür im gesamten Betrieb im Wirtschaftsjahr 1.600 € nicht übersteigen (z.B. OFD Frankfurt am Main vom 03.04.2007 – S 2163 A-2-St 225). Bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften ist Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Wahlrechts der Nichtansetzung, dass sich der Betrieb der Körperschaft auf die Land- und Forstwirtschaft beschränkt oder der land- und forstwirtschaftliche Betrieb als organisatorisch verselbständigter Betriebsteil (Teilbetrieb) geführt wird (BMF-Schreiben vom 16.11.1993, BStBl. I, S. 933).

Abweichend von R 6.3 EStR 2005 kann auf die Aktivierung der Pflege- und Gemeinkosten verzichtet werden, die bei Dauerkulturen bis zur Fertigstellung anfallen (BMF-Schreiben vom 15.12.1981, BStBl. I, S. 878 Tz. 3.2.1). Das Recht, die Pflege- und Gemeinkosten zu aktivieren, bleibt unberührt. Aktivierungspflichtig sind demnach bei Dauerkulturen nur die Einzelkosten. Dies sind insbesondere:

- Jungpflanzen
- Aushebung für Pflanzengruben
- Baumpfähle
- Bindematerial
- Umzäunungen
- Drahtschutz gegen Wildverbiss
- Veredelungskosten
- Grunddüngung

Die Abschreibung der Dauerkultur beginnt mit der Fertigstellung. Sie ist fertiggestellt, sobald sie ihrer Zweckbestimmung entsprechend genutzt werden kann. Die bestimmungsmäßige Nutzung beginnt mit der Ertragsreife, die

- bei Rosen im Jahr der Anpflanzung
- bei Stauden, bei Beerenobst, bei Äpfeln und Birnen in Dichtpflanzung (über 1600 St/ha) im Jahr nach der Anpflanzung
- bei Hopfen und bei Spargel im zweiten Jahr nach der Anpflanzung
- bei Weinbau, bei übrigen Obstgehölzen, bei Ziergehölzen und bei Mutterpflanzen im dritten Jahr nach der Anpflanzung in der Regel einsetzt (BMF-Schreiben vom 17. Sept. 1990, BStBl. II, S. 420).

Aufwendungen für Pflege und Nachpflanzungen nach Fertigstellung stellen sofort abzugsfähigen Erhaltungsaufwand dar.

Soweit keine betriebsindividuellen Werte für die Herstellungskosten vorliegen, dienen die Standardherstellungskosten aus den folgenden Übersichten als Richtwerte. Für die einzelnen Kulturen sind jeweils drei Werte für die Standardherstellungskosten angegeben, und zwar

- Standardherstellungskosten ohne Arbeitskosten,
- Standardherstellungskosten einschließlich eines anhand der Testbetriebsergebnisse ermittelten durchschnittlichen Anteils von Arbeitskosten,
- Standardherstellungskosten einschließlich der vollen Arbeitskosten.

Die Standardherstellungskosten ohne Arbeitskosten sind anzuwenden, wenn die Anlagen ausschließlich durch nicht entlohnte Familienarbeitskräfte erstellt wurden. Die Standardherstellungskosten einschließlich der vollen Arbeitskosten sind für Anlagen zu benutzen, die ausschließlich in Lohnarbeit erstellt wurden. Aus diesen beiden Extremwerten ist es möglich, je nach Familien- und Lohnarbeitseinsatz, betriebsindividuelle Standardherstellungskosten zu ermitteln. Bei fehlenden betrieblichen Aufzeichnungen über den jeweiligen AK-Einsatz wird empfohlen, die für normale Verhältnisse ermittelten Werte mit durchschnittlicher Verteilung der Familien- und Lohnarbeit anzuwenden.

Weinbergmauern sind in diesen Werten noch nicht berücksichtigt. Ihre Herstellungskosten sind je nach Art der Mauer und Lage des Weinbergs unterschiedlich. Im allgemeinen kann z. Z. mit Herstellungskosten von ca. 100€/cbm Mauerinhalt gerechnet werden. Pro lfd. m Mauer können bei einer Mauerhöhe von 3 m und 3,6 cbm Mauerwerk somit Herstellungskosten von rund 360 € und bei einer Mauerhöhe von 5 m und 6,9 cbm Mauerwerk

Herstellungskosten von rund 700 € angesetzt werden. Die Herstellungskosten von Weinbergmauern sind gesondert unter Code 1023 (bauliche Anlage zu aktivieren).

Übersicht 1 - 6.: **Standardherstellungskosten von Rebanlagen**

Hangneigung und Erziehungsart	Zeilenbreite	Standardherstellungskosten in € ohne USt		
		Anteil der bewerteten Arbeit 0 %	30 %	100 %
a) einschließlich Pflege- und Gemeinkosten				
Herstellung 1986 bis 1990				
Drahtrahmenerziehung	160	13703	16770	23980
in Flach- und Hanglage	200	12118	14776	20912
	250	10737	12629	18509
Pfahlerziehung in Steillage	160	15083	18764	28121
Drahtrahmenerz. in Steillage	160	15543	19122	31138
Herstellung 1991 bis 1995				
Drahtrahmenerziehung	160	15288	18969	27508
in Flach- und Hanglage	200	13549	16770	24337
	250	12015	14879	21525
Pfahlerziehung in Steillage	160	16770	21577	32774
Drahtrahmenerz. in Steillage	160	17282	22497	36251
Herstellung 1996 bis 2000				
Drahtrahmenerziehung	160	16775	19460	25723
in Flach- und Hanglagen	200	13889	16037	21047
	250	11580	13298	17306
Pfahlerziehung in Steillage	140	18329	23544	35713
Drahtrahmenerz. in Steillage	160	19170	23618	33997
Herstellung 2001 bis 2005				
Drahtrahmenerziehung	160	18942	21895	28785
in Flach- und Hanglagen	200	15618	17981	23492
	250	12959	14849	19258
Pfahlerziehung in Steillage	140	20037	25773	39159
Drahtrahmenerz. in Steillage	160	21527	26420	37837
Herstellung 2006 bis 2010				
Drahtrahmenerziehung	180	25130	28069	34927
In Flach- und Hanglage	200	19971	22322	27809
	250	20259	22140	26529
Pfahlerziehung in Steillage	160	30334	36045	49369
Drahtrahmenerz. in Steillage	160	29750	34620	45986
Herstellung 2011 bis 2015				
Drahtrahmenerziehung in	180	31893	34342	40055
Flach- und Hanglagen	200	24545	26994	32707
	250	25818	27805	32443
Pfahlerziehung in Steillage	160	30408	35951	48884
Vertikoerziehung in Steillage	200	25944	30575	41378
Drahtrahmenerziehung in St.	200	32242	38211	52139
Herstellung ab 2016				
Drahtrahmenerziehung in	180	31202	34660	42729
Flach- und Hanglagen	200	23699	27157	35226
	250	24947	27754	34303
Pfahlerziehung in Steillage	160	35444	40987	53920
Vertikoerziehung in Steillage	200	28720	33351	44154
Drahtrahmenerz. in Steillage	200	34959	40928	54856

Hangneigung und Erziehungsart	Zeilenbreite	Standardherstellungskosten in € ohne USt		
		Anteil der bewerteten Arbeit 0 %	30 %	100 %
b) ohne Pflege- und Gemeinkosten				
Herstellung 1991 bis 1995				
Drahtrahmenerziehung	160	14879	17333	23110
in Flach- und Hanglagen	200	12987	15185	20247
	250	10430	12322	16770
Pfahlerziehung in Steillage	160	16361	20196	24982
Drahtrahmenerz. in Steillage	160	16822	20503	30524
Herstellung 1996 bis 2000				
Drahtrahmenerziehung	160	16376	18676	24045
in Flach- und Hanglagen	200	13489	15330	19624
	250	11180	12652	16088
Pfahlerziehung in Steillage	140	17929	21917	31223
Drahtrahmenerz. in Steillage	160	18770	22067	29762
Herstellung 2001 bis 2005				
Drahtrahmenerziehung	160	18546	21076	26982
in Flach- und Hanglagen	200	15222	17246	21971
	250	12562	14182	17962
Pfahlerziehung in Steillage	140	19640	24027	34263
Drahtrahmenerz. in St.	160	21130	24758	33222
Herstellung 2006 bis 2010				
Drahtrahmenerziehung	180	24905	27424	33302
in Flach- und Hanglagen	200	19746	21761	26464
	250	20034	21646	25408
Pfahlerziehung in Steillage	160	30109	34476	44665
Drahtrahmenerz. in St.	160	29525	33136	415620
Herstellung 2011 bis 2015				
Drahtrahmenerziehung	180	30572	32136	35787
in Flach- und Hanglagen	200	23224	24788	28439
	250	24671	26032	29208
Pfahlerziehung in Steillage	160	29190	33045	42038
Vertikoerzieh. in Steillage	200	24727	28009	35666
Drahtrahmenerz. in St.	200	31200	35811	46570
Herstellung ab 2016				
Drahtrahmenerziehung	180	29508	31717	36873
in Flach- und Hanglagen	200	22005	24214	29370
	250	23468	25290	29875
Pfahlerziehung in Steillage	160	34182	38036	47029
Vertikoerzieh. in Steillage	200	27458	30740	38397
Drahtrahmenerz. in St.	200	33872	38483	49242

Übersicht 1 - 7.: **Standardherstellungskosten von Kernobstanlagen**

Herstellungszeitraum	Obstart und Pflanzung Bäume/ha	Standardherstellungskosten in € ohne USt Anteil der bewerteten Arbeit 0 %	30 %	100 %
a) einschließlich Pflege- und Gemeinkosten				
1986-1990	Äpfel 1200	6698	7107	9612
	Äpfel 1600	8487	8948	11555
	Äpfel 2200	10839	11402	14163
	Äpfel 3000	14776	15185	17742
	Birnen 1700	9606	9817	12527
1991-1995	Äpfel 1200	7260	7823	10686
	Äpfel 1600	9203	9817	12885
	Äpfel 2200	11760	12476	15748
	Äpfel 3000	16003	16617	19634
	Birnen 1700	10072	10788	13958
1996-2000	Äpfel 1200	7364	8433	10928
	Äpfel 1600	9800	11194	14447
	Äpfel 2200	13077	14912	19193
	Äpfel 3000	17194	19586	25167
	Birnen 1700	11550	12936	16173
2001-2005	Äpfel 1900	11305	12766	16176
	Äpfel 2500	14897	16794	21733
	Äpfel 3000	18015	20292	25603
	Äpfel 3300	20186	22727	28655
	Birnen 1900	14121	15603	19061
2006-2010	Äpfel 1900	14173	16200	20931
	Äpfel 2500	18873	21494	27611
	Äpfel 3000	23073	26207	33519
	Äpfel 3300	22099	25562	33644
	Birnen 1900	17389	19417	24149
2011-2015	Äpfel 1900	16627	18646	23356
	Äpfel 2500	22155	24770	30872
	Äpfel 3000	27045	29656	35746
	Äpfel 3300	26476	29351	36060
	Birnen 2000	18458	20793	26241
ab 2016	Äpfel 1900	18634	20921	26258
	Äpfel 2500	22643	25289	31464
	Äpfel 3000	25984	28930	35802
	Äpfel 3300	27962	31066	38308
	Birnen 2000	21472	23792	29207

Herstellungszeitraum	Obstart und Pflanzung Bäume/ha	Standardherstellungskosten in € ohne USt Anteil der bewerteten Arbeit 0 %	30 %	100 %
b) ohne Pflege- und Gemeinkosten				
1991-1995	Äpfel 1200	6596	6851	7414
	Äpfel 1600	8539	8845	9612
	Äpfel 2200	11095	11504	12476
	Äpfel 3000	15339	15901	17179
	Birnen 1700	9459	9817	10686
1996-2000	Äpfel 1200	6950	7726	9536
	Äpfel 1600	9351	10397	12839
	Äpfel 2200	12574	13981	17262
	Äpfel 3000	16620	18476	22805
	Birnen 1700	11033	12177	14846
2001-2005	Äpfel 1900	10833	11906	14410
	Äpfel 2500	14372	15801	19134
	Äpfel 3000	17447	19186	23246
	Äpfel 3300	19591	21555	26136
	Birnen 1900	13610	14848	17740
2006-2010	Äpfel 1900	13299	14774	18214
	Äpfel 2500	17879	19832	24390
	Äpfel 3000	21979	24349	29877
	Äpfel 3300	20969	23610	29773
	Birnen 1900	16734	18416	22340
2011-2015	Äpfel 1900	15938	17412	20852
	Äpfel 2500	21412	23369	27935
	Äpfel 3000	26257	28114	32448
	Äpfel 3300	25690	27755	32575
	Birnen 2000	17700	19695	24347
ab 2016	Äpfel 1900	17871	19553	23476
	Äpfel 2500	21827	23740	28206
	Äpfel 3000	25123	27230	32147
	Äpfel 3300	27101	29303	34442
	Birnen 2000	20664	22605	27134

Übersicht 1 - 8.: **Standardherstellungskosten von Beerenobstanlagen**

Herstellungs -zeitraum	Beerenart	Standardherstellungskosten in € ohne Ust		
		Anteil der bewerteten Arbeit 0 %	30 %	100 %
a) einschließlich Pflege- und Gemeinkosten				
1986 – 1990	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	4039	5317	8948
	- Rote, Hecke	6187	7976	12782
	- Schwarze, Busch	3732	5062	8743
	Stachelbeeren	10379	12118	16822
	Himbeeren	9050	9254	11146
	Brombeeren	7516	7669	9357
1991 - 1995	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	4346	5880	10072
	- Rote, Hecke	6596	8641	14009
	- Schwarze, Busch	3835	5420	9715
	Stachelbeeren	10788	12833	18407
	Himbeeren	9561	9919	12015
	Brombeeren	7925	8181	10175
1996-2000	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	5213	5923	7580
	- Rote, Hecke	7285	8103	10011
	- Schwarze, Busch	5213	5923	7580
	Stachelbeeren	10074	11162	13700
	Himbeeren	9198	10388	13164
	Brombeeren	8194	9207	11570
2001-2005	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	5459	6169	7826
	- Rote, Hecke	7513	8331	10239
	- Schwarze, Busch	6450	7161	8818
	Stachelbeeren	11733	12820	15358
	Himbeeren	7371	8561	11337
	Brombeeren	8124	9136	11499
2006-2010	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	6125	7011	9078
	- Rote, Hecke	8448	9430	11719
	- Schwarze, Busch	7506	8392	10459
	Stachelbeeren	11793	13159	16346
	Himbeeren	13159	14713	18339
	Brombeeren	9978	11222	14125
	Heidelbeeren	10695	11328	12805
2011[1)]-2015	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	6239	7163	9321
	- Rote, Hecke	8576	9618	12051
	- Schwarze, Busch	4466	5391	7549
	Stachelbeeren	11783	13204	16521
	Himbeeren	18213	19873	23745
	Brombeeren	13349	14657	17708
	Heidelbeeren	9937	10618	12206
ab 2016	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	11649	12733	15262
	- Rote, Hecke	13993	15232	18125
	- Schwarze, Busch	9972	11056	13584
	Stachelbeeren	13718	15379	19256
	Himbeeren	24144	26120	30731
	Brombeeren	19773	21315	24911
	Heidelbeeren	10787	11604	13511

1) Ab 2011 für Johannisbeeren und Stachelbeeren 4200 Bäume je ha und für Himbeeren 9750, für Brombeeren 2850 und für Heidelbeeren 1700 Bäume je ha.

Herstellungs -zeitraum	Beerenart	Standardherstellungskosten in € ohne Ust		
		Anteil der bewerteten Arbeit 0 %	30 %	100 %
b) ohne Pflege- und Gemeinkosten				
1991 - 1995	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	4090	4397	5215
	- Rote, Hecke	6289	7005	8641
	- Schwarze, Busch	3579	3835	4499
	Stachelbeeren	10481	11248	12987
	Himbeeren	8999	9510	10686
	Brombeeren	7311	7823	8948
1996- 2000	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	4608	5126	6334
	- Rote, Hecke	6681	7306	8766
	- Schwarze, Busch	4608	5126	6334
	Stachelbeeren	9295	9921	11380
	Himbeeren	8869	9698	11630
	Brombeeren	8033	8673	10164
2001-2005	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	4859	5377	6585
	- Rote, Hecke	6914	7540	8999
	- Schwarze, Busch	5851	6369	7577
	Stachelbeeren	10961	11586	13045
	Himbeeren	7045	7873	9806
	Brombeeren	7964	8604	10095
2006-2010	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	5337	5948	7375
	- Rote, Hecke	7660	8367	10017
	- Schwarze, Busch	6718	7330	8757
	Stachelbeeren	10779	11486	13136
	Himbeeren	12709	13906	16709
	Brombeeren	9730	10620	12698
	Heidelbeeren	10695	11328	12805
2011[1)]-2015	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	5358	6013	7541
	- Rote, Hecke	7695	8468	10271
	- Schwarze, Busch	3586	4241	5769
	Stachelbeeren	10765	11538	13341
	Himbeeren	17445	18750	21797
	Brombeeren	12910	13748	15703
	Heidelbeeren	9937	10618	12206
ab 2016	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	10750	11534	13362
	- Rote, Hecke	13094	14033	16225
	- Schwarze, Busch	9073	9856	11684
	Stachelbeeren	12686	13625	15817
	Himbeeren	23353	24880	2844
	Brombeeren	19347	20289	22486
	Heidelbeeren	10787	11604	13511

1) Ab 2011 für Johannisbeeren und Stachelbeeren 4200 Bäume je ha und für Himbeeren 9750, für Brombeeren 2850 und für Heidelbeeren 1700 Bäume je ha.

Übersicht 1 - 9.: **Standardherstellungskosten von Steinobstanlagen**

Herstellungs-zeitraum	Obstart	Standardherstellungskosten in € ohne USt		
		Anteil der bewerteten Arbeit 0 %	30 %	100 %
a) einschließlich Pflege- und Gemeinkosten				
1986-1990	Sauerkirschen	3068	4193	7516
	Süßkirschen	3170	4295	7618
	Pflaumen, Zwetschen	3477	4653	7976
	Mirabellen	3477	4602	7925
1991-1995	Sauerkirschen	3272	4653	8436
	Süßkirschen	3375	4755	8539
	Pflaumen, Zwetschen	3732	5113	8948
	Mirabellen	3681	5062	8845
1996-2000	Sauerkirschen	4500	5084	6448
	Süßkirschen	4984	5708	7397
	Pflaumen, Zwetschen	4930	5570	7063
	Mirabellen	4805	5454	7000
2001-2005	Sauerkirschen [1]	5862	6447	7811
	Süßkirschen [2]	8960	9684	11373
	Pflaumen, Zwetschen [1]	7995	8635	10129
	Mirabellen [1]	7606	8255	9771
2006-2010	Sauerkirschen [1]	5666	6451	8282
	Süßkirschen [2]	6967	7910	10110
	Pflaumen, Zwetschen [1]	6271	7074	8948
	Mirabellen [1]	6301	7145	9113
2011[3]-2015	Sauerkirschen	6811	7604	9453
	Süßkirschen)	12536	13501	15753
	Pflaumen, Zwetschen	8391	9205	11104
	Mirabellen	9246	10103	12104
ab 2016)	Sauerkirschen	7984	8840	10837
	Süßkirschen)	13365	14477	17073
	Pflaumen, Zwetschen	10338	11269	13440
	Mirabellen	10562	11529	13783
b) ohne Pflege- und Gemeinkosten				
ab 1991	Sauerkirschen	3017	3170	3477
	Süßkirschen	3119	3272	3579
	Pflaumen, Zwetschen	3477	3630	3937
	Mirabellen	3426	3579	3886
1996-2000	Sauerkirschen	4121	4521	5456
	Süßkirschen	4115	4461	5268
	Pflaumen, Zwetschen	4243	4548	5260
	Mirabellen	4159	4510	5328
2001-2005	Sauerkirschen [1]	5487	5887	6822
	Süßkirschen [2]	8098	8444	9251
	Pflaumen, Zwetschen [1]	7314	7619	8331
	Mirabellen [1]	6966	7317	8135
ab 2006	Sauerkirschen [1]	4952	5475	6694
	Süßkirschen [2]	5201	5606	6549
	Pflaumen, Zwetschen [1]	4956	5292	6077
	Mirabellen [1]	5037	5458	6440
2011[1]-2015	Sauerkirschen	5957	6492	7739
	Süßkirschen)	10648	11083	12098
	Pflaumen, Zwetschen	6997	7347	8164
	Mirabellen	7867	8307	9334
ab 2016	Sauerkirschen	7133	7702	9028
	Süßkirschen)	11489	12011	13230
	Pflaumen, Zwetschen	8945	9355	10310
	Mirabellen	9189	9689	10856

1) 900 Bäume pro ha.
2) 950 Bäume pro ha.
3) Ab 2011 bei Sauerkirschen 600 Bäume pro ha, bei Süßkirschen 800 , bei Pflaumen, Zwetschen und Mirabellen 670 Bäume je ha.

Übersicht 1 - 10.: **Standardherstellungskosten von Hopfenanlagen**

Herstellungs-zeitraum	Kultur	Standardherstellungskosten in € ohne Ust		
		Anteil der bewerteten Arbeit 0 %	30 %	100 %
ohne Pflege- und Gemeinkosten				
1986 - 1990	Hallertauer Gerüst[1)]	17895	18458	19838
	Hallertauer Gerüst[2)]	16259	16770	18151
	Weitspannanlage	12833	13447	14981
1991 - 1995	Hallertauer Gerüst[3)]	13549	14163	15594
	Weitspannanlage	13396	14163	15952
1996 - 2000	Hallertauer Gerüst[3)]			
	bei 1 ha Gartengröße	12816	13843	16241
	bei 2 ha Gartengröße	10820	11733	13863
	bei 3 ha Gartengröße	9670	10514	12482
	Weitspannanlage[2)]			
	bei 1 ha Gartengröße	13266	14448	17203
	bei 2 ha Gartengröße	11101	12128	14526
	bei 3 ha Gartengröße	9851	10802	13021
2001 - 2005	Hallertauer Gerüst[3)]			
	bei 1 ha Gartengröße	10466	11145	12730
	bei 2 ha Gartengröße	9147	9792	11300
	bei 5 ha Gartengröße	8281	8874	10258
	Weitspannanlage[2)]			
	bei 1 ha Gartengröße	12935	14116	16872
	bei 2 ha Gartengröße	10894	11922	14320
	bei 5 ha Gartengröße	9702	10653	12872
2006 - 2010	Hallertauer Gerüst[3)]			
	bei 1 ha Gartengröße	12050	12981	15155
	bei 2 ha Gartengröße	10586	11448	13458
	bei 5 ha Gartengröße	9636	10424	12262
	Weitspannanlage[2)]			
	bei 1 ha Gartengröße	11585	12952	16141
	bei 2 ha Gartengröße	9919	11094	13834
	bei 5 ha Gartengröße	8878	9956	12473
2011-2015	Hallertauer Gerüst	17625	18451	20380
	bei 1 ha Gartengröße	15298	16065	17856
	bei 2 ha Gartengröße	13723	14458	16175
	bei 5 ha Gartengröße	17625	18451	20380
ab 2016	Hallertauer Gerüst			
	bei 1 ha Gartengröße	20744	21797	24255
	bei 2 ha Gartengröße	17978	18959	21250
	bei 5 ha Gartengröße	16100	17043	19245

1) Jede 5. Reihe Säulenreihe.
2) Jede 6. Reihe Säulenreihe.
3) Jede 3. Reihe Säulenreihe.

Übersicht 1 - 11.: **Standardherstellungskosten von Spargel- und Rhabarberanlagen**

Herstellungs -zeitraum	Kultur	Standardherstellungskosten in € ohne USt		
		Anteil der bewerteten Arbeit 0 %	30 %	100 %
a) einschließlich Pflege- und Gemeinkosten				
1981 – 1985	Spargel	3323	4806	7721
	Rhabarber[1)]	1636	2608	4602
1986 – 1990	Spargel	4755	5982	9050
	Rhabarber[1)]	1994	3119	5522
1991 – 1995	Spargel	6596	7414	9357
	Rhabarber[1)]	2863	3732	5880
1996 – 2000	Spargel	6254	7820	11474
	Rhabarber[1)]	2863	3732	5880
2001 – 2005	Spargel	6453	8161	12146
	Rhabarber[1)]	2863	3732	5880
2006 – 2010	Spargel	11049	11925	13971
	Rhabarber[1)]	9258	10386	13020
2011-2015	Spargel	10605	11203	12598
	Rhabarber	9126	9482	10312
ab 2016	Spargel	12271	12723	13779
	Rhabarber	11346	11783	12802
	Erdbeeren 3-jährig	8202	8756	10047
b) ohne Pflege- und Gemeinkosten				
1991 - 1995	Spargel	6136	6545	7516
	Rhabarber[1)]	2454	2914	3937
1996 – 2000	Spargel	5254	6261	8612
	Rhabarber[1)]	2454	2914	3937
2001 – 2005	Spargel	5465	6564	9127
	Rhabarber[1)]	2454	2914	3937
2006 – 2010	Spargel	9538	10068	11307
	Rhabarber[1)]	8325	8957	10430
2006 – 2010	Spargel	11049	11925	13971
	Rhabarber[1)]	9258	10386	13020
2011-2015	Spargel	8959	9167	9653
	Rhabarber	8035	8187	8540
ab 2016	Spargel	10237	10408	10809
	Rhabarber	9774	9898	10190
	Erdbeeren 3-jährig	7315	7761	8803

1) Im Anlagejahr 75 %.

1078 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Begriff und Abgrenzung:

Die Position umfasst alle aktivierungspflichtigen Aufwendungen für noch nicht fertiggestellte Anlagen, ohne Aufgliederung nach den verschiedenen Anlagegruppen sowie Anzahlungen auf bis zum Bilanzstichtag noch nicht gelieferte bzw. erstellte Sachanlagen.

Die Aufwendungen für Anlagen im Bau und die geleisteten Anzahlungen für Sachanlagen sind ihrer Zweckbestimmung nach Anlagevermögen.

Nach Fertigstellung wird durch Umbuchung eine Zuordnung zu den einzelnen Anlageposten vorgenommen.

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Bei Anzahlungen ist dies der Nennwert des gezahlten Betrags. Eine Abschreibung kommt nur als außerplanmäßige Abschreibung in Betracht, wenn beispielsweise ein Lieferant vor der endgültigen Erfüllung in Konkurs gerät. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

1079 Summe Sachanlagen

1079 = 1029 + 1039 + 1049 + 1069 + 1076 + 1078

III. Finanzanlagen

Begriff und Abgrenzung:

Als Finanzanlagen kommen Kapitalanteilsrechte an anderen Unternehmen, Ausleihungen und festverzinsliche Wertpapiere in Betracht.

Kapitalanteilsrechte sind dem Anlagevermögen zuzuordnen, wenn sie dem Betrieb auf Dauer zu dienen bestimmt sind. Dabei kommt der Absicht, sie dauerhaft zu halten, eine wesentliche Bedeutung zu. Neben diesem subjektiven Tatbestand, ist für die Zuordnung zum Anlagevermögen der objektive Tatbestand erforderlich, dass die Kapitalanteilsrechte längerfristig gehalten werden können. Sind Verkaufsabsichten der Kapitalanteilsrechte grundsätzlich nicht kurzfristig realisierbar, so sind diese dem Anlagevermögen zuzurechnen. Bei unverbrieften Anteilen an Personengesellschaften ist dies der Regelfall, da hier wegen eines fehlenden Marktes eine kurzfristige Veräußerung kaum möglich ist.

Bei der Gliederung der Finanzanlagen wird einerseits nach Ausleihungen und Beteiligungen und andererseits nach dem Verhältnis, das der Begeber der Kapitalanteilsrechte zum Unternehmen hat, unterschieden. Im letzteren Fall wird nach verbundenen Unternehmen, Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und andere Begeber der Kapitalanteilsrechte differenziert.

1080 Anteile an verbundenen Unternehmen

Begriff und Abgrenzung:

Verbundene Unternehmen sind solche Unternehmen, die als Mutter- oder Tochterunternehmen in den Konzernabschluss eines Mutterunternehmens nach den Vorschriften über die Vollkonsolidierung einzubeziehen sind. Dies gilt auch, wenn die Aufstellung des Konzernabschlusses tatsächlich unterbleibt. Tochterunternehmen, die in den Konzernabschluss nicht aufgrund von 296 HGB einbezogen zu werden brauchen, sind ebenfalls verbundene Unternehmen (§ 271 Abs. 2 HGB).

Für die Einordnung als verbundenes Unternehmen ist daher entscheidend, dass zwischen Mutterunternehmen und Tochterunternehmen eine Beziehung besteht, die zur Vollkonsolidierung verpflichtet. Eine solche Beziehung besteht, wenn ein Mutterunternehmen

- ein anderes Unternehmen einheitlich leitet und an diesem Unternehmen eine Beteiligung besitzt oder
- die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter inne hat oder
- das Recht hat, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzuberufen und gleichzeitig Gesellschafter ist oder
- das Recht hat, einen beherrschenden Einfluss aufgrund eines mit diesem Unternehmen geschlossenen Beherrschungsvertrags oder aufgrund einer Satzungsbestimmung dieses Unternehmens auszuüben.

Dem Mutterunternehmen werden dabei auch alle mittelbaren Rechte zugerechnet (§ 290 Abs. 3 HGB).

Genossenschaften können grundsätzlich keine Tochterunternehmen, sondern nur Mutterunternehmen sein.

Bewertung:

Anteile an verbundenen Unternehmen dürfen höchstens mit den Anschaffungskosten bewertet werden. Bei nachhaltigen Verlusten des verbundenen Unternehmens, die zu einer dauernden

Wertminderung führen, kann eine Abschreibung der Anteile auf den niederen Wert erforderlich werden. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Anteilen, die in den neuen Bundesländern in der DM-Eröffnungsbilanz bilanziert worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der dem ausgewiesenen anteiligen Eigenkapital in der DM-Eröffnungsbilanz dieses Unternehmens entspricht (§ 11 Abs. 1 DMBilG).

Als Nachweis der Anteile und als Unterlage für die Bewertung dienen Auszüge aus dem Handelsregister, Gesellschaftsverträge, sonstige Vereinbarungen und der jeweils letzte Jahresabschluss.

1081 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Begriff und Abgrenzung:

Eine Ausleihung an verbundene Unternehmen ist ein kapitalmäßiges Engagement auf Grundlage eines schuldrechtlichen Verhältnisses des bilanzierenden Unternehmens an dem verbundenen Unternehmen, das sowohl Mutter als auch Tochter sein kann.

Bewertung:

Ausleihungen dürfen höchstens mit den Anschaffungskosten bewertet werden. Bei nachhaltigen Verlusten des verbundenen Unternehmens, die zu einer dauernden Wertminderung führen, kann eine Abschreibung der Ausleihungen auf den niederen Wert erforderlich werden. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Ausleihungen in den neuen Bundesländern, die vor dem 01.07.1990 begründet worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der sich infolge der Währungsumstellung ergibt (§ 11 Abs. 3 DMBilG).

1082 Beteiligungen

Begriff und Abgrenzung:

Beteiligungen sind Anteile an anderen Unternehmen, die dazu bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu jenem Unternehmen zu dienen. Dabei ist es unerheblich, ob die Anteile in Wertpapieren verbrieft sind oder nicht. Als Beteiligung gelten im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, deren Nennbeträge insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Die Mitgliedschaft in einer Genossenschaft gilt nicht als Beteiligung (§ 271 Abs. 1 HGB).

Bei der Beurteilung, ob eine Beteiligung vorliegt, ist nicht entscheidend, ob die Anteile in Wertpapieren verbrieft sind oder nicht. Es genügt für eine Beteiligung ein wirtschaftliches Miteigentum an einem Unternehmen. Stille Beteiligungen und Genussscheine kommen daher als Beteiligungen nur in Betracht, wenn sie nicht als Gläubigerrechte, sondern als Unternehmensanteile zu werten sind. Entscheidend für das Vorliegen von Anteilen ist, ob die entsprechende Kapitaleinlage materiell einem Gesellschaftsrecht durch die Gewährung von Kontroll- und Mitspracherechten vergleichbar ist und im Konkurs andere Gläubiger vorweg zu befriedigen sind.

Für das Vorliegen einer Beteiligung kommt es nicht darauf an, dass eine bestimmte Anteilsquote vorliegt. Bei Anteilen an einer Kapitalgesellschaft wird aber widerlegbar eine Beteiligung vermutet, wenn die Nennbeträge der Anteile insgesamt mehr als 20 % des Nennkapitals der Gesellschaft betragen.

Die Mitgliedschaft in einer Genossenschaft stellt zwar gesellschaftsrechtlich eine Beteiligung dar, ist aber wegen der damit verbundenen Folgen bei der Bilanzierung von Forderungen und Verbindlichkeiten für Zwecke der Bilanzierung keine Beteiligung. Das Geschäftsguthaben bei einer Genossenschaft ist daher Code 1084 zuzuordnen.

Ansatz:
Aktien
Anteile an einer atypischen stillen Gesellschaft
Anteile an einer Personengesellschaft
GmbH-Anteile
Kommanditeinlage

Bewertung:

Beteiligungen dürfen höchstens mit den Anschaffungskosten bewertet werden. Bei nachhaltigen Verlusten des Beteiligungsunternehmens, die zu einer dauernden Wertminderung führen, kann eine Abschreibung der Anteile auf den niederen Wert erforderlich werden. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Anteilen, die in den neuen Bundesländern in der DM-Eröffnungsbilanz bilanziert worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der dem ausgewiesenen anteiligen Eigenkapital in der DM-Eröffnungsbilanz dieses Unternehmens entspricht (§ 11 Abs. 1 DMBilG).

1083 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Begriff und Abgrenzung:

Eine Ausleihung an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ist ein kapitalmäßiges Engagement auf Grundlage eines schuldrechtlichen Verhältnisses des bilanzierenden Unternehmens an einem dritten Unternehmen. Das bilanzierende Unternehmen muss dabei ein Beteiligungsverhältnis zu dem dritten Unternehmen haben. Das Beteiligungsverhältnis kann dabei aufgrund einer Beteiligung des bilanzierenden Unternehmens an dem dritten Unternehmen oder durch eine Beteiligung des dritten Unternehmens an dem bilanzierenden Unternehmen vorliegen.

Ansatz:
Darlehen

Bewertung:

Ausleihungen dürfen höchstens mit den Anschaffungskosten bewertet werden. Bei nachhaltigen Verlusten des Beteiligungsunternehmens, die zu einer dauernden Wertminderung führen, kann eine Abschreibung der Ausleihungen auf den niederen Wert erforderlich werden. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Ausleihungen in den neuen Bundesländern, die vor dem 1. 7. 1990 begründet worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der sich infolge der Währungsumstellung ergibt (§ 11 Abs. 3 DMBilG).

1084 Geschäftsguthaben bei Genossenschaften

Begriff und Abgrenzung:

Einzahlungen auf Anteile an Genossenschaften.

Ansatz:
Geschäftsguthaben bei Genossenschaften

Bewertung:

Zu aktivieren sind die eingezahlten Beträge sowie anzurechnende Gutschriften, z. B. aus genossenschaftlichen Rückvergütungen und Dividenden, solange die Anteile nicht voll eingezahlt sind.

Bei nachhaltigen Verlusten der Genossenschaft, die zu einer dauernden Wertminderung führt, kann eine Abschreibung der Anteile auf den niederen Wert erforderlich werden. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Anteilen, die in den neuen Bundesländern in der DM-Eröffnungsbilanz bilanziert worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der dem ausgewiesenen anteiligen Eigenkapital in der DM-Eröffnungsbilanz dieses Unternehmens entspricht (§ 11 Abs. 1 DMBilG).

1085 Wertpapiere des Anlagevermögens

Begriff und Abgrenzung:

Als Wertpapiere des Anlagevermögens kommen verbriefte Anteilsrechte in Betracht, soweit sie nicht den Anteilen an verbundenen Unternehmen oder den Beteiligungen zuzurechnen sind, sowie festverzinsliche Wertpapiere. Voraussetzung ist, dass die Anteilsrechte und festverzinslichen Wertpapiere dauernd dem Unternehmen zu dienen bestimmt sind.

Ansatz:
Aktien
Anleihen
Genussscheine
Inhaberschuldverschreibungen
Pfandbriefe

Bewertung:

Wertpapiere dürfen höchstens mit den Anschaffungskosten bewertet werden. Bei nachhaltigen Verlusten des Unternehmens, die zu einer dauernden Wertminderung führen, kann eine Abschreibung der Anteile auf den niederen Wert erforderlich werden. Unverzinsliche oder niedrigverzinsliche Wertpapiere sind auf den niederen Wert abzuschreiben. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Anteilen, die in den neuen Bundesländern in der DM-Eröffnungsbilanz bilanziert worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der dem ausgewiesenen anteiligen Eigenkapital in der DM-Eröffnungsbilanz dieses Unternehmens entspricht (§ 11 Abs. 1 DMBilG).

1086 Ausleihungen an Gesellschafter

Ausleihungen an Gesellschafter sind bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung gesondert auszuweisen (§ 42 Abs. 3 GmbHG). Gleiches gilt für die Gesellschafter der GmbH & Co KG (§ 264 c Abs. 1 HGB).

1087 Sonstige Ausleihungen

Begriff und Abgrenzung:

Alle Ausleihungen, die nicht den Positionen "Ausleihungen an verbundene Unternehmen", "Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht" oder "Ausleihungen an Gesellschafter" zuzuordnen sind, sind in diese Position einzubeziehen.

Eine Ausleihung an Unternehmen ist ein kapitalmäßiges Engagement auf Grundlage eines schuldrechtlichen Verhältnisses des bilanzierenden Unternehmens an einem Dritten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind selbst dann nicht als Anlagevermögen auszuweisen, wenn langfristige Zahlungsziele vereinbart wurden. Ein Ausweis einer ursprünglich kurzfristigen Forderung als Anlagevermögen kann in Betracht kommen, wenn die Forderung vertraglich in eine langfristige umgewandelt worden ist.

Ansatz:
Baudarlehen
Darlehen
langfristige Forderungen
Mitarbeiterdarlehen

Bewertung:

Ausleihungen werden mit dem Ausgabebetrag abzüglich empfangener Tilgungen bilanziert. Unverzinsliche oder niedrigverzinsliche Forderungen sind auf den niederen Wert abzuschreiben. Eine zweifelhafte Forderung ist auf den wahrscheinlich einbringlichen Betrag wertzuberichtigen. Wurde eine Forderung uneinbringlich, so ist diese abzuschreiben.

Bei Ausleihungen in den neuen Bundesländern, die vor dem 1. 7. 1990 begründet worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der sich infolge der Währungsumstellung ergibt (§ 11 Abs. 3 DMBilG).

1088 Summe Finanzanlagen

1089 = 1080 + 1081 + 1082 + 1083 + 1084 + 1085 + 1086 + 1087

1089 Summe Anlagevermögen

1089 = 1019 + 1079 + 1088

B. Tiervermögen

1090 Pferde, 1091 Rinder, 1092 Schweine, 1093 Schafe, 1094 Geflügel, 1098 Sonstige Tiere

Begriff und Abgrenzung:

Die Tiere des Anlage- und des Umlaufvermögens werden bei Betrieben, die Land- und Forstwirtschaft betreiben, unabhängig von der Rechtsform in der Bilanz in dem Sonderposten Tiervermögen zusammengefasst, der zwischen dem Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen wird. Für Zwecke der Bilanzgliederung ist also die Aufteilung der Tiere in Anlage- und Umlaufvermögen nicht erforderlich. Alle Tiere können daher buchungstechnisch gleich behandelt werden. Da für das Anlagevermögen vom Umlaufvermögen abweichende Bewertungsregeln gelten, kann allerdings für Zwecke der Bewertung eine Zuordnung der Tiere zum Anlage- oder Umlaufvermögen erforderlich werden.

Eine Aufteilung der Tiere in Anlage- und Umlaufvermögen ist jedoch bei Betrieben vorzunehmen, die den Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG ermitteln. Sie haben die Tiere des Anlagevermögens in ein gesondert zu führendes Verzeichnis aufzunehmen, während für Tiere des Umlaufvermögens das Zufluss- / Abflussprinzip gilt.

Zum Anlagevermögen gehören diejenigen Tiere, die ihrer Natur und Zweckbestimmung nach dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen bestimmt sind (§ 247 Abs. 2 HGB, R 6.1 EStR ~~2005~~ 2021). Sie sind insbesondere dann dem Anlagevermögen zuzuordnen, wenn sie land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringen. Dies ist beispielsweise bei Milchkühen, Sauen, Legehennen und Mutterschafen der Fall. Für die Zuordnung zum Anlagevermögen ist es unerheblich, ob die Vermögensgegenstände fertiggestellt worden sind oder nicht. Allein die Zweckbestimmung ist entscheidend. Denn nicht nur die fertiggestellten Anlagen, sondern auch die Anlagen im Bau zählen zum Anlagevermögen (§ 266 Abs. 2 Buchstabe A Ziffer II HGB). Auf Tiere übertragen bedeutet dies, nicht nur die Milchkuh, sondern auch schon die zur Nachzucht bestimmten Jungtiere gehören zum Anlagevermögen. Auch Tz. 21 des BMF-Schreibens vom 14.11.2001 definiert als Tiere des Anlagevermögens jene, die nach ihrer Fertigstellung nicht zur sofortigen Veräußerung, Verarbeitung oder zum Verbrauch bestimmt sind und stellt somit nur auf die Zweckbestimmung ab.

Dient ein Tier dauernd dem Betrieb, bleibt es auch dann Anlagevermögen, wenn der Landwirt grundsätzlich den Entschluss gefasst hat, es bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit oder zu einem bestimmten Zeitpunkt zu verkaufen. Denn eine spätere Verwendung als Schlachtvieh ist für

die Zuordnung zum Anlagevermögen unschädlich, wenn das Tier vorher zur dauernden Nutzung im Betrieb bestimmt war (BMF-Schreibens vom 14. November 2001). Zum Umlaufvermögen gehören alle diejenigen Tiere, deren Hauptzweck der Verbrauch oder der Verkauf ist. Dabei kommt es nicht darauf an, wie lange sich die Tiere im Betrieb befinden. Mastvieh ist daher beispielsweise immer dem Umlaufvermögen zuzuordnen.

Bei den in Aufzucht befindlichen Tieren ergeben sich bei der Zuordnung der Tiere zum Anlage- oder Umlaufvermögen jedoch Abgrenzungsschwierigkeiten, solange noch nicht entschieden ist, ob das jeweilige Tier zur Nachzucht oder zum Verkauf verwendet werden soll. Hier kann die Zuordnung nach den Grundsätzen des Anscheinbeweises vorgenommen werden. Dabei wird nach der bisherigen oder der voraussichtlichen überwiegenden Zweckbestimmung (Verwendung) der in Aufzucht befindlichen Tiere entschieden, ob diese dem Anlage- oder Umlaufvermögen zuzuordnen sind.

Hält ein Landwirt beispielsweise 50 Zuchtsauen, mit denen er 900 Mastschweine und 20 Jungsauen für die weibliche Nachzucht je Jahr erzeugt, so sind die Ferkel nach der Geburt grundsätzlich dem Umlaufvermögen zuzuordnen. Erst wenn feststeht, welche Schweine zur eigenen Nachzucht verwendet werden, sind diese und nur diese dem Anlagevermögen zuzuordnen.

Hält ein Landwirt jedoch 60 Milchkühe, mit denen er neben der Milch 28 Bullenkälber sowie 10 Kuhkälber zur Mast und 18 Kuhkälber zur eigenen Nachzucht erzeugt, so ist die Tiergruppe Bullenkälber dem Umlaufvermögen und die Tiergruppe Kuhkälber dem Anlagevermögen zuzuordnen. Erst wenn feststeht, welche Jungrinder nicht zur Nachzucht verwendet werden, sind diese und nur diese dem Umlaufvermögen zuzuordnen.

Buchungstechnische Auswirkungen:

Buchungstechnisch folgt aus dem Ausweis der Tiere in dem Sonderposten, dass die Tiere nur wie Umlaufvermögen zu behandeln sind. Alle Tierverkäufe werden in der GuV als Umsatzerlöse und alle Tierzukäufe als Materialaufwand ausgewiesen. Am Ende des Geschäftsjahres erfolgt eine Bestandsaufnahme der Tiere und die Bestandsänderung wird in der GuV analog zu den fertigen und unfertigen Erzeugnissen als Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Tieren gesondert ausgewiesen.
Im Gegensatz hierzu würden bei einer Aufteilung der Tiere in Anlage- und Umlaufvermögen nur die Verkäufe von Tieren des Umlaufvermögens als Umsatzerlöse und nur die entsprechenden Zukäufe als Materialaufwand ausgewiesen. Die Bestandsänderung der Tiere des Umlaufvermögens würde in die Position Erhöhung und Verminderung es Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen eingehen und nicht mehr gesondert ausgewiesen werden. Bei einem Zukauf von Tieren des Anlagevermögens hingegen würden die Anschaffungskosten nicht mehr in der GuV erscheinen. Sie wären unter Umgehung der GuV direkt unter Vergabe einer Inventarnummer als Anlagevermögen zu aktivieren. Die Abschreibungen würden nun in der GuV in die allgemeine Position Abschreibungen eingehen. Bei jedem Anlagenabgang (Verkauf, Versetzung, Entnahme oder Verendung eines Tieres) müsste die jeweilige Inventarnummer gesucht werden. Der Verkaufserlös würde nicht in der GuV erscheinen, sondern nur der Veräußerungsgewinn in der Position sonstige betriebliche Erträge beziehungsweise der Veräußerungsverlust in der Position sonstige betriebliche Aufwendungen. Bei einer Änderung der Zweckbestimmung der Tiere (z. B. Auswahl der weiblichen Nachzucht aus dem Bestand eines Ferkelerzeugers) müssten die ausgesuchten Jungsauen vom Umlaufvermögen in das Anlagevermögen umgebucht werden. Der Abgang im Umlaufvermögen würde in die Bestandsveränderungen eingehen und der Zugang zum Anlagevermögen würde in der GuV als andere aktivierte Eigenleistungen erscheinen. Die erforderlichen Daten (Anschaffungsdatum, Anschaffungswert und Inventarnummer) müssten eingegeben und fortgeführt werden.

Bewertung:

a) Bewertungsgrundsätze

Die **Vermögensgegenstände** des Anlage- und des Umlaufvermögens **sind grundsätzlich einzeln zu bewerten** (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB). Dies gilt auch für Tiere. Zur Erleichterung kommt unter bestimmten Voraussetzungen **ersatzweise** die **Gruppenbewertung** in Betracht (§ 240 Abs. 4 HGB).

Sowohl bei der Einzel- als auch bei der Gruppenbewertung sind die Tiere grundsätzlich mit den betriebsindividuellen Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bewerten. Da bei Tieren aus verschiedenen Gründen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten am Bilanzstichtag in der Regel nicht mehr einwandfrei feststellbar sind, haben die Rechtsprechung und auch die Finanzverwaltung verschiedene Wertermittlungsmethoden entwickelt, die ersatzweise angewendet werden dürfen. Dabei können sowohl bei der Gruppenbewertung als auch bei der Einzelbewertung neben den

- **betriebsindividuellen Werten** auch
- **Werte vergleichbarer Musterbetriebe** oder
- **Richtwerte der Finanzverwaltung**

angesetzt werden (Tz. 10 - 18 des BMF-Schreibens zur Tierbewertung vom 14.11.2001).

Übersicht 1 - 12.: **Bewertungs- und Wertermittlungsmethoden für Tiere**

Bewertungsmethoden	Wertermittlungsmethoden
Einzelbewertung	- Betriebsindividuelle Wertermittlung - Werte aus vergleichbaren Musterbetrieben - Richtwerte
Gruppenbewertung	- Betriebsindividuelle Wertermittlung - Werte aus vergleichbaren Musterbetrieben - Richtwerte

- Einzelbewertung

Bei der Einzelbewertung mit betriebsindividuellen Werten sind die Tiere mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten anzusetzen. Bei Tieren des Anlagevermögens sind nach deren Fertigstellung die Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um den Schlachtwert über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer planmäßig abzuschreiben. Ist der Teilwert eines Tieres niedriger, so kann dieser angesetzt werden. Kaufleute müssen bei Tieren des Umlaufvermögens den niederen Teilwert ansetzen. Bei Tieren des Anlagevermögens ist eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niederen Teilwert allerdings nur bei einer dauerhaften Wertminderung erforderlich.

Die Werte können auch aus vergleichbaren Musterbetrieben abgeleitet werden (BFH-Urteile vom 4. Juni 1992, BStBl 1993 II, S. 276 und vom 1. Oktober 1992, BStBl. 1993 II, S. 284).

Statt betriebsindividueller Werte können bei der Einzelbewertung für die Anschaffungs- oder Herstellungskosten auch Richtwerte angesetzt werden. Bei Tieren des Umlaufvermögens und bei nicht fertiggestellten Tieren des Anlagevermögens kann der Richtwert für die Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Spalte 2 der Übersicht 1 - 13) direkt in die Bilanz übernommen werden. Bei fertiggestellten Tieren des Anlagevermögens sind für den Schlachtwert entweder die Werte betriebsindividuell zu ermitteln, aus vergleich-baren Musterbetrieben abzuleiten oder Richtwerte (Spalte 3 der Übersicht 1 - 13) anzusetzen (Tz. 24 des BMF-Schreibens zur Tierbewertung a. a. O.). Die um den Schlachtwert verminderten Anschaffungs- oder Herstellungskosten sind über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben. Daneben kann eine außerplanmäßige Abschreibung erforderlich werden.

Sonderabschreibungen oder die Sofortabschreibungen nach § 6 Abs. 2 EStG können ebenfalls, und zwar **nur** in Verbindung mit der Einzelbewertung vorgenommen werden (Tz. 27 des BMF-Schreibens zur Tierbewertung a. a. O.).

- Keine Anwendung der Richtwerte auf besonders wertvolle Tiere

Die Richtwerte der Finanzverwaltung dürfen nicht auf besonders wertvolle Tiere angewendet werden. Das BMF-Schreiben zur Tierbewertung und auch die EStR verzichten jedoch auf eine Definition der besonders wertvollen Tiere. Eine im Entwurf vorgesehene mathematische Abgrenzung wurde nicht in das BMF-Schreiben übernommen, weil sie zu eng definiert war. Die Finanzverwaltung lässt den Begriff damit weitgehend offen und beschränkt sich auf die Nennung von 4 Beispielen. Danach gelten Zuchttiere wie Zuchthengste und Zuchtbullen, Turnier- und Rennpferde als besonders wertvoll. Sie dürfen also nicht mit Richtwerten bewertet werden. Die Bewertung dieser Tiere mit betriebsindividuellen Werten ist auch nicht als problematisch anzusehen.

- Gruppenbewertung

Neben der Einzelbewertung kommt für Tiere die Gruppenbewertung nach § 240 Abs. 4 HGB in Betracht. Danach können gleichartige Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens sowie andere gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände jeweils zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert bewertet werden. Für die Tiergruppen des BMEL-Jahresabschlusses sind die Voraussetzungen der Gleichartigkeit ohne Zweifel gegeben, so dass die Voraussetzungen auch bei Zuchttieren wie Zuchtbullen, Zuchtebern und Zuchtböcken gegeben sind. Es kommt bei den handelsrechtlichen Anwendungsvoraussetzungen auf die Höhe des Werts nicht an, wenn Gleichartigkeit gegeben ist. Auch wenn die Gleichartigkeit nicht gegeben wäre, würde bei beweglichen Vermögensgegenständen, die kein Vorratsvermögen darstellen, annähernde Gleichwertigkeit ausreichen. Auf die absolute Höhe wird also nicht abgestellt.

Aufgrund des BFH-Urteiles vom 1. Oktober 1992, BStBl. 1993 II, S. 284 sah sich die Finanzverwaltung gezwungen, auch den Land- und Forstwirten die ihnen bisher bei Tieren verweigerte Gruppenbewertung nach § 240 Abs. 4 HGB zu ermöglichen. Sie hat daraufhin die Gruppenbewertung grundsätzlich in die EStR übernommen und definiert in dem BMF-Schreiben zur Tierbewertung, dass die am Bilanzstichtag vorhandenen Tiere in Gruppen zusammengefasst werden können, die nach Tierarten und Altersklassen (Aufzuchtstadien) gegliedert sind. Die Tiergruppen, für die sie Richtwerte herausgegeben hat, erkennt sie ausdrücklich als für die Gruppenbewertung zulässige Gruppierung an. Die Finanzverwaltung hat jedoch dennoch den Anwendungsbereich über die Anwendungsvoraussetzungen des § 240 Abs. 4 HGB hinaus eingeschränkt, indem sie die Gruppenbewertung für besonders wertvolle Tiere nicht zulässt. Sie wendet damit obiges BFH-Urteil nur teilweise an.

Bei der Gruppenbewertung können ebenfalls betriebsindividuelle Werte, Werte vergleichbarer Musterbetriebe oder Richtwerte für den Gruppenwert (Spalte 4 der Tabelle 1 - 13) angesetzt werden. Die Vornahme von degressiven Abschreibungen, Sonderabschreibungen oder der Sofortabschreibung nach § 6 Abs. 2 EStG sind in Verbindung mit der Gruppenbewertung nicht zulässig (Tz. 27 des BMF-Schreibens zur Tierbewertung a. a. O., § 6 Abs. 2 Satz 4 und 5 EStG).

- Methodenwahlrecht

Für jede Tiergruppe kann eine andere Bewertungsmethode gewählt werden. Das Methodenwahlrecht muss nicht mehr einheitlich auf den gesamten Tierbestand ausgeübt werden.

Neu ist bei den Regeln zur Tierbewertung, dass der Land- und Forstwirt die Wahlrechte für jede Tiergruppe unterschiedlich ausüben darf. Er ist nicht mehr daran gebunden, Bewertungswahlrechte einheitlich für den gesamten Tierbestand auszuüben. So kann beispielsweise ein Ferkelerzeuger die Zuchtsauen einzeln bewerten und die Sofortabschreibung nach § 6 Abs. 2 EStG in Anspruch nehmen und die Ferkel und Läufer mit Richtwerten der Finanzverwaltung ansetzen.

- Bewertungsstetigkeit

Die gewählte Bewertungsmethode (Einzel- oder Gruppenbewertung) sowie das Wertermittlungsverfahren (Bewertung mit betriebsindividuellen Werten, mit Werten vergleichbarer Musterbetriebe oder mit Richtwerten) sind für die jeweilige Tiergruppe grundsätzlich nach Maßgabe des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB beizubehalten. Das gilt auch für die Bestandszugänge. Von diesem Grundsatz darf nur in begründeten Ausnahmefällen abgewichen werden. Dies soll nur möglich sein, wenn sich die betrieblichen Verhältnisse geändert haben, z. B. bei einem Strukturwandel.

Aufgrund geltender höchstrichterlicher Rechtsprechung muss der Landwirt ein steuerliches Wahlrecht auch tatsächlich ausüben können. Bezogen auf die neue Tierbewertung kann der z. Z. buchführungspflichtige Landwirt nur in den Wirtschaftsjahren, die in 1995 enden, das neue Bewertungswahlrecht ausüben. Aufgrund des Grundsatzes der Bewertungsstetigkeit ist er dann in kommenden Jahren daran gebunden. Er kann das Wahlrecht nicht irgendwann, wenn es ihm gerade günstig erscheint, ausüben, da das Festhalten an die bisherige Bewertung als Ausübung des Wahlrechts ausgelegt wird.

- Anschaffungskosten

Zum Begriff der Anschaffungskosten wird im BMF-Schreiben zur Tierbewertung nur darauf verwiesen, dass diese sich nach § 255 Abs. 2 HGB und R 6.4 EStR 2005 bestimmen. Dieser Verweis stellt ausdrücklich klar, dass bei der Bestimmung der Anschaffungskosten für Tiere keine Besonderheiten gelten und nur die allgemeinen Regeln der Rechnungslegung zur Anwendung kommen (vgl. dazu Kap. 3.4.2 von Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

- Herstellungskosten

Die Herstellungskosten bemessen sich auch bei Tieren nach § 255 Abs. 2 HGB und R 6.3 EStR 2005 und damit grundsätzlich nach den allgemeinen Regeln der Rechnungslegung (vgl. dazu Kap. 3.4.3 von Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS). Danach sind in die Herstellungskosten der Tiere die Material- und Fertigungskosten, die Sondereinzelkosten der Fertigung und die Abschreibungen steuerlich einzubeziehen. Allgemeine Verwaltungskosten, Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für betriebliche Altersversorgung sowie für bestimmte Zinsen auf Fremdkapital dürfen, aber müssen nicht in die Herstellungskosten einbezogen werden. Nicht zu den Herstellungskosten der Tiere gehören Vertriebskosten, Ertragsteuern, Vermögensteuer und die Umsatzsteuer.

Zu den Material- und Fertigungskosten zählen bei Tieren die Anschaffungskosten für Jungtiere, die Kosten des selbsthergestellten oder zugekauften Futters, Deck- und Besamungskosten einschließlich Embryotransfer, die Fertigungslöhne, die Tierarztkosten, Medikamente, Tierversicherungen einschließlich Tierseuchenkasse, Energie, Abwasser, Gülleentsorgung, Abschreibungen und Unterhaltungsaufwendungen für die beweglichen und unbeweglichen Wirtschaftsgüter, die der Tierhaltung dienen (z. B. Stallgebäude, Futterlager, Gülleeinrichtungen) sowie Miet- und Pachtzinsen für solche Einrichtungen. Die Haltungskosten der Elterntiere sind bei den Jungtieren als Herstellungskosten anteilig zu berücksichtigen.

Die Richtwerte der Finanzverwaltung basieren auf Standardherstellungskosten, die nur die Kosten enthalten, die steuerlich aktiviert werden müssen. Sie enthalten nicht diejenigen Kosten, die aktiviert werden können.

- Zeitpunkt der Fertigstellung, Beginn und Umfang der Abschreibungen

Ein Tier ist fertig gestellt, wenn es ausgewachsen ist. Als Zeitpunkt der Fertigstellung gilt bei männlichen Zuchttieren der Zeitpunkt, in dem sie zur Zucht eingesetzt werden können. Bei weiblichen Zuchttieren die Vollendung der ersten Geburt

(BFH-Urteil vom 9. Dezember 1988, BStBl. 1989 II, S. 244) und bei Gebrauchstieren die erste Ingebrauchnahme. Turnier- und Rennpferde gelten mit ihrem ersten Einsatz (BFH-Urteil vom 23. Juli 1981, BStBl. II, S. 672) und Reitpferde mit Beginn des Zureitens als fertiggestellt.

Bei Tieren des Anlagevermögens sind mit dem Zeitpunkt der Fertigstellung die Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um den Schlachtwert über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben. Bei Inanspruchnahme der Sofortabschreibung nach § 6 Abs. 2 EStG sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten vollständig ohne Berücksichtigung eines Restwertes im Jahr des Zukaufs bzw. der Fertigstellung abzusetzen.

b) Sachlicher und zeitlicher Geltungsbereich des BMF-Schreibens zur Tierbewertung vom 14. November 2001

Die vorstehenden Regeln gelten für alle land- und forstwirtschaftlich tätigen Betriebe, unabhängig von ihrer Rechtsform. Sie gelten auch für Betriebe, die Einkünfte aus Gewerbebetrieb im Sinne des § 15 EStG erzielen.

Bei der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG sind die Regelungen sinngemäß anzuwenden (R 13.3 EStR 2005).

Die vorstehenden Regeln gelten für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.1994 enden. Sie können auch für frühere Wirtschaftsjahre angewendet werden. Bilanzänderungen sind im Rahmen des § 4 Abs. 2 Satz 2 EStG zulässig (BMF-Schreiben vom 18.05.2000, BStBl. I S. 587 und vom 23.03.2001, BStBl. I S. 244). Bei einem vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahr ist eine Bilanzberichtigung auch dann vorzunehmen, wenn die Veranlagung für das Erstjahr bereits bestandskräftig geworden ist (BFH vom 12.11.1992, BStBl. 1993 II S. 392).

Übersicht 1 - 13.: **Richtwerte der Finanzverwaltung für die Tierbewertung**

Tierart und Tiergruppe in € je Tier (1)	Anschaffungs-/ Herstellungskosten (2)	Schlachtwert (3)	Gruppen-Wert (4)
Pferde[1)]			
Pferde bis 1 Jahr	800		800
Pferde über 1 bis 2 Jahre	1.400		1.400
Pferde über 2 bis 3 Jahre	2.000		2.000
Pferde über 3 Jahre	2.600	400	1.500
Rinder			
Mastkälber	275		275
Männliche bis 1/2 Jahr	200		200
Männl. über 1/2 Jahr bis 1 J.	335		335
Männliche über 1 bis 1,5 J.	500		500
Männliche über 1,5 Jahre	700		700
Weibliche bis 1/2 Jahr	180		180
Weibliche über 1/2 bis 1 J.	300		300
Weibliche über 1 bis 2 Jahre	500		500
Färsen	750		750
Kühe	800	550	675
Schweine			
Ferkel bis 25 kg	30		30
Läufer bis 50 kg	50		50
Mastschweine über 50 kg	80		80
Jungsauen	200		200
Zuchtsauen	210	150	180
Schafe			
Lämmer bis 1/2 Jahr	30		30
Schafe 1/2 Jahr bis 1 Jahr	50		50
Jungschafe bis 20 Monate	70		70
Mutterschafe über 20 Mon.	75	25	50
Geflügel			
Aufzuchtküken	1,00		1,00
Junghennen	2,95		2,95
Legehennen	4,50	0,40	2,45
Masthähnchen	0,65		0,65
Puten	7,25		7,25
Enten	2,25		2,25
Gänse	5,30		5,30

1) Kleinpferde (Stockmaß unter 1,47 m) sind mit jeweils 2/3 und Ponys (Stockmaß unter 1,3 m) mit 1/3 der Werte anzusetzen.

C. Umlaufvermögen

Für den Bilanzausweis wird das Umlaufvermögen in vier Untergliederungen eingeteilt: 1. Vorräte, 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, 3. Wertpapiere und 4. liquide Mittel (Schecks, Kassenbestand, Postgiroguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten). Die Gruppenbildung innerhalb des Umlaufvermögens folgt demselben Grundprinzip, das für den Vermögensaufbau in der Bilanz insgesamt gilt: die Vermögensgegenstände werden nach zunehmender Liquidierbarkeit geordnet und zu Posten zusammengefasst.

Übersicht 1 - 14.: **Richtwerte des BMEL für Tiergruppen, für die das BMF keine Richtwerte veröffentlicht hat**

Tierart und Tiergruppe in € je Tier (1)	Anschaffungs-/ Herstellungskosten (2)	Schlachtwert (3)	Gruppenwert (4)
Schweine			
Jungeber 50 - 120 kg	90		90
Zuchteber	485	125	305
Schafe			
Zuchtböcke	175	25	100
Damtiere			
Damkälber	45		45
Damschmaltiere, -spießer	95		95
Damalttiere	140	120	130
Damhirsche	350	200	275

Übersicht 1 - 15.: **AfA-Tabelle für Tiere**

Tierart	Nutzungsdauer (Jahre)	AfA-Satz (%)
Zuchthengste	5	20
Zuchtstuten	10	10
Zuchtbullen	3	33,33
Milchkühe	3	33,33
übrige Kühe	5	20
Zuchteber und -sauen	2	50
Zuchtböcke und -schafe	3	33,33
Legehennen	1,33	75
Damtiere	10	10

I. Vorräte

1109 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Begriff und Abgrenzung:

Als Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind alle Vorräte auszuweisen, die unmittelbar in die Produktion eingehen, den Produktionsablauf bewirken oder zur Erbringung einer Dienstleistung benötigt werden.

Zu den **Rohstoffen** zählen alle Grundstoffe, aus denen die Produkte des Unternehmens gefertigt werden. Sie sind wesentliche Bestandteile des zu fertigenden Produkts. Zu den Rohstoffen gehören demnach nicht nur die unverarbeiteten Produkte wie Kies, Sand, Kohle oder Erze, sondern auch Erzeugnisse von Vorstufen, die in den Produktionsprozess eingehen.

Hilfsstoffe gehen wie die Rohstoffe unmittelbar in das Produkt ein. Sie stellen jedoch im Gegensatz zu den Rohstoffen nur einen untergeordneten Bestandteil des Produktes dar.

Betriebsstoffe gehen nicht in das Produkt ein, sondern werden mittelbar oder unmittelbar bei der Produktion verbraucht. Sie bewirken den Produktionsablauf.

Ansatz:
Rohstoffe

Hilfsstoffe:
- Draht
- Düngemittel
- Flaschen
- Futtermittel
- Korken
- Medikamente
- Mineralfutter
- Pflanzenschutzmittel
- Saatgut
- Säcke
- Verpackungsmaterial
- Werbungsmaterial

Betriebsstoffe:
- Heizstoffe
- Schmierstoffe
- Reinigungsmaterial
- Treibstoffe

Bewertung:
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bewerten. Ist der Teilwert geringer, so kann dieser bei Einzelunternehmen oder GbR angesetzt werden. Wahlrechte, die nur steuerrechtlich bestehen, können unabhängig vom handelsrechtlichen Wertansatz ausgeübt werden. Ist der Teilwert auf Grund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung niedriger, kann dieser angesetzt werden. Die Vornahme einer außerbilanziellen Abschreibung in der Handelsbilanz ist nicht zwingend in der Steuerbilanz durch eine Teilwertabschreibung nachzuvollziehen – es kann darauf verzichtet werden, § 5 Abs. 1 Satz 2 EStG.

Selbsterzeugte, nicht zum Verkauf bestimmte Vorräte, deren gewichts- und mengenmäßige Erfassung auf Schwierigkeiten stößt, brauchen bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften nicht aktiviert zu werden (BMF-Schreiben vom 15. Dez. 1981, BStBl. I, S. 878 Tz. 3.1.3). Hierzu zählen beispielsweise Heu, Silage, Stroh und Wirtschaftsdünger. Genossenschaften und Kapitalgesellschaften steht dieses Ansatzwahlrecht ebenfalls zu, soweit sich der Betrieb der Körperschaft auf die Land- und Forstwirtschaft beschränkt oder der land- und forstwirtschaftliche Betrieb als organisatorisch verselbständigter Betriebsteil (Teilbetrieb) geführt wird. Dies gilt entsprechend für Personengesellschaften, die Gewerbebetrieb kraft Rechtsform sind (BMF-Schreiben vom 16. Nov. 1993, BStBl. I, S. 933).

Werden selbsterzeugte, nicht zum Verkauf bestimmte Vorräte in der Steuerbilanz zulässigerweise nicht angesetzt, so brauchen sie auch nicht in der Bilanz des BMEL-Jahresabschlusses angesetzt zu werden. Zum Verhältnis von Handels- und Steuerbilanz vgl. auch die Erläuterungen zu Code 1110 und Kap. 2.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS.

Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Bei unfertigen Erzeugnissen ergeben sich Abgrenzungsschwierigkeiten einerseits zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und andererseits zu den fertigen Erzeugnissen. Ein Vermögensgegenstand ist dann nicht mehr den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zuzuordnen, wenn er in den Herstellungsprozess einfließt. Zu diesem Zeitpunkt ist die Umgliederung von den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zu den unfertigen Erzeugnissen durch Umbuchung vorzunehmen. Die Vermögensgegenstände sind unter den unfertigen Erzeugnissen solange auszuweisen, soweit der Herstellungsprozess noch nicht abgeschlossen ist und noch nicht ein Zustand erreicht ist, der eine sofortige Veräußerbarkeit erlaubt.

Unfertige Leistungen sind Leistungen aus Werk- oder Dienstverträgen, die zum Bilanzstichtag zwar begonnen, aber noch nicht abgeschlossen waren.

1110 Feldinventar

Begriff und Abgrenzung:

Das Feldinventar und die stehende Ernte einer abgrenzbaren landwirtschaftlichen Nutzfläche sind jeweils als selbständiges Wirtschaftsgut des Umlaufvermögens anzusehen.

Feldinventar ist die auf Grund einer Feldbestellung auf einer landwirtschaftlichen Nutzfläche vorhandene Kultur mit einer Kulturdauer von bis zu einem Jahr.

Stehende Ernte ist der auf einer landwirtschaftlichen Nutzfläche vorhandene Bestand an erntereifem Feldinventar.

Mehrjährige Kulturen sind Pflanzungen, die nach einer Kulturzeit von mehr als einem Jahr einen einmaligen Ertrag abwerfen. Sie sind ebenfalls als Umlaufvermögen zu aktivieren.

Ansatz:
Baumschulanlagen
Blumenanlagen mit einmaligem Ertrag
Einjährige Kulturen
Gartenbaukulturen
Gemüsekulturen
Mehrjährige Kulturen
Zierpflanzen mit einmaligem Ertrag

Feldinventar in der Handels- und Steuerbilanz

Bei landwirtschaftlichen Unternehmen mit jährlicher Fruchtfolge kann steuerrechtlich auf die Aktivierung von Feldinventar und stehender Ernte verzichtet werden (R 14 Abs. 3 EStR). Gewerbebetrieben kraft Rechtsform steht dieses Wahlrecht nur eingeschränkt zu.

In die Handelsbilanz sind alle Vermögensgegenstände aufzunehmen, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist (§ 246 Abs. 1 HGB).

Wird das Feldinventar in der Steuerbilanz zulässigerweise nicht angesetzt, so braucht es auch nicht in der Bilanz des BMEL-Jahresabschlusses angesetzt zu werden.

Bewertung:
Feldinventar ist grundsätzlich mit den Herstellungskosten zu bewerten (vgl. hierzu Kap. 3.4 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS). Die Herstellungskosten umfassen steuerlich mindestens die Materialeinzel- und Materialgemeinkosten, die Fertigungseinzel- und Fertigungsgemeinkosten, die Sonderkosten der Fertigung und die durch die Fertigung veranlassten Abschreibungen. Dies sind in der Regel Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutz, Hagelversicherung, Unterhaltung und Abschreibung der Maschinen, Fertigungslöhne incl. Nebenkosten und Pachten). Ein niedrigerer Teilwert kann angesetzt werden. Bei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ist auch der Ansatz des höheren Teilwerts zulässig, wenn das den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entspricht (§ 6 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 EStG). Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Umlaufvermögen (vgl. hierzu Kap. 3.3 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS). Siehe hierzu auch die Übergangsregelung für das Wirtschaftsjahr 2021/2022 bzw. das mit dem Kalenderjahr 2022 übereinstimmende Wirtschaftsjahr nach BMF-Schreiben vom 08.11.2022.

Mehrjährige **Baumschulkulturen** sind Pflanzungen von Gehölzen, die nach einer Gesamtkulturzeit der Pflanzen von mehr als einem Jahr einen einmaligen Ertrag liefern, der zum Verkauf bestimmt ist. Sie gehören zum Umlaufvermögen und sind grundsätzlich nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 EStG mit den Anschaffungs-, Herstellungskosten oder mit dem Teilwert zu bewerten. Wegen der Begriffe der Anschaffungs- und Herstellungskosten wird auf § 255 Abs. 1 und 2 HGB und wegen der Einzelbewertung auf Tz. 3.2.1 des BMF-Schreibens vom 15. Dezember 1981 (BStBl I S. 878) hingewiesen.

Aus Vereinfachungsgründen können Pflanzenbestände in Baumschulen unabhängig von der Rechtsform mit Richtsätzen der Finanzverwaltung bewertet werden (BMF-Schreiben vom 08.09.2009). Werden die Richtwerte angewendet, so sind sie einheitlich für den gesamten Betrieb anzuwenden. Bei Anwendung der Richtwerte ist eine Teilwertabschreibung nicht möglich. Die vorstehenden Regelungen gelten erstmals für das Wirtschaftsjahr 2008/09 bzw. das mit dem Kalenderjahr 2009 übereinstimmende Wirtschaftsjahr. Sie sind letztmals für das Wirtschaftsjahr 2012/13 bzw. das mit dem Kalenderjahr 2013 übereinstimmende Wirtschaftsjahr anzuwenden.

Im Rahmen einer Übergangsregelung (BMF-Schreiben vom 08.09.2009) können die durch die erstmalige Anwendung der neuen Grundsätze eventuell entstehenden Bewertungsgewinne in eine den steuerlichen Gewinn mindernde Rücklage eingestellt und in den folgenden Jahren aufgelöst werden.

Pflanzenbestandswert

Pflanzenbestände am Bilanzstichtag werden aus Vereinfachungsgründen auf die zu bewertende Baumschulfläche bezogen (Pflanzenbestandswert).

Dabei wird unterstellt, dass zugekauftes Pflanzmaterial verwendet wird.

Der Pflanzenbestandswert setzt sich aus dem Flächenwert und dem Pflanzenwert zusammen.

Übersicht 1-16 a): **Flächenwert**

Der Flächenwert je Hektar (ha) zu bewertender Fläche beträgt:

für Flächen mit Forstpflanzen	4.200 €/ha
für alle übrigen Flächen	8.200 €/ha

Baumschulbetriebsfläche

Zur Baumschulbetriebsfläche gehören die selbst bewirtschaften Flächen eines Betriebs sowie sämtliche Hof- und Gebäudeflächen, die zur Erzeugung und Vermarktung von mehrjährigen Kulturen bestimmt sind. Hierzu gehören auch die Flächen, auf denen Pflanzen zur Vervollständigung der üblichen Produktpalette stehen. Maßgeblich ist die am Bilanzstichtag im Automatisierten Liegenschaftskataster ausgewiesene Flächengröße.

Übersicht 1-16 b): **Zu bewertende Baumschulfläche**

	Baumschulbetriebsfläche
abzüglich	Hof- und Gebäudeflächen, die Wohnzwecken dienen
abzüglich	Hausgärten
abzüglich	Flächen der Bewässerungsteiche
abzüglich	Brach- und Gründüngungsflächen und am Bilanzstichtag vollständig geräumte Quartiere, soweit sie nicht zur Erzeugung von Pflanzen in Töpfen und Containern bestimmt sind
	Zwischensumme
abzüglich	20 % von der Zwischensumme für Besonderheiten
	Zu bewertende Baumschulfläche

Der Abschlag von 20 % berücksichtigt Besonderheiten (wie z.B. Wegeflächen, Wendeplätze etc.).
Die zu bewertende Fläche ist zur Bestimmung des zutreffenden Flächenwertes ggf. in Flächen mit Forstpflanzen, übrige Flächen und Flächen für Pflanzen in Töpfen und Containern aufzuteilen.

Pflanzen in Töpfen und/oder Containern

Werden Pflanzen in Töpfen und/oder Containern erzeugt oder vermarktet, so ist der Flächenwert um 40 % zu erhöhen. Für Pflanzen auf Schau-, Ausstellungs- und Verkaufsflächen gilt dies entsprechend.

Pflanzenwert

Zur Berücksichtigung der einzelbetrieblichen Verhältnisse werden die in der Gewinnermittlung des laufenden Wirtschaftsjahrs ausgewiesenen Kosten für Aufschulware und Saatgut, soweit es im eigenen Betrieb verwendet wird, angesetzt. Aus den Aufzeichnungen über den Zukauf muss ersichtlich sein, welche Ware der Aufschulung und welche als Handelsware dient.

Beispiel:

Berechnung des Pflanzenbestandswerts ab dem Wirtschaftsjahr 2008/2009

In einem 46 Hektar (ha) großen Baumschulbetrieb werden im Wirtschaftsjahr 2008/2009 laut Anbau-

verzeichnis 6 ha Forstpflanzen, 15 ha sonstige Ziergehölze, 14,5 ha Obstgehölze erzeugt. Die Brach- und Gründüngungsflächen im laufen-den Wirtschaftsjahr betragen 4,5 ha. Ferner verfügt der Betrieb über Schau- und Ausstellungsflächen von 1 ha, Wohngebäudeflächen einschließlich des Hausgartens von 1,5 ha und bereits zutreffend abgegrenzte übrige Flächen von 3,5 ha (Dauerwege, Wendeplätze etc.). Der Wareneinkauf beträgt 200.000 €.

Nach der Vereinfachungsregelung ist ein Pflanzenbestandswert zum maßgeblichen Bilanzstichtag des Wirtschaftsjahres 2008/2009 entsprechend der Übersichten 1-17 a) und 1-17 b) zu ermitteln:

Flächenwert:

Übersicht 1-17 a): **Berechnung der zu bewertenden Fläche**

Selbst bewirtschaftete Baumschulbetriebsfläche	46,00 ha
./. Wohnzwecken dienende Flächen und Hausgärten	1,50 ha
./. Brach- und Gründüngungsflächen des lfd. Wirtschaftsjahres	4,50 ha
Zwischensumme	**40,00 ha**
./. 20 % für Besonderheiten	8,00 ha
Zu bewertende Fläche	**32,00 ha**

Für die Aufteilung der zu bewertenden Fläche ist das Verhältnis der Flächen laut Anbauverzeichnis maßgebend. Die Vorgehensweise zeigt Übersicht 1-17 b).

Pflanzenwert:

Der Wareneinkauf an Aufschulware beträgt laut Buchführung 200.000 €.

Bilanzansatz:

Der Flächenwert von 244.246 € und der Pflanzenwert von 200.000 € sind als Pflanzenbestandswert in Höhe 444.246 € in der Bilanz anzusetzen

Bewertung zur Unternehmensanalyse:

Liegen für das Feldinventar keine betriebsindividuellen Werte vor, so dienen die Standardherstellungskosten entsprechend Übersicht 1 - 18 als Richtwerte für die Unternehmensanalyse. Für die einzelnen Kulturen sind, nach **Betriebsgrößen** gestaffelt, jeweils drei Werte für die Standardherstellungskosten angegeben, und zwar:

Übersicht 1-17 b): **Aufteilung der zu bewertenden Fläche und Ermittlung des Flächenwertes**

	Tatsächliche Fläche	Verhältnis der Flächen	Zu bewertende Fläche	Flächen-wert pro ha	Flächenwert gesamt
	in ha	in %	in ha	in €	in €
Gesamtfläche	**36,50**		**32,00**		
davon					
- Forstpflanzen	6,00	16,44	5,26	4.200	22.092
- Sonstige Ziergehölze	15,00	41,10	13,15	8.200	107.830
- Obstgehölze	14,50	39,73	12,71	8.200	104.222
- Schau-/Ausstellungsfläche (Container)	1,00	2,74	0,88	11.480	10.102
Summe					**244.246**
nachrichtlich:					
Brach- und Gründüngungs-flächen	4,50				
Zu Wohnzwecken dienende Flächen	1,50				
Sonstige Flächen	3,50				
Summe insgesamt	46,00				

Standardherstellungskosten **ohne** Arbeitskosten

- Standardherstellungskosten einschließlich eines anhand der Testbetriebsergebnisse ermittelten **durchschnittlichen** Anteils von Arbeitskosten
- Standardherstellungskosten einschließlich der **vollen** Arbeitskosten.

Die Standardherstellungskosten ohne Arbeitskosten sind anzuwenden, wenn im Betriebszweig Ackerbau ausschließlich mit nicht entlohnten Familienarbeitskräften gewirtschaftet wird, die Standardherstellungskosten einschließlich der vollen Arbeitskosten sind zu benutzen, wenn ausschließlich Lohnarbeitskräfte eingesetzt werden. Aus diesen beiden Extremwerten ist es möglich, je nach Familien-AK und Lohn-AK-Einsatz, betriebsindividuelle Standardherstellungskosten zu ermitteln. Bei fehlenden betrieblichen Aufzeichnungen über den jeweiligen AK-Einsatz wird empfohlen, die für normale Verhältnisse ermittelten Werte mit durchschnittlicher Verteilung der Familien- und Lohnarbeit anzuwenden.

Die aktualisierten Werte der Standardherstellungskosten des Feldinventars sind erstmals anzuwenden mit Abschlussstichtag von Wirtschaftsjahren, die im Kalenderjahr 2022 enden. Siehe hierzu auch die Übergangsregelung für das Wirtschaftsjahr 2021/2022 bzw. das mit dem Kalenderjahr 2022 übereinstimmende Wirtschaftsjahr nach BMF-Schreiben vom 08.11.2022.

Übersicht: 1-18

Bewertung in € zum 31. Dezember eines Jahres

Art des Feldinventars	Code	Betriebsgrößenklassen in ha LF								
		< 50 ha			50 - 200 ha			> 200 ha		
		Anteil bewerteter Arbeit in v.H.								
		0	11	100	0	11	100	0	11	100
Winterweizen, Dinkel	3301	215	226	317	207	215	284	194	200	243
Sommerweizen	3302	57	65	124	50	55	98	42	45	72
Hartweizen, Durum	3303	57	65	124	50	55	98	42	45	72
Roggen	3304	225	236	323	216	224	289	203	208	248
Wintergerste	3305	195	206	294	186	194	260	174	179	219
Sommergerste	3306	57	63	114	50	54	90	42	44	64
Hafer	3307	57	63	114	50	54	90	42	44	64
Sommermenggetreide	3308	56	64	114	50	54	90	42	44	64
Wintermenggetreide	3309	215	226	313	206	214	279	194	198	239
Körnermais	3310	57	63	114	50	54	90	42	44	64
CCM	3311	57	63	114	50	54	90	42	44	64
Triticale	3312	205	216	304	196	204	270	184	189	230
Sonst.Getreide	3317	138	148	218	130	138	189	120	124	155
Ackerbohnen	3320	57	63	114	50	54	90	42	44	64
Futtererbsen	3321	57	63	114	50	54	90	42	44	64
Sonst.Futterhülsenfr.	3322	57	63	114	50	54	90	42	44	64
Sonst.Hülsenfrüchte	3323	56	64	114	50	54	90	42	44	64
Winterraps	3324	324	335	428	316	325	395	303	308	351
Sommerraps, Rübsen	3325	40	46	88	36	40	71	30	33	52
Sonnenblumen	3326	57	64	122	51	57	99	44	47	73
Sojabohnen	3327	57	63	114	50	54	90	42	44	64
Andere Ölsaaten	3328	57	63	114	50	54	90	42	44	64
Faserpflanzen	3329	40	46	88	36	40	71	30	33	52
Energiegetreide	3331	205	216	304	196	204	270	184	189	230
Energiemais	3332	57	63	114	50	54	90	42	44	64
Energieeiweißpflanzen	3333	57	63	114	50	54	90	42	44	64
Energieölsaaten	3334	119	127	188	113	119	165	105	108	135
Energierüben	3335	57	63	114	50	54	90	42	44	64
Kartoffeln	3339	57	63	114	50	54	90	42	44	64
Zuckerrüben	3340	57	63	114	50	54	90	42	44	64
Feldgemüse	3359	57	63	114	50	54	90	42	44	64
Tabak	3360	39	43	80	32	35	59	37	40	62
Grassamen	3361	57	63	114	50	54	90	42	44	64
And.Handelsgewächse	3369	56	64	114	50	54	90	42	44	64
Silomais, LKS	3370	57	63	114	50	54	90	42	44	64
Futterhackfrüchte	3372	57	63	114	50	54	90	42	44	64
Klee, Kleegras etc.	3373	156	165	240	149	155	209	136	139	167
Ackerwiesen	3375	242	252	328	235	241	297	222	225	255
Dauerwiesen, Weiden	3376	14	16	38	13	15	30	12	14	26
Getreidegrünfutter	3378	211	222	313	202	211	279	190	195	238
Sonst.Futterpflanzen	3379	242	252	328	235	241	297	222	225	255
Hopfen	3380	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Blühstreifen, einj	3394	186	195	267	179	185	239	163	166	192
Blühstreifen, mehrj	3395	102	104	119	101	102	113	98	98	104
Äpfel	3400	117	127	212	115	125	207	114	124	205
Süßkirschen	3402	73	85	177	72	83	174	71	82	172
Sauerkirschen	3403	73	85	177	72	83	174	71	82	172
Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen	3404	85	116	369	84	115	366	83	114	364
Erdbeeren, einjährig	3407	386	416	666	385	416	665	385	416	665
Erdbeeren, mehrjährig	3407	613	647	923	623	657	931	643	676	945
Rebfläche, Direktzug	3490	1035	1113	1746	1035	1113	1746	1035	1113	1746
Rebfläche, Seilzug	3491	1552	1670	2618	1552	1670	2618	1552	1670	2618

noch Übersicht: 1-18

Bewertung in € zum 30. April eines Jahres

Art des Feldinventars	Code	Betriebsgrößenklassen in ha LF								
		< 50 ha			50 - 200 ha			> 200 ha		
		Anteil bewerteter Arbeit in v.H.								
		0	11	100	0	11	100	0	11	100
Winterweizen, Dinkel	3301	477	492	609	471	483	576	459	467	530
Sommerweizen	3302	402	416	524	395	406	491	383	390	448
Hartweizen, Durum	3303	402	416	524	395	406	491	383	390	448
Roggen	3304	442	455	563	435	446	530	423	430	486
Wintergerste	3305	433	447	556	427	437	523	414	421	478
Sommergerste	3306	367	378	470	360	369	438	348	353	396
Hafer	3307	266	278	369	260	268	337	247	252	294
Sommermenggetreide	3308	316	328	419	310	318	387	297	303	345
Wintermenggetreide	3309	445	459	568	439	450	536	426	433	492
Körnermais	3310	304	313	393	294	301	356	285	290	324
CCM	3311	304	314	396	294	301	359	285	290	325
Triticale	3312	449	463	575	442	453	541	429	437	497
Sonst.Getreide	3317	388	401	502	382	391	469	370	375	427
Ackerbohnen	3320	354	365	455	347	356	424	335	340	383
Futtererbsen	3321	349	360	447	342	350	416	330	335	375
Sonst.Futterhülsenfr.	3322	433	444	533	425	434	501	413	418	459
Sonst.Hülsenfrüchte	3323	351	363	452	345	353	420	333	337	380
Winterraps	3324	587	602	722	582	594	690	569	577	642
Sommerraps, Rübsen	3325	316	326	405	311	319	380	299	304	343
Sonnenblumen	3326	360	371	463	350	358	425	338	343	390
Sojabohnen	3327	604	614	703	596	604	670	584	589	629
Andere Ölsaaten	3328	321	332	421	313	322	389	324	341	481
Faserpflanzen	3329	300	312	409	300	309	387	288	295	350
Energiegetreide	3331	449	463	575	442	453	541	429	437	497
Energiemais	3332	299	309	388	290	296	352	281	285	319
Energieeiweißpflanzen	3333	354	365	455	347	356	424	335	340	383
Energieölsaaten	3334	396	407	503	390	399	471	382	391	463
Energierüben	3335	622	632	714	616	623	685	607	612	652
Kartoffeln	3339	1609	1624	1748	1616	1630	1740	1602	1612	1686
Zuckerrüben	3340	573	583	665	567	575	636	559	564	603
Feldgemüse	3359	565	580	698	558	570	664	543	551	615
Tabak	3360	809	826	959	819	833	953	846	861	978
Grassamen	3361	226	237	328	219	227	296	206	211	253
And.Handelsgewächse	3369	273	284	375	266	275	342	265	277	366
Silomais, LKS	3370	299	309	388	290	296	352	281	285	319
Futterhackfrüchte	3372	622	632	714	616	623	685	607	612	652
Klee, Kleegras etc.	3373	173	183	265	167	174	236	154	158	193
Ackerwiesen	3375	325	336	422	319	327	391	306	311	348
Dauerwiesen, Weiden	3376	195	200	239	192	195	221	189	191	210
Getreidegrünfutter	3378	324	337	445	317	327	412	304	311	369
Sonst.Futterpflanzen	3379	325	336	422	319	327	391	306	311	348
Hopfen	3380	712	853	1993	715	855	1984	731	870	1998
Blühstreifen, einj	3394	186	195	267	179	185	239	163	166	192
Blühstreifen, mehrj	3395	102	104	119	101	102	113	98	98	104
Äpfel	3400	987	1079	1827	988	1080	1819	995	1086	1821
Süßkirschen	3402	599	660	1153	600	660	1146	608	667	1149
Sauerkirschen	3403	754	829	1441	755	830	1434	763	837	1438
Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen	3404	646	731	1420	648	732	1414	655	739	1417
Erdbeeren, einjährig	3407	8764	8841	9464	8772	8846	9450	8786	8857	9440
Erdbeeren, mehrjährig	3407	1270	1310	1629	1282	1321	1637	1302	1340	1646
Rebfläche, Direktzug	3490	1358	1609	3643	1357	1609	3642	1357	1608	3642
Rebfläche, Seilzug	3491	1882	2259	5310	1882	2259	5309	1882	2259	5308

noch Übersicht: 1-18

Bewertung in € zum 30. Juni eines Jahres

Art des Feldinventars	Code	Betriebsgrößenklassen in ha LF								
		< 50 ha			50 - 200 ha			> 200 ha		
		Anteil bewerteter Arbeit in v.H.								
		0	11	100	0	11	100	0	11	100
Winterweizen, Dinkel	3301	617	633	759	612	624	725	599	608	677
Sommerweizen	3302	546	561	679	541	552	646	528	536	601
Hartweizen, Durum	3303	546	561	679	541	552	646	528	536	601
Roggen	3304	514	528	640	508	519	608	495	502	562
Wintergerste	3305	524	538	653	518	529	619	505	512	573
Sommergerste	3306	464	477	579	457	467	546	444	451	502
Hafer	3307	388	402	513	382	393	480	369	376	433
Sommermenggetreide	3308	426	439	547	420	430	513	406	413	468
Wintermenggetreide	3309	524	538	653	518	529	620	504	512	574
Körnermais	3310	647	659	759	638	647	721	628	634	683
CCM	3311	586	598	699	577	586	661	567	573	623
Triticale	3312	534	548	666	528	539	632	515	523	587
Sonst.Getreide	3317	495	509	623	490	501	589	477	485	544
Ackerbohnen	3320	385	398	497	379	388	465	366	372	423
Futtererbsen	3321	383	395	495	376	386	463	364	370	421
Sonst.Futterhülsenfr.	3322	433	445	543	426	435	509	413	419	467
Sonst.Hülsenfrüchte	3323	385	397	497	377	387	464	365	371	422
Winterraps	3324	607	622	745	602	615	714	589	597	664
Sommerraps, Rübsen	3325	336	347	432	332	340	407	320	325	369
Sonnenblumen	3326	471	484	589	462	472	550	449	456	513
Sojabohnen	3327	611	623	722	604	613	689	591	597	647
Andere Ölsaaten	3328	419	432	538	412	422	503	423	441	593
Faserpflanzen	3329	375	387	486	374	384	463	362	369	425
Energiegetreide	3331	534	548	666	528	539	632	515	523	587
Energiemais	3332	545	557	657	536	545	618	526	532	581
Energieeiweißpflanzen	3333	385	398	497	379	388	465	366	372	423
Energieölsaaten	3334	459	472	576	452	463	543	445	454	534
Energierüben	3335	1036	1049	1153	1031	1041	1122	1022	1029	1085
Kartoffeln	3339	1925	1946	2114	1962	1983	2154	1919	1933	2040
Zuckerrüben	3340	961	974	1077	956	966	1046	947	954	1009
Feldgemüse	3359	2330	2358	2583	2339	2364	2562	2345	2365	2528
Tabak	3360	1907	1937	2179	1912	1938	2148	1931	1955	2145
Grassamen	3361	337	351	462	331	342	429	318	325	382
And.Handelsgewächse	3369	378	391	500	371	382	466	370	383	487
Silomais, LKS	3370	545	557	657	536	545	618	526	532	581
Futterhackfrüchte	3372	1036	1049	1153	1031	1041	1122	1022	1029	1085
Klee, Kleegras etc.	3373	100	102	125	99	101	118	94	95	103
Ackerwiesen	3375	182	186	211	182	184	204	177	178	187
Dauerwiesen, Weiden	3376	13	15	31	11	12	21	10	11	17
Getreidegrünfutter	3378	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst.Futterpflanzen	3379	182	186	211	182	184	204	177	178	187
Hopfen	3380	1468	1643	3061	1480	1653	3050	1520	1693	3091
Blühstreifen, einj	3394	190	201	285	181	189	252	164	168	200
Blühstreifen, mehrj	3395	102	105	122	101	103	116	98	99	107
Äpfel	3400	1487	1625	2738	1499	1635	2734	1523	1658	2750
Süßkirschen	3402	892	995	1833	892	994	1820	898	999	1821
Sauerkirschen	3403	1047	1165	2121	1047	1163	2109	1053	1169	2109
Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen	3404	891	997	1851	892	996	1840	898	1002	1841
Erdbeeren, einjährig	3407	10403	10531	11568	10552	10697	11863	10590	10728	11837
Erdbeeren, mehrjährig	3407	2131	2199	2746	2193	2266	2858	2227	2297	2865
Rebfläche, Direktzug	3490	2283	2580	4982	2280	2577	4974	2279	2575	4970
Rebfläche, Seilzug	3491	2945	3390	6989	2943	3387	6982	2941	3385	6978

1118 Sonstige unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Begriff und Abgrenzung:

Zu den sonstigen unfertigen Erzeugnissen gehören alle noch nicht fertiggestellten Erzeugnisse mit Ausnahme von Feldinventar und Tieren.

Ansatz:
Most
unfertige Erzeugnisse aus Nebenbetrieben
unfertige Erzeugnisse der Innenwirtschaft
unfertige Erzeugnisse der 2. Bearbeitungsstufe
unfertige Leistungen

Bewertung:

Unfertige Erzeugnisse sind mit den Herstellungskosten zu bewerten. Zu dem Umfang der Herstellungskosten vergleiche Kap. 3.4.3 in Heft 88 des HLBS. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Umlaufvermögen (vgl. dazu Kap. 3.3 in Heft 88 des HLBS).

Fertige Erzeugnisse und Waren

1120 Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse

Begriff und Abgrenzung:

Bei selbsterzeugten fertigen Erzeugnissen ergeben sich Abgrenzungsschwierigkeiten zu den unfertigen Erzeugnissen. Ein Erzeugnis ist den fertigen Erzeugnissen zuzuordnen, wenn der Herstellungsprozess abgeschlossen ist und ein Zustand erreicht ist, der eine sofortige Veräußerbarkeit erlaubt.

Ansatz:
Blumen
Gemüse
Getreide
Holz
Hopfen
Hülsenfrüchte
Kartoffeln
Obst
Ölsaaten
Raps
Sekt
Wein
Zierpflanzen

Bewertung:

Fertige Erzeugnisse sind mit den Herstellungskosten zu bewerten. Zu dem Umfang der Herstellungskosten vergleiche Kap. 3.4.3 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS. Ein niedrigerer Teilwert kann angesetzt werden. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Umlaufvermögen (vgl. dazu Kap. 3.3 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS). Bewertungsansätze können bei den Länderverantwortlichen des Testbetriebsnetzes erfragt werden.

1121 Zugekaufte Waren

Begriff und Abgrenzung:

Waren sind zugekaufte Vorräte des Unternehmens, deren Zweckbestimmung der Verkauf ohne vorherige Be- oder Verarbeitung ist.

Bewertung:

Waren sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten. Zu den Anschaffungskosten gehören der Anschaffungspreis, die Anschaffungsnebenkosten und die nachträglichen Anschaffungskosten. Anschaffungspreisminderungen sind abzusetzen (vgl. hierzu im einzelnen Kap. 3.4.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS). Ein niedrigerer Teilwert kann angesetzt werden.

1148 Geleistete Anzahlungen

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Posten sind die von dem Unternehmen geleisteten Anzahlungen auf Vorräte auszuweisen.

Von Kunden erhaltene Anzahlungen auf Vorräte sollten nicht in diesen Posten einbezogen werden, sondern nach der Bruttomethode dem Code 1543 "Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen" zugeordnet werden.

Bewertung:

Die Bewertung der geleisteten Anzahlungen erfolgt mit den Anschaffungskosten. Ein niedrigerer Teilwert kann angesetzt werden. Ein niedrigerer Teilwert kommt in Betracht, wenn der Wert der zu liefernden Waren erheblich gesunken ist oder aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten des liefernden Unternehmens mit einer Lieferung nicht mehr zu rechnen ist und eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften nicht gebildet worden ist (§ 249 Abs. 1 Satz 1 HGB).

1149 Summe Vorräte

1149 = 1109 + 1110 + 1118 + 1120 + 1121 + 1148

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1150 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Begriff und Abgrenzung:

Hierzu gehören alle Forderungen aus der Haupttätigkeit des land- und forstwirtschaftlichen Unternehmens. Sie stammen aus Geschäften, die als Umsatzerlöse in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen sind. Sind Erlöse den sonstigen betrieblichen Erträgen zuzurechnen, so sind die daraus resultierenden Forderungen Code 1158 "Sonstige Vermögensgegenstände" zuzuordnen.

Die Kreditform, beispielsweise Kontokorrent oder Wechsel, ist unerheblich. Auch Stundung oder Zahlungsrückstand ändern nichts an dem Charakter als Forderung aus Lieferungen und Leistungen. Wird eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen in ein Darlehen umgewandelt, so ist das Darlehen je nach Laufzeit den Finanzanlagen oder dem Posten "Sonstige Vermögensgegenstände" zuzuordnen.

Die Forderung ist entstanden, wenn die Umsatztätigkeit abgeschlossen ist und der Empfänger über die Lieferung oder Leistung verfügen kann. Lieferungen und Leistungen, die am Bilanzstichtag noch nicht fakturiert worden sind, sind ebenfalls als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auszuweisen. Gleiches gilt, wenn über einen getätigten Umsatz die Gutschrift als Rechnungsersatz durch den Erfassungshandel noch nicht erfolgt ist.

Damit die Forderung als entstanden angesehen werden kann, muss die Lieferung oder Leistung in einem Umfang erbracht sein, dass der Abnehmer sie tatsächlich nutzen kann. Tritt bei Teillieferungen oder Teilleistungen dieser Tatbestand erst ein, wenn die gesamte Leistung erbracht ist, liegt solange noch keine Forderung vor. Eine Teilleistung ist noch als unfertiges Erzeugnis zu bilanzieren. Hingegen sind einzelne Lieferungen aus Sukzessivlieferverträgen oder einzelne Leistungen aus Verträgen über laufend wiederkehrende Leistungen, die für den Empfänger allein schon voll nutzbar und verwertbar sind, als selbständige Teillieferungen oder Teilleistungen zu berechnen und als Forderungen auszuweisen.

Wird eine Rechnung im Voraus ausgestellt, ohne dass bis zum Bilanzstichtag eine Lieferung oder Leistung erbracht worden ist, darf eine Forderung nicht bilanziert werden. Zahlungen hierauf sind dem Code 1543 "Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen" zuzuordnen.

Bewertung:

Die Forderungen sind zum Nennbetrag anzusetzen. Ein niedrigerer Teilwert kann angesetzt werden.

Wechselforderungen sind mit dem Barwert (Nennbetrag abzüglich Diskont bis zum Fälligkeitstag) zu bewerten. Abschreibungen (Wertberichtigungen) können erforderlich werden wegen:

- Uneinbringlichkeit
- zweifelhafter Einbringlichkeit
- Forderungsnachlässe aufgrund von Mängelrügen oder anderer Einwendungen des Schuldners
- Unverzinslichkeit oder geringer Verzinslichkeit
- des allgemeinen (latenten) Kreditrisikos
- zu erwartender Skontoabzüge.

Die Wertberichtigungen sind als Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen vorzunehmen.

Als uneinbringlich ist eine Forderung zu bewerten, wenn sie aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mehr eingetrieben werden kann. Kriterien sind insbesondere die Zahlungsunfähigkeit des Schuldners, die Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung oder die Erfolglosigkeit von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen. Ferner müssen alle Forderungen abgeschrieben werden, die aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht durchsetzbar sind.

Als zweifelhaft einbringlich ist eine Forderung anzusehen, wenn mit einiger Wahrscheinlichkeit ein Ausfall droht. Sie darf nach dem strengen Niederstwertprinzip von Kaufleuten nur mit dem niederen beizulegenden Wert bilanziert werden. Die zweifelhaft einbringliche Forderung ist zum Bilanzstichtag so zu bewerten, dass dem Ausfallrisiko, einer eventuellen Zinslosigkeit und den noch anfallenden Aufwendungen der Forderungseinziehung Rechnung getragen wird (verlustfreie Bewertung). Bei der Schätzung des Ausfallrisikos sind Sicherheiten und Rückgriffsmöglichkeiten zu berücksichtigen.

Bei der Bewertung sind alle Erkenntnisse über die Werthaltigkeit der Forderung bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung zu berücksichtigen (Wertaufhellung). Die weitere Belieferung kann nicht allein Maßstab für die Vollwertigkeit von Forderungen sein. Hat der Schuldner inzwischen seine Schulden beglichen und keine neuen begründet, darf allerdings keine Einzelwertberichtigung gebildet werden.

Ergibt sich zu einem späteren Bilanzstichtag eine höhere Werthaltigkeit der Forderung als zuvor angenommen worden war, gilt steuerlich grundsätzlich das Wertaufholungsgebot (§ 6 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 EStG).

1151 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

und

1152 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Begriff und Abgrenzung:

Hinsichtlich der Begriffe "verbundene Unternehmen" und "Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht" gelten die Ausführungen zu Code 1080 und 1082 entsprechend.

Hier sind Forderungen aller Art gegen verbundene Unternehmen bzw. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, auszuweisen, soweit sie keine Ausleihungen sind.

Der Ausweis hier hat Vorrang gegenüber dem Code 1158 "Sonstige Vermögensgegenstände".

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sollten sachbezogen unter Code 1150 "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" ausgewiesen werden. Im Anhang ist dann die Mitgehörigkeit zu vermerken.

Aus der Beteiligung an Kapitalgesellschaften entsteht der aktivierungspflichtige Dividendenanspruch grundsätzlich erst mit dem Gewinnverwendungsbeschluss der Haupt- / Gesellschafterversammlung.

Der Dividendenanspruch aus einem verbundenen Unternehmen ist in dem Geschäftsjahr aktivierungspflichtig, mit dessen Ablauf dieser bei dem verbundenen Unternehmen entsteht.

Der Gewinnanteil aus einer Beteiligung an einer Personengesellschaft wird in dem Geschäftsjahr aktivierungspflichtig, mit dessen Ablauf dieser bei der Personengesellschaft entsteht. Die Aktivierung entfällt insoweit, wie der Gewinnanteil gegen nicht übernommene Verluste bei der Personengesellschaft verrechnet wird.

Bewertung:

Die Ausführungen zur Bewertung zu Code 1150 "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" gelten entsprechend.

1153 Forderungen an Gesellschafter

Begriff und Abgrenzung:

Forderungen an Gesellschafter sind bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung gesondert auszuweisen (§ 42 Abs. 3 GmbHG). Bei Kommanditisten einer Kommanditgesellschaft kann ein gesonderter Ausweis der Forderungen an Gesellschafter zur Abgrenzung von den Kapitalkonten erforderlich sein. Forderungen an Gesellschafter anderer Rechtsformen können gesondert ausgewiesen werden.

Der Ausweis hier hat Vorrang gegenüber dem Code 1158 "Sonstige Vermögensgegenstände". Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Gesellschafter sollten sachbezogen unter Code 1150 "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" ausgewiesen werden. Bei Kapitalgesellschaften ist dann im Anhang die Mitgehörigkeit zu anderen Positionen zu vermerken.

Bewertung:

Die Ausführungen zur Bewertung zu Code 1150 "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" gelten entsprechend.

1154 Eingeforderte ausstehende Einlagen/rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile (für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften)

Die nicht eingeforderten ausstehenden Einlagen auf das gezeichnete Kapital sind von dem Posten "Gezeichnetes Kapital" offen abzusetzen; der verbleibende Betrag ist als Posten "Eingefordertes Kapital" in der Hauptspalte der Passivseite auszuweisen. Der eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Betrag ist hier in dieser Position unter den Forderungen gesondert auszuweisen (§ 272 HGB).

1158 Sonstige Vermögensgegenstände

Begriff und Abgrenzung:

Hier sind alle Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens auszuweisen, die sich keinem anderen Posten zuordnen lassen.

Ansatz:

Ansprüche auf öffentliche Zuwendungen (Subventionen)
Ansprüche auf Versicherungsleistungen
Ansprüche aus Boni, Rückvergütungen und Mengenrabatte, soweit nicht eine Verrechnung auf dem Konto des Lieferanten möglich ist
Ansprüche gegen die Bundesanstalt für Arbeit
Anzahlungen auf Leistungen
Darlehen, soweit nicht langfristige Ausleihung
fällige und abgegrenzte Zinsen auf Finanzanlagen
geleistete Kautionen

Lohn- und Gehaltsvorschüsse
noch nicht fällige, zeitanteilige Miet- und Pachtforderungen und sonstige antizipative Posten
Schadenersatzansprüche
Steuerüberzahlungen
Umsatzsteuererstattungsanspruch
Vorauszahlungen, soweit nicht als Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen
vorübergehende Guthaben auf den Kontokorrentkonten der Lieferanten

Bewertung:

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten anzusetzen. Dies ist in der Regel der Nennwert. Ein niedrigerer Teilwert kann angesetzt werden.

Unverzinsliche und niedrigverzinsliche Forderungen sind abzuzinsen. Ergänzend gelten die Ausführungen zur Bewertung zu Code 1150 "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" entsprechend.

1159 Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1159 = 1150 + 1151 + 1152 + 1153 + 1158

III. Wertpapiere

1160 Anteile an verbundenen Unternehmen

Begriff und Abgrenzung:

Hierunter sind alle Anteile an verbundenen Unternehmen auszuweisen, die nur der vorübergehenden Anlage dienen und somit verkaufsbestimmt sind (Handelsvorräte). Zum Begriff des verbundenen Unternehmens vergleiche die Erläuterungen zu Code 1080.

Bewertung:

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten anzusetzen. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Umlaufvermögen(§ 6 Abs. 1 Nr. 2 EStG).

1168 Sonstige Wertpapiere

Begriff und Abgrenzung:

Hier sind alle Wertpapiere auszuweisen, die der vorübergehenden Anlage von Finanzmitteln dienen, sofern die Wertpapiere nicht Anteile an verbundenen Unternehmen darstellen oder eigene Anteile sind. Schecks sind zwar Wertpapiere, dienen aber unmittelbar dem Zahlungsverkehr und sind daher nicht hier, sondern unter Code 1179 auszuweisen. Warenwechsel gelten jedoch nicht als Wertpapiere. Sie sind als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auszuweisen.

Ist die Wertpapieranlage dazu bestimmt, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, ist sie als Finanzanlage im Anlagevermögen auszuweisen.

Ansatz:
Aktien
Anleihen
Bundesschatzbriefe
Finanzierungsschätze
Finanzwechsel
Inhaberschuldverschreibungen

Bewertung:

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten anzusetzen. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Umlaufvermögen (§ 6 Abs. 1 Nr. 2 EStG).

1169 Summe Wertpapiere

1169 = 1160 + 1161 + 1168

IV. Schecks, Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten

1179

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Bilanzposten werden alle flüssigen Mittel ohne Rücksicht auf die Art des Guthabens (Kontokorrent, laufende Rechnung, Sparguthaben, Termin- oder Festgeld) zusammengefasst. Schecks sind zwar Wertpapiere, sie sind aber hier zu bilanzieren, weil sie nicht der Geldanlage, sondern dem bargeldlosen Zahlungsverkehr dienen.

Ansatz:
Amtliche Wertmarken
Banknoten
Briefmarken
Festgeldguthaben
Guthaben bei der Bundesbank
Guthaben bei der Landeszentralbank
Guthaben bei der Postbank
Guthaben bei Kreditinstituten (Sparkassen, Genossenschaftsbanken, sonstige Banken)
Münzen
Schecks
Sparguthaben
Wechselsteuermarken

Bewertung:

Schecks, Kassenbestände und Bankguthaben werden zum Nennwert bilanziert. Währungsguthaben sind entweder mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Tageswert (Geldkurs am Bilanzstichtag) anzusetzen.

1189 Summe Umlaufvermögen

1189 = 1149 + 1159 + 1169 + 1179

D. Rechnungsabgrenzungsposten

1199

Begriff und Abgrenzung:

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Rechnungsabgrenzungsposten dient nur der Abgrenzung von Aufwendungen zu künftigen Geschäftsjahren und enthält keine Vermögensgegenstände.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Auszahlungsbetrag und dem Rückzahlungsbetrag einer Verbindlichkeit (Disagio) kann handelsrechtlich und muss steuerrechtlich in den Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt werden.

Gleiches gilt für als Aufwand berücksichtigte Zölle und Verbrauchsteuern, soweit sie auf bilanzierte Vorräte fallen. Handelsrechtlich sind die Verbrauchsteuern, wenn sie vor dem Bilanzstichtag angefallen sind und auf in der Bilanz ausgewiesene Vorräte entfallen, Herstellungskosten der Vorräte.

Als Aufwand berücksichtigte Umsatzsteuer aus bilanzierten Anzahlungen auf Vorräte können handelsrechtlich und müssen steuerrechtlich als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen werden. Die Abgrenzung kommt nur in Betracht, wenn die Vorauszahlung brutto, d. h. einschließlich Umsatzsteuer in der Bilanz ausgewiesen wird.

Ansatz:
Damnum/Disagio
Kraftfahrzeugsteuer
Leasingraten
Mietvorauszahlungen
Pachtvorauszahlungen
Versicherungsprämien
Weidegeldvorauszahlung

Bewertung:

Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind mit dem Betrag zu bilanzieren, in dessen Höhe die Ausgabe Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellt. Eine Pachtvorauszahlung am 1. September für die Zeit vom 1. September bis zum 30 August des folgenden Jahres ist am Bilanzstichtag 30. 06 mit 2 / 12 der Jahrespachtzahlung abzugrenzen.

Ein Disagio ist mit dem Unterschiedsbetrag aus Auszahlungsbetrag und Rückzahlungsbetrag einer Verbindlichkeit in den Rechnungsabgrenzungsposten einzustellen und dann planmäßig nach der Zinsstaffelmethode über die Laufzeit der

Verbindlichkeit bzw. die kürzere Dauer einer Festzinsvereinbarung abzuschreiben. Der Abschreibungsbetrag ist in Code 2914 auszuweisen. Eine außerplanmäßige Abschreibung kommt bei Sondertilgungen in Betracht.

E. Aktive latente Steuern

1202

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, so ist eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerentlastung als aktive latente Steuern in der Bilanz anzusetzen (§ 274 HGB).

F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

1205

Vermögensgegenstände, die dazu dienen, Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen oder ähnlichen langfristigen Verpflichtungen zu decken und die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, sind zwingend mit den Rückstellungen für diese Verpflichtungen zu saldieren. Wenn der beizulegende Zeitwert dieser Vermögensgegenstände den Wertansatz der Rückstellungen übersteigt, ist dieser Unterschiedsbetrag hier auszuweisen.

G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag/Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag

1219

Als nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ist im Falle des durch Verluste aufgebrauchten Eigenkapitals der Überschuss der Passivposten über die Aktivposten auszuweisen (§ 268 Abs. 3 HGB). Darstellungsbeispiele siehe unter Code 1435, 1498 und 1515

1220

davon: I. Persönlich haftende Gesellschafter
1. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital

1221

2. Durch Verluste entstandenes negatives Kapital

1222

davon: II. Beschränkt haftende Gesellschafter
1. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital

1223

2. Durch Verluste entstandenes negatives Kapital

1229 Aktiva

1229 = 1089 + 1099 + 1189 + 1199 + 1202 + 1205 + 1209 + 1219

A. Eigenkapital

Das Eigenkapital bezeichnet die Mittel, die der Unternehmer bzw. die Gesellschafter dem Unternehmen zur Verfügung gestellt haben. Das Eigenkapital ist die Differenz aus Vermögen und Schulden der Unternehmung und wird als Residualgröße ermittelt. Auf die Höhe des ausgewiesenen Eigenkapitals hat daher die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden einen direkten Einfluss. Der bilanzielle Vermögenswert der Eigentümer stimmt in der Regel mit dem wirklichen Wert nicht überein, da beispielsweise in den Vermögensgegenständen enthaltene stille Reserven in der Bilanz nicht sichtbar sind.

Die Form des Eigenkapitalausweises einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft ist durch die §§ 266 Abs. 3 und 337 HGB festgelegt. Bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften ist nur bestimmt, dass sie das Eigenkapital auszuweisen und hinreichend aufzugliedern haben (§ 247 Abs. 1 HGB). Normen für die Eigenkapitalgliederung der Einzelunternehmen und Personengesellschaften sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB).

Der Eigenkapitalausweis der Kapitalgesellschaften und Genossenschaften entspricht aufgrund anderer Rechtspersönlichkeit nicht den Bedürfnissen der Einzelunternehmen und Personengesellschaften. Für letztere hat sich daher eine andere Form des Eigenkapitalausweises herausgebildet. Zusätzlich erfordern die GoB von Personenhandelsgesellschaften eine von dem zweckmäßigen Eigenkapitalausweis der Einzelunternehmen abweichende Eigenkapitalgliederung.

Der BMEL-Jahresabschluss trägt diesen unterschiedlichen Bedürfnissen dadurch Rechnung, dass er 3 unterschiedliche rechtsformspezifische Eigenkapitalausweise vorsieht.

Eigenkapital bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften

Die Form des Eigenkapitalausweises der Kapitalgesellschaften wird in § 266 Abs. 3 HGB festgelegt. Daneben existieren weitere Sondervorschriften für bestimmte Tatbestände. Für Kapitalgesellschaften umfasst das Eigenkapital nach § 266 Abs. 3 Buchstabe A. HGB folgende Positionen:

I. Gezeichnetes / eingefordertes Kapital

II. Kapitalrücklage

III. Gewinnrücklagen

1. Gesetzliche Rücklage
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen
3. Satzungsmäßige Rücklagen
4. Andere Gewinnrücklagen

IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag

V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Diese Eigenkapitalgliederung zeigt nicht, wie der Jahresüberschuss der Gesellschaft verwendet wird. Die Bilanz kann zur Erhöhung der Information auch unter Berücksichtigung der teilweisen oder vollständigen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt werden (§ 268 Abs. 1 HGB). Im BMEL-Jahresabschluss wurde der allgemeinen Ausübung dieses Wahlrechts folgend der Eigenkapitalausweis unter Berücksichtigung der teilweisen oder vollständigen Ergebnisverwendung gewählt und ist für alle Testbetriebe obligatorisch. An die Stelle der Positionen Gewinnvortrag/ Verlustvortrag und Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag tritt nun die Position Bilanzgewinn/Bilanzverlust.

Geschäftsguthaben (Genossenschaften)

1400 der verbleibenden Mitglieder

1401 der ausscheidenden Mitglieder

1402 aus gekündigten Geschäftsanteilen

Begriff und Abgrenzung:

Anstelle des gezeichneten Kapitals ist bei Genossenschaften der Betrag der Geschäftsguthaben der Mitglieder auszuweisen (§ 337 Abs. 1 HGB).

Geschäftsguthaben sind die von den Mitgliedern auf die Geschäftsanteile eingezahlten Beträge, die Gutschriften aus Dividenden, genossenschaftliche Rückvergütung und andere Gutschriften, z. B. aus der Übertragung von Geschäftsguthaben.

Der Betrag der Geschäftsguthaben der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder - das sind die am Bilanzstichtag ausscheidenden Mitglieder - ist gesondert unter Code 1401 auszuweisen (§ 337 Abs. 1 Satz 2 HGB). Mitgliedschaften können zum Ablauf eines Geschäftsjahres durch Kündigung, Ausschließung oder Tod erlöschen (§§ 65, 68, 77 GenG). Die Satzung einer Genossenschaft kann allerdings bei Tod eine Fortsetzung der Mitgliedschaft durch Erben gemäß § 77 Abs. 2 GenG vorsehen.

Die Geschäftsguthaben der im Laufe des Geschäftsjahres verstorbenen Mitglieder sind auch dann als Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder auszuweisen, wenn die Eintragung in das Genossenschaftsregister erst nach dem Bilanzstichtag erfolgt.

Wird die Mitgliedschaft eines verstorbenen Mitglieds satzungsgemäß durch die Erben fortgesetzt, gehören die Geschäftsguthaben des Verstorbenen unter dem Namen des oder der Erben unverändert zu den Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder.

Geschäftsguthaben aus gekündigten Geschäftsanteilen gemäß § 67 b GenG sind gesondert anzugeben. Voraussetzung für die Auszahlung ist, dass die verbleibenden, nicht gekündigten Geschäftsanteile voll eingezahlt sind. Daher kommen für den Bilanzausweis in diese Position nur die über den Nennbetrag der verbleibenden Geschäftsanteile hinausgehenden Beträge in Betracht.

Auseinandersetzungsguthaben vor dem Bilanzstichtag ausgeschiedener Mitglieder, Vorauszahlungen auf noch nicht eingetragene Geschäftsanteile und Überzahlungen sind nicht als Geschäftsguthaben, sondern als "Sonstige Verbindlichkeiten" (Code 1555) auszuweisen, wenn die Eintragung in die Liste der Genossen erst nach dem Bilanzstichtag erfolgt.

Bewertung:

Die Geschäftsguthaben sind mit dem Nennbetrag des eingezahlten Betrags anzusetzen (§ 337 Abs. 1 Satz 5 HGB).

1403 Geschäftsguthaben

(nur für Genossenschaften)

1403 = 1400 + 1401 + 1402

Gliederung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften

1400 Gezeichnetes Kapital

Begriff und Abgrenzung:

Als gezeichnetes Kapital sind das Stammkapital der GmbH und das Grundkapital der Aktiengesellschaft auszuweisen. Das gezeichnete Kapital ist das Kapital, auf das die Haftung der Gesellschafter für die Verbindlichkeiten der Kapitalgesellschaft gegenüber den Gläubigern beschränkt ist. Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag anzusetzen (§ 272 HGB).

1401 Eigene Anteile

Der Nennbetrag oder, falls ein solcher nicht vorhanden ist, der rechnerische Wert von erworbenen eigenen Anteilen ist in der Vorspalte offen von dem Posten "Gezeichnetes Kapital" abzusetzen und deshalb hier mit **negativen Vorzeichen** zu erfassen (§ 272 HGB).

1402 Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen

Die nicht eingeforderten ausstehenden Einlagen auf das gezeichnete Kapital sind von dem Posten "Gezeichnetes Kapital" offen abzusetzen und deshalb hier mit **negativen Vorzeichen** zu erfassen. Der eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Betrag ist unter den Forderungen gesondert auszuweisen (§ 272 HGB).

1403 Gezeichnetes / eingefordertes Kapital

(nur für Kapitalgesellschaften)

(1403 = 1400 + 1401 + 1402)

1404 Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile

(nur für Genossenschaften)

Begriff und Abgrenzung:

Für den Ausweis der rückständigen fälligen Pflichteinzahlungen bestehen zwei Wahlmöglichkeiten:

a) Werden rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile in der Bilanz als Geschäftsguthaben ausgewiesen, so ist der entsprechende Betrag auf der Aktivseite unter dieser Bezeichnung vor dem Anlagevermögen einzustellen (§§ 272, 337 Abs. 1 Satz 3 HGB).

b) Werden rückständige fällige Einzahlungen nicht als Geschäftsguthaben ausgewiesen, so ist der Betrag bei dem Posten Geschäftsguthaben zu vermerken (§ 337 Abs. 1 Satz 4 HGB).

Entsprechend der bisherigen Bilanzierungspraxis wird bei Genossenschaften die Beibehaltung der Wahlmöglichkeit zu b) empfohlen. Der Vordruck für den Jahresabschluss der Agrargenossenschaft und der BMEL-Jahresabschluss sehen deshalb dieses Verfahren vor. Für Testbetriebe ist die Wahlmöglichkeit b) obligatorisch.

Beispiele zur Darstellung:

Höhe und Fälligkeit ergeben sich aus den am Bilanzstichtag geltenden, d. h. im Genossenschaftsregister eingetragenen Satzungsbestimmungen, gegebenenfalls ergänzt durch nicht eintragungspflichtige Beschlüsse der zuständigen Organe.

Die Ermittlung der Pflichteinzahlungen bereitet keine Schwierigkeiten, wenn der Geschäftsanteil sofort nach Eintragung in das Genossenschaftsregister voll einzuzahlen ist. In diesem Fall belaufen sie sich auf den Unterschiedsbetrag zwischen den Nennbeträgen aller Geschäftsanteile und dem Gesamtbetrag der Geschäftsguthaben.

Besteht keine sofortige Volleinzahlungspflicht, so müssen die ausstehenden Pflichteinzahlungen einzeln unter Berücksichtigung der Höhe der sofort fälligen Pflichteinzahlungen und der eventuell festgelegten weiteren Ratenzahlungen berechnet werden.

Für die Berechnung der ausstehenden Pflichteinzahlungen sind nur die am Bilanzstichtag von der Genossenschaft für das Mitglied zugelassenen Geschäftsanteile heranzuziehen. Auf eine Eintragung in die Mitgliederliste kommt es nicht an.

Beispiel 1 - 16.: **Ermittlung der rückständigen fälligen Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile**

Der Geschäftsanteil beträgt 200 €; die sofortige Pflichteinzahlung beträgt 50 €; der Restbetrag ist in drei Jahresraten zu je 50 € einzuzahlen; der Eintritt erfolgt zum 01.07.1990.

zum Bilanzstichtag am 31.12.1992 sind fällig:

Pflichteinzahlung 01.07.1990:	50 €
bis zum Bilanzstichtag fällige Raten am 01.07.1991 und am 01.07.1992:	100 €
insgesamt:	150 €
eingezahltes Geschäftsguthaben bis zum 31.12.1992:	100 €
rückständige fällige Pflichteinzahlung:	50 €

Der Erwerb weiterer Anteile darf nur zugelassen werden, wenn bis auf den letzten alle Geschäftsanteile voll eingezahlt sind oder es sich um weitere Pflichtanteile handelt (§ 15 b Abs. 2 GenG). Werden dennoch weitere Geschäftsanteile freiwillig erworben, so gelten die bisherigen und neu erworbenen - bis auf den letzten - noch nicht voll eingezahlten Geschäftsanteile als rückständige fällige Pflichteinzahlungen.

Beispiel 1 - 17.: **Ermittlung der rückständigen fälligen Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile bei Übernahme weiterer freiwilliger Geschäftsanteile**

Der Geschäftsanteil beträgt 200 €; die sofortige Pflichteinzahlung beträgt 50 €; es bestehen keine weiteren Pflichtbeteiligungen und keine weiteren Ratenzahlungen; eingezahlt sind 100 €; Eintritt: 01.07.1990; am 01.09.1992 werden zwei weitere Geschäftsanteile erworben.

zum Bilanzstichtag am 31.12.1992 sind fällig:

vom 1. Geschäftsanteil:	200 €
vom 2. Geschäftsanteil:	200 €
vom 3. Geschäftsanteil die sofortige Pflichteinzahlung in Höhe von:	50 €
insgesamt:	450 €
eingezahltes Geschäftsguthaben bis zum 31.12.1992:	100 €
rückständige fällige Pflichteinzahlung:	350 €

Bewertung:

Ansatz zum Nennbetrag (§ 337 Abs. 1 Satz 5 HGB).

1405 Kapitalrücklage

Begriff und Abgrenzung:

Diese Rücklage umfasst alle Beträge, die nicht aus Gewinnen der Gesellschaft gebildet worden sind. Es handelt sich um Einlagen der Gesellschafter, die nicht Einzahlungen auf das gezeichnete Kapital oder bei Genossenschaften auf Geschäftsanteile sind. Die Kapitalrücklage unterscheidet sich von der Gewinnrücklage dadurch, dass sie der Gesellschaft von außen durch die Gesellschafter zugeführt wird.

Ansatz:

Agio aus der Ausgabe von Gesellschaftsanteilen einschließlich Bezugsanteilen
Agio aus Wandlungs- und Optionsrechten
Eingeforderte Nachschüsse
Verlorene Baukostenzuschüsse der Gesellschafter
Zuzahlungen gegen Vorzugsgewährung
Zuzahlungen der Gesellschafter in das Eigenkapital

Bewertung:

Ansatz zum Nennbetrag.

Ergebnisrücklagen / Gewinnrücklagen

Bei Kapitalgesellschaften wird diese Position als Gewinnrücklagen und bei Genossenschaften als Ergebnisrücklagen bezeichnet. Mit der für Genossenschaften festgelegten Bezeichnung wird dem Förderungsauftrag im Vergleich zu Kapitalgesellschaften Rechnung getragen. Die Gewinnrücklage kann als Unterposition die gesetzliche Rücklage, die Rücklage für eigene Anteile, die satzungsmäßigen Rücklagen, die anderen Gewinnrücklagen und in den neuen Bundesländern die Sonderrücklage nach § 17 Abs. 4 DMBilG aufweisen. Bei der Genossenschaft ist der Ausweis der Rücklage für eigene Anteile und der satzungsmäßigen Rücklage nicht möglich.

Als Ergebnisrücklage dürfen nur die Beträge ausgewiesen werden, die im Geschäftsjahr oder in früheren Geschäftsjahren aus dem Ergebnis der Gesellschaft gebildet worden sind (§ 272 Abs. 3 HGB).

1410 Gesetzliche Rücklage

Bei der Aktiengesellschaft ist in die gesetzliche Rücklage 5 v. H. des um einen Verlustvortrag geminderten Jahresüberschusses einzustellen, bis die gesetzl. Rücklage und die Kapitalrücklage zusammen 10 v. H. des Grundkapitals der Gesellschaft oder den durch die Satzung bestimmten höheren Betrag erreicht haben (§ 150 Abs. 1 und 2 AktG).

Als gesetzliche Rücklage ist von Genossenschaften die nach § 7 Nr. 2 GenG zu bildende Rücklage auszuweisen, die zur Deckung eines sich aus der Bilanz ergebenden Verlustes dient.

Gesellschaften mit beschränkter Haftung weisen keine gesetzliche Rücklage aus.

Die Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) muss als Vorstufe der GmbH, solange das Stammkapital keine 25.000 Euro beträgt, ein Viertel des um einen Verlustvortrag geminderten Jahresüberschuss in eine gesetzliche Rücklage einstellen (§ 5a GmbHG).

1411 davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs eingestellt

~~(nur für Genossenschaften und Aktiengesellschaften)~~

1412 davon aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs eingestellt

~~(nur für Genossenschaften und Aktiengesellschaften)~~

1413 für das Geschäftsjahr entnommen

~~(nur für Genossenschaften und Aktiengesellschaften)~~

1414 Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen (nur für Kapitalgesellschaften)

Für Anteile an einem herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Unternehmen ist eine Rücklage zu bilden. In die Rücklage ist ein Betrag einzustellen, der dem auf der Aktivseite der Bilanz für die Anteile an dem herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Unternehmen angesetzten Betrag entspricht. Die Rücklage, die bereits bei der Aufstellung der Bilanz zu bilden ist, darf aus vorhandenen frei verfügbaren Rücklagen gebildet werden. Die Rücklage ist aufzulösen, soweit die Anteile an dem herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Unternehmen veräußert, ausgegeben oder eingezogen werden oder auf der Aktivseite ein niedrigerer Betrag angesetzt wird (§ 272 Abs. 4 HGB).

1418 Satzungsmäßige Rücklagen

(nur für Kapitalgesellschaften)

Die satzungsmäßige Rücklage wird ausschließlich nach den Vorschriften der Satzung der Gesellschaft gebildet und ist nur bei Kapitalgesellschaften zulässig.

1419 davon aus dem Bilanzgewinn

(nur für Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH))

1420 davon aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs eingestellt

(nur für Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH))

1421 für das Geschäftsjahr entnommen

(nur für Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH))

1422 Andere Ergebnis- / Gewinnrücklagen

Begriff und Abgrenzung:

In diesen Posten werden vornehmlich aufgrund der Gesellschafterbeschlüsse oder satzungsmäßiger Vorschriften nicht ausgeschüttete Gewinne eingestellt.

Ansatz:

Einstellungen nach § 58 Abs. 1 AktG
Einstellungen im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses aufgrund einer Satzungsermächtigung oder einer gesellschaftsvertraglichen Ermächtigung bei der GmbH
Einstellungen im Rahmen der Ergebnisverwendung
Eigenkapitalanteil aus Wertaufholungen

1423 davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs eingestellt

~~(nur für Genossenschaften und Aktiengesellschaften)~~

1424 davon aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs eingestellt

(~~(nur für Genossenschaften und Aktiengesellschaften)~~

1425 für das Geschäftsjahr entnommen

~~(nur für Genossenschaften und Aktiengesellschaften)~~

1429 Summe Ergebnisrücklagen / Gewinnrücklagen

1429 = 1410 + 1414 + 1418 + 1422

Bilanzgewinn / Bilanzverlust

1430 Gewinnvortrag / Verlustvortrag

Ein Gewinnvortrag entsteht im Geschäftsjahr, wenn das zuständige Organ den Bilanzgewinn des Vorjahres nicht oder nicht vollständig ausschüttet oder den Rücklagen zuführt, sondern ausdrücklich auf neue Rechnung vorträgt oder wenn der Vorjahresabschluss nicht entsprechend den gesellschaftsrechtlichen Erfordernissen festgestellt wurde.

Ein Verlustvortrag entsteht im Geschäftsjahr, wenn die Gesellschafterversammlung den Bilanzverlust des Vorjahres nicht durch Auflösung von Rücklagen neutralisiert hat.

Ein Verlustvortrag ist bei der Ermittlung des Bilanzgewinns zunächst mit dem Jahresüberschuss zu verrechnen. Gewinnausschüttungen bedingen, dass der Verlustvortrag durch Verrechnung mit dem Jahresüberschuss oder durch Auflösung freier Rücklagen ausgeglichen ist.

1431 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Der Jahresüberschuss bzw. der Jahresfehlbetrag wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt und ist aus ihr zu übernehmen. Code 1431 der Bilanz muss daher identisch mit Code 2959 der Gewinn- und Verlustrechnung sein. Bei der Ermittlung des Jahresüberschusses sind die auflebenden bilanziell entlasteten Verbindlichkeiten abzusetzen.

1432 Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses unter teilweiser oder vollständiger Ergebnisverwendung sind Einstellungen in die Rücklagen oder Entnahmen aus den Rücklagen, die nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag oder Satzung vorzunehmen sind, bereits vollständig bei der Aufstellung der Bilanz zu berücksichtigen (§ 270 Abs. 2 HGB).

1433 Ausschüttung

Bei der Ermittlung des Bilanzgewinnes kann bei Genossenschaften und GmbH eine Ausschüttung wahlweise abgesetzt werden.

1435 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag entsteht durch Jahresfehlbeträge, die das bilanzielle Eigenkapital übersteigen. Ein solcher Betrag ist auf der Aktivseite der Bilanz als "nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen (§ 268 Abs. 3 HGB).

Übersicht 1 - 19: **Darstellung der Kapitalentwicklung auf der Passivseite der Bilanz bei Entstehung eines nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags bei einer Genossenschaft**

Jahr 01	Geschäftsjahr		Vorjahr
I. Geschäftsguthaben			
1. der verbleibenden Mitglieder	147.000		150.000
2. der ausscheidenden Mitglieder	3.000		
		150.000	150.000
II. Ergebnisrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	0		44.382
für das Gj. entnommen	(44.382)		
2. Sonderrücklage nach § 17	0		620.000
Abs. 4 DMBilG			
für das Gj. entnommen	(620.000)		
		0	664.382
III. Bilanzverlust			
1. Verlustvortrag	- 12.343		
2. Jahresfehlbetrag	- 832.347		-12.343
3. Entnahme a.d. Rücklagen	664.382		
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	30.308		
		- 150.000	-12.343
		0	802.039

1436 Summe Bilanzgewinn / Bilanzverlust

1436 = 1430 + 1431 + 1432 + 1435

1439 Summe Eigenkapital

1439 = 1403 + 1405 + 1429 + 1436

Eigenkapital bei Einzelunternehmen und Gesellschaften bürgerlichen Rechts (Rechtsformen 11 und 13)

1449 Anfangskapital

Das Anfangskapital entspricht dem Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres. Aufgrund des Grundsatzes des Bilanzzusammenhangs muss das Anfangskapital gleich dem Eigenkapital des Vorjahres sein (§ 252 Abs. 1 Nr. 1 HGB).

Es muss daher für Code 1498Sp3 = 0 gelten: 1449Sp2 = Code 1499Sp3. Für 1498Sp3 > 0 muss gelten: 1449Sp2 = - 1498Sp3

1459 Einlagen

Begriff und Abgrenzung:

Einlagen sind alle Wirtschaftsgüter (Bareinzahlungen und sonstige Wirtschaftsgüter), die der Steuerpflichtige dem Betrieb im Laufe des Wirtschaftsjahres zugeführt hat (§ 4 Abs. 1 Satz 8 EStG).

Bei Einzelunternehmen muss gelten: Code 1459 Sp 2 = 1589 Sp 5.

Bewertung:

Einlagen sind grundsätzlich mit dem Teilwert zu bewerten. Wurden die eingelegten Vermögensgegenstände innerhalb von 3 Jahren vor dem Tag der Einlage angeschafft oder hergestellt und waren diese Privatvermögen, so ist die Einlage mit dem Teilwert, jedoch höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen zu bewerten (§ 6 Abs. 1 Nr. 5 EStG). Die zwischenzeitlich gebildete stille Reserve muss also auf den Betrieb übertragen werden. Wurde die Einlage unmittelbar vorher aus einem Betriebsvermögen entnommen, so ist die Einlage mit dem Teilwert zu bewerten, der gleich dem Entnahmewert des Rechtsvorgängers ist. Die Begrenzung des Einlagewerts auf die Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen ist bei den von dem Rechtsvorgänger innerhalb von drei Jahren vor der Einlage angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenständen nicht anzuwenden (Herrmann / Heuer / Raupach Rn. 1227 zu § 6 EStG).

1469 Entnahmen

Begriff und Abgrenzung:

Entnahmen sind alle Wirtschaftsgüter (Barentnahmen, Waren, Erzeugnisse, Nutzungen und Leistungen), die der Steuerpflichtige dem Betrieb für sich, für seinen Haushalt oder für andere betriebsfremde Zwecke im Laufe des Wirtschaftsjahrs entnommen hat (§ 4 Abs. 1 Satz 2 EStG).

Bewertung:

Entnahmen sind mit dem Teilwert zum Zeitpunkt der Entnahme zu bewerten. Es ist beispielsweise nicht zulässig, entnommene Tiere mit steuerlichen Durchschnittswerten anzusetzen. Durch die Bewertung mit dem Teilwert tritt in Höhe der Differenz aus dem Buchwert und dem höheren Teilwert eine Gewinnrealisation durch die Entnahmehandlung ein. Ist der Teilwert niedriger, so entsteht ein entsprechender Verlust. Er darf nicht berücksichtigt werden, wenn Grund und Boden entnommen wird, der mit dem doppelten Ausgangsbetrag bewertet wurde.

Für die Bewertung der entnommenen selbsterzeugten Erzeugnisse (Naturalentnahmen) geben die Oberfinanzdirektionen aus Vereinfachungsgründen alljährlich Richtwerte bekannt, die in der Regel den Teilwerten entsprechen.

Nutzungen oder Leistungen sind nicht mit dem Teilwert, sondern mit den Selbstkosten zu bewerten (BFH-Urteil vom 24. Mai 1989, BStBl. 1990 II, S. 8). Zu den entsprechend der privaten Nutzung anteilig zu ermittelnden Selbstkosten gehören neben den laufenden Aufwendungen für das privat genutzte Wirtschaftsgut auch die AfA, nicht dagegen der Wert der eigenen Arbeitsleistung.

Die private Nutzung des betrieblichen PKW ist hingegen mit 1 % monatlich vom Listenneupreis im Zeitpunkt der Erstzulassung zuzüglich der Sonderausstattung und einschließlich Umsatzsteuer zu bewerten, falls nicht ein Fahrtenbuch vorliegt und die Gesamtaufwendungen des PKW nachgewiesen werden. Im letzteren Falle kann ersatzweise der Teil der Aufwendungen, der auf die private Nutzung entfällt, der Besteuerung zu Grunde gelegt werden.

Bei der privaten Nutzung von Elektrofahrzeugen oder von extern aufladbaren Hybridelektrofahrzeugen ist der Listenpreis dieser Kraftfahrzeuge um die darin enthaltenen Kosten des Batteriesystems im Zeitpunkt der Erstzulassung des Kraftfahrzeugs wie folgt zu mindern: für bis zum 31.12.2013 angeschaffte Kraftfahrzeuge um 500 Euro pro Kilowattstunde der Batteriekapazität; dieser Betrag mindert sich für in den Folgejahren angeschaffte Kraftfahrzeuge um jährlich 50 Euro pro Kilowattstunde der Batteriekapazität.

Wird Grund und Boden dadurch entnommen, dass auf diesem Grund und Boden die Wohnung Steuerpflichtigen oder des Altenteilers errichtet wird, bleibt der Entnahmegewinn außer Ansatz. Der Steuerpflichtige kann diese Regelung nur für eine zu eigenen Wohnzwecken genutzte Wohnung und nur für eine Altenteilerwohnung in Anspruch nehmen (§ 13 Abs. 5 EStG). Zur steuerpflichtigen Entnahme kommt es dagegen bei der Hofübernahme, wenn der Hofnachfolger vor der Hofübergabe auf einem Betriebsgrundstück seine Wohnung errichtet und diese vom Übergeber als gewillkürtes Betriebsvermögen behandelt wird.

1479 Gewinn

Der Gewinn wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt und ist aus ihr zu übernehmen. Code 1479 der Bilanz muss daher identisch mit Code 2959 der Gewinn- und Verlustrechnung sein, sofern ein Gewinn ermittelt wurde.

1489 Verlust

Der Verlust wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt und ist aus ihr zu übernehmen. Code 1489 der Bilanz muss daher identisch mit Code 2959 der Gewinn- und Verlustrechnung sein, sofern ein Verlust ermittelt wurde.

1498 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag entsteht durch Verluste, die das bilanzielle Eigenkapital übersteigen. Ein solcher Betrag ist bei Kapitalgesellschaften auf der Aktivseite der Bilanz als "nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen (§ 268 Abs. 3 HGB). Bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften hat sich diese Ausweisform auch durchgesetzt und ist im BMEL-Jahresabschluss obligatorisch.

Übersicht 1 - 20: **Darstellung der Kapitalentwicklung auf der Passivseite der Bilanz bei Entstehung eines nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags sowie dessen Aktivausweis bei einem Einzelunternehmen**

1. Aktiva in 01	Geschäftsjahr	Vorjahr
(...)		
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	6.810	
(...)		

Passiva in 01	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital		
1. Anfangskapital	134.000	149.015
2. Einlagen	7.000	7.000
3. Entnahmen	-83.428	-78.259
4. Gewinn		56.244
5. Verlust	-64.382	
6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	6.810	
	0	134.000
(...)		

2. Aktiva in 02	Geschäftsjahr	Vorjahr
(...)		
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	54.205	6.810
(...)		

Passiva in 02	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital		
1. Anfangskapital	- 6.810	134.000
2. Einlagen	7.000	7.000
3. Entnahmen	- 78.524	-83.428
4. Gewinn	24.129	
5. Verlust		-64.382
6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	54.205	6.810
	0	0
(...)		

3. Aktiva in 03	Geschäftsjahr	Vorjahr
(...)		
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		54.205
(...)		

Passiva in 03	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital		
1. Anfangskapital	- 54.205	- 6.810
2. Einlagen	7.000	7.000
3. Entnahmen	- 67.359	-78.524
4. Gewinn	129.141	24.129
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		54.205
	14.577	0
(...)		

1499 Summe Eigenkapital

1499 = 1449 + 1459 + 1469 + 1479 + 1489 + 1498

Eigenkapital bei Personenhandelsgesellschaften

(einschl. GbR mit Rechtsform 12)

Bei einer offenen Handelsgesellschaft (OHG) ist die Gesellschaft auf den Betrieb eines Handelsgewerbes unter gemeinschaftlicher Firma gerichtet. Alle Gesellschafter haften gegenüber den Gläubigern der Gesellschaft unbeschränkt (§ 105 Abs. 1 HGB). Bei der offenen Handelsgesellschaft haben die Kapitaleinlagen der Gesellschafter alle dieselbe Qualität und Funktion und können daher in einer Position zusammengefasst in der Bilanz ausgewiesen werden.

Die Kommanditgesellschaft (KG) hat im Unterschied dazu ein oder mehrere Gesellschafter, deren Haftung auf den Betrag einer bestimmten Vermögenseinlage beschränkt ist. Diese Gesellschafter werden Kommanditisten genannt, während die übrigen Gesellschafter die Komplementäre sind. Die Kommanditgesellschaft muss mindestens einen Gesellschafter (Komplementär) haben, der mit seinem gesamten Vermögen gegenüber den Gläubigern der Gesellschaft haftet (§ 161 Abs. 1 HGB).

Die Kommanditisten sind von der Geschäftsführung ausgeschlossen. Den Komplementären steht gemeinsam die Führung der Geschäfte der Gesellschaft zu (§ 164 HGB).

Aufgrund dieser unterschiedlichen Rechtstellung der Gesellschafter der Kommanditgesellschaft hat das Kapital der Kommanditisten und Komplementäre eine unterschiedliche Qualität und Funktion. Es ist daher in der Bilanz getrennt auszuweisen. Die Zusammenfassung des Komplementärkapitals mit dem Kommanditkapital ist unzulässig (Idw. Stellungnahme HFA 1 / 1976).

Die für Komplementäre und Kommanditisten getrennten Kapitalkonten sind grundsätzlich variable Konten (Reinhard in Küting/Weber: Handbuch der Rechnungslegung, 1990, Rn. 101 zu § 247 HGB). In der Praxis hat sich jedoch die Einführung von getrennten Konten für das Festkapital und das variable Kapital durchgesetzt. Der BMEL-Jahresabschluss hat dieser Entwicklung Rechnung getragen und ermöglicht für Vollhafter, die ein Festkapital vereinbart haben, den bilanziellen Ausweis.

Im Gegensatz zu den Einzelunternehmen und Kapitalgesellschaften weisen die Personenhandelsgesellschaften traditionell den Erfolg des Geschäftsjahres nicht in der Bilanz, sondern nur in der GuV aus. Einlagen und Entnahmen werden bei Personenhandelsgesellschaften ebenfalls

nicht ausgewiesen. Die Nettoeinlagen oder Nettoentnahmen lassen sich daher nur errechnen.

Gesellschafterkapital / Komplementärkapital

Bei einer OHG lautet die Bezeichnung Gesellschafterkapital und bei einer KG Komplementärkapital. Die Bezeichnung ist also rechtsformspezifisch anzupassen.

1500 Festkapital

In dieser Position ist das Festkapital (Pflichteinlage) der Vollhafter auszuweisen, soweit dieses gesellschaftsvertraglich vereinbart wurde.

1501 variables Kapital

Auf den variablen Kapitalkonten sind Gewinn- oder Verlustanteile sowie Einlagen und Entnahmen zu verrechnen. Eine Ausnahme ergibt sich für die Gutschrift der Gewinnanteile, wenn aus gesellschaftsvertraglichen Gründen der Gewinn ganz oder teilweise bis zum Erreichen der vertraglichen Pflichteinlage dem Festkapitalkonto gutzuschreiben ist.

Die Gesellschafter sind grundsätzlich nicht verpflichtet, die auf diesem Konto verrechneten Verluste der Gesellschaft auszugleichen.

1502 Verlustvortragskonto

1503 Gesellschafterkapital / Komplementärkapital

1503 = 1500 + 1501 + 1502

Kommanditkapital

1504 Kommanditeinlage

Die von den Kommanditisten gesellschaftsvertraglich bedungene Einlage ist als Kommanditeinlage offen in der Bilanz der Gesellschaft auszuweisen. Ausstehende Einlagen auf das Kommanditkapital sind auf der Aktivseite der Bilanz als Forderung auszuweisen.

1505 variables Kommanditkapital

Auf den variablen Kommanditkapitalkonten sind Einlagen und Entnahmen sowie grundsätzlich Gewinn- oder Verlustanteile zu verrechnen. Gewinnanteile sind jedoch solange der Kommanditeinlage (Festkapital) gutzuschreiben, wie die bedungene Pflichteinlage nicht erreicht ist.

In dieser Position ausgewiesenes Kapital ist Haftkapital. Sollen Gewinnanteile der Kommanditisten nicht als Haftkapital zur Verfügung stehen, so

sind sie, soweit zulässig, direkt auf Gläubigerkonten zu buchen und als Verbindlichkeiten an Gesellschafter auszuweisen. Eine solche Handhabung ist jedoch nur zulässig, soweit die Pflichteinlage erfüllt ist und das variable Kommanditkapitalkonto zumindest ausgeglichen ist (§ 169 Abs. 1 HGB i. V. m. § 172 Abs. 4 HGB). Die Verbuchung von Gewinnanteilen bei erfüllter Pflichteinlage auf Gläubigerkonten versetzt den Kommanditisten in eine echte Gläubigerrolle.

Der Kommanditist ist nicht verpflichtet, den bei erfüllter Pflichteinlage bezogenen Gewinn wegen späterer Verluste zurückzuzahlen (§ 169 Abs. 2 HGB).

Bei Kommanditisten ist im Gegensatz zu Vollhaftern aus Haftungsgründen eine Trennung von Darlehens- und Kapitalkonten erforderlich. Für Darlehenskonten hat der Kommanditist Gläubigerrechte, da sie kein Haftkapital darstellen. Darlehenskonten dürfen nicht in dieser Position ausgewiesen werden.

Konten der Kommanditisten, auf denen künftige Verluste der Gesellschaft nicht verrechnet werden dürfen, sind keine Kapitalkonten, sondern Verbindlichkeiten oder Forderungen an Gesellschafter.

Entnahmen der Kommanditisten, die über das Entnahmerecht nach §§ 169 Abs. 1 und 172 Abs. 4 HGB hinausgehen, sind als Forderungen an Gesellschafter auszuweisen.

1506 Verlustausgleichskonto

1507 Kommanditkapital

1507 = 1504 + 1505 + 1506

Rücklagen

1508 Vertragsmäßige Rücklage

Gewinne einer Personenhandelsgesellschaft können aufgrund einer gesellschaftsvertraglichen Bestimmung in eine Rücklage für bestimmte Zwecke eingestellt werden. Die vertragsmäßige Rücklage darf erst gebildet werden, wenn die gedungene Einlage erfüllt ist. Die Bildung einer vertragsmäßigen Rücklage entbindet nicht davon, den in die Rücklage eingestellten Betrag zu personifizieren.

1513 andere Rücklagen

1514 Rücklagen

1514 = 1508 + 1513

1515 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag entsteht durch Verluste, die das bilanzielle Eigenkapital übersteigen. Ein solcher Betrag ist bei Kapitalgesellschaften auf der Aktivseite der Bilanz als "nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen (§ 268 Abs. 3 HGB). Bei Personenhandelsgesellschaften hat sich diese Ausweisform ebenfalls durchgesetzt und ist im BMEL-Jahresabschluss obligatorisch.

Übersicht 1 - 21: **Darstellung der Kapitalentwicklung auf der Passivseite der Bilanz bei Entstehung eines nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags sowie dessen Aktivausweis bei einer Kommanditgesellschaft**

Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
(...)		
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	128.859	
(...)		

Passiva		Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital			
I. Komplementärkapital			
1. Festkapital	200.000		200.000
2. variables Kapital	-143.600		21.212
		56.400	221.212
II. Kommanditkapital			
1. Kommanditeinlage	600.000		600.000
2. variables Kommanditkapital	-785.259		-290.817
		-185.259	309.183
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		128.859	
		0	530.395
(...)			

1516 Eigenkapital

1516 = 1503 + 1507 + 1514 + 1515

B. Sonderposten mit Rücklageanteil

~~Passivposten für Zwecke der Steuern vom Einkommen und Ertrag sind nur in Steuerbilanzen zulässig. Sie sind als Sonderposten mit Rücklageanteil zu bezeichnen.~~

~~In den Handelsbilanzen besteht ab dem WJ 2010/11 bzw. Kalenderjahr 2010 für bereits gebildete Sonderposten mit Rücklageanteil ein Wahlrecht zur Beibehaltung, welches nicht befristet ist. Falls von dem Wahlrecht kein Gebrauch gemacht wird (d.h., der Sonderposten wird aufgelöst), sind die Auflösungsbeträge erfolgsneutral direkt mit den Gewinnrücklagen zu verrechnen.~~

Mit Einführung des Bilanzmodernisierungsgesetzes (BilMoG) wurden die Vorschriften zur Bildung des Sonderpostens mit Rücklageanteil aufgehoben. Dies sind § 247 Abs. 3 HGB a.F. "Sonderposten mit Rücklageanteil" für alle Handelsunternehmen, § 254 HGB a.F. "Steuerrechtliche Abschreibungen" und § 273 HGB a.F. "Sonderposten mit Rücklageanteil" für Kapitalgesellschaften. Ein Sonderposten mit Rücklageanteil konnte in der Handelsbilanz zum letzten Mal im Kalenderjahr 2009 oder im Wirtschaftsjahr 2009/10 gebildet werden. Nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB kann ein einmal gebildeter Sonderposten beibehalten und fortgeführt werden.

1520 Steuerfreie Rücklage

~~Veräußerungsgewinne, die nach § 6 b und 6 c EStG übertragen werden können, sind bis zur Übertragung oder Auflösung in diesen Posten einzustellen.~~

~~Die Anwendung von § 6 b und 6 c EStG oder R 6.6 EStR 2015 vermindert nicht die Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Die Bildung der steuerfreien Rücklage erfolgt über Code 2891 "Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil".~~

~~Die Auflösung der steuerfreien Rücklage wegen einer Übertragung erfolgt über Code 2493 "Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil". Die Übertragung der steuerfreien Rücklage auf das Ersatzwirtschaftsgut ist dann als nur steuerrechtlich zulässige wie eine Sonderabschreibung zu behandeln und in Code 1521 einzustellen.~~

In dieser Position werden Steuerfreie Rücklagen nach § 6b, § 6c und R 6.6 EStR ausgewiesen, die vor dem Inkrafttreten des Bilanzmodernisierungsgesetzes gebildet wurden. Heute sind steuerfreie Rücklagen im Code 1528 „Andere Sonderposten“ auszuweisen.

1521 Steuerrechtliche Sonderabschreibungen

~~Begriff und Abgrenzung:~~

~~Im BMEL-Jahresabschluss müssen Sonderabschreibungen im Sonderposten abgegrenzt werden, da er auch betriebswirtschaftlichen Zwecken dient. Andere erhöhte Absetzungen brauchen im BMEL-Jahresabschluss nicht im Sonderposten mit Rücklageanteil abgegrenzt zu werden. Übertragene Rücklagen sind als steuerrechtliche Abschreibungen im BMEL-Jahresabschluss wie Sonderabschreibungen zu behandeln und in dieser Position einzustellen.~~

~~Ansatz:~~

~~Auf ein Ersatzwirtschaftsgut übertragene Rücklage~~
~~Sonderabschreibungen~~

~~Übersicht 1 - 22: Beispiel zur Abgrenzung der Sonderabschreibung im Sonderposten mit Rücklageanteil~~

~~Bei einem Schlepper mit Anschaffungskosten von 50.000 € werden im Jahr der Anschaffung Sonderabschreibungen in Höhe von 10.000 € vorgenommen und in den Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt. Der Begünstigungszeitraum beträgt 4 Jahre.~~

~~Jahr~~	~~Erfolgskonten~~			~~Erfolg~~	~~Bilanzkonten~~	
	~~Abschr.~~	~~Einst. i.d.SP~~	~~Aufl. a.d.SP~~		~~Schlepper~~	~~SP~~
~~Zug.~~					~~50.000~~	
~~1~~	~~-5.000~~	~~-10.000~~		~~-15.000~~	~~45.000~~	~~10.000~~
~~2~~	~~-5.000~~			~~-5.000~~	~~40.000~~	~~10.000~~
~~3~~	~~-5.000~~			~~-5.000~~	~~35.000~~	~~10.000~~
~~4~~	~~-5.000~~			~~-5.000~~	~~30.000~~	~~10.000~~
~~5~~	~~-5.000~~		~~1.667~~	~~-3.333~~	~~25.000~~	~~8.333~~
~~6~~	~~-5.000~~		~~1.667~~	~~-3.333~~	~~20.000~~	~~6.666~~
~~7~~	~~-5.000~~		~~1.667~~	~~-3.333~~	~~15.000~~	~~4.999~~
~~8~~	~~-5.000~~		~~1.667~~	~~-3.333~~	~~10.000~~	~~3.332~~
~~9~~	~~-5.000~~		~~1.667~~	~~-3.333~~	~~5.000~~	~~1.665~~
~~10~~	~~-5.000~~		~~1.667~~	~~-3.333~~	~~0~~	~~0~~

~~Erläuterung:~~

~~Die Einstellung der Sonderabschreibungen in dem Sonderposten mit Rücklageanteil (Code 1521) wird in der GuV ausgewiesen (Code 2891) und wirkt wie Aufwand gewinnmindernd. Nach Ablauf des Begünstigungszeitraumes erfolgt keine direkte Anpassung der Normalabschreibung~~.

~~Hierzu wird der Sonderposten m.R. schrittweise aufgelöst. Die Auflösung wird wiederum in der GuV ausgewiesen (Code 2493) und wirkt wie Ertrag gewinnerhöhend.~~

In dieser Position werden abgegrenzte Sonderabschreibungen und übertragene Rücklagen ausgewiesen, die vor dem Inkrafttreten des Bilanzmodernisierungsgesetzes gebildet wurden.

1523 Summe Sonderposten mit Rücklageanteil

1523 = 1520 + 1521

C. Sonstige Sonderposten

Einstellungen in den Sonstigen Sonderposten sind in dem Posten sonstige betriebliche Aufwendungen unter Code 2861 oder 2891 auszuweisen. Erträge aus der Auflösung des sind als sonstige betriebliche Erträge unter Code 2452 oder 2493 auszuweisen.

1524 Einlage stiller Gesellschafter

Ein stiller Gesellschafter ist mit einer Vermögenseinlage an einer Gesellschaft oder an einem Einzelunternehmen beteiligt. Die Vermögenseinlage geht in das Vermögen der Gesellschaft über (vgl. § 230 HGB ff.). Die stille Gesellschaft ist eine reine Innengesellschaft und tritt nach außen nicht in Erscheinung.

Aus steuerlicher Sicht sind die typische und die atypische stille Gesellschaft zu unterscheiden.

Bei der atypischen stillen Gesellschaft ist der stille Gesellschafter als Mitunternehmer im steuerrechtlichen Sinne anzusehen. Er ist regelmäßig an den stillen Reserven der Gesellschaft beteiligt.

Für Zwecke der Bilanzierung ist jedoch die Frage entscheidend, ob die Vermögenseinlage des stillen Gesellschafters Fremdkapitalcharakter hat oder nicht. Grundlage für die Beurteilung ist die gesellschaftsvertragliche Ausgestaltung der stillen Gesellschaft. Hat der stille Gesellschafter nicht die Rechtstellung eines Gläubigers und kann im Insolvenzfall der stille Gesellschafter seine Einlage nicht als Insolvenzforderung geltend machen und tritt er im Falle einer Liquidation hinter die Forderungen aller Gläubiger zurück, so hat die Einlage des stillen Gesellschafters Eigenkapitalcharakter. In diesem Fall empfiehlt es sich, die Einlage des stillen Gesellschafters in dieser Position zwischen dem Eigenkapital und dem Sonderposten mit Rücklageanteil auszuweisen (Idw. Stellungnahme HFA: 1/1976, S. 115).

Hat die Einlage des stillen Gesellschafters aufgrund dieser Kriterien Fremdkapitalcharakter, was in der Regel der Fall ist, so ist die Einlage des stillen Gesellschafters nicht hier, sondern unter den Sonstigen Verbindlichkeiten (Code 1555) auszuweisen.

1525 Sonderposten aufgrund von Investitionszulagen und –zuschüssen

Begriff und Abgrenzung:

Bei Investitionszuschüssen (steuerpflichtig) besteht das Wahlrecht, sie als Ertrag zu verbuchen oder sie von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzusetzen (R 6.5 Abs. 2 EStR 2015). Als weitere Möglichkeit wird die Bildung eines Passivpostens für den Investitionszuschuss als zulässig gehalten (Handwörterbuch des Rechnungswesens 1993, Sp. 104 ff.). Allgemein wird die **Passivierung des Investitionszuschusses als die sachgerechteste Methode angesehen** (IDW, Stellungnahme HFA 1/1984), weil hierdurch einerseits eine erfolgswirksame, sachgerechte Verteilung der Zuwendung über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Anlagegutes möglich ist und andererseits die Darstellung der Vermögenslage zutreffend erfolgt (Knop/Kütung in Küting/Weber, 1990).

Ein sog. Bruttoausweis durch Bildung von aktiven Wertberichtigungsposten oder passiven Sonderposten zur Abbildung des Zuschusses ist in der Steuerbilanz – anders als in der Handelsbilanz – unzulässig (BFH vom 26.11.1996).

Im BMEL-Jahresabschluss ist der Investitionszuschuss zu passivieren. ~~Die Bildung eines Passivpostens erfolgt technisch analog zur Darstellung der Einstellung von Sonderabschreibungen in den Passivposten sowie dessen Auflösung in Übersicht 1-22.~~

Zur Verbuchungstechnik eines Investitionszuschusses in Höhe von 50.000 € zu einem Rinderstall mit einer Nutzungsdauer von 25 Jahren:

Bildung eines Passivpostens sowie dessen Auflösung:

50.000	Forderung oder Bank	**an** sonstigen betrieblichen Ertrag (Code 2373)
50.000	Einstellung	**in** den Sonderposten (Code 2861), Rücklage nach R. 6.5 EStR 2005 (Code 1525)
2.000	Sonderposten (Code 1525)	**an** sonstige betriebliche Erträge (Code 2452)

1526 Ausgleichsposten für eigene Anteile

Anteile an Komplementärgesellschaften sind in der Bilanz auf der Aktivseite unter Finanzanlagen auszuweisen. § 272 Abs. 4 HGB ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass für diese Anteile in Höhe des aktivierten Betrags nach dem Posten "Eigenkapital" ein Sonderposten unter der Bezeichnung "Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile" zu bilden ist (§ 264 c).

1528 Andere Sonderposten

~~**Begriff und Abgrenzung:**~~

~~In dieser Position sind alle steuerfreien Rücklagen auszuweisen, die nicht nach den Vorschriften des § 6b EStG gebildet worden sind.~~

~~Im Vorgriff auf eine zukünftige Investition konnte ab dem KJ 2007 außerbilanziell ein gewinnmindernder Investitionsabzugsbetrag (IAB) gebildet werden (§ 7 g Abs. 1-4 EStG). (Handelsrechtlich war die Bildung eines diesbezüglichen Sonderpostens mit Rücklageanteil letztmalig für Geschäftsjahre, die vor dem 01.01.2010 begonnen haben, möglich.) Im BMEL Jahresabschluss ist die Höhe des Gewinnabzugs im Code 8052 anzugeben. Die Übertragung des IAB auf ein angeschafftes Wirtschaftsgut erfolgt gewinnwirksam über das Aufwandskonto (Code 2891). Die Höhe der außerbilanziellen Gewinnerhöhung im Jahr der Übertragung des IAB auf ein angeschafftes Wirtschaftsgut ist gleichzeitig im Code 8053 auszuweisen.~~

~~**Ansatz:**~~

~~Investitionsabzugsbetrag nach § 7 g EStG~~

~~Rücklage nach § 52 Abs. 16 Satz 3 EStG 1997 unter Berücksichtigung des Steuerentlastungsgesetzes 1999 wegen der erstmaligen Anwendung von Wertaufholungen auf Vermögensgegenstände nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG~~

~~Rücklage nach § 52 Abs. 16 Satz 7 EStG unter Berücksichtigung des Steuerentlastungsgesetzes 1999 wegen der erstmaligen Anwendung der Abzinsungspflicht von Verbindlichkeiten nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 3 EStG~~

~~Rücklage für Ersatzbeschaffung (RfE) nach R 6.6 EStR 2015~~

~~steuerfreie Rücklage nach § 6 d EStG~~

~~steuerfreie Rücklage nach § 3 Forstschäden-Ausgleichsgesetz~~

Begriff und Abgrenzung:
In dieser Position sind steuerfreie Rücklagen und andere steuerliche Ausgleichsposten auszuweisen.

Die Zuführung erfolgt für steuerfreie Rücklagen über den Aufwandscode 2892 „Einstellung in die steuerfreien Rücklagen“ und für andere Aus-

gleichsposten über den Aufwandscode 2893 „Einstellung in den sonstigen Sonderposten“.

Die Auflösung der steuerfreien Rücklagen und der anderen steuerlichen Ausgleichsposten erfolgt über den Ertragscode 2493 „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, zeitraumfremd“.

Ansatz:
Steuerfreie Rücklage nach § 6b EStG
Steuerfreie Rücklage nach § 6c EStG
Rücklage für Ersatzbeschaffung (RfE) nach R 6.6 EStR
Steuerfreie Rücklage nach § 3 Forstschäden-Ausgleichsgesetz
Rücklage nach § 1 UmwStG
Ausgleichsposten nach § 4g EStG

1529 Summe sonstiger Sonderposten

1529 = 1524 + 1525 + 1526 + 1528

D. Rückstellungen

1530 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

1531 Steuerrückstellungen

1538 Sonstige Rückstellungen

Begriff und Abgrenzung:

Obiges Gliederungsschema gibt nur an, wie die Rückstellungen zu gliedern sind, nicht aber, wofür Rückstellungen zu bilden sind (§ 249 HGB).

Rückstellungen sind zu bilden für

1. ungewisse Verbindlichkeiten,
2. für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften,
3. für im Geschäftsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden,
4. für Gewährleistungen, die ohne rechtliche Verpflichtung erbracht werden.

Handelsrechtliche Passivierungsgebote sind – vorbehaltlich steuerlicher Vorschriften – auch für die steuerliche Gewinnermittlung maßgeblich.

Passivierungsverbote und Passivierungswahlrechte in der Handelsbilanz führen zu Passivierungsverboten in der Steuerbilanz (BFH vom 03.02.1969, BStBl. II, S. 291, BMF vom 12.03.2010, Rz.4). Weitere Rückstellungen dürfen weder in der Handelsbilanz noch in der Steuerbilanz angesetzt werden. Eine Ausnahme ergibt sich für Rückstellungen nach § 17 Abs. 5 DMBilG, die in der DM-Eröffnungsbilanz gebildet werden durften und sich jetzt noch teilweise in den Bilanzen befinden.

Es ist jedoch zu beachten, dass Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften steuerlich nicht gebildet werden dürfen (§ 5 Abs. 4 a EStG). Gleiches gilt für Rückstellungen für Aufwendungen, die in künftigen Wirtschaftsjahren als Anschaffungs- oder Herstellungskosten eines Wirtschaftsgutes zu aktivieren sind (§ 5 Abs. 4 b EStG). Ebenso ist steuerlich die Rückstellungsbildung eingeschränkt für Dienstjubiläen und Schutzrechtsverletzungen (§ 5 Abs. 3, 4 EStG).

Eine Rückstellung darf nur aufgelöst werden, wenn der Grund hierfür entfallen ist (§ 249 Abs. 2 HGB). Der nicht mehr benötigte Rückstellungsbetrag ist als sonstiger betrieblicher Ertrag in Code 2494 "Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen" auszuweisen.

Ungewisse Verbindlichkeiten unterscheiden sich von den Verbindlichkeiten nur dadurch, dass der Schuldbetrag der Höhe und / oder dem Grunde nach in seiner Entstehung ungewiss ist. Eine Bilanzierungspflicht entsteht jedoch erst, wenn mehr Gründe für eine Inanspruchnahme des Schuldners sprechen als dagegen.

Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften unterscheiden sich von den ungewissen Verbindlichkeiten dadurch, dass hier ein zukünftiger Verlust vorweggenommen (antizipiert) wird, während bei ungewissen Verbindlichkeiten stets ein Erfüllungsrückstand vorliegen muss. Ein schwebendes Geschäft liegt vor, wenn ein Vertrag rechtswirksam abgeschlossen ist und von beiden Seiten noch nicht erfüllt ist. Ein Verlust droht, wenn der Wert der Gegenleistungen den Wert der empfangenen Leistungen übersteigt. Die bloße Möglichkeit eines Verlusteintritts rechtfertigt keine Rückstellungsbildung.

Eine **unterlassene Instandhaltung** liegt vor, wenn eine Wartung, Inspektion, Reparatur oder sonstige Instandhaltung noch vor dem Bilanzstichtag nach dem Wartungsplan oder nach dem Eintritt eines anderen objektiven Ereignisses fällig bzw. notwendig war.

Ansatz:

ungewisse Verbindlichkeiten:
Abbruchverpflichtungen
Abgaben für die Zeit vor dem Bilanzstichtag
Abraumbeseitigungsverpflichtung
Altlasten Sanierung (Beseitigungspflicht z. B. nach dem Abfallbeseitigungsgesetz muss bestehen)
Ausgleichsansprüche von Handelsvertretern
Baulast

Beiträge für die Berufsgenossenschaft
Boni
Bürgschaften, wenn mit einer Inanspruchnahme gerechnet werden muss
Bußgelder, drohende ~
Entfernungsverpflichtungen, bspw. eines Pächters nach Pachtablauf
Genossenschaftliche Rückvergütung, wenn die Beträge noch nicht feststehen oder die Verpflichtungen bis zur Bilanzaufstellung noch nicht rechtsverbindlich beschlossen waren
Gewährleistungen
Gleitzeit-Überhang
Gratifikationen
Jahresabschluss und Prüfungskosten für das abgelaufene Geschäftsjahr
Jubiläumszuwendungen
Kulanzleistungen
Lizenzgebühren
Pachterneuerung für vom Pächter zu unterhaltene und zu erneuernde Pachtgegenstände
Patentverletzung
Pensionsverpflichtungen
Pensionssicherungsverein
Pfandgelder
Produkthaftung
Provisionsverpflichtungen
Prozesskosten, Prozessrisiken
Rekultivierungskosten, bei bestehender Verpflichtung zur Rekultivierung
Rückstellung Altkredit nach Anlage 2 der RRV
Schadenersatzleistungen, drohende ~
Schwerbeschädigtenausgleichsabgabe
Sozialplan, wenn mit einer Betriebsstillegung oder Betriebseinschränkung tatsächlich zu rechnen ist, die Abfindungszahlungen an die Arbeitnehmer auslöst
Sozialverpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern, wenn sich der Arbeitgeber im Erfüllungsrückstand befindet
Steuerberatungskosten für das abgelaufene Geschäftsjahr
Steuern, wenn die Steuer nach § 38 AO entstanden, aber noch nicht angemeldet oder festgesetzt ist
Steuern, latente ~ bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften
Tantiemen
Überstunden, bei Übertrag ins neue Geschäftsjahr
Urlaubsverpflichtungen
Vertragsstrafen, wenn mit einer Inanspruchnahme zu rechnen ist
Wiederherstellungspflichten, bspw. eines Pächters nach Pachtablauf
Weihnachtsvergütungen
Zuschüsse, wenn eine bedingte Rückzahlungsverpflichtung besteht
drohende Verluste aus schwebenden Geschäften:
drohende Verluste aus Beschaffungsgeschäften
drohende Verluste aus Absatzgeschäften
drohende Verluste aus langfristigen Einkaufs- und Lieferverträgen, wenn die Preise fixiert sind und die Marktverhältnisse sich ändern
drohende Verluste aus Mietverträgen
drohende Verluste aus Pachtverträgen
drohende Verluste aus Termingeschäften
drohende Verluste aus Dienstleistungsverträgen
drohende Verluste aus Arbeitsverträgen, z. B. bei Gehaltsfortzahlungen freigestellter Mitarbeiter
drohende Verluste aus Dauerschuldverhältnissen
Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die innerhalb von 3 Monaten nach dem Bilanzstichtag nachgeholt werden
Gewährleistungen, die ohne rechtliche Verpflichtung erbracht werden (Kulanz)

Bewertung:

Rückstellungen sind einzeln zu bewerten und aufzulisten.

Rückstellungen sind in Höhe des Betrags anzusetzen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abzuzinsen. Abweichend von Satz 1 dürfen Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst werden, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Die Sätze 1 und 2 gelten entsprechend für auf Rentenverpflichtungen beruhende Verbindlichkeiten, für die eine Gegenleistung nicht mehr zu erwarten ist. Der nach den Sätzen 1 und 2 anzuwendende Abzinsungszinssatz wird von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelt und monatlich bekannt gegeben. In der Rechtsverordnung nach Satz 4, die nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf, bestimmt das Bundesministerium der Justiz im Benehmen mit der Deutschen Bundesbank das Nähere zur Ermittlung der Abzinsungszinssätze, insbesondere die Ermittlungsmethodik und deren Grundlagen, sowie die Form der Bekanntgabe (§ 253 HGB).

1539 Summe Rückstellungen

1539 = 1530 + 1531 + 1538

E. Verbindlichkeiten

Begriff und Abgrenzung:

Für Zwecke der Rechnungslegung ist eine Verbindlichkeit unter folgenden Voraussetzungen gegeben:

1. die Verbindlichkeit führt zu einer finanziellen Belastung des Schuldners,
2. durch die Verbindlichkeit besteht eine Leistungsverpflichtung des Schuldners,
3. die Verbindlichkeit ist selbständig bewertbar und
4. die Verbindlichkeit ist eindeutig quantifizierbar.

Ist die Schuld nicht eindeutig zu quantifizieren, so liegt keine Verbindlichkeit vor. Für die Verpflichtung ist dann eine Rückstellung zu bilden.

Bewertung:

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag zu bilanzieren (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Dieser Betrag ist in der Regel der Nennwert.

Fällige und das abgelaufene Geschäftsjahr betreffende, noch nicht fällige Zinsen, sind jeweils zusammen mit der Hauptschuld auszuweisen. Dies gilt unabhängig davon, ob die Zinsen bereits

vom Gläubiger belastet worden sind. Währungsverbindlichkeiten sind entweder mit dem Anschaffungswert oder mit dem höheren Tageswert (Briefkurs am Bilanzstichtag) anzusetzen. Steuerlich muss der höhere Wert voraussichtlich dauerhaft sein (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 a Satz 1 EStG). Unverzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mindestens einem Jahr sind mit einem Zinssatz von 5,5 % abzuzinsen, sofern es sich nicht um Anzahlungen oder Vorausleistungen handelt (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 EStG).

1540 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Begriff und Abgrenzung:

Hierunter sind die bei Banken, Sparkassen, Postbanken und den Bausparkassen aufgenommenen Geldkredite gleich welcher Art und Laufzeit aufzuführen. Hierzu gehören lang- und kurzfristige Darlehen, Kontokorrent- und Lombardkredite. Die Art der Besicherung hat für den Ausweis als Verbindlichkeiten keine Bedeutung.

Im Umlauf befindliche eigene Schecks sind den Bankverbindlichkeiten zuzurechnen, soweit eine Kompensation mit Bankguthaben nicht möglich ist. Lastschriften, die der Bank zwar vor dem Bilanzstichtag eingereicht, aber nicht gutgeschrieben worden sind, sind als Forderungen auszuweisen.

Wurde ein Unternehmen durch die Treuhandanstalt entschuldet und / oder durch die Gläubigerbank bilanziell entlastet, so ist die DM-Eröffnungsbilanz nach § 36 Abs. 3 DMBilG zu berichtigen. Der entschuldete und / oder entlastete Betrag ist dann nicht mehr als Verbindlichkeit auszuweisen. Die Altschuldenregelung ist im Einzelnen mit Buchungsbeispielen bei der Kommentierung zu Code 8130 ff. erläutert.

1543 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Begriff und Abgrenzung:

Erhaltene Anzahlungen sind Vorauszahlungen von Kunden an das bilanzierende Unternehmen für von dem Unternehmen noch auszuführende Lieferungen und Leistungen.

Erhaltene Anzahlungen können auch offen von dem Posten Vorräte abgesetzt werden (§ 268 Abs. 5 Satz 2 HGB). Dem Bruttoausweis sollte jedoch der Vorzug gewährt werden.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem laufenden Geschäftsverkehr sind keine Anzahlungen, sondern Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Code 1545).

1545 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Begriff und Abgrenzung:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen aus Kauf-, Liefer-, Werk-, Dienstleistungs-, Miet-, Pacht- und ähnlichen Verträgen, bei denen die Zahlung für von dem Dritten bereits erfüllten Geschäft noch von dem bilanzierenden Unternehmen zu erbringen ist.

Der Zeitpunkt der Passivierung ist von dem Zeitpunkt der Leistungserbringung abhängig. Bei einer Lieferung ist die Leistung mit dem Übergang der Verfügungsmacht erbracht und die Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen entstanden. Die Verfügungsmacht geht auf den Empfänger über, wenn die Lieferung ihm wirtschaftlich zuzurechnen ist. Der zivilrechtliche Eigentumsübergang muss daher nicht zum Zeitpunkt des Übergangs der Verfügungsmacht stattfinden. Er kann bspw. beim Eigentumsvorbehalt später erfolgen. Der Zeitpunkt der Rechnungslegung ist für die Entstehung einer Verbindlichkeit unmaßgeblich.

Eine Verbindlichkeit erlischt durch Zahlung. Erfolgt die Zahlung durch Wechsel, so ist die Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen zu den Wechselverbindlichkeiten umzugliedern.

1547 Verbindlichkeiten aus der Ausstellung eigener Wechsel

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Posten sind alle Schuldwechsel (Wechselverbindlichkeiten) auszuweisen.

Ansatz:
Warenwechsel
Finanzwechsel

1549 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Posten sind alle Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen auszuweisen, die nicht bereits unter Code 1540, 1543, 1545, 1547 zu erfassen waren. Bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften ist dann im Anhang die Mitzugehörigkeit zu anderen Posten zu vermerken.

1551 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Posten sind alle Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, auszuweisen, die nicht bereits unter Code 1540, 1543, 1545, 1547 zu erfassen waren. Bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften ist dann im Anhang die Mitzugehörigkeit zu anderen Posten zu vermerken.

Verbindlichkeiten gegenüber anderen Genossenschaften, an denen das Unternehmen beteiligt ist, gelten im Sinne der Bilanzierungsvorschriften nicht als Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sondern als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

1553 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Begriff und Abgrenzung:

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung gesondert auszuweisen (§ 42 Abs. 3 GmbHG). Bei Kommanditisten einer Kommanditgesellschaft kann ein gesonderter Ausweis der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern zur Abgrenzung von den Kapitalkonten erforderlich sein.

1555 Sonstige Verbindlichkeiten

Begriff und Abgrenzung:

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen alle nicht an anderer Stelle der Passivseite auszuweisenden Verbindlichkeiten.

Ansatz:
antizipative Mieten und Pachten
antizipative Steuern
antizipative Zinsen
Anzahlungen, soweit sie keine Bestellungen betreffen
Aufsichtsratsvergütungen
Auseinandersetzungsguthaben ausgeschiedener Mitglieder einer Genossenschaft
Auslagenersatz
Darlehen aller Art, soweit sie nicht gegenüber Kreditinstituten bestehen
einbehaltene Pfandgelder für Leergut
erhaltene Kautionen
Pachterneuerungsverpflichtungen
Reisekostenerstattungen
Rückzahlungsverpflichtungen aus Besserungsscheinen nach Eintritt der Rückzahlungsbedingungen
rückständige Einzahlungsverpflichtungen
Rückzahlungsverpflichtungen aus bedingten Zuschüssen
Steuerschulden einschließlich Abzugssteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer, Lohn- und Kirchensteuer, Umsatzsteuer (Zahllast), Kapitalertragsteuer, Kfz-Steuer sowie festgesetzte Steuernachzahlungen)
Überzahlungen an Kunden (kreditorische Debitoren)
Überzahlungen auf Geschäftsanteile an einer Genossenschaft
Verbindlichkeiten an die Berufsgenossenschaft
Verbindlichkeiten aus Altersversorgung
Verbindlichkeiten aus einem Sozialplan
Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern
Verbindlichkeiten aus Provisionen
Verbindlichkeiten aus Sozialabgaben
Verbindlichkeiten gegenüber betrieblichen Unterstützungseinrichtungen
Verpflichtungen aus Kaufpreisrenten
Versicherungsprämien
Vorauszahlungen

1556 davon aus Steuern

Ansatz:
Steuerschulden einschließlich Abzugssteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer, Lohn- und Kirchensteuer, Umsatzsteuer (Zahllast), Kapitalertragsteuer, Kfz-Steuer sowie festgesetzte Steuernachzahlungen).

1557 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit

Ansatz:
Verbindlichkeiten an die Berufsgenossenschaft
Verbindlichkeiten aus Altersversorgung
Verbindlichkeiten aus einem Sozialplan
Verbindlichkeiten aus Provisionen
Verbindlichkeiten aus Sozialabgaben
Verbindlichkeiten gegenüber betrieblichen Unterstützungseinrichtungen

1559 Summe Verbindlichkeiten

1559 = 1540 + 1543 + 1545 + 1547 + 1549 + 1551 + 1553 + 1555

F. Rechnungsabgrenzungsposten

1566

Begriff und Abgrenzung:

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag anzusetzen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 250 Abs. 2 HGB).

Ansatz:
Disagio bei Ausleihungen
Diskont auf den Besitzwechselbestand
im Voraus vereinnahmte Miete
im Voraus vereinnahmte Pacht
im Voraus vereinnahmte Zinsen
im Voraus vereinnahmte Zuschüsse

G. Passive latente Steuern

(Jahresabschlüsse ohne Ausübung steuerlicher Wahlrechte)

1567 davon aus Steuern

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, so ist eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerbelastung als passive latente Steuern in der Bilanz anzusetzen (§ 274 HGB).

1568 Passiva

1568 = 1439 + 1499 + 1516 + 1523 + 1529 + 1539 + 1559 + 1566 + 1567

1569 Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB

Begriff und Abgrenzung:

Unter der Bilanz sind in einem Betrag die Haftungsverhältnisse auszuweisen (§ 251 HGB). Dies sind Eventualverbindlichkeiten, aus denen das Unternehmen unter Umständen in Anspruch genommen werden kann, mit deren Eintritt jedoch noch nicht gerechnet wird. Sie werden deshalb auch nicht als Verbindlichkeiten oder Rückstellungen in der Bilanz ausgewiesen.

Kapitalgesellschaften und Genossenschaften müssen die Haftungsverhältnisse zusätzlich aufgliedern (§ 268 Abs. 7 HGB):

1. Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln,
2. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften,
3. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen,
4. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Die Aufgliederung der Haftungsverhältnisse kann bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften im Anhang erfolgen. Im BMEL-Jahresabschluss ist dennoch der Gesamtbetrag der Eventualverbindlichkeiten in diesem Code auszuweisen.

Einlagen und Entnahmen

Die Tabelle "Einlagen und Entnahmen" ist nur für Einzelunternehmen obligatorischer Bestandteil des BMEL-Jahresabschlusses, für Gesellschaften des bürgerlichen Rechts sind Angaben fakultativ möglich.

Zum Begriff und zur Bewertung der Einlagen und Entnahmen vergleiche die Kommentierung zu Code 1459 Einlagen und 1469 Entnahmen.

Spalteneinteilung der Aufstellung "Einlagen und Entnahmen"

a) Erläuterung für eine Gewinn- und Verlustrechnung mit den Vorspalten "Einnahmen / Ausgaben", "Bestandsänderung / Abschreibung" und "Naturalentnahme / Privatanteil".

In die Spalte 2 "Natural und Abschreibung" werden aus der GuV bestimmte Codes aus der Spalte
4 "Naturalentnahme / Privatanteil" übernommen, die nicht zu Einnahmen oder Ausgaben geführt haben.

In die Spalte 3 "Privatanteile laut GuV" werden aus der GuV bestimmte Codes aus der Spalte 4 "Naturalentnahmen / Privatanteil" übernommen, die beim Unternehmen zu einer Ausgabe geführt haben.

In der Spalte 4 "außerhalb der GuV" werden die Einlagen und Entnahmen ausgewiesen, die nicht in der GuV ausgewiesen wurden.

Die Spalte 5 ist die Summe aus Spalte 2, 3 und 4.

b) Erläuterung für eine Gewinn- und Verlustrechnung ohne die Vorspalten "Einnahmen / Ausgaben", "Bestandsänderung / Abschreibung" und "Naturalentnahme / Privatanteil"

In die Spalte 2 "Natural und Abschreibung" werden aus der GuV bestimmte Codes übernommen, die nicht zu Einnahmen oder Ausgaben geführt haben (Code 2454).

In die Spalte 3 "Privatanteile laut GuV" werden aus der GuV bestimmte Codes übernommen, die zu einer Ausgabe geführt haben (Code 2455).

In der Spalte 4 "außerhalb der GuV" werden die Einlagen und Entnahmen ausgewiesen, die nicht in der GuV ausgewiesen wurden.

Die Spalte 5 ist die Summe aus Spalte 2, 3 und 4.

1571 Entnahmen für die Lebenshaltung

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Code werden Entnahmen für den Lebensunterhalt der Unternehmerfamilie und für private Anschaffungen unter 500 € ausgewiesen. Zu beachten ist bei der Interpretation dieser Position, dass hier nicht die Aufwendungen für die Lebenshaltung, sondern nur die Entnahmen für die Lebenshaltung ausgewiesen werden.

Ansatz:

Arztkosten
Aufwand für das selbstgenutzte Wohnhaus, soweit Privatvermögen
Barentnahmen
Beköstigung (privat)
Bildungsaufwendungen
Feiern
Fernsehgerät
Freizeitgestaltung
Genussmittel
Geschenke
Getränke
Haushalt
Haushaltsinventar
Heilmittel
Heizstoffe

Hygieneartikel
Kanalgebühren
Kleidung
Körperpflege
Lebensmittel
Mieten
Mietwert
Nahrungsmittel
Naturalentnahme
PKW-Privatanteil
Privatausgaben
Privatlöhne
Radiogebühren
Reinigungskosten
Rundfunkgerät
Schulbedarf
Schulgeld
Taschengeld
Telefon, privates ~
Urlaub
Verbandsmaterial
Wohnungseinrichtung

1572 Entnahmen für das Altenteil

Begriff und Abgrenzung:

Die Entnahmen für das Altenteil enthalten die baren und die unbaren Leistungen.

Ansatz:
Arztkosten
Barentnahmen
Beköstigung
Deputat
Heizstoffe
Mietwert
Naturalentnahmen für das Altenteil
PKW-Anteil für Nutzung des Altenteilers
Renten für das Altenteil
sonstige Entnahmen für das Altenteil
Steuern der Altenteiler
Telefon
Versicherungen der Altenteiler

1573 Entnahmen für sonstige Einkommensübertragungen

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Code werden die Einkommensübertragungen ausgewiesen, soweit sie nicht an Altenteiler geleistet werden.

Ansatz:
Alimente
Unterhaltszahlungen an Kinder, die nicht im Haushalt leben
Unterhaltszahlungen an den ehemaligen Ehegatten
Unterhaltszahlungen an den dauernd getrennt lebenden Ehegatten

1574 Entnahmen für private Versicherungen

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position werden alle Entnahmen für Versicherungen ausgewiesen, die dem privaten Bereich der Unternehmerfamilie zuzuordnen sind. Dies sind Beiträge für Versicherungen, die die Unternehmerfamilie selbst abgeschlossen hat und die Privatanteile für Betriebsversicherungen. Nicht in diese Position gehören Kapitalversicherungen

wie bspw. die Kapitallebensversicherung. Sie sind in der Position Entnahmen zur Bildung von Privatvermögen auszuweisen.

Ansatz:

Alterskasse
Jagdhaftpflichtversicherung, private ~
Haftpflichtversicherung
Hausratversicherung
Krankenkasse
Krankenversicherung
PKW-Versicherung
Rechtschutzversicherung
Reisegepäckversicherung
Rentenversicherung, private ~, soweit kein Wahlrecht auf Bezug eines Einmalbetrags besteht
Risikolebensversicherung
Sterbeversicherung
Unfallversicherung
Versicherung für private Gebäude

1575 Entnahmen für private Steuern

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind alle Entnahmen für private Steuern des Unternehmerehepaars auszuweisen. Dies sind sowohl die Steuern, für die das Unternehmerehepaar Steuerschuldner ist, als auch die Privatanteile an betrieblichen Steuern.

Ansatz:
anrechenbare Kapitalertragsteuer
anrechenbare Körperschaftsteuer
Einkommensteuer
Einkommensteuervorauszahlung
Erbschaftsteuer
Kapitalertragsteuer
Kfz-Steuer
Kirchensteuer
Kirchgeld
Lohnsteuer
Schenkungsteuer
Solidaritätszuschlag
sonstige Steuern

1576 Entnahmen zur Bildung von Privatvermögen

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position werden Entnahmen ausgewiesen, die zur Bildung von privatem Finanzvermögen, Immobilien und anderen Wertgegenständen verwendet werden. Werden obige Vermögensgegenstände aus dem Betrieb entnommen, so sind sie ebenfalls unter dieser Position auszuweisen.

Ansatz:
Aktien
Ausbildungsversicherung
Aussteuerversicherung
Bausparkassenbeiträge
Edelmetalle
Edelsteine
Festgeld
Gewinnsparen
Gold
Grundstückskauf, privater ~
Immobilien
Immobilienfonds, offene und geschlossene ~
Kapitalsparverträge
Kapitallebensversicherung
Kunstgegenstände
Mineralgewinnrechte
Optionsscheine
Rentenversicherung mit Recht auf Einmalzahlung
Sachvermögen
Sparkonto
stille Beteiligungen, private ~
Tilgungen für Kredite, die zur Finanzierung von Immobilien, Finanzvermögen und anderen Wertgegenständen aufgenommen wurden
Wertpapiere
Wohnhaus

1577 Entnahmen für nichtlandwirtschaftliche Einkünfte

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind alle Entnahmen auszuweisen, die Betriebsausgaben für Gewinneinkünfte oder Werbungskosten für Überschusseinkünfte darstellen.

Es gilt für Gewinneinkünfte:

Betriebseinnahmen – Betriebsausgaben = Gewinn,

und für Überschusseinkünfte:

Einnahmen - Werbungskosten = Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Ansatz:
Betriebsausgaben eines Gewerbebetriebs
Betriebsausgaben einer selbständigen Arbeit
Werbungskosten zu den Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit
Werbungskosten zu den Einnahmen aus Kapitalvermögen
Werbungskosten zu den Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung
Werbungskosten zu den sonstigen Einnahmen

1578 Sonstige Entnahmen

In dieser Position sind alle Entnahmen zu erfassen, die nicht in den vorstehenden Positionen auszuweisen sind.

1579 Summe Entnahmen

1579 = 1571 + 1572 + 1573 + 1574 + 1575 + 1576 + 1577 + 1578

1580 Einlagen aus nichtlandwirtschaftlichen Erwerbseinkünften

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind Einlagen des landwirtschaftlichen Einzelunternehmens auszuweisen, die Betriebseinnahmen bzw. Einnahmen aus nichtlandwirtschaftlichen Erwerbseinkünften darstellen.

Ansatz:
Betriebseinnahmen eines Gewerbebetriebs
Betriebseinnahmen aus selbständiger Arbeit
Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit

1581 Einlagen aus Nichterwerbseinkünften

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind Einlagen des landwirtschaftlichen Einzelunternehmens auszuweisen, die Einnahmen aus Nichterwerbseinkünften darstellen.

Ansatz:
Einnahmen aus Kapitalvermögen
Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung
Pensionen der Beamten und deren Hinterbliebenen
sonstige Einnahmen im Sinne von § 22 EStG

1582 Einlagen aus Privatvermögen

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind die Einlagen auszuweisen, die aus privatem Finanzvermögen, Immobilien oder sonstigen Wertgegenständen stammen. Ebenfalls in dieser Position sind Einlagen aus Vermögensübertragungen auszuweisen.

Ansatz:
Abhebung vom Sparkonto
Aktienverkauf
Aussteuerversicherung
Auszahlung einer Ausbildungsversicherung
Auszahlung einer Kapitallebensversicherung
Auszahlung einer privaten Rentenversicherung bei Ausübung des Wahlrechts des Einmalbetragbezugs
Auszahlung oder Verkauf eines Bausparvertrags
Erbschaft
Grundstücksverkauf
Schenkung
Wertpapierverkauf

1583 Einlagen aus Einkommensübertragungen

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind solche privaten Einnahmen zu erfassen, für die keine Gegenleistung erbracht wurde. Die Investitionszulage ist keine Einlage.

Ansatz:
Altersrenten
Arbeitslosengeld
Arbeitslosenhilfe
Erziehungsgeld
Kindergeld
Krankengeld
Kurzarbeitergeld
Lastenausgleich
Mutterschutzgeld
Schlechtwettergeld
Sozialhilfe
Unterhaltsgeld
Wohngeld
Zahlungen nach dem BAföG
Zulagen an das Unternehmerehepaar
Zuschüsse an das Unternehmerehepaar
Zuschüsse zu Sozialversicherungen
Zuschlag zum Kindergeld

1588 Sonstige Einlagen

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind alle Einlagen zu erfassen, die nicht in den vorstehenden Positionen auszuweisen sind.

1589 Summe Einlagen

1589 = 1580 + 1581 + 1582 + 1583 + 1588

Kapitalkontenentwicklung zum "..."

Diese Tabelle ist nur für Personengesellschaften relevant und für diese nur ein fakultativer Bestandteil des BMEL-Jahresabschlusses.

Bei Personengesellschaften werden in der Bilanz die Kapitalkonten der Gesellschafter nur zusammenfasst ausgewiesen. Wie sich das Eigenkapital jedoch auf die einzelnen Gesellschafter verteilt und wie es sich bei ihnen entwickelt hat, ist nicht zu erkennen. Die Kapitalkontenentwicklung gibt daher eine Übersicht über Stand und Entwicklung der Kapitalkonten eines jeden Gesellschafters.

Spalteneinteilung der Aufstellung "Kapitalkontenentwicklung"

In der Spalte 2 werden die Eigenkapitalkonten mit dem Stand am Anfang des Geschäftsjahres ausgewiesen. Aufgrund des Grundsatzes des Bilanzzusammenhangs (§ 252 Abs. 1 Nr. 1 HGB) müssen die Werte am Ende des Vorjahres gleich den Werten am Anfang des Geschäftsjahres sein. Die Summe in Code 1899Sp2 muss gleich dem Eigenkapital in Code 1516Sp3 oder 1499Sp3 sein.

In der Spalte 3 werden die Verrechnungskonten mit Fremdkapitalcharakter mit dem Stand am Anfang des Geschäftsjahres ausgewiesen. Die Unterscheidung zwischen Eigenkapital- und Fremdkapitalkonten ist bei Gesellschaftern, deren Haftung gegenüber Gläubigern der Gesellschaft beschränkt ist, erforderlich. Je nach Laufzeit und Kontensaldo werden die Verrechnungskonten in der Bilanz unter Code 1086, 1153 oder 1553 ausgewiesen. Die Summe in Code 1899Sp3 muss gleich dem Saldo der Codes 1086Sp3, 1153Sp3, 1553Sp3 sein.

In der Spalte 4 werden die Einlagen der Gesellschafter ausgewiesen. Weist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ihr Eigenkapital auf den Codes 1449 bis 1499 aus, so muss gelten: Code 1459Sp2 = 1899Sp4.

In der Spalte 5 werden die Entnahmen der Gesellschafter ausgewiesen. Weist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ihr Eigenkapital auf den Codes 1449 bis 1499 aus, so muss gelten: Code 1469Sp2 = 1899Sp5.

In der Spalte 6 werden die Gewinne und Verluste der Gesellschaft auf die Gesellschafter verteilt. Es muss daher gelten: 1899Sp6 = 1999Sp8. Weist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ihr Eigenkapital auf den Codes 1449 bis 1499 aus, so muss gelten: Code 1479Sp2 + 1489Sp2 = 1899Sp6.

In der Spalte 7 werden die Eigenkapitalkonten mit dem Stand am Ende des Geschäftsjahres ausgewiesen. Die Summe in Code 1899Sp7 muss gleich dem Eigenkapital in Code 1516Sp2 bzw. 1499Sp2 sein.

In der Spalte 8 werden die Verrechnungskonten mit Fremdkapitalcharakter mit dem Stand am Ende des Geschäftsjahres ausgewiesen. Je nach Laufzeit und Kontensaldo werden die Verrechnungskonten mit Fremdkapitalcharakter in der Bilanz unter Code 1086, 1153 oder 1553 ausgewiesen. Die Summe in Code 1899Sp8 muss gleich dem Saldo der Codes 1086Sp2, 1153Sp2, 1553Sp2 sein.

1610 bis 1898 Gesellschafter 1 bis n

Das Festkapital umfasst das Festkapital der Vollhafter (bspw. Komplementäre) und das Kommanditkapital der Kommanditisten. Zum Begriff des Festkapitals vergleiche die Kommentierung zu Code 1500 und 1504.

Das variable Kapital umfasst das variable Kapital der Vollhafter und das variable Kapital der Kommanditisten. Zum Begriff des variablen Kapitals vergleiche die Kommentierung zu Code 1501 und 1505.

Bei Personenhandelsgesellschaften muss die Summe (16#0Sp7 : 18#0Sp7) gleich der Summe 1500Sp2 + 1504Sp2 sein.

Die Summe (16#1Sp7 : 18#1Sp7) muss gleich der Summe 1501Sp2 + 1505Sp2 sein.

Die Summe (16#2Sp7 : 18#2Sp7) muss gleich 1508Sp2 sein.

Die Summe (16#3Sp7 : 18#3Sp7) muss gleich 1509Sp2 sein.

Die Summe (16#4Sp7 : 18#4Sp7) muss gleich 1510Sp2 sein.

Die Summe (16#7Sp7 : 18#7Sp7) muss gleich 1513Sp2 sein.

Die Summe (16#8Sp8 : 18#8Sp8) muss gleich dem Saldo aus 1086Sp2, 1153Sp2, 1553Sp2 sein.

In Spalte 2 und 7 darf in den Codes 16#8; 17#8; 18#8 kein Wert ausgewiesen werden.

In Spalte 3 und 8 darf in den Codes 16#0; 16#1; 16#2; 16#3; 16#4; 16#7; 17#0; 17#1; 17#2; 17#3; 17#4; 17#7; 18#0; 18#1; 18#2; 18#3; 18#4; 18#7 kein Wert ausgewiesen werden.

1899 Summe

1899 = Summe (1610 : 1898).

Ergebnisverwendung zum ". . ."

Die Tabelle Ergebnisverwendung ist nur für Personengesellschaften relevant und nur ein fakultativer Bestandteil des BMEL-Jahresabschlusses.

In der Bilanz oder GuV wird nur das Ergebnis der Gesellschaft ausgewiesen. Wie sich das Ergebnis jedoch auf die einzelnen Gesellschafter verteilt, ist nicht ersichtlich. Die Ergebnisverwendung gibt eine Übersicht über die Verteilung des Ergebnisses anhand bestimmter Verteilungsbemessungsgrundlagen für alle Gesellschafter.

Die Personifizierung des Ergebnisses ist für steuerliche Zwecke unbedingt erforderlich. Der Anteil eines Gesellschafters am Gewinn oder Verlust erfolgt nach den gesellschaftsrechtlichen Bestimmungen, soweit die Gesellschafter keine abweichende Vereinbarung im Gesellschaftsvertrag getroffen haben.

Bei der **Gesellschaft bürgerlichen Rechts** verteilt sich das Ergebnis vorbehaltlich einer abweichenden vertraglichen Regelung nach Köpfen (§ 722 BGB).

Bei der **OHG** erhält jeder Gesellschafter vorweg von dem Gewinn 4 v. H. seines Kapitalanteils. Reicht der Gewinn hierzu nicht aus, so vermindert sich der Satz entsprechend. Bei der Berechnung des einem Gesellschafter zukommenden Gewinnanteils werden Leistungen, die der Gesellschafter im Laufe des Geschäftsjahrs als Einlage gemacht hat, nach dem Verhältnis der seit der Leistung abgelaufenen Zeit berücksichtigt. Hat ein Gesellschafter im Laufe des Geschäftsjahres Geld auf seinen Kapitalanteil entnommen, so werden die entnommen Beträge nach dem Verhältnis der bis zur Entnahme abgelaufenen Zeit berücksichtigt. Derjenige Teil des Jahresgewinns, welcher die Gewinnanteile nach dem oben dargelegten Modus zu berechnenden Gewinnanteil (Vorweganteil) übersteigt, sowie der Verlust der Gesellschaft verteilt sich nach Köpfen (§ 121 HGB).

Bei der **KG** berechnet sich der Vorweganteil am Gewinn wie bei der OHG. Der Restanteil des Gewinns und der Verlust der Gesellschaft verteilt sich vorbehaltlich einer vertraglich abweichenden Regelung nach einem den Umständen angemessenen Verhältnis der Anteile (§ 168 HGB).

Bei der **stillen Gesellschaft** erhält der stille Gesellschafter einen den Umständen entsprechenden angemessenen Anteil am Gewinn oder Verlust. Die Gesellschafter können vertraglich abweichende Regelungen treffen. Die Teilnahme des stillen Gesellschafters am Verlust kann ausgeschlossen werden, die Beteiligung am Gewinn kann nicht ausgeschlossen werden (§ 231 HGB).

Spalteneinteilung der Aufstellung "Ergebnisverwendung"

In der Spalte 2 wird die vertragliche Vergütung für die Tätigkeit des Gesellschafters ausgewiesen.

In der Spalte 3 wird die erfolgs- oder umsatzabhängige Vergütung für die Tätigkeit des Gesellschafters ausgewiesen.

In der Spalte 4 wird die Vergütung für die Kapitalanteile des Gesellschafters ausgewiesen.

In der Spalte 5 wird die Vergütung für Vermögensgegenstände ausgewiesen, die der Gesellschafter der Personengesellschaft zur Nutzung überlassen hat.

In der Spalte 6 werden die sonstigen Vergütungen aufgrund vertraglicher Vereinbarung ausgewiesen.

In der Spalte 7 wird die Restverteilung ausgewiesen, die ggf. mangels vertraglicher Regelung nach Köpfen erfolgt.

In der Spalte 8 wird der Ergebnisanteil eines jeden Gesellschafters ausgewiesen. Es muss gelten: Spalte 2 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7 = 8.

1999 Summe

1999 = Summe (1901 : 1998).

Die Summe in Spalte 8 muss gleich dem Gewinn bzw. Verlust der Gesellschaft sein:

1999Sp8 = 2959Sp5 = 1899Sp6

Wird das Eigenkapital einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit den Codes 1449 bis 1499 ausgewiesen, so muss zusätzlich gelten:

1999Sp8 = 1479Sp2 + 1489Sp2

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Aufstellungsverfahren und vertikale Gliederung der GuV

Die GuV des BMEL-Jahresabschlusses ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufzustellen. Zum Begriff des Gesamtkostenverfahrens vergleiche Abschnitt 4.1 von Heft 80 der Schriftenreihe des HLBS.

Beim Gesamtkostenverfahren werden die einzelnen Aufwands- und Ertragsarten in betriebliche Aufwendungen und Erträge, in Finanzaufwendungen und Finanzerträge, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EuE) sowie sonstige Steuern gegliedert. Die Ergebnisse dieser Bereiche können wie nachstehend in der Staffel ausgewiesen werden.

Übersicht 2-1.: **Struktur der GuV nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB)**

+ Betriebliche Erträge
- Betriebliche Aufwendungen
= Betriebsergebnis
+ Finanzerträge
- Finanzaufwendungen
= Finanzergebnis
Betriebsergebnis
+/- Finanzergebnis
= Ergebnis vor Steuern
Ergebnis vor Steuern
- Steuern vom EuE
= Ergebnis nach Steuern
Ergebnis nach Steuern
- Sonstige Steuern
= Gewinn / Verlust bzw. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Spalteneinteilung der GuV

Im nichtlandwirtschaftlichen Rechnungswesen ist in der GuV nur die Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge für alle Positionen der GuV des Geschäftsjahres mit denen des Vorjahres üblich. In Erweiterung hierzu wird im landwirtschaftlichen Rechnungswesen und im BMEL-Jahresabschluss der Aufwand und Ertrag aus den gesonderten Spalten "Einnahmen/Ausgaben", "Bestandsänderung / Abschreibung" sowie "Naturalentnahmen / Privatanteil" abgeleitet.

Die Spalte "Einnahmen und Ausgaben" der GuV stellt die Grundlage für die Geldrechnung und damit die Grundlage für Ermittlung der Zeitraumliquidität der Abrechnungsperiode dar, die im BMEL-Jahresabschluss in dem Betriebsspiegel abgeschlossen wird.

In die Spalte "Bestandsänderungen / Abschreibungen /sonstiges" werden die Bestandsänderungen aus den Unterabschnitten "Bewertung des Tiervermögens" und "Bewertung der Vorräte" sowie die Abschreibungen aus dem Unterabschnitt "Anlagenspiegel" des Anhangs zur Bilanz des BMEL-Jahresabschlusses übernommen.

Die Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen werden in den Codes 2340 bis 2347, die Bestandsveränderungen bei Tieren (einschl. eventueller Abschreibungen) in Code 2348, die Bestandsveränderungen bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen in Code 2787 und die Bestandsveränderungen bei Waren in Code 2788 ausgewiesen.

In der Spalte "Naturalentnahmen / Privatanteile" werden nur bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften die Naturalentnahmen bei den Ertragscodes ertragserhöhend und die Privatanteile an den Ausgaben bei den Aufwandscodes aufwandsmindernd ausgewiesen.

Naturalleistungen des Privathaushaltes an Mitarbeiter des Unternehmens werden bei den Personalaufwendungen in der Spalte "Naturalentnahmen / Privatanteile" aufwandserhöhend gebucht. Die übrigen Aufwendungen des Betriebshaushalts sind in Code 2859 auszuweisen.

Betriebe des Gartenbaus und der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei sowie juristische Personen brauchen die Spalten 2 bis 4 nicht auszuweisen. In diesem Fall müssen die Naturalentnahmen und der Mietwert in Code 2454 und die Privatanteile an Ausgaben in Code 2455 ausgewiesen werden.

Bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften müssen alle Werte in der Spalte "Naturalentnahme/Privatanteil" gleich Null sein. Ebenfalls darf in den Codes 2454 "Naturalentnahme und Mietwert" sowie 2455 "Privatanteile an den Ausgaben des Unternehmens" kein Wert ungleich Null ausgewiesen werden. Alle Lieferungen und Leistungen an Mitglieder einer Genossenschaft oder Arbeitnehmer sind als Umsatz oder als sonstige betriebliche Erträge in der jeweiligen Ertragsart auszuweisen.

Aufwendungen und Erträge können hinsichtlich der **Umsatzsteuer bei pauschalierenden Betrieben** in der Gewinn- oder Verlustrechnung wahlweise brutto oder netto verbucht werden. Wie dieses Wahlrecht ausgeübt wird, muss in Code 0027 ausgewiesen werden.

Bei Nettoverbuchung ist die Umsatzsteuer in den Codes 2327 sowie 2495 und die Vorsteuer in Code 2867 und die Vorsteuer auf Investitionen in Code 2894 auszuweisen, soweit sie grundsätzlich abzugsfähig ist. Im einzelnen vergleiche hierzu Abschnitt 3.4.2 in Heft 88 des HLBS.

Bei Bruttoverbuchung ist nur die Vorsteuer auf zu aktivierende Vermögensgegenstände gesondert auszuweisen, soweit sie grundsätzlich abzugsfähig ist (§ 15 UStG).

Bei **optierenden Betrieben** stellt die Umsatzsteuer einen durchlaufenden Posten dar. Die GuV wird nicht berührt. Optierende Betriebe weisen daher in der GuV alle Aufwands- und Ertragsarten ohne Umsatzsteuer aus, soweit diese grundsätzlich abzugsfähig ist. Ein Vorsteuerabzug ist ausgeschlossen bei Umsätzen im Sinne von § 15 Abs. 2 UStG (vgl. hierzu die Ausführungen zu Code 0027).

1. Umsatzerlöse

Als Umsatzerlöse sind die Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder von Erzeugnissen und Waren sowie Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen auszuweisen (§ 277 Abs. 1 HGB).

Erlösschmälerungen sind Rabatte, Skonti und Boni. Werden Erlösschmälerungen nicht direkt bei den jeweiligen Einzelcodes verbucht, sind sie unter Code 2338 auszuweisen.

Nach in Krafttreten des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) werden Miet- und Pachteinnahmen im BMEL-Jahresabschluss nicht den sonstigen betrieblichen Erträgen zugerechnet, sondern den Umsatzerlösen.

Nicht zu den Umsatzerlösen gehören weiterhin die staatlichen Zuwendungen in Form von Zuschüssen (steuerpflichtig) oder Zulagen (steuerfrei). Sie sind sonstige betriebliche Erträge, soweit sie nicht von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt werden oder im Sonderposten sowie im Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt werden.

Bei pauschalierenden Land- und Forstwirten kann die Umsatzsteuer als Umsatz ausgewiesen werden, weil sie Ertrag des Unternehmens darstellt (vgl. hierzu Sigle in Küting/Weber: Handbuch der Rechnungslegung, 3. Aufl. 1990, Rn. 41. f. zu § 277 HGB).

Die Gliederung der Umsatzerlöse hat nach Maßgabe der Gliederung des Codekatalogs zu erfolgen. Eine Erläuterung der einzelnen Codes erfolgt nur soweit dies erforderlich ist.

Bei der Verbuchung der Umsatzerlöse ist zu beachten, dass in den jeweiligen Codes nur die Erlöse aus dem Verkauf des Erzeugnisses selbst auszuweisen sind. Nicht hierzu gehören die Zulagen und Zuschüsse einschließlich Prämien und Beihilfen (Ausweis in Code 2350 bis 2448 soweit Ertrag der Periode), die Produktionsabgaben (Ausweis in Code 2849 bis 2851) und die Entschädigungen einschließlich der Versicherungsentschädigungen (Ausweis in Code 2457). Die Erlöse aus dem Verkauf von Stroh sind in Code 2018 und nicht bei den jeweiligen Getreidearten auszuweisen. Die Beachtung dieser Ausweisregeln ist wichtig, da ansonsten die Preise falsch ermittelt werden.

a) Landw. Pflanzenproduktion

Den unter Pflanzenproduktion zu erfassenden Umsätzen (2001 bis 2098) liegen Flächen zugrunde, die Ackerflächen (6100), Dauergrünland (6104) oder landwirtschaftliche Dauerkulturflächen (6108) sind.

2031 bis 2035, 2064, 2066 Energiepflanzen und nachwachsende Rohstoffe

Im novellierten BMEL-Jahresabschluss werden die nachwachsenden Rohstoffe in zwei Gruppen aufgeteilt:

- Energiepflanzen,
- sonstige nachwachsende Rohstoffe.

Definiert werden die nachwachsenden Rohstoffe folgendermaßen:

Nachwachsende Rohstoffe stellen pflanzliche Produktionsalternativen dar, die energetisch oder stofflich verwertet werden. Die Erzeugnisse werden ausschließlich im Nichtnahrungsmittel- und Nichtfuttermittelbereich eingesetzt, z.B. pflanzliche Öle und Fette für den chemisch-technischen Bereich, Bioethanol, Biodiesel und landwirtschaftliche Biomasse für die Energieerzeugung.

Energiepflanzen gehören zu den nachwachsenden Rohstoffen und werden ausschließlich für die energetische Nutzung angebaut. Sie sind nach folgender Differenzierung einzuordnen:

- Energiegetreide
- Energiemais
- Energieeiweißpflanzen
- Energieölsaaten
- Energierüben.

Unter

- Sonstigen Energiepflanzen

werden beispielsweise Kurzumtriebsplantagen eingeordnet.

Erlöse aus dem Verkauf von sonstigen nachwachsenden Rohstoffen, die nicht energetisch genutzt werden, sind unabhängig von der Kulturart im Code 2066 auszuweisen. Werden beispielsweise Kartoffeln als nachwachsende Rohstoffe verkauft, so sind sie hier und nicht unter Kartoffeln auszuweisen.

2050 - 2057 (Feldgemüse)

Als Feldgemüse sind die Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse auszuweisen, wenn dieses Gemüse im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen angebaut wird. Ein Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen liegt immer dann vor, wenn weniger als 50 % der Ackerfläche mit Gartengewächsen einschließlich Feldgemüse bestellt ist. Das Gemüse steht also in einer Fruchtfolge mit Kulturen, deren Umsatz in Code 2001 bis 2048 und 2060 bis 2098 auszuweisen ist. Die zugrundeliegenden Flächen sind also Ackerflächen. Bewertungsrechtlich sind diese Flächen in der Regel der landwirtschaftlichen Nutzung zuzurechnen.

In Abgrenzung hierzu wird Gemüse aus Freilandanbau nicht im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen angebaut. Die diesem Umsatz zugrundeliegenden Flächen zählen zur Grundfläche Gartengewächse (GG). Bewertungsrechtlich sind diese Flächen in der Regel der gartenbaulichen Nutzung zuzurechnen.

Der geschützte Anbau von Gemüse im Folientunnel oder im Gewächshaus ist nicht dem Feldgemüse zuzurechnen.

Der Umsatz aus dem Verkauf von Gemüse aus Haus- und Nutzgärten ist nicht in diesem Code auszuweisen, da die zugrundeliegenden Flächen keine Ackerflächen sind. Sie sind in Code 2320 oder 2328 auszuweisen.

2068 Vergesellschaftete Kulturen

In diesem Code sind alle Erlöse aus dem Verkauf von Feldfrüchten auszuweisen, die als Unterkulturen auf Ackerflächen oder landwirtschaftlichen-Dauerkulturflächen herangewachsen sind. Vergesellschaftete Kulturen sind keine Hauptkulturen, sondern mit einer Hauptkultur vergesellschaftet.

2070 Silomais, Lieschkolbenschrot

2074 Zwischenfrüchte

Als Umsatz aus Zwischenfruchtanbau sind alle Erlöse aus dem Verkauf von Feldfrüchten aus Ackerflächen auszuweisen, die nicht die Hauptkultur darstellen.

2088 Sonstige landwirtschaftliche Kulturen

Ansatz:
Korbweiden
Pappelanlagen
Weihnachtsbaumkulturen

2099 Summe Pflanzenproduktion

2099 = Summe (2001 : 2098)

b) Tierproduktion

2109 Summe Pferde

2109 = Summe (2100 : 2108)

2110 Mastkälber

Den Mastkälbern sind nur die Kälber zuzuordnen, die nach der Mast als Kälber geschlachtet werden sollen. Nicht zu den Mastkälbern gehört die Aufzucht von Kälbern bzw. Fressern, bei denen die Kälber bzw. Fresser nach der Kälberaufzucht der Jungrinderaufzucht oder Bullenmast zugeführt werden.

2129 Summe Rinder, Milch

2129 = Summe (2110 : 2128)

2139 Summe Schweine

2139 = Summe (2130 : 2138)

2149 Summe Schafe, Wolle, Schafmilch

2149 = Summe (2140 : 2148)

2160 Summe Geflügel, Eier

2160 = Summe (2150 : 2159)

2169 Summe Damtiere

2169 = Summe (2163 : 2168)

2179 Zahlungen aus der Initiative Tierwohl

2198 Summe sonstige tierische Erzeugung

2198 = Summe (2170 : 2197)

2199 Summe Tierproduktion

2199 = 2109, 2129, 2139, 2149, 2160, 2169, 2198

c) Obstbau

Den unter Obstbau zu erfassenden Umsätzen (2200 bis 2208) liegen Flächen zugrunde, die der Grundfläche Gartengewächse (Code 6110 bis 6113) zuzuordnen sind. Eine Ausnahme kann sich bei Erdbeeren ergeben, wenn sie keine Dauerkulturen darstellen und als einjährige Pflanzen angebaut werden.

2209 Summe Obstbau

2209 = Summe (2200 : 2208)

d) Gartenbau

Den Erlösen aus dem Verkauf von Erzeugnissen des Gartenbaus (Code 2220 bis 2269) liegen Flächen zugrunde, die zur Grundfläche Gartengewächse (Code 6110 bis 6113) gehören.

Gemüse aus Freilandanbau

Unter Gemüse aus Freilandanbau sind die Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse auszuweisen, wenn dieses Gemüse nicht im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen angebaut wird. Das Gemüse steht also nicht in einer Fruchtfolge mit Kulturen, deren Umsatz in Code 2001 bis 2048 und 2060 bis 2098 auszuweisen ist. Die zugrundeliegenden Flächen zählen also zur Grundfläche Gartengewächse. Bewertungsrechtlich sind diese Flächen in der Regel der gartenbaulichen Nutzung zuzurechnen. Zum Freilandanbau zählt der ungeschützte Anbau und der geschützte Anbau unter Flachfolien.

In Abgrenzung hierzu wird das Feldgemüse im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen angebaut. Die diesem Umsatz zugrundeliegenden Flächen zählen zur Ackerfläche. Bewertungsrechtlich sind diese Flächen in der Regel der landwirtschaftlichen Nutzung zuzurechnen.

In Abgrenzung hierzu wird das Gemüse aus Gewächshäusern in den Codes 2230 bis 2238 ausgewiesen. Gewächshäuser sind Flächen unter Glas und begehbare Folienhäuser sowie Folientunnel.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse aus Haus- und Nutzgärten ist nicht in diesem Code auszuweisen, da die zugrundeliegenden Flächen nicht zur Grundfläche Gartengewächse gehören. Sie sind in Code 2320 oder 2328 auszuweisen.

Kann eine Aufteilung der Umsatzerlöse für Gemüse aus dem Freilandanbau auf die Codes 2220 bis 2227 nicht aus den Angaben der Buchführung erfolgen, so ist der Gesamtbetrag der Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse aus dem Freiland in Code 2227 auszuweisen.

2229 Summe Gemüse aus Freilandanbau

2229 = Summe (2220 : 2228)

Gemüse aus Gewächshäusern

Unter Gemüse aus Gewächshäusern sind die Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse auszuweisen, das von Flächen unter Glas, aus Folienhäusern oder aus Folientunneln stammt. Die zugrundeliegenden Flächen zählen also zur Grundfläche Gartengewächse. Bewertungsrechtlich sind diese Flächen in der Regel der gartenbaulichen Nutzung zuzurechnen.

Nicht hier sind die Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse auszuweisen, das aus ungeschütztem Anbau oder aus dem Anbau unter Flachfolien stammt.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse aus Haus- und Nutzgärten ist nicht in diesem Code auszuweisen, da die zugrundeliegenden Flächen nicht zur Grundfläche Gartengewächse gehören. Sie sind in Code 2320 oder 2328 auszuweisen.

Kann eine Aufteilung der Umsatzerlöse für Gemüse aus Gewächshäusern auf die Codes 2230 bis 2238 nicht aus den Angaben der Buchführung erfolgen, so ist der Gesamtbetrag der Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse aus Gewächshäusern in Code 2237 auszuweisen.

2238 Pilze

Pilze sind unabhängig von der Anbauart in diesem Code auszuweisen.

2239 Summe Gemüse aus Gewächshäusern

2239 = Summe (2230 : 2238)

Zierpflanzen aus Freilandanbau

Unter Zierpflanzen aus Freilandanbau sind die Erlöse aus dem Verkauf von Zierpflanzen aus Freilandanbau auszuweisen, wenn diese aus ungeschütztem Anbau oder aus geschütztem Anbau unter Flachfolie stammen.

In Abgrenzung hierzu werden die Zierpflanzen aus Gewächshäusern in den Codes 2250 bis 2258 ausgewiesen. Gewächshäuser sind Flächen unter Glas und begehbare Folienhäuser sowie Folientunnel.

Kann eine Aufteilung der Umsatzerlöse für Zierpflanzen aus dem Freilandanbau auf die Codes 2240 bis 2245 nicht aus den Angaben der Buchführung erfolgen, so ist der Gesamtbetrag der Erlöse aus dem Verkauf von Zierpflanzen aus Freilandanbau in Code 2245 auszuweisen. Obligatorisch ist jedoch die Schätzung der Umsatzanteile, die auf Schnittblumen, Topfpflanzen und den übrigen Gartenbau entfallen, in den Codes 8090 bis 8092.

2249 Summe Zierpflanzen aus Freilandanbau

2249 = Summe (2240 : 2248)

Zierpflanzen aus Gewächshäusern

Unter Zierpflanzen aus Gewächshäusern sind die Erlöse aus dem Verkauf von Zierpflanzen auszuweisen, wenn diese aus Gewächshäusern stammen. Gewächshäuser sind Flächen unter Glas und begehbare Folienhäuser sowie Folientunnel.

In Abgrenzung hierzu werden die Zierpflanzen aus Freilandanbau in den Codes 2240 bis 2248 ausgewiesen.

Kann eine Aufteilung der Umsatzerlöse für Zierpflanzen aus Gewächshäusern auf die Codes 2250 bis 2255 nicht aus den Angaben der Buchführung erfolgen, so ist der Gesamtbetrag der Erlöse aus dem Verkauf von Zierpflanzen aus Gewächshäusern in Code 2255 vorzunehmen. Obligatorisch ist jedoch die Schätzung der Umsatzanteile, die auf Schnittblumen, Topfpflanzen und den übrigen Gartenbau entfallen, in den Codes 8090 bis 8092.

2259 Summe Zierpflanzen aus Gewächshäusern

2259 = Summe (2250 : 2258)

Sonstiger Gartenbau

2268 Summe Sonstiger Gartenbau

2268 = Summe (2260 : 2267)

2269 Summe Gartenbau

2269 = 2229 + 2239 + 2249 + 2259 + 2268

e) Weinbau und Kellerei

2299 Summe Weinbau und Kellerei

2299 = Summe (2270 : 2298)

f) Forstwirtschaft und Jagd

2309 Summe Forstwirtschaft und Jagd

2309 = Summe (2300 : 2308)

g) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei

2312 Summe Kleine Hochsee- und Küstenfischerei

2312 = Summe (2310 : 2311)

Hier sind die Erlöse aus dem Verkauf von Krabben, Muscheln, Fischen und anderen Meerestieren auszuweisen.

h) Handel, Dienstleistungen und Nebenbetriebe

2313 Strom aus Biogas

2314 Sonstiger Strom

2315 Boni

In dieser Position sind die im Rahmen des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gewährten Boni auszuweisen (u. a. NaWaRo-Bonus, KWK-Bonus, Technologie-Bonus). Die Markt- und Flexibilisierungsprämie ist nicht hier, sondern unter Code 2439 zu verbuchen.

Ansatz:
Managementprämie
NaWaRo-Bonus, KWK-Bonus, Technologie-Bonus uws.

2316 Gärsubstrat

2317 Sonstiger Ertrag aus erneuerbaren Energien

2320 Hofladen

In dieser Position sind die Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen auszuweisen, die in einem Hofladen verkauft werden, der zum landwirtschaftlichen Betrieb gehört, soweit die Umsätze nicht den Codes 2200 bis 2319 (Sonderbereiche) zuzuordnen sind. Die Erlöse aus dem Verkauf von zugekauften Waren sind nicht in diesem Code, sondern in Code 2329 auszuweisen.

2321 Straußwirtschaft/Reiterstube

In dieser Position sind die Erlöse aus dem Betrieb einer Straußwirtschaft (Weinbaubetrieb) bzw. einer Reiterstube (ldw. Betrieb mit Pferdehaltung) auszuweisen.

2323 Brennerei

2324 Biogas

Erfassung der Verkaufserlöse Biogas. Die Erlöse aus dem Stromverkauf werden hier nicht erfasst. Diese werden bei nicht in einem eigenständigen Gewerbebetrieb ausgegliederten Produktionsanlagen im **Code 2313** erfasst.

2325 Pachterträge für luf. Flächen

In dieser Position sind die Pachterträge für verpachtete land- und forstwirtschaftliche Flächen auszuweisen.

2326 Sonst. Pacht- u. Mieterträge (incl. Mietwert)

In dieser Position sind alle Pacht- und Mieterträge auszuweisen, die nicht unter Code 2325 auszuweisen sind. Der Mietwert ist in Spalte 4 "Naturalentnahme/Privatanteil" auszuweisen. Werden zulässigerweise in der GuV keine Vorspalten ausgewiesen, so ist der Mietwert in Code 2454 auszuweisen.

Ansatz:
Vermietung von landwirtschaftlichen Gebäuden
Pachterträge für Flächen von Windkraftanlagen

2327 Zeitraumzugehörige Umsatzsteuer

Bei pauschalierenden, nettoverbuchenden Betrieben ist die zeitraumzugehörige Umsatzsteuer in diesem Code auszuweisen.

2328 Sonstige Erzeugnisse aus Nebenbetrieben

In dieser Position sind alle Erlöse aus dem Verkauf von geschäftstypischen Erzeugnissen auszuweisen, soweit diese nicht vorstehenden Codes der Umsatzerlöse zuzuordnen sind.

2329 Zugekaufte Waren

Erlöse aus dem Verkauf von zugekauften Waren liegen vor, wenn die Waren ohne vorherige Be- oder Verarbeitung weiterverkauft werden. Es muss also reiner Handel vorliegen.

2332 Lohnarbeit und Maschinenmiete

In dieser Position sind alle Erlöse aus Verkauf von Maschinen- und Arbeitsleistungen des landwirtschaftlichen Betriebes an Dritte auszuweisen. Unabhängig für den Ausweis ist, ob die Leistungen von Dritten (bspw. Maschinenring, Betriebshilfsdienst oder Bodenverband) vermittelt werden.

2333 Fremdenverkehr

In dieser Position sind alle Erlöse aus der kurzzeitigen Beherbergung und aus der Bewirtung von Fremden einschließlich aller Nebenleistungen auszuweisen, soweit die Erlöse nicht Code 2321 zuzuordnen sind.

2334 Charter

In dieser Position sind die Erlöse aus der Verchar-terung von Schiffen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei auszuweisen.

2335 Landschaftspflege

In dieser Position sind alle Erlöse aus Dienstleistungen zur Landschaftspflege an Privatpersonen sowie an juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts auszuweisen.

2336 Sonstige Dienstl., Provisionen

In dieser Position sind alle Erlöse für geschäftstypische Dienstleistungen und erhaltene Provisionen auszuweisen, die keinem anderen Code der Umsatzerlöse zuzuordnen sind.

2337 Summe Handel, Dienstleistungen und Nebenbetriebe

2337 = Summe (2313 : 2336)

i) Erlösschmälerungen (Skonti, Boni und Rabatte)

2338

2339 = Summe Umsatzerlöse 2339 = 2099 + 2199 + 2209 + 2269 + 2299 + 2309 + 2319 + 2337 + 2338

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Als Bestandsveränderungen sind sowohl Änderungen der Menge als auch solche des Wertes zu berücksichtigen; Abschreibungen jedoch nur, soweit diese die üblichen Abschreibungen nicht überschreiten (§ 277 Abs. 2 HGB). Abschreibungen auf fertige und unfertige Erzeugnisse in unüblicher Höhe sind in Code 2805 auszuweisen.

Bestandsänderungen bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie bei Waren sind nicht in dieser Position, sondern beim Materialaufwand bei der jeweiligen Aufwandsart in Spalte 3 oder in Code 2787 und 2788 auszuweisen, wenn die Vorspalten "Einnahmen / Ausgaben" sowie "Bestandsänderung / Abschreibung" in der GuV nicht ausgewiesen werden.

2340 bei Feldinventar

In diese Position ist der Wert der Bestandsveränderungen beim Feldinventar aus dem Unterabschnitt "Bewertung der Vorräte" aus dem Anhang zur Bilanz zu übernehmen (Code 3499Sp8).

2341 bei sonstigen unfertigen Erzeugnissen

In diese Position ist der Wert der Bestandsveränderungen bei den sonstigen unfertigen Erzeugnissen aus dem Unterabschnitt "Bewertung der Vorräte" aus dem Anhang zur Bilanz zu übernehmen (Code 3599Sp8).

2342 bei fertigen Erzeugnissen

In diese Position ist der Wert der Bestandsveränderungen bei fertigen Erzeugnissen aus dem Unterabschnitt "Bewertung der Vorräte" aus dem Anhang zur Bilanz zu übernehmen (Code 3799Sp8). Dazu zählen z.B. die Veränderung der Weizenvorräte.

2347 Summe Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

2347 = Summe (2340 : 2346)

3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Tieren

2348

In diese Position ist der Wert der Bestandsveränderungen bei Tieren aus dem Unterabschnitt "Bewertung der Tiere" aus dem Anhang zur Bilanz zu übernehmen (Code 3199Sp8).

4. Andere aktivierte Eigenleistungen

2349

Unter diesem Posten wird der Ertrag aus der Aktivierung selbsterzeugter Sachanlagen erfasst. Die dafür aufgewandten Materialaufwendungen, Löhne und Gehälter, Sozialabgaben sowie Fremdleistungen sind nach dem Bruttoprinzip unter den entsprechenden Aufwandsposten auszuweisen.

Zulieferungen Dritter, die keiner eigenen Bearbeitung unterlagen, sind unmittelbar als Anlagezugang zu erfassen.

5. Sonstige betriebliche Erträge

a) Zulagen und Zuschüsse

Systematik der staatlichen Zuwendungen und deren Erfassung im Rechnungswesen

Aus wirtschafts- und sozialpolitischen Gründen gewährt der Staat Zuwendungen an die Landwirtschaft. Diese werden dem Landwirt direkt oder indirekt gewährt. **Indirekte Zuwendungen** erteilt der Staat an Dritte beispielsweise in Form von Produktaufkäufen im Erfassungshandel oder durch Investitionsförderungen von Schlachthöfen, Zuckerfabriken oder Molkereien. Die indirekte Förderung verlangt keine besondere Erfassung im Rechnungswesen, da sie in den Preisen unsichtbar enthalten ist. Eine Trennung ist nicht möglich. Sie ist auch nicht sinnvoll, da entsprechend der gegebenen, im Einzelfall aber unbekannten Angebots- und Nachfrageelastizitäten nur ein unbekannter Teil der staatlichen Förderung des Dritten auf die Landwirtschaft überwälzt wird. Als **direkte Zuwendung** wird die Förderung bezeichnet, die der Staat unmittelbar oder über Dritte als Mittler (z. B. Bank) dem Landwirt gewährt. Kriterium für direkte Zuwendungen ist, dass der Zuwendungsbetrag von den sonstigen Einnahmen und Ausgaben trennbar ist. Die direkten Zuwendungen erfordern im Rechnungswesen in der Regel eine besondere Erfassung.

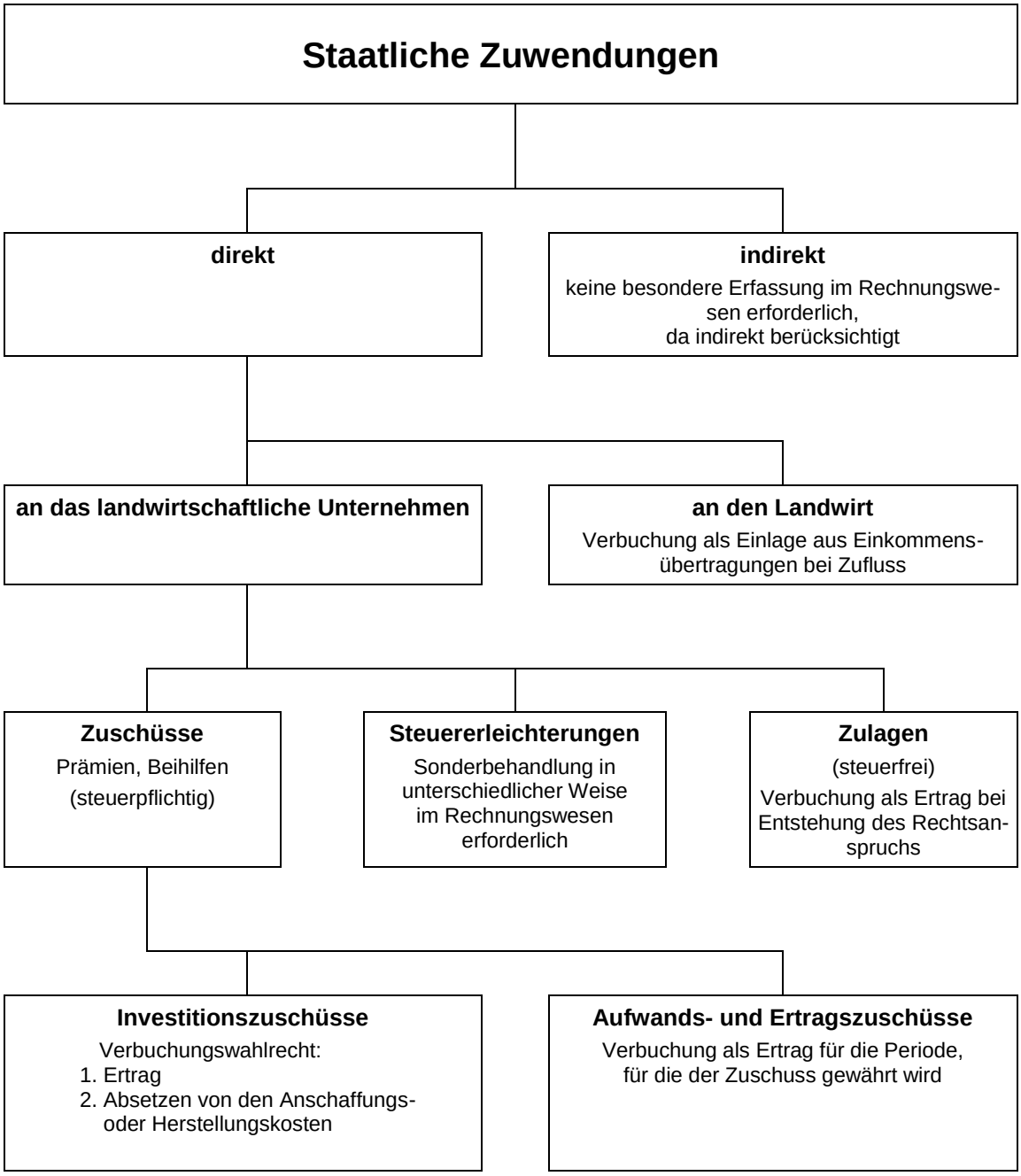
Die **direkten staatlichen Zuwendungen** sind zunächst in Zuwendungen an den Landwirt als Privatperson und Zuwendungen an das landwirtschaftliche Unternehmen zu unterteilen. Staatliche Zuwendungen an den Landwirt als Privatperson sind im landwirtschaftlichen Unternehmen als Einlage aus Einkommensübertragungen (Code 1583) zu buchen (z.B. Kindergeld). Sie stellen eine Einlage dar, da der Landwirt als Empfänger der Zahlung diese dem Betrieb von außen zuführt. Werden die direkten staatlichen Zuwendungen nicht direkt in den Betrieb eingelegt, so ist eine gesonderte Erfassung im Rechnungswesen nicht erforderlich.

Die **direkten staatlichen Zuwendungen an das landwirtschaftliche Unternehmen** sind in Zuschüsse, Steuererleichterungen und Zulagen zu unterteilen.

Zulagen sind eine Bezeichnung für steuerfreie staatliche Zuwendungen. Sie sind als Ertrag (Code 2351 bis 2359) bei Entstehung des Rechtsanspruchs zu buchen und dürfen nicht die Anschaffungs- oder Herstellungskosten mindern (§ 10 Satz 2 InvZulG 1996, § 9 Satz 2 InvZulG 1999, § 8 Satz 2 InvZulG 2005, § 12 Satz 2 InvZulG 2007, § 13 Satz 2 InvZulG 2010). Zulagen erhöhen demzufolge den Gewinn laut Buchführung. Bei der Ermittlung der Einkünfte für die Einkommensbesteuerung oder bei der Ermittlung des körperschaftsteuerpflichtigen Gewinns sind die Zulagen dann als steuerfreie Vermögensmehrungen zu berücksichtigen. Zulagen sollten daher auf gesonderten, nur Zulagen umfassenden Konten gebucht werden, um sie bei der Jahresabschlusserstellung automatisch in die Steuererklärung übernehmen zu können. Gelegentlich wird die Auffassung vertreten, dass Zulagen als steuerfreie Vermögensmehrungen als Einlage gebucht werden können. Eine Einlage setzt jedoch die Zuführung dieser Mittel durch den Unternehmer bzw. Gesellschafter voraus. Da die Zulagen aber nicht von dem Unternehmer bzw. von den Gesellschaftern gewährt werden, ist die Buchung von Zulagen als Einlagen nicht gerechtfertigt (Handwörterbuch des Rechnungswesens, 1993, Sp. 1905).

Steuererleichterungen sind beispielsweise Sonderabschreibungen, erhöhte Abschreibungen, Bildung steuerfreier Rücklagen und Ansatzwahlrechte (bei Land- und Forstwirten beispielsweise das Feldinventar). Die Vornahme von Sonderabschreibungen verlangt im BMEL-Jahresabschluss, dass der Sonderabschreibungsbetrag im Sonderposten abgegrenzt wird (vergl. hierzu die Erläuterung mit einem Beispiel zu Code 1521). Nach dem Begünstigungszeitraum ist der Sonderposten planmäßig über die Restnutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögensgegenstands aufzulösen.

Übersicht 2-2.: **Systematik der staatlichen Zuwendungen für Zwecke des Rechnungswesens**



Zuschüsse werden an die Landwirtschaft in vielfältiger Form als Prämien, Beihilfen, Ausgleichszahlungen oder Renten gezahlt. Zur Verbuchung im Rechnungswesen ist zwischen Investitionszuschüssen sowie Aufwands- und Ertragszuschüssen zu unterscheiden.

Bei **Investitionszuschüssen** besteht das Wahlrecht, sie als Ertrag zu verbuchen oder sie von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzusetzen (R 6.5 Abs. 2 EStR 2015). Ein sog. Bruttoausweis durch Bildung von aktiven Wertberichtigungsposten oder passiven Sonderposten zur Abbildung des Zuschusses ist in der Steuerbilanz – anders als in der Handelsbilanz – unzulässig.

Zusätzlich wird die Bildung eines Passivpostens für den Investitionszuschuss als zulässig gehalten (Handwörterbuch des Rechnungswesens, 1993, Sp. 104 ff.). Allgemein wird die Passivierung des Investitionszuschusses als die sachgerechteste Methode angesehen (IdW, Stellungnahme HFA 1/1984), weil hierdurch einerseits eine erfolgswirksame, sachgerechte Verteilung der Zuwendung über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Anlagegutes möglich ist und andererseits die Darstellung der Vermögenslage zutreffend erfolgt (Knop/Küting in Küting/Weber, 1990). Im **BMEL-Jahresabschluss ist der Investitionszuschuss zu passivieren**. Die Bildung eines Passivpostens erfolgt analog zur Darstellung der Einstellung von Sonderabschreibungen in einen Passivposten sowie dessen Auflösung (vgl. die Erläuterung mit einem Beispiel zu Code 1521). Der Auflösungsbetrag des Passivpostens wird in der GuV als sonstiger betrieblicher Ertrag in Code 2452 ausgewiesen.

Zur Verbuchungstechnik eines Investitionszuschusses in Höhe von 50.000 € zu einem Rinderstall mit einer Nutzungsdauer von 25 Jahren:

Bildung eines Passivpostens sowie dessen Auflösung:

50.000	Forderung oder Bank **an** sonstigen betrieblichen Ertrag (Code 2373)
50.000	Einstellung **in** den Sonderposten (Code 2861), Rücklage nach R 6.5 EStR 2005 (Code 1522)
2.000	Sonderposten (Code 1522) **an** sonstige betriebliche Erträge (Code 2452)

Im BMEL-Jahresabschluss wird in der GuV als sonstiger betrieblicher Ertrag in Code 2452 ausgewiesen.

Aufwands- und Ertragszuschüsse sind grundsätzlich als Ertrag in der Periode zu buchen, für die sie gewährt werden. Sie stellen sonstige betriebliche Erträge dar (Handwörterbuch des Rechnungswesens, 1993, Sp. 1829). Eine Verbuchung von Ertragszuschüssen als Umsatzerlöse kommt nur in Betracht, wenn die Ertragszuschüsse einen Erlös aus dem Verkauf und aus der Vermietung und Verpachtung typischer Erzeugnisse sowie typischer Dienstleistungen darstellen. Diese Voraussetzung erfüllen Ertragszuschüsse regelmäßig nicht. Eine aufwandsmindernde Verbuchung von Aufwandszuschüssen bei der jeweiligen Kostenart (z. B. die Gasölbeihilfe bei den Treib- und Schmierstoffen) ist aufgrund des Saldierungsverbots von Aufwendungen mit Erträgen nach § 246 Abs. 2 HGB nicht zulässig.

Einzelfragen zur Erfassung der Zulagen und Zuschüsse im Rechnungswesen

Entstehung der Bilanzierungspflicht

Ein bilanzierungspflichtiger Vermögensgegenstand, der nach dem Vollständigkeitsgrundsatz in den Jahresabschluss einzubeziehen ist, entsteht bei staatlichen Zuwendungen mit der Entstehung des Rechtsanspruchs auf die staatliche Zuwendung. Dies erfolgt in der Regel mit der Erteilung des Bewilligungsbescheids. Zu diesem Zeitpunkt ist eine Forderung zu buchen, soweit nicht die Zahlung zeitgleich mit der Bewilligung erfolgt.

Periodenabgrenzung

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der Zahlung in der Gewinn- und Verlustrechnung verursachungsgerecht auszuweisen (§ 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB). Der Grundsatz der Periodenabgrenzung ist dabei in enger Auslegung des Realisations- und Imparitätsprinzips zu sehen (Wöhe, 1987, S. 395 ff.). Wird eine Zuwendung vereinnahmt und stellt diese Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag dar, so ist der Betrag, der Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellt, in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten einzustellen (§ 250 Abs. 2 HGB). Regelmäßig tritt dieser Fall bei Zinszuschüssen ein, die als Einmalbetrag für die Laufzeit des Darlehens gezahlt werden. Eine sofortige erfolgswirksame Verbuchung von Aufwands- und Ertragszuschüssen bei Entstehung des Rechtsanspruchs oder Zahlung ist daher nicht zulässig, wenn diese Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Rückzahlungsvorbehalt

Für Zwecke der Bilanzierung sind die aufschiebend bedingte Rückzahlungsverpflichtung und die auflösend bedingte Verpflichtung zu unterscheiden.

Bei der **aufschiebend bedingten Rückzahlungsverpflichtung** wird die Zuwendung unter der Bedingung erteilt, dass sie rückzahlbar ist, wenn ein bestimmtes Ereignis eintritt. Zum Zeit-

punkt des Ereigniseintritts entsteht damit die Rückzahlungsverpflichtung und die wirtschaftliche Belastung des landwirtschaftlichen Unternehmens, die als Verbindlichkeit passivierungspflichtig ist.

Bei der **auflösend bedingten Rückzahlungsverpflichtung** wird die Zuwendung unter der Bedingung erteilt, dass die Rückzahlungsverpflichtung entfällt, wenn ein bestimmtes Ereignis eintritt. In diesem Falle ist die Zuwendung zum Zeitpunkt der rechtlichen Entstehung zu aktivieren und gleichzeitig die Rückzahlungsverpflichtung zu passivieren. Mit dem Eintritt des Ereignisses entfällt die Rückzahlungsverpflichtung und die Verbindlichkeit ist aufzulösen.

Zufluss vor rechtlicher Entstehung

Fließt eine staatliche Zuwendung dem Unternehmen vor Entstehung des Rechtsanspruches auf die Zuwendung zu, so ist diese Zahlung bis zum Zeitpunkt der rechtlichen Entstehung als sonstige Verbindlichkeit auszuweisen.

Darstellung der Einzelmaßnahmen

a) Zulagen (steuerfrei) und Zuschüsse, einschließlich Beihilfen und Prämien (steuerpflichtig)

2351 - 57 Investitionszulagen

Investitionszulagen werden als Ertrag bei Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Investitionszulagen gebucht. Im Gegensatz zu Investitionszuschüssen gehören Investitionszulagen nicht zu den Einkünften im Sinne des Einkommensteuergesetzes. Sie mindern nicht die steuerlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten (§ 13 InvZulG 2010, H 6.5 Geld- und Bauleistungen a.E. EStH). Die Vermögensmehrung ist nach § 10 InvZulG 1991 und § 19 Abs. 9 BerlinFG steuerfrei.

~~2358 Zulagen für Notlagen~~

~~Zulagen aus öffentlichen Mitteln für Ernteschäden sind als Ertrag bei Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Zulagen zu buchen.~~

~~Die aus Landesmitteln zur Milderung witterungsbedingter Ernteschäden gewährten Zinsverbilligungszuschüsse sind Betriebseinnahmen und als solche zu erfassen.~~

2359 Sonstige Zulagen

~~Ansatz:~~

~~Grundbetrag der Produktionsaufgaberente bei Betriebsfortführung bis 18.407 €. Ertrag bei Zufluss der Rente. Die Vermögensmehrung ist nach § 3 Nr. 27 EStG steuerfrei.~~

2360 Junglandwirteprämie

Zahlungen im Rahmen des EU-Direktzahlungs-Systems an Junglandwirte. Bis zum WJ 2014/15 konnte hier eine eventuell gezahlte Starthilfe für Junglandwirte gebucht werden.

2361 Greening-Prämie

Zahlungen im Rahmen des EU-Direktzahlungs-Systems für Klima- und Umweltschutz.

2362 Umverteilungsprämie

Zahlungen im Rahmen des EU-Direktzahlungs-Systems für die ersten Hektare.

2366 Beihilfen für witterungsbedingte Notlagen

Hierunter werden öffentliche Beihilfen für Notlagen aufgrund von witterungsbedingten Naturkatastrophen und widrigen Witterungsverhältnissen erfasst. Beihilfen für Notlagen sind bei Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Beihilfen als Ertrag in diesem Code auszuweisen. Es ist im Einzelfall zu prüfen, ob die Beihilfe die Voraussetzungen zur Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) erfüllt. Beihilfen für Notlagen, die nicht im Zusammenhang mit witterungsbedingten Naturkatastrophen und widrigen Witterungsverhältnissen stehen (z.B. Zahlungen aus dem Liquiditätshilfeprogramm) werden unter Code 2447 „Beihilfen für sonstige Notlagen“ erfasst.

Ansatz:
Beihilfen für Dürreschäden
Beihilfen für Frostschäden im Obstbau
Beihilfen für Hochwasserschäden
~~Coronahilfen, d.h.: Soforthilfe für kleine Unternehmen und Soloselbstständige, Überbrückungshilfen für KMU, außerordentliche Wirtschaftshilfe sowie Förderzuschüsse im Rahmen von Liquiditätshilfedarlehen, die über Hausbanken aus Programmen der Landwirtschaftlichen Rentenbank gewährt werden. – Nicht hier, sondern bei der jeweiligen Zuschussart, sind Zuschüsse im Rahmen weiterer Maßnahmen zur Konjunkturförderung und zur Milderung der Pandemiefolgen zu buchen (z.B. Investitionsförderprogramm für den Stallumbau).~~

2367 Abwrackbeihilfen

Abwrackbeihilfen werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Beihilfen und stellen Ertrag für die Periode dar, für die die Beihilfe gewährt wird. Wird die Beihilfe für mehrere Jahre gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellt. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:

Abwrackbeihilfen an Betriebe der Seefischerei zur Strukturverbesserung und Konsolidierung

Abwrackprämien für die Gewährung von Sofortmaßnahmen zur Kapazitätsanpassung

2368 Sonstige einmalige Zuschüsse

Sonstige einmalige Zuschüsse werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Zuschüsse und stellen Ertrag für die Periode dar, für die die Zuschüsse gewährt werden. Werden die Zuschüsse für mehrere Jahre gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellt. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

2371 - 77 Investitionszuschüsse

Investitionszuschüsse werden im BMEL-Jahresabschluss als Ertrag bei der jeweiligen Zuschussart verbucht (Codes 2371-2377).

2374 Investitionszuschüsse für ~~stehendes Holz~~ Forst

Ansatz:

Einmalige Zuschüsse zur Erstaufforstung

Zuschüsse für Investitionen in Forsttechnik und Digitalisierung in der Wald-Holz-Wertschöpfungskette („Investitionsprogramm Wald“)

~~Zuschüsse für die Anlage von Schutzpflanzungen und Feldgehölzen~~

Zuschüsse für Maßnahmen zur Umstellung auf naturnahe Waldwirtschaft

Zuschüsse für waldbauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Struktur von Jungbeständen

Zuschüsse für notwendige ~~Nachbesserungen von~~ Wiederbewaldung nach witterungsbedingten, erheblichen Ausfällen von ~~Bäumen~~ Waldbeständen

~~Investitionszuschüsse für die Anlage von Feldgehölzen~~

Zuschüsse für die Errichtung von Einrichtungen zur langfristigen Lagerung von Holz

Zuschüsse für bedarfsgerechten und landschaftsangepassten Wegebau

Zuschüsse für Erstinvestitionen bei forstlichen Zusammenschlüssen

2376 Investitionszuschüsse für Maschinen und Geräte

Ansatz:

Zuschüsse im Rahmen des Investitionsprogramm Landwirtschaft des BMEL.

Zuschüsse zur Förderung von Maschinen und Geräten im Bundesprogramm zur Förderung der Energieeffizienz und CO2-Einsparung in Landwirtschaft und Gartenbau.

2377 Sonstige Investitionszuschüsse

Ansatz:

Beihilfen zur Umstrukturierung der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

Beihilfen zur Erneuerung und Modernisierung der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

2380 Agrardieselerstattung

Ausweis als Ertrag bei Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Zahlung.

2381 Zinszuschuss, jährliche Zahlungen

Ausweis als Ertrag bei Zahlung in dieser Position. Indirekte Subventionen sind nicht im BMEL-Jahresabschluss auszuweisen.

2382 Zinszuschuss, Auflösung RAP aufgrund von Einmalzahlungen

Die Einmalzahlung des Zinszuschusses ist in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) einzustellen. Die Auflösung erfolgt zinsanteilig über die Laufzeit des Kredits. Nur der Auflösungsbetrag ist in diesem Code als Ertrag auszuweisen.

2383 Ablösungsbetrag für Zinszuschüsse bei Betriebsaufgabe

Bei Betriebsaufgabe ist der passive Rechnungsabgrenzungsposten für eine abgegrenzte Einmalzahlung aufzulösen und der Ertrag in dieser Position auszuweisen. Der Ertrag unterliegt dem ermäßigten Steuersatz, soweit eine Betriebsaufgabe i. S. v. § 14 EStG vorliegt.

2384 Beihilfen zu Sozialversicherungen

Verbuchung:
Beihilfen zur Sozialversicherung werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Beihilfe und stellen Ertrag für die Periode dar, für die sie gewährt werden. Wird die Beihilfe für mehrere Jahre gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellt. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:
Beitragszuschüsse zur betrieblichen Unfallversicherung (BG), soweit das Unternehmen Zahlungsempfänger ist
Erstattung Mutterschutzgeld
Krankengeldzuschläge

2385 Lohnkostenzuschüsse

Lohnkostenzuschüsse werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtanspruches auf die Zuschüsse und stellen Ertrag für die Periode dar, für die die Zuschüsse gewährt werden. Werden die Zuschüsse für mehrere Jahre gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellt. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen. Unter diesem Code sind auch Entschädigungszahlungen der Öffentlichen Hand an den Arbeitsgeber zu verbuchen, die im Zusammenhang mit §56 (1) Infektionsschutzgesetz (IfSG) oder der Energiepreispauschale (EPP) geleistet wurden.

2387 Zuschüsse zur Hagel- und Mehrgefahrenversicherung

Hier werden alle öffentlichen Zuschüsse zu schadens- und indexbezogenen Hagel- und Mehrgefahrenversicherungen erfasst, die sich explizit auf Wetterschäden beziehen oder Wetterschäden zumindest mit abdecken (siehe Code 2833).

2388 Sonstige Aufwandszuschüsse

Sonstige Aufwandszuschüsse werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Zuschüsse und stellen Ertrag für die Periode dar, für die die Zuschüsse gewährt werden. Werden die Zuschüsse für mehrere Jahre gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellt. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:
Erstattete Ökosteuer (Stromsteuer)
Zuschüsse für Beratungsleistungen

2399 Sonstige Prämien und Zuschüsse für pflanzliche Produkte

Rückerstattung aus der Produktionsabgabe Zucker
~~Beihilfe für Stärkekartoffeln~~
~~Flächenzahlung für Schalenfrüchte~~
~~Flächenzahlung für Hopfen~~
~~Gekoppelte Tabakbeihilfe~~
~~Umstrukturierungsprämie Zuckerrüben (ein gebilderter passiver Rechnungsabgrenungsposten wird über diesen Code aufgelöst)~~
Zuschuss für Pflanzenversuche

2429 Sonstige Zuschüsse für Tierproduktion

Sonstige Zuschüsse für Tierproduktion werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Zuschüsse und stellen Ertra für die Periode dar, für die sie gewährt werden. Werden die Zuschüsse für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt wird. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:
Ausmerzbeihilfen
Besamungszuschuss
Impfzuschuss, Zuschuss Blutuntersuchungen
Staatliche Entschädigungen bei Tierseuchen (nicht jedoch Entschädigung durch die Tierseuchenkasse) vgl. Code 2457
Zuschuss für Vatertierhaltung

2430 Aufforstungsprämien, laufende Zahlungen

Die Summe der Aufforstungsprämien wird bilanzierungspflichtig bei Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Zahlungen. Der Gesamtbetrag der Aufforstungsprämien ist in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) einzustellen und über den Zeitraum der Zahlungen (bis zu 20 Jahre) wieder aufzulösen. Der Ertrag aus der Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens ist in dieser Position auszuweisen.

2438 Sonstige Zuschüsse für den Forst

Sonstige Zuschüsse für den Forst werden bilanzierungspflichtig mit rechtlicher Entstehung und stellen Ertrag für die Periode dar, für die die Zuschüsse gewährt werden. Werden die Zuschüsse für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt, so ist die Zahlung im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:
Zuschüsse für die Kosten der Verwaltung und Beratung von forstlichen Zusammenschlüssen
Nachhaltigkeitsprämie Wald
Zuschüsse für Vertragsnaturschutz im Wald

2439 Markt- und Flexibilisierungsprämie EEG

Markt- und Flexibilisierungsprämien, die im Rahmen des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes den Anlagenbetreibern unter den Voraussetzungen der § 33g bzw. § 33i EEG ausgezahlt wurden.

2440 Ausgleichszulage

Die Ausgleichszulage wird bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Zulage und ist als Ertrag in dieser Position auszuweisen. Die Überweisung trägt den Hinweis "Ausgleichszulage 20.., der Kontoauszug ist Bestandteil des Bescheides" und erfolgt in der Regel zwischen Oktober und Dezember.

2443 Prämien für ökologischen Landbau

In dieser Position sind Zahlungen auszuweisen, die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" für die Förderung des ökologischen Landbaues geleistet wurden.

2444 Zahlungen für andere Agrarumweltmaßnahmen

Erfasst werden alle Direktbeihilfen des Bundes und der Länder, die - mit Ausnahme der Förderung des ökologischen Landbaues - für landwirtschaftliche Produktionsverfahren gewährt werden, die auf den Schutz der Umwelt und die Erhaltung des ländlichen Raums ausgerichtet sind.

Ansatz:

Acker- und Dauerkulturextensivierung
Ackerrandstreifenprogramm
Amphibienprogramm
Feuchtwiesenprogramm
Förderung spezifischer extensiver Produktionsverfahren
Förderung der extensiven Grünlandnutzung einschließlich der Umwandlung von Ackerflächen in extensiv zu nutzendes Grünland
Förderung von Festmistverfahren
FUL-Programm Rheinland Pfalz
Grünlandförderungsprogramme
Grünlandrandstreifenprogramme
Grünlandschutzprogramme
Integriert-kontrollierte Verfahren
Kulturlandschaftsprogramm
Meka
Prämien für Haltung und Aufzucht gefährdeter Nutztierrassen
Randstreifenprogramme
Streuobstprogramm
Trockenrasenprogramm
Uferrandstreifenprogramm
Wiesenbrüterprogramm
Wiesenrandstreifenprogramm
EULLa-Programm
Zuschüsse für die Anlage von Schutzpflanzungen und Feldgehölzen

2445 Ausgleichszahlungen für Umweltauflagen

Umfasst die Zahlungen an Landwirte zum Ausgleich von Kosten und Einkommensverlusten, die sich für Flächen in Gebieten mit umweltspezifischen Einschränkungen ergeben (rechtskräftig festgesetzte Schutzgebiete, FFH- und Vogelschutzgebiete).

2446 Betriebsprämie (Basisprämie)

Zahlungen im Rahmen des EU-Direktzahlungs-Systems ohne Junlandwirteprämie, Greening-Prämie und Umverteilungsprämie.

Kürzungen, Erstattungen und Zahlungen infolge der Krisenreserve- und Kleinerzeugerregelung werden hier verbucht. Bis zum WJ 2014/15 wurde hier die entkoppelte Betriebsprämie verbucht.

Die Prämienzahlungen werden bilanzierungspflichtig mit Entstehen des Rechtsanspruchs auf die Prämie und stellen Ertrag für die Periode dar, für die die Zahlungen gewährt werden

2447 Beihilfen ~~zur Existenzsicherung~~ für sonstige Notlagen

Hierunter werden insbesondere öffentliche Beihilfen erfasst, die infolge von Marktkrisen gewährt werden. Hierzu zählen etwa Coronabeihilfen oder Beihilfen zur vorläufigen Betriebsaufgabe im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest.

Öffentliche Beihilfen, die aufgrund von witterungsbedingten Naturkatastrophen und widrigen Witterungsverhältnissen gewährt werden, werden unter Code 2366 „Beihilfen für witterungsbedingte Notlagen“ erfasst.

Beihilfen für sonstige Notlagen werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Beihilfen und stellen Ertrag für die Periode dar, für die sie gewährt werden. Es ist im Einzelfall zu prüfen, ob die Beihilfe die Voraussetzung zur Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) erfüllt. Werden etwa die Beihilfen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt wird. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:

Milchsonderbeihilfen (KJ 2016-17)

Außergewöhnliche Anpassungsbeihilfe für Erzeuger (KJ 2022), sog. „Dezemberhilfe“ (nach §123 EStG),

Coronahilfen, d.h.:
Soforthilfe für kleine Unternehmen und Soloselbstständige, Überbrückungshilfen für KMU, außerordentliche Wirtschaftshilfe sowie Förderzuschüsse im Rahmen von Liquiditätshilfedarlehen, die über Hausbanken aus Programmen der Landwirtschaftlichen Rentenbank gewährt werden. – Nicht hier, sondern bei der jeweiligen Zuschussart, sind Zuschüsse im Rahmen weiterer Maßnahmen zur Konjunkturförderung und zur Milderung der Pandemiefolgen zu buchen (z. B. Investitionsförderprogramm für den Stallumbau.

~~EU-Einkommensbeihilfen~~

~~Zahlungen aus dem Liquiditätshilfeprogramm~~

2448 Sonstige Zuschüsse

Sonstige Zuschüsse werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Zuschüsse und stellen Ertrag für die Periode dar, für die sie gewährt werden. Werden die Zuschüsse für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt wird. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:
~~Ausgleichszulage Wald~~
Beihilfen für Gänsefraßschäden
~~Produktionsaufgaberente bei Betriebsfortführung, soweit nicht Grundbetrag 18.407 €~~
Zuschuss zu Kanalgebühren

2449 Summe staatliche Zuwendungen

2449 = Summe (2350 : 2448)

b) Sonstiger Betriebsertrag

~~2450 Pachterträge für luf. Flächen~~

~~2451 Sonst. Pacht- u. Mieterträge (incl. Mietwert)~~

2452 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Sind die Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten zeitraumzugehörig (z.B. Auflösung von Sonderposten aufgrund von Investitionszuschüssen), so sind sie in dieser Position auszuweisen. Zeitraumfremde Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind unter Code 2493 auszuweisen.

2453 Zuschreibungen

In dieser Position sind Zuschreibungen zu allen Vermögensgegenständen auszuweisen.

Wurde bei einem Vermögensgegenstand eine außerplanmäßige Abschreibung wegen einer voraussichtlich andauernden Wertminderung vorgenommen und stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, so besteht steuerlich eine Wertaufholungspflicht (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 Satz 4 und Nr. 2 Satz 3 EStG).

Es ist auf den Wert zuzuschreiben, der sich durch die Anwendung planmäßiger Abschreibungen einschließlich Sonderabschreibungen und unter Berücksichtigung übertragener Rücklagen ergeben würde. Ist der Teilwert voraussichtlich dauerhaft niedriger, so ist auf diesen Wert zuzuschreiben.

Das bisherige steuerliche Beibehaltungswahlrecht für den niedrigeren Teilwert ist aufgehoben worden. Die steuerliche Wertaufholungspflicht gilt erstmals für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.1998 enden (§ 52 Abs. 16 Satz 2 EStG).

2454 Naturalentnahmen / Mietwert

Werden bei Betrieben des Gartenbaus oder der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei die Vorspalten der GuV "Einnahme / Ausgabe", "Bestandsänderung / Abschreibung" sowie "Naturalentnahme / Privatanteil" nicht ausgewiesen, so sind die Naturalentnahmen und der Mietwert in diesem Code auszuweisen. Ebenfalls ist die anteilige Abschreibung in diesen Code einzubeziehen. Andernfalls kann der sachbezogene Ausweis in Spalte 2 bis 4 erfolgen.

2455 Privatanteile

Privatanteile, die nicht sachbezogen in Spalte 2 bis 4 ausgewiesen werden können (z.B. Privatanteil am PKW ab 1.1.1996) sind hier einzustellen. Außerdem können Betriebe des Gartenbaus und der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei, die die Vorspalten der GuV "Einnahme / Ausgabe", "Bestandsänderung / Abschreibung" sowie "Naturalentnahme / Privatanteil" nicht führen, müssen die Privatanteile an den Ausgaben des Unternehmens in diesem Code ausweisen.

~~2456 Zeitraumzugehörige Umsatzsteuer~~

2457 Entschädigungen

Entschädigungen aller Art sind in dieser Position auszuweisen. Der Ausweis von Versicherungsentschädigungen unter den Umsatzerlösen ist mit Ausnahme der Entschädigungen für bereits verkaufte Waren und Erzeugnisse, soweit dadurch nicht berechnungsfähige Umsätze ersetzt werden, nicht zulässig, da die Entschädigungen nicht Erlöse aus dem Verkauf geschäftstypischer Erzeugnisse und Dienstleistungen darstellen.

Abgehende Tiere infolge einer Tierseuchenmaßnahme werden im Naturalbericht unter Verluste gebucht.

Ansatz:
Entschädigungen der Hagelversicherung
Entschädigungen der Tierseuchenkasse
Manöverschäden

2458 Sonstiger Betriebsertrag

Zeitraumzugehörige Betriebserträge, die nicht unter die vorstehenden Codes fallen, sind in dieser Position auszuweisen. Dieser Code ist also eine Sammelposition für Erträge, die keinem anderen Code zuzuordnen sind.

Ansatz:
Weidegeld

2459 Summe sonstiger Betriebsertrag

2459 = Summe (2452 : 2458)

c) Zeitraumfremde Erträge

2460 bis 2489 Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens

Führt ein Verkauf oder eine Entnahme eines Vermögensgegenstandes zu einem Veräußerungsgewinn, so ist der Verkauf in den Codes 2460 bis 2489 auszuweisen.

Führt ein Verkauf oder eine Entnahme eines Vermögensgegenstandes zu einem Veräußerungsverlust, so ist der Verkauf nicht hier, sondern in Code 2870 bis 2889 auszuweisen.

Bei einem Verkauf sind die Erlöse in der Spalte 2 "Einnahme / Ausgabe" und bei einer Entnahme ist der Entnahmewert in der Spalte 4 "Naturalentnahme / Privatanteil" auszuweisen. Der Buchwertabgang ist in Spalte 3 "Bestandsänderung / Abschreibung" auszuweisen. Der Veräußerungsgewinn ist als Ertrag in Spalte 5 "Ertrag / Aufwand" auszuweisen.

In dem Anlagenspiegel wird im Gegensatz zur GuV in Spalte 3 nicht der Buchwertabgang, sondern der Abgang der Anschaffungs- / Herstellungskosten in Spalte 5 ausgewiesen.

Die Anwendung von § 6 b EStG oder R 6.6 EStR 2015 vermindert nicht die Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Die Bildung der steuerfreien Rücklage erfolgt über Code 2891 "Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil".

2460 Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen (Code 1010 bis 1018) stammen. Dies sind in der Regel Verkäufe von Zuckerrüben- und Kartoffelrechten.

2461 Erträge aus dem Abgang von Grundstücken und Bauten

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von Grundstücken und Bauten (Code 1020 bis 1028) stammen.

2462 Erträge aus dem Abgang von technischen Anlagen und Maschinen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von technischen Anlagen und Maschinen (Code 1030 bis 1038) stammen.

2463 Erträge aus dem Abgang von anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von anderen Anlagen, Betriebs- oder Geschäftsausstattung (Code 1040 bis 1048) stammen.

2487 Erträge aus dem Abgang von stehendem Holz

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von stehendem Holz (Code 1069) stammen.

2488 Erträge aus dem Abgang von Dauerkulturen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von Dauerkulturen (Code 1076) stammen.

2489 Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von Finanzanlagen (Code 1080 bis 1087) stammen.

2492 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen

Erträge aus der Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind in dieser Position auszuweisen. Die Einzel- und Pauschalwertberichtigungen müssen im Abschluss direkt vorgenommen werden.

2493 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, zeitraumfremd

Zeitraumfremde Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten sind in dieser Position auszuweisen.

2494 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Werden Rückstellungen nicht für den Zweck verwendet, für den sie gebildet wurden, so ist der Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen in dieser Position auszuweisen.

Werden Rückstellungen für Zwecke verwendet, für die sie gebildet wurden, so können die Ausgaben direkt an Rückstellungen gebucht werden.

2495 Zeitraumfremde Umsatzsteuer

In dieser Position ist die Umsatzsteuer von pauschalierenden, nettoverbuchenden Betrieben auszuweisen, deren Bemessungsgrundlage (Entgelt) zeitraumfremd ist. Dies sind insbesondere Abgänge des Anlagevermögens.

2496 Sonstige zeitraumfremde Erträge

Zeitraumfremde Erträge, die nicht den vorstehenden Codes 2460 bis 2495 zuzuordnen sind, sind in dieser Position auszuweisen.

2497 Summe Zeitraumfremde Erträge

2497 = Summe (2460 : 2496)

2498 Summe sonstige betriebliche Erträge

2498 = 2449 + 2459 + 2497

6. Materialaufwand

Als Materialaufwand sind die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und bezogene Leistungen auszuweisen. Sachlich sind dies die Aufwendungen, die direkt oder indirekt in den Produktionsprozess (Erzeugung von Pflanzen oder Tieren) oder den Handelsbestand einfließen.

Die dem Materialaufwand zuzuordnenden Aufwandsarten sind den nachfolgenden Codebezeichnungen und den dazugehörigen Erläuterungen zu entnehmen.

In der Spalte 2 sind die Ausgaben für den Materialaufwand auszuweisen. Als Materialaufwand sind ebenfalls die Bestandsänderungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren zu verrechnen. Dies gilt sowohl für Bestandsänderungen, die aus Mengenänderungen als auch aus Wertänderungen resultieren (§ 277 Abs. 2 HGB). Hierbei werden in der Buchführung der Testbetriebe aufwandsartbezogen die Bestandsänderungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für zugekaufte Waren aus dem Unterabschnitt "Bewertung der Vorräte" aus dem Anhang zur Bilanz übernommen und in der Spalte 3 "Bestandsänderung / Abschreibung" ausgewiesen. In der Spalte 5 "Aufwand / Ertrag" wird nun der Aufwand ausgewiesen, der sich nach Korrektur der Ausgaben um die Bestandsänderungen ergibt.

Davon abweichend ist der Ausweis bei Unternehmen, die die Vorspalten der GuV "Einnahmen / Ausgabe", "Bestandsänderung / Abschreibung" und "Naturalentnahmen / Privatanteil" nicht ausweisen. In diesem Fall werden bei den Aufwandsarten in Code 2509 bis 2786 nur die Ausgaben ausgewiesen und die Bestandsänderungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Code 2787 sowie die Bestandsänderungen bei Waren in Code 2788 dargestellt. Diese Vorgehensweise sollte jedoch im Rahmen der Buchführung der Testbetriebe nur für Betriebe des Gartenbaus, der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei sowie für juristische Personen angewendet werden.

Kapitalgesellschaften und Genossenschaften haben die Materialaufwendungen im handelsrechtlichen Jahresabschluss in a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und b) Aufwendungen für bezogene Leistungen aufzuteilen. Hier kann als Anhalt folgende Aufteilung der BMEL-Codes dienen.

Übersicht 2-3.: **Zuordnung der Codes des** BMEL**-Jahresabschlusses zu den handelsrechtlichen Unterpositionen des Materialaufwands**

	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	Aufwendugnen für bezogene Leistungen
Pflanzenproduktion	2509-2597	2598
Tierproduktion	2600-2720 2726	2721 2727-2728
Kellerei	2730-2736	
Forst und Jagd	2740-2743 2748	2744-2747
Nebenbetriebe und Dienstleistungen	2751-2767	
Sonstiger Materialaufwand	2770-2782	2783-2785
Bestandsänderungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2787	
Bestandsänderungen Waren	2788	

a) Pflanzenproduktion

2509 Saat- und Pflanzgut

In dieser Position sind alle Aufwendungen für Saat- und Pflanzgut des Unternehmens einschließlich dazugehöriger Nebenkosten, z. B. Fracht, Beizkosten, usw. auszuweisen, soweit es für die Produktion bestimmt ist. Ebenfalls in diese Position gehören Aufwendungen für Reinigung und Beizung für selbsterzeugtes Saatgut.

Nicht in diese Position, sondern in Code 2759 "Wareneinkauf" sind Aufwendungen für verkaufsbestimmtes Saat- und Pflanzgut einzubeziehen.

Ansatz:
Pflanzgut
Saatgut
Saatgutgebühren
Saatgutreinigung
Saatguttrocknung

~~**2539 Düngemittel**~~

Düngemittel

Allgemeiner Hinweis

Ab dem Wirtschaftsjahr 2016/17 bzw. dem Kalenderjahr 2016 sind im BMEL-Jahresabschluss die **Düngenährstoffe (N, P_2O_5, K_2O) aus zugekauften Mineral-düngemitteln** auszuweisen. Liegen im Betrieb für das jeweilige Wirtschaftsjahr bzw. Kalenderjahr aktuelle Daten zu den ausgebrachten Nährstoffmengen (N, P_2O_5, K_2O) aus Mineraldüngemitteln vor, sind diese im Abschnitt 8 in den Codes 8150, 8153 und 8156 in kg je ha LF einzutragen. Werden im Abschnitt 8 in den Codes 8150, 8153 und 8156 keine Eintragungen vorgenommen, ist es zwingend erforderlich, die zugekauften Düngemittel differenziert nach Düngemittel-sorte zu verbuchen. Ein Eintrag in den Code 2539 (Düngemittel allgemein) ist dann nicht zulässig. Mit anderen Worten setzt die un-differenzierte Erfassung sämtlicher zuge-kaufter Düngemittel unter Code 2539 bzw. 3239 und 5239 voraus, dass die auf landwirtschaftliche Flächen ausgebrachten Nährstoffmengen (N, P_2O_5, K_2O) aus Mineraldüngemitteln im Abschnitt 8 in den Codes 8150, 8153 und 8156 in kg je ha LF ausgewiesen werden.

2510 bis 2539 Mineraldüngemittel

Die zugekauften Mineraldüngemittel werden, entsprechend der aus den Rechnungen zu ersehenen Düngemittelsorte und den spezi-fischen Nährstoffanteilen, auf die jeweiligen Codes in der Gewinn- und Verlustrechnung (2510 bis 2538) verbucht (siehe Tabelle). Nicht aufgeführte Düngemittelarten sind entsprechend ihren Nährstoffgehalten den ihnen am ähnlichsten Düngemitteln zuzuordnen. Eine Verbuchung auf sonstige Düngemittel sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen. Ein Eintrag in den Code 2539 (Düngemittel allgemein) ist bei differenzierter Düngemittelerfassung und fehlenden Angaben im Abschnitt 8, in den Codes 8150, 8153 und 8156 grundsätzlich nicht zulässig.

Die Erfassung der **Düngemittelmengen** (Anfangsbestand, Zukauf, Verbrauch, Verlust und Endbestand) erfolgt im Naturalbericht über die Codes 5210 bis 5238. Mengen- und Wertangaben zu den Anfangs- und Endbeständen der Düngemittelvorräte werden über die Codes 3210 bis 3238 erfasst. Die Angaben werden auf Plausibilität geprüft.

Mineraldüngemittel umfassen alle zugekauften Handelsdüngerarten. Nachstehend sind die wichtigsten Düngemittelsorten mit Beispielen ihrer Handelsnamen, ihren handelsüblichen Nährstoffgehalten und ihrer Zuordnung zu den BMEL-Codes aufgeführt:

Düngemittel	**Nährstoffgehalte in % (handelsüblich)**			**BMEL-Code**
Stickstoff-Dünger	**N**	**P_2O_5**	**K_2O**	
Kalkammonsalpeter (KAS)	27	-	-	2510
Harnstoff (Urea, Piagran)	46	-	-	2511
Harnstoff mit Nitrifikationshemmstoff (Alzon 46)	46	-	-	
Ammonsulfatsalpeter, ASS	26	-	-	2512
ASS mit Nitrifikationshemmstoff, (Entec 26)	26	-	-	
AHL mit Schwefel, (Piasan – S 25/6)	25	-	-	
AHL mit Nitrifikationshemmstoff und Schwefel (Alzon flüssig-S)	25	-	-	
Sulfan	24	-	-	
Stickstoffmagnesia (Optimag 24)	24	-	-	
Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung (AHL 28% N)	28	-	-	2513
AHL mit Nitrifikationshemmstoff (Alzon flüssig)	28	-	-	
Schwefelsaures Ammoniak Ammoniumsulfat, SSA	21	-	-	2514
Ammoniumnitrat (Kemistar SAN 22)	22	-	-	
Harnstoff-Ammonsulfat-Lösung, HAS Domamon	20	-	-	2515
Kalkstickstoff (Perlka)	19,8	-	-	
Sonstiger Stickstoffdünger				2516
Phosphat-Dünger	**N**	**P_2O_5**	**K_2O**	
Superphosphat	-	18	-	2517
Triple-Superphosphat	-	50	-	2518
Kali-Dünger	**N**	**P_2O_5**	**K_2O**	
Kali 40er	-	-	40	2519
Kali 50er	-	-	50	2520
Kali 60er	-	-	60	2521
Patentkali			30	2522
Sonstiger Kali-Dünger				2523

Düngemittel	**Nährstoffgehalte in % (handelsüblich)**			**BMEL-Code**
NP-Dünger	**N**	**P_2 O5**	**K_2 O**	
Diammonphosphat (DAP 18/46)	18	46	-	2524
NP-Dünger 20/20)	20	20	-	2525
Sonstiger NP-Dünger			-	2526
PK-Dünger/ NK-Dünger/ NPK-Dünger	**N**	**P_2 O_5**	**K_2 O**	
PK-Dünger	-	12	25	2527
NK-Dünger (Nitroka plus)	12	-	18	2528
NPK-Dünger 12/12/17	12	12	17	2529
NPK-Dünger 13/13/21	13	13	21	2530
NPK-Dünger 14/10/20	14	10	20	2531
NPK-Dünger 15/15/15	15	15	15	2532
NPK-Dünger 20/8/8	20	8	8	2533
NPK-Dünger 24/8/8	24	8	8	2534
Sonstiger P-/ PK-/ NK-/ NPK-Dünger				2537
Kalk				2538
Düngemittel allgemein	-	-	-	2539

Quelle: Staatliche Pflanzenbauberatung Rheinland-Pfalz, zum Teil geändert.

2540 Organische Düngemittel

Ansatz:
Guano
Gülle
Jauche
Stallmist
Wirtschaftsdünger

2559 Pflanzenschutz

Diese Position umfasst alle Aufwendungen für den Pflanzenschutz.

Ansatz:
Beizmittel
Frostschutz (z. B. im Obstbau)
Fungizide
Halmverkürzer
Herbizide
Insektizide
Nematizide

2570 Kulturgefäße und Substrate

In dieser Position sind die Aufwendungen für Kulturgefäße und Substrate auszuweisen, die vornehmlich dem Gartenbau dienen.

Ansatz:
Bodensubstrate
Erden
Kulturgefäße
Styromull
Torf

2591 Folien und Flies

In dieser Position sind Aufwendungen für Folien und Flies für Kulturen im Freiland auszuweisen.

2597 Sonstiges Material für Pflanzenproduktion

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen für Pflanzenproduktion auszuweisen, die nicht den Codes 2509 bis 2596 zuzurechnen sind.

Ansatz:
Bindegarn

2598 Bezogene Leistungen für Pflanzenproduktion

In dieser Position sind alle Aufwendungen für bezogene Leistungen für Pflanzenproduktion auszuweisen, soweit sie nicht Code 2509 bis 2596 zuzurechnen sind.

Ansatz:
Bodenuntersuchungsgebühren
Bestäubungskosten
Kühlhausgebühren
Lagerkosten
Saatgutanerkennungsgebühren
Getreidereinigung
Trocknungskosten

2599 Summe Pflanzenproduktion

2599 = Summe (2509 : 2598)

b) Tierproduktion

2600 bis 2697 Tierzukäufe

In diesen Positionen sind nur die Ausgaben einschließlich Nebenkosten (z. B. Transportkosten) für Tierzukäufe und ggf. Bruteier auszuweisen. Die Bestandsänderungen bei Tieren dürfen nicht in diesen Codes, sondern nur in Code 2348 "Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Tieren" ausgewiesen werden.

Bei Code 2600 bis 2697 darf in der Spalte 3 "Bestandsänderung / Abschreibung" kein Wert ausgewiesen werden.

2701 bis 2718 Futtermittel

Die Aufwendungen für Futtermittel umfassen alle zugekauften Futtermittel einschließlich der Nebenkosten und Aufwendungen für Hilfsmittel zur Eigenfuttererzeugung (z. B. Siliermittel).

Die Futtermittel sind dann entsprechend der Verwendung für Tierarten zu verbuchen.

Zum Kraftfutter gehören:
Ackerbohnen
Backabfälle
Expeller
Fischmehl
Futtererbsen
Getreide
Getreideschrot (inkl. Körnermaisschrot)
Grünmehl
Maiskeimschrot
Melasseschnitzel
Mineralfutter
Mischfutter
Rapsschrot
Soja
Sojaschrot
Sonnenblumenkerne
Sonnenblumenschrot
Tapioka
Tierkörpermehl

Zum Rauh- und Saftfutter zählen:
Biertreber
Frischfutter von Wiesen und Weiden
Ganzpflanzensilage
Grünmais
Heu
Klee
Knollen
Landsberger Gemenge
Lieschkolbenschrot
Luzerne
Magermilch
Molke
Naßschnitzel
Pülpe
Rüben
Schlempe
Silagen
Stoppelrüben
Stroh
Wurzeln
Zuckerrübenblätter
Zwischenfruchtsilagen

2720 Besamung

In dieser Position sind die Aufwendungen für Besamung einschließlich Deckgeld auszuweisen.

2721 Tierarzt

In dieser Position sind alle Kosten für die Tiergesundheit auszuweisen.

Ansatz:
Antibiotika
Impfkosten
Medikamente
Tierarzt

2722 Reinigung/Desinfektion

In dieser Position sind alle Kosten für die Reinigung/Desinfektion im Rahmen der Tierproduktion auszuweisen.

Ansatz:
Reinigungsmittel
Desinfektionslösungen

2726 Sonstiges Material für Tierproduktion

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen für Tierproduktion auszuweisen, die nicht Code 2600 bis 2725 zuzuordnen sind. Ausgaben für Futtermittel sind nicht hier, sondern unter Codes 2701 – 2718 zu erfassen.

Ansatz:
Viehhaltegeräte
Kleinmaterial

2728 Sonstige bezogene Leistungen für Tierproduktion

In dieser Position sind alle Aufwendungen für bezogene Leistungen für Tierproduktion auszuweisen, die nicht Code 2600 bis 2725 zuzurechnen sind.

Ansatz:
Futtermitteluntersuchungen
Herdbuch
Leistungsprüfung
Milchkontrolle
Tierseuchenkasse
Tierkörperbeseitigung
Viehpflege
Weidegeld
Zuchtverbandsbeiträge

2729 Summe Tierproduktion

2729 = Summe (2600 : 2728)

Kellerei

2730 Zukauf von Trauben / Maische

In dieser Position ist der Zukauf von Trauben und Maische auszuweisen, soweit er der Weiterverarbeitung dient.

2732 Zukauf von Most / Wein

In dieser Position ist der Zukauf von Most und Wein auszuweisen, soweit er der Weiterverarbeitung dient.

Nicht in diese Position gehört der Zukauf von verkaufsbestimmtem Most und Wein. Er ist in Code 2759 Wareneinkauf auszuweisen.

2734 Fassweinausbau einschließlich Zuckerzukauf

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen auszuweisen, die anfallen, um aus Trauben oder Maische Fasswein zu erzeugen.

Ansatz:
Filterschichten
Schönungsmittel
Schwefel
Weinbehandlungsstoffe
Weinkontrolle
Weinuntersuchung
Zuckerzukauf
Zusatzstoffe

2736 Flaschen, Korken, Kapsel, Etikett, einschließlich Materialaufwand für Flaschenfüllung

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen auszuweisen, die anfallen, um aus Fasswein Flaschenwein zu erzeugen. Nicht in diese Position gehören die Vertriebskosten; sie sind in Code 2865 auszuweisen.

Ansatz:
Abfüllmaterial
Ausstattung
Etikett
Flaschen
Flaschenkorken
Flaschenseide
Halsschleifen
Hülsen
Kapseln

2739 Kellerei

2739 = Summe (2730 : 2738)

d) Forst und Jagd

2740 Materialaufwand für Holzernte

Ansatz:
Kettenöl
Äxte
Spaltkeile

2743 Sonstiger Materialaufwand für Forst

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen für den Forst auszuweisen, die nicht der Holzernte zuzurechnen sind.

Ansatz:
Aufforstung
Bestandspflege
Forstpflanzen
Forstschutz
Forstwegebau
Kulturkosten

2744 Lohnarbeit, Maschinenmiete für Holzernte

Ansatz:
Einschlagkosten
Rückekosten

2747 Sonstige Lohnarbeit, Maschinenmiete für Forst

Ansatz:
Durchforstung im Lohn

2748 Jagd

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen auszuweisen, die der Jagd zuzuordnen sind. Voraussetzung ist jedoch, dass es sich um abzugsfähige Betriebsausgaben handelt. Dies sind in der Regel die Aufwendungen für Jagd bei einer Eigenjagd. Nicht abzugsfähige Aufwendungen im Sinne von § 4 Abs. 5 EStG sind nicht in diesem Code auszuweisen.

Ansatz:
Gatter
Hundehaltung
Lieferlöhne
Patronen
Schussgelder
Wildfütterung
Wildschaden

2749 Forst und Jagd

2749 = Summe (2740 : 2748)

e) Handel, Dienstleistungen und Nebenbetriebe

2751 Hofladen

In dieser Position sind die Materialaufwendungen für den Hofladen auszuweisen, sofern dieser zum landwirtschaftlichen Betrieb gehört.

2752 Straußwirtschaft/Reiterstube

In dieser Position ist der Materialaufwand für den Betrieb einer Straußwirtschaft (Weinbaubetriebe) bzw. einer Reiterstube (ldw. Betrieb) auszuweisen.

Ansatz:
Einkauf für Speisen
Geschirr
Getränkeeinkauf
Gläser
Servietten
Tischdecken
Zutaten für Speisen

2753 Brennerei

2754 Biogasanlage

Erfasst wird hier der **Materialaufwand** (Roh-, Hilfs- und Betriebstoffe ohne Substrate, Gärhilfs- und Zusatzstoffe) für den Betrieb einer Biogasanlage. Personalaufwand, Abschreibung und sonstiger Aufwand gehören nicht dazu.

2755 Substrate – NaWaRo

2756 Gärhilfstoffe, Zusatzstoffe Biogas

2758 Sonstige Nebenbetriebe

In dieser Position sind die Materialaufwendungen für Betriebsbereiche des landwirtschaftlichen Unternehmens auszuweisen, die nicht durch die Codes 2509 bis 2753 abgedeckt sind und keine Dienstleistungen darstellen.

Ansatz:
Korbmacherei
Mosterei
Mühle
Sägewerk

2759 Wareneinkauf

In dieser Position sind alle Aufwendungen für Einkäufe auszuweisen, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung weiterverkauft werden sollen. Die eingekauften Waren fließen also nicht in den Produktionsprozess ein und sind nur für den Handel bestimmt. Der Erlös aus dem Verkauf dieser Waren ist unter Code 2329 auszuweisen.

2760 Friedhofsgärtnerei

2761 Garten- und Landschaftsbau

2762 Aufwand für Lohnarbeit, Maschinenmiete

Hier wird der Materialaufwand für vom Betrieb auszuführende Lohnarbeit und Maschinen-miete erfasst. Die Inanspruchnahme von Lohnarbeit und Maschinenmiete wird in **Code 2782** ausgewiesen.

2763 Fremdenverkehr

In dieser Position sind die Materialaufwendungen für Fremdenverkehrdienstleistungen auszuweisen, soweit diese im Rahmen des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes erfolgen.

Ansatz:
Campingplatz
Ferien auf dem Bauernhof
Fremdenpension
Pension
Übernachtungen

2764 Charter

In dieser Position ist der Materialaufwand auszuweisen, der im Zusammenhang mit der Vercharterung von Schiffen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei steht.

2765 Landschaftspflege

2767 Sonstige Dienstleistungen

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen auszuweisen, die für die Erstellung von Dienstleistungen erfolgen, die nicht durch die Codes 2509 bis 2765 erfasst werden.

Ansatz:
Lohnschlachtungen

2769 Summe Nebenbetriebe und Dienstleistungen

2769 = Summe (2751 : 2768)

f) Sonstiger Materialaufwand

2770 Heizmaterial

In dieser Position ist der Aufwand für Energie zur Wärmeerzeugung auszuweisen.

Ansatz:
Briketts
Brennholz
Gas
Heizöl
Kohle
Koks
Strom für Elektroheizung
Strom für Nachtspeicher

2771 Strom

In dieser Position sind die Aufwendungen für Strom mit Ausnahme von Strom für Heizzwecke auszuweisen.

2772 Wasser, Abwasser, Eis

In diesem Code ist der Aufwand für Wasser und Abwasser auszuweisen. Ebenfalls hierher gehört

der Aufwand für Eis bei der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei.

Ansatz:
Abwassergebühren
Materialaufwand für die Eigenwasserversorgung
Wassergeld
Wasserpfennig

2773 Dieselkraftstoff

In dieser Position sind die Aufwendungen für Dieselkraftstoff auszuweisen. Die Dieselrückvergütung ist nicht hier, sondern in Code 2380 auszuweisen.

2774 Sonstige Treib- und Schmierstoffe

In dieser Position sind die Aufwendungen für alle sonstigen Treib- und Schmierstoffe auszuweisen.

Ansatz:
Benzin
Fette
Öl
Schmierstoffe

2780 Verpackungsmaterial

In dieser Position sind nur die Aufwendungen für Verpackungsmaterial auszuweisen, soweit diese nicht vorstehenden Codes zuzurechnen sind oder Vertriebsaufwand (Code 2865) darstellen.

Die Aufwendungen für Flaschen, Korken und Ausstattung bei der Flaschenweinerzeugung sind bspw. in Code 2736 auszuweisen.

2781 Anderer Materialaufwand

In dieser Position sind die Aufwendungen für Material auszuweisen, soweit sie nicht den vorstehenden Codes zuzuordnen sind.

2782 Lohnarbeit und Maschinenmiete

Lohnarbeit und Maschinenmiete umfasst alle Aufwendungen für Maschinenmieten (z. B. Maschinenring) und Lohnunternehmer mit Ausnahme des Rohstoffaufwands, sofern dieser getrennt in den Rechnungen ausgewiesen worden ist. Lohnarbeit und Maschinenmiete für den Forst ist in Code 2744 oder 2747 auszuweisen.

Ansatz:
Fuhrlohn
Lohnarbeit
Lohnbestellung
Lohndrusch
Lohndüngung
Lohnernte
Lohnmischen
Lohnpflügen
Lohnspritzen
Maschinenmiete
Nachbarschaftshilfe

2783 Lade- und Löschkosten

In dieser Position sind von Betrieben der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei die Lade- und Löschkosten auszuweisen.

2784 Andere bezogene Leistungen

In dieser Position sind die Aufwendungen für bezogene Leistungen auszuweisen, die keinem anderen Code der Materialaufwendungen zuzuordnen sind.

Ansatz:
Gutachten/Emmissionsschutz

2785 Summe sonstiger Materialaufwand

2785 = Summe (2770 : 2784)

2786 Erhaltene Nachlässe (Skonti, Boni und Rabatte)

2787 Bestandsänderungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

~~Werden bei Betrieben des Gartenbaus, der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei und bei juristischen Personen die Vorspalten der GuV "Einnahmen / Ausgabe", "Bestandsänderung / Abschreibung" und "Naturalentnahmen / Privatanteil" nicht ausgewiesen, so werden bei den Aufwandsarten in Code 2509 bis 2785 nur die Ausgaben ausgewiesen und die Bestandsänderungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in diesem Code dargestellt. Die Bestandsveränderung wird aus dem Anhang der Bilanz aus Code 3299 Sp 8 übernommen.~~

Die Bestandsänderungen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind den einzelnen Aufwandsarten der Codes 2509 bis 2785, jeweils in der Spalte 3, zuzuordnen. Sofern eine vollständige Zuordnung zu den Aufwandsarten gemäß Satz 1 nicht gewährleistet werden kann, wird der Gesamtsaldo der Bestandsänderung im Code 2787, Spalte 3, ausgewiesen.

2788 Bestandsänderungen Waren

Werden bei Betrieben des Gartenbaus, der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei und bei juristischen Personen die Vorspalten der GuV "Einnahmen / Ausgabe", "Bestandsänderung / Abschreibung" und "Naturalentnahmen / Privatanteil" nicht ausgewiesen, so werden bei den Aufwandsarten in Code 2509 bis 2786 nur die Ausgaben

ausgewiesen und die Bestandsänderungen bei Waren in diesem Code dargestellt. Die Bestandsveränderung wird aus dem Anhang der Bilanz aus Code 3899Sp8 übernommen.

2789 Summe Materialaufwand

2789 = 2599 + 2729 + 2739 + 2749 + 2769 + 2785 + 2786 + 2787 + 2788

7. Personalaufwand

2790 Löhne und Gehälter für ständige Arbeitskräfte

und

2791 Löhne für nichtständige Arbeitskräfte

Löhne und Gehälter sind sämtliche Vergütungen, die aufgrund eines Dienst- bzw. Arbeitsverhältnisses an Arbeiter, Angestellte, Vorstandsmitglieder und andere Personen (z. B. Aushilfskräfte) gezahlt werden. Es ist unerheblich, für welche Arbeit, in welcher Form (Geld- oder Sachbezüge) oder unter welcher Bezeichnung die Vergütung geleistet wird. Die Vergütungen sind mit den Bruttobeträgen also einschließlich der Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung und der Abzugssteuern (Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag) auszuweisen.

Erträge aus aktivierten Fertigungslöhnen dürfen nicht mit den Personalaufwendungen verrechnet werden. Sie sind in Code 2349 "andere aktivierte Eigenleistungen" auszuweisen.

Beköstigungsanteile für Fremdarbeitskräfte bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften können in der Spalte 4 als Naturaleinlagen ausgewiesen werden: Buchung: Personalaufwand (2790 oder 2791) an Einlagen (1588).

Ansatz:

Abfindungen und Entschädigungen an ausscheidende Arbeitnehmer, wenn diese als nachträgliche Gehalts- oder Lohnzahlung für geleistete Dienste anzusehen oder aufgrund einer vom Arbeitgeber veranlassten oder gerichtlich ausgesprochenen Auflösung des Dienstverhältnisses zu zahlen sind
Abschlussvergütungen
Abzugssteuern (Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag)
Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung
Arbeitnehmersparzulage
Aufwendungen aufgrund von Vorruhestandszahlungen gehören hierher, soweit der Abfindungscharakter überwiegt
Ausbildungsbeihilfen, Beitrag für Qualifizierungsfonds
Beitrag für Qualifizierungsfonds
Deputate
Energiepreispauschale (EPP)
Entschädigungszahlungen des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer im Zusammenhang mit §56(1) Infektionsschutzgesetz (IfSG)
Erfindervergütungen
Erfolgsbeteiligungen
Erstattung von Fahrkosten
Essensgeldzuschuss
Feiertagsarbeitszuschläge
Gratifikationen
Jubiläumsgelder
Leistungen nach dem Vermögensbildungsgesetz an Arbeitnehmer
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall
Nachtarbeitszuschläge
Naturallöhne
Prämien
Provisionen
Sachbezüge in Form von mietfreien Dienstwohnungen oder privater Nutzung eines Dienstwagens
Tantiemen
Trennungsentschädigungen
Überstundenvergütungen
Urlaubsgeld
Vergütungen für Verbesserungsvorschläge
Weihnachtsgeld
Zulagen jeder Art

2792 Aufwendungen für Altersversorgung

Ansatz:

Beiträge an Direktversicherungen
Beiträge an Pensionskassen
Zahlungen an Versorgungskassen
Zahlungen für laufende Pensionen, soweit nicht durch Rückstellungen gedeckt
Zuweisungen zu den Pensionsrückstellungen

2793 Soziale Abgaben

Ansatz:

Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung
Insolvenzversicherungsbeiträge
Umlagen für Konkursausfallgeld
Ausgleichsgabe für unbesetzte Schwerbehin-dertenarbeitsplätze

2794 Aufwendungen für Unterstützung

Ansatz:

Beihilfen aus Anlass wirtschaftlicher Notlage
Beihilfen zu Arzt- und Kurkosten
Erholungsbeihilfen
Geburtsbeihilfen
Heiratsbeihilfen
Zuschuss zum Mutterschaftsgeld

2798 Betriebliche Unfallversicherung

Ansatz:
Beiträge zur Berufsgenossenschaft (Zahllast)

2799 Personalaufwand

2799 = Summe (2790 : 2798)

8. Abschreibungen

In dieser Position sind alle Abschreibungen auf Vermögensgegenstände mit folgenden Ausnahmen auszuweisen:

Abschreibungen auf Finanzanlagen (Code 2910)
Abschreibungen auf Tiere in üblicher Höhe (Code 2348)
Abschreibungen auf fertige und unfertige Erzeugnisse (Code 2340 bis 2342)
Abschreibungen auf Forderungen in üblicher Höhe (Code 2860)
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (Code 2910)

a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

~~Nicht als Abschreibungen sind die steuerrechtlichen Sonderabschreibungen auszuweisen, die im BMEL-Jahresabschluss in dem Sonderposten mit Rücklageanteil abzugrenzen sind. Die Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil sind unter Code 2891 auszuweisen~~.

Als planmäßige Abschreibungen wird der Wertverzehr während der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesehen. Dabei werden durch einen Plan die Anschaffungs- und Herstellungskosten über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. In der Regel werden keine Restbuchwerte für die Bemessung der Abschreibungen berücksichtigt. Die üblichen Abschreibungsmethoden sind die lineare und die degressive Abschreibung sowie die Leistungsabschreibung. Bei Gebäuden zählen auch die erhöhten Abschreibungen nach Staffelsätzen zu den planmäßigen Abschreibungen.

Zu den außerplanmäßigen Abschreibungen zählen klassischer Weise die Teilwertabschreibung nach § 6 Abs. 1 EStG und die Abschreibung für außergewöhnliche technische und wirtschaftliche Abnutzung nach § 7 Abs. 1 Satz 7 EStG. Die Sonderabschreibungen und die steuerlichen Abzugsbeträge nach § 7g EStG und nach anderen Gesetzen werden auch zu den außerplanmäßigen Abschreibungen gezählt.

Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibungen nach § 7g EStG

Die Bildung und Übertragung von Investitionsabzugsbeträgen ist eine steuerliche Regelung des § 7g EStG, die nur in der Steuerbilanz und nicht in der Handelsbilanz Berücksichtigung findet.

Steuerpflichtige können ab dem Kalenderjahr 2020 und ab dem Wirtschaftsjahr 2019/20 für bestimmte abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter einen den steuerlichen Gewinn mindernden Investitionsabzugsbetrag von 50 % der voraussichtlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bilden (§ 7g Abs. 1 Satz 1 EStG).

Voraussetzung ist, dass der Gewinn nach § 4 oder 5 EStG vor Anwendung der Investitionsabzugsbeträge und Hinzurechnungen nach § 7g Abs. 1 und 2 EStG 200.000 € nicht übersteigt. Diese neue Gewinngrenze kann im Wirtschaftsjahr 2019/20 und muss in den nach dem 17. Juli 2020 endenden Wirtschaftsjahren angewendet werden (§ 7g Abs. 1 Satz 2 i.v.m. § 52 Abs. 16 EStG).

Die steuerliche Gewinnwirkung erfolgt bereits mit Bildung des Investitionsabzugsbetrags.

Im Falle der Investition in ein begünstigtes Wirtschaftsgut, kann vom vorhandenen Investitionsabzugsbetragsvolumen ein Betrag in Höhe von maximal 50 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten des angeschafften Wirtschaftsgutes außerhalb der Bilanz gewinnerhöhend aufgelöst werden.

Zum Ausgleich dieser außerbilanziellen Gewinnerhöhung kann bei Anschaffung eines begünstigten Wirtschaftsgutes ein Investitionsabzugsbetrag bis zur Höhe von 50 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten gewinnmindernd abgezogen werden (§ 7g Abs. 2 EStG).

Nicht bis zum dritten auf die Bildung des IAB folgenden Wirtschaftsjahres in Anspruch genommene Investitionsabzugsbeträge sind rückgängig zu machen (§ 7g Abs. 3 EStG). Es wird also rückwirkend der Gewinn im Wirtschaftsjahr der Bildung des nicht ausgenutzten Investitionsabzugsbetrags erhöht.

Für begünstigte Wirtschaftsgüter kann zusätzlich und unabhängig von der Übertragung eines IAB eine Sonderabschreibung in Höhe von insgesamt 20 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten im Jahr der Anschaffung oder Herstellung und in den folgenden 4 Jahren in Anspruch genommen werden (§ 7g Abs. 5 EStG). Bemessungsgrundlage für die Abschreibungen und Sonderabschreibungen sind die um den übertragenen IAB verminderten Anschaffungs- und Herstellungskosten (§ 7g Abs. 2 Satz 3 EStG).

Darstellung des Investitionsabzugsbetrags im BMEL Jahresabschluss

Die Bildung des IAB hat steuerrechtlich außerbilanziell zu erfolgen, d.h. im BMEL-Jahresabschluss ist die Bildung und Auflösung nicht sichtbar. Die Minderung des Gewinns ergibt sich nicht aus der Buchhaltung oder Gewinn- und Verlustrechnung, sondern wird außerhalb der GuV als Korrektur im Rahmen der steuerlichen Gewinnermittlung von dem Gewinn laut Steuerbilanz zum zu versteuernden Einkommen vorgenommen.

Zur Einführung des IAB wurde aber der Wunsch laut, den neuen außerbilanziellen IAB auch im BMEL-Jahresabschluss zu erfassen und sichtbar zu machen. Deshalb wurden im achten Kapitel „Ergänzende Angaben“ die Codes 8052 Investitionsabzugsbetrag Einstellung“ und 8053 „Investitionsabzugsbetrag Inanspruchnahme“ eingeführt. Damit kann die steuerliche Be- oder Entlastung durch Investitionsabzugsbeträge nachvollzogen werden.

Bei Anschaffung eines begünstigten Wirtschaftsgutes können die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um bis zu 50 % gemindert werden, sofern ein entsprechender Investitionsabzugsbetrag zur Verfügung steht. Die Anschaffungswertminderung stellt eine außerplanmäßige steuerrechtliche Abschreibung dar und ist über Code 2803 „Außerplanmäßige Abschreibungen, Sonderabschreibungen und steuerliche Abzugsbeträge auf Sachanlagen“ zu buchen. Gleiches gilt für die Sonderabschreibung von bis zu 20 % der Anschaffungs- oder Herstellungskosten nach § 7g Abs. 5 EStG.

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht reduzieren sich die Steuerzahlungen bereits bei der Bildung des Investitionsabzugsbetrags durch die damit verbundene Verminderung des steuerlichen Einkommens. Gleiches gilt für die Vornahme der Sonderabschreibungen im Jahr der Anschaffung oder in den folgenden 4 Wirtschaftsjahren. Die durch die Übertragung des Investitionsabzugsbetrags oder die Sonderabschreibungen ausgelösten Anschaffungswertminderungen reduzieren die planmäßigen Abschreibungen während der Nutzungsdauer und führen gegenläufig insoweit zu Gewinnerhöhungen, die auch höhere Steuern während der Nutzungsdauer nach sich ziehen. Betriebswirtschaftlich gesehen werden die Steuerminderungen durch die Bildung des Investitionsabzugsbetrags und der Sonderabschreibungen durch die späteren Gewinnerhöhungen durch verminderte planmäßige Abschreibungen wieder ausgeglichen. Im Ergebnis führen die Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibungen nach § 7g EStG zu vorgezogenen Gewinnminderungen und späteren verminderten planmäßigen Abschreibungen in gleicher Höhe.

Buchungsbeispiel zum Investitionsabzugsbetrag

Ein Landwirt plant zunächst die Investition eines neuen Kartoffelroders mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 10 Jahren zum Preis von 100.000 Euro im WJ 2019/20, den er auch im WJ 2020/21 zum geplanten Preis erwirbt.

Bildung des IAB in WJ 2019/20 in Höhe von 50 % der AK

a) Nachrichtlicher Ausweis der Einstellung des IAB

50.000 € Code 8052 „Investitionsabzugsbetrag Einstellung“

Anschaffung des Kartoffelroders, Übertragung des IAB in Höhe von 50 % der Anschaffungskosten und Vornahme der Sonderabschreibung in Höhe von 20 % der Anschaffungskosten in 2020/21

b) Anschaffung

100.000 € Code 1031 „Maschinen und Geräte“

an Code 1545 „Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen“

c) Nachrichtlicher Ausweis der Inanspruchnahme des IAB

50.000 € Code 8053 „Investitionsabzugsbetrag Inanspruchnahme“

d) Vornahme des steuerlichen Abzugsbetrags

Übertragung des IAB als Abzug von den AK

50.000 € Code 2803 „Außerplanmäßige Abschreibungen, Sonderabschreibungen und steuerliche Abzugsbeträge auf Sachanlagen“

an Code 1031 „Maschinen und Geräte“

e) Sonderabschreibung 20 % der AK abz. IAB

10.000 € Code 2803 „Außerplanmäßige Abschreibungen, Sonderabschreibungen und steuerliche Abzugsbeträge auf Sachanlagen“

an Code 1031 „Maschinen und Geräte“

(AfA-Bemessungsgrundlage:

AHK – IAB =

100.000 – 50.000 = 50.000 €)

f) Planmäßige Abschreibung im Begünstigungszeitraum (WJ 2021 bis 2025)

5.000 € Code 2801 „Abschreibungen auf Sachanlagen, planmäßig“

(AfA-Bemessungsgrundlage:

AHK – IAB =

100.000 – 50.000 = 50.000 €)

an Code 1031 „Maschinen und Geräte“

g) Planmäßige Abschreibung nach Ablauf des Begünstigungszeitraums (WJ 2026 bis 2030)

3.000 € Code 2801 „Abschreibungen auf Sachanlagen, planmäßig“

(AfA: Restwert / Restnutzungs-dauer

= 15.000 / 5 = 3.000 €)

an Code 1031 „Maschinen und Geräte“ “

2800 auf immaterielle Vermögensgegenstände (planmäßig)

In dieser Position sind die linearen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände ~~des Anlagevermögens~~ auszuweisen.

2801 auf Sachanlagen (planmäßig)

In dieser Position sind die planmäßigen Abschreibungen ~~und die erhöhten Abschreibungen~~ auf Sachanlagen auszuweisen. ~~Zu den planmäßigen Abschreibungen zählen die lineare Abschreibung, die degressive Abschreibung und die Leistungsabschreibung.~~

2802 Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

In dieser Position sind die außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände auszuweisen. ~~Außerplanmäßige Abschreibungen sind die Teilwertabschreibung (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 EStG) und die Abschreibung für außergewöhnliche technische und wirtschaftliche Abnutzung (§ 7 Abs. 1 Satz 5 EStG).~~

~~2803 auf Sachanlagen (außerplanmäßig)~~

2803 Außerplanmäßige Abschreibungen, Sonderabschreibungen und steuerliche Abzugsbeträge auf Sachanlagen

~~In dieser Position sind die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen auszuweisen. Zu den außerplanmäßigen Abschreibungen zählen die Teilwertabschreibung (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 EStG) und die Abschreibung für außergewöhnliche technische und wirtschaftliche Abnutzung (§ 7 Abs. 1 Satz 7 EStG).~~

In dieser Position sind die außerplanmäßigen Abschreibungen, die Sonderabschreibungen und die steuerlichen Abzugsbeträge auf Sachanlagen auszuweisen.

Ansatz:

Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 EStG und anderen Gesetzen

Teilwertabschreibungen nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 EStG

Abschreibungen für außergewöhnliche technische und wirtschaftliche Abnutzung nach § 7 Abs. 1 Satz 7 EStG

Übertragene Rücklagen § 6b EStG

Übertragene Rücklagen § 6c EStG

Übertragene Rücklagen für Ersatzbeschaffung

Übertragene Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 EStG

Andere steuerliche Abzugsbeträge

b) Abschreibungen auf Tiere in unüblicher Höhe

2804 auf Tiere in unüblicher Höhe

Tiere werden bei Verbuchung im BMEL-Jahresabschluss aus praktischen Gründen wie Umlaufvermögen behandelt und in der Bilanz in einer gesonderten Position zwischen dem Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen. Diese Vorgehensweise erfordert in Analogie zu den Erzeugnissen, dass die Bestandsänderungen in der GuV gesondert ausgewiesen werden (Code 2348). Die Bestandsveränderungen umfassen sowohl Mengen- als auch Wertänderungen (Ab- und Zuschreibungen). Die Wertänderungen werden grundsätzlich nicht getrennt von den Mengenänderungen dargestellt.

Nur wenn negative Wertänderungen in ungewöhnlicher Höhe anfallen, sind sie als Abschreibungen in dieser Position auszuweisen. Die Gegenbuchung erfolgt dann bei dem Konto Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Tieren (Code 2348).

c) Abschreibungen auf Umlaufvermögen in unüblicher Höhe

2805 auf Umlaufvermögen in unüblicher Höhe

Die Bestandsveränderungen bei Vorräten umfassen sowohl Mengen- als auch Wertänderungen (Ab- und Zuschreibungen) und werden im BMEL-Jahresabschuss für fertige und unfertige Erzeugnisse grundsätzlich in Code 2340 bis 2342 und für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren in Code 2787 und 2788 oder bei den Aufwandsarten des Materialaufwands in Spalte 3 der GuV ausgewiesen. Die Wertänderungen werden grundsätzlich nicht getrennt von den Mengenänderungen dargestellt.

Nur wenn negative Wertänderungen in ungewöhnlicher Höhe anfallen, sind sie als Abschreibungen in dieser Position auszuweisen. Die Gegenbuchung erfolgt dann bei dem Konto, wo die Bestandsänderungen zunächst brutto hingebucht wurden.

Als Abschreibungen in unüblicher Höhe sind Abschreibungen anzusehen, die wegen ihrer Höhe und Einmaligkeit aus dem Rahmen fallen. Als Faustregel kann gelten, dass in dieser Position die Abschreibungen auszuweisen sind, die den Durchschnitt der Abschreibungen der letzten 3 bis 5 Jahre um über 100 % überschritten haben (Jahresabschluss der Waren- und Dienstleistungsgenossenschaft, 1988, S. C-19).

2806 auf Umlaufvermögen wegen zukünftiger Wertschwankungen in unüblicher Höhe

In dieser Position sind Abschreibungen wegen zukünftiger Wertschwankungen nach § 253 Abs. 4 HGB auszuweisen, soweit diese in unüblicher Höhe anfallen.

d) Abschreibungen auf das Sonderverlustkonto

2808 auf das Sonderverlustkonto

Das Sonderverlustkonto ist in Höhe des Betrags abzuschreiben, in der die zugrundeliegende Rückstellung aus der DM-Eröffnungsbilanz vermindert wird. Der Abschreibungsbetrag ist in dieser Position auszuweisen.

2809 Summe Abschreibungen

2809 = Summe (2800 : 2808)

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Unterhaltung

2810 bis 2828

Als Unterhaltung sind die Erhaltungsaufwendungen für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in den Codes 2810 bis 2828 auszuweisen. Die Unterhaltungsaufwendungen werden wie die Vermögensgegenstände in der Bilanz gegliedert. Für den Ausweis der Unterhaltungsaufwendungen in den Codes 2810 bis 2828 ist es unerheblich, ob das Unternehmen Eigentümer der Sachanlagen ist oder nicht.

Die Abgrenzung der aktivierungspflichtigen und als Zugang anzusetzenden Herstellungsaufwendungen von dem sofort abzugsfähigen Erhaltungsaufwand kann schwierig sein, da die Übergänge fließend sind. Die durch die steuerrechtliche Rechtsprechung ermittelten Grundsätze bieten hierzu wichtige Anhaltspunkte.

Zu den Erhaltungsaufwendungen gehören die Aufwendungen für die laufende Instandhaltung und für die Instandsetzung. Diese Aufwendungen werden im allgemeinen durch die übliche Nutzung erfasst. Aufwendungen für die Erneuerung von bereits vorhandenen Teilen, Einrichtungen und Anlagen sind regelmäßig Erhaltungsaufwand (R 21.1 Abs. 1 EStR 2015). Nach Fertigstellung sind Herstellungskosten anzunehmen, wenn etwas Neues, bisher nicht Vorhandenes geschaffen wird. Herstellungsaufwand liegt in diesen Fällen nur vor, wenn das Gebäude wesentlich in seiner Substanz vermehrt, in seinem Wesen verändert oder über seinen bisherigen Zustand hinaus deutlich verbessert wird. Dies ist z. B. beim Anbau, beim Einbau eines Fahrstuhles, beim Einbau einer Alarmanlage, beim Ausbau eines Dachgeschosses oder bei der Umwandlung von Großwohnungen in Kleinwohnungen der Fall. Eine deutliche Verbesserung ist aber nicht schon deswegen anzunehmen, weil mit den notwendigen Erhaltungsmaßnahmen eine dem technischen Fortschritt entsprechende übliche Modernisierung verbunden ist (BMF-Schreiben vom 18.07.2003 – IV C 3 – S 2211 – 94/03).

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Anschaffung eines Gebäudes gemacht werden, sind als Herstellungskosten zu behandeln, wenn sie im Verhältnis zum Kaufpreis hoch sind und wenn durch die Aufwendungen im Vergleich zu dem Zustand des Gebäudes im Anschaffungszeitpunkt das Wesen des Gebäudes verändert, der Nutzungswert erheblich erhöht oder die Nutzungsdauer erheblich verändert wird (BMF-

Schreiben vom 18.07.2003 – IV C 3 – S 2211 – 94/03).

Nicht in dieser Position sind Abschreibungen aller Art auszuweisen.

2829 Summe Unterhaltung

2829 = Summe (2810 : 2828)

b) Betriebsversicherungen

2831 PKW-Versicherungen

In dieser Position sind die Kraftfahrzeugversicherungen von Fahrzeugen auszuweisen, die auch vom Unternehmer und dessen Angehörigen privat genutzt werden und von denen Privatanteile abzusetzen sind.

2832 Kraftfahrzeugversicherungen

In dieser Position sind die Aufwendungen für Kraftfahrzeugversicherungen auszuweisen, die nicht unter Code 2831 auszuweisen sind.

2833 Hagel- und Mehrgefahrenversicherung

Schadens- und indexbezogene Versicherungsmodelle für den Acker-, Obst- und Gartenbau, die sich explizit auf Wetterschäden (z. B. Hagel, Dürre) beziehen oder Wetterschäden zumindest mit abdecken (z. B. Ertragsversicherungen).

Andere Ernteausfallversicherungen (z. B. Ernteverbotsversicherungen im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest) sind unter Code 2838 „Sonstige Betriebsversicherungen“ zu buchen.

2839 Summe Betriebsversicherungen

2839 = Summe (2830 : 2838)

c) Sonstiger Betriebsaufwand

2840 Pachtaufwendungen für land- und forstwirtschaftliche Flächen (inkl. GrSt. Pachtfläche)

In dieser Position sind die Aufwendungen für die Pacht (einschließlich der vom Pächter zu zahlenden Grundsteuern) von land- und forstwirtschaftlichen Flächen auszuweisen. Erfolgt eine Betriebspacht und ist der Pachtpreis nicht auf die gepachteten Vermögensgegenstände aufgeteilt worden, so ist diese Pacht hier auszuweisen, wenn die Flächenpacht überwiegt.

2841 Leasing

In dieser Position sind die Aufwendungen für Leasing auszuweisen, wenn das Unternehmen nicht wirtschaftlicher Eigentümer des geleasten Vermögensgegenstandes ist (Vgl. hierzu Kap. 3.2.8 von Heft 80 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Leasing-Aufwendungen sind, soweit das Unternehmen wirtschaftlicher Eigentümer der geleasten Vermögensgegenstände ist, die Leasing-Raten in den jährlichen Zinsaufwand und die Tilgungsrate aufzuteilen. In diesem Fall sind die Aufwendungen für Leasing nicht hier, sondern als Abschreibungen und Zinsaufwand auszuweisen.

2842 Pachtaufwendungen für Lieferrechte

In dieser Position sind die Aufwendungen für die Pachtung und das Leasen von Kartoffellieferrechten, Zuckerrübenlieferrechten und anderen Lieferrechten auszuweisen. Erfolgt eine Mischpacht und ist der Pachtpreis nicht auf die gepachteten Vermögensgegenstände aufgeteilt worden, so ist diese Pacht hier auszuweisen, wenn die Pacht der Lieferrechte überwiegt.

2845 Sonstige Pacht- und Mietaufwendungen

In dieser Position sind die Miet- und Pachtaufwendungen auszuweisen, die nicht unter Code 2840 bis 2844 auszuweisen sind.

2846 Grundabgaben (Wasserlasten, Bodenverband)

In dieser Position sind die Grundabgaben, nicht jedoch die Grundsteuer auszuweisen.

Ansatz:
Siellasten
Wasserlasten
Deichlasten
Flurbereinigung
Wegelasten

2847 Landwirtschaftskammerumlage

In dieser Position ist die Umlage der Landwirtschaftskammer auszuweisen. In den Bundesländern ohne Landwirtschaftskammer darf diese Position keinen Eintrag haben.

~~2848 Abgabe Milchüberlieferung~~

~~In dieser Position ist die sogenannte Superabgabe auszuweisen, die zu zahlen ist, wenn über die Menge der Milchquote hinaus Milch abgeliefert wurde.~~

2849 Produktionsabgabe Zucker

In dieser Position sind alle Abgaben, die in Verbindung mit der Zuckerrübenerzeugung stehen, auszuweisen

Ansatz:
Ergänzungsabgabe
Grundabgabe
Sondertilgungsabgabe
Tilgungsabgabe

2850 Umsatzsteuerzahllast für bestimmte Sägewerkserzeugnisse, Getränke und alkoholische Flüssigkeiten bei pauschalierenden Betrieben (§ 24 Umsatzsteuergesetz)

Wird bei pauschalierenden Betrieben die Umsatzsteuerzahllast für obige Erzeugnisse brutto verbucht, so ist der Betrag der abzuführenden Umsatzsteuer in diesem Code auszuweisen. Die Bruttoverbuchung bietet sich insbesondere dann an, wenn nicht aus jeder Buchung die Zahllast automatisch herausgerechnet wird:

Es ergibt sich z.B. folgende Verbuchung:

119,00	Kasse an Flaschenwein
10,70	Umsatzsteuerzahllast an sonstige Verbindlichkeiten

Bei der Bruttoverbuchung erscheint also in der GuV der Umsatz aus Flaschenwein einschließlich der abzuführenden Umsatzsteuerzahllast in Höhe von z. Z. 8,3 %.

Bei der Nettoverbuchung erscheint in der GuV der Umsatz aus Flaschenwein ohne die abzuführende Umsatzsteuer. Sie wird direkt auf ein Bilanzkonto gebucht. In diesem Fall wird dieser Code nicht bebucht.

Es ergibt sich folgende Verbuchung:

119,00	Kasse an
100,00	Flaschenwein und
10,70	zeitraumzugehöriger Umsatzsteuer
8,30	sonstige Verbindlichkeiten.

2851 Sonstige Abgaben

In dieser Position sind die Abgaben auszuweisen, die nicht unter Code 2846 bis 2850 auszuweisen sind.

Ansatz:
Straßenbaubeiträge

2852 Beiträge für Verbände

In dieser Position sind die Beiträge an Interessenverbände des Unternehmens auszuweisen.

Ansatz:
Beitrag Bauernverband
Beitrag Genossenschaftsverband
Beitrag Zentralverband Gartenbau
Beiträge an Anbauverbände
DLG
Fischereiverband
Waldbesitzerverband

2853 Geschenke bis 35 € (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 EStG)

In dieser Position sind die Aufwendungen für Geschenke bis 35 € an Personen, die nicht Arbeitnehmer sind, auszuweisen.

2854 Bewirtungsaufwendungen (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 EStG)

In dieser Position sind die Aufwendungen für die Bewirtung von Personen aus geschäftlichem Anlass auszuweisen, soweit sie 70 v.H. der Aufwendungen übersteigen, die nach der allgemeinen Verkehrsauffassung als angemessen zu beurteilen sind und die betriebliche Veranlassung nachgewiesen ist.

2855 Steuerberatung, Buchführung, Prüfung

In dieser Position sind die Aufwendungen für die Buchführung, die Steuerberatung und die gesetzliche und freiwillige Prüfung von Jahresabschlüssen auszuweisen.

2856 Wirtschaftsberatung

In dieser Position sind die Gebühren für die Wirtschaftsberatung auszuweisen.

Ansatz:
allgemeine Betriebsberatung
Beitrag zum Arbeitskreis Ackerbau
Rinderspezialberatung
Schweinespezialberatung

2857 Rechtsberatung

In dieser Position sind die Aufwendungen für Rechtsberatung und für Gerichtskosten auszuweisen.

Ansatz:
Honorar des eigenen Rechtsanwalts
Honorar des gegnerischen Rechtsanwalts
Gerichtskosten

2858 Beratungsgebühren der Forstverwaltung

In dieser Position sind die Beratungsgebühren der Forstverwaltung einschließlich der Gebühren für das Forstbetriebsgutachten auszuweisen.

2859 Betriebshaushalt

(nicht für juristische Personen)

In dieser Position sind die Aufwendungen des Betriebshaushalts auszuweisen, soweit diese nicht als Naturallöhne in Code 2790 Sp4 oder 2791 Sp4 ausgewiesen werden.

2860 Einzel- und Pauschalwertberichtigungen

In dieser Position sind die Abschreibungen auf Forderungen auszuweisen, soweit diese zeitraumzugehörig sind. Bei der Abschlusserstellung sind zunächst die Einzelwertberichtigungen zu buchen und anschließend ist auf den unberichtigten Forderungsbestand eine pauschale Wertberichtigung in betriebsüblicher Höhe der Forderungsausfälle vorzunehmen. Die Vornahme der Einzelwertberichtungen muss direkt bei den jeweiligen Forderungen erfolgen. Die Pauschalwertberichtigungen sind ebenfalls von dem Forderungsbetrag direkt abzusetzen. Die Bildung eines Passivpostens für Einzel- und Pauschalwertberichtigungen ist nicht zulässig.

2861 Einstellungen in den Sonderposten für Investitionszulagen und –zuschüsse

Einstellungen in den Sonderposten aufgrund von Investitionszulagen bzw. Investitionszuschüssen.

2862 Zuführungen zu den Rückstellungen

Zuführungen zu den Rückstellungen gleich welcher Art sind in dieser Position oder bei der entsprechenden Aufwandsart auszuweisen.

2863 Nicht abzugsfähige Betriebsaufwendungen

In dieser Position sind die im Sinne des Einkommen- oder Körperschaftsteuerrechts nicht abzugsfähigen Betriebsaufwendungen auszuweisen.

Ansatz:

Geschenke über 35 € AK/HK an Betriebsfremde
Bewirtungsaufwendungen ohne geschäftlichen Anlass
Bewirtungsaufwendungen in unangemessener Höhe
Aufwendungen für Einrichtungen zur Bewirtung, Beherbergung und Unterhaltung außerhalb des Ortes einer Betriebsstätte des Unternehmens
Aufwendungen für Jagd, soweit nicht Eigenjagd
Mehraufwendungen für Verpflegung, soweit sie 140 % der höchsten Tagesgeldsätze nach dem Bundesreisekostengesetz übersteigen
Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte und für Familienheimfahrten, soweit sie die Beträge nach § 9 Abs. 1 Nr. 4 und 5 und Abs. 2 EStG übersteigen
Geldbußen
Verwarnungsgelder
Ordnungsgelder
Zinsen auf hinterzogene Steuern

2864 Vermittlungsgebühren für Holzverkauf

Gebühren für die Vermittlung des Holzverkaufs durch die Forstverwaltung oder andere Rechtsträger sind hier auszuweisen.

2865 Vertriebsaufwand

In dieser Position sind alle Aufwendungen auszuweisen, die der Absatz der Erzeugnisse und Waren bedingt.

2866 Telekommunikation

Ansatz:
Gebühren für Datexleistungen
Telefax-, Telefon-, Teletex-, Telexgebühren

2867 Zeitraumzugehörige Vorsteuer

In dieser Position ist bei pauschalierenden, nettoverbuchenden Betrieben die zeitraumzugehörige Vorsteuer auszuweisen. Die Vorsteuer auf Investitionen ist nicht hier, sondern in Code 2894 auszuweisen. Ebenfalls hier ist die nicht abzugsfähige Vorsteuer auszuweisen.

2868 Sonstiger Betriebsaufwand

In dieser Position sind alle Aufwendungen auszuweisen, die einem anderen Aufwandscode nicht zuzuordnen sind.

Ansatz:
Vertragsstrafen
Spenden
Kosten Geldverkehr (Bankspesen, Kontoführungsgebühr, s. auch Erläuterung zu Code 2914)

2869 Summe sonstiger Betriebsaufwand

2869 = Summe (2840 : 2868)

d) Zeitraumfremde Aufwendungen

Führt ein Verkauf oder eine Entnahme eines Vermögensgegenstandes zu einem Veräußerungsverlust, so ist der Verkauf in den Codes 2870 bis 2889 auszuweisen.

Führt ein Verkauf oder eine Entnahme eines Vermögensgegenstandes zu einem Veräußerungsgewinn, so ist der Verkauf nicht hier, sondern in Code 2460 bis 2489 auszuweisen.

Bei einem Verkauf sind die Erlöse in der Spalte 2 "Einnahme / Ausgabe" und bei einer Entnahme ist der Entnahmewert in der Spalte 4 "Naturalentnahme / Privatanteil" auszuweisen. Der Buchwertabgang ist in Spalte 3 "Bestandsänderung / Abschreibung" darzustellen. Der Veräußerungsverlust ist als Aufwand in Spalte 5 "Ertrag / Aufwand" auszuweisen.

In dem Anlagenspiegel wird in Spalte 5 im Gegensatz zur GuV in Spalte 3 nicht der Buchwertabgang, sondern der Abgang an Anschaffungs-/ Herstellungskosten ausgewiesen.

2870 Aufwendungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen (Code 1010 bis 1018) stammen. Dies sind in der Regel Verkäufe von Zuckerrüben-, Kartoffel- und Milchlieferrechten.

2871 Aufwendungen aus dem Abgang von Grundstücken und Bauten

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von Grundstücken und Bauten (Code 1020 bis 1028) stammen.

2872 Aufwendungen aus dem Abgang von technischen Anlagen und Maschinen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von technischen Anlagen und Maschinen (Code 1030 bis 1038) stammen.

2873 Aufwendungen aus dem Abgang von anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von anderen Anlagen, Betriebs- oder Geschäftsausstattung (Code 1040 bis 1048) stammen.

2887 Aufwendungen aus dem Abgang von stehendem Holz

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von stehendem Holz (Code 1069) stammen.

2888 Aufwendungen aus dem Abgang von Dauerkulturen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von Dauerkulturen (Code 1076) stammen.

2889 Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von Finanzanlagen (Code 1080 bis 1087) stammen.
2890 Einzel- und Pauschalwertberichtigungen

In dieser Position sind die Abschreibungen auf Forderungen auszuweisen, soweit diese zeitraumfremd sind. Bei der Abschlusserstellung sind zunächst die Einzelwertberichtigungen zu buchen und anschließend ist auf den unberichtigten Forderungsbestand eine pauschale Abschreibung in betriebsüblicher Höhe der Forderungsausfälle vorzunehmen. Die Vornahme der Einzelwertberichtungen muss direkt bei den jeweiligen Forderungen erfolgen. Die Pauschalwertberichtigungen sind ebenfalls von dem Forderungsbetrag direkt abzusetzen. Die Bildung eines Passivpostens für Einzel- und Pauschalwertberichtigungen ist nicht zulässig.

2891 Einstellungen in den Sonderposten ~~wegen Sonder-AfA / Steuerl. Herabsetzungsbetrag~~ mit Rücklageanteil

~~Einstellungen in den Sonderposten wegen Sonder-Afa oder steuerliche Herabsetzungsbeträge mit Rücklageanteil sind in dieser Position auszuweisen soweit sie zeitraumfremd sind.~~

Die Neubildung eines Sonderpostens mit Rücklageanteil ist seit Inkrafttreten des Bilanzmodernisierungsgesetzes nicht mehr zulässig. Es sind nur noch Anpassungen eines damals zulässig gebildeten Sonderpostens mit Rücklageanteil möglich.

2892 Einstellungen in die steuerfreien Rücklagen

Die Einstellungen in die steuerfreien Rücklagen als Unterposten der sonstigen Sonderposten sind hier auszuweisen.

2893 Einstellungen in den sonstigen Sonderposten

Die Einstellungen in den sonstigen Sonderposten mit Ausnahme der steuerfreien Rücklagen sind hier auszuweisen.

2894 Zeitraumfremde Vorsteuer

In dieser Position ist bei pauschalierenden Betrieben die zeitraumfremde Vorsteuer auszuweisen. Dies ist in der Regel die Vorsteuer auf Investitionen. Die zeitraumzugehörige Vorsteuer ist nicht hier, sondern in Code 2867 auszuweisen.

2895 Sonstige zeitraumfremde Aufwendungen

In dieser Position sind alle zeitraumfremden Aufwendungen auszuweisen, soweit diese nicht den Codes 2870 bis 2894 zuzuordnen sind.

2896 Summe zeitraumfremde Aufwendungen

2896 = Summe (2870 : 2895)

2897 Summe sonstige betriebliche Aufwendungen

2897 = 2829 + 2839 + 2869 + 2896

2899 Betriebsergebnis

2899 = 2339 + 2347 + 2348 + 2349 + 2498 + 2789 + 2799 + 2809 + 2897

10. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben

2900

Hier sind Dividenden von Anteilen auszuweisen die unter den Aktivposten "Anteile an verbundenen Unternehmen", "Beteiligungen" und "Geschäftsguthaben bei Genossenschaften" zu bilanzieren sind. Als Gewinnanteile gelten auch die Erträge aus der Beteiligung an Personengesellschaften und aus Zinsen auf beteiligungsähnliche Darlehen, sofern diese als Beteiligung bilanziert werden. Erträge aus stillen Beteiligungen sind hier auszuweisen, soweit eine feste Vergütung vereinbart ist, die wirtschaftlich einem Zins entspricht. Ist jedoch eine gewinnabhängige Vergütung vereinbart worden, so ist der Ertrag aus der stillen Beteiligung in Code 2906 auszuweisen.

Die Erträge sind im Jahr des Zufließens in der GuV auszuweisen. Als Zeitpunkt des Zufließens gilt bei Erträgen von Genossenschaften und Kapitalgesellschaften das Jahr, in dem der Gewinnverwendungsbeschluss gefasst wird. Dagegen ist bei Erträgen von Personenhandels-gesellschaften und stillen Beteiligungen das Jahr, in dem der Gewinn entsteht, der Zeitpunkt des Zufließens.

Nachzuweisen sind die Erträge aus Beteiligungen oder Geschäftsguthaben durch die Dividendenabrechnungen, die die Bestätigung über die abgeführte Kapitalertragsteuer enthalten. Die Erträge aus Beteiligungen an Personenhandelsgesell-schaften und aus stillen Beteiligungen werden durch den Jahresabschluss in Verbindung mit dem Gewinnverwendungsbeschluss nachgewiesen.

Buchungstechnik

Die Finanzerträge sind im Jahr des Zufließens brutto, d.h. einschließlich der Kapitalertragsteuer in der GuV auszuweisen.

Die einbehaltene Kapitalertragsteuer gehört bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften zu den Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag (Code 2930 oder 2931). Bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften stellen sie Einnahmen dar. Der anrechenbare Solidaritätszuschlag ist buchungstechnisch wie die anrechenbare Kapitalertragsteuer zu behandeln und im BMEL-Jahresabschluss unter Körperschaftsteuer auszuweisen.

Annahmen für das Buchungsbeispiel ab 01.01.2001

Dividende 14 €, anrechenbare Kapitalertragsteuer (20 %) 2,80 € zuzüglich 0,15 € Solidaritätszuschlag. Bei diesen Annahmen erhält der Anteilseigner 11,05 € auf das Konto überwiesen und eine Steuerbescheinigung über 2,80 € Kapitalertragsteuer und 0,15 € Solidaritätszuschlag, die wie folgt verbucht werden kann.

Verbuchung bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften

11,05 € Bank (1179) und

2,95 € Entnahme für private Steuern (1575)

an

14,00 € Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben (2900)

Verbuchung bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften

11,05 € Bank (1179) und

2,95 € (anrechenbare) Kapitalertragsteuer einschl. 0,15 € Solidaritätszuschlag (2931)

an

14,00 € Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben (2900)

Die ausgeschüttete Dividende ist zur Hälfte steuerfrei. D.h. es sind 7,00 € (steuerfreier Teil) außerhalb der Bilanz und Erfolgsrechnung vom ermittelten (bilanziellen) Gewinn abzuziehen, der dann der Besteuerung zugrunde gelegt wird.

2901 - davon aus verbundenen Unternehmen

In dieser Position sind die in Code 2900 enthaltenen Erträge aus verbundenen Unternehmen zu vermerken.

11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

2902

Auszuweisen sind hier die Erträge aus den unter "Ausleihungen an verbundene Unternehmen", "Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht", "Wertpapiere des Anlagevermögens" und "sonstige Ausleihungen" bilanzierten Vermögensgegenständen.

Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens sind nicht hier, sondern unter Code 2904 auszuweisen.

Es handelt sich bei den hier auszuweisenden Erträgen also um Erträge aus Finanzanlagen, die keine Beteiligungen sind. Im wesentlichen sind es Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens, Ausleihungen und sonstigen Finanzanlagen wie Zinserträge, Dividendenerträge und ähnliche Ausschüttungen (z. B. aus Aktien, Obligationen, Pfandbriefen, Anleihen des Bundes, der Länder und der Gemeinden) sowie Zinsen aus Ausleihungen.

Wurden langfristige Ausleihungen wegen Unverzinslichkeit oder Minderverzinslichkeit abgezinst, sind die Erträge aus den periodischen Aufzinsungen dieser Ausleihungen, soweit es sich um Finanzanlagen handelt, hier einzuordnen.

Die Erträge sind brutto auszuweisen, d. h. einschließlich der einbehaltenen Kapitalertragsteuer. Eine Saldierung dieser Erträge mit Aufwendungen für Finanzanlagen ist nicht zulässig.

Nachgewiesen werden diese Erträge durch Bestätigung der die Wertpapiere verwaltenden Bank bzw. durch Überweisungen der Darlehensnehmer aufgrund der Kreditverträge.

2903 - davon aus verbundenen Unternehmen

In dieser Position sind die in Code 2902 enthaltenen Erträge aus verbundenen Unternehmen zu vermerken.

12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

2904

Hier sind nur diejenigen Zinserträge zu erfassen, die nicht die Finanzanlagen betreffen. Zinsertrag ist jedes bis zum Bilanzstichtag anfallende Entgelt für die Hingabe von Kapital.

Skonti und Boni sind nicht hier zu erfassen. Sie mindern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der erworbenen Vermögensgegenstände.

Eine Saldierung von Zinsaufwendungen und Zinserträgen ist unzulässig (§ 246 Abs. 2 HGB).

Nachgewiesen werden die Zinsen und ähnliche Erträge durch Bank- und Wertpapierabrechnungen, durch Zinsberechnungen, durch Eingang der Beträge und dergleichen.

Ansatz:

Aufzinsungsbeträge für unverzinsliche und minderverzinsliche Forderungen des Umlaufvermögens
Kursgewinne aus Wertpapierverkäufen
Bürgschaftsprovisionen
den Kunden berechnete Verzugszinsen
Zinsen für Bankguthaben
Zinsen für Forderungen jeder Art
Zinsen und Dividenden auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
Zinserträge aus Steuerguthaben nach § 233 a AO

2905 - davon aus verbundenen Unternehmen

In dieser Position sind die in Code 2904 enthaltenen Erträge aus verbundenen Unternehmen zu vermerken.

13. Erträge aus Gewinngemeinschaft, Gewinn- und Teilgewinn-abführungsverträgen

2906

Bei Gewinngemeinschaften handelt es sich in der Regel um BGB-Gesellschaften, deren Gewinn nach einem entsprechend festgelegten Verteilungsschlüssel aufgeteilt wird. Es besteht kein Unter- bzw. Überordnungsverhältnis.

Bei einem Gewinnabführungsvertrag hat das andere Unternehmen seinen ganzen Gewinn abzuführen. Gleichgestellt ist aktienrechtlich ein Vertrag, durch den eine Gesellschaft es übernimmt, ihr Unternehmen für Rechnung des anderen Unternehmens zu führen (§ 291 Abs. 1 AktG).

Meistens wird der Gewinnabführungsvertrag zusammen mit einem Beherrschungsvertrag abgeschlossen, um auch die steuerlichen Voraussetzungen für die Ergebnisabführung zu erfüllen. Besteht nur ein Beherrschungs-, aber kein Gewinnabführungsvertrag, sind die Erträge aus diesem Vertragsverhältnis nicht hier auszuweisen.

Ein Teilgewinnabführungsvertrag liegt vor, wenn eine Gesellschaft sich verpflichtet, einen Teil ihres Gewinns oder den Gewinn einzelner ihrer Betriebe ganz oder teilweise an einen anderen abzuführen (§ 292 Abs. 1 Nr. 2 AktG). Bei einer stillen Beteiligung kann das Vorliegen eines Teilgewinnabführungsvertrags angenommen werden, wenn eine gewinnabhängige Vergütung vereinbart worden ist.

Der Nachweis dieser Erträge ist durch die entsprechenden Verträge, den Schriftwechsel und das Ergebnis aus dem Jahresabschluss der anderen Gesellschaften zu führen.

14. Erträge aus Verlustübernahme

2908

Erträge aus Verlustübernahme liegen bei der Untergesellschaft vor, wenn eine Obergesellschaft den Verlust z. B. aufgrund eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrages übernimmt.

15. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens

2910

Sämtliche Abschreibungen auf Finanzanlagen sind hier auszuweisen. Ferner erfasst dieser Posten Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Ansatz:

Abschreibungen auf Anteile, Ausleihungen, Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens

Abzinsungsbeträge auf langfristige Ausleihungen, sofern die Abzinsung nachträglich erfolgt und damit der Zugang in der Bilanz zunächst voll erfasst war. Bestand die Abzinsungsnotwendigkeit bereits zum Zeitpunkt des Zugangs der Ausleihung (Minderverzinslichkeit war bereits bei Darlehensgewährung gegeben), gehört der Abzinsungsbetrag zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

2911 - davon aus verbundenen Unternehmen

In dieser Position sind die in Code 2910 enthaltenen Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen zu vermerken.

16. Aufwendungen aus Verlustübernahme

2912

Hier sind die Aufwendungen von Obergesellschaften für von Untergesellschaften übernommenen Verlusten aufgrund von Gewinn- oder Teilgewinnabführungsverträgen auszuweisen.

Endet das Geschäftsjahr der untergeordneten Gesellschaft erst nach dem Stichtag des Jahresabschlusses des Unternehmens, sind drohende Verlustübernahmen des noch laufenden abweichenden Geschäftsjahres zu passivieren. Liegt der Abschlussstichtag des Unternehmens vor dem der Untergesellschaft und ist bis zur Bilanzaufstellung erkennbar, dass das Unternehmen einen Verlust der Tochtergesellschaft zu übernehmen hat, muss das Unternehmen hierfür eine Rückstellung bilden. Der Aufwand ist in dieser Position auszuweisen.

Der Nachweis über vorstehende Aufwendungen ist durch die entsprechenden Verträge, den Schriftwechsel und das Ergebnis der anderen Gesellschaft (Jahresabschluss) zu führen.

17. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn

2913

In dieser Position sind bei der Untergesellschaft die aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrages an die Obergesellschaft abgeführten Gewinne auszuweisen (vgl. im einzelnen hierzu die Erläuterung zu Code 2906).

18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2914

In dieser Position sind die zeitraumzugehörigen als auch die zeitraumfremden Zinsen auszuweisen. Zinsaufwendungen dürfen nicht mit Zinserträgen verrechnet werden (§ 246 Abs. 2 HGB). Zinszuschüsse der öffentlichen Hand sind nicht hier, sondern als sonstige betriebliche Erträge in Code 2381 oder 2382 auszuweisen. Wird für eine stille Beteiligung eine feste jährliche Vergütung vereinbart, die wirtschaftlich einem Zins entspricht, kann der Ausweis hier erfolgen. Ist jedoch eine gewinnabhängige Vergütung vereinbart worden, so ist die zu zahlende Vergütung unter Code 2913 auszuweisen.

Nicht zu den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen zählen Bankspesen, Einlösungsprovisionen für Schuldverschreibungen, Kontoführungsgebühren, Kosten des Zahlungsverkehrs, Wechselsteuer und alle mit der Überwachung von Krediten in Zusammenhang stehenden Kosten. Ebenfalls nicht hier sind die von Kunden genommenen Skonti zu erfassen. Sie sind unter Code 2868 auszuweisen.

Bei Leasing-Aufwendungen sind, soweit das Unternehmen wirtschaftlicher Eigentümer ist, die Leasing-Raten in den jährlichen Zinsaufwand und die Tilgungsrate aufzuteilen. Nur der jährliche Zinsaufwand ist hier auszuweisen.

Ansatz:
Abschreib. auf aktiviertes Disagio oder Damnum
Abzinsungsbeträge für unverzinsliche oder minderverzinsliche Forderungen
Bereitstellungsprovision
Besicherungskosten
Darlehenzinsen
Frachtstundenprovision
Kreditzinsen, Kreditprovision
Stundungszinsen
Überziehungsprovision
Vermittlungsprovision
Verwaltungskostenbeiträge
Verzugszinsen
Wechsel- und Bürgschaftsprovision
Wechseldiskont
Zinsanteil von passivierten Renten

2915 - davon aus verbundenen Unternehmen

In dieser Position sind die in Code 2914 enthaltenen Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen zu vermerken.

19. Finanzergebnis

2918

2918 = Saldo aus 2900, 2902, 2904, 2906, 2908, 2910, 2912, 2913, 2914, 2916

~~19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit~~

~~2919 = Saldo aus 2899, 2918~~

~~Das Geschäftsergebnis der Gesellschaft setzt sich aus dem Betriebsergebnis und dem Finanzergebnis zusammen.~~

20. Ergebnis vor Steuern

2919

2919 = Saldo aus 2899, 2918

~~20. Außerordentliche Erträge~~

~~2920~~

~~21. Außerordentliche Aufwendungen~~

~~2924~~

~~22. Außerordentliches Ergebnis~~

~~**2929** = Saldo aus 2920 und 2924~~

~~24.~~ 21. Steuern vom Einkommen und Ertrag

2930 Körperschaftsteuer

2931 Kapitalertragsteuer

2932 Gewerbesteuer

Der hier auszuweisende Steueraufwand umfasst sowohl die Steuerschuld des Geschäftsjahres (geleistete Vorauszahlungen zuzüglich zurückzustellende Beträge abzüglich Steuerüberzahlungen) als auch Steuernachzahlungen oder nachträgliche Zuführungen zu den Steuerrückstellungen. Im Gegensatz zu allen anderen Positionen der GuV werden bei den Steuerpositionen in einer Position Steueraufwendungen und -erträge saldiert.

Steuerüberzahlungen für das laufende Geschäftsjahr sind zu aktivieren und mit den geleisteten Vorauszahlungen zu verrechnen. Steuererstattungen für frühere Geschäftsjahre (einschließlich Steuererstattungsansprüche aufgrund eines Verlustrücktrags) sind mit dem Steueraufwand des Geschäftsjahres zu verrechnen. Das gleiche gilt auch für die Auflösung von nicht verwendeten Steuerrückstellungen.

Nicht zu den Steuern gehören Bußgelder, Steuerstrafen, Säumnis- und Verspätungszuschläge.

a) Einzelunternehmen und Personengesellschaften

Ausweispflichtig sind die Steuern, soweit das Unternehmen Steuerschuldner ist. Dies trifft bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften nur hinsichtlich der Gewerbesteuer zu.

Die Kapitalertragsteuer stellt keinen Steueraufwand dar. Sie ist vielmehr als Entnahmen zu buchen. Code 2931 darf daher bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften keinen Eintrag haben.

Beispiel zur Verbuchung:

Dividende 14 €
Kapitalertragsteuer (20 %) 2,80 €

Bei diesen Annahmen erhält der Anteilseigner 11,05 € auf das Konto überwiesen und eine Steuerbescheinigung über 2,80 € Kapitalertragsteuer sowie 015 € Solidarizätszuschlag, die bei Einzelunternehmen und Personengesellschafen wie folgt verbucht werden kann:

11,05 €	Bank (1179) und
2,95 €	Entnahme für private Steuern (1575)
	an
14,00 €	Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben (2900)

b) Genossenschaften und Kapitalgesellschaften

Ausweispflichtig sind die Steuern, soweit das Unternehmen Steuerschuldner ist. Die Steuern sind auf Grundlage des Ergebnisverwendungsbeschlusses zu berechnen (§ 278 HGB). Liegt ein Ergebnisverwendungsbeschluss bei Aufstellung des Jahresabschlusses nicht vor, so ist vom Vorschlag der Verwaltung für die Ergebnisverwendung auszugehen.

Weicht der Beschluss des zuständigen Organs zur Gewinnverwendung vom Vorschlag der Verwaltung ab, muss der Körperschaftsteueraufwand neu berechnet werden. Dies führt jedoch nicht zu einer Änderung des bereits festgestellten Jahresabschlusses (§ 278 Satz 2 HGB). Die sich aus der Neuberechnung ergebenden Abweichungen werden im folgenden Geschäftsjahr erfolgsneutral berücksichtigt. Der insgesamt verwendbare Bilanzgewinn ändert sich nicht, d. h. eventuelle steuerliche Mehrbelastungen mindern die mögliche Rücklagezuweisung.

Die anrechenbare Körperschaftsteuer auf Beteiligungserträge ist nach dem Bruttoprinzip sowohl im Körperschaftsteueraufwand als auch als Ertrag zu erfassen.

Im Falle der Organschaft ist das Unternehmen als Organträger Steuerschuldner der Körperschaftsteuer und der Gewerbeertragsteuer, soweit ihr das Ergebnis der Organgesellschaft zuzurechnen ist.

2933 Aufwand/Ertrag aus Zuführung bzw. Auflösung latenter Steuern

In dieser Position werden Steuerabgrenzungen von Kapitalgesellschaften ausgewiesen. Ursache dieser Abgrenzungsbeträge sind temporäre Unterschiede zwischen der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Gewinnermittlung.

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, so ist eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerbelastung als passive latente Steuern

(§ 266 Abs. 3 E. HGB) in der Bilanz anzusetzen. Eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerentlastung kann als aktive latente Steuern (§ 266 Abs. 2 D. HGB) in der Bilanz angesetzt werden. Die sich ergebende Steuerbe- und die sich ergebende Steuerentlastung können auch unverrechnet angesetzt werden. Steuerliche Verlustvorträge sind bei der Berechnung aktiver latenter Steuern in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung zu berücksichtigen (§ 274 HGB).

2934 Steuern vom Einkommen und Ertrag aus anderen Abrechnungsperioden

Ansatz:

Steuererstattungen, Steuernachzahlungen

2935 (Summe 2930 bis 2934)

22. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag

2937 = (Saldo aus 2899, 2918 und 2935 ~~und 2924~~)

~~2939~~

23. Sonstige Steuern

Zu den sonstigen Steuern gehören alle Steuern, die nicht unter Code 2930 bis 2938 auszuweisen sind und für die das Unternehmen Steuerschuldner ist.
Soweit Steuern zu den Anschaffungsnebenkosten gehören (z. B. Grunderwerbsteuer), müssen sie aktiviert werden.
Nicht zu den sonstigen Steuern gehören Bußgelder, Steuerstrafen, Säumnis- und Verspätungszuschläge. Erstere sind in Code 2863 auszuweisen.

2940 Grundsteuer für Eigentumsflächen

~~Grundsteuer für Eigentumsfläche.~~

Grundsteuer für zugepachtete Flächen, die z.B. infolge vertraglicher Regelungen dem Bewirtschafter als Zahlung auferlegt wurden, sind nicht hier, sondern unter Code 2840 auszuweisen.

2941 PKW-Steuer

In dieser Position sind die Kraftfahrzeugsteuern von Fahrzeugen auszuweisen, die auch vom Unternehmer und dessen Angehörigen privat genutzt werden und von denen Privatanteile abzusetzen sind.

2942 Kraftfahrzeugsteuer

In dieser Position sind die Aufwendungen für Kraftfahrzeugsteuern auszuweisen, die nicht unter Code 2941 auszuweisen sind.

2948 Sonstige Betriebssteuern

Ansatz:
Biersteuer
Branntweinsteuer
Sektsteuer
Hundesteuer

2949 Summe Sonstige Steuern

2949 = Summe (2940 : 2948)

24. Gewinn / Verlust

2959 = Saldo aus 2919, ~~2929~~, 2935, ~~2939~~, 2949

Der Gewinn oder Verlust eines Unternehmens setzt sich aus dem Geschäftsergebnis (Betriebsergebnis und Finanzergebnis), den Steuern vom Einkommen und Ertrag und den sonstigen Steuern zusammen.

Bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften wird das Ergebnis des Unternehmens von der Bezeichnung Gewinn / Verlust abweichend Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag bezeichnet.

Der Gewinn / Verlust bzw. der Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag der GuV muss mit dem der Bilanz übereinstimmen.

Bei der Interpretation des Gewinnes einerseits und des Jahresüberschusses andererseits ist zu beachten, dass beim Jahresüberschuss einer Genossenschaft oder Kapitalgesellschaft bereits alle Arbeitskräfte entlohnt sind und der Jahresüberschuss ein Gewinn nach Steuern ist. Aus dem Gewinn eines Einzelunternehmens oder einer Personengesellschaft sind noch die Unternehmer / Mitunternehmer zu entlohnen. Die Einkommensteuer ist noch nicht abgesetzt worden, da das Einzelunternehmen oder die Personengesellschaft nicht selbst, sondern nur die Unternehmer / Mitunternehmer mit ihren Einkünften aus dem Unternehmen der Einkommensbesteuerung unterliegen. Der Gewinn eines Einzelunternehmens oder einer Personengesellschaft ist also ein Gewinn vor Einkommensteuer.

In der Spalte 2 des BMEL-Jahresabschlusses wird der Einnahmeüberschuss / Ausgabeüberschuss aus der GuV ausgewiesen. Da in der GuV noch nicht alle Einnahmen und Ausgaben des Unternehmens ausgewiesen werden, wird die Geldrechnung des Unternehmens in dem Betriebsspiegel mit der Entwicklung des Geldüberschusses zum Abschluss gebracht.

3. Anhang zur Bilanz

(des BMEL-Jahresabschlusses)

Anlagenspiegel

In dem Anlagenspiegel ist die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens der Bilanz darzustellen. Dabei sind, ausgehend von den gesamten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die Zugänge, Abgänge, Umbuchungen und Zuschreibungen des Geschäftsjahres sowie die Abschreibungen gesondert aufzuführen. Die Abschreibungen zu Beginn und Ende des Geschäftsjahres sind in Ihrer gesamten Höhe (kumuliert) auszuweisen. Die im Laufe des Geschäftsjahres vorgenommenen Abschreibungen, die Änderungen in den Abschreibungen in ihrer gesamten Höhe (kumulierte Abschreibungen) in Bezug auf die Zugänge, Abgänge und Umbuchungen sind darzustellen (§ 284 Abs. 3 HGB).

In die Herstellungskosten einbezogene Zinsen für Fremdkapital werden aufgrund geringer Bedeutung aus Gründen der Übersichtlichkeit im BMEL-Jahresabschluss nicht im Anlagenspiegel ausgewiesen. Sie können anderweitig im Anhang einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft für jeden Posten der Bilanz nach § 284 Abs. 3 Satz 4 HGB vermerkt werden.

Im Anlagenspiegel wird in den Spalten 2 bis 6 zunächst die Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) dargestellt. Anschließend erfolgt in den Spalten 7 bis 12 die Darstellung der Entwicklung der Abschreibungen in ihrer gesamten Höhe (Entwicklung der kumulierten Abschreibungen). Abschließend werden in den Spalten 13 bis 15 die Zuschreibungen des Geschäftsjahres und der Buchwert im Geschäftsjahr und Vorjahr ausgewiesen:

3009 bis 3089 Anlagenspiegel

Verbuchungshinweis:
Werte in den Spalten 02-04, 06-10 sowie 12-15 **müssen positiv** sein

Werte in den Spalten 05 und 11 **können negativ** sein

Entwicklung der AHK

+ Sp2 Anschaffungs-, Herstellungskosten (AHK) am Anfang des Geschäftsjahres

+ Sp3 Zugänge AHK des Geschäftsjahres

- Sp4 Abgänge AHK des Geschäftsjahres

+ / - Sp5 Umbuchungen AHK d. Geschäftsjahres

= Sp6 Anschaffungs-, Herstellungskosten (AHK) am Ende des Geschäftsjahres

Entwicklung der kumulierten Abschreibungen

+ Sp 7 Kumulierte Abschreibung (AfA) am Anfang des Geschäftsjahres

+ Sp8 Abschreibungen (AfA) des Geschäftsjahres

+ Sp9 Kumulierte Abschreibung (AfA) auf Zugänge

- Sp 10 Abgänge kumulierte Abschreibungen (AfA) Geschäftsjahr

+/- Sp 11 Umbuchungen kumulierte Abschreibungen (AfA) Geschäftsjahr

= Sp 12 Kumulierte Abschreibung (AfA) am Ende des Geschäftsjahres

Entwicklung des Buchwerts d.Geschäftsjahres

+ Sp6 Anschaffungs-, Herstellungskosten (AHK) am Ende des Geschäftsjahres

- Sp 12 Kumulierte Abschreibung (AfA) am Ende des Geschäftsjahres

+ Sp 13 Zuschreibungen im Geschäftsjahr

= Sp14 Buchwert des Geschäftsjahres

Spalte 2: Anschaffungs- / Herstellungskosten

Hier sind für jeden Code des Anlagevermögens die ursprünglichen (historischen) Anschaffungs- und Herstellungskosten aller in den vergangenen Perioden angeschafften oder hergestellten und noch zu Beginn des Geschäftsjahres aktivierten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens auszuweisen.

Die Anschaffungs-/ Herstellungskosten ergeben sich jeweils aus den Anschaffungs- und Herstellungskosten, den Zugängen, den Umbuchungen und den Abgängen des Vorjahres.

Spalte 3: Zugänge Anschaffungs-, Herstellungskosten

Hier sind für jeden Code des Anlagevermögens die Zugänge des Geschäftsjahres mit den ungekürzten Anschaffungs- oder Herstellungskosten auszuweisen. Ebenfalls als Zugänge sind Umbuchungen aus dem Umlaufvermögen auszuweisen. Ein Zugang setzt eine mengenmäßige Veränderung eines Codes voraus.

Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzten. Zu den Anschaffungskosten gehören auch die Nebenkosten und die nachträglichen Anschaffungskosten (§ 255 Abs. 1 HGB).

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über den ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen (§ 255 Abs. 2 HGB).

Fallen in einem auf die Aktivierung folgenden Jahr nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten an, so sind diese ebenfalls als Zugänge auszuweisen.

Als Zugänge sind anzusehen:
Ausgabe einer Ausleihung des Anlagevermögens
Einlage
Gewinnanteile an einer Personengesellschaft
Herstellung
Tausch
Umbuchung aus dem Umlaufvermögen
Zukauf

Spalte 4: Abgänge Anschaffungs-, Herstellungskosten

Als Abgänge sind Mengenverminderungen eines Codes im Laufe des Geschäftsjahres auszuweisen. Die Abgänge sind mit den vollen ursprünglichen (historischen) Anschaffungs- oder Herstellungskosten darzustellen. Der Abgangswert ermittelt sich aus dem Buchwert zuzüglich der kumulierten Abschreibungen und der kumulierten Zuschreibungen. Mit dem Abgang sind ebenfalls die kumulierten Abschreibungen in Höhe der auf den abgegangenen Wert entfallenden kumulierten Abschreibungen zu kürzen.

Werden Zuschüsse von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt, so sind sie hier auszuweisen. Abgesetzte Zuschüsse mindern wie Abgänge in den Folgejahren die historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Als Abgänge sind anzusehen:
Ausscheiden aus sonstigem Anlass (z. B. Brand)
Entnahme
Tausch
Tilgung bei Ausleihungen des Anlagevermögens
Umbuchung in das Umlaufvermögen
Verkauf
Verlustanteile bei Personengesellschaften
Verschrottung

Spalte 5: Umbuchungen Anschaffungs-, Herstellungskosten

Umbuchungen liegen weder Mengen- noch Wertänderungen des gesamten Anlagevermögens zugrunde. Als Umbuchungen sind Umgliederungen von einem Posten des Anlagevermögens zu einem anderen Posten des Anlagevermögens auszuweisen. Die Summe der Umbuchungen muss gleich Null sein, da der Zugang des einen Codes der Abgang eines anderen Codes ist.

Spalte 6: Anschaffungs-, Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres **(GJ)**(Summe)

Es muss gelten: Sp6 = Sp2 + Sp3 - Sp4 +/- Sp5

Spalte 7: Kumulierte Abschreibung (AfA) am Anfang des Geschäftsjahres

Die kumulierten Abschreibungen am Anfang des Geschäftsjahres stellen den Wertverzehr der Vermögensgegenstände zwischen der Anschaffung oder Herstellung eines Vermögensgegenstand bis zum Beginn des Geschäftsjahres dar.

Spalte 8: Abschreibungen (AfA) des Geschäftsjahres

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind für jeden Code des Anlagevermögens gesondert auszuweisen. Die Abschreibungen enthalten nicht die im Sonderposten mit Rücklageanteil abgegrenzten steuerlichen Sonderabschreibungen.

Bei Betrieben, die in der GuV die Vorspalten 2 bis 4 ausweisen, muss gelten:
3019Sp8 = 2800Sp3 + 2802 Sp3
3079Sp8 = 2801Sp3 + 2803 Sp3
3088Sp8 </= 2910Sp3.

Spalte 9: Kumulierte Abschreibungen (AfA) des Geschäftsjahres auf Zugänge

Als kumulierte Abschreibungen des Geschäftsjahres auf Zugänge ist die Differenz zwischen dem Buchwert und den Anschaffungs- oder Herstellungskosten anzusehen, wenn ein Vermögensgegenstand mit dem Buchwert dem Vermögen des Unternehmens im Geschäftsjahr zugeführt wird (z. B. Einbringungsvorgänge nach § 6 Abs. 3 EStG, §§ 20 Abs. 2 Satz 2 oder 24 Abs. 2 Satz 2 UmwStG).

Spalte 10: Abgänge kumulierte Abschreibung (AfA) des Geschäftsjahres

Beim Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind die auf den Abgang entfallenden kumulierten Abschreibungen aus den kumulierten Abschreibungen zu kürzen und hier auszuweisen.

Spalte 11: Umbuchungen kumulierter Abschreibungen (AfA) am Ende des Geschäftsjahres

Umbuchungen liegen weder Mengen- noch Wertänderungen des gesamten Anlagevermögens zugrunde. Als Umbuchungen sind Umgliederungen von einem Posten des Anlagevermögens zu einem anderen Posten des Anlagevermögens auszuweisen. Als Umbuchungen kumulierter Abschreibungen ist der Wertverzehr, also die Differenz zwischen Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Buchwert, aufzufassen, der auf die umzubuchenden Anlagegüter entfällt. Die Summe der Umbuchungen muss gleich Null sein, da der Zugang des einen Codes der Abgang eines anderen Codes ist.

Spalte 12: Kumulierte Abschreibung (AfA) am Ende des Geschäftsjahres

Es muss gelten: Sp12 = Sp7 + Sp8 + Sp9 - Sp10 +/- Sp11

Spalte 13: Zuschreibung Geschäftsjahr

Als Zuschreibungen sind Werterhöhungen auszuweisen. Bei einer Zuschreibung ist eine Mengenänderung ausgeschlossen. Der Zuschreibungsbetrag muss gleich Code 2453Sp5 der GuV sein.

Spalte 14: Buchwert Geschäftsjahr

Hier sind für jeden Code des Anlagevermögens die Buchwerte der Bilanz auszuweisen. Es muss für alle Codes des Anlagevermögens gelten: 30##Sp14 = 10##Sp2.

Zusätzlich muss für jeden Code des Anlagespiegels gelten: Sp6 - Sp12 + Sp13 = Sp14.

Spalte 15: Buchwert Vorjahr

Hier sind für jeden Code des Anlagevermögens die Buchwerte der Bilanz auszuweisen. Es muss für alle Codes des Anlagevermögens gelten: 30##Sp15 = 10##Sp3.

Bewertung des Tiervermögens

Spalte 2 / 5 Menge

Das Tiervermögen ist nach den Tiergruppen von Code 3100 bis 3197 gegliedert zum Ende eines jeden Wirtschaftsjahres zu erheben. Die sich daraus ergebenden Mengen sind für den Bilanzstichtag in Spalte 5 einzutragen. Die Bestandserhebung zum Ende des Vorjahres ist der Anfangsbestand. Diese Menge ist in Spalte 2 einzutragen.

Spalte 3 / 6: Einzelwert

Der durchschnittliche Wert der Tiere, die zu einem Code gehören, ist in Spalte 3 bzw. 6 einzutragen. Zur Bewertung der Tiere siehe die Erläuterung zu Code 1090 bis 1098.

Spalte 4 / 7: Gesamtwert

Der Gesamtwert einer Tiergruppe ergibt sich durch Multiplikation des Einzelwerts mit dem Gesamtwert.

Es muss für den Wertebereich (## = 0 : 99) gelten:
31##Sp2 * 31##Sp3 = 31##Sp4
31##Sp5 * 31##Sp6 = 31##Sp7

Spalte 8: Bestandsänderung

Die Bestandsänderung wird als Wert in € für jeden Code der Bewertung des Tiervermögens ausgewiesen. Sie ermittelt sich aus dem Endwert abzüglich des Anfangswerts.

Es muss für den Wertebereich (## = 0 : 99) gelten:
31##Sp7 - 31##Sp4 = 31##Sp8

Spalte 9: Durchschnittsbestand

Der Durchschnittsbestand wird in Stück für jeden Code der Bewertung des Tiervermögens ausgewiesen. Für die Ermittlung des Durchschnittsbestands sind die Bestandserhebungen mindestens vierteljährlich durchzuführen. Der Durchschnittsbestand ist mit 2 Nachkommastellen auszuweisen.

Bewertung der Vorräte

(einschl. Feldinventar)

Spalte 2 / 5 Menge

Beim Feldinventar sind die Anfangs- und die Endbestände, d.h. die Anbauflächen, auch dann auszuweisen, wenn das Feldinventar steuerlich nicht bewertet wird. Der Ausweis des Feldinventars erfolgt als Anfangs- und Endbestand in ha und gegebenenfalls in € zum jeweiligen Bilanzstichtag. Sollten Flächen zum Bilanzstichtag noch nicht bestellt, eine Bewirtschaftung (keine Brache) aber beabsichtigt sein, sind auch die Flächen des geplanten Anbaus für die Ernte im kommenden Jahr anzugeben. Dann ohne Wert, aber mit ha-Fläche in den Spalten 2 und 5.

Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse sind nach den Bestandsgruppen von Code 3300 bis 3798 gegliedert zum Ende eines jeden Wirtschaftsjahres zu erheben. Bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ist eine Gliederung für die Düngemittel in den Codes 3210 bis 3240 fest vorgegeben. Die Codebereiche davor, 3200 bis 3209 und danach ab Code 3241, sind zur Zeit frei definierbar. Für Waren ist der Codebereich 3800 bis 3898 bis auf weiteres frei. Die sich daraus ergebenden Mengen sind für den Bilanzstichtag in Spalte 5 einzutragen. Die Bestandserhebung zum Ende des Vorjahres ist der Anfangsbestand. Diese Menge ist in Spalte 2 einzutragen.

Die Menge von Code 3368 "Vergesellschaftete Kulturen" geht nicht in die Summe der Menge (Code 3499) ein, da ansonsten eine Doppelzählung erfolgen würde. Die Mengenangabe ist in Klammern zu setzen.

Die Mengen für Flaschenwein und Sekt in den Codes 3785, 3788 und 3789 sind in Liter anzugeben.

Spalte 3 / 6: Einzelwert

Der einer Bestandsgruppe zuzuordnende Wert ist in Spalte 3 bzw. 6 einzutragen. Zur Bewertung der Vorräte siehe die Erläuterung zu Code 1109 bis 1121.

Spalte 4 / 7: Gesamtwert

Der Gesamtwert einer Bestandsgruppe ergibt sich durch Multiplikation des Einzelwerts mit dem Gesamtwert.

Es muss für den Wertebereich (### = 200 : 899) gelten:
3###Sp2 * 3###Sp3 = 3###Sp4
3###Sp5 * 3###Sp6 = 3###Sp7

Spalte 8: Bestandsänderung

Die Bestandsänderung wird als Wert in € für jeden Code der Bewertung der Vorräte ausgewiesen. Sie ermittelt sich aus dem Endwert abzüglich des Anfangswerts.

Es muss für den Wertebereich (### = 200 : 899) gelten:
3###Sp7 - 3###Sp4 = 3###Sp8

Forderungenspiegel

Der Forderungenspiegel ist im BMEL-Jahresabschluss nur obligatorisch für alle Kapitalgesellschaften und Genossenschaften (einschl. GmbH & Co KG).

Der Forderungenspiegel enthält alle Unterpositionen der Forderungen der Bilanz.

Die Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind für die Codes 3900 bis 3908 nach § 268 Abs. 4 HGB zu vermerken. Der Betrag dieser Forderungen ist für das Geschäftsjahr in Spalte 3 und für das Vorjahr in Spalte 6 des Forderungenspiegels auszuweisen.

Von einer einheitlichen Forderung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ist nur der Teil der Forderung in Spalte 3 auszuweisen, der erst nach einem Jahr fällig ist. Die Restlaufzeit beginnt ab dem Bilanzstichtag. Der andere Teil der Forderung ist in Spalte 2 als Forderung mit einer Restlaufzeit von weniger und gleich einem Jahr auszuweisen.

Eine Forderung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr ist einheitlich mit ihrem gesamten Betrag in Spalte 2 auszuweisen.

Es muss für den Wertebereich (# = 0, 1, 2, 3, 8, 9) gelten:
390#Sp2 + 390#Sp3 = 390#Sp4
390#Sp5 + 390#Sp6 = 390#Sp7
115#Sp2 = 390#Sp4
115#Sp3 = 390#Sp7

Verbindlichkeitenspiegel

Der Verbindlichkeitenspiegel ist im BMEL-Jahresabschluss nur obligatorisch für alle Genossenschaften und Kapitalgesellschaften (einschl. GmbH & Co KG).

Bei den Verbindlichkeiten sind die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (§ 268 Abs. 5 HGB) und mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren (§ 285 Abs. 1 HGB) für jeden in der Bilanz ausgewiesenen Posten der Verbindlichkeiten gesondert zu vermerken. Aus Gründen der Übersichtlichkeit empfiehlt sich der Ausweis in einem Verbindlichkeitenspiegel im Anhang zur Bilanz, wie im BMEL-Jahresabschluss vorgesehen.

Eine einheitliche Verbindlichkeit mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren ist nur mit dem Teil als Verbindlichkeit mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren in Spalte 4 des Verbindlichkeitenspiegels auszuweisen, der erst nach Ablauf von 5 Jahren rückzahlbar ist. Vor dem anderen Teil der Verbindlichkeit ist der Teil der Verbindlichkeit in Spalte 2 auszuweisen, der bis zu 1 Jahr nach dem Bilanzstichtag fällig ist. Der Restbetrag der Verbindlichkeit ist in Spalte 3 einzutragen. Die Restlaufzeit beginnt mit dem Bilanzstichtag.

Es muss gelten:
3910Sp2 + 3910Sp3 + 3910Sp4 = 1540Sp2
3911Sp2 + 3911Sp3 + 3911Sp4 = 1543Sp2
3912Sp2 + 3912Sp3 + 3912Sp4 = 1545Sp2
3913Sp2 + 3913Sp3 + 3913Sp4 = 1547Sp2
3914Sp2 + 3914Sp3 + 3914Sp4 = 1549Sp2
3915Sp2 + 3915Sp3 + 3915Sp4 = 1551Sp2
3916Sp2 + 3916Sp3 + 3916Sp4 = 1553Sp2
3918Sp2 + 3918Sp3 + 3918Sp4 = 1555Sp2
3919Sp2 + 3919Sp3 + 3919Sp4 = 1559Sp2

Für die Vorjahreswerte gelten obige Konsistenzbedingungen entsprechend.

Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Unterabschnitt des Anhangs zur Bilanz Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist für Betriebe aller Rechtsformen obligatorisch.

Für jede Verbindlichkeit gegenüber einem Kreditinstitut ist ein Code vorgesehen. Es können maximal 60 Kredite in diese Tabelle aufgenommen werden.

Spalte 2: Nennwert:

Als Nennwert eines Kredites ist der Auszahlungsbetrag zuzüglich Disagio abzüglich einbehaltener Nebenkosten auszuweisen. Bei Kontokorrentkonten ist als Nennwert die Kreditlinie des Dispositionskredites auszuweisen.

Spalte 3: Gesamtlaufzeit

Als Gesamtlaufzeit ist bei einem Darlehen die Anzahl der Jahre einzutragen, über die sich die Rückzahlung nach den Vertragsbedingungen gerechnet ab dem Tag der Ausgabe des Kredites erstreckt. Bei Kontokorrentkonten ist der Wert 0 auszuweisen. Die Gesamtlaufzeit der Kredite ist mit einer Nachkommastelle auszuweisen.

Spalte 4: Restlaufzeit:

Als Restlaufzeit ist bei einem Darlehen die Anzahl der Jahre einzutragen, über die sich die Rückzahlung nach den Vertragsbedingungen gerechnet ab dem Bilanzstichtag erstreckt. Bei Kontokorrentkonten ist der Wert 0 auszuweisen. Die Restlaufzeit der Kredite ist mit einer Nachkommastelle auszuweisen.

Beispiel: Bei einem Annuitätendarlehen mit einer anfänglichen Tilgung von 2% zu einem Nominalzinssatz von 8% und bei 100 % Auszahlung beträgt die planmäßige Gesamtlaufzeit 20,3 Jahre. Wenn dieses Darlehen 6,5 Jahre vor dem Bilanzstichtag aufgenommen wurde und in der Zwischenzeit keine Änderung der Konditionen eingetreten ist, ist als Restlaufzeit 13,8 Jahre auszuweisen.

Spalte 5: Zinssatz

In dieser Spalte ist der zum Bilanzstichtag gültige Nominalzinssatz einzutragen.

Spalte 6: Zinsen

Hier sind für jeden Kredit gesondert die im Geschäftsjahr gezahlten Zinsen auszuweisen.

Spalte 7: Betrag Geschäftsjahr

Hier ist für jeden Kredit gesondert der Betrag auszuweisen, mit dem der Kredit zum Bilanzstichtag im Geschäftsjahr bilanziert ist.

Spalte 8: Betrag Vorjahr

Hier ist für jeden Kredit gesondert der Betrag auszuweisen, mit dem der Kredit zum Bilanzstichtag im Vorjahr bilanziert wurde.

Spalte 9: Tilgung

Hier ist für jeden Kredit gesondert der Tilgungsbetrag des laufenden Geschäftsjahres auszuweisen. Bei Kontokorrentkonten ist eine Tilgung nicht auszuweisen.

Spalte 10: Öffentliche Förderung

Hier ist wie folgt anzugeben, ob es sich bei den Verbindlichkeiten um eine öffentliche Förderung handelt.

Förderung	Schlüssel
Keine öffentliche Förderung	1
Öffentliche Förderung	2

Öffentlich geförderte Kredite sind Gegenstand eines Förderbescheides oder einer De-Minimis-Bescheinigung, die dem Unternehmen von einer Förderbehörde/Förderbank erteilt wurden.

Beispiele:

Kapitalmarktdarlehen, zu denen eine Zinsverbilligung als kapitalisierter Zinszuschuss oder als laufende Zinsverbilligung (z. B. im Rahmen früherer Grundsätze der einzelbetrieblichen Förderung nach der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes) gewährt wurde.

Kapitalmarktdarlehen, die von der Hausbank des Unternehmens bei einer öffentlich-rechtlichen Förderbank (z. B. Landwirtschaftliche Rentenbank, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landesförderbanke) refinanziert wurden, deren Zinssatz unter dem marktüblichen Niveau lag oder für die ein Tilgungszuschuss gewährt wurde (z. B. im Rahmen von Förderkreditprogrammen der Landwirtschaftlichen Rentenbank).

Kapitalmarktdarlehen, für die von Seiten der öffentlichen Hand eine Bürgschaft -ggf. nur für einen Teil des Darlehensbetrags- übernommen wurde oder für die eine öffentlich-rechtliche Förderbank eine Haftungsfreistellung gegenüber der Hausbank übernommen hat.

Keine öffentlich geförderten Darlehen sind solche, die zwar z. B. im Rahmen einer Investitionsförderung aufgenommen wurden, die aber selbst nicht verbilligt sind (u. U. wird bei diesen im Beleg vermerkt: „Zinssatz enthält keine Beihilfe“).

3996 Summe der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

3996 = Summe (3920 : 3995)

Es muss gelten:
3996Sp7 = 1540Sp2 und 3996Sp8 = 1540Sp3

3997 davon kurzfristig

Hier ist in Spalte 7 und 8 der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Gesamtlaufzeit von bis zu einem Jahr auszuweisen.

3998 davon mittelfristig

Hier ist in Spalte 7 und 8 der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit von mehr als einem bis zu 5 Jahren auszuweisen.

3999 davon langfristig

Hier ist in Spalte 7 und 8 der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit von mehr als 5 Jahren auszuweisen.

4. Ernteflächen, naturale Erträge und Leistungen sowie Durchschnitts-preise

Eintragungen sind nur für die Felder erforderlich, die im Codekatalog mit einer Maßeinheit bezeichnet sind. Bei mit "---" gekennzeichneten Feldern ist kein Ausweis erforderlich bzw. sinnvoll.

Eintragungen in den Codes 4220 bis 4269 (Gartenbau) sind fakultativ, sofern aggregierte Angaben zu den gartenbaulichen Ernteflächen im Abschnitt 8, Codes 8090 - 8096 gemacht werden.

4001 bis 4098 und 4200 bis 4299

Spalte 2: Ernteflächen

Hier sind die jeweiligen Ernteflächen für die Hauptfrucht einzutragen. Die Ernteflächen sind auch dann hier auszuweisen, wenn auf den Ausweis des Feldinventars in der Bilanz verzichtet wird.

Steht eine "ha" Bezeichnung im Codekatalog in Klammern, so geht dieser Code in die Summation nicht ein. Dies ist bei Zwischenfrüchten und bei mit einer Hauptkultur vergesellschafteten Kulturen (Code 4068) der Fall.

Der Erntefläche in Code 4099 liegen die Betriebsflächen in Code 6100, 6104 und 6108 zugrunde. Wenn sich die bewirtschaftete Betriebsfläche im Geschäftsjahr nicht verändert hat und keine Folgekultur als Hauptfutterernteffläche aufgeführt wurde, muss gelten: 4099Sp2 = 6100Sp7 + 6104Sp7 + 6108Sp7.

Der Erntefläche in Code 4209 und 4269 liegen Betriebsflächen der Grundfläche Gartengewächse in Code 6110 bis 6114 zugrunde. Für den Bereich der Grundfläche Gartengewächse ist jede Folgekultur als Erntefläche zu zählen. Die Erntefläche kann daher größer als die Grundfläche Gartengewächse sein. Beispiel: Ein Gärtner mit einer Grundfläche Gartengewächse von 2 ha baut erst 2 ha Kohlgemüse und dann 2 ha Blattgemüse an. Er hat insgesamt 4 ha Erntefläche anzugeben, obwohl seine Grundfläche Gartengewächse nur 2 ha beträgt. Wenn sich die bewirtschaftete Grundfläche Gartengewächse im Geschäftsjahr nicht verändert hat und Angaben zu den fakultativen Codes 4220 bis 4269 gemacht wurden, muss gelten: 4209Sp2 + 4269Sp2 >/= 6110Sp7 + 6111Sp7 + 6112Sp7 + 6113Sp7 + 6114Sp7.

Der Erntefläche in Code 4291 bis 4298 liegen Betriebsflächen der weinbaulichen Nutzung in Code 6116 zugrunde. Wenn sich die bewirtschaftete weinbauliche Nutzfläche im Geschäftsjahr nicht verändert hat, muss gelten: 4299Sp2 = 6116Sp7.

Zur Ertragsrebfläche (4291) zählt auch die verwilderte Ertragsrebfläche. Eine Rebbrache (4297) liegt nur bei einer Brache aufgrund von phytosanitären Maßnahmen vor. Eine bisher weinbaulich genutzte Fläche ist nach Rodung und Zahlung einer Marktordnungsprämie nicht mehr unter Code 4291 bis 4298 sowie 6116 auszuweisen.

Spalte 3: naturale Erträge

Die naturalen Erträge sind in dt/ha auszuweisen. Sie ermitteln sich als Division der Erzeugung aus Spalte 4 des Naturalberichts durch die Erntefläche in Spalte 2 dieser Tabelle. Bei Getreide können die Erträge entsprechend der Anlage 6 auf einen Wassergehalt von 15 % umgerechnet werden. Die rechnerische Richtigkeit der Erträge wird durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

Spalte 4: Durchschnittspreis

Die Durchschnittspreise sind in der Regel in € je dt anzugeben. Im Weinbau ist eine abweichende Bezugsgröße im Codekatalog beim jeweiligen Code vermerkt.

Bei Betrieben, die in der GuV die Vorspalten 2 bis 4 ausweisen, ergibt sich der Durchschnittspreis durch Division des Erlöses aus Spalte 2 der GuV durch die Verkaufsmenge aus Spalte 5 des Naturalberichts. Die rechnerische Richtigkeit wird soweit möglich durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

4001 bis 4099

Spalte 5: Innenumsatz Futtermittel

Werden Erzeugnisse der Pflanzenproduktion (Code 4001 bis 4098) als Futtermittel in der Tierproduktion verwendet, so **ist** dieser innerbetriebliche Verbrauch mit dem handelsüblichen Verkaufspreis der Pflanzenproduktion bewertet als Innenumsatz Futtermittel auszuweisen.

Spalte 6: Innenumsatz Saatgut

Werden Erzeugnisse der Pflanzenproduktion (Code 4001 bis 4088) als Saatgut verwendet, so **kann** dieser innerbetriebliche Verbrauch mit dem handelsüblichen Verkaufspreis der Pflanzenproduktion bewertet als Innenumsatz Saatgut ausgewiesen werden.

4031 bis 4035, 4064, 4066 Energiepflanzen und nachwachsende Rohstoffe

Im novellierten BMEL-Jahresabschluss werden die nachwachsenden Rohstoffe in zwei Gruppen aufgeteilt:

- Energiepflanzen
- sonstige nachwachsende Rohstoffe.

Definiert werden die nachwachsenden Rohstoffe folgendermaßen:

Nachwachsende Rohstoffe stellen pflanzliche Produktionsalternativen dar, die energetisch oder stofflich verwertet werden. Die Erzeugnisse werden ausschließlich im Nichtnahrungsmittel- und Nichtfuttermittelbereich eingesetzt, z.B. pflanzliche Öle und Fette für den chemisch-technischen Bereich, Bioethanol, Biodiesel und landwirtschaftliche Biomasse für die Energieerzeugung.

Energiepflanzen gehören zu den nachwachsenden Rohstoffen und werden ausschließlich für die energetische Nutzung angebaut. Sie sind nach folgender Differenzierung einzuordnen:

- Energiegetreide
- Energiemais
- Energieeiweißpflanzen
- Energieölsaaten
- Energierüben

Sonstige nachwachsende Rohstoffe, die nicht energetisch genutzt werden, sind unabhängig von der Kulturart im Code 4066 auszuweisen. Werden beispielsweise Kartoffeln als nachwachsende Rohstoffe angebaut, so sind sie hier und nicht unter Kartoffeln auszuweisen.

4094 Blühstreifen einjährig

4095 Blühstreifen mehrjährig

4096 Konjunkturelle Flächenstillegung

Flächen, für die im Rahmen der EG-Agrarreform ein Stillegungsausgleich gezahlt wurde und auf denen keine nachwachsende Rohstoffe angebaut werden.

4097 Sonstige Flächenstillegung

Flächen, die nicht aufgrund der EG-Agrarreform stillgelegt wurden und für die Stillegungsprämien gezahlt wurden.

4098 Brache

Schwarzbrache, bearbeitete oder nicht bearbeitete Flächen, die in der Fruchtfolge stehen, aber während des ganzen Wirtschaftsjahres keine Ernte bringen.

4099 Summe Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion

4099 = Summe (4001Sp2 : 4098Sp2) - 4068Sp2 - 4074Sp2

4100 bis 4199

Spalte 2: naturale Leistungen

4116 erzeugte Milch / Milchkuh

4116 = 5689Sp4 / 3116Sp9

4128 lebend geborene Kälber je Kuh

4128 = (5111Sp4 + 5120Sp4) / (3116Sp9 + 3117Sp9)

4136 lebend geborene Ferkel je Sau

4136 = 5130Sp4 / 3136Sp9

4143 lebend geborene Lämmer je Mutterschaf

4143 = 5140Sp4 / 3143Sp9

4146 erzeugte Wolle in kg je Schaf

4146 = 5691Sp4 / (3142Sp9 + 3143Sp9 + 3144Sp9) *100

4152 erzeugte Eier je Legehenne

4152 = 5694Sp4 * 100 / 3152Sp9

4165 lebend geborene Kälber je Alttier

4165 = 5163Sp4 / 3165Sp9

4172 lebend geborene Lämmer je Mutterziege

4172 = 5173Sp4 / 3172Sp9

Spalte 3: Durchschnittspreis Zukauf

Die Durchschnittspreise sind in der Regel in € je Tier anzugeben. Davon abweichend ist bei Bienenstöcken (Code 4181) der durchschnittliche Zukaufspreis in € je Bienenstock und bei Süßwasserfischen (Code 4190 bis 4197) in € je dt anzugeben.

Der Durchschnittspreis ergibt sich durch Division des entsprechenden Materialaufwands für Tierzukäufe aus Spalte 2 der GuV bzw. bei bestimmten Betrieben aus Spalte 5 der GuV durch die Zukaufsmenge aus Spalte 3 des Naturalberichts. Die rechnerische Richtigkeit wird durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

Spalte 4: Durchschnittspreis Verkauf

Die Durchschnittspreise sind in der Regel in € je Tier anzugeben. Davon abweichend ist bei Bienenstöcken (Code 4181) der durchschnittliche Verkaufspreis in € je Bienenstock, bei Eiern (Code 4158 und 4159) in € je 100 Eier und bei sonstigen tierischen Erzeugnissen (4127, 4146, 4147, 4174) und bei Süßwasserfischen (Code 4190 bis 4197) in € je dt anzugeben.

Der Durchschnittspreis ergibt sich durch Division des entsprechenden Umsatzes aus Spalte 2 der GuV bzw. bei bestimmten Betrieben aus Spalte 5 der GuV durch die Verkaufsmenge aus Spalte 7 des Naturalberichts. Die rechnerische Richtigkeit wird durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

Für Tiere muss für den Wertebereich (## = 00 : 98 ohne 27, 28, 46, 47, 58, 59, 74, 81 bis 89) gelten: 41##Sp4 = 21##Sp2 / 51##Sp7, sofern die GuV die Vorspalten 2 bis 4 ausweist. Ansonsten muss für denselben Wertebereich gelten: 41##Sp4 = 21##Sp5 / 51##Sp7.

Spalte 5: Innenumsatz Futtermittel

Werden tierische Erzeugnisse als Futtermittel in der Tierproduktion verwendet, so **ist** dieser innerbetriebliche Verbrauch mit dem Verkaufspreis bewertet als Innenumsatz Futtermittel auszuweisen. Werden nichtverkaufsfähige Waren verfüttert, wie z.B. Kartoffeln, Übermilch, so ist eine Bewertung in Anlehnung an den Futterwert zulässig (Futterersatzkosten).

Spalte 6: Innenumsatz Düngemittel

Wird wirtschaftseigener Dünger (Gülle, Stallmist, Jauche) in der Pflanzenproduktion verwendet, so **kann** dieser innerbetriebliche Verbrauch als Innenumsatz Düngemittel ausgewiesen werden.

5. Naturalbericht

Der Naturalbericht ist obligatorisch für alle Betriebe mit Ausnahme von Betrieben des Gartenbaus und der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei.

Der Naturalbericht ist für alle in dem Codekatalog aufgeführten Codes zu führen.

Bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ist eine Gliederung für die Düngemittel in den Codes 5210 bis 5240 fest vorgegeben. Die Codebereiche davor, 5200 bis Coden 5209 und danach ab Code 5241, sind zur Zeit frei definierbar. Für Waren ist der Codebereich 5800 bis 5898 bis auf weiteres frei. Für die freien Codebereiche sowie für Waren ist die Führung eines Naturalberichts fakultativ. (vgl. hierzu die Ausführungen zu Abschnitt 3).

Tiere

Bei der Führung des Naturalberichts sind bei Tieren der Anfangsbestand, die Zukäufe, die Geburten, die Zuversetzungen, die Abversetzungen, die Verkäufe, die Verluste, die Naturalentnahmen und der Endbestand in gesonderten Spalten getrennt auszuweisen.

Es muss bei Tieren für jede Zeile des Naturalberichts gelten: Spalte 2 + 3 + 4 + 5 - 6 - 7 - 8 - 9 = 10. Zusätzlich muss die Summe der Abversetzungen je Tierart gleich der Summe der Zuversetzungen sein. Die rechnerische Richtigkeit wird durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

Die Anfangs- und Endbestände des Naturalberichts müssen mit den Werten der Bewertung der Tiere im Anhang der Bilanz übereinstimmen. Es muss daher für den Wertebereich (## = 00 : 97) gelten:

51##Sp2 = 31##Sp2
51##Sp10 = 31##Sp5

Vorräte

Bei der Führung des Naturalberichts sind bei Vorräten der Anfangsbestand, die Zukäufe, die Erzeugung, die Verkäufe, der innerbetriebliche Verbrauch in der Tierproduktion, der sonstige innerbetriebliche Verbrauch, die Verluste, die Naturalentnahmen und der Endbestand gesondert in verschiedenen Spalten auszuweisen.

Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse die mengenmäßig nicht mit den nach der Ausführungsanweisung zulässigen Codes verbucht werden können, sind mit den in der Anlage 6 veröffentlichten Faktoren umzurechnen (zum Beispiel Butter mit dem Faktor 22,5 in Kuhmilcherzeugnisse zur Verbuchung in Code 5690).

Bei Code 5618, 5648 und 5672 bis 5679 ist die Führung des Naturalberichts fakultativ.

Es muss bei Vorräten für jede Zeile des Naturalberichts gelten: Spalte 2 + 3 + 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 9 = 10. Die rechnerische Richtigkeit wird durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

Die Anfangs- und Endbestände des Naturalberichts müssen mit den Werten der Bewertung der Vorräte im Anhang der Bilanz übereinstimmen. Es muss daher für den Wertebereich (## = 00 : 99) gelten:

52##Sp2 = 32##Sp2
52##Sp10 = 32##Sp5
55##Sp2 = 35##Sp2
55##Sp10 = 35##Sp5
56##Sp2 = 36##Sp2
56##Sp10 = 36##Sp5
58##Sp2 = 38##Sp2
58##Sp10 = 38##Sp5

sowie für den Wertebereich (## = 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 76, 79, 85, 88, 89, 92, 93, 94, 95)

57##Sp2 = 37##Sp2
57##Sp10 = 37##Sp5

6. Betriebsfläche

Betriebsfläche am Ende des Geschäftsjahres

Die Angaben in diesem Abschnitt beziehen sich auf den Bilanzstichtag am Ende des Geschäftsjahres. Sie müssen nicht identisch mit den Ernteflächen in Abschnitt 4 "Ernteflächen, naturale Erträge und Leistungen sowie Durchschnittspreise" sein.

Spalte 2: Eigentumsfläche

Einzutragen ist die Eigentumsfläche insgesamt, einschließlich der verpachteten und unentgeltlich an andere überlassenen Flächen. Die aufgeführten Flächen bilden die Grundlage für den Bodenwert in der Schlussbilanz.

Spalte 3: Entgeltlich verpachtete Fläche

Einzutragen sind die gegen Entgelt verpachteten Flächen, einschließlich der unterverpachteten Zupachtflächen.

Spalte 4: Unentgeltlich verpachtete Fläche

Einzutragen sind die anderen Bewirtschaftern unentgeltlich überlassenen Flächen.

Spalte 5: Entgeltlich zugepachtete Fläche

Einzutragen sind die gegen Entgelt zugepachteten Flächen. Zu beachten ist, dass aus dieser Fläche in Zusammenhang mit den Pachtaufwendungen aus Code 2840 der Pachtpreis der zugepachteten Fläche in Code 8017 ermittelt wird.

Spalte 6: Unentgeltlich zugepachtete Fläche

Einzutragen sind die Zupachtflächen, für die der Verpächter kein Entgelt erhält.

Ebenfalls hier einzutragen sind die von Gesellschaftern einer Personengesellschaft zur Nutzung eingebrachten Flächen, da die Gesellschafter hierfür keine Pacht, sondern nur einen Gewinnvorab erhalten.

Spalte 7: Bewirtschaftete Fläche

Einzutragen ist hier die bewirtschaftete Fläche. Sie wird nach folgendem Schema ermittelt: Spalte 2 - 3 - 4 + 5 + 6 = 7. Die rechnerische Richtigkeit wird mit Hilfe eines Plausibilitätsprüfungsprogramms kontrolliert.

Zeilengliederung

6100 Landwirtschaftliche Ackerfläche

Ackerfläche ist der Teil der landwirtschaftlich genutzten Fläche, der in der Regel durch jährlich angebaute Kulturen bewirtschaftet wird oder zeitweise als Brache oder Flächenstilllegung ruht. Die Ackerfläche ist Teil der landwirtschaftlichen Nutzung im Sinne der Einheitsbewertung.

Nicht als Ackerfläche sind Teile der landwirtschaftlichen Nutzung auszuweisen, auf denen Dauerkulturen stehen oder die als Dauergrünland genutzt werden.

Folgende Kulturen können beispielsweise an der Nutzung der Ackerfläche beteiligt sein:
a) Getreide einschließlich Mais
b) Hülsenfrüchte
c) Ölsaaten
d) Kartoffeln
e) Zuckerrüben
f) Feldgemüse (im Wechsel / in einer Fruchtfolge mit landwirtschaftlichen Kulturen)
g) Sämereien im Feldanbau
h) Energiepflanzen, soweit keine Dauerkultur
i) nachwachsende Rohstoffe, soweit keine Dauerkultur
j) Feldfutter einjähriger Pflanzen
k) Hackfrüchte
l) Brache in jeglicher Form (z. B. Dauer-, Rotations-, Schwarz- und Grünbrache)
m) Blühstreifen (einjährig und mehrjährig)
n) Flächenstilllegung

6104 Dauergrünland

Dauergrünland sind Grünlandflächen, die außerhalb der Fruchtfolge genutzt werden. Dauergrünland ist somit eine Dauerkultur. Zum Dauergrünland zählen:

a) Wiesen (Grünland mit ausschließlicher Mähnutzung)
b) Mähweiden (Grünland mit regelmäßiger Mäh- und Weidenutzung)
c) Weiden (Grünland mit ausschließlicher Weidenutzung)
d) Hutungen (extensiv genutztes Grünland ohne jegliche Wachstumsförderung)
e) Streuwiesen (Wiesen zur Gewinnung von Streu)

6108 Landwirtschaftliche Dauerkulturfläche

Als landwirtschaftliche Dauerkulturfläche sind Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auszuweisen, auf denen Dauerkulturen stehen. Hierzu zählen:

a) Spargel
b) Hopfen
c) Energiepflanzen, soweit Dauerkulturen
d) nachwachsende Rohstoffe, soweit Dauerkulturen

Grundfläche Gartengewächse

Zur Grundfläche Gartengewächse (GG) zählen grundsätzlich Flächen, die bewertungsrechtlich zur gartenbaulichen Nutzung gehören.

Zur Grundfläche Gartengewächse zählt die Freilandfläche, die unbeheizbare Gewächshausfläche und die beheizbare Gewächshausfläche. Die Freilandfläche umfasst Obstflächen, Gemüseflächen, Blumen- und Zierpflanzenflächen sowie Baumschulflächen.

6110 Obstfläche

6111 Baumschulfläche

6112 Sonstige Freilandfläche

Zum Freilandanbau zählt der ungeschützte Anbau und der geschützte Anbau unter Flachfolien.

Auf der Freilandfläche werden gärtnerische Erzeugnisse angebaut, die nicht in einer Fruchtfolge mit Kulturen stehen, deren Umsatz in Code 2001 bis 2048 und 2060 bis 2098 auszuweisen ist. In Abgrenzung hierzu wird auf der Ackerfläche nur Feldgemüse angebaut, dass in einer Fruchtfolge mit landwirtschaftlichen Kulturen steht. Bewertungsrechtlich ist die Ackerfläche in der Regel der landwirtschaftlichen Nutzung zuzurechnen.

Flächen mit Gartengewächsen in Haus- und Nutzgärten sind keine Freilandflächen, da die zugrundeliegenden Flächen bewertungsrechtlich nicht zur gärtnerischen Nutzung gehören.

6113 Unbeheizbare Gewächshausfläche

Gewächshäuser sind Flächen unter Glas und begehbare Folienhäuser sowie Folientunnel. Sind die Gewächshäuser nicht beheizbar, so ist die Grundfläche des Gewächshauses hier auszuweisen.

6114 Beheizbare Gewächshausfläche

Gewächshäuser sind Flächen unter Glas und begehbare Folienhäuser sowie Folientunnel. Sind die Gewächshäuser beheizbar, so ist die Grundfläche des Gewächshauses hier auszuweisen.

6116 Weinbaulich genutzte Fläche

Die weinbaulich genutzte Fläche umfasst:
a) die Rebfläche
   - die Ertragsrebfläche (ab 2. Standjahr)
   - die noch nicht im Ertrag stehende bestockte Rebfläche (Junganlagen im 1. Standjahr)
   - Rebbrachfläche
b) Rebschulfläche
c) Rebschnittgärten (Unterlagsrebfläche, Unterlagenschnittgarten, Rebmuttergarten, Amerikanermuttergarten, Amerikanerschnittgarten)

6118 Sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche

Hier ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche auszuweisen, die nicht unter Code 6110 bis 6116 auszuweisen ist. Dies sind beispielsweise Obst- und Gemüseflächen in Haus- und Nutzgärten, Flurholzflächen sowie Saatzuchtgärten.

Die Flurholzfläche umfasst beispielsweise Weihnachtsbaumkulturen, Korbweideanlagen und Pappeln.

6119 Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

6119 = Summe (6100 : 6118)

6121 Teichwirtschaftlich genutzte Fläche

Hier ist die Fläche einzutragen, die der Teichwirtschaft und der Fischzucht dient. Sie wurde bisher als bewirtschaftete Gewässer bezeichnet.

6122 Forstwirtschaftliche Nutzfläche

Die forstwirtschaftliche Nutzfläche umfasst die Holzbodenfläche (Fläche laut Forstbetriebsgutachten) und die Nichtholzbodenfläche. Zur Holzbodenfläche zählt der Wirtschaftswald und der Nichtwirtschaftswald (Wirtschaftswald außer regelmäßigem Betrieb). Dem Wirtschaftswald sind der Altersklassenwald, der Plenterwald, der Mittel- und der Niederwald zuzurechnen.

6128 Sonstige Betriebsfläche

Die sonstige Betriebsfläche umfasst z. B.:

Abbauland
nicht bewirtschaftete Gewässer
Öd- und Unland
Wege-, Hof- und Gebäudeflächen
Ziergarten- und Rasenflächen
sonstige Flächen (Gräben, Hecken, Knicks)

6129 Betriebsfläche

6129 = Summe (6119 : 6128)

Betriebsflächenveränderung im Geschäftsjahr

Hier werden die Veränderungen der Eigentums- und der Zupachtflächen erfasst. Zusätzlich wird hier die Änderung der Nutzungsart z. B. von Grünland in Ackerfläche dargestellt.

Spalteneinteilung

Spalte 2: Zugang an bewirtschafteter Eigentumsfläche

Erfolgt ein Zugang von Fläche in das Eigentum des Unternehmens und wird diese Fläche auch von dem Unternehmen selbst bewirtschaftet, so ist dieser Flächenzugang in dieser Spalte gesondert für jeden Code auszuweisen. Der Zugang kann entgeltlich (Kauf) oder unentgeltlich (Einlage) erfolgen.

Die Übernahme einer bisher verpachteten Eigentumsfläche in Eigenbewirtschaftung ist ebenfalls hier als Zugang und in Spalte 5 als Abgang einzutragen.

Nicht hier, sondern in Spalte 8 ist ein Zugang von bewirtschafteter Eigentumsfläche auszuweisen, wenn der Zugang auf einer Änderung der Nutzungsart beruht.

Spalte 3: Abgang an bewirtschafteter Eigentumsfläche

Erfolgt ein Abgang von selbstbewirtschafteter Eigentumsfläche, so ist dieser Flächenabgang in dieser Spalte gesondert für jeden Code auszuweisen. Der Abgang kann entgeltlich (Verkauf) oder unentgeltlich (Entnahme) erfolgen.

Auch die Verpachtung bisher selbstbewirtschafteter Flächen ist in dieser Spalte als Abgang und in Spalte 4 als Zugang auszuweisen.

Nicht hier, sondern in Spalte 9 ist ein Abgang von bewirtschafteter Eigentumsfläche auszuweisen, wenn der Abgang auf einer Änderung der Nutzungsart beruht.

Spalte 4: Zugang an verpachteter Eigentumsfläche

Erfolgt ein Zugang von Fläche in das Eigentum des Unternehmens und ist oder wird diese Fläche verpachtet, so ist dieser Flächenzugang in dieser Spalte gesondert für jeden Code auszuweisen. Der Zugang kann entgeltlich (Kauf) oder unentgeltlich (Einlage) erfolgen.

Die Verpachtung einer bisher selbstbewirtschafteten Fläche ist ebenfalls hier als Zugang und in Spalte 3 als Abgang auszuweisen.

Spalte 5: Abgang an verpachteter Eigentumsfläche

Erfolgt ein Abgang von verpachteter Eigentumsfläche aus dem Eigentum des Unternehmens, so ist dieser Flächenabgang in dieser Spalte gesondert für jeden Code auszuweisen. Der Abgang kann entgeltlich (Verkauf) oder unentgeltlich (Entnahme) erfolgen.

Die Übernahme einer bisher verpachteten Eigentumsfläche in Eigenbewirtschaftung ist ebenfalls hier als Abgang und in Spalte 2 als Zugang auszuweisen.

Spalte 6: Zugang an Zupachtfläche

Wird eine Fläche gepachtet, so ist der Zugang für jeden Code gesondert in dieser Spalte auszuweisen.

Spalte 7: Abgang an Zupachtfläche

Wird eine zugepachtete Fläche wieder zurückgegeben, so ist dieser Abgang für jeden Code gesondert in dieser Spalte auszuweisen.

Spalte 8: Zugang durch Flächenumwandlung

Erfolgt durch eine Änderung der Nutzungsart einer Eigentumsfläche oder einer zugepachteten Fläche des Unternehmens bei einer Flächenart (Code) ein Zugang, so ist dieser Zugang in dieser Spalte auszuweisen.

Bei einer Änderung der Nutzungsart muss der Zugang bei einer Flächenart gleich dem Abgang bei einer anderen Flächenart sein. Es muss daher gelten: Code 6229Sp8 = 6229Sp9.

Spalte 9: Abgang durch Flächenumwandlung

Erfolgt durch eine Änderung der Nutzungsart einer Eigentumsfläche oder einer zugepachteten Fläche des Unternehmens bei einer Flächenart (Code) ein Abgang, so ist dieser Abgang in dieser Spalte auszuweisen.

7. Arbeitskräfte

Einer zuverlässigen Erfassung der Arbeitskräfte kommt im Testbetriebsnetz eine große Bedeutung zu, da die Arbeitskräfte eine zentrale Bezugsgröße für agrarpolitische und betriebswirtschaftliche Kennzahlen sind. Bei Einzelunternehmen ist die Familienarbeitskraft und bei Personengesellschaften ist der Mitunternehmer zusätzlich eine wichtige Bezugsgröße.

Da bei landwirtschaftlichen Betrieben in der Regel keine Arbeitszeitbuchhaltung vorliegt, sind die Arbeitszeitangaben möglichst genau zu schätzen.

Zeileneinteilung

Die Erfassung der Arbeitskräfte erfolgt rechtsformspezifisch.

a) Einzelunternehmen

7001 bis 7015 Mitglieder des Unternehmerhaushalts

Für jedes Mitglied des Haushalts des Unternehmens ist eine gesonderte Zeile in dem Codebereich 7001 bis 7015 auszuweisen. Einzubeziehen sind sowohl im Unternehmerhaushalt versorgte, aber nicht im landwirtschaftlichen Unternehmen arbeitende Personen (z. B. Kinder und Altenteiler) als auch mitarbeitende Personen unabhängig von der Entlohnung. Für Code 7001 ist der/die Betriebsleiter(in) einzutragen.

7081 bis 7085 Familieneigene Arbeitskräfte außerhalb des Unternehmerhaushalts

Hier sind die nicht im Unternehmerhaushalt versorgten Arbeitskräfte unabhängig von der Entlohnung aufzuführen, sofern sie in einem verwandtschaftlichen Verhältnis zum Unternehmerehepaar stehen.

7089 Summe Familienarbeitskräfte

7089 = Summe (7001 : 7088)

7090 bis 7096 Familienfremde Lohnarbeitskräfte

Familienfremde Lohnarbeitskräfte sind Personen, die nicht mit dem Betriebsinhaberehepaar verwandt sind.

Bei familienfremden Lohnarbeitskräften ist im Gegensatz zu Familienarbeitskräften nicht für jede Person eine gesonderte Zeile auszuweisen. Sind in einem Bereich mehrere Personen tätig, so sind die für die einzelnen Personen ermittelten Angaben zu addieren und die Summen in der jeweiligen Zeile einzutragen. Ständige Arbeitskräfte, die in keinem Bereich überwiegend arbeiten, sind als sonstige ständige Arbeitskräfte in Code 7095 auszuweisen.

7098 Summe Fremdarbeitskräfte

7098 = Summe (7090 : 7096)

7099 Summe Arbeitskräfte des Unternehmens

7099 = 7089 + 7098

b) Personengesellschaften (einschl. GbR)

Bei Personengesellschaften sind die Arbeitskräfte in entlohnte und nicht entlohnte Arbeitskräfte zu gliedern. Nicht entlohnte Arbeitskräfte sind insbesondere die Mitunternehmer im Sinne der steuerlichen Vorschriften, die nur Gewinn vorab erhalten können.

7001 bis 7015 Nicht entlohnte Arbeitskräfte

Für jede nicht entlohnte Arbeitskraft ist eine gesonderte Zeile auszufüllen. Für Code 7001 ist der/die Betriebsinhaber/-leiter(in) einzutragen.

7089 Summe nicht entlohnte Arbeitskräfte

7089 = Summe (7001 : 7088)

7090 bis 7096 Lohnarbeitskräfte

Bei Lohnarbeitskräften ist im Gegensatz zu nicht entlohnten Arbeitskräften nicht für jede Person eine gesonderte Zeile auszuweisen. Sind in einem Bereich mehrere Personen tätig, so sind die für die einzelnen Personen ermittelten Angaben zu addieren und die Summen in der jeweiligen Zeile einzutragen. Ständige Arbeitskräfte, die in keinem Bereich überwiegend arbeiten, sind als sonstige ständige Arbeitskräfte in Code 7095 auszuweisen. Auszubildende und Aushilfskräfte sind unabhängig vom Bereich der Beschäftigung in Code 7094 bzw. 7096 auszuweisen.

Nicht ständige Arbeitskräfte sind als Aushilfskräfte zu erfassen.

7098 Summe Lohnarbeitskräfte

7098 = Summe (7090 : 7096)

7099 Summe Arbeitskräfte des Unternehmens

7099 = 7089 + 7098

c) Juristische Personen

Die Arbeitskräfte sind nach der Art der Tätigkeit zu gliedern. Auszubildende und Aushilfskräfte sind unabhängig von der Art der Tätigkeit in Code 7094 bzw. 7096 auszuweisen. Ständige Arbeitskräfte, die in keinem Bereich überwiegend arbeiten, sind als sonstige ständige Arbeitskräfte in Code 7095 auszuweisen.

7098 Summe Arbeitskräfte

7098 = Summe (7090 : 7096)

Spalteneinteilung

Einzelunternehmen weisen die Spalten 1 bis 13 vollständig aus. Personengesellschaften weisen nur die Spalten 1 bis 9 und Juristische Personen die Spalten 1 bis 4 aus.

Spalte 2: Beschäftigung im Unternehmen, Personen

Bei Code 7001 bis 7088 darf nur die Zahl 1 eingetragen werden.

Bei Code 7090 bis 7096 ist die Zahl der Beschäftigten für jeden Code gesondert und unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden auszuweisen.

Spalte 3: Beschäftigung im Unternehmen, AK

Hier ist die Beschäftigung im Unternehmen in "Voll-AK" einzutragen, also einer Einheit, die Arbeitsminderungen durch Alter oder Erwerbsunfähigkeit berücksichtigt. Es gilt dabei der Grundsatz, dass eine Person eine AK nicht überschreiten kann.

Beispiel:

Eine Person ist neben ihrer landwirtschaftlichen Tätigkeit noch nebenberuflich und im Haushalt tätig

- 280 Tage in der Landwirtschaft
- 30 Tage nebenberuflich außerhalb der Landwirtschaft
- 30 Tage im Haushalt.

Die Aufteilung der AK ergibt sich wie folgt:

insgesamt wurden 340 volle Arbeitstage = 1 AK erbracht, hieraus errechnet sich ein Anteil von

- 0,82 AK Landwirtschaft
- 0,09 AK nebenberuflich
- 0,09 AK Haushalt.

Als 1 AK sind bei Lohnarbeitskräften alle vollbeschäftigten Personen anzusehen, deren Erwerbsfähigkeit nicht gemindert ist, die älter als 18 Jahre und noch nicht 68 Jahre alt sind. Vollbeschäftigt sind Arbeitskräfte, deren regelmäßige wöchentliche vertragliche Arbeitszeit mindestens die tarif-liche Arbeitszeit beträgt, die für landwirtschaftliche Arbeitskräfte gilt.

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (z. B. nicht entlohnte Familienarbeitskräfte) sind als vollbeschäftigt anzusehen, wenn sie im Betrieb mindestens die Arbeitszeit leisten, die eine vollbeschäftigte Lohnarbeitskraft nach dem jeweils gültigen Tarifvertrag hätte leisten müssen.

- Kürzung der AK wegen Alters

Bei Arbeitskräften mit einem Alter von 15 bis einschließlich 18 Jahren ist der AK-Wert nach der Arbeitszeit mit 0,7 und bei Arbeitskräften mit einem Alter von mehr als 67 Jahren ist der AK-Wert nach der Arbeitszeit mit 0,5 zu multiplizieren. Beispiel: Ein 68-jähriger Mitarbeiter arbeitet regelmäßig 40 Stunden in der Woche im Unternehmen. Seine Beschäftigung im Unternehmen beträgt 0,5 AK. Die Kürzung der AK wegen Alters ist nicht beim Betriebsleiter vorzunehmen.

- Kürzung der AK wegen Erwerbsunfähigkeit

Bei Arbeitskräften, deren Erwerbsfähigkeit gemindert ist, ist bei der Berechnung der AK-Einheiten die sich nach der Arbeitszeit und dem Alter ergebende AK-Zahl um den Grad der Erwerbsunfähigkeit nach dem Bescheid des Versorgungsamtes anteilig zu kürzen. Beispiel: Ein 68-jähriger Mitarbeiter arbeitet regelmäßig 40 Stunden in der Woche im Unternehmen. Der Grad der Erwerbsunfähigkeit beträgt 60 %. Die Beschäftigung des Mitarbeiters im Unternehmen beträgt (1 - 0,6) * 0,3 = 0,12 AK.

- Kürzung der AK bei teilzeitbeschäftigten Personen

Beträgt die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit weniger als die jeweilige tarifliche wöchentliche Arbeitszeit, so ist der Ausweis der AK-Einheit anteilsmäßig zu kürzen.

- Kürzung der AK bei Auszubildenden

Bei Auszubildenden dürfen max. 0,7 AK angesetzt werden.

- Ermittlung der AK bei Aushilfskräften

Bei nicht ständigen Arbeitskräften ist die AK-Einheit anteilig nach der beschäftigten Zeit auszuweisen. Beispiel: Ein 20-jähriger nicht erwerbsgeminderter Erntehelfer ist im Betrieb 6 Wochen vollbeschäftigt tätig. Die Beschäftigung des Erntehelfers beträgt im Unternehmen 6 / 52 = 0,12 AK.

Die AK-Angaben werden durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

Spalte 4: Beschäftigung im Unternehmen, Bruttolohn € je Jahr

In dieser Spalte sind die Bruttolöhne einschließlich der Sachbezüge und der Abzugssteuern (Lohnsteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag) und der Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung sowie der pauschalen Lohnsteuer bei geringfügig Beschäftigten für jeden Code gesondert auszuweisen. Die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sind nicht in diese Spalte einzubeziehen. An Mitglieder der Familie gezahlte Löhne und Gehälter sind hier auszuweisen, soweit diese Aufwand des Unternehmens darstellen. Zahlungen an Familienmitglieder sind nicht hier einzutragen, soweit sie Entnahmen sind.

Bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften muss gelten: 2790Sp5 + 2791Sp5 = 7099Sp4.

Spalte 5: Beschäftigung im Unternehmen, Art A

Es gilt folgender Schlüssel:
0 nicht beschäftigt
1 regelmäßig
2 unregelmäßig

Die Angabe bezieht sich nur auf die Beschäftigung im landwirtschaftlichen Unternehmen.

Spalte 5: Beschäftigung im Unternehmen, Art B

Es gilt folgender Schlüssel:
1 Betriebsleiter
2 Verwaltung
3 Pflanzenproduktion einschließlich Gartenbau, Obstbau und Weinbau
4 Tierproduktion
5 Auszubildender/Praktikant
6 sonstige ständige Arbeitskraft
7 Aushilfskraft
8 keine (nicht mitarbeitend)

Die Angabe bezieht sich nur auf die Beschäftigung im landwirtschaftlichen Unternehmen.

Spalte 6: Ausbildung, A: Schulische Bildung

Ein Eintrag ist bei Einzelunternehmen nur für das Betriebsinhaberehepaar und bei Personengesellschaften nur für Gesellschafter erforderlich.

Es gilt folgender Schlüssel:
1 noch nicht in der Ausbildung
2 noch in der Ausbildung
3 Volks-, Hauptschule
4 Mittlere Reife, qualifizierter Abschluss der Sekundarstufe I
5 Fachhochschulreife, Hochschulreife, Abitur

Spalte 6: Ausbildung, B: Ausbildung im Agrarbereich

Ein Eintrag ist bei Einzelunternehmen nur für das Betriebsinhaberehepaar und bei Personengesellschaften nur für Gesellschafter erforderlich.

Es gilt folgender Schlüssel:
1 keine
2 noch in der Ausbildung
3 Gehilfenprüfung (Facharbeiter)
4 Meisterprüfung, Höhere Landbauschule, Technikerschule, Fachakademie
5 Ingenieurschule, Fachhochschule, Universität, Hochschule

Spalte 6: Ausbildung, C: Ausbildung außerhalb des Agrarbereichs

Ein Eintrag ist bei Einzelunternehmen nur für das Betriebsinhaberehepaar und bei Personengesellschaften nur für Gesellschafter erforderlich.

Es gilt folgender Schlüssel:
1 keine
2 noch in der Ausbildung
3 Gehilfenprüfung (Facharbeiter)
4 Meisterprüfung, Fachschule, Technikerschule, Fachakademie, Berufsakademie
5 Ingenieurschule, Fachhochschule, Universität, Hochschule

Spalte 7: Erwerbsunfähigkeit (%)

Ein Eintrag ist nur für Personen erforderlich, die im Betrieb mitarbeiten.

Anzugeben ist der Prozentsatz der Erwerbsunfähigkeit, der in einem Bescheid des Versorgungsamtes, der LVA, der BfA oder der Alterskasse festgestellt wurde.

Spalte 8: Geburtsjahr

Auszuweisen ist die volle Jahreszahl, z. B. 1948.

Spalte 9: Geschlecht

Es gilt folgender Schlüssel:
1 männlich
2 weiblich

Spalte 10: Verwandtschaft

Hier ist die verwandtschaftliche Stellung zum Betriebsinhaber anzugeben. Es gilt folgender Schlüssel:
1 Betriebsinhaber
2 Ehegatte
3 Vater, Mutter, Großvater, Großmutter, Onkel, Tante
4 Kind, Enkel
5 Bruder, Schwester
6 sonstige Verwandte
7 nicht verwandt

Spalte 11: Beschäftigung außerhalb des Unternehmens, AK

Ein Eintrag ist für den Betriebsinhaber und dessen Ehegatten sowie für Personen erforderlich, die im Betrieb mitarbeiten.

Bei Arbeitskräften, die teilweise im landwirtschaftlichen Unternehmen und teilweise außerhalb des Unternehmens oder im Haushalt tätig sind, ist die Arbeitsleistung auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche zu verteilen. Die AK-Definition aus Spalte 3 gilt entsprechend.

Spalte 12: Beschäftigung außerhalb des Unternehmens und des Haushaltes, Art A

Ein Eintrag ist nur erforderlich, falls in Spalte 11 ein Wert ausgewiesen wurde.

Es gilt folgender Schlüssel:
1 regelmäßig
2 unregelmäßig

Die Angabe bezieht sich nur auf die Beschäftigung außerhalb des landwirtschaftlichen Unternehmens.

Spalte 12: Beschäftigung außerhalb des Unternehmens, Art B

Ein Eintrag ist nur erforderlich, falls in Spalte 11 ein Wert ausgewiesen wurde.

Es gilt folgender Schlüssel:
1 Selbständiger (gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit)
2 Beamter, Angestellter im öffentlichen Dienst
3 Angestellter außerhalb des öffentlichens Dienstes
4 Facharbeiter
5 Arbeiter
6 Auszubildender

Die Angabe bezieht sich nur auf die Beschäftigung außerhalb des landwirtschaftlichen Unternehmens.

Spalte 13: Beschäftigung im Haushalt, AK

Ein Eintrag ist für den Betriebsinhaber und dessen Ehegatten sowie für Personen erforderlich, die im Betrieb mitarbeiten.

Bei Arbeitskräften, die teilweise im landwirtschaftlichen Unternehmen und teilweise außerhalb des Unternehmens oder im Haushalt tätig sind, ist die Arbeitsleistung auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche zu verteilen. Die AK-Definition aus Spalte 3 gilt entsprechend. Liegen keine genauen Angaben vor, so ist zu schätzen.

Die Versorgung von familienfremden Arbeitskräften im Haushalt zählt zu den betrieblich veranlassten Arbeiten und ist in Spalte 3 auszuweisen.

8. Ergänzende Angaben

Ergänzende Angaben zum Unternehmen

Allgemeines

Der Unterabschnitt "Allgemeines" ist nur bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften obligatorischer Bestandteil des BMEL-Jahresabschlusses.

8000 Geburtsjahr des Geschäftsführers / hauptamtlichen Vorstandsvorsitzenden

Hier ist das Geburtsjahr des Geschäftsführers bzw. des hauptamtlichen Vorstandsvorsitzenden in voller Jahreszahl auszuweisen (z.B. 1970).

8001 Mitglieder der Genossenschaft / Zahl der Gesellschafter

Hier ist die Gesamtzahl der Mitglieder einer Genossenschaft oder der Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft zum Ende des Geschäftsjahres auszuweisen. Ist bei einer Aktiengesellschaft die Zahl der Aktionäre nicht bekannt, so ist sie zu schätzen.

8002 - davon mit Nutzungsüberlassung von Boden an die Gesellschaft

Hier ist die Anzahl der Mitglieder einer Genossenschaft oder der Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft auszuweisen, die Boden am Ende des Geschäftsjahres an die Gesellschaft verpachtet oder anderweitig zur Nutzung überlassen haben. Der Umfang der Verpachtung oder Nutzungsüberlassung ist für den Eintrag in diesem Code ohne Bedeutung.

8003 - davon mitarbeitend

Hier ist die Anzahl der Mitglieder einer Genossenschaft oder der Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft am Ende des Geschäftsjahres auszuweisen, die voll- oder teilzeitbeschäftigt in der Gesellschaft arbeiten. Mitglieder oder Gesellschafter, die nur unregelmäßig mitarbeiten oder Rentner sind, sind in diese Position nicht mit einzubeziehen.

Natürliche Verhältnisse und Organisation

8010 Höhenlage

Es gilt folgende Verschlüsselung:
1 Die Betriebsfläche befindet sich überwiegend unter 300 m über NN.
2 Die Betriebsfläche befindet sich überwiegend zwischen 300 und 600 m über NN.
3 Die Betriebsfläche befindet sich überwiegend über 600 m über NN.

8011 Hangneigung

Die Angabe zur Hangneigung ist nur von Betrieben zu machen, die eine weinbaulich genutzte Fläche bewirtschaften.

Es gilt folgende Verschlüsselung:
1 Die Rebfläche befindet sich überwiegend in Flachlage oder Hanglage mit einer Neigung von bis zu 30 %.
2 Die Rebfläche befindet sich überwiegend in Steillage mit einer Neigung von über 30 %.

8012 Weidetage auf Almen

Einzutragen ist hier die Zahl der Weidetage, die das Vieh des Betriebes auf Almen geweidet hat, die nicht zur LF gehören. Der Weidetag bezieht sich auf ein Rind oder Pferd, das älter als 2 Jahre ist. Die Weidetage von Rindern oder Pferden unter 2 Jahren sind mit 0,5, von Schafen mit 0,2 und von Ziegen mit 0,15 zu multiplizieren.

Beispiel: 15 Rinder über 2 Jahre und 12 Rinder unter 2 Jahre haben je 130 Tage auf Almen geweidet. Einzutragen sind 15 * 130 und 12 * 0,5 * 130 = 2.730 Weidetage.

8014 Bewässerte LF

Anzugeben ist die im Laufe des Wirtschaftsjahres mit festen oder beweglichen Anlagen tatsächlich bewässerte oder beregnete LF in ha. Das Verfahren und die Häufigkeit der Bewässerung oder Beregnung sind für den Ausweis ohne Bedeutung.

8015 Bewässerbare LF

Anzugeben ist die Fläche in ha, die aufgrund der vorhandenen Kapazität bewässert oder beregnet werden kann. Die bewässerbare LF muss mindestens den Umfang der bewässerten oder beregneten LF haben.

8016 Flächen mit Bewirtschaftungsauflage

Auszuweisen ist die Fläche in ha, die in einem Natura-2000-Gebiet liegt (gemäß Richtlinien 79/409/EWG und 92/43/EWG des Rates).

8019 Jahresdurchschnittsbestand der Pensionspferde

Anzahl der im Unternehmen im Abrechnungszeitraum durchschnittlich gehaltenen Pensionspferde mit einem Lebensalter von über 1 Jahr.

Zahlungsansprüche und Sonstiges

8025 Natürlicher Fettgehalt Milch (%)

Anzugeben ist der durchschnittliche natürliche Fettgehalt der ermolkenen Kuhmilch in Prozent.

8040 Anzahl der aktivierten (genutzten) Zahlungsansprüche

Anzugeben ist die Gesamtzahl aller im jeweiligen Wirtschaftsjahr aktivierten (genutzten) Zahlungsansprüche. Hierzu gehören normale Zahlungsansprüche; Zahlungsansprüche bei Stillegung; Zahlungsansprüche mit OGS-Genehmigung; besondere Zahlungsansprüche; Zahlungsansprüche aus der nationalen Reserve. Maßgebend ist der Zuwendungsbescheid, auf dessen Grundlage die Betriebsprämie im jeweiligen Wirtschaftsjahr- bzw. Kalenderjahr ausgezahlt wurde. Grundsätzlich gilt, dass für alle Zahlungsansprüche eine beihilfefähige Fläche im Betrieb nachgewiesen werden muss.

Außerbilanzielle Gewinnänderung

8050 Nicht abzugsfähige Schuldzinsen gem. § 4 Abs. 4 a EStG

Der nach den im § 4 Abs. 4 a EStG festgelegten Regeln ermittelte Gewinnzuschlag ist, sofern nicht bilanziert, für das jeweilige Wirtschaftsjahr hier anzugeben.

8052 Investitionsabzugsbetrag
(Einstellung)

Anzugeben ist der im Vorgriff auf eine zukünftige Investition eingestellte außerbilanziell gewinnmindernde Investitionsabzugsbetrag (IAB) des jeweiligen WJ (vgl. § 7 g Abs. 1-4 EStG).

8053 Investitionsabzugsbetrag
(Inanspruchnahme)

Anzugeben ist der im jeweiligen WJ auf ein angeschafftes Wirtschaftsgut übertragene Investitionsabzugsbetrag (IAB). ~~Ab dem 01.01.2008 können Investitionsabzugsbeträge auf ein angeschafftes Wirtschaftsgut übertragen werden (max. 40 % bzw. 50 % der Anschaffungskosten). Die Auflösung und Übertragung des IAB auf ein angeschafftes Wirtschaftsgut erfolgt im BMEL-Jahreabschluss gewinnwirksam über den Sonderposten Code 1528. Dies geschieht über das Aufwandskonto (Code 2891, Einstellung in den Sonderposten m.R.). Die Auflösung beginnt im Jahr der Anschaffung und verteilt über die Restnutzdauer. Die Auflösung erfolgt über das Konto Auflösung SP m.R. (Code 2493) gewinnwirksam über die GuV.~~

Ökologische Vorrang¬flächen im Rahmen des Greening

Betriebsinhaber, die ein Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der sog. Basisprämienregelung der EU-Direktzahlungen haben, müssen ab dem Jahr 2015 grundsätzlich 5 % des Ackerlandes (berechnet nach Anwendung von bestimmten Gewichtungsfaktoren) als Ökologische Vorrangfläche (ÖVF) bereitstellen. Ausgenommen davon sind Betriebe des ökologischen Landbaus, und Betriebsinhaber, die an der sog. Kleinerzeugerregelung teilnehmen.

Für die übrigen Betriebe gilt die Verpflichtung grundsätzlich, wenn das Ackerland des Betriebs mehr als 15 Hektar beträgt. Jedoch sind darunter folgende Betriebe von der Verpflichtung zur Erbringung von ÖVF befreit:

- Betriebe, bei denen mehr als 75 % des Ackerlandes auf Gras oder andere Grünfutterpflanzen und/oder Brache und/oder Leguminosen entfällt,
- Betriebe mit einem Anteil mehr als 75 % der beihilfefähigen landwirtschaftlichen Fläche, der auf Dauergrünland und/oder Gras oder andere Grünfutterpflanzen entfällt.

Angaben zu den Codes 8060 bis 8071 sind nur dann erforderlich, wenn der Betrieb zur Bereitstellung von ÖVF verpflichtet ist. Wird in Code 0035 die Betriebsnummer in der zentralen InVeKoS-Datenbank angegeben, entfällt damit die Verpflichtung von Angaben zu den Codes 8060 bis 8071, da diese aus der zentralen InVeKoS-Datenbank (ZID) abgefragt werden können.

8060 - 8071

Die im Rahmen des Greening als ÖVF bereitzustellenden Ackerflächen sind in ha mit zwei Nachkommastellen und vor Anwendung von Gewichtungsfaktoren anzugeben. Sie sollten i. d. R. der Angabe im Sammelantrag entsprechen.

8060 Landschaftelemente

Es sind Landschaftselemente entsprechend § 27 DirektZahlDurchfV anzugeben.

8061 Pufferstreifen und Feldränder

Es sind Pufferstreifen und Feldränder entsprechend § 28 DirektZahlDurchfV anzugeben.

8062 Streifen von beihilfefähigen Hektarflächen an Waldrändern

Es sind Streifen von beihilfefähigen Hektarflächen an Waldrändern entsprechend § 29 DirektZahlDurchfV anzugeben.

8063 Flächen mit Niederwald und Kurzumtrieb

Es sind Flächen mit Niederwald und Kurzumtrieb entsprechend § 30 DirektZahlDurchfV anzugeben.

8064 Aufforstungsflächen

Es sind Aufforstungsflächen entsprechend Artikel 46 II (h) der VO (EU) 1307/2013 in Verbindung mit § 18 Abs. 1 DirektZahlDurchfG anzugeben.

8065 Flächen mit Zwischenfruchtanbau oder Gründecke

Es sind Flächen mit Zwischenfruchtanbau oder Gründecke entsprechend § 31 DirektZahlDurchfV anzugeben.

8066 Flächen mit stickstoffbindenden Pflanzen

Es sind Flächen mit stickstoffbindenden Pflanzen entsprechend § 32 DirektZahlDurchfV anzugeben.

8067 Brachliegende Flächen

Es sind brachliegende Flächen entsprechend § 25 DirektZahlDurchfV anzugeben.

8068 Honigbrache (einjährig)

Es ist die einjährige Honigbrache entsprechend § 32a DirektZahlDurchfV anzugeben.

8069 Honigbrache (mehrjährig)

Es ist die mehrjährige Honigbrache entsprechend § 32a DirektZahlDurchfV anzugeben.

8070 Miscanthus

Es sind die Flächen mit Miscanthus entsprechend § 32b DirektZahlDurchfV anzugeben.

8071 Silphium perfoliatum (durchwachsene Silphie)

Es sind die Flächen entsprechend § 32c DirektZahlDurchfV anzugeben.

Umsatzanteile in Ökobetrieben und im Garten- oder Weinbau in v. H.

8080 bis 8089

Dieser Unterabschnitt ist von Ökobetrieben und von Betrieben, die in den Codes 2220 bis 2299 einen Umsatz ausgewiesen haben, auszufüllen.

Hier ist anzugeben, wie sich die Umsätze auf die verschiedenen Absatzwege verteilen. Falls keine ausreichenden Unterlagen vorhanden sind, ist eine Schätzung vorzunehmen.

Aufteilung Eigenproduktion im Gartenbau (%)

8090 bis 8092

Betriebe mit Umsatz aus dem Anbau von Zierpflanzen sollen hier die in der GuV, Code 2269, Spalte 5 angegebenen Erträge aus der Eigenproduktion prozentual auf Schnittblumen, Topfpflanzen und dem übrigen Gartenbau aufteilen.

Grundflächen im Gartenbau (ha)

8094 bis 8099

Die Grundflächen sind entsprechend ihrer gartenbaulichen Nutzung für das jeweilige Geschäftsjahr einzutragen. Im Geschäftsjahr zu- bzw. abgegangene Flächen sind anteilig zu berücksichtigen. Die Angaben sind in ha mit bis zu 4 Nachkommastellen vorzunehmen.

Kleine Hochsee- und Küstenfischerei

8107 Verbrauchter Treibstoff

Hier ist verbrauchte Treibstoff in Liter und Jahr anzugeben.

Umsatzsteuer bei regelbesteuerten Unternehmen (Code 0028 = 2)

8120 Umsatzsteuer im Geschäftsjahr

Hier ist die Umsatzsteuer des Unternehmens einschließlich der Umsatzsteuer auf innergemeinschaftliche Erwerbe und der Umsatzsteuer auf Sägewerkerzeugnisse, Getränke sowie alkoholische Flüssigkeiten auszuweisen.

8124 Vorsteuer auf Investitionen im Geschäftsjahr

Hier ist die abziehbare Vorsteuer auf Investitionen (Kauf von Anlagevermögen) auszuweisen.

8128 Sonstige Vorsteuer

Hier ist die abziehbare Vorsteuer mit Ausnahme der in 8124 ausgewiesenen Vorsteuer auszuweisen.

~~Entschuldung und bilanzielle Entlastung~~

~~Zusätzliche Angaben für juristische Personen~~

~~(einschl. GmbH & Co KG)~~

~~8140 bis 8142~~

~~Hier sind die im Geschäftsjahr getätigten Tilgungen von Verbindlichkeiten (ohne Veränderungen bei Kontokorrentkrediten) gegenüber Kreditinstituten anzugeben. Die Angaben erfolgen in € getrennt nach Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten.~~

~~8140~~ ~~Summe der Tilgungsbeträge für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von weniger als 1 Jahr.~~

~~8141~~ ~~Summe der Tilgungsbeträge für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr und weniger als 5 Jahren.~~

~~8142~~ ~~Summe der Tilgungsbeträge für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren~~

~~8143 Tilgung von Altschulden, Zahlungen bei Vermögensauseinandersetzungen~~

Zusätzliche Angaben zu den auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebrachten Nährstoffmengen

8150, 8153, 8156

An dieser Stelle sind für das jeweilige Wirtschaftsjahr bzw. Kalenderjahr die ausgebrachten Düngenährstoffe (N, P_2O_5, K_2O) aus zugekauften Mineraldüngemitteln auszuweisen. Sie sind in den Codes 8150, 8153 und 8156 in kg je ha LF einzutragen. **Es sind die ausgebrachten Nährstoffmengen einzutragen, nicht etwa ein Saldo aus Nährstoffzufuhr und –entzug**. Auf diese Angaben kann verzichtet werden, wenn die zugekauften Düngemittel differenziert nach Düngemittelsorte in der GuV, und mit ihrer Menge bei der Vorrätebewertung und dem Naturalbericht verbucht worden sind.

8150 Düngenährstoffe N in kg je ha LF
8153 Düngenährstoffe P_2O_5 in kg je ha LF
8156 Düngenährstoffe K_2O in kg je ha LF

Persönliche Angaben

(nur für Einzelunternehmen)

Dieser Abschnitt dient insbesondere der Ermittlung des verfügbaren Einkommens. Hierfür ist erforderlich, dass sich alle Angaben auf denselben Zeitraum beziehen.

Alle Angaben in diesem Abschnitt sind aus Ermittlungsgründen für das Kalenderjahr zu erfassen, das in dem Wirtschaftsjahr endete, für das dieser BMEL-Jahresabschluss aufgestellt wurde. Beispiel: Für den BMEL-Jahresabschluss 2012/13 sind hier die Angaben für 2012 auszuweisen.

Einkünfte im Kalenderjahr

8160 bis 8216

Hier sind die Einkünfte im Sinne von § 2 Abs. 1 EStG des Betriebsinhaberehepaares auszuweisen. Die hier einzutragenden Werte können direkt aus dem Steuerbescheid übernommen werden.

Liegt noch kein Steuerbescheid vor, sind die Angaben aufgrund zuverlässiger Schätzungen vorzunehmen.

Einkünfte aus Land und Forstwirtschaft	8160
dar.: Einkünfte aus Beteiligungen an anderen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben bzw. ausgelagerten Betriebsteilen	8161
Einkünfte aus Gewerbebetrieb	8162
dar.: Einkünfte aus Gewerbebetrieb Biogas	8163
Einkünfte aus Gewerbebetrieb Fotovoltaik	8164
Einkünfte aus Gewerbebetrieb Lohnarbeit	8167
Einkünfte aus sonstigen Gewerbebetrieben	8168
Einkünfte aus selbständiger Arbeit	8212
Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit	8213
Einkünfte aus Kapitalvermögen	8214
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	8215
Sonstige Einkünfte	8216

8218 Summe der Einkünfte aus Einkunftsarten

8218 = Summe (8160, 8162, 8212 : 8216)

8219 Summe der positiven Einkünfte

In die Summe der positiven Einkünfte sind nur Einkunftsarten einzubeziehen, die größer als Null sind. Einkunftsarten mit Verlusten werden nicht berücksichtigt.

Erhaltene Vermögensübertragungen

8220 Erhaltene Vermögensübertragungen (Schenkungen, Erbschaften)

Hier sind vom Betriebsinhaberehepaar erhaltene Vermögensübertragungen im Sinne des Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetzes auszuweisen. Dies sind der steuerpflichtige Erwerb im Sinne von § 10 ErbStG und die steuerfreien Erwerbe im Sinne von § 13 ErbStG vor Abzug der Freibeträge nach §§ 16, 17 ErbStG.

Erhaltene Einkommensübertragungen

8221 bis 8224

Einkommensübertragungen sind in der Regel staatliche Transferzahlungen Die Empfänger haben auf diese Zahlungen einen Rechtsanspruch, ohne zuvor eine Gegenleistung, zum Beispiel in Form von Beiträgen, erbracht zu haben. Auszahlung von Lebensversicherungen oder Bausparverträgen sowie Rückerstattungen von Krankenkassenbeiträgen und Einkommensteuer gehören **nicht** dazu. Dies sind ggfl. Einlagen aus Privatvermögen und werden auf Code 1582 verbucht.

8221 Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld

Hier sind das Arbeitslosengeld, das Kurzarbeitergeld und andere Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz auszuweisen, die das Betriebsinhaberehepaar erhalten hat.

Ansatz:
Arbeitslosengeld
Berufsausbildungsbeihilfe
Kurzarbeitergeld
Saison-Kurzarbeitergeld, Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung
Unterhaltsgeld

8222 Wohngeld

Hier ist das vom Betriebsinhaberehepaar empfangene Wohngeld einschließlich anderer Leistungen nach dem WohngelDLGesetz auszuweisen. Das Wohngeld umfasst den Mietzuschuss für Mieter und den Lastenzuschuss für Eigentümer eines Eigenheims, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle, einer Eigentumswohnung oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts.

8223 Kindergeld, -zuschlag

Hier sind alle vom Betriebsinhaberehepaar empfangenen Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz auszuweisen.

Ansatz:
Kindergeld
Kindergeldzuschlag

8224 Bafög, Elterngeld, Erziehungsgeld

Hier sind alle vom Betriebsinhaberehepaar empfangenen Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (Bafög) und dem Gesetz

zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG) auszuweisen.

Ansatz:
Leistungen nach Bafög
Elterngeld
Erziehungsgeld

8225 Renten, Pensionen

Hier sind alle vom Betriebsinhaberehepaar empfangenen Renten, Pensionen und Vorruhestandsgelder auszuweisen.

8228 Sonstige erhaltene Einkommensübertragungen

Hier sind alle vom Betriebsinhaberehepaar empfangenen Einkommensübertragungen auszuweisen, die nicht unter Code 8221 bis 8225 einzutragen sind (z.B. Mutterschaftsgeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld).

Erhaltene Vermögensübertragungen sind nicht hier, sondern bei Code 8220 einzusetzen.

8229 Summe erhaltene Einkommens- und Vermögensübertragungen

8229 = Summe (8220 : 8228)

Geleistete Einkommens- und Vermögensübertragungen

8230 Gewährte Vermögensübertragungen (Schenkungen)

Hier sind vom Betriebsinhaberehepaar an Dritte gewährte Vermögensübertragungen im Sinne des Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetzes auszuweisen. Dies sind der steuerpflichtige Erwerb im Sinne von § 10 ErbStG und die steuerfreien Erwerbe im Sinne von § 13 ErbStG vor Abzug der Freibeträge nach §§ 16, 17 ErbStG.

8231 Einkommensübertragungen an die Altenteiler

Hier sind die baren und unbaren Einkommensübertragungen an die Altenteiler auszuweisen, soweit sie vom Betriebsinhaberehepaar geleistet werden.

8232 Unterhaltszahlungen an haushaltsfremde Personen

Hier sind Unterhaltzahlungen an haushaltfremde Personen auszuweisen.

Ansatz:
Unterhalt an den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten
Unterhaltszahlungen an Kinder, die nicht im Haushalt des Betriebsinhaberehepaars leben

8238 Sonstige gewährte Einkommensübertragungen

Hier sind alle Einkommensübertragungen vom Betriebsinhaberehepaar an Dritte auszuweisen, die nicht in Code 8231 und 8232 auszuweisen sind.

8239 Summe geleistete Einkommens- und Vermögensübertragungen

8239 = Summe (8230 : 8238)

Private Steuern

8240 Einkommensteuer

Hier ist die Einkommensteuer einschließlich des Solidaritätszuschlages des Betriebsinhaberehepaares auszuweisen. Die hier einzutragenden Werte können direkt aus dem Steuerbescheid übernommen werden.

Liegt noch kein Steuerbescheid vor, sind die Angaben aufgrund zuverlässiger Schätzungen vorzunehmen.

8241 Kirchensteuer

Hier ist die Kirchensteuer des Betriebsinhaberehepaares für das Kalenderjahr auszuweisen. Die hier einzutragenden Werte können direkt aus dem Steuerbescheid übernommen werden.

8243 Grundsteuer

Hier ist die gezahlte Grundsteuer des Betriebsinhaberehepaares auszuweisen.

Die Grundsteuer, die eine Betriebsausgabe des landwirtschaftlichen Unternehmens darstellt, ist nicht in diese Position einzubeziehen.

8244 Kraftfahrzeugsteuer

Hier ist die gezahlte Kraftfahrzeugsteuer für privat genutzte PKW einschließlich der Privatanteile für den privat genutzten betrieblichen PKW des Betriebsinhaberehepaares auszuweisen.

Die Kraftfahrzeugsteuer, die eine Betriebsausgabe des landwirtschaftlichen Unternehmens darstellt, ist in diese Position nicht einzubeziehen.

8248 Sonstige private Steuern

Hier sind sonstige private gezahlte, direkte Steuern des Betriebsinhaberehepaares für das Kalenderjahr auszuweisen.

Ansatz:
Erbschaftsteuer
Schenkungsteuer

8249 Summe private Steuern

8249 = Summe (8240 : 8248)

Private Versicherungen

8250 bis 8268

Hier sind Beiträge des Betriebsinhaberehepaars und der Kinder ohne eigene Einkünfte für private Versicherungen auszuweisen. Beiträge für andere Familienmitglieder sind hier nicht auszuweisen.

8269 Summe private Versicherungen

8269 = Summe (8250 : 8268)

Anlage 1: Codekatalog zum BMEL-Jahresabschluss

Änderungen für KJ 2022 bzw. WJ 2022/23 sind grau unterlegt

Inhalt:

Deckblatt
Deckblatt 2

1. Bilanz 3
Aktiva 3
Passiva 6
Einlagen und Entnahmen (obligatorisch nur für Einzelunternehmen) 7
Gliederung des Eigenkapitals bei Genossenschaften 7
Gliederung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften 8
Gliederung des Eigenkapitals bei Personenhandelsgesellschaften 8
Kapitalkontenentwicklung zum ". . ." (fakultativ und nur für Personengesellschaften) 9
Ergebnisverwendung zum ". . ." (fakultativ und nur für Personengesellschaften) 9

2. Gewinn- und Verlustrechnung 10

3. Anhang zur Bilanz 19
Anlagenspiegel 19
Anlagenspiegel 20
Anlagenspiegel 21
Bewertung des Tiervermögens 22
Bewertung der Vorräte (einschließlich Feldinventar) 23
Bewertung der Vorräte (einschließlich Feldinventar) 24
Forderungenspiegel obligatorisch für Genossenschaften und Kapitalgesellschaften (einschl. GmbH & Co KG) 26
Verbindlichkeitenspiegel obligatorisch für Genossenschaften und Kapitalgesellschaften (einschl. GmbH & Co KG) 26
Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 26

4. Ernteflächen, naturale Erträge und Leistungen sowie Durchschnittspreise 27

5. Naturalbericht 30

6. Betriebsfläche 33

7. Arbeitskräfte 34

8. Ergänzende Angaben 35
Ergänzende Angaben zum Unternehmen 35

Deckblatt

Betrieb:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Wohnort:

Wirtschaftsjahr:

Buchstelle	0001		
Betriebsnummer bei der Buchstelle	0002		
Land	0003		
Regierungsbezirk / Direktionsbezirk	0004		
Landkreis, kreisfreie Stadt	0005		
Gemeinde	0006		
Betriebsnummer bei der Landwirtschaftsbehörde	0007		
EU-Ordnungsnummer	0008		
~~Währung~~	~~0009~~		
Betriebsnummer in der Fischereifahrzeugkartei (nur Kleine Hochsee- und Küstenfischerei)	0010		
Handelsrecht / Steuerrecht	0012		
Konsolidierte Bilanz / konsolidierter Jahresabschluss	0014		
Erwerbscharakter des Betriebes (Haupt-oder Nebenerwerb)	0018		
Betriebsart (Produktionsschwerpunkt)	0019		
Rechtsform des Unternehmens	0020		
Gebietszugehörigkeit	0021		
Weinbaugebiet	0022		
Bewirtschaftungsform (konventionell, ökologisch)	0023		
Abschlussstichtag	0024		
Vergütung durch BMEL	0025		
Art der Buchführung	0026		
Verbuchung der Geschäftsvorfälle	0027		
Umsatzsteuersystem	0028		
Plausibilitätskennzeichen	0029		
Betriebsnummer in der InVeKoS- Datenbank (ZID) ~~(obligatorisch)~~	0035		
Vergleichswert der landwirtschaftlichen Nutzung	0040	je Unterneh.	je ha
Vergleichswert der gartenbaulichen Nutzung	0041	je Unterneh.	je ha
Vergleichswert der weinbaulichen Nutzung	0042	je Unterneh.	je ha
Vergleichswert der forstlichen Nutzung	0043	je Unterneh.	je ha
Ertragsmesszahl (EMZ)	0044	je Unterneh.	je ha

1. Bilanz

Aktiva

(in €) 1	Code	Geschäftsjahr 2	Vorjahr 3	Veränderung 4
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1009			
~~2. Milchlieferrechte~~	~~1010~~			
3. Zahlungsansprüche Betriebsprämie	1012			
4. Sonstige entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen	1014			
5. Geschäfts- oder Firmenwert	1015			
6. Geleistete Anzahlungen	1018			
	1019			
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				
Boden im Sinne von § 55 Abs. 1 EStG	1020			
Sonstiger Boden	1021			
Bodenverbesserungen	1022			
Bauliche Anlagen	1023			
Wohngebäude	1024			
Wirtschaftsgebäude	1025			
Gewächshäuser (Gebäude)	1026			
Biogasanlage	1027			
	1029			
2. Technische Anlagen und Maschinen				
Betriebsvorrichtungen	1030			
Maschinen und Geräte	1031			
Gewächshäuser (Betriebsvorrichtung)	1032			
Heizanlagen	1033			
Kellereieinrichtung	1034			
Fischereifahrzeuge	1035			
Fischereifahrzeugmotoren	1036			
Fischerei- und Bordgeräte	1037			
	1039			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und -Geschäftsausstattung				
PKW	1040			
Fuhrpark	1041			
Werkstatteinrichtung	1043			
Verkaufsraumeinrichtung	1045			
Büroeinrichtung	1046			
Sonstiges	1047			
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1048			
	1049			
4. Stehendes Holz	1069			
5. Dauerkulturen	1076			
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1078			
Summe: 1029, 1039, 1049, 1069, 1076, 1078	**1079**			
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1080			
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1081			
3. Beteiligungen	1082			
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1083			
5. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1084			
6. Wertpapiere des Anlagevermögens	1085			
7. Ausleihungen an Gesellschafter	1086			
8. Sonstige Ausleihungen	1087			
	1088			
Summe aus 1019, 1079, 1088	**1089**			

Aktiva

(in €) 1	Code	Geschäftsjahr 2	Vorjahr 3	Veränderung 4
B. Tiervermögen				
I. Pferde	1090			
II. Rinder	1091			
III. Schweine	1092			
IV. Schafe	1093			
V. Geflügel	1094			
VI. Sonstige Tiere	1098			
	1099			
C. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1109			
2. Feldinventar	1110			
3. Sonstige unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1118			
4. Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse	1120			
5. Zugekaufte Waren	1121			
6. Geleistete Anzahlungen	1148			
	1149			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1150			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1151			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1152			
4. Forderungen an Gesellschafter	1153			
5. Eingeforderte ausstehende Einlagen/rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile (für Kapitalgesells. und Genossens.)	1154			
6. Sonstige Vermögensgegenstände	1158			
	1159			
III. Wertpapiere				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1160			
3. Sonstige Wertpapiere	1168			
	1169			
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1179			
Summe aus 1149, 1159, 1169, 1179	**1189**			

Aktiva

(in €) 1	Code	Geschäftsjahr 2	Vorjahr 3	Veränderung 4
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1199			
E. Aktive latente Steuern	1202			
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1205			
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag/ Nicht durch Vermögens-einlagen gedeckter Fehlbetrag	1219			
davon: I. Persönlich haftende Gesellschafter				
1. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital	1220			
2. Durch Verluste entstandenes negatives Kapital	1221			
davon: II. Beschränkt haftende Gesellschafter				
1. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital	1222			
2. Durch Verluste entstandenes negatives Kapital	1223			
Aktiva (1089, 1099, 1189 bis 1219)	**1229**			

Passiva

(in €) 1	Code	Geschäftsjahr 2	Vorjahr 3	Veränderung 4
A. Eigenkapital				
(obligatorisch für Einzelunternehmen, fakultativ für GbR)				
1. Anfangskapital	1449			
2. Einlagen	1459			
3. Entnahmen	1469			
4. Gewinn	1479			
5. Verlust	1489			
6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1498			
	1499			
B. Sonderposten mit Rücklageanteil				
1. Steuerfreie Rücklage	1520			
2. Steuerrechtliche Sonderabschreibungen	1521			
	1523			
C. Sonstige Sonderposten				
1. Einlagen stiller Gesellschafter	1524			
2. Sonderposten für Investitionszulagen/zuschüsse	1525			
3. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	1526			
4. Andere Sonderposten	1528			
	1529			
D. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1530			
2. Steuerrückstellungen	1531			
3. Sonstige Rückstellungen	1538			
	1539			
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1540			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1543			
3. Verbindlichk. aus Lieferungen u. Leistungen	1545			
4. Verbindl. aus d. Ausstellung eigener Wechsel	1547			
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1549			
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1551			
7. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1553			
8. Sonstige Verbindlichkeiten	1555			
- davon aus Steuern	1556			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1557			
	1559			
F. Rechnungsabgrenzungsposten	1566			
G. Passive latente Steuern	1567			
Passiva (1439, 1499, 1516, 1523, 1529, 1539, 1559, 1566, 1567)	1568			
Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB	1569			

Einlagen und Entnahmen (obligatorisch nur für Einzelunternehmen)

(in €)	Code	Natural + AfA laut GuV	Privatanteile laut GuV	außerhalb der GuV	Summe
1		2	3	4	5
Entnahmen für die Lebenshaltung	1571				
Entnahmen für das Altenteil	1572				
Entnahmen für sonst. Einkommensübertragung.	1573				
Entnahmen für private Versicherungen	1574	-----			
Entnahmen für private Steuern	1575	-----			
Entnahmen zur Bildung von Privatvermögen	1576		-----		
Entnahmen für nichtlandw. Einkünfte	1577	-----	-----		
Sonstige Entnahmen	1578				
	1579				
Einlagen aus nichtlandw. Erwerbseinkünften	1580	-----	-----		
Einlagen aus nicht Erwerbseinkünften	1581	-----	-----		
Einlagen aus Privatvermögen	1582	-----	-----		
Einlagen aus Einkommensübertragungen	1583	-----	-----		
Sonstige Einlagen	1588		-----		
	1589		-----		

Gliederung des Eigenkapitals bei Genossenschaften

(in €)	Code	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung
1		2	3	4
I. Geschäftsguthaben				
1. der verbleibenden Mitglieder	1400			
2. der ausscheidenden Mitglieder	1401			
3. aus gekündigten Geschäftsanteilen	1402			
	1403			
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	1404			
II. Kapitalrücklage	1405			
III. Ergebnisrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	1410			
- davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs	1411			
- davon a. d. Jahresüberschuss d. Geschäftsj.	1412			
- für das Geschäftsjahr entnommen	1413			
2. Andere Ergebnisrücklagen	1422			
- davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs	1423			
- davon a. d. Jahresüberschuss d. Geschäftsj.	1424			
- für das Geschäftsjahr entnommen	1425			
Summe: 1410, 1422	**1429**			
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust				
1. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	1430			
2. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1431			
3. Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	1432			
4. Ausschüttung	1433			
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1435			
	1436			
Summe aus 1403, 1405, 1429, 1436	**1439**			

Gliederung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften

(in €) 1	Code	Geschäftsjahr 2	Vorjahr 3	Veränderung 4
I. Gezeichnetes Kapital / Eingefordertes Kapital				
1. Gezeichnetes Kapital	1400			
2. Eigene Anteile	1401			
3. nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	1402			
	1403			
II. Kapitalrücklage	1405			
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	1410			
- davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs	1411			
- davon a. d. Jahresüberschuss d. Geschäftsj.	1412			
- für das Geschäftsjahr entnommen	1413			
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	1414			
3. Satzungsmäßige Rücklagen	1418			
- davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs	1419			
- davon a. d. Jahresüberschuss d. Geschäftsj.	1420			
- für das Geschäftsjahr entnommen	1421			
4. Andere Gewinnrücklagen	1422			
- davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs	1423			
- davon a. d. Jahresüberschuss d. Geschäftsj.	1424			
- für das Geschäftsjahr entnommen	1425			
Summe: 1410, 1414, 1418, 1422	**1429**			
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust				
1. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	1430			
2. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1431			
3. Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	1432			
4. Ausschüttung	1433			
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1435			
	1436			
Summe aus 1403, 1405, 1429, 1436	**1439**			

Bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften wird auf der Passivseite der Bilanz das Eigenkapital nicht mit den Codes 1449 bis 1499, sondern stattdessen mit den Codes 1400 bis 1439 dargestellt.

Gliederung des Eigenkapitals bei Personenhandelsgesellschaften

(in €) 1	Code	Geschäftsjahr 2	Vorjahr 3	Veränderung 4
I. Gesellschafterkapital / Komplementärkapital				
1. Festkapital	1500			
2. Variables Kapital	1501			
3. Verlustvortragskonto	1502			
	1503			
II. Kommanditkapital				
1. Kommanditeinlage	1504			
2. Variables Kommanditkapital	1505			
3. Verlustausgleichskonto	1506			
	1507			
III. Rücklagen				
1. Vertragsmäßige Rücklage	1508			
3. Andere Rücklagen	1513			
	1514			
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1515			
Saldo aus 1503, 1507, 1514, 1515	**1516**			

Bei Personenhandelsgesellschaften wird auf der Passivseite der Bilanz das Eigenkapital nicht mit den Codes 1449 bis 1499, sondern stattdessen mit den Codes 1500 bis 1516 dargestellt.

Kapitalkontenentwicklung zum ". . ." (fakultativ und nur für Personengesellschaften)

(in €)	Code	Eigen-kapital-konten "Datum" (Anfang)	Fremd-kapital-konten "Datum" (Anfang)	Einlagen/ Erhöhungen	Entnahmen/ Vermindе-rungen	Ergebnis-anteil Ge-schäftsjahr	Eigen-kapital-konten "Datum" (Ende)	Fremd-kapital-konten "Datum" (Ende)
1		2	3	4	5	6	7	8
Gesellschafter I								
Festkapital	1610		---					---
Variables Kapital	1611		---					---
Vertragsmäßige Rücklage	1612		---					---
Sonderrücklagen DMBilG	1613		---					---
Verlustvortragskonto	1615		---					---
Andere Rücklagen	1617		---					---
Verrechnungskto., Fremdkap.	1618	---					---	
Gesellschafter II								
Festkapital	1620		---					---
Variables Kapital	1621		---					---
Vertragsmäßige Rücklage	1622		---					---
Verlustvortragskonto	1625		---					---
Sonderrücklagen DMBilG	1623		---					---
Andere Rücklagen	1627		---					---
Verrechnungskto., Fremdkap.	1628	---					---	
Gesellschafter III								
Festkapital	1630		---					---
Variables Kapital	1631		---					---
Vertragsmäßige Rücklage	1632		---					---
Sonderrücklagen DMBilG	1633		---					---
Verlustvortragskonto	1635		---					---
Andere Rücklagen	1637		---					---
Verrechnungskto., Fremdkap.	1638	---					---	
Gesellschafter n								
(...)								
Summe	**1899**							

Ergebnisverwendung zum ". . ." (fakultativ und nur für Personengesellschaften)

(in €)	Code	Tätigkeits-vergütung	Tantieme	Darlehens-verzinsung	Gebrauchs-überlassung	Sonstige Vergütungen	Restver-teilung	Ergebnis-anteil
1		2	3	4	5	6	7	8
Gesellschafter I	1901							
Gesellschafter II	1902							
Gesellschafter III	1903							
(...)								
Summe	**1999**							

2. Gewinn- und Verlustrechnung

(in €)	Code	Einnahme / Ausgabe	Bestandsänderung / Abschreibung	Naturalentnahme / Privatanteil	Ertrag / Aufwand Geschäftsj.	Ertrag / Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
1. Umsatzerlöse						
a) Landw. Pflanzenproduktion						
Winterweizen, Dinkel	2001		---------			
Sommerweizen	2002		---------			
Hartweizen, Durum	2003		---------			
Roggen	2004		---------			
Wintergerste	2005		---------			
Sommergerste	2006		---------			
Hafer	2007		---------			
Sommermenggetreide	2008		---------			
Wintermenggetreide	2009		---------			
Körnermais	2010		---------			
CCM	2011		---------			
Triticale	2012		---------			
Sonstiges Getreide	2017		---------			
Stroh	2018		---------			
Ackerbohnen	2020		---------			
Futtererbsen	2021		---------			
Sonstige Hülsenfrüchte für Futterzwecke	2022		---------			
Sonstige Hülsenfrüchte	2023		---------			
Winterraps	2024		---------			
Sommerraps und Rübsen	2025		---------			
Sonnenblumen	2026		---------			
Sojabohnen	2027		---------			
Andere Ölsaaten (außer Öllein)	2028		---------			
Faserpflanzen	2029		---------			
Öllein	2030		---------			
Energiegetreide	2031		---------			
Energiemais	2032		---------			
Energieeiweißpflanzen	2033		---------			
Energieölsaaten	2034		---------			
Energierüben	2035		---------			
Kartoffeln	2039		---------			
Zuckerrüben	2040		---------			
Rübenblatt und Rübenköpfe	2048		---------			
Kohlgemüse aus Feldanbau	2050		---------			
Blattgemüse aus Feldanbau	2051		---------			
Fruchtgemüse aus Feldanbau (z. B. Gurken)	2053		---------			
Spargel aus Feldanbau	2054		---------			
Sonst. Knollen-, Wurzelgemüse a. Feldanbau	2055		---------			
Hülsengemüse aus Feldanbau	2056		---------			
Sonstiges Gemüse aus Feldanbau	2057		---------			
Tabak	2060		---------			
Grassamen	2061		---------			
Sonstige Sämereien aus Feldanbau	2062		---------			
Arznei-, Gewürz-, Aroma- und Duftpflanzen	2063		---------			
Sonstige Energiepflanzen	2064		---------			
Sonst. nachwachsende Rohstoffe	2066		---------			
Vergesellschaftete Kulturen	2068		---------			
Andere Handelsgewächse	2069		---------			
Silomais, Lieschkolbenschrot	2070		---------			
Futterhackfrüchte	2072		---------			
Klee, Kleegras, Kleegemisch	2073		---------			
Zwischenfrüchte	2074		---------			
Frischfutter aus Wiesen, Weiden	2075		---------			
Silage aus Wiesen, Weiden	2076		---------			
Heu aus Wiesen, Weiden	2077		---------			
Getreidegrünfutter	2078		---------			
Sonstige Futterpflanzen	2079		---------			
Hopfen	2080		---------			
Sonstige landwirtschaftliche Kulturen	2088		---------			
	2099		---------			
b) Tierproduktion						
Pferde						
Ponys und Kleinpferde bis 1 Jahr	2100		---------			
Ponys und Kleinpferde über 1 bis 2 Jahre	2101		---------			
Ponys und Kleinpferde über 2 bis 3 Jahre	2102		---------			
Ponys und Kleinpferde über 3 Jahre	2103		---------			
Fohlen und Pferde bis 1 Jahr	2104		---------			
Pferde über 1 bis 2 Jahre	2105		---------			
Pferde über 2 bis 3 Jahre	2106		---------			
Pferde über 3 Jahre	2107		---------			
	2109		---------			

(in €)	Code	Einnahme / Ausgabe	Bestandsänderung / Abschreibung	Naturalentnahme / Privatanteil	Ertrag / Aufwand Geschäftsj.	Ertrag / Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
Rinder, Milch						
Mastkälber	2110		---			
Weibliche Kälber bis 0,5 Jahre	2111		---			
Weibliche Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr	2112		---			
Weibliche Jungrinder über 1 bis 2 Jahre	2113		---			
Zuchtfärsen	2114		---			
Mastfärsen	2115		---			
Milchkühe	2116		---			
Ammen- und Mutterkühe	2117		---			
Schlacht- und Mastkühe	2118		---			
Männliche Kälber bis 0,5 Jahre	2120		---			
Männliche Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr	2121		---			
Männliche Jungrinder über 1 bis 1,5 Jahre	2122		---			
Männliche Jungrinder über 1,5 bis 2 Jahr	2123		---			
Männliche Mastrinder über 2 Jahre	2124		---			
Zuchtbullen	2125		---			
Kuhmilch	2127		---			
Kuhmilcherzeugnisse	2128		---			
	2129		---			
Schweine						
Ferkel bis 10 kg	2130		---			
Ferkel 10 bis ~~25~~ 30 kg	2131		---			
Läufer ~~25~~ 30 bis 50 kg	2133		---			
Mastschweine über 50 kg	2134		---			
Jungsauen	2135		---			
Zuchtsauen	2136		---			
Jungeber, 50 bis 120 kg	2137		---			
Zuchteber	2138		---			
	2139		---			
Schafe, Wolle, Schafmilch						
Lämmer bis 6 Monate	2140		---			
Jungschafe über 6 bis 12 Monate	2141		---			
Jungschafe über 12 bis 20 Monate	2142		---			
Mutterschafe	2143		---			
Zuchtböcke	2144		---			
Wolle	2146		---			
Schafmilch	2147		---			
Schafmilcherzeugnisse	2148		---			
	2149		---			
Geflügel, Eier						
Hühnerküken	2150		---			
Junghennen	2151		---			
Legehennen	2152		---			
Jungmasthühner	2153		---			
Mastenten	2154		---			
Mastputen	2155		---			
Mastgänse	2156		---			
Zuchtputen, -enten, -gänse	2157		---			
Hühnereier	2158		---			
Sonstiges Geflügel, sonstige Eier	2159		---			
	2160		---			
Damtiere						
Damkälber unter 1 Jahr	2163		---			
Damschmaltiere und Damspießer (1 bis 2 J.)	2164		---			
Damalttiere	2165		---			
Damhirsche einschließlich Damknieper	2166		---			
	2169		---			
Sonstige tierische Erzeugung						
Pensionspferdehaltung	2170		---			
Mutterziegen	2172		---			
Sonstige Ziegen	2173		---			
Ziegenmilch	2174		---			
Ziegenmilcherzeugnisse	2175		---			
Mastkaninchen	2176		---			
Zucht- und Angorakaninchen	2177		---			
Pelztiere	2178		---			
Zahlungen aus der Initiative Tierwohl	2179		---			
Sonstige Tiere	2180		---			
Bienenstöcke	2181		---			
Honig u. and. Erzeugnisse der Bienenzucht	2182		---			
Stallmist, Gülle	2183		---			
Sonstige tierische Erzeugnisse	2184		---			
Rinderhaltung im Lohn	2185		---			
Schweinehaltung im Lohn	2186		---			
Schafhaltung im Lohn	2187		---			
Geflügelhaltung im Lohn	2188		---			
Sonstige Tierhaltung im Lohn	2189		---			
Forellen	2190		---			
Karpfen	2191		---			
Hechte	2192		---			
Sonstige Süßwasserfische und Erzeugnisse der Binnenfischerei	2197		---			
	2198		---			
(Summe: 2109, 2129, 2139, 2149, 2160, 2169, 2198)	**2199**		---			

(in €) 1	Code	Einnahme / Ausgabe 2	Bestandsänderung / Abschreibung 3	Naturalentnahme / Privatanteil 4	Ertrag / Aufwand Geschäftsj. 5	Ertrag / Aufwand Vorjahr 6
c) Obstbau						
Äpfel	2200		---------			
Sonstiges Kernobst (Birnen/Quitten)	2201		---------			
Süßkirschen	2202		---------			
Sauerkirschen, Schattenmorellen	2203		---------			
Pflaumen und Zwetschgen	2204		---------			
Sonstiges Steinobst (Mirabellen)	2205		---------			
Schalenobst (Nüsse)	2206		---------			
Erdbeeren	2207		---------			
Sonstige Beeren	2208		---------			
	2209		---------			
d) Gartenbau						
Gemüse aus Freilandanbau						
*Kohlgemüse aus Freilandanbau	2220		---------			
*Blattgemüse aus Freilandanbau	2221		---------			
*Tomaten aus Freilandanbau	2222		---------			
*Sonst. Fruchtgemüse aus Freilandanbau	2223		---------			
*Spargel aus Freilandanbau	2224		---------			
*Knollen-, Wurzelgemüse aus Freilandanbau	2225		---------			
*Hülsengemüse aus Freilandanbau	2226		---------			
Sonstiges Gemüse aus Freilandanbau	2227		---------			
	2229		---------			
Gemüse aus Gewächshäusern						
*Kohlgemüse aus Gewächshäusern	2230		---------			
*Blattgemüse aus Gewächshäusern	2231		---------			
*Tomaten aus Gewächshäusern	2232		---------			
*Sonst. Fruchtgemüse aus Gewächshäusern	2233		---------			
*Knollen-,Wurzelgemüse a.Gewächshäusern	2235		---------			
*Hülsengemüse aus Gewächshäusern	2236		---------			
Sonstiges Gemüse aus Gewächshäusern	2237		---------			
*Pilze	2238		---------			
	2239		---------			
Zierpflanzen aus Freilandanbau						
*Schnittblumen aus Freilandanbau	2240		---------			
*Jungpflanzen aus Freilandanbau	2241		---------			
*Topfpflanzen aus Freilandanbau	2242		---------			
*Stauden aus Freilandanbau	2243		---------			
Blumenzwieb. und sonst.aus Freilandanbau	2245		---------			
	2249		---------			
Zierpflanzen aus Gewächshäusern						
*Schnittblumen aus Gewächshäusern	2250		---------			
*Jungpflanzen aus Gewächshäusern	2251		---------			
*Topfpflanzen aus Gewächshäusern	2252		---------			
*Stauden aus Gewächshäusern	2253		---------			
Hydrokulturen und sonst. Gewächsh.-Anbau	2255		---------			
	2259		---------			
Sonstiger Gartenbau						
Baumschulen	2260		---------			
Sämereien des Gartenbaus	2266		---------			
Übriger Gartenbau	2267		---------			
	2268		---------			
Summe aus 2229, 2239, 2249, 2259, 2268	**2269**		---------			
e) Weinbau und Kellerei						
Keltertrauben/Maische für Qualitätswein	2271		---------			
Keltertrauben/Maische für anderen Wein	2272		---------			
Fasswein, Qualitätswein	2276		---------			
Fasswein, anderer Wein	2279		---------			
Flaschenwein, Qualitätswein	2285		---------			
Flaschenwein, anderer Wein	2288		---------			
Sekt	2289		---------			
Traubensaft, Essiggrundwein, Wein zur Destillation	2295		---------			
Sonstige Erzeugnisse des Weinbaus	2297		---------			
	2299		---------			
f) Forstwirtschaft und Jagd						
Eichenholz	2300		---------			
Buche und sonstiges Laubholz	2301		---------			
Fichte, Tanne, Douglasie	2302		---------			
Kiefer, Lärche und sonstiges Nadelholz	2303		---------			
Sonstige Forsterzeugnisse	2307		---------			
Jagd, Jagdpacht	2308		---------			
	2309		---------			
g) Kleine Hochsee- u. Küstenfischerei						
Fischverkauf Inland	2310		---------			
Fischverkauf Ausland	2311		---------			
	2312		---------			

*) Die mit einem Stern gekennzeichneten Codes sind auszufüllen, sofern sie aus der Buchführung ermittelbar sind.

(in €)	Code	Einnahme / Ausgabe	Bestandsänderung / Abschreibung	Naturalentnahme / Privatanteil	Ertrag / Aufwand Geschäftsj.	Ertrag / Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
h) Handel, Dienstleistungen und Nebenbetriebe						
Strom aus Biogas	2313					
Sonstiger Strom	2314					
Boni (NaWaRo, KWK, Technologie)	2315					
Gärsubstrat (Gärreste)	2316					
Sonstiger Ertrag aus erneuerbaren Energien	2317					
Hofladen	2320					
Straußwirtschaft/Reiterstube	2321					
Brennerei	2323					
Biogas (Erlöse)	2324					
Pachterträge für luf. Flächen	2325					
Sonst. Pacht- u. Mieterträge (incl. Mietwert)	2326					
Zeitraumzugehörige Umsatzsteuer	2327					
Sonstige Erzeugnisse aus Nebenbetrieben	2328					
Warenverkauf	2329					
Friedhofsgärtnerei	2330					
Garten- und Landschaftsbau	2331					
Lohnarbeit und Maschinenmiete	2332					
Fremdenverkehr	2333					
Charter, sonstige Vermietungen	2334					
Landschaftspflege	2335					
Sonstige Dienstleistungen, Provisionen	2336					
	2337					
i) Erlösschmälerungen	2338					
Summe aus: 2099, 2199, 2209, 2269, 2299, 2309, 2312, 2337, 2338 (Umsatzerlöse)	**2339**					
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
bei Feldinventar	2340					
bei sonstigen unfertigen Erzeugnissen	2341					
bei fertigen Erzeugnissen	2342					
	2347					
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Tieren	2348					
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	2349	----------				
5. Sonstige betriebliche Erträge						
a) Zulagen und Zuschüsse						
Investitionszulagen für Boden	2351			---------		
Investitionszulagen für Bodenverbesserungen	2352			---------		
Investitionszulagen für Gebäude, baul. Anl.	2353			---------		
Investitionszulagen für stehendes Holz	2354			---------		
Investitionszulagen für Dauerkulturen	2355			---------		
Sonstige Investitionszulagen	2357			---------		
~~Zulagen für Notlagen~~	~~2358~~			---------		
Sonstige Zulagen	2359			---------		
Junglandwirteprämie	2360			---------		
Greening-Prämie	2361			---------		
Umverteilungsprämie	2362			---------		
Beihilfen für witterungsbedingte Notlagen	2366			---------		
Abwrackbeihilfen	2367			---------		
Sonstige einmalige Zuschüsse	2368			---------		
Investitionszuschüsse für Boden	2371			---------		
Investitionszuschüsse für Bodenverbesserungen	2372			---------		
Investitionszuschüsse für Gebäude, baul.Anl.	2373			---------		
Investitionszuschüsse für ~~stehendes Holz~~ Forst	2374			---------		
Investitionszuschüsse für Dauerkulturen	2375			---------		
Investitionszuschüsse für Maschinen und Geräte	2376			---------		
Sonstige Investitionszuschüsse	2377			---------		
Agrardieselerstattung	2380			---------		
Zinszuschuss, jährliche Zahlungen	2381			---------		
Zinszuschuss, Auflösung RAP b. Einmalzahl.	2382			---------		
Ablösungsbetrag für Zinszuschüsse bei Ba.	2383			---------		
Beihilfen zu Sozialversicherungen	2384			---------		
Lohnkostenzuschüsse	2385			---------		
Zuschüsse zur Hagel- und Mehrgefahrenversicherung	2387			---------		
Sonstige Aufwandszuschüsse	2388			---------		
Sonstige Prämien für pflanzliche Produkte	2399			---------		

*) Für Privatanteile die nicht sachbezogen in Spalte 2 bis 4 ausgewiesen werden können bzw. für Betriebe, die die Vorspalten (Spalte 2 bis Spalte 4) in der GuV nicht führen.

(in €)	Code	Einnahme / Ausgabe	Bestandsänderung / Abschreibung	Naturalentnahme / Privatanteil	Ertrag / Aufwand Geschäftsj.	Ertrag / Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
Sonstige Zuschüsse für Tierproduktion	2429			---------		
Aufforstungsprämien, laufende Zahlungen	2430			---------		
Sonstige Zuschüsse für den Forst	2438			---------		
Markt- und Flexibilisierungsprämie EEG	2439					
Ausgleichszulage	2440			---------		
Prämie für ökologischen Landbau	2443			---------		
Zahlungen für andere Agrarumweltmaßnahmen	2444			---------		
Ausgleichszahlungen für Umweltauflagen	2445			---------		
Betriebsprämien (Basisprämie)	2446			---------		
Beihilfen ~~zur Existenzsicherung~~ für sonstige Notlagen	2447			---------		
Sonstige Zuschüsse	2448			---------		
	2449			---------		
b) Sonstiger Betriebsertrag						
Erträge aus der Auflös. von Sonderposten	2452					
Zuschreibungen	2453					
Naturalentnahmen / Mietwert / anteilige AfA	2454*					
Privatanteile	2455*					
Entschädigungen	2457					
Sonstiger Betriebsertrag	2458					
	2459					
c) Zeitraumfremde Erträge						
Erträge a.d.Abgang v. immat. Vermögensg.	2460					
Erträge a.d.Abgang v. Grundstücken, Bauten	2461					
Erträge a.d.Abgang v. techn. Anl. u. Masch.	2462					
Erträge a.d.Abgang v. and. Anlagen, B&G	2463					
Erträge a.d.Abgang v. stehendem Holz	2487					
Erträge a.d.Abgang v. Dauerkulturen	2488					
Erträge a.d.Abgang v. Finanzanlagen	2489					
Erträge a.d.Auflösung v. Wertberichtigungen	2492					
Erträge a.d.Auflösung v. Sonderposten, zeitraumfremd	2493					
Erträge a.d.Auflösung v. Rückstellungen	2494					
Zeitraumfremde Umsatzsteuer	2495					
Sonstige zeitraumfremde Erträge	2496					
	2497					
Summe aus 2449, 2459, 2497	**2498**					
6. Materialaufwand						
a) Pflanzenproduktion						
Saat- und Pflanzgut	2509					
Kalkammonsalpeter (KAS)	2510					
Harnstoff	2511					
Ammonsulfatsalpeter	2512					
AHL	2513					
Schwefelsaures Ammoniak	2514					
Kalkstickstoff	2515					
Sonstiger Stickstoffdünger	2516					
Superphosphat	2517					
Triple-Superphosphat	2518					
Kali 40%	2519					
Kali 50%	2520					
Kali 60%	2521					
Patentkali	2522					
Sonstiger K-Dünger	2523					
Diammonphosphat (18/46)	2524					
NP-Dünger 20/20	2525					
Sonstiger NP Dünger	2526					
PK-Dünger	2527					
NK-Dünger	2528					
NPK 12/12/17	2529					
NPK 13/13/21	2530					
NPK 14/10/20	2531					
NPK 15/15/15	2532					
NPK 20/8/8	2533					
NPK 24/8/8	2534					
Sonstiger P-, PK-, NK-, NPK-Dünger	2537					
Kalk	2538					
Düngemittel allgemein	2539					
Organische Düngemittel	2540					
Pflanzenschutz	2559					
Kulturgefäße und Substrate	2570					
Folien und Vlies	2591					
Sonstiges Material für Pflanzenproduktion	2597					
Bezogene Leistungen für Pflanzenproduktion	2598					
	2599					

Siehe Erläuterungen zu den Düngemittelcodes in der Ausführungsanweisung auf Seite 2 - 19.

*) Für Privatanteile die nicht sachbezogen in Spalte 2 bis 4 ausgewiesen werden können bzw. für Betriebe, die die Vorspalten (Spalte 2 bis Spalte 4) in der GuV nicht führen.

(in €)	Code	Einnahme / Ausgabe	Bestandsänderung / Abschreibung	Naturalentnahme / Privatanteil	Ertrag / Aufwand Geschäftsj.	Ertrag / Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
b) Tierproduktion						
Ponys und Kleinpferde bis 1 Jahr	2600		----------			
Ponys und Kleinpferde über 1 bis 2 Jahre	2601		----------			
Ponys und Kleinpferde über 2 bis 3 Jahre	2602		----------			
Ponys und Kleinpferde über 3 Jahre	2603		----------			
Fohlen und Pferde bis 1 Jahr	2604		----------			
Pferde über 1 bis 2 Jahre	2605		----------			
Pferde über 2 bis 3 Jahre	2606		----------			
Pferde über 3 Jahre	2607		----------			
Mastkälber	2610		----------			
Weibliche Kälber bis 0,5 Jahre	2611		----------			
Weibliche Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr	2612		----------			
Weibliche Jungrinder über 1 bis 2 Jahre	2613		----------			
Zuchtfärsen	2614		----------			
Mastfärsen	2615		----------			
Milchkühe	2616		----------			
Ammen- und Mutterkühe	2617		----------			
Schlacht- und Mastkühe	2618		----------			
Männliche Kälber bis 0,5 Jahre	2620		----------			
Männliche Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr	2621		----------			
Männliche Jungrinder über 1 bis 1,5 Jahre	2622		----------			
Männliche Jungrinder über 1,5 bis 2 Jahre	2623		----------			
Männliche Mastrinder über 2 Jahre	2624		----------			
Zuchtbullen	2625		----------			
Ferkel bis 10 kg	2630		----------			
Ferkel 10 kg bis 30 ~~25~~ kg	2631		----------			
Läufer 30 ~~25~~ bis 50 kg	2633		----------			
Mastschweine über 50 kg	2634		----------			
Jungsauen	2635		----------			
Zuchtsauen	2636		----------			
Jungeber, 50 bis 120 kg	2637		----------			
Zuchteber	2638		----------			
Lämmer bis 6 Monate	2640		----------			
Jungschafe über 6 bis 12 Monate	2641		----------			
Jungschafe über 12 bis 20 Monate	2642		----------			
Mutterschafe	2643		----------			
Zuchtböcke	2644		----------			
Hühnerküken	2650		----------			
Junghennen	2651		----------			
Legehennen	2652		----------			
Jungmasthühner	2653		----------			
Mastenten	2654		----------			
Mastputen	2655		----------			
Mastgänse	2656		----------			
Zuchtputen, -enten, -gänse	2657		----------			
Hühnereier	2658		----------			
Sonstiges Geflügel, sonstige Eier	2659		----------			
Damkälber unter 1 Jahr	2663		----------			
Damschmaltiere und Damspießer (1 bis 2 J.)	2664		----------			
Damalttiere	2665		----------			
Damhirsche einschließlich Damknieper	2666		----------			
Mutterziegen	2672		----------			
Sonstige Ziegen	2673		----------			
Mastkaninchen	2676		----------			
Zucht- und Angorakaninchen	2677		----------			
Pelztiere	2678		----------			
Sonstige Tiere	2680		----------			
Bienenstöcke	2681		----------			
Forellen	2690		----------			
Karpfen	2691		----------			
Hechte	2692		----------			
Sonstige Süßwasserfische	2697		----------			
Kraftfutter für Pferde	2701					
Rauh- und Saftfutter für Pferde	2702					
Kraftfutter für Rinder	2705					
Rauh- und Saftfutter für Rinder	2706					
Futtermittel für Schweine	2709					
Futtermittel für Geflügel	2712					
Kraftfutter für Schafe und Ziegen	2714					
Rauh-, Saftfutter für Schafe und Ziegen	2715					
Futtermittel für sonstige Tiere	2718					
Besamung	2720					
Tierarzt	2721					
Reinigung/Desinfektion	2722					
Sonstiges Material für Tierproduktion	2726					
Sonstige bezogene Leistungen für Tierprod.	2728					
	2729					
c) Kellerei						
Zukauf von Trauben/Maische	2730					
Zukauf von Most/Wein	2732					
Fassweinausbau einschließl. Zuckerzukauf	2734					
Flaschen, Korken, Kapsel, Etikett, einschließlich Materialaufwand für Flaschenfüllung	2736					
	2739					

(in €)	Code	Einnahme / Ausgabe	Bestandsänderung / Abschreibung	Naturalentnahme / Privatanteil	Ertrag / Aufwand Geschäftsj.	Ertrag / Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
d) Forst und Jagd						
Materialaufwand für Holzernte	2740					
Sonstiger Materialaufwand für Forst	2743					
Lohnarbeit, Maschinenmiete für Holzernte	2744					
Sonst. Lohnarbeit, Maschinenmiete für Forst	2747					
Jagd	2748					
	2749					
e) Handel, Dienstleistungen und Nebenbetriebe						
Hofladen	2751					
Straußwirtschaft/Reiterstube	2752					
Brennerei	2753					
Biogasanlage (allgemeiner Aufwand)	2754					
Substrate - NawaRos	2755					
Gärhilfstoffe, Zusatzstoffe Biogas	2756					
Sonstige Nebenbetriebe	2758					
Wareneinkauf	2759					
Friedhofsgärtnerei	2760					
Garten- und Landschaftsbau	2761					
Aufwand für Lohnarbeit, Maschinenmiete	2762					
Fremdenverkehr	2763					
Charter	2764					
Landschaftspflege	2765					
Sonstige Dienstleistungen	2767					
	2769					
f) Sonstiger Materialaufwand						
Heizmaterial	2770					
Strom	2771					
Wasser, Abwasser, Eis	2772					
Dieselkraftstoff	2773					
Sonstige Treib- und Schmierstoffe	2774					
Verpackungsmaterial	2780					
Anderer Materialaufwand	2781					
Lohnarbeit und Maschinenmiete	2782					
Lade- und Löschkosten	2783					
Andere bezogene Leistungen	2784					
	2785					
g) Erhaltene Nachlässe	2786					
h) Bestandsänderungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2787					
i) Bestandsänderungen Waren	2788					
Summe aus 2599, 2729, 2739, 2749, 2769, 2785, 2786, 2787, 2788	**2789**					
7. Personalaufwand						
Löhne u. Gehälter für ständige Arbeitskr.	2790					
Löhne für nichtständige Arbeitskräfte	2791					
Aufwendungen für Altersversorgung	2792					
Soziale Abgaben	2793					
Aufwendungen für Unterstützung	2794					
Betriebliche Unfallversicherung	2798					
	2799					
8. Abschreibungen						
auf immaterielle Vermögensgegenst.(planmäßig)	2800		----------			
auf Sachanlagen (planmäßig)	2801		----------			
Außerplanmäßige Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände.	2802		----------			
~~auf Sachanlagen (außerplanmäßig)~~			----------			
Außerplanmäßige Abschreibungen, Sonderabschreibungen und steuerliche Abzugsbeträge auf Sachanlagen	2803		----------			
auf Tiere in unüblicher Höhe	2804		----------			
auf Umlaufvermögen in unüblicher Höhe	2805		----------			
auf Umlaufvermögen wegen zukünftiger Wertschwankungen in unüblicher Höhe	2806		----------			
auf das Sonderverlustkonto	2808		----------			
	2809		----------			
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
a) Unterhaltung						
Unterhaltung Bodenverbesserungen	2810					
Unterhaltung bauliche Anlagen	2811					
Unterhaltung Wohngebäude	2812					
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	2813					
Unterhaltung Gewächshäuser (Gebäude)	2814					
Unterhaltung Biogasanlage	2815					
Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	2816					
Unterhaltung Maschinen und Geräte	2817					
Unterhaltung Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	2818					
Unterhaltung Heizanlagen	2819					
Unterhaltung Kellereieinrichtung	2820					
Unterhaltung Fischereifahrzeuge	2821					
Unterhaltung Fischereifahrzeugmotoren	2822					
Unterhaltung Fischerei- und Bordgeräte	2823					
Unterhaltung PKW	2824					
Unterhaltung Fuhrpark	2825					

Unterh. and. Anlagen, Betriebs- und Gesch.	2826					
Unterhaltung Dauerkulturen	2828					
	2829					

(in €)	Code	Einnahme / Ausgabe	Bestandsänderung / Abschreibung	Naturalentnahme / Privatanteil	Ertrag / Aufwand Geschäftsj.	Ertrag / Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
b) Betriebsversicherungen						
Gebäudeversicherungen	2830					
PKW-Versicherungen	2831					
Kraftfahrzeugversicherungen	2832					
Hagel- und Mehrgefahrenversicherung	2833					
Tierversicherungen	2834					
Waldbrandversicherung	2835					
Rechtschutz	2836					
Haftpflicht	2837					
Sonstige Betriebsversicherungen	2838					
	2839					
c) Sonstiger Betriebsaufwand						
Pachtaufwendungen für luf. Flächen (inkl. GrSt. Pachtfläche)	2840					
Leasing	2841					
Pachtaufwendungen für Lieferrechte	2842					
Sonstige Pacht- und Mietaufwendungen	2845					
Grundabgaben (Wasserlasten, Bodenverband)	2846					
Landwirtschaftskammerumlage	2847					
~~Abgabe Milchüberlieferung~~	~~2848~~					
Produktionsabgabe Zucker	2849					
Umsatzsteuerzahllast für bestimmte Sägewerkserzeugnisse, Getränke und alkoholische Flüssigkeiten bei pauschalierenden Betrieben	2850					
Sonstige Abgaben	2851					
Beiträge für Verbände	2852					
Geschenke bis 40 € (§ 4 Abs. 5 EStG)	2853					
Bewirtungsaufwendungen (§ 4 Abs. 5 EStG)	2854					
Steuerberatung, Buchführung, Prüfung	2855					
Wirtschaftsberatung	2856					
Rechtsberatung	2857					
Beratungsgebühren der Forstverwaltung	2858					
Betriebshaushalt	2859					
Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	2860					
Einstellungen in den Sonderposten für Investionszulagen und -zuschüsse	2861					
Zuführungen zu den Rückstellungen	2862					
Nicht abzugsfähige Betriebsaufwendungen	2863					
Vermittlungsgebühren für Holzverkauf	2864					
Vertriebsaufwand	2865					
Telekommunikation	2866					
Zeitraumzugehörige Vorsteuer	2867					
Sonstiger Betriebsaufwand	2868					
	2869					
d) Zeitraumfremde Aufwendungen						
Aufwendg. a.d. Abgang v. imma. Vermögensg.	2870					
Aufwendg. a.d. Abgang v. Grundst., Bauten	2871					
Aufwendg. a.d. Abgang v. techn. Anl. u. Masch.	2872					
Aufwendg. a.d. Abgang v. and. Anlagen, B&G	2873					
Aufwendg. a.d. Abgang v. stehendem Holz	2887					
Aufwendg. a.d. Abgang v. Dauerkulturen	2888					
Aufwendg. a.d. Abgang v. Finanzanlagen	2889					
Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	2890					
~~Einstellungen in den Sonderposten wegen Sonder-AfA/steuerl.Herabsetzungsbetrag~~						
Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil	2891					
Einstellungen in die steuerfreien Rücklagen	2892					
Einstellungen in den sonstigen SoPo	2893					
Zeitraumfremde Vorsteuer	2894					
Sonstige zeitraumfremde Aufwendungen	2895					
	2896					
Summe aus 2829, 2839, 2869, 2896	**2897**					
Betriebsergebnis (2339+2347+2348+ 2349+2498+2789+2799+2809+2897)	**2899**					
10. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	2900					
- davon aus verbundenen Unternehmen	2901					
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2902					
- davon aus verbundenen Unternehmen	2903					

(in €)	Code	Einnahme / Ausgabe	Bestandsänderung / Abschreibung	Naturalentnahme / Privatanteil	Ertrag / Aufwand Geschäftsj.	Ertrag / Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
12. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	2904					
- davon aus verbundenen Unternehmen	2905					
13. Erträge aus Gewinngemeinschaft, Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen	2906					
14. Erträge aus Verlustübernahme	2908					
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens	2910					
- davon aus verbundenen Unternehmen	2911					
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2912					
17. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	2913					
18. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	2914					
- davon aus verbundenen Unternehmen	2915					
19. Finanzergebnis (Saldo aus 2900,‘02, 2904,‘06,‘08,‘10,‘12,‘13,‘14,‘16)	**2918**					
20. Ergebnis vor Steuern EE (Saldo 2899, 2918)	**2919**					
21. Steuern vom Einkommen und Ertrag						
Körperschaftsteuer	2930					
Kapitalertragsteuer	2931					
Gewerbesteuer	2932					
Aufwand/Ertrag aus Zuführung bzw. Auflösung latenter Steuern	2933					
Steuern vom Einkommen und Ertrag aus anderen Abrechnungsperioden	2934					
Summe (2930 bis 2934)	**2935**					
22. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag (Saldo aus 2899, 2918 und 2935)	2937					
23. Sonstige Steuern						
Grundsteuer für Eigentumsflächen	2940					
PKW-Steuer	2941					
Kraftfahrzeugsteuer	2942					
Sonstige Betriebsteuern	2948					
	2949					
24. Gewinn / Verlust *(Spalte 5 und 6), Einnahme/Ausgabeüberschuss (Spalte2), **Saldo aus 2919, 2935, 2949**	**2959**					

*) Bei Kapitalgesellschaften lautet die Bezeichnung "Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag" statt "Gewinn / Verlust".

3. Anhang zur Bilanz

Anlagenspiegel

Verbuchungshinweis zu Codes **3009 bis 3089** siehe Textteil **3. Anhang zur Bilanz** (Anlagenspiegel)

(in €)	Code	Anschaffungs-, Herstellungs-kosten (AHK)	Zugänge AHK	Abgänge AHK	Umbuchungen AHK	Anschaffungs-, Herstellungs-Kosten am Ende GJ
		(+)	(+)	(-)	(+/-)	(=)
1		2	3	4	5	6
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3009					
2. Milchlieferrecht	3010					
3. Zahlungsansprüche Betriebsprämie	3012					
4. Sonstige entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte sowie Lizenzen	3014					
5. Geschäfts- oder Firmenwert	3015					
6. Geleistete Anzahlungen	3018					
	3019					
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken						
Boden i.S.v. § 55 Abs.1 EStG	3020					
Sonstiger Boden	3021					
Bodenverbesserungen	3022					
Bauliche Anlagen	3023					
Wohngebäude	3024					
Wirtschaftsgebäude	3025					
Gewächshäuser (Gebäude)	3026					
Biogasanlage	3027					
	3029					
2. Technische Anlagen und Maschinen						
Betriebsvorrichtungen	3030					
Maschinen und Geräte	3031					
Gewächshäuser (Betriebsv.)	3032					
Heizanlagen	3033					
Kellereieinrichtung	3034					
Fischereifahrzeuge	3035					
Fischereifahrzeugmotoren	3036					
Fischerei- und Bordgeräte	3037					
	3039					
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung						
PKW	3040					
Fuhrpark	3041					
Werkstatteinrichtung	3043					
Verkaufsraumeinrichtung	3045					
Büroeinrichtung	3046					
Sonstiges	3047					
Geringwert. Wirtschaftsgüter	3048					
	3049					
4. Stehendes Holz	3069					
5. Dauerkulturen	3076					
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3078					
Summe: 3029,-39,-49,-69,-76,-78	**3079**					
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3080					
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3081					
3. Beteiligungen	3082					
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3083					
5. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	3084					
6. Wertpapiere des Anlagevermögens	3085					
7. Ausleihungen an Gesellschafter	3086					
8. Sonstige Ausleihungen	3087					
	3088					
Summe aus 3019, 3079, 3088	**3089**					

Anlagenspiegel

Verbuchungshinweis zu Codes **3009 bis 3089** siehe Textteil **3. Anhang zur Bilanz** (Anlagenspiegel)

(in €)	Code	kumulierte Abschreibung (AfA) am Anfang GJ	AfA GJ	kum. AfA auf Zugänge GJ	Abgänge kum. AfA GJ	Umbuchungen kum. AfA GJ	kumulierte Abschreibung (AfA) Am Ende GJ
		(+)	(+)	(+)	(-)	(+/-)	(=)
1		7	8	9	10	11	12
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3009						
2. Milchlieferrecht	3010						
3. Zahlungsansprüche Betriebsprämie	3012						
4. Sonstige entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte sowie Lizenzen	3014						
5. Geschäfts- oder Firmenwert	3015						
6. Geleistete Anzahlungen	3018						
	3019						
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken							
Boden i.S.v. § 55 Abs.1 EStG	3020						
Sonstiger Boden	3021						
Bodenverbesserungen	3022						
Bauliche Anlagen	3023						
Wohngebäude	3024						
Wirtschaftsgebäude	3025						
Gewächshäuser (Gebäude)	3026						
Biogasanlage	3027						
	3029						
2. Technische Anlagen und Maschinen							
Betriebsvorrichtungen	3030						
Maschinen und Geräte	3031						
Gewächshäuser (Betriebsv.)	3032						
Heizanlagen	3033						
Kellereieinrichtung	3034						
Fischereifahrzeuge	3035						
Fischereifahrzeugmotoren	3036						
Fischerei- und Bordgeräte	3037						
	3039						
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung							
PKW	3040						
Fuhrpark	3041						
Werkstatteinrichtung	3043						
Verkaufsraumeinrichtung	3045						
Büroeinrichtung	3046						
Sonstiges	3047						
Geringwert. Wirtschaftsgüter	3048						
	3049						
4. Stehendes Holz	3069						
5. Dauerkulturen	3076						
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3078						
Summe: 3029,-39,-49,-69,-76,-78	**3079**						
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3080						
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3081						
3. Beteiligungen	3082						
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3083						
5. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	3084						
6. Wertpapiere des Anlagevermögens	3085						
7. Ausleihungen an Gesellschafter	3086						
8. Sonstige Ausleihungen	3087						
	3088						
Summe aus 3019, 3079, 3088	**3089**						

Anlagenspiegel

Verbuchungshinweis zu Codes **3009 bis 3089** siehe Textteil **3. Anhang zur Bilanz** (Anlagenspiegel)

(in €)	Code	Zuschreibung GJ	Buchwert GJ (Sp. 6-12+13)	Buchwert VJ
		(+)	**(+)**	**(+)**
1		**13**	**14**	**15**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3009			
2. Milchlieferrecht	3010			
3. Zahlungsansprüche Betriebsprämie	3012			
4. Sonstige entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte sowie Lizenzen	3014			
5. Geschäfts- oder Firmenwert	3015			
6. Geleistete Anzahlungen	3018			
	3019			
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken				
Boden i.S.v. § 55 Abs.1 EStG	3020			
Sonstiger Boden	3021			
Bodenverbesserungen	3022			
Bauliche Anlagen	3023			
Wohngebäude	3024			
Wirtschaftsgebäude	3025			
Gewächshäuser (Gebäude)	3026			
Biogasanlage	3027			
	3029			
2. Technische Anlagen und Maschinen				
Betriebsvorrichtungen	3030			
Maschinen und Geräte	3031			
Gewächshäuser (Betriebsv.)	3032			
Heizanlagen	3033			
Kellereieinrichtung	3034			
Fischereifahrzeuge	3035			
Fischereifahrzeugmotoren	3036			
Fischerei- und Bordgeräte	3037			
	3039			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
PKW	3040			
Fuhrpark	3041			
Werkstatteinrichtung	3043			
Verkaufsraumeinrichtung	3045			
Büroeinrichtung	3046			
Sonstiges	3047			
Geringwert. Wirtschaftsgüter	3048			
	3049			
4. Stehendes Holz	3069			
5. Dauerkulturen	3076			
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3078			
Summe: 3029,-39,-49,-69,-76,-78	**3079**			
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3080			
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3081			
3. Beteiligungen	3082			
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3083			
5. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	3084			
6. Wertpapiere des Anlagevermögens	3085			
7. Ausleihungen an Gesellschafter	3086			
8. Sonstige Ausleihungen	3087			
	3088			
Summe aus 3019, 3079, 3088	**3089**			

Bewertung des Tiervermögens

(Werte in in €, Mengen in Stück oder laut Spalte 1)	Code	Anfangsbestand			Endbestand			Bestands-änderung Wert	Ø-Bestand Menge
		Menge	Einzelwert	Gesamtwert	Menge	Einzelwert	Gesamtwert		
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Pferde									
Ponys und Kleinpferde bis 1 Jahr	3100								
Ponys u. Kleinpferde über 1 bis 2 Jahre	3101								
Ponys u. Kleinpferde über 2 bis 3 Jahre	3102								
Ponys u. Kleinpferde über 3 Jahre	3103								
Fohlen und Pferde bis 1 Jahr	3104								
Pferde über 1 bis 2 Jahre	3105								
Pferde über 2 bis 3 Jahre	3106								
Pferde über 3 Jahre	3107								
	3109								
Rinder									
Mastkälber	3110								
Weibliche Kälber bis 0,5 Jahre	3111								
Weibl. Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr	3112								
Weibl. Jungrinder über 1 bis 2 Jahre	3113								
Zuchtfärsen	3114								
Mastfärsen	3115								
Milchkühe	3116								
Ammen- und Mutterkühe	3117								
Schlacht- und Mastkühe	3118								
Männliche Kälber bis 0,5 Jahre	3120								
Männl. Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr	3121								
Männl. Jungrinder über 1 bis 1,5 Jahre	3122								
Männl. Jungrinder über 1,5 bis 2 Jahre	3123								
Männl. Mastrinder über 2 Jahre	3124								
Zuchtbullen	3125								
	3129								
Schweine									
Ferkel bis 10 kg	3130								
Ferkel 10 bis ~~25~~ 30 kg	3131								
Läufer ~~25~~ 30 bis 50 kg	3133								
Mastschweine über 50 kg	3134								
Jungsauen	3135								
Zuchtsauen	3136								
Jungeber, 50 bis 120 kg	3137								
Zuchteber	3138								
	3139								
Schafe									
Lämmer bis 6 Monate	3140								
Jungschafe über 6 bis 12 Monate	3141								
Jungschafe über 12 bis 20 Monate	3142								
Mutterschafe	3143								
Zuchtböcke	3144								
	3149								
Geflügel									
Hühnerküken	3150								
Junghennen	3151								
Legehennen	3152								
Jungmasthühner	3153								
Mastenten	3154								
Mastputen	3155								
Mastgänse	3156								
Zuchtputen, -enten, -gänse	3157								
Sonstiges Geflügel	3159								
	3160								
Damtiere									
Damkälber unter 1 Jahr	3163								
Damschmaltiere u.Damspießer(1-2J.)	3164								
Damalttiere	3165								
Damhirsche einschließl. Damknieper	3166								
	3169								
Sonstige Tiere									
Mutterziegen	3172								
Sonstige Ziegen	3173								
Mastkaninchen	3176								
Zucht- und Angorakaninchen	3177								
Pelztiere	3178								
Sonstige Tiere	3180								
Bienenstöcke	3181								
Forellen (dt)	3190								
Karpfen (dt)	3191								
Hechte (dt)	3192								
Sonstige Süßwasserfische (dt)	3197								
	3198								
Summe aus 3109, 3129, 3139, 3149, 3160, 3169, 3198	**3199**								

Bewertung der Vorräte (einschließlich Feldinventar)

(Werte in €, Mengen in dt bzw. ha oder laut Spalte 1)	Code	Anfangsbestand			Endbestand			Bestands-änderung in €
		Menge	Einzelwert	Gesamtwert	Menge	Einzelwert	Gesamtwert	
1		2	3	4	5	6	7	8
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (dt)								
Kalkammonsalpeter (KAS)	3210							
Harnstoff	3211							
Ammonsulfatsalpeter	3212							
AHL	3213							
Schwefelsaures Ammoniak	3214							
Kalkstickstoff	3215							
Sonstiger Stickstoffdünger	3216							
Superphosphat	3217							
Triple-Superphosphat	3218							
Kali 40%	3219							
Kali 50%	3220							
Kali 60%	3221							
Patentkali	3222							
Sonstiger K-Dünger	3223							
Diammonphosphat (18/46)	3224							
NP-Dünger 20/20	3225							
Sonstiger NP Dünger	3226							
PK-Dünger	3227							
NK-Dünger	3228							
NPK 12/12/17	3229							
NPK 13/13/21	3230							
NPK 14/10/20	3231							
NPK 15/15/15	3232							
NPK 20/8/8	3233							
NPK 24/8/8	3234							
Sonstiger P-, PK-, NK-, NPK-Dünger	3237							
Kalk	3238							
Düngemittel allgemein	3239							
Organische Düngemittel	3240							
Sonst. Roh-, Hilfs- u. Betriebstoffe	3298							
Summe aus 3200 bis 3298	3299							
Feldinventar (ha)								
Winterweizen, Dinkel	3301							
Sommerweizen	3302							
Hartweizen, Durum	3303							
Roggen	3304							
Wintergerste	3305							
Sommergerste	3306							
Hafer	3307							
Sommermenggetreide	3308							
Wintermenggetreide	3309							
Körnermais	3310							
CCM	3311							
Triticale	3312							
Sonstiges Getreide	3317							
Ackerbohnen	3320							
Futtererbsen	3321							
Sonstige Hülsenfrüchte für Futterzwecke	3322							
Sonstige Hülsenfrüchte	3323							
Winterraps	3324							
Sommerraps und Rübsen	3325							
Sonnenblumen	3326							
Sojabohnen	3327							
Andere Ölsaaten (außer Öllein)	3328							
Faserpflanzen	3329							
Öllein	3330							
Energiegetreide	3331							
Energiemais	3332							
Energieeiweißpflanzen	3333							
Energieölsaaten	3334							
Energierüben	3335							
Kartoffeln	3339							
Zuckerrüben	3340							
Feldgemüse	3359							
Tabak	3360							
Grassamen	3361							
Sonstige Sämereien im Feldanbau	3362							
Arznei-, Gewürz-, Aroma-, Duftpflanzen	3363							
Sonstige Energiepflanzen	3364							
Sonstige nachwachsende Rohstoffe	3366							
Vergesellschaftete Kulturen	3368							
Andere Handelsgewächse	3369							
Silomais, Lieschkolbenschrot	3370							
Futterhackfrüchte	3372							
Klee, Kleegras, Kleegemisch	3373							
Zwischenfrüchte	3374							
Ackerwiesen	3375							
Dauerwiesen und Weiden	3376							
Getreidegrünfutter	3378							
Sonstige Futterpflanzen	3379							

Bewertung der Vorräte (einschließlich Feldinventar)

(Werte in €, Mengen in dt bzw. ha oder laut Spalte 1)	Code	Anfangsbestand			Endbestand			Bestands-änderung in €
		Menge	Einzelwert	Gesamtwert	Menge	Einzelwert	Gesamtwert	
1		2	3	4	5	6	7	8
Hopfen, Umlaufvermögen	3380							
Sonstige landw. Kulturen, Umlaufverm.	3388							
Blühstreifen einjährig	3394							
Blühstreifen mehrjährig	3395							
Flächenstilllegung	3396							
Flächenstilllegung für mind. 10 Jahre	3397							
Brache	3398							
Äpfel, Umlaufvermögen	3400							
Sonstiges Kernobst, Umlaufvermögen	3401							
Süßkirschen, Umlaufvermögen	3402			*fakultativ*			*fakultativ*	
Sauerkirschen, Schattenmorellen, Uv.	3403							
Pflaumen und Zwetschgen, Umlaufverm.	3404							
Sonstiges Steinobst, Umlaufvermögen	3405							
Schalenobst, Umlaufvermögen	3406							
Erdbeeren, Umlaufvermögen	3407							
Sonstige Beeren, Umlaufvermögen	3408							
Gemüse im Freilandanbau	3419							
Gemüse in Gewächshäusern	3429							
Zierpflanzen im Freilandanbau	3439							
Zierpflanzen in Gewächshäusern	3449							
Baumschule	3460							
Sämereien des Gartenbaus	3466							
Übriges Feldinventar des Gartenbaus	3467							
Rebfläche, Direktzuganlagen, Umlaufv.	3490							
Rebfläche, Seilzuganlagen, Umlaufverm.	3491							
Junganlagen (1. Standjahr), Umlaufv.	3495			*fakultativ*			*fakultativ*	
Rebbrache, Umlaufvermögen	3497							
Rebschnittgarten, Rebschule, Umlaufv.	3498							
Summe Feldinventar aus 3300 bis 3498	**3499**							
Sonstige unfertige Erzeugnisse (dt)								
Summe aus 3500 bis 3598	**3599**							
Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse (dt)								
Winterweizen, Dinkel	3601							
Sommerweizen	3602							
Hartweizen, Durum	3603							
Roggen	3604							
Wintergerste	3605							
Sommergerste	3606							
Hafer	3607							
Sommermenggetreide	3608							
Wintermenggetreide	3609							
Körnermais	3610							
CCM	3611							
Triticale	3612							
Sonstiges Getreide	3617							
Stroh	3618							
Ackerbohnen	3620							
Futtererbsen	3621							
Sonstige Hülsenfrüchte für Futterzwecke	3622							
Sonstige Hülsenfrüchte	3623							
Winterraps	3624							
Sommerraps und Rübsen	3625							
Sonnenblumen	3626							
Sojabohnen	3627							
Andere Ölsaaten (außer Öllein)	3628							
Faserpflanzen	3629							
Öllein	3630							
Kartoffeln	3639							
Zuckerrüben	3640							
Rübenblatt	3648							
Feldgemüse	3659							

(Werte in €, Mengen in dt bzw. ha oder laut Spalte 1)	Code	Anfangsbestand			Endbestand			Bestands-änderung in €
		Menge	Einzelwert	Gesamtwert	Menge	Einzelwert	Gesamtwert	
1		2	3	4	5	6	7	8
Tabak	3660							
Grassamen	3661							
Sonstige Sämereien aus Feldanbau	3662							
Arznei-, Gewürz-, Aroma-, Duftpflanzen	3663							
(Sonstige) Energiepflanzen	3664							
Sonstige nachwachsende Rohstoffe	3666							
Vergesellschaftete Kulturen	3668							
Andere Handelsgewächse	3669							
Silomais und Lieschkolbenschrot	3670							
Futterhackfrüchte	3672							
Klee, Kleegras, Kleegemisch	3673							
Zwischenfrüchte	3674							
Silage von Wiesen, Weiden	3676							
Heu von Wiesen, Weiden	3677							
Getreidegrünfutter	3678							
Sonstige Futterpflanzen	3679							
Hopfen	3680							
~~Sonstige Erzeugnisse aus Dauerkulturen~~								
Sonstige landwirtschaftliche Kulturen	3688							
Kuhmilch	3689							
Kuhmilcherzeugnisse	3690							
Wolle	3691							
Schafsmilch	3692							
Schafsmilcherzeugnisse	3693							
Hühnereier (100 St)	3694							
sonstige Eier (100 St)	3695							
Ziegenmilch	3696							
Ziegenmilcherzeugnisse	3697							
Honig, and. Erzeugnisse der Bienenzucht	3698							
Sonstige tierische Erzeugnisse	3699							
Äpfel	3700							
Sonstiges Kernobst (Birnen/Quitten)	3701							
Süßkirschen	3702							
Sauerkirschen, Schattenmorellen	3703							
Pflaumen und Zwetschgen	3704							
Sonstiges Steinobst (Mirabellen)	3705							
Schalenobst (Nüsse)	3706							
Erdbeeren	3707							
Sonstige Beeren	3708							
Gemüse aus Freilandanbau	3729							
Gemüse aus Gewächshäusern	3739							
Zierpflanzen aus Freilandanbau	3749							
Zierpflanzen aus Gewächshäusern	3759							
Baumschulerzeugnisse	3760							
Sämereien des Gartenbaus	3766							
Übrige Erzeugnisse des Gartenbaus	3767							
Fasswein, Qualitätswein/Süßreserve (hl)	3776							
Fasswein, anderer Wein/Süßreserve (hl)	3779							
Flaschenwein, Qualitätswein (l)	3785							
Flaschenwein, anderer Wein (l)	3788							
Sekt (l)	3789							
Traubensaft, Essiggrundwein, Wein zur Destillation, übertragungsfähige Übermen.	3790							
Sonstige Erzeugnisse des Weinbaus	3791							
Eichenholz (m^3)	3792							
Buche und sonstiges Laubholz (m^3)	3793							
Fichte, Tanne, Douglasie (m^3)	3794							
Kiefer, Lärche und sonst. Nadelholz (m^3)	3795							
Sonstige Forsterzeugnisse	3796							
Jagderzeugnisse	3797							
Erzeugnisse aus Nebenbetrieben	3798							
Summe aus 3600 bis 3798	**3799**							
Zugekaufte Waren								
Summe aus 3800 bis 3898	**3899**							

Forderungenspiegel obligatorisch für Genossenschaften und Kapitalgesellschaften (einschl. GmbH & Co KG)

(in €)	Code	Geschäftsjahr mit einer Restlaufzeit von			Vorjahr mit einer Restlaufzeit von		
		<= 1 Jahr	> 1 Jahr	Summe	<= 1 Jahr	> 1 Jahr	Summe
1		2	3	4	5	6	7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3900						
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3901						
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3902						
Forderungen an Gesellschafter	3903						
Eingeforderte ausstehende Einlagen	3904						
Sonstige Vermögensgegenstände	3908						
Summe	**3909**						

Verbindlichkeitenspiegel obligatorisch für Genossenschaften und Kapitalgesellschaften (einschl. GmbH & Co KG)

(in €)	Code	Geschäftsjahr mit einer Restlaufzeit von			Vorjahr mit einer Restlaufzeit von		
		<= 1 Jahr	> 1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	<= 1 Jahr	> 1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
1		2	3	4	5	6	7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3910						
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3911						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3912						
Verbindlichkeiten aus der Ausstellung eigener Wechsel	3913						
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3914						
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3915						
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3916						
Sonstige Verbindlichkeiten	3918						
Summe	**3919**						

Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

obligatorisch für alle Rechtsfomen
~~nur in Einzelunternehmen und Personengesellschaften (ohne GmbH&Co KG)~~

in € oder Schlüssel	Code	Nennwert	Gesamtlaufzeit	Restlaufzeit	Zinssatz	Zinsen	Betrag Geschäftsjahr	Betrag Vorjahr	Tilgung	Öffentliche Förderung
		in €	Jahre	Jahre	%	in €	in €	in €	in €	
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
	3920									
	3921									
	3922									
	3923									
	3924									
	3925									
(...)										
Summe	**3996**		---	---	---					
- davon kurzfristig < = 1 Jahr	3997	---	---	---	---	---				---
- davon mittelfristig 1 bis 5 Jahre	3998	---	---	---	---	---				---
- davon langfristig mehr als 5 Jahre	3999	---	---	---	---	---				---

4. Ernteflächen, naturale Erträge und Leistungen sowie Durchschnittspreise

1	Code	Ernteflächen ha 2	naturale Erträge dt/ha 3	Durch-schnitts-preis € 4	Innenumsatz Futtermittel € (+) 5	Innenumsatz Saatgut, Biogas € (+) 6
a) Landw. Pflanzenproduktion						
Winterweizen, Dinkel	4001	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sommerweizen	4002	ha	dt/ha	je dt	€	€
Hartweizen, Durum	4003	ha	dt/ha	je dt	€	€
Roggen	4004	ha	dt/ha	je dt	€	€
Wintergerste	4005	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sommergerste	4006	ha	dt/ha	je dt	€	€
Hafer	4007	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sommermenggetreide	4008	ha	dt/ha	je dt	€	€
Wintermenggetreide	4009	ha	dt/ha	je dt	€	€
Körnermais	4010	ha	dt/ha	je dt	€	€
CCM	4011	ha	dt/ha	je dt	€	€
Triticale	4012	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sonstiges Getreide	4017	ha	dt/ha	je dt	€	€
Ackerbohnen	4020	ha	dt/ha	je dt	€	€
Futtererbsen	4021	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sonstige Hülsenfrüchte für Futterzwecke	4022	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sonstige Hülsenfrüchte	4023	ha	dt/ha	je dt	€	€
Winterraps	4024	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sommerraps und Rübsen	4025	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sonnenblumen	4026	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sojabohnen	4027	ha	dt/ha	je dt	€	€
Andere Ölsaaten (außer Öllein)	4028	ha	dt/ha	je dt	€	€
Faserpflanzen	4029	ha	dt/ha	je dt	€	€
Öllein	4030	ha	dt/ha	je dt	€	€
Energiegetreide	4031	ha	dt/ha	je dt	€	€
Energiemais	4032	ha	dt/ha	je dt	€	€
Energieeiweißpflanzen	4033	ha	dt/ha	je dt	€	€
Energieölsaaten	4034	ha	dt/ha	je dt	€	€
Energierüben	4035	ha	dt/ha	je dt	€	€
Kartoffeln	4039	ha	dt/ha	je dt	€	€
Zuckerrüben	4040	ha	dt/ha	je dt	€	€
Kohlgemüse im Feldanbau	4050	ha	---	---	---	---
Blattgemüse im Feldanbau	4051	ha	---	---	---	---
Fruchtgemüse im Feldanbau (z. B. Gurken)	4053	ha	---	---	---	---
Spargel im Feldanbau	4054	ha	---	---	---	---
Sonst. Knollen-, Wurzelgemüse im Feldanbau	4055	ha	---	---	---	---
Hülsengemüse im Feldanbau	4056	ha	---	---	---	---
Sonstiges Gemüse im Feldanbau	4057	ha	---	---	€	€
Tabak	4060	ha	dt/ha	je dt	€	€
Grassamen	4061	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sonstige Sämereien im Feldanbau	4062	ha	---	---	€	€
Arznei-, Gewürz-, Aroma- und Duftpfl.	4063	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sonstige Energiepflanzen	4064	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sonst. nachwachsende Rohstoffe	4066	ha	dt/ha	je dt	€	€
Vergesellschaftete Kulturen	4068	(ha)	---	---	€	€
Andere Handelsgewächse	4069	ha	---	---	€	€
Silomais, Lieschkolbenschrot	4070	ha	---	---	€	€
Futterhackfrüchte	4072	ha	---	---	€	€
Klee, Kleegras, Kleegemisch	4073	ha	---	---	€	€
Zwischenfrüchte	4074	(ha)	---	---	€	€
Ackerwiesen	4075	ha	---	---	€	€
Dauerwiesen und Weiden	4076	ha	---	---	€	€
Almen und Hutungen	4077	ha	---	---	---	---
Getreidegrünfutter	4078	ha	---	---	€	€
Sonstige Futterpflanzen	4079	ha	---	---	€	€
Hopfen	4080	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sonstige landwirtschaftliche Kulturen	4088	ha	---	---	€	€
Blühstreifen einjährig	4094	ha	---	---	€	€
Blühstreifen mehrjährig	4095	ha	---	---	€	€
Flächenstilllegung	4096	ha	---	---	€	€
Flächenstilllegung für mind. 10 Jahre	4097	ha	---	---	€	€
Brache	4098	ha	---	---	€	€
	4099	**ha**	---	---	**€**	**€**

Anmerkungen: Die in Klammern gesetzten Ernteflächen sind in die Summe nicht einzubeziehen.
Die stillgelegte Fläche ergibt sich aus der Summe der Codes 4094, 4095, 4096 und 4097.

1	Code	naturale Leistungen 2	Durchschnittspreise Zukauf €/Tier 3	Durchschnittspreise Verkauf €/Tier 4	Innenumsatz Futtermittel € (+) 5	Innenumsatz Düngemittel € (+) 6
b) Tierproduktion						
Pferde						
Ponys und Kleinpferde bis 1 Jahr	4100	---	je Tier	je Tier	---	€
Ponys und Kleinpferde über 1 bis 2 Jahre	4101	---	je Tier	je Tier	---	€
Ponys und Kleinpferde über 2 bis 3 Jahre	4102	---	je Tier	je Tier	---	€
Ponys und Kleinpferde über 3 Jahre	4103	---	je Tier	je Tier	---	€
Fohlen und Pferde bis 1 Jahr	4104	---	je Tier	je Tier	---	€
Pferde über 1 bis 2 Jahre	4105	---	je Tier	je Tier	---	€
Pferde über 2 bis 3 Jahre	4106	---	je Tier	je Tier	---	€
Pferde über 3 Jahre	4107	---	je Tier	je Tier	---	€
Rinder, Milch						
Mastkälber	4110	---	je Tier	je Tier	---	€
Weibliche Kälber bis 0,5 Jahre	4111	---	je Tier	je Tier	---	€
Weibliche Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr	4112	---	je Tier	je Tier	---	€
Weibliche Jungrinder über 1 bis 2 Jahre	4113	---	je Tier	je Tier	---	€
Zuchtfärsen	4114	---	je Tier	je Tier	---	€
Mastfärsen	4115	---	je Tier	je Tier	---	€
Milchkühe	4116	kg Milch/Milchkuh	je Tier	je Tier	---	€
Ammen- und Mutterkühe	4117	---	je Tier	je Tier	---	€
Schlacht- und Mastkühe	4118	---	je Tier	je Tier	---	€
Männliche Kälber bis 0,5 Jahre	4120	---	je Tier	je Tier	---	€
Männliche Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr	4121	---	je Tier	je Tier	---	€
Männliche Jungrinder über 1 bis 1,5 Jahre	4122	---	je Tier	je Tier	---	€
Männliche Jungrinder über 1,5 bis 2 Jahre	4123	---	je Tier	je Tier	---	€
Männliche Mastrinder über 2 Jahre	4124	---	je Tier	je Tier	---	€
Zuchtbullen	4125	---	je Tier	je Tier	---	€
Kuhmilch	4127	---	---	je dt	€	---
leb.geb. Kälber	4128	leb.geb. Kälber/Kuh	---	---	---	---
Schweine					---	
Ferkel bis 10 kg	4130	---	je Tier	je Tier	---	€
Ferkel 10 bis ~~25~~ 30 kg	4131	---	je Tier	je Tier	---	€
Läufer ~~25~~ 30 bis 50 kg	4133	---	je Tier	je Tier	---	€
Mastschweine über 50 kg	4134	---	je Tier	je Tier	---	€
Jungsauen	4135	---	je Tier	je Tier	---	€
Zuchtsauen	4136	leb.geb. Ferkel/Sau	je Tier	je Tier	---	€
Jungeber, 50 bis 120 kg	4137	---	je Tier	je Tier	---	€
Zuchteber	4138	---	je Tier	je Tier	---	€
Schafe, Wolle, Schafmilch						
Lämmer bis 6 Monate	4140	---	je Tier	je Tier	---	€
Jungschafe über 6 bis 12 Monate	4141	---	je Tier	je Tier	---	€
Jungschafe über 12 bis 20 Monate	4142	---	je Tier	je Tier	---	€
Mutterschafe	4143	leb.geb.Lämmer/ Mutter.	je Tier	je Tier	---	€
Zuchtböcke	4144	---	je Tier	je Tier	---	€
Wolle	4146	kg Wolle/Schaf	---	je dt	---	---
Schafmilch	4147	---	---	je dt	€	---
Geflügel, Eier						
Hühnerküken	4150	---	je Tier	je Tier	---	€
Junghennen	4151	---	je Tier	je Tier	---	€
Legehennen	4152	Eier/Henne	je Tier		---	€
Jungmasthühner	4153	---	je Tier	je Tier	---	€
Mastenten	4154	---	je Tier	je Tier	---	€
Mastputen	4155	---	je Tier	je Tier	---	€
Mastgänse	4156	---	je Tier	je Tier	---	€
Zuchtputen, -enten, -gänse	4157	---	je Tier	je Tier	---	€
Hühnereier	4158	---	---	je 100 Eier	€	---
Damtiere						
Damkälber unter 1 Jahr	4163	---	je Tier	je Tier	---	€
Damschmaltiere und Damspießer (1 bis 2 J.)	4164	---	je Tier	je Tier	---	€
Damaltiere	4165	leb.geb. Kälber/Alttier	je Tier	je Tier	---	€
Damhirsche einschl. Damknieper	4166	---	je Tier	je Tier	---	€
Sonstige tierische Erzeugung						
Mutterziegen	4172	leb.geb.Lämmer/Mutter	je Tier	je Tier	---	€
Sonstige Ziegen	4173	---	je Tier	je Tier	---	€
Ziegenmilch	4174	---	---	je dt	€	---
Mastkaninchen	4176	---	je Tier	je Tier	---	€
Zucht- und Angorakaninchen	4177	---	je Tier	je Tier	---	€
Pelztiere	4178		je Tier	je Tier	---	€
Bienenstöcke	4181	---	je Stock	je Stock	---	€
Forellen	4190	---	je dt	je dt	---	€
Karpfen	4191	---	je dt	je dt	---	€
Hechte	4192	---	je dt	je dt	---	€
Sonstige Süßwasserfische	4197	---	je dt	je dt	---	---
Summe Tierproduktion	4199	---	je dt	je dt	€	€

1	Code	Ernteflächen ha 2	naturale Erträge € 3	Durch-schnittspreis € 4
c) Obstbau				
Äpfel	4200	ha	dt/ha	je dt
Sonstiges Kernobst (Birnen/Quitten)	4201	ha	dt/ha	je dt
Süßkirschen	4202	ha	dt/ha	je dt
Sauerkirschen, Schattenmorellen	4203	ha	dt/ha	je dt
Pflaumen und Zwetschgen	4204	ha	dt/ha	je dt
Sonstiges Steinobst (Mirabellen)	4205	ha	dt/ha	je dt
Schalenobst (Nüsse)	4206	ha	dt/ha	je dt
Erdbeeren	4207	ha	dt/ha	je dt
Sonstige Beeren	4208	ha	---	---
	4209	**ha**	---	---
d) Gartenbau				
*Kohlgemüse im Freilandanbau	4220	ha	---	---
*Blattgemüse im Freilandanbau	4221	ha	---	---
*Tomaten im Freilandanbau	4222	ha	---	---
*Sonst. Fruchtgemüse im Freilandanbau	4223	ha	---	---
*Spargel im Freilandanbau	4224	ha	---	---
*Knollen-, Wurzelgemüse i.Freilandanbau	4225	ha	---	---
*Hülsengemüse im Freilandanbau	4226	ha	---	---
Sonstiges Gemüse im Freilandanbau	4227	ha	---	---
*Kohlgemüse im Gewächshaus	4230	ha	---	---
*Blattgemüse im Gewächshaus	4231	ha	---	---
*Tomaten im Gewächshaus	4232	ha	---	---
*Sonst. Fruchtgemüse im Gewächshaus	4233	ha	---	---
*Knollen-Wurzelgemüse im Gewächshaus	4235	ha	---	---
*Hülsengemüse im Gewächshaus	4236	ha	---	---
Sonstiges Gemüse im Gewächshaus	4237	ha	---	---
*Pilze	4238	ha	---	---
*Schnittblumen im Freilandanbau	4240	ha	---	---
*Jungpflanzen im Freilandanbau	4241	ha	---	---
*Topfpflanzen im Freilandanbau	4242	ha	---	---
*Stauden im Freilandanbau	4243	ha	---	---
Blumenzwiebeln und sonst. i.Freilandanbau	4245	ha	---	---
*Schnittblumen im Gewächshaus	4250	ha	---	---
*Jungpflanzen im Gewächshaus	4251	ha	---	---
*Topfpflanzen im Gewächshaus	4252	ha	---	---
*Stauden im Gewächshaus	4253	ha	---	---
Hydrokulturen und sonst. Gewächsh.-Anbau	4255	ha	---	---
Baumschulen (Grundfläche)	4260	ha	---	---
Sämereien des Gartenbaus	4266	ha	---	---
Übriger Gartenbau	4267	ha	---	---
	4269	**ha**	---	---
e) Weinbau				
Keltertrauben/Maische für Qualitätswein	4271	---	---	je dt
Keltertrauben/Maische für anderen Wein	4272	---	---	je dt
Fasswein, Qualitätswein	4276	---	---	je hl
Fasswein, anderer Wein	4279	---	---	je hl
Flaschenwein, Qualitätswein	4285	---	---	je l
Flaschenwein, anderer Wein	4288	---	---	je l
Sekt	4289	---	---	je l
Ertragsrebfläche (ab 2. Standjahr)	4291	ha	hl Most/ha ERF	---
Junganlagen (1. Standjahr)	4295	ha	---	---
Rebbrache	4297	ha	---	---
Rebschnittgärten, Rebschule	4298	ha	---	---
	4299	**ha**	---	---
Gesamtsumme (4099, 4209, 4269, 4299)	**4300**	**ha**	---	---

*) Die mit einem Stern gekennzeichneten Codes sind auszufüllen, sofern Daten hierfür vorliegen. Die Angaben zu bestimmten Umsatzanteilen und zu den gartenbaulichen Grundflächen im Abschnitt 8 sind obligatorisch.

5. Naturalbericht

Tiere

(in Stück oder laut Spalte 1)	Code	Anfangs-bestand (+)	Zukauf (+)	Geburt (+)	Versetzung (Zugang) (+)	Versetzung (Abgang) (-)	Verkauf (-)	Verluste (-)	Natural-entnahme (-)	End-bestand (=)
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
Pferde										
Ponys und Kleinpferde bis 1 Jahr	5100									
Ponys u. Kleinpferde über 1 bis 2 J.	5101									
Ponys u. Kleinpferde über 2 bis 3 J.	5102									
Ponys u. Kleinpferde über 3 Jahre	5103									
Fohlen und Pferde bis 1 Jahr	5104									
Pferde über 1 bis 2 Jahre	5105									
Pferde über 2 bis 3 Jahre	5106									
Pferde über 3 Jahre	5107									
	5109									
Rinder										
Mastkälber	5110									
Weibliche Kälber bis 0,5 Jahre	5111									
Weibl. Jungrinder über 0,5 bis 1Jahr	5112									
Weibl. Jungrinder über 1 bis 2 Jahre	5113									
Zuchtfärsen	5114									
Mastfärsen	5115									
Milchkühe	5116									
Ammen- und Mutterkühe	5117									
Schlacht- und Mastkühe	5118									
Männliche Kälber bis 0,5 Jahre	5120									
Männl. Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr	5121									
Männl. Jungrinder über 1 bis 1,5 Jahre	5122									
Männl. Jungrinder über 1,5 bis 2 Jahre	5123									
Männl. Mastrinder über 2 Jahre	5124									
Zuchtbullen	5125									
	5129									
Schweine										
Ferkel bis 10 kg	5130									
Ferkel 10 bis 30 ~~25~~ kg	5131									
Läufer 30 ~~25~~ bis 50 kg	5133									
Mastschweine über 50 kg	5134									
Jungsauen	5135									
Zuchtsauen	5136									
Jungeber, 50 bis 120 kg	5137									
Zuchteber	5138									
	5139									
Schafe										
Lämmer bis 6 Monate	5140									
Jungschafe über 6 bis 12 Monate	5141									
Jungschafe über 12 bis 20 Monate	5142									
Mutterschafe	5143									
Zuchtböcke	5144									
	5149									
Geflügel										
Küken	5150									
Junghennen	5151									
Legehennen	5152									
Jungmasthühner	5153									
Mastenten	5154									
Mastputen	5155									
Mastgänse	5156									
Zuchtputen, -enten, -gänse	5157									
Sonstiges Geflügel	5159									
	5160									
Damtiere										
Damkälber unter 1 Jahr	5163									
Damschmaltiere u. Damspießer (1-2J.)	5164									
Damalttiere	5165									
Damhirsche einschließl. Damknieper	5166									
	5169									
Sonstige Tiere										
Mutterziegen	5172									
Sonstige Ziegen	5173									
Mastkaninchen	5176									
Zucht- und Angorakaninchen	5177									
Pelztiere	5178									
Sonstige Tiere	5180									
Bienenstöcke	5181									
Forellen (dt)	5190									
Karpfen (dt)	5191									
Hechte (dt)	5192									
Sonstige Süßwasserfische (dt)	5197									

Vorräte

(in dt oder laut Spalte 1)	Code	Anfangs -bestand	Zu- kauf	Erzeu- gung	Ver- kauf	Verbrauch Tierprod.	Verbrauch Pflanzenprd, Biogas und sonstiger Verbrauch	Ver- luste	Natural- entnahme	End- bestand
		(+)	(+)	(+)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(=)
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe										
Kalkammonsalpeter (KAS)	5210									
Harnstoff	5211									
Ammonsulfatsalpeter	5212									
AHL	5213									
Schwefelsaures Ammoniak	5214									
Kalkstickstoff	5215									
Sonstiger Stickstoffdünger	5216									
Superphosphat	5217									
Triple-Superphosphat	5218									
Kali 40%	5219									
Kali 50%	5220									
Kali 60%	5221									
Patentkali	5222									
Sonstiger K-Dünger	5223									
Diammonphosphat (18/46)	5224									
NP-Dünger 20/20	5225									
Sonstiger NP Dünger	5226									
PK-Dünger	5227									
NK-Dünger	5228									
NPK 12/12/17	5229									
NPK 13/13/21	5230									
NPK 14/10/20	5231									
NPK 15/15/15	5232									
NPK 20/8/8	5233									
NPK 24/8/8	5234									
Sonstiger P-, PK-, NK-, NPK-Dünger	5237									
Kalk	5238									
Düngemittel allgemein	5239									
Organische Düngemittel	5240									
Sonstige unfertige Erzeugnisse										
Keltertrauben/Maische f. Qual.-Wein	5501									
Keltertrauben/Maische für and. Wein	5502									
Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse			-							
Winterweizen, Dinkel	5601		-							
Sommerweizen	5602		-							
Hartweizen, Durum	5603		-							
Roggen	5604		-							
Wintergerste	5605		-							
Sommergerste	5606		-							
Hafer	5607		-							
Sommermenggetreide	5608		-							
Wintermenggetreide	5609		-							
Körnermais	5610		-							
CCM	5611		-							
Triticale	5612		-							
Sonstiges Getreide	5617		-							
Stroh	5618		-							
Ackerbohnen	5620		-							
Futtererbsen	5621		-							
Sonst. Hülsenfrüchte f. Futterzwecke	5622		-							
Sonstige Hülsenfrüchte	5623		-							
Winterraps	5624		-							
Sommerraps und Rübsen	5625		-							
Sonnenblumen	5626		-							
Sojabohnen	5627		-							
Andere Ölsaaten (außer Öllein)	5628		-							
Faserpflanzen	5629		-							
Öllein	5630		-							
Energiegetreide	5631		-							
Energiemais	5632		-							
Energieeiweißpflanzen	5633		-							
Energieölsaaten	5634		-							
Energierüben	5635		-							
Kartoffeln	5639		-							
Zuckerrüben	5640		-							
Rübenblatt	5648		-							
Feldgemüse	5659		-							
Tabak	5660		-							

Vorräte

(in dt oder laut Spalte 1)	Code	Anfangs -bestand (+)	Zu- kauf (+)	Erzeu- gung (+)	Ver- kauf (-)	Verbrauch Tierprod. (-)	Verbrauch Pflanzenprd, Biogas und sonstiger Verbrauch (-)	Ver- luste (-)	Natural- entnahme (-)	End- bestand (=)
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
noch: Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse										
Grassamen	5661		-							
Sonstige Sämereien aus Feldanbau	5662		-							
Arznei-, Gewürz-, Aroma-, Duftpfl.	5663		-							
Sonstige Energiepflanzen	5664		-							
Sonstige nachwachsende Rohstoffe	5666		-							
Vergesellschaftete Kulturen	5668		-							
Andere Handelsgewächse	5669		-							
Silomais und Lieschkolbenschrot	5670		-							
Futterhackfrüchte	5672		-							
Klee, Kleegras, Kleegemisch	5673		-							
Zwischenfrüchte	5674		-							
Silage von Wiesen, Weiden	5676		-							
Heu von Wiesen, Weiden	5677		-							
Getreidegrünfutter	5678		-							
Sonstige Futterpflanzen	5679		-							
Hopfen	5680		-							
~~Sonst. Erzeugnisse aus ldw. Kulturen~~										
Sonstige landwirtschaftliche Kulturen	5688									
Kuhmilch	5689		-							
Kuhmilcherzeugnisse	5690		-							
Wolle	5691		-							
Schafmilch	5692		-							
Schafmilcherzeugnisse	5693		-							
Hühnereier (100 Stk)	5694		-							
Sonstige Eier (100 Stk)	5695		-							
Ziegenmilch	5696		-							
Ziegenmilcherzeugnisse	5697		-							
Honig, and. Erzeugn. d. Bienenzucht	5698		-							
Sonstige tierische Erzeugnisse	5699		-							
Äpfel	5700		-							
Sonstiges Kernobst (Birnen/Quitten)	5701		-							
Süßkirschen	5702		-							
Sauerkirschen, Schattenmorellen	5703		-							
Pflaumen und Zwetschgen	5704		-							
Sonstiges Steinobst (Mirabellen)	5705		-							
Schalenobst (Nüsse)	5706		-							
Erdbeeren	5707		-							
Sonstige Beeren	5708		-							
Fasswein, Qualitätswein (hl)	5776		-							
Fasswein, anderer Wein (hl)	5779		-							
Flaschenwein, Qualitätswein (l)	5785		-							
Flaschenwein, anderer Wein (l)	5788		-							
Sekt (l)	5789		-							
Waren										
- frei	58 . .									

6. Betriebsfläche

Betriebsfläche am Ende des Geschäftsjahrs

(in ha)	Code	Eigen-tums-fläche	verpachtete Fläche		zugepachtete Fläche		bewirt-schaftete Fläche
			entgeltlich	unentgeltlich	entgeltlich	unentgeltlich	
		(+)	(-)	(-)	(+)	(+)	(=)
1		2	3	4	5	6	7
Landwirtschaftliche Ackerfläche	6100						
Dauergrünland	6104						
Landwirtschaftl. Dauerkulturfläche	6108						
Obstfläche (GG)	6110						
Baumschulfläche (GG)	6111						
Sonstige Freilandfläche (GG)	6112						
Unbeheizbare Gewächshausfl. (GG)	6113						
Beheizbare Gewächshausfläche (GG)	6114						
Weinbaulich genutzte Fläche	6116						
Sonstige LF	6118						
LF	6119						
Teichwirtschaftlich genutzte Fläche	6121						
Forstwirtschaftliche Nutzfläche	6122						
Sonstige Betriebsfläche	6128						
Betriebsfläche	6129						

Betriebsflächenveränderung im Geschäftsjahr

(in ha)	Code	Eigentumsfläche				Zupachtfläche		Flächenumwandlung	
		bewirtschaftete Fläche		verpachtete Fläche					
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
1		2	3	4 *)	5 **)	6	7	8	9
Landwirtschaftliche Ackerfläche	6200								
Dauergrünland	6204								
Landwirtschaftl. Dauerkulturfläche	6208								
Obstfläche (GG)	6210								
Baumschulfläche (GG)	6211								
Sonstige Freilandfläche (GG)	6212								
Unbeheizbare Gewächshausfl. (GG)	6213								
Beheizbare Gewächshausfläche (GG)	6214								
Weinbaulich genutzte Fläche	6216								
Sonstige LF	6218								
LF	6219								
Teichwirtschaftlich genutzte Fläche	6221								
Forstwirtschaftliche Nutzfläche	6222								
Sonstige Betriebsfläche	6228								
Betriebsfläche	6229								

*) Abgabe von Flächen zur Pacht, die verpachtete Fläche wird größer.
**) Rücknahme von verpachteten Flächen, die verpachtete Fläche wird kleiner.

7. Arbeitskräfte

Arbeitskräfte und Haushaltspersonen in Einzelunternehmen

Art und Verwandtschaft der Arbeitskräfte	Code	Beschäftigung im Unternehmen				Ausbildung	Erwerbsunfähigk.	Geburtsjahr	Geschlecht	Verwandt	Besch. außerhalb des Untern.		Besch. Haushalt
		Personen	AK	Bruttolohn in €/Jahr	Art AB	ABC	%				AK	Art AB	AK
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Mitglieder des Unternehmerhaushalts													
Betriebsleiter(in)	7001	1											
	7002	1											
	7003	1											
	7004	1											
Familienarbeitskräfte außerhalb des Unternehmerhaushalts													
	7081	1											
	7082	1											
	7083	1											
	7084	1											
Summe aus 7001 bis 7088	**7089**												
Familienfremde Lohnarbeitskräfte													
Leitung	7090				-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verwaltung	7091				-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflanzenproduktion (incl. Obst-, Garten- und Weinbau)	7092				-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tierproduktion	7093				-	-	-	-	-	-	-	-	-
Auszubildende	7094				-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige ständige Arbeitskräfte	7095				-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aushilfskräfte	7096				-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe aus 7090 bis 7096	**7098**				-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitskräfte des Unternehmens	7099				-	-	-	-	-	-	-	-	-

Arbeitskräfte der Personengesellschaften (einschl. GbR)

Art der Arbeitskräfte	Code	Beschäftigung im Unternehmen				Ausbildung	Erwerbsunfähigk	Geburtsjahr	Geschlech
		Personen	AK	Bruttolohn in €/Jahr	Art AB	ABC	%		
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Nicht entlohnte Arbeitskräfte									
Betriebsleiter(in)	7001	1		---					
	7002	1		---					
	7003	1		---					
	7004	1		---					
Summe aus 7001 bis 7088	**7089**			---					
Lohnarbeitskräfte									
Leitung	7090				-	-	-	-	-
Verwaltung	7091				-	-	-	-	-
Pflanzenproduktion (incl. Obst-, Garten- und Weinbau)	7092				-	-	-	-	-
Tierproduktion	7093				-	-	-	-	-
Auszubildende	7094				-	-	-	-	-
Sonstige ständige Arbeitskräfte	7095				-	-	-	-	-
Aushilfskräfte	7096				-	-	-	-	-
Summe aus 7090 bis 7096	**7098**				-	-	-	-	-
Arbeitskräfte des Unternehmens	7099				-	-	-	-	-

Arbeitskräfte der juristischen Personen

Art der Arbeitskräfte	Code	Personen	AK	Bruttolohn in €/Jahr
1		2	3	4
Leitung	7090			
Verwaltung	7091			
Pflanzenproduktion (incl. Obst-, Garten- und Weinbau)	7092			
Tierproduktion	7093			
Auszubildende	7094			
Sonstige ständige Arbeitskräfte	7095			
Aushilfskräfte	7096			
Summe aus 7090 bis 7096	**7098**			

8. Ergänzende Angaben

Ergänzende Angaben zum Unternehmen

Allgemeines

Geburtsjahr des Geschäftsführers/hauptamtlichen Vorstandsvorsitzenden	8000
Mitglieder der Genossenschaft / Zahl der Gesellschafter	8001
- davon mit Nutzungsüberlassung von Boden an die Gesellschaft	8002
- davon mitarbeitend	8003

Natürliche Verhältnisse und Organisation

Höhenlage (Code)	8010
Hangneigung (Code)	8011
Weidetage auf Almen (Tage)	8012
Bewässerte LF (ha)	8014
Bewässerbare LF (ha)	8015
Flächen mit Bewirtschaftungsauflage (ha)	8016
Anzahl der Schläge	8018
Zahl der Pensionspferde	8019

Zahlungsansprüche und Sonstiges

Natürlicher Fettgehalt Milch (%)	8025
Anzahl der aktivierten (genutzten) Zahlungsansprüche	8040

Außerbilanzielle Gewinnänderung

Gewinnzuschlag nach § 4 Abs. 4 a EStG	8050
Investitionsabzugsbetrag (Einstellung)	8052
Investitionsabzugsbetrag (Inanspruchnahme)	8053

Ökologische Vorrangflächen im Rahmen des Greening

Landschaftselemente	8060
Pufferstreifen und Feldränder	8061
Streifen von beihilfefähigen Hektarflächen an Waldrändern	8062
Flächen mit Niederwald mit Kurzumtrieb	8063
Aufforstungsflächen	8064
Flächen mit Zwischenfruchtanbau oder Gründecke	8065
Flächen mit stickstoffbindenden Pflanzen	8066
Brachliegende Flächen	8067
Honigbrache (einjährig)	8068
Honigbrache (mehrjährig)	8069
Miscanthus	8070
Silphium perfoliatum (durchwachsene Silphie)	8071

Umsatzanteile in Ökobetrieben und im Garten- oder Weinbau (%)

Eigener Ausschank	8080
Endverbraucher	8081
Gastronomie, Großküche	8082
Einzelhandel, Fahrverkauf (Breitfahren)	8083
Großhandel, Großhändler, Kommissionär	8084
Genossenschaft/Versteigerung	8085
Verwertungsindustrie	8086
Erzeuger zur Weiterverarbeitung	8087
Export	8088
Sonstige	8089

$\underline{\dot{100}}$

Aufteilung Eigenproduktion (Code 2269) im Gartenbau (%)

Anteil Schnittblumen	8090
Anteil Topfpflanzen	8091
Übriger Gartenbau	8092

$\underline{\dot{100}}$

Grundflächen im Gartenbau (ha)

Gemüse im Freiland	8094
Gemüse in Gewächshäusern	8095
Zierpflanzen im Freiland	8096
Zierpflanzen in Gewächshäusern	8097
Baumschulflächen	8098
Gartenbaufläche insgesamt (Summe aus 8094-8098)	**8099**

Kleine Hochsee- und Küstenfischerei

Fahrzeug

Verbrauchter Treibstoff (Liter)	8107

$\underline{\dot{100}}$

Umsatzsteuer bei Regelbesteuerung (€)

Umsatzsteuer im Geschäftsjahr	8120
Vorsteuer auf Investitionen im Geschäftsjahr	8124
Sonstige Vorsteuer im Geschäftsjahr	8128

~~Zusätzliche Angaben für juristische Personen~~ (einschl. GmbH & Co KG)

~~Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (€)~~

~~Restlaufzeit < 1 Jahr~~	~~8140~~
~~Restlaufzeit > 1 – 5 Jahre~~	~~8141~~
~~Restlaufzeit > 5 Jahre~~	~~8142~~

~~Tilgung von Altschulden und Zahlungen im Rahmen der Vermögensauseinandersetzung (€)~~	~~8143~~

Angaben zu den auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebrachten Nährstoffmengen (N, P, K) aus Mineraldüngemitteln

Zufuhr Stickstoff	(kg N/ha LF)	8150
Zufuhr Phosphor	(kg P_2O_5/ha LF)	8153
Zufuhr Kali	(kg K_2O/ha LF)	8156

Ergänzende Angaben für Einzelunternehmen (EU)

Einkünfte des/ der Betriebsinhaber(s): (Kalenderjahr, in €)

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	8160
dar.: Einkünfte aus Beteiligungen an anderen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben bzw. ausgelagerten Betriebsteilen	8161
Einkünfte aus Gewerbebetrieb	8162
dar.: Einkünfte aus Gewerbebetrieb Biogas	8163
Einkünfte aus Gewerbebetrieb Fotovoltaik	8164
Einkünfte aus Gewerbebetrieb Lohnarbeit	8167
Einkünfte aus sonstigen Gewerbebetrieben	8168
Einkünfte aus selbständiger Arbeit	8212
Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit	8213
Einkünfte aus Kapitalvermögen	8214
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	8215
Sonstige Einkünfte	8216
Summe der Einkünfte aus Einkunftsarten	8218
Summe der positiven Einkünfte	8219

Erhaltene Einkommens- und Vermögensübertragungen (in €)

Erhaltene Vermögensübertragungen (Schenkungen, Erbschaften)	8220
Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld	8221
Wohngeld	8222
Kindergeld, -zuschlag	8223
Bafög, Elterngeld, Erziehungsgeld	8224
Renten, Pensionen	8225
Sonstige erhaltene Einkommensübertragungen	8228
Summe aus 8220 bis 8228	**8229**

Geleistete Einkommens- und Vermögensübertragungen (in €)

Gewährte Vermögensübertragungen (Schenkungen)	8230
Einkommensübertragungen an die Altenteiler	8231
Unterhaltszahlungen an haushaltsfremde Pers.	8232
Sonstige gewährte Einkommensübertragungen	8238
Summe aus 8230 bis 8238	**8239**

Private Steuern (in €)

Einkommensteuer	8240
Kirchensteuer	8241
Vermögensteuer	8242
Grundsteuer	8243
Kraftfahrzeugsteuer	8244
Sonstige private Steuern	8248
Summe aus 8240 bis 8248	**8249**

Private Versicherungen (in €)

Landwirtschaftliche Krankenversicherung	8250
Seekrankenkasse	8251
Sonstige Krankenversicherung	8252
Altershilfe	8253
Seekasse/Seemannskasse	8254
Sonstige Rentenversicherung	8255
Unfallversicherung	8256
Lebensversicherung	8257
Rechtsschutzversicherung	8266
Sonstige Sachversicherungen	8267
Sonstige Versicherungen	8268
Summe aus 8250 bis 8268	**8269**

Anlage 2: Datenaustauschformat

Datenaustauschformat (DAF)

Mit der Einführung des novellierten BMEL-Jahresabschluss wird ein neues Datenaustauschformat für die Ablieferung von Abschlüssen an das BMEL definiert. Die Verarbeitung in Form des 3*6K-Satzes bzw. von fest formatierten 80-stelligen Sätzen alter Form ist nicht mehr möglich.

Das neue Datenaustauschformat besteht nur aus Datenzeilen variabler Länge. Datenzeilen enthalten die zu übertragenden Werte. Die Datenzeilen orientieren sich in ihrem Aufbau und ihrer Länge am "Codekatalog zum BMEL-Jahresabschluss". Die Anzahl der zu übertragenden Datenzeilen ist je nach Betrieb unterschiedlich, da nur Zeilen mit Angaben übertragen werden sollten.

Die Formatierung erfolgt im CSV-Format (comma separated values), einem ASCII-Textformat, das von einer Vielzahl von Dienstprogrammen für den Datenaustausch zwischen Datenbanken verarbeitet werden kann. Weiterhin ist es für die Übernahme von Daten in die Tabellenkalkulation geeignet.

Anstelle des Komma (‘,’) als Trennzeichen wird das Semikolon (‘;’) verwendet, um die Doppeldeutigkeit von Trennzeichen und Dezimalpunkt in der deutschen Darstellung auszuschließen.

Die Dezimalstelle wird durch das Komma (‘,’) gekennzeichnet. Das Trennzeichen trennt die Zeilennummer von den Werten, und die Werte untereinander.

Die ausschließlich numerische Information benötigt keinen Einschluss in Anführungszeichen.

<u>Aufbau der Datenzeilen:</u>

Die Datenzeilen beginnen mit einer Zeilennummer. Als weitere Felder folgen die Werte der jeweiligen Zeilenart. Sind Werte einer Spalte nicht besetzt, werden sie als Feld ohne Inhalt (unmittelbar aufeinanderfolgende Trennzeichen) gekennzeichnet. Diese Darstellung wird auch für ausgelassene Felder im Erfassungsschema angewendet, die konzeptionell nicht besetzt werden können (Beispiel: Novellierter Abschluss, „Materialaufwand“, Zeile 2638, Spalte 3).

- Zeilennummer:
    - 4-stellig, ab dem ersten Zeichen einer Zeile

- Werte:
    - Die Werte stehen in der Reihenfolge ihrer Codekatalog-Spaltennummer.
    - Dezimalstellen werden -sofern vorhanden- durch das Dezimalkomma abgetrennt, also bei jedem betreffenden Wert explizit angegeben.
    - negative Werte werden durch ein '-' - Zeichen dargestellt, welches sich unmittelbar vor der ersten Ziffer des betreffenden Wertes befindet.

- Leere Wertefelder werden mit einem Trennzeichen berücksichtigt.
- Zeilen werden mit < Return > abgeschlossen.
- Ein zu einem Betrieb gehörender Datenblock wird von der Zeilenart 0001 eingeleitet; gefolgt von den Zeilenarten 0002 und 0003, danach folgen die zugehörigen Datenzeilen.
- Innerhalb eines Abschluss sollten die Zeilen sortiert in aufsteigender Reihenfolge vorliegen.
- Es sollten nur die Zeilen übertragen werden, die auch wirklich Daten enthalten.
- *Zulassen von Fehlern (Fehlerabschaltungen) mit den Zeilencodes 9901 bis 9950. Je Zeile eine Abschaltung. Fehlernummern werden 7-stellig eingegeben.*

  Beispiel für den Fehler 2712.000: 9901, 2712.000

Beispiel für das CSV-Format

```
0001;102
0002;002011
0003;5
0024;310594
usw.
1018;123456;100000;23456
1019;10500;20500;-10000
1048;1000,10;;1000,10
usw.
2039;8139,93;;185,00;8324,93;9288,13
2539;-18634,52;250,5;;-18384,02;-16783,10
2638;-1765,50;;;-1765,50;-2365
2709;-26237,23;-1054,40;;-27291,63;-29875,81
2771;-3007,88;-770,00;1800,00;-1977,88;-2204,76
usw.
8269;11876
0001;102                              Anm.: hier beginnt ein neuer Abschluss
0002;002012
0003;5
0024;310594
usw.
1018;123456;100000;23456
```

Beispiel zum BMEL-Jahresabschluss

20xx /20xx

Claus Übersicht, landwirtschaftliches Einzelunternehmen
Am Bahnhof 6, 27374 Visselhövede

	Code			
Buchstelle	1	10	Landwirtschaftlicher Verein Visselhövede	
Betriebsnummer bei der Buchstelle	2	20090		
Land	3	3	Niedersachsen	
Regierungsbezirk	4	3	Lüneburg	
Landkreis, kreisfreie Stadt	5	57	Rotenburg (Wümme)	
Gemeinde	6	51	Visselhövede	
Betriebsnr. bei der Landwirtschaftsbehörde	7			
EU-Ordnungsnummer	8	4582	EU-Testbetrieb	
Betriebsnummer in Fischereifahrzeugkartei (nur Kleine Hochsee- u. Küstenfischerei)	10			
Handelsrecht / Steuerrecht	12	2		
Konsolidierte/r Bilanz/Jahresabschluss	14			
Erwerbscharakter	18	1	Haupterwerb	
Betriebsart	19	1	Landwirtschaft	
Rechtsform des Unternehmens	20	11	Einzelunternehmen	
Gebietszugehörigkeit	21	2	50 bis 100 % der LF im benacht. Gebiet	
Bewirtschaftungsform	23	1	konventionell	
Abschlussstichtag	24	300620xx		
Vergütung durch BMEL	25	2	keine Erstattung der Buchführungsgebühren	
Art der Buchführung	26	2	steuerlich buchführungspflichtig ohne Auflagenbuchführung	
Verbuchung der Geschäftsvorfälle	27	1	Bruttoverbuchung	
Umsatzsteuersystem	28	1	pauschalierend	
Plausibilitätskennzeichen	29	?		
Betriebsnummer in der InVeKoS-Datenbank (ZID)	35	31570089999		
Vergleichswert der landw. Nutzung	40	37.012	€/Unt.	707 €/ha
Vergleichswert der forstl. Nutzung	43	13	€/Unt.	26 €/ha
Ertragsmesszahl	44	198.948	Unt.	3.760 je/ha

1. Bilanz

Aktiva

(in €)	Code	Geschäfts-jahr	Vorjahr	Veränderung
1		2	3	4
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Zahlungsansprüche Betriebsprämie	1012	1.000,00	0,00	1.000,00
	1019	**1.000,00**	**0,00**	**1.000,00**
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschießlich der Bauten auf fremden Grundstücken				
Boden im Sinne von §55 Abs.1 EStG	1020	390.424,22	390.424,22	
Sonstiger Boden	1021	19.480,22	19.480,22	
Bauliche Anlagen	1023	887,94	1.005,77	-117,83
Wohngebäude	1024	9.434,02	9.646,02	-212,00
Wirtschaftsgebäude	1025	85.459,41	88.275,02	-2.815,61
	1029	**505.685,81**	**508.831,25**	**-3.145,44**
2. Technische Anlagen und Maschinen				
Betriebsvorrichtungen	1030	26.245,92	19.861,73	6.384,19
Maschinen und Geräte	1031	20.225,35	30.243,98	-10.018,63
	1039	**46.471,27**	**50.105,71**	**-3.634,44**
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
PKW	1040	14.070,09	8.658,50	5.411,59
Sonstiges	1047	122,71	204,52	-81,81
	1049	**14.192,80**	**8.863,02**	**5.329,78**
4. Stehendes Holz	1069	1.789,52	1.789,52	
5. Anlagen im Bau	1078		197,67	-197,67
Sachanlagen	**1079**	**568.139,40**	**569.787,17**	**-1.647,77**
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	1082	848,76	3.835,06	-2.986,30
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschh.	1084	7.106,96	7.106,96	
	1088	**7.955,72**	**10.942,02**	**-2.986,30**
Anlagevermögen	**1089**	**577.095,12**	**580.729,19**	**-3.634,07**
B. Tiervermögen				
I. Rinder	1091	31.385,00	27.778,49	3.606,51
II. Schweine	1092	27.160,00	26.411,00	749,00
III. Schafe	1093	1.180,00		1.180,00
Tiervermögen	**1099**	**59.725,00**	**54.189,49**	**5.535,51**

Aktiva

(in €) 1	Code	Geschäfts- jahr 2	Vorjahr 3	Veränderung 4
C. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1109	2.744,82	2.617,87	126,95
2. Feldinventar	1110	22.990,94	24.622,42	-1.631,48
3. Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse	1120	966,20	88,20	878,00
	1149	**26.701,96**	**27.328,49**	**-626,53**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Ford. aus Lieferungen und Leistungen	1150	8.722,08	4.148,88	4.573,20
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1158	1.764,84	1.249,90	514,94
	1159	**10.486,92**	**5.398,78**	**5.088,14**
III. Wertpapiere				
1. Sonstige Wertpapiere	1168	286,34	81,82	204,52
	1169	**286,34**	**81,82**	**204,52**
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1179	24.272,70	19.830,71	4.441,99
Umlaufvermögen	**1189**	**61.747,92**	**52.639,80**	**9.108,12**
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1199		122,71	-122,71
Aktiva	**1229**	**698.568,04**	**687.681,19**	**10.886,85**

Passiva

(in €)	Code	Geschäfts-jahr	Vorjahr	Veränderung
1		2	3	4
A. Eigenkapital				
1. Anfangskapital	1449	583.580,38	570.018,42	13.561,96
2. Einlagen	1459	9.835,22	5.675,92	4.159,30
3. Entnahmen	1469	-32.852,02	-34.357,74	1.505,72
4. Gewinn	1479	38.730,02	42.243,78	-3.513,76
Eigenkapital	**1499**	**599.293,60**	**583.580,38**	**15.713,22**
B. Rückstellungen				
1. Sonstige Rückstellungen	1538	357,90	357,90	
	1539	**357,90**	**357,90**	
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten	1540	87.548,41	85.843,24	1.705,17
2. Verbindl. aus Lieferungen und Leistur	1545	8.334,82	14.166,52	-5.831,70
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1555	359,22	479,76	-120,54
	1559	**96.242,45**	**100.489,52**	**-4.247,07**
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1567	2.674,08	3.253,38	-579,30
Passiva	**1568**	**698.568,03**	**687.681,18**	**10.886,85**

Einlagen und Entnahmen

(in €)	Code	Natural & AfA laut GuV	Privatanteile laut GuV	außerhalb der GuV	Summe
1		2	3	4	5
Entnahmen					
Entnahmen für die Lebenshaltung	1571	3.479,98	2.126,34	16.967,10	22.573,42
Entnahmen für das Altenteil	1572	1.159,99	708,78	1.021,05	2.889,82
Entnahmen für private Versicherungen	1574	---	708,14	3.747,26	4.455,40
Entnahmen für private Steuern	1575	---	275,08	390,12	665,20
Entnahmen zur Bildung von Privatvermögen	1576	---	---	2.268,19	2.268,19
	1579	**4.639,97**	**3.818,34**	**24.393,72**	**32.852,03**
Einlagen					
Einlagen aus Einkommensübertragungen	1583	---	---	3.696,00	3.696,00
Sonstige Einlagen	1588	24,80	---	6.114,42	6.139,22
	1589	**24,80**	**0,00**	**9.810,42**	**9.835,22**

2. Gewinn- und Verlustrechnung

(in €)	Code	Einnahmen/ Ausgaben	Bestands-änderung/ Abschreibung	Natural-entnahme/ Privatanteil	Ertrag/ Aufwand Geschäftsjahr	Ertrag/ Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
1. Umsatzerlöse						
a) Landw. Pflanzenproduktion						
Winterweizen, Dinkel	2001	339,29			339,29	148,27
Kartoffeln	2039	14.387,72		76,69	14.464,41	20.334,34
	2099	**14.727,01**		**76,69**	**14.803,70**	**20.482,61**
b) Tierproduktion						
Rinder, Milch						
Zuchtfärsen	2114	931,62			931,62	7.947,37
Milchkühe	2116	1.187,09			1.187,09	3.246,11
Männl. Jungrinder über 1 bis 1,5 Jahre	2122	7.329,58			7.329,58	12.704,56
Kuhmilch	2127	42.782,14		441,76	43.223,90	46.007,66
	2129	**52.230,43**		**441,76**	**52.672,19**	**69.905,70**
Schweine						
Ferkel bis 30 kg	2131	12.226,41			12.226,41	22.942,92
Mastschweine über 50 kg	2134	63.098,65		168,73	63.267,38	58.553,17
Jungsauen über 90 kg	2135	23.560,75			23.560,75	40.486,50
Zuchtsauen	2136	3.211,88			3.211,88	1.793,89
Zuchteber	2138	122,20			122,20	506,18
	2139	**102.219,89**		**168,73**	**102.388,62**	**124.282,66**
Tierproduktion	**2199**	**154.450,32**		**610,49**	**155.060,81**	**194.188,36**
c) Handel, Dienstleistungen und Nebenbetriebe						
Sonst.Pacht-u.Mieterträge (incl.Mietwert)	2326			2.504,82	2.504,82	
Lohnarbeit und Maschinenmiete	2332	261,29			261,29	278,65
	2337	**261,29**		**2.504,82**	**2.766,11**	**278,65**
Umsatzerlöse	**2339**	**169.438,62**		**3.192,00**	**172.630,62**	**214.949,62**
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
bei Feldinventar	2340		-1.631,48		-1.631,48	-162,72
bei fertigen Erzeugnissen	2342		878,00		878,00	-48,57
	2347		**-753,48**		**-753,48**	**-211,29**
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Tieren	2348		5.537,00		5.537,00	-6.937,31
4. Sonstige betriebliche Erträge						
a) Zulagen und Zuschüsse						
Greening-Prämie	2361	2.980,00			2.980,00	
Umverteilungsprämie	2362	875,15			875,15	
Agrardieselerstattung	2380	1.021,13			1.021,13	1.168,09
Zinszuschuss, jährliche Zahlungen	2381	169,18			169,18	231,27
Zinszuschuss, Auflösung RAP b. Einmalzahl.	2382		400,85		400,85	401,26
Flächenzahlung Getreide, Silomais	2391				0,00	
Schlachtprämie Bullen, Ochsen....	2414				0,00	
Sonderprämie Bullen	2416				0,00	
Sonstige Zuschüsse für Tierprod.	2429				0,00	661,33
Ausgleichszulage	2440	646,94			646,94	985,95
Ausgleichszahlungen für Umweltauflag.	2445				0,00	6.150,00
Betriebsprämie (Basisprämie)	2446	11.544,85			11.544,85	15.900,00
	2449	**17.237,25**	**400,85**		**17.638,10**	**25.497,90**
b) Sonstiger Betriebsertrag						
Entschädigungen	2457	25,00			25,00	2.504,82
	2459	**25,00**			**25,00**	**2.504,82**
c) Zeitraumfremde Erträge						
Erträge aus dem Abgang von Maschinen	2462	4.008,56	-3.528,18		480,38	
	2497	**4.008,56**	**-3.528,18**		**480,38**	
Sonstige betriebliche Erträge	**2498**	**21.270,81**	**-3.127,33**		**18.143,48**	**28.002,72**

(in €)	Code	Einnahmen/ Ausgaben	Bestands-änderung/ Abschreibung	Natural-entnahme/ Privatanteil	Ertrag/ Aufwand Geschäftsjahr	Ertrag/ Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
5. Materialaufwand						
a) Pflanzenproduktion						
Saat- und Pflanzgut	2509	-4.118,30			-4.118,30	-4.230,63
Ammonsulfatsalpeter	2512	-4.653,85	54,80		-4.599,05	
Superphosphat	2517	-4.694,44	72,15		-4.622,29	
Düngemittel allgemein	2539				0,00	-6.477,07
Pflanzenschutz	2559	-7.701,77			-7.701,77	-7.281,96
Sonstiges Material für Pflanzenproduktion	2597	-963,14	-69,27		-1.032,41	-1.367,03
	2599	**-22.131,50**	**57,68**		**-22.073,82**	**-19.356,69**
b) Tierproduktion						
Weibliche Kälber bis 0,5 Jahre	2611	-797,62			-797,62	-2.091,18
Jungsauen über 90 kg	2635	-4.167,49			-4.167,49	-2.682,06
Zuchteber	2638	-902,69			-902,69	-1.209,21
Mutterschafe	2643	-823,18			-823,18	
Kraftfutter für Rinder	2705	-13.414,88	-539,11		-13.953,99	-15.539,77
Futtermittel für Schweine	2709	-25.050,60	-1.406,67		-26.457,27	-31.086,43
Besamung	2720	-1.025,40			-1.025,40	-2.005,89
Tierarzt	2721	-3.736,54			-3.736,54	-3.964,45
Sonstiges Material für Tierproduktion	2726	-2.444,26			-2.444,26	-7.558,68
	2729	**-52.362,66**	**-1.945,78**		**-54.308,44**	**-66.137,67**
c) Sonstiger Materialaufwand						
Heizmaterial	2770	-1.537,90	393,69	920,33	-223,88	-89,61
Strom	2771	-6.106,96		1.022,58	-5.084,38	-4.043,78
Dieselkraftstoff	2773	-3.145,25	279,93		-2.865,32	-2.463,04
Sonstige Treib- und Schmierstoffe	2774	-546,11			-546,11	-420,00
Lohnarbeit und Maschinenmiete	2782	-12.474,64			-12.474,64	-13.452,20
	2785	**-23.810,86**	**673,62**	**1.942,91**	**-21.194,33**	**-20.468,63**
Materialaufwand	**2789**	**-98.305,02**	**-1.214,48**	**1.942,91**	**-97.576,59**	**-105.962,99**
6. Personalaufwand						
Löhne für nichtständige Arbeitskräfte	2791	-3.558,08			-3.558,08	-3.096,10
Soziale Abgaben	2793	-102,00			-102,00	-89,00
Betriebliche Unfallversicherung	2798	-984,67			-984,67	-984,67
	2799	**-4.644,75**			**-4.644,75**	**-4.169,77**
7. Abschreibungen						
Abschreibungen auf Sachanlagen (planm.)	2801		-17.360,56	1.447,98	-15.912,58	-16.404,44
	2809		**-17.360,56**	**1.447,98**	**-15.912,58**	**-16.404,44**
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
a) Unterhaltung						
Unterhaltung Bodenverbesserungen	2810	-1.804,89			-1.804,89	
Unterhaltung Wohngebäude	2812	-1.111,57			-1.111,57	-19.663,15
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	2813	-612,61			-612,61	-12.700,95
Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	2816	-5.728,23			-5.728,23	-3.734,37
Unterhaltung Maschinen und Geräte	2817	-5.557,08			-5.557,08	-11.142,02
Unterhaltung PKW	2824	-1.712,51		687,69	-1.024,82	-1.840,58
	2829	**-16.526,89**		**687,69**	**-15.839,20**	**-49.081,07**
b) Betriebsversicherungen						
Gebäudeversicherungen	2830	-1.063,03			-1.063,03	-994,46
PKW-Versicherungen	2831	-1.765,70		708,14	-1.057,56	-613,09
Tierversicherungen	2834	-657,88			-657,88	-479,11
Sonstige Betriebsversicherungen	2838	-1.089,26			-1.089,26	-1.116,66
	2839	**-4.575,87**		**708,14**	**-3.867,73**	**-3.203,32**

(in €)	Code	Einnahmen/ Ausgaben	Bestands-änderung/ Abschreibung	Natural-entnahme/ Privatanteil	Ertrag/ Aufwand Geschäftsjahr	Ertrag/ Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
c) Sonstiger Betriebsaufwand						
Pachtaufwendungen für luf. Flächen	2840	-4.818,93			-4.818,93	-4.358,76
Grundabgaben (Wasserlasten, Bodenverb.)	2846	-313,20			-313,20	
Landwirtschaftskammerumlage	2847	-313,93			-313,93	
Sonstige Abgaben	2851	-664,90			-664,90	
Beiträge für Verbände	2852	-152,47			-152,47	
Steuerberatung, Buchführung	2855	-590,65			-590,65	
Wirtschaftsberatung	2856	-194,29			-194,29	
Betriebshaushalt	2859	-21,80			-21,80	
Telekommunikation	2866	-478,17		204,52	-273,65	
Sonstiger Betriebsaufwand	2868	-951,15			-951,15	-2.651,01
	2869	**-8.499,49**		**204,52**	**-8.294,97**	**-7.009,77**
d) Zeitraumfremde Aufwendungen						
Aufw. aus dem Abgang von Finanzanlagen	2889	2.556,46	-3.067,75		-511,29	
Zeitraumfremde Vorsteuer	2894	-2.693,74			-2.693,74	-484,45
	2896	**-137,28**	**-3.067,75**		**-3.205,03**	**-484,45**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2897	-29.739,53	-3.067,75	1.600,35	-31.206,93	-59.778,61
Betriebsergebnis	**2899**	**58.020,13**	**-19.986,60**	**8.183,24**	**46.216,77**	**49.487,94**
12. Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	2904	9,09			9,09	
18. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	2914	-5.999,86			-5.999,86	-6.058,62
19. Finanzergebnis	**2918**	**-5.990,77**			**-5.990,77**	**-6.058,62**
20. Ergebnis vor Steuern EE	**2919**	**52.029,36**	**-19.986,60**	**8.183,24**	**40.226,00**	**43.429,32**
22. Ergebnis nach Steuern EE	**2037**	**52.029,36**	**-19.986,60**	**8.183,24**	**40.226,00**	**43.429,32**
23. Sonstige Steuern						
Grundsteuer	2940	-1.055,25			-1.055,25	-963,12
PKW-Steuer	2941	-685,13		275,08	-410,05	-191,73
Sonstige Betriebssteuern	2948	-30,68			-30,68	-30,68
	2949	**-1.771,06**		**275,08**	**-1.495,98**	**-1.185,53**
24. Einnahmeüberschuss/ Gewinn	**2959**	**50.258,30**	**-19.986,60**	**8.458,32**	**38.730,02**	**42.243,79**

3. Anhang zur Bilanz

Anlagenspiegel

(in €)	Code	Anschaff.-, Herstell-, kosten (AHK) Anfang GJ	Zugänge AHK	Abgänge AHK	Umbuch. AHK	Anschaff.-, Herstell.-kosten Ende GJ
		(+)	(+)	(-)	(+/-)	(=)
1		2	3	4	5	6
I. Immaterielle Vermögensgeg.						
Zahlungsansprüche Betriebsprämie	3012		1.000,00			1.000,00
	3019		**1.000,00**			**1.000,00**
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundst.						
Boden, §55 Abs. 1 EStG	3020	390.424,22				390.424,22
Sonstiger Boden	3021	19.480,22				19.480,22
Bauliche Anlagen	3023	1.682,94				1.682,94
Wohngebäude	3024	13.211,02				13.211,02
Wirtschaftsgebäude	3025	140.780,41				140.780,41
	3029	**565.578,81**				**565.578,81**
2. Techn. Anlagen und Maschinen						
Betriebsvorrichtungen	3030	42.322,92			9.956,00	52.278,92
Maschinen und Geräte	3031	105.590,35		8.970,00		96.620,35
	3039	**147.913,27**		**8.970,00**	**9.956,00**	**148.899,27**
3. And. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung						
PKW	3040	15.594,09	9.483,00			25.077,09
Sonstiges	3047	817,71				817,71
	3049	**16.411,80**	**9.483,00**			25.894,80
4. Stehendes Holz	3069	1.789,52				1.789,52
5. Anlagen im Bau	3078	198,00	9.758,00		-9.956,00	0,00
Sachanlagen	**3079**	**731.891,40**	**19.241,00**	**8.970,00**	**0,00**	**742.162,40**
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	3082	3.835,00	81,00	3.068,00		848,00
2. Geschäftsguthaben	3084	7.107,00				7.107,00
	3088	**10.942,00**	**81,00**	**3.068,00**		7.955,00
Anlagevermögen	**3089**	**742.833,40**	**20.322,00**	**12.038,00**	**0,00**	**751.117,40**

3. Anhang zur Bilanz

Anlagenspiegel

(in €)	Code	kum. Abschr. (AfA) Anfang GJ	AfA GJ	kum. AfA auf Zugänge GJ	Abgänge kum. AfA GJ	Umbuch. kum. AfA GJ	kum. AfA Ende GJ	Zuschreibungen GJ	Buchwert GJ	Buchwert VJ
		(+)	(+)	(+)	(-)	(+/ -)	(=)	(+)	(=)	
1		7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgeg.										
Zahlungsansprüche Betriebsprämie	3012								1.000,00	
	3019								**1.000,00**	
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundst.										
Boden, §55 Abs. 1 EStG	3020								390.424,22	390.424,22
Sonstiger Boden	3021								19.480,22	19.480,22
Bauliche Anlagen	3023	677,00	118,00				795,00		887,94	1.005,77
Wohngebäude	3024	3.565,00	212,00				3.777,00		9.434,02	9.646,02
Wirtschaftsgebäude	3025	52.505,00	2.816,00				55.321,00		85.459,41	88.275,02
	3029	**56.747,00**	**3.146,00**				**59.893,00**		**505.685,81**	**508.831,26**
2. Techn. Anlagen und Maschinen										
Betriebsvorrichtungen	3030	22.462,00	3.571,00				26.033,00		26.245,92	19.861,73
Maschinen und Geräte	3031	76.395,00	6.490,00		6.490,00		76.395,00		20.225,35	30.243,98
	3039	**98.857,00**	**10.061,00**		**6.490,00**		**102.428,00**		**46.471,26**	**50.105,70**
3. And. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung										
PKW	3040		4.072,00	6.935,00			11.007,00		14.070,09	8.658,50
Sonstiges	3047		82,00	613,00			695,00		122,71	204,52
	3049		**4.154,00**	**7.548,00**			**11.702,00**		**14.192,80**	**8.863,02**
4. Stehendes Holz	3069								1.789,52	1.789,52
5. Anlagen im Bau	3078									197,67
Sachanlagen	**3079**	**155.604,00**	**17.361,00**	**7.548,00**	**6.490,00**		**174.023,00**		**568.139,39**	**569.787,17**
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	3082								848,76	3.835,06
2. Geschäftsguthaben	3084								7.106,96	7.106,96
	3088								**7.955,73**	**10.942,02**
Anlagevermögen	**3089**	**155.604,00**	**17.361,00**	**7.548,00**	**6.490,00**		**174.023,00**		**577.095,12**	**580.729,19**

Bewertung des Tiervermögens

(Werte in €, Mengen in Stück)	Code	Anfangsbestand Menge	Einzelwert	Gesamtwert	Endbestand Menge	Einzelwert	Gesamtwert	Bestandsänderung	Durchschnittsbestand
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Rinder									
Weibl. Kälber bis 0,5 J.	3111	4	184,00	736,00	3	180,00	540,00	-196,26	6,00
Weibl. Jungrinder, 0,5-1 J.	3112	5	307,00	1.535,00	7	300,00	2.100,00	565,00	5,00
Weibl. Jungrinder, 1-2 J.	3113	7	511,00	3.577,00	6	500,00	3.000,00	-577,00	6,00
Zuchtfärsen	3114	6	767,00	4.602,00	7	750,00	5.250,00	648,37	5,00
Milchkühe	3116	16	690,00	11.040,00	18	675,00	12.150,00	1.110,00	17,40
Männl. Kälber bis 0,5 J.	3120	4	205,00	820,00				-820,00	7,10
Männl. Jungrinder, 0,5-1 J.	3121	7	343,00	2.401,00	7	335,00	2.345,00	-52,96	5,30
Männl. Jungrinder, 1-1,5 J.	3122	6	511,00	3.066,00	12	500,00	6.000,00	2.932,25	6,50
	3129	**55**		**27.777,00**	**60**		**31.385,00**	**3.609,40**	**58,30**
Schweine									
Ferkel bis 30 kg	3131	126	31,00	3.906,00	200	30,00	6.000,00	2.094,00	173,60
Läufer 30 bis 50 kg	3133	130	51,00	6.630,00	75	50,00	3.750,00	-2.880,00	143,40
Mastschweine über 50 kg	3134	61	82,00	5.002,00	60	80,00	4.800,00	-202,00	51,30
Jungsauen über 90 kg	3135	13	205,00	2.665,00	22	200,00	4.400,00	1.735,00	22,40
Zuchtsauen	3136	41	184,00	7.544,00	42	180,00	7.560,00	16,00	42,00
Zuchteber	3138	2	332,00	664,00	2	325,00	650,00	-14,00	2,00
	3139	**373**		**26.411,00**	**401**		**27.160,00**	**749,00**	**434,70**
Schafe									
Lämmer bis 6 Monate	3140				21	30,00	630,00	480,00	1,90
Mutterschafe	3143				11	50,00	550,00	700,00	4,90
	3149				**32**		**1.180,00**	**1.180,00**	**6,80**
Summe Tiervermögen	3199			**54.188,00**			**59.725,00**	**5.538,40**	**499,80**

Bewertung der Vorräte

(Werte in €, Mengen laut Spalte 1)	Code	Anfangsbestand Menge	Einzelwert	Gesamtwert	Endbestand Menge	Einzelwert	Gesamtwert	Bestandsänderung
1		2	3	4	5	6	7	8
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe								
Ammonsulfatsalpeter	3212	67,00	25,80	1.728,50	74,00	24,10	1.783,40	54,80
Superphosphat	3217	49,00	18,50	889,37	51,00	18,85	961,50	72,15
	3299	**116,00**		**2.617,87**	**125,00**		**2.744,90**	**126,95**
Feldinventar (ha)								
Winterweizen	3301	5,00	527,14	2.635,00	6,25	499,00	3.118,75	483,75
Roggen	3304	5,00	438,18	2.190,00	6,75	419,00	2.828,25	638,25
Wintergerste	3305	11,25	516,40	5.805,00	12,38	463,00	5.731,94	-73,06
Hafer	3307	2,75	420,28	1.155,00				-1.155,00
Körnermais	3310				2,50	535,00	1.337,50	1.337,50
Triticale	3312	2,50	382,96	957,39				-957,39
Winterraps	3324				5,00	463,00	2.315,00	2.315,00
Kartoffeln	3339	6,38	1.133,53	7.235,00				-7.235,00
Zuckerrüben	3340				7,00	605,00	4.235,00	4.235,00
Silomais, Lieschkolbens.	3370	3,50	581,85	2.037,00	3,50	535,00	1.872,50	-164,50
Dauerwiesen und Weiden	3376	16,00	162,59	2.608,00	16,00	97,00	1.552,00	-1.056,00
	3499	**52,38**	**470,00**	**24.622,39**	**59,38**		**22.990,94**	**-1.631,45**
Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse (dt)								
Roggen	3604	7,00	12,60	88,20				-88,20
Wintergerste	3605				70,00	12,60	882,00	882,00
Hafer	3607				2,00	12,60	25,20	25,20
Triticale	3612			0,00	5,00	11,80	59,00	59,00
	3799			**88,20**			**966,20**	**878,00**

Forderungenspiegel

(in €)	Code	Geschäftsjahr mit Restlaufzeit			Vorjahr mit Restlaufzeit		
		<= 1 Jahr	> 1 Jahr	Summe	<= 1 Jahr	> 1 Jahr	Summe
1		2	3	4	5	6	7
F. aus Lieferungen und Leist	3900	8.722,08		8.722,08	4.230,68		4.230,68
Sonstige Vermögensgegens	3908	1.764,84		1.764,84	1.168,09		1.168,09
	3909	**10.486,92**	**0,00**	**10.486,92**	**5.398,78**	**0,00**	**5.398,78**

Verbindlichkeitenspiegel

(in €)	Code	Geschäftsjahr mit einer Restlaufzeit			Vorjahr mit einer Restlaufzeit		
		<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
1		2	3	4	5	6	7
V. gegenüber Kreditinstituten	3910	21.693,09	27.162,71	38.692,61	12.480,14	27.470,53	45.892,56
V. aus Lieferungen u. Leistu	3912	8.334,82			14.166,52		
Sonstige Verbindlichkeiten	3918	359,22			479,76		
	3919	**30.387,13**	**27.162,71**	**38.692,61**	**27.126,43**	**27.470,53**	**45.892,56**

Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

		Nennwert	Gesamt-lauf-zeit	Rest-lauf-zeit	Zins-satz	Zinsen	Betrag Geschäfts-jahr	Betrag Vorjahr	Tilgung	Öffentliche Förderung
		€	Jahre	Jahre	%	€	€	€	€	
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
Commerzbank	3920	1.023,00	0	---		2.054,86	10.535,44	2.684,97	---	1
Volksbank	3921	1.023,00	0	---		0,00	3.718,72	0,00	---	1
Darl. Commerzbank I	3922	25.565,00	10	6	9,6	1.477,96	14.060,53	16.616,99	2.556,46	1
Darl. Commerzbank II	3923	30.678,00	33	0	1,1	3,03	0,00	543,56	543,56	1
Darl. Commerzbank III	3924	25.565,00	33	22	1,0	196,89	19.213,20	19.847,16	633,96	1
Darl. Landesbank I	3925	13.447,00	14	8	1,0	83,86	7.641,32	8.633,22	991,90	1
Darl. Commerzbank IV	3926	20.452,00	25	2	7,3	288,60	3.250,31	4.711,15	1.460,84	1
Darl. Commerzbank V	3927	10.737,00	31	18	3,0	227,58	7.353,43	7.662,71	309,28	1
Darl. Landesbank II	3928	20.452,00	15	0	8,8	82,98	0,00	1.881,53	1.881,53	1
Darl. Landesbank III	3929	25.565,00	12	9	7,0	1.581,25	21.775,45	23.261,95	1.486,50	1
Summe	**3996**	**174.507,00**				**5.997,01**	**87.548,40**	**85.843,24**	**9.864,03**	
- davon kurzfristig	3997						14.254,16	2.684,97		
- davon mittelfristig	3998									
- davon langfristig	3999						73.294,25	83.158,27	9.864,02	

4. Ernteflächen, naturale Erträge und Leistungen sowie Durchschnittspreise

1	Code	Ernte-flächen ha 2	naturale Erträge dt/ha 3	Durch-schnitts-preise €/dt 4	Innen-umsatz Futtermittel € 5	Innen-umsatz Saatgut € 6
a) Landw. Pflanzenproduktion						
Winterweizen, Dinkel	4001	5,00	57,00	16,96	3.429,50	205,00
Roggen	4004	5,00	55,60		3.261,10	125,00
Wintergerste	4005	11,25	61,78		6.977,35	229,00
Hafer	4007	2,75	50,91		1.124,00	
Triticale	4012	2,50	52,00		1.217,00	
Kartoffeln	4039	6,38	304,08	8,35	1.599,00	
Silomais u. Lieschkolbenschrot	4070	3,50				
Dauerwiesen und Weiden	4076	16,00				
	4099	**52,38**			**17.607,95**	**559,00**

1	Code	naturale Leistungen 2	Durch-schnitts-preise Zukauf €/Tier 3	Durch-schnitts-preise Verkauf €/Tier 4	Innen-umsatz Futtermittel € 5	Innen-umsatz Düngemittel € 6
b) Tierproduktion						
Rinder						
Weibl. Kälber bis 0,5 Jahre	4111		265,87			
Zuchtfärsen	4114			931,62		
Milchkühe	4116	9029 kg Milch		296,77		
Männl. Jungrinder, 1 - 1,5 J.	4122			1.221,60		
Kuhmilch (€/dt)	4127			29,36	2.085,00	
	4128	1,15 Kälber/Kuh				
Schweine						
Ferkel bis 30 kg	4131			53,62		
Mastschweine über 50 kg	4134			141,79		
Jungsauen über 90 kg	4135		320,10	240,41		
Zuchtsauen	4136	19,35 Ferkel		188,93		
Zuchteber	4138		902,60	122,20		
Schafe						
Mutterschafe	4143	1,14 Lämmer	74,83			
Tierproduktion	**4199**				**2.085,00**	**0,00**
Anbaufläche	4300	52,38 ha				

5. Naturalbericht

Tiere

(in Stück)	Code	Anfangs-bestand (+)	Zukauf (+)	Geburt (+)	Versetzg. (Zugang) (+)	Versetzg. (Abgang) (-)	Verkauf (-)	Verluste (-)	Natural-entnahme (-)	End-bestand (=)
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
Rinder										
Weibl. Kälber bis 0,5 J.	5111	4	3	8		10		2		3
Weibl. Jungrinder, 0,5-1 J.	5112	5			10	8				7
Weibl. Jungrinder, 1-2 J.	5113	7			8	9				6
Zuchtfärsen	5114	6			9	7	1			7
Milchkühe	5116	16			7		4	1		18
Männl. Kälber bis 0,5 J.	5120	4		11		12		2		1
Männl. Jungrinder, 0,5-1 J.	5121	7			12	12				7
Männl. Jungrinder, 1-1,5 J.	5122	6			12		6			12
	5129	**55**	**3**	**19**	**58**	**58**	**11**	**5**	**0**	**61**
Schweine										
Ferkel bis 30 kg	5131	126		839		511	228	26		200
Läufer 30 bis 50 kg	5133	130			511	560		6		75
Mastschweine über 50 kg	5134	61			560	113	445	2	1	60
Jungsauen über 90 kg	5135	13	13		113	19	98			22
Zuchtsauen	5136	41			19		17	1		42
Zuchteber	5138	2	1				1			2
	5139	**373**	**14**	**839**	**1203**	**1203**	**789**	**35**	**1**	**401**
Schafe										
Lämmer bis 6 Monate	5140			21						21
Mutterschafe	5143		11							11
	5149		**11**	**21**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**32**

Vorräte

(in dt)	Code	Anfangs-bestand (+)	Zukauf (+)	Erzeugung (+)	Verkauf (-)	Verbrauch Tierprod. (-)	Verbrauch Pflanzenprod., Biogas und sonst.Verbrauch (-)	Verluste (-)	Natural-entnahme (-)	End-bestand (=)
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe										
Ammonsufatsalpeter	5512	67,00	212,00				205,00			74,00
Superphosphat	5517	49,00	181,00				179,00			51,00
Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse										
Winterweizen, Dinkel	5601			285,00	20,00	243,57	12,50	8,93		0,00
Roggen	5604	7,00		284,00		274,27	8,00	8,73		0,00
Wintergerste	5605			702,50		595,10	16,30	21,08		70,02
Hafer	5607			140,00		133,80		4,20		2,00
Triticale	5612			130,00		121,10		3,90		5,00
Kartoffeln	5639			1.940,00	1.731,69	196,31		2,00	10,00	0,00
Kuhmilch	5689			1.571,05	1.472,15	81,00			17,90	0,00

6. Betriebsfläche

Betriebsfläche am Ende des Geschäftsjahrs

(in ha)	Code	Eigentums-fläche	verpachtete Fläche ent-geltlich	verpachtete Fläche unent-geltlich	zugepachtete Fläche ent-geltlich	zugepachtete Fläche unent-geltlich	bewirt-schaftete Fläche
		(+)	(-)	(-)	(+)	(+)	(=)
1		2	3	4	5	6	7
Landw. Ackerfläche	6100	19,50			23,88		43,38
Dauergrünland	6104	8,10			7,90		16,00
LF	**6119**	**27,60**			**31,78**		**59,38**
Forstwirtschaftl. Nutzfläche	6122	0,50					0,50
Sonstige Betriebsfläche	6128	1,94					1,94
Betriebsfläche	**6129**	**30,04**			**31,78**		**61,82**

Betriebsflächenveränderung im Geschäftsjahr

(in ha)	Code	Eigentumsfläche				Zupachtfläche		Flächenumwandlung	
		bewirtschaftete Fläche		verpachtete Fläche					
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Landw. Ackerfläche	6200					7,00			
LF	**6219**					**7,00**			
Betriebsfläche	**6229**					**7,00**			

7. Arbeitskräfte

	Code	Beschäftigung im Unternehmen				Aus-bildung	Er-werbs-unfähigk.	Geburtsjahr	Geschlecht	Verwandtsch	Beschäft. außerhalb des Unt.		Besch. Haus-halt
		Per-so-nen	AK	Bruttolohn €/Jahr	Art AB						AK	Art AB	AK
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Familienarbeitskräfte													
Betriebsinhaber und -leiter	7001	1	1,00		11	441	0	1947	1	1			
Mitarbeitender Ehegatte	7002	1	0,60	3.318,54	26	414	0	1953	2	2			0,4
Nicht mitarbeitendes Kind	7003	1			07			1980	2	4			
Nicht mitarbeitendes Kind	7004	1			07			1989	1	4			
Nicht mitarbeitendes Kind	7005	1			07			1991	1	4			
Mitarbeit. Eltern/Großeltern	7006	1	0,04		26		0	1930	2	3			0,26
	7089	6	**1,64**	**3.318,54**							**0**		**0,66**
Fremdarbeitskräfte													
Aushilfskräfte	7096	1	0,02	239,54									
	7098	1	0,02	239,54									
Arbeitskräfte d.Unternehmens	**7099**	**7**	**1,66**	**3.558,08**									

8. Ergänzende Angaben

Ergänzende Angaben zum Unternehmen

Natürliche Verhältnisse und Organisation

Höhenlage (Code)	8010	1
Pachtwert (€/ha LF)	8017	153
Zahl der Schläge	8018	15

Zahlungsansprüche und Sonstiges

Natürlicher Fettgehalt Milch (%)	8025	4,1
Aktivierte Zahlungsansprüche (Ende des WJ)	8040	41,5

Angaben zu den auf landw. Flächen ausgebrachten Nährstoffmengen (N,P,K) aus Mineraldüngemittel

Zufuhr Stickstoff (kg N/ha LF)	8150	110
Zufuhr Phosphor (kg P_2O_5/ha LF)	8153	65
Zufuhr Kali (kg K_2O/ha LF)	8156	0

Persönliche Angaben

Einkünfte

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaf	8160	33.589,33
Summe der Einkünfte aus Einkunftsarte	8218	33.589,33
Summe der positiven Einkünfte	8219	33.589,33

Erhaltene Einkommensübertragungen

Kindergeld, Kindergeldzuschlag	8223	3.696,00
	8229	**3.696,00**

Geleistete Einkommensübertragungen

Einkommensübertragungen an Altenteil	8231	2.889,83
	8239	**2.889,83**

Private Steuern

Einkommensteuer	8240	654,45
Kirchensteuer	8241	10,74
Kraftfahrzeugsteuer	8244	275,08
	8249	**940,27**

Private Versicherungen

Landwirtschaftliche Krankenversicherur	8250	2.285,47
Altershilfe	8253	1.490,93
Unfallversicherung	8256	468,50
Sonstige Versicherungen	8268	210,50
	8269	**4.455,40**

Anlage 4: Schlüsselnummern der Landkreise und kreisfreien Städte in der amtlichen Statistik

In der folgenden Liste wird in Spalte 1 die Schlüsselnummer des Bundeslandes, in Spalte 2 die Schlüsselnummer des Regierungsbezirkes und in Spalte 3 die Schüsselnummer des Landkreises oder der kreisfreien Stadt angegeben.

1	2	3	
01			**Schleswig-Holstein**
01	0	01	Flensburg, Stadt
01	0	02	Kiel, Stadt
01	0	03	Lübeck, Stadt
01	0	04	Neumünster, Stadt
01	0	51	Dithmarschen
01	0	53	Herzogtum Lauenburg
01	0	54	Nordfriesland
01	0	55	Ostholstein
01	0	56	Pinneberg
01	0	57	Plön
01	0	58	Rendsburg-Eckernförde
01	0	59	Schleswig-Flensburg
01	0	60	Segeberg
01	0	61	Steinburg
01	0	62	Stormarn
02	**0**	**00**	**Hamburg**
02	0	00	Hambrg, Freie und Hansestadt
03			**Niedersachsen**
03	1		**Statistische Region Braunschweig**
03	1	01	Braunschweig, Stadt
03	1	02	Salzgitter, Stadt
03	1	03	Wolfsburg, Stadt
03	1	51	Gifhorn
03	1	53	Goslar
03	1	54	Helmstedt
03	1	55	Northeim
03	1	57	Peine
03	1	58	Wolfenbüttel
03	1	59	Göttingen
03	2		**Statistische Region Hannover**
03	2	41	Region Hannover
03	2	51	Diepholz
03	2	52	Hameln-Pyrmont
03	2	54	Hildesheim
03	2	55	Holzminden
03	2	56	Nienburg (Weser)
03	2	57	Schaumburg
03	3		**Statistische Region Lüneburg**
03	3	51	Celle
03	3	52	Cuxhaven
03	3	53	Harburg
03	3	54	Lüchow-Dannenberg
03	3	55	Lüneburg
03	3	56	Osterholz
03	3	57	Rotenburg (Wümme)
03	3	58	Heidekreis
03	3	59	Stade
03	3	60	Uelzen
03	3	61	Verden
03	4		**Statistische Region Weser-Ems**
03	4	01	Delmenhorst, Stadt
03	4	02	Emden, Stadt
03	4	03	Oldenburg (Oldenburg), Stadt
03	4	04	Osnabrück, Stadt
03	4	05	Wilhelmshaven, Stadt
03	4	51	Ammerland
03	4	52	Aurich
03	4	53	Cloppenburg
03	4	54	Emsland
03	4	55	Friesland
03	4	56	Grafschaft Bentheim
03	4	57	Leer
03	4	58	Oldenburg (Oldenburg)
03	4	59	Osnabrück
03	4	60	Vechta
03	4	61	Wesermarsch
03	4	62	Wittmund
04	**0**		**Bremen**
04	0	11	Kreisfreie Stadt Bremen
04	0	12	Kreisfreie Stadt Bremerhaven

05 Nordrhein-Westfalen

05	1		**Regierungsbezirk Düsseldorf**
05	1	11	Düsseldorf, Stadt
05	1	12	Duisdorf, Stadt
05	1	13	Essen, Stadt
05	1	14	Krefeld, Stadt
05	1	16	Mönchengladbach, Stadt
05	1	17	Mühlheim a.d. Ruhr, Stadt
05	1	19	Oberhausen, Stadt
05	1	20	Remscheid, Stadt
05	1	22	Solingen, Klingenstadt
05	1	24	Wuppertal, Stadt
05	1	54	Kleve
05	1	58	Mettmann
05	1	62	Rhein-Kreis Neuss
05	1	66	Viersen
05	1	70	Wesel
05	3		**Regierungsbezirk Köln**
05	3	14	Bonn, Stadt
05	3	15	Köln, Stadt
05	3	16	Leverkusen, Stadt
05	3	34	Städteregion Aachen
05	3	58	Düren
05	3	62	Rhein-Erft-Kreis
05	3	66	Euskirchen
05	3	70	Heinsberg
05	3	74	Oberbergischer Kreis
05	3	78	Rheinisch-Bergischer Kreis
05	3	82	Rhein-Sieg-Kreis
05	5		**Regierungsbezirk Münster**
05	5	12	Bottrop, Stadt
05	5	13	Gelsenkirchen, Stadt
05	5	15	Münster, Stadt
05	5	54	Borken
05	5	58	Coesfeld
05	5	62	Recklinghausen
05	5	66	Steinfurt
05	5	70	Warendorf
05	7		**Regierungsbezirk Detmold**
05	7	11	Bielefeld, Stadt
05	7	54	Gütersloh
05	7	58	Herford
05	7	62	Höxter
05	7	66	Lippe
05	7	70	Minden-Lübbecke
05	7	74	Paderborn
05	9		**Regierungsbezirk Arnsberg**
05	9	11	Bochum, Stadt
05	9	13	Dortmund, Stadt
05	9	14	Hagen, Stadt der FernUniversität
05	9	15	Hamm, Stadt
05	9	16	Herne, Stadt
05	9	54	Ennepe-Ruhr-Kreis
05	9	58	Hochsauerlandkreis
05	9	62	Märkischer Kreis
05	9	66	Olpe
05	9	70	Siegen-Wittgenstein
05	9	74	Soest
05	9	78	Unna

06 Hessen

06	4		**Regierungsbezirk Darmstadt**
06	4	11	Darmstadt,Wissenschaftsstadt
06	4	12	Frankfurt am Main, Stadt
06	4	13	Offenbach am Main, Stadt
06	4	14	Wiesbaden, Landeshauptstadt
06	4	31	Bergstraße
06	4	32	Darmstadt-Dieburg
06	4	33	Groß-Gerau
06	4	34	Hochtaunuskreis
06	4	35	Main-Kinzig-Kreis
06	4	36	Main-Taunus-Kreis
06	4	37	Odenwaldkreis
06	4	38	Offenbach
06	4	39	Rheingau-Taunus-Kreis
06	4	40	Wetteraukreis
06	5		**Regierungsbezirk Gießen**
06	5	31	Gießen
06	5	32	Lahn-Dill-Kreis
06	5	33	Limburg-Weilburg
06	5	34	Marburg-Biedenkopf
06	5	35	Vogelsbergkreis
06	6		**Regierungsbezirk Kassel**
06	6	11	Kassel, documenta-Stadt
06	6	31	Fulda
06	6	32	Hersfeld-Rotenburg
06	6	33	Kassel
06	6	34	Schwalm-Eder-Kreis
06	6	35	Waldeck-Frankenberg
06	6	36	Werra-Meißner-Kreis

07 Rheinland-Pfalz

07	**1**		**früher: Reg.-Bez. Koblenz**
07	1	11	Koblenz, kreisfreie Stadt
07	1	31	Ahrweiler
07	1	32	Altenkirchen (Westerwald)
07	1	33	Bad Kreuznach
07	1	34	Birkenfeld
07	1	35	Cochem-Zell
07	1	37	Mayen-Koblenz
07	1	38	Neuwied
07	1	40	Rhein-Hunsrück-Kreis
07	1	41	Rhein-Lahn-Kreis
07	1	43	Westerwaldkreis
07	**2**		**früher: Reg.-Bez. Trier**
07	2	11	Trier, kreisfreie Stadt
07	2	31	Bernkastel-Wittlich
07	2	32	Eifelkreis Bitburg-Prüm
07	2	33	Vulkaneifel
07	2	35	Tier-Saarburg
073			**früher: Reg.-Bez. Rheinhessen-Pfalz**
07	3	11	Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt
07	3	12	Kaiserslautern, kreisfreie Stadt
07	3	13	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt
07	3	14	Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt
07	3	15	Mainz, kreisfreie Stadt
07	3	16	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt
07	3	17	Pirmasens, kreisfreie Stadt
07	3	18	Speyer, kreisfreie Stadt
07	3	19	Worms, kreisfreie Stadt
07	3	20	Zweibrücken, kreisfreie Stadt
07	3	31	Alzey-Worms
07	3	32	Bad Dürkheim
07	3	33	Donnersbergkreis
07	3	34	Germersheim
07	3	35	Kaiserlauten
07	3	36	Kusel
07	3	37	Südliche Weinstraße
07	3	38	Rhein-Pfalz-Kreis
07	3	39	Mainz-Bingen
07	3	40	Südwestpfalz

08 Baden-Württemberg

08	1		**Regierungsbezirk Stuttgart**
08	1	11	Stuttgart, Landeshauptstadt
08	1	15	Böblingen
08	1	16	Esslingen
08	1	17	Göppingen
08	1	18	Ludwigsburg
08	1	19	Rems-Murr-Kreis
08	1	21	Heilbronn
08	1	25	Heilbronnkreis
08	1	26	Hohenlohekreis
08	1	27	Schwäbisch-Hall
08	1	28	Main-Tauber-Kreis
08	1	35	Heidenheim
08	1	36	Ostalbkreis
08	2		**Regierungsbezirk Karlsruhe**
08	2	11	Baden-Baden, Stadtkreis
08	2	12	Karlsruhe, Stadtkreis
08	2	15	Karlsruhe
08	2	16	Rastatt
08	2	21	Heidelberg, Stadtkreis
08	2	22	Mannheim, Stadtkreis
08	2	25	Neckar-Odenwald-Kreis
08	2	26	Rhein-Neckar-Kreis
08	2	31	Pforzheim, Stadtkreis
08	2	35	Calw
08	2	36	Enzkreis
08	2	37	Freudenstadt
08	3		**Regierungsbezirk Freiburg**
08	3	11	Freiburg/Breisgau, Stadtkreis
08	3	15	Breisgau-Hochschwarzwald
08	3	16	Emmendingen
08	3	17	Ortenaukreis
08	3	25	Rottweil
08	3	26	Schwarzwald-Baar-Kreis
08	3	27	Tuttlingen
08	3	35	Konstanz
08	3	36	Lörrach
08	3	37	Waldshut
08	4		**Regierungsbezirk Tübingen**
08	4	15	Reutlingen
08	4	16	Tübingen
08	4	17	Zollernalbkreis
08	4	21	Ulm, Stadtkreis
08	4	25	Alb-Donau-Kreis
08	4	26	Biberach
08	4	35	Bodenseekreis
08	4	36	Ravensburg
08	4	37	Sigmaringen

09 Bayern

09	1		**Regierungsbezirk Oberbayern**
09	1	61	Kreisfreie Stadt Ingolstadt
09	1	62	Kreisfreie Stadt München
09	1	63	Kreisfreie Stadt Rosenheim
09	1	71	Altötting
09	1	72	Berchtesgardener Land
09	1	73	Bad Tölz-Wolfratshausen
09	1	74	Dachau
09	1	75	Ebersberg
09	1	76	Eichstätt
09	1	77	Erding
09	1	78	Freising
09	1	79	Fürstenfeldbruck
09	1	80	Garmisch-Partenkirchen
09	1	81	Landsberg a. Lech
09	1	82	Miesbach
09	1	83	Mühldorf a. Inn
09	1	84	München
09	1	85	Neuburg-Schrobenhausen
09	1	86	Pfaffenhofen a.d. Ilm
09	1	87	Rosenheim
09	1	88	Starnberg
09	1	89	Traunstein
09	1	90	Weilheim-Schongau
09	2		**Regierungsbezirk Niederbayern**
09	2	61	Kreisfreie Stadt Landshut
09	2	62	Kreisfreie Stadt Passau
09	2	63	Kreisfreie Stadt Straubing
09	2	71	Deggendorf
09	2	72	Freyung-Grafenau
09	2	73	Kelheim
09	2	74	Landshut
09	2	75	Passau
09	2	76	Regen
09	2	77	Rottal-Inn
09	2	78	Straubing-Bogen
09	2	79	Dingolfing-Landau
09	3		**Regierungsbezirk Oberpfalz**
09	3	61	Kreisfreie Stadt Amberg
09	3	62	Kreisfreie Stadt Regensburg
09	3	63	Weiden i.d. Oberpfalz
09	3	71	Weiden i.d. Oberpfalz
09	3	72	Cham
09	3	73	Neumarkt i.d. Oberpfalz
09	3	74	Neustadt a.d. Waldnaab
09	3	75	Regensburg
09	3	76	Schwandorf
09	3	77	Tirschenreuth
09	4		**Regierungsbezirk Oberfranken**
09	4	61	Kreisfreie Stadt Bamberg
09	4	62	Kreisfreie Stadt Bayreuth
09	4	63	Kreisfreie Stadt Coburg
09	4	64	Kreisfreie Stadt Hof
09	4	71	Bamberg
09	4	72	Bayreuth
09	4	73	Coburg
09	4	74	Forchheim
09	4	75	Hof
09	4	76	Kronach
09	4	77	Kulmbach
09	4	78	Lichtenfels
09	4	79	Wunsiedel i. Fichtelgebirge
09	5		**Regierungsbezirk Mittelfranken**
09	5	61	Kreisfreie Stadt Ansbach
09	5	62	Kreisfreie Stadt Erlangen
09	5	63	Kreisfreie Stadt Fürth
09	5	64	Kreisfreie Stadt Nürnberg
09	5	65	Kreisfreie Stadt Schwabach
09	5	71	Ansbach
09	5	72	Erlangen-Höchstadt
09	5	73	Fürth
09	5	74	Nürnberger Land
09	5	75	Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim
09	5	76	Roth
09	5	77	Weißenburg-Gunzenhausen
09	6		**Regierungsbezirk Unterfranken**
09	6	61	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg
09	6	62	Kreisfreie Stadt Schweinfurt
09	6	63	Kreisfreie Stadt Würzburg
09	6	71	Aschaffenburg
09	6	72	Bad Kissingen
09	6	73	Rhön-Grabfeld
09	6	74	Haßberge
09	6	75	Kitzingen
09	6	76	Miltenberg
09	6	77	Main-Spessart
09	6	78	Schweinfurt
09	6	79	Würzburg
09	7		**Regierungsbezirk Schwaben**
09	7	61	Kreisfreie Stadt Augsburg
09	7	62	Kreisfreie Stadt Kaufbeuren
09	7	63	Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu)
09	7	64	Kreisfreie Stadt Memmingen
09	7	71	Aichach-Friedberg
09	7	72	Augsburg
09	7	73	Dillingen a.d. Donau
09	7	74	Günzburg
09	7	75	Neu-Ulm
09	7	76	Lindau (Bodensee)
09	7	77	Ostallgäu
09	7	78	Unterallgäu
09	7	79	Donau-Ries
09	7	80	Oberallgäu

10 Saarland

10	0	41	Kreisfreie Stadt Saarbrücken
10	0	42	Merzing-Wadern
10	0	43	Neunkirchen
10	0	44	Saarlouis
10	0	45	Saarpfalz-Kreis
10	0	46	Sankt Wendel

11 Berlin

11	0		**Berlin, Stadt**

12 Brandenburg

12	0	51	Brandenburg an der Havel, Stadt
12	0	52	Cottbus, Stadt
12	0	53	Frankfurt (Oder), Stadt
12	0	54	Potsdam, Stadt
12	0	60	Barnim
12	0	61	Dahme-Spreewald
12	0	62	Elbe-Elster
12	0	63	Havelland
12	0	64	Märkisch-Oderland
12	0	65	Oberhavel
12	0	66	Oberspreewald-Lausitz
12	0	67	Oder-Spree
12	0	68	Ostprignitz-Ruppin
12	0	69	Potsdam-Mittelmark
12	0	70	Prignitz
12	0	71	Spree-Neiße
12	0	72	Teltow-Fläming
12	0	73	Uckermark

13 Mecklenburg-Vorpommern

13	0	03	Kreisfreie Stadt Rostock
13	0	04	Kreisfreie Stadt Schwerin
13	0	71	Mecklenburgische Seenplatte
13	0	72	Landkreis Rostock
13	0	73	Vorpommern-Rügen
13	0	74	Nordwestmecklenburg
13	0	75	Vorpommern-Greifswald
13	0	76	Ludwigslust-Parchim

14 Sachsen

14	5	11	**Direktionsbezirk Chemnitz**
14	5	21	Erzgebirgskreis
14	5	22	Landkreis Mittelsachsen
14	5	23	Vogtlandkreis
14	5	24	Landkreis Zwickau
14	6	12	**Direktionsbezirk Dresden**
14	6	25	Landkreis Bautzen
14	6	26	LandkreisGörlitz
14	6	27	Landkreis Meißen
14	6	28	Landkeris Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
14	7	13	**Direktionsbezirk Leipzig**
14	7	29	Landkreis Leipzig
14	7	30	Landkreis Nordsachsen

15 Sachsen-Anhalt

15	0	01	Dessau-Roßlau, Stadt
15	0	02	Halle (Saale), Stadt
15	0	03	Magdeburg, Landeshauptstadt
15	0	81	Altmarktkreis Salzwedel
15	0	82	Anhalt-Bitterfeld
15	0	83	Börde
15	0	84	Burgenlandkreis
15	0	85	Harz
15	0	86	Jerichower Land
15	0	87	Mansfelder-Südharz
15	0	88	Saalkreis
15	0	89	Salzlandkreis
15	0	90	Stendal
15	0	91	Wittenberg

16 Thüringen

16	0	51	Erfurt, Stadt
16	0	52	Gera, Stadt
16	0	53	Jena, Stadt
16	0	54	Suhl, Stadt
16	0	55	Weimar, Stadt
16	0	56	Eisenach, Stadt
16	0	61	Eichsfeld
16	0	62	Nordhausen
16	0	63	Wartburgkreis
16	0	64	Unstrut-Hainich-Kreis
16	0	65	Kyffhäuserkreis
16	0	66	Schmalkalden-Meiningen
16	0	67	Gotha
16	0	68	Sömmerda
16	0	69	Hildburghausen
16	0	70	Ilm-Kreis
16	0	71	Weimarer Land
16	0	72	Sonneberg
16	0	73	Saalfeld-Rudolstadt
16	0	74	Saale-Holzland-Kreis
16	0	75	Saale-Orla-Kreis
16	0	76	Greiz
16	0	77	Altenburger Land

Anlage 5: Lohnansätze für das Kalenderjahr 2022 bzw. Wirtschaftsjahr 2022/23

Erläuterungen zur Berechnung der Lohnansätze

Die bis zum Abrechnungszeitraum 2012/13 gültige Berechnungsformel für den Betriebsleiterzuschlag (BLZ) in den landwirtschaftlichen Betrieben wurde geändert. Ab dem Abrechnungszeitraum 2013/14 wird zum einheitlichen Grundlohn des Betriebsleiters ein Betriebsleiterzuschlag in Abhängigkeit der nachstehend aufgeführten 4 Kenngrößen berechnet:

1. Die landwirtschaftliche genutzte Fläche trägt mit einem Koeffizienten von 3,17 € je ha zur Erhöhung des BLZ bei.

2. Je Tausend Euro Bilanzvermögen steigt der BLZ um 0,93 €.

3. Je Tausend Euro Umsatzerlöse steigt der BLZ um 2,21 €.

4. Mit jeder im Betrieb beschäftigten Arbeitskraft verringert sich der BLZ um 227,00 €.

Grundlage des neuen Algorithmus für den Betriebsleiterzuschlag ist der Zusammenhang zwischen der Ist-Entlohnung der Betriebsleiter von Landwirtschaftsbetrieben Juristischer Personen und den aufgeführten betrieblichen Kenngrößen. Dieser ist mit Hilfe mathematisch/statistischer Methoden unter Nutzung der Buchführungsdaten aus 5 Abrechnungszeiträumen ermittelt worden.

Die Berechnungsformel für das Kalenderjahr 2022 bzw. Wirtschaftsjahr 2022/23 lautet demensprechend:

Lohnansatz Betriebsleiter = **Grundlohn**

38.550 € * AK Betriebsleiter

Betriebsleiterzuschlag (BLZ)

\+ 3,17 € * ha LF
\+ 0,93 € * Tsd. € Bilanzvermögen
\+ 2,21 € * Tsd. € Umsatzerlöse
\- 227 € * Arbeitskräfte

1. Richtsätze für den Lohnansatz des Betriebsleiters im Gartenbau

Grundlohn des Betriebsleiters: **49.671 €**

Betriebsleiterzuschlag:
130 € / 5.000 € Umsatz

2. Richtsätze für den Lohnansatz von nicht entlohnten Arbeitskräften im Gartenbau:

Vollarbeitskraft	Familienangehörige im Gartenbau
AK	€/Jahr
1,00	36.522
0,95	34.696
0,90	32.870
0,85	31.044
0,80	29.218
0,75	27.392
0,70	25.566
0,65	23.740
0,60	21.913
0,55	20.087
0,50	18.261
0,45	16.435
0,40	14.609
0,35	12.783
0,30	10.957
0,25	9.131
0,20	7.304
0,15	5.478
0,10	3.652
0,05	1.826

3. Richtsätze für den Lohnansatz des Betriebsleiters in der Landwirtschaft und im Weinbau[1)]

Grundlohn des Betriebsleiters: **38.550 €**

Betriebsleiterzuschlag:
+ 3,17 € * ha LF
+ 0,93 € * Tsd. € Bilanzvermögen
+ 2,21 € * Tsd. € Umsatzerlöse
- 227 € * Arbeitskraft

4. Richtsätze für den Lohnansatz von nicht entlohnten Arbeitskräften in der Landwirtschaft und im Weinbau:

Vollarbeitskraft	Familienangehörige in der Landwirtschaft und im Weinbau
AK	€/Jahr
1,00	30.159
0,95	28.651
0,90	27.144
0,85	25.636
0,80	24.128
0,75	22.620
0,70	21.112
0,65	19.604
0,60	18.096
0,55	16.588
0,50	15.080
0,45	13.572
0,40	12.064
0,35	10.556
0,30	9.048
0,25	7.540
0,20	6.032
0,15	4.524
0,10	3.016
0,05	1.508

[1)] **Beispielberechnung:**
(Betrieb mit 1 AK Betriebsleiter und 0,9 weiteren nAK)

zu 3. Grundlohn Betriebsleiter (1 AK)							**38.550 €**
Betriebsleiterzuschlag:							
Fläche ha LF	+	78	*	3,17	=	+	247,26 €
Bilanzvermögen Tsd. €	+	779	*	0,93	=	+	724,47 €
Umsatzerlöse Tsd. €	+	298	*	2,21	=	+	658,58 €
Vollarbeitskräfte Zahl	-	1,9	*	- 227	=	-	431,30 €
Summe **Betriebsleiterzuschlag**					=		1.199,01 €
Lohnansatz Betriebsleiter insgesamt					=		**39.749 €**
zu 4. Lohnansatz weitere nAK	+	0,9	*	30.159	=	+	27.144 €
Lohnansatz Unternehmen					=		**66.892 €**

Anlage 6: Umrechnungsfaktoren für Erzeugnisse

Der Verkauf oder die Herstellung von Erzeugnissen ist in einer Reihe von Fällen mengenmäßig nicht mit den nach der Ausführungsanweisung zulässigen Codes zu verbuchen. Um diese Erzeugnisse einheitlich nach gängigen Produkten zu erfassen, ist von folgenden Umrechnungsfaktoren auszugehen:

Produkt	entspricht	Erzeugungseinheit nach dem Codekatalog
1 dt Rahm		Milchmenge in dt nach der Formel: $\frac{26{,}30 \text{ dt Milch} \times \% \text{ Fettgehalt des Rahms}}{100}$
1 dt Butter		22,50 dt Milcherzeugnisse
1 dt Hartkäse		12,70 dt Milcherzeugnisse
1 dt Schnittkäse bis 10 % Fett i.Tr.		16,00 dt Milcherzeugnisse
1 dt Schnittkäse mit mehr als 10 % Fett i.Tr.		11,00 dt Milcherzeugnisse
1 dt halbfester Schnittkäse und Weichkäse bis 10 % Fett i.Tr.		11,00 dt Milcherzeugnisse
1 dt halbfester Schnittkäse und Weichkäse mit mehr als 10 % Fett i.Tr.		8,80 dt Milcherzeugnisse
1 dt Frischkäse bis 10 % Fett i.Tr.		5,00 dt Milcherzeugnisse
1 dt Frischkäse mit mehr als 10 % Fett i.Tr.		4,60 dt Milcherzeugnisse
1 dt Sauermilch- und Kochkäse		10,00 dt Milcherzeugnisse
1 dt Eier		1 750 Stück Eier
1 dt Weizenmehl		1,28 dt Weizen
1 dt Weizen-, Weizenmischbrot		0,95 dt Weizen
1 dt Roggenmehl		1,15 dt Roggen
1 dt Roggen-, Roggenmisch-, Vollkornbrot		0,82 dt Roggen
1 dt Lieschkolbenschrot (LKS)		1,4 dt Silomais
1 dt Lieschkolbenschrot		0,4 dt Körnermais
1 dt Corn-Cob-Mix (CCM)		0,5 dt Körnermais
1 hl Weinmost		0,97 hl Fasswein
1 dt Trauben		0,75 hl Weinmost
1 dt Trauben		0,73 hl Wein

Gewichtskorrektur bei bestimmten Feuchtigkeitsgehalten

Erntemenge	bei % Feuchte	=	Erntemenge auf trockener Basis
1 dt Getreide	bei 14,5 % Feuchte	=	1,00 dt
	bei 14,9 % Feuchte	=	ca. 0,995 dt
1 dt Getreide	bei 15,3 % Feuchte	=	ca. 0,99 dt
	bei 15,8 % Feuchte	=	ca. 0,985 dt
1 dt Getreide	bei 16,2 % Feuchte	=	ca. 0,98 dt
	bei 16,6 % Feuchte	=	ca. 0,975 dt
1 dt Getreide	bei 17,0 % Feuchte	=	ca. 0,97 dt
	bei 17,4 % Feuchte	=	ca. 0,965 dt
1 dt Getreide	bei 17,8 % Feuchte	=	ca. 0,96 dt
	bei 18,2 % Feuchte	=	ca. 0,955 dt
1 dt Getreide	bei 18,6 % Feuchte	=	ca. 0,95 dt
	bei 19,0 % Feuchte	=	ca. 0,945 dt
1 dt Getreide	bei 19,4 % Feuchte	=	ca. 0,94 dt
	bei 19,8 % Feuchte	=	ca. 0,935 dt
1 dt Getreide	bei 20,2 % Feuchte	=	ca. 0,93 dt
1 dt Körnermais, CCM, LKS	bei 30,0 % Feuchte	=	ca. 0,81 dt
1 dt Körnermais, CCM, LKS	bei 35,0 % Feuchte	=	ca. 0,75 dt
1 dt Körnermais, CCM, LKS	bei 40,0 % Feuchte	=	ca. 0,69 dt
1 dt Silomais	bei 32,0 % Feuchte	=	ca. 0,79 dt
1 dt Silage von Wiesen und Weiden	bei 35,0 % Feuchte	=	ca. 0,75 dt

Zwischenwerte können durch Interpolation oder anhand des Beispiels mit der Rechenformel ‘E-(E*AF)*(tF-BF)’ ermittelt werden:

E = Erntemenge
AF = Abzugsfaktor 0,012 - Festwert -
tF = tatsächliche Feuchte
BF = Basisfeuchte 14,5 % - Festwert -

Beispiel:

Erntemenge ‘E’ Getreide von 1450,00 dt mit einer tatsächlichen Feuchte von 17,0 %: Erntemenge ‘E’ - 1450,00 dt -

(Erntemenge ‘E’ * Abzugsfaktor ‘AF’) * (tatsächliche Feuchte ‘tF’ - Basisfeuchte ‘BF’)

(1450,00 * 0,012) * (17,0 - 14,5) = 43,50 dt

1406,50 dt

Gegenprobe mit Tabelle: 1450,00 dt x 0,97 = 1406,50 dt

In der nachfolgenden Tabelle ist die Verschlüsselung der Gemeinden wie folgt zu lesen:

- Die ersten beiden Stellen kennzeichnen das Land (z.B. 06 für Hessen).
- Es folgen die Ziffern für den Regierungsbezirk (z.B. 064 für Regierungsbezirk Darmstadt) und den Kreis bzw. der kreisfreien Stadt (z.B. 06431 für Kreis Bergstraße).
- Die folgenden drei Stellen beinhalten die Codenummer der Gemeinde.
- Mit der letzten Ziffer wird die Zugehörigkeit zu einem benachteiligten Gebiet codiert.

Zu diesen Gebieten gehören in denjenigen Ländern, die ~~bereits~~ die Neuabgrenzung auf Basis der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 – ELER – vorgenommen haben:

- Berggebiete,
- andere aus erheblichen naturbedingten Gründen benachteiligte Gebiete,
- andere, aus spezifischen Gründen benachteiligte Gebiete.

~~Einzubeziehen sind in diesen Ländern auch Gebiete mit Übergangsregelung, in denen bis längstens 2020 Zahlungen zum Ausgleich von Kosten von Einkommensverlusten gewährt werden, die den Landwirten aufgrund von Nachteilen für die landwirtschaftliche Erzeugung in diesen Gebieten entstehen.~~

~~In den übrigen Ländern gilt die bisherige Einteilung der benachteiligten Gebiete in Berggebiete, benachteiligte Agrarzonen und Kleine Gebiete.~~

Die Codierungen haben dabei folgende Bedeutung:

0 = die gesamte Gemeinde befindet sich außerhalb des Gebietes

1 = die gesamte Gemeinde befindet sich im Gebiet

2 = Teilflächen der Gemeinde befinden sich im Gebiet

~~Hinweis: Die nachstehend markierten Änderungen beziehen sich jew. nur auf die letzte Codeziffer nach dem eigentlichen Gemeindecode. Die Änderungen wurden aufgrund des Auslaufens der Übergangsregelung notwendig (s. gestrichener Text auf dieser Seite).~~

01 Schleswig-Holstein (Stand 31.12.2021)

01001 Flensburg, Stadt
01001 000 0 Flensburg, Stadt

01002 Kiel, Landeshauptstadt
01002 000 0 Kiel, Landeshauptstadt

01003 Lübeck, Hansestadt
01003 000 0 Lübeck, Hansestadt

01004 Neumünster, Stadt
01004 000 0 Neumünster, Stadt

01051 Dithmarschen
01051 001 0 Albersdorf
01051 002 0 Arkebek
01051 003 0 Averlak
01051 004 0 Bargenstedt
01051 005 0 Barkenholm
01051 006 0 Barlt
01051 008 0 Bergewöhrden
01051 010 0 Brickeln
01051 011 0 Brunsbüttel, Stadt
01051 012 0 Buchholz
01051 015 0 Bunsoh
01051 016 0 Burg (Dithmarschen)
01051 017 0 Busenwurth
01051 013 0 Büsum
01051 014 0 Büsumer Deichhausen
01051 019 0 Dellstedt
01051 020 0 Delve
01051 021 0 Diekhusen-Fahrstedt
01051 022 0 Dingen
01051 023 0 Dörpling
01051 024 0 Eddelak
01051 026 0 Eggstedt
01051 027 0 Elpersbüttel
01051 028 0 Epenwöhrden
01051 030 0 Fedderingen
01051 032 0 Frestedt
01051 033 0 Friedrichsgabekoog
01051 034 0 Friedrichskoog
01051 035 0 Gaushorn
01051 036 0 Glüsing
01051 037 0 Großenrade
01051 038 0 Groven
01051 039 0 Gudendorf
01051 043 0 Hedwigenkoog
01051 044 0 Heide, Stadt
01051 045 0 Hellschen-Heringsand-Unterschaar
01051 046 0 Helse
01051 047 0 Hemme
01051 048 0 Hemmingstedt
01051 049 0 Hennstedt
01051 050 0 Hillgroven
01051 051 0 Hochdonn
01051 053 0 Hollingstedt
01051 052 0 Hövede
01051 054 0 Immenstedt
01051 057 0 Kaiser-Wilhelm-Koog
01051 058 0 Karolinenkoog
01051 060 0 Kleve
01051 061 0 Krempel
01051 062 0 Kronprinzenkoog
01051 063 0 Krumstedt
01051 064 0 Kuden
01051 065 0 Lehe
01051 067 0 Lieth
01051 068 0 Linden
01051 069 0 Lohe-Rickelshof
01051 071 0 Lunden
01051 072 0 Marne, Stadt
01051 073 0 Marnerdeich
01051 074 0 Meldorf, Stadt
01051 075 0 Neuenkirchen
01051 076 0 Neufeld
01051 077 0 Neufelderkoog
01051 078 0 Nindorf
01051 079 0 Norddeich
01051 080 0 Norderheistedt
01051 137 0 Nordermeldorf
01051 081 0 Norderwöhrden
01051 082 0 Nordhastedt
01051 083 0 Odderade
01051 084 0 Oesterdeichstrich
01051 140 0 Oesterwurth
01051 085 0 Offenbüttel
01051 086 0 Osterrade
01051 087 0 Ostrohe
01051 088 0 Pahlen
01051 089 0 Quickborn
01051 090 0 Ramhusen
01051 092 0 Rehm-Flehde-Bargen
01051 093 0 Reinsbüttel
01051 096 0 Sankt Annen
01051 097 0 Sankt Michaelisdonn
01051 098 0 Sarzbüttel
01051 099 0 Schafstedt
01051 100 0 Schalkholz
01051 102 0 Schlichting
01051 103 0 Schmedeswurth
01051 104 0 Schrum
01051 105 0 Schülp
01051 107 0 Stelle-Wittenwurth
01051 108 0 Strübbel
01051 109 0 Süderdeich
01051 139 0 Süderdorf
01051 110 0 Süderhastedt
01051 141 0 Süderheistedt
01051 114 0 Tellingstedt
01051 138 0 Tensbüttel-Röst
01051 117 0 Tielenhemme
01051 118 0 Trennewurth
01051 119 0 Volsemenhusen
01051 120 0 Wallen
01051 121 0 Warwerort
01051 122 0 Weddingstedt
01051 125 0 Welmbüttel
01051 126 0 Wennbüttel
01051 127 0 Wesselburen, Stadt
01051 128 0 Wesselburener Deichhausen
01051 129 0 Wesselburenerkoog
01051 130 0 Wesseln
01051 131 0 Westerborstel
01051 132 0 Westerdeichstrich
01051 133 0 Wiemerstedt
01051 134 0 Windbergen
01051 113 0 Wöhrden
01051 135 0 Wolmersdorf
01051 136 0 Wrohm

01053 Herzogtum Lauenburg
01053 001 0 Albsfelde
01053 002 0 Alt-Mölln
01053 003 0 Aumühle
01053 004 0 Bäk
01053 005 0 Bälau
01053 006 0 Basedow
01053 007 0 Basthorst
01053 008 0 Behlendorf
01053 009 0 Berkenthin
01053 010 0 Besenthal
01053 011 0 Bliestorf
01053 012 0 Börnsen
01053 013 0 Borstorf
01053 014 0 Breitenfelde
01053 015 0 Bröthen
01053 016 0 Brunsmark
01053 017 0 Brunstorf
01053 020 0 Büchen
01053 018 0 Buchholz
01053 019 0 Buchhorst
01053 021 0 Dahmker
01053 022 0 Dalldorf
01053 023 0 Dassendorf
01053 024 0 Düchelsdorf
01053 025 0 Duvensee
01053 026 0 Einhaus
01053 027 0 Elmenhorst
01053 028 0 Escheburg
01053 029 0 Fitzen
01053 030 0 Fredeburg
01053 031 0 Fuhlenhagen
01053 032 0 Geesthacht, Stadt
01053 033 0 Giesensdorf
01053 034 0 Göldenitz
01053 035 0 Göttin
01053 036 0 Grabau
01053 037 0 Grambek
01053 038 0 Grinau
01053 039 0 Groß Boden
01053 040 0 Groß Disnack
01053 041 0 Groß Grönau
01053 042 0 Groß Pampau
01053 043 0 Groß Sarau
01053 044 0 Groß Schenkenberg
01053 045 0 Grove
01053 046 0 Gudow
01053 047 0 Gülzow
01053 048 0 Güster
01053 049 0 Hamfelde
01053 050 0 Hamwarde
01053 051 0 Harmsdorf
01053 052 0 Havekost
01053 053 0 Hohenhorn
01053 054 0 Hollenbek
01053 056 0 Hornbek
01053 057 0 Horst
01053 058 0 Juliusburg
01053 059 0 Kankelau
01053 060 0 Kasseburg
01053 061 0 Kastorf
01053 062 0 Kittlitz
01053 064 0 Klein Pampau
01053 066 0 Klein Zecher
01053 067 0 Klempau
01053 068 0 Klinkrade
01053 069 0 Koberg
01053 071 0 Kollow
01053 070 0 Köthel
01053 072 0 Kröppelshagen-Fahrendorf
01053 074 0 Krukow
01053 075 0 Krummesse
01053 073 0 Krüzen
01053 076 0 Kuddewörde
01053 077 0 Kühsen
01053 078 0 Kulpin
01053 079 0 Labenz
01053 080 0 Langenlehsten
01053 081 0 Lankau
01053 082 0 Lanze
01053 083 0 Lauenburg/ Elbe, Stadt
01053 084 0 Lehmrade
01053 085 0 Linau
01053 086 0 Lüchow
01053 087 0 Lütau
01053 088 0 Mechow
01053 089 0 Möhnsen
01053 090 0 Mölln, Stadt
01053 091 0 Mühlenrade
01053 092 0 Müssen
01053 093 0 Mustin
01053 094 0 Niendorf bei Berkenthin
01053 095 0 Niendorf/ Stecknitz
01053 096 0 Nusse
01053 097 0 Panten

01053 098 0 Pogeez
01053 099 0 Poggensee
01053 100 0 Ratzeburg, Stadt
01053 101 0 Ritzerau
01053 102 0 Römnitz
01053 103 0 Rondeshagen
01053 104 0 Roseburg
01053 105 0 Sachsenwald (Forst-gutsbez.),gemfr.Geb.
01053 106 0 Sahms
01053 107 0 Salem
01053 108 0 Sandesneben
01053 109 0 Schiphorst
01053 110 0 Schmilau
01053 111 0 Schnakenbek
01053 112 0 Schönberg
01053 113 0 Schretstaken
01053 115 0 Schulendorf
01053 114 0 Schürensöhlen
01053 116 0 Schwarzenbek, Stadt
01053 117 0 Seedorf
01053 118 0 Siebenbäumen
01053 119 0 Siebeneichen
01053 120 0 Sierksrade
01053 121 0 Sirksfelde
01053 122 0 Steinhorst
01053 123 0 Sterley
01053 124 0 Stubben
01053 125 0 Talkau
01053 126 0 Tramm
01053 127 0 Walksfelde
01053 128 0 Wangelau
01053 129 0 Wentorf bei Hamburg
01053 130 0 Wentorf (Amt Sandesneben)
01053 131 0 Wiershop
01053 132 0 Witzeeze
01053 133 0 Wohltorf
01053 134 0 Woltersdorf
01053 135 0 Worth
01053 136 0 Ziethen

01054 Nordfriesland
01054 001 0 Achtrup
01054 002 0 Ahrenshöft
01054 003 0 Ahrenviöl
01054 004 0 Ahrenviölfeld
01054 005 1 Alkersum
01054 006 0 Almdorf
01054 007 0 Arlewatt
01054 009 0 Aventoft
01054 010 0 Bargum
01054 011 0 Behrendorf
01054 012 0 Bohmstedt
01054 013 0 Bondelum
01054 014 0 Bordelum
01054 015 1 Borgsum
01054 016 0 Bosbüll
01054 017 0 Braderup
01054 018 0 Bramstedtlund
01054 019 0 Bredstedt, Stadt
01054 020 0 Breklum
01054 022 0 Dagebüll
01054 023 0 Drage
01054 024 0 Drelsdorf
01054 025 1 Dunsum
01054 026 0 Elisabeth-Sophien-Koog
01054 027 0 Ellhöft
01054 166 0 Emmelsbüll-Horsbüll
01054 167 0 Enge-Sande
01054 032 0 Fresendelf
01054 033 0 Friedrichstadt, Stadt
01054 034 0 Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog
01054 165 0 Galmsbüll
01054 035 0 Garding, Kirchspiel
01054 036 0 Garding, Stadt
01054 037 0 Goldebek
01054 038 0 Goldelund
01054 039 0 Gröde
01054 040 0 Grothusenkoog
01054 050 0 Hallig Hooge
01054 041 0 Haselund
01054 042 0 Hattstedt
01054 043 0 Hattstedtermarsch
01054 045 0 Högel
01054 048 0 Holm
01054 046 1 Hörnum (Sylt)
01054 052 0 Horstedt
01054 054 0 Hude
01054 055 0 Humptrup
01054 056 0 Husum, Stadt
01054 057 0 Immenstedt
01054 059 0 Joldelund
01054 061 1 Kampen (Sylt)
01054 062 0 Karlum
01054 063 0 Katharinenheerd
01054 065 0 Klanxbüll
01054 068 0 Klixbüll
01054 070 0 Koldenbüttel
01054 071 0 Kolkerheide
01054 072 0 Kotzenbüll
01054 073 0 Ladelund
01054 074 0 Langeneß
01054 075 0 Langenhorn
01054 076 0 Leck
01054 077 0 Lexgaard
01054 078 1 List auf Sylt
01054 079 0 Löwenstedt
01054 080 0 Lütjenholm
01054 083 1 Midlum
01054 084 0 Mildstedt
01054 085 1 Nebel
01054 086 0 Neukirchen
01054 087 1 Nieblum
01054 088 0 Niebüll, Stadt
01054 089 1 Norddorf auf Amrum
01054 090 0 Norderfriedrichskoog
01054 091 0 Nordstrand
01054 092 0 Norstedt
01054 093 0 Ockholm
01054 094 1 Oevenum
01054 095 0 Oldenswort
01054 096 0 Oldersbek
01054 097 0 Olderup
01054 098 1 Oldsum
01054 099 0 Ostenfeld (Husum)
01054 100 0 Osterhever
01054 101 0 Oster-Ohrstedt
01054 103 2 Pellworm
01054 104 0 Poppenbüll
01054 105 0 Ramstedt
01054 106 0 Rantrum
01054 108 0 Reußenköge
01054 109 0 Risum-Lindholm
01054 110 0 Rodenäs
01054 113 0 Sankt Peter-Ording
01054 116 0 Schwabstedt
01054 118 0 Schwesing
01054 119 0 Seeth
01054 120 0 Simonsberg
01054 123 0 Sollwitt
01054 121 0 Sönnebüll
01054 124 0 Sprakebüll
01054 125 0 Stadum
01054 126 0 Stedesand
01054 128 0 Struckum
01054 129 1 Süderende
01054 130 0 Süderhöft
01054 131 0 Süderlügum
01054 132 0 Südermarsch
01054 168 1 Sylt
01054 134 0 Tating
01054 135 0 Tetenbüll
01054 136 0 Tinningstedt
01054 138 0 Tönning, Stadt
01054 140 0 Tümlauer Koog
01054 141 0 Uelvesbüll
01054 142 0 Uphusum
01054 143 1 Utersum
01054 144 0 Viöl
01054 145 0 Vollerwiek
01054 146 0 Vollstedt
01054 148 0 Welt
01054 149 1 Wenningstedt-Braderup (Sylt)
01054 150 0 Westerhever
01054 152 0 Wester-Ohrstedt
01054 154 0 Westre
01054 156 0 Winnert
01054 157 0 Wisch
01054 158 1 Witsum
01054 159 0 Wittbek
01054 160 1 Wittdün auf Amrum
01054 161 0 Witzwort
01054 162 0 Wobbenbüll
01054 163 1 Wrixum
01054 164 1 Wyk auf Föhr, Stadt

01055 Ostholstein
01055 001 0 Ahrensbök
01055 002 0 Altenkrempe
01055 004 0 Bad Schwartau, Stadt
01055 006 0 Beschendorf
01055 007 0 Bosau
01055 010 0 Dahme
01055 011 0 Damlos
01055 012 0 Eutin, Stadt
01055 046 0 Fehmarn, Stadt
01055 014 0 Göhl
01055 015 0 Gremersdorf
01055 016 0 Grömitz
01055 017 0 Großenbrode
01055 018 0 Grube
01055 020 0 Harmsdorf
01055 021 0 Heiligenhafen, Stadt
01055 022 0 Heringsdorf
01055 023 0 Kabelhorst
01055 024 0 Kasseedorf
01055 025 0 Kellenhusen (Ostsee)
01055 027 0 Lensahn
01055 028 0 Malente
01055 029 0 Manhagen
01055 031 0 Neukirchen
01055 032 0 Neustadt in Holstein, Stadt
01055 033 0 Oldenburg in Holstein, Stadt
01055 035 0 Ratekau
01055 036 0 Riepsdorf
01055 044 0 Scharbeutz
01055 037 0 Schashagen
01055 038 0 Schönwalde am Bungsberg
01055 039 0 Sierksdorf
01055 040 0 Stockelsdorf
01055 041 0 Süsel
01055 042 0 Timmendorfer Strand
01055 043 0 Wangels

01056 Pinneberg
01056 001 0 Appen
01056 002 0 Barmstedt, Stadt
01056 003 0 Bevern
01056 004 0 Bilsen
01056 006 0 Bokel
01056 008 0 Bokholt-Hanredder
01056 005 0 Bönningstedt
01056 009 0 Borstel-Hohenraden
01056 010 0 Brande-Hörnerkirchen
01056 011 0 Bullenkuhlen
01056 013 0 Ellerbek
01056 014 0 Ellerhoop
01056 015 0 Elmshorn, Stadt
01056 016 0 Groß Nordende
01056 017 0 Groß Offenseth-Aspern
01056 018 0 Halstenbek

01056 019 0 Haselau
01056 020 0 Haseldorf
01056 021 0 Hasloh
01056 022 0 Heede
01056 023 0 Heidgraben
01056 024 0 Heist
01056 025 0 Helgoland
01056 026 0 Hemdingen
01056 027 0 Hetlingen
01056 028 0 Holm
01056 029 0 Klein Nordende
01056 030 0 Klein Offenseth-Sparrieshoop
01056 031 0 Kölln-Reisiek
01056 032 0 Kummerfeld
01056 034 0 Langeln
01056 035 0 Lutzhorn
01056 036 0 Moorrege
01056 037 0 Neuendeich
01056 038 0 Osterhorn
01056 039 0 Pinneberg, Stadt
01056 040 0 Prisdorf
01056 041 0 Quickborn, Stadt
01056 042 0 Raa-Besenbek
01056 043 0 Rellingen
01056 044 0 Schenefeld, Stadt
01056 033 0 Seester
01056 045 0 Seestermühe
01056 046 0 Seeth-Ekholt
01056 047 0 Tangstedt
01056 048 0 Tornesch, Stadt
01056 049 0 Uetersen, Stadt
01056 050 0 Wedel, Stadt
01056 051 0 Westerhorn

01057 Plön
01057 001 0 Ascheberg (Holstein)
01057 002 0 Barmissen
01057 003 0 Barsbek
01057 004 0 Behrensdorf (Ostsee)
01057 005 0 Belau
01057 006 0 Bendfeld
01057 007 0 Blekendorf
01057 010 0 Boksee
01057 008 0 Bönebüttel
01057 009 0 Bösdorf
01057 011 0 Bothkamp
01057 012 0 Brodersdorf
01057 013 0 Dannau
01057 015 0 Dersau
01057 016 0 Dobersdorf
01057 017 0 Dörnick
01057 018 0 Fahren
01057 090 0 Fargau-Pratjau
01057 020 0 Fiefbergen
01057 021 0 Giekau
01057 022 0 Grebin
01057 023 0 Großbarkau
01057 024 0 Großharrie
01057 025 0 Heikendorf
01057 026 0 Helmstorf
01057 027 0 Högsdorf
01057 029 0 Hohenfelde
01057 028 0 Höhndorf
01057 030 0 Hohwacht (Ostsee)
01057 031 0 Honigsee
01057 032 0 Kalübbe
01057 033 0 Kirchbarkau
01057 034 0 Kirchnüchel
01057 035 0 Klamp
01057 037 0 Klein Barkau
01057 038 0 Kletkamp
01057 039 0 Köhn
01057 040 0 Krokau
01057 041 0 Krummbek
01057 042 0 Kühren
01057 043 0 Laboe
01057 044 0 Lammershagen
01057 045 0 Lebrade
01057 046 0 Lehmkuhlen
01057 047 0 Löptin
01057 048 0 Lütjenburg, Stadt
01057 049 0 Lutterbek
01057 050 0 Martensrade
01057 051 0 Mönkeberg
01057 052 0 Mucheln
01057 053 0 Nehmten
01057 054 0 Nettelsee
01057 055 0 Panker
01057 056 0 Passade
01057 057 0 Plön, Stadt
01057 058 0 Pohnsdorf
01057 059 0 Postfeld
01057 060 0 Prasdorf
01057 062 0 Preetz, Stadt
01057 063 0 Probsteierhagen
01057 065 0 Rantzau
01057 066 0 Rastorf
01057 067 0 Rathjensdorf
01057 068 0 Rendswühren
01057 069 0 Ruhwinkel
01057 070 0 Schellhorn
01057 071 0 Schillsdorf
01057 072 0 Schlesen
01057 073 0 Schönberg (Holstein)
01057 074 0 Schönkirchen
01057 076 0 Schwartbuck
01057 091 0 Schwentinental, Stadt
01057 077 0 Selent
01057 078 0 Stakendorf
01057 079 0 Stein
01057 080 0 Stolpe
01057 081 0 Stoltenberg
01057 083 0 Tasdorf
01057 082 0 Tröndel
01057 084 0 Wahlstorf
01057 085 0 Wankendorf
01057 086 0 Warnau
01057 087 0 Wendtorf
01057 088 0 Wisch
01057 089 0 Wittmoldt

01058 Rendsburg-Eckernförde
01058 001 0 Achterwehr
01058 175 0 Ahlefeld-Bistensee
01058 003 0 Alt Duvenstedt
01058 004 0 Altenhof
01058 005 0 Altenholz
01058 007 0 Arpsdorf
01058 008 0 Ascheffel
01058 009 0 Aukrug
01058 010 0 Bargstall
01058 011 0 Bargstedt
01058 012 0 Barkelsby
01058 013 0 Beldorf
01058 014 0 Bendorf
01058 015 0 Beringstedt
01058 016 0 Bissee
01058 018 0 Blumenthal
01058 019 0 Böhnhusen
01058 021 0 Bokel
01058 022 0 Bordesholm
01058 023 0 Borgdorf-Seedorf
01058 024 0 Borgstedt
01058 025 0 Bornholt
01058 026 0 Bovenau
01058 027 0 Brammer
01058 028 0 Bredenbek
01058 029 0 Breiholz
01058 030 0 Brekendorf
01058 031 0 Brinjahe
01058 032 0 Brodersby
01058 033 0 Brügge
01058 034 0 Büdelsdorf, Stadt
01058 035 0 Bünsdorf
01058 036 0 Christiansholm
01058 039 0 Damendorf
01058 040 0 Damp
01058 037 0 Dänischenhagen
01058 038 0 Dätgen
01058 042 0 Dörphof
01058 043 0 Eckernförde, Stadt
01058 044 0 Ehndorf
01058 045 0 Eisendorf
01058 046 0 Ellerdorf
01058 047 0 Elsdorf-Westermühlen
01058 048 0 Embühren
01058 049 0 Emkendorf
01058 050 0 Felde
01058 051 0 Felm
01058 052 0 Fleckeby
01058 053 0 Flintbek
01058 054 0 Fockbek
01058 055 0 Friedrichsgraben
01058 056 0 Friedrichsholm
01058 057 0 Gammelby
01058 058 0 Gettorf
01058 059 0 Gnutz
01058 061 0 Gokels
01058 102 0 Goosefeld
01058 062 0 Grauel
01058 063 0 Grevenkrug
01058 064 0 Groß Buchwald
01058 065 0 Groß Vollstedt
01058 066 0 Groß Wittensee
01058 067 0 Güby
01058 068 0 Haale
01058 069 0 Haby
01058 070 0 Hamdorf
01058 071 0 Hamweddel
01058 072 0 Hanerau-Hademarschen
01058 073 0 Haßmoor
01058 074 0 Heinkenborstel
01058 076 0 Hoffeld
01058 077 0 Hohenwestedt
01058 078 0 Hohn
01058 080 0 Holtsee
01058 081 0 Holzbunge
01058 082 0 Holzdorf
01058 075 0 Hörsten
01058 084 0 Hummelfeld
01058 083 0 Hütten
01058 085 0 Jahrsdorf
01058 086 0 Jevenstedt
01058 087 0 Karby
01058 088 0 Klein Wittensee
01058 089 0 Königshügel
01058 090 0 Kosel
01058 091 0 Krogaspe
01058 092 0 Kronshagen
01058 093 0 Krummwisch
01058 094 0 Langwedel
01058 096 0 Lindau
01058 097 0 Lohe-Föhrden
01058 098 0 Loop
01058 099 0 Loose
01058 101 0 Luhnstedt
01058 100 0 Lütjenwestedt
01058 103 0 Meezen
01058 104 0 Melsdorf
01058 105 0 Mielkendorf
01058 107 0 Molfsee
01058 106 0 Mörel
01058 108 0 Mühbrook
01058 109 0 Negenharrie
01058 111 0 Neu Duvenstedt
01058 110 0 Neudorf-Bornstein
01058 112 0 Neuwittenbek
01058 113 0 Nienborstel
01058 115 0 Nindorf
01058 116 0 Noer
01058 117 0 Nortorf, Stadt
01058 118 0 Nübbel
01058 119 0 Oldenbüttel

01058 120 0 Oldenhütten
01058 121 0 Osdorf
01058 122 0 Ostenfeld (Rendsburg)
01058 123 0 Osterby
01058 124 0 Osterrönfeld
01058 125 0 Osterstedt
01058 126 0 Ottendorf
01058 127 0 Owschlag
01058 128 0 Padenstedt
01058 129 0 Prinzenmoor
01058 130 0 Quarnbek
01058 131 0 Rade b. Hohenwestedt
01058 132 0 Rade b. Rendsburg
01058 133 0 Reesdorf
01058 134 0 Remmels
01058 135 0 Rendsburg, Stadt
01058 136 0 Rickert
01058 137 0 Rieseby
01058 138 0 Rodenbek
01058 139 0 Rumohr
01058 140 0 Schacht-Audorf
01058 141 0 Schierensee
01058 142 0 Schinkel
01058 143 0 Schmalstede
01058 144 0 Schönbek
01058 145 0 Schönhorst
01058 146 0 Schülldorf
01058 147 0 Schülp b. Nortorf
01058 148 0 Schülp b. Rendsburg
01058 150 0 Schwedeneck
01058 151 0 Seefeld
01058 152 0 Sehestedt
01058 154 0 Sophienhamm
01058 153 0 Sören
01058 155 0 Stafstedt
01058 156 0 Steenfeld
01058 157 0 Strande
01058 158 0 Tackesdorf
01058 159 0 Tappendorf
01058 160 0 Techelsdorf
01058 161 0 Thaden
01058 162 0 Thumby
01058 163 0 Timmaspe
01058 164 0 Todenbüttel
01058 165 0 Tüttendorf
01058 166 0 Waabs
01058 167 0 Wapelfeld
01058 168 0 Warder
01058 169 0 Wasbek
01058 170 0 Wattenbek
01058 171 0 Westensee
01058 172 0 Westerrönfeld
01058 173 0 Windeby
01058 174 0 Winnemark

01059 Schleswig-Flensburg
01059 102 0 Ahneby
01059 001 0 Alt Bennebek
01059 002 0 Arnis, Stadt
01059 103 0 Ausacker
01059 005 0 Bergenhusen
01059 006 0 Böel
01059 008 0 Böklund
01059 010 0 Bollingstedt
01059 187 0 Boren
01059 012 0 Borgwedel
01059 009 0 Börm
01059 105 0 Böxlund
01059 189 0 Brodersby-Goltoft
01059 018 0 Busdorf
01059 019 0 Dannewerk
01059 106 0 Dollerup
01059 020 0 Dörpstedt
01059 107 0 Eggebek
01059 023 0 Ellingstedt
01059 024 0 Erfde
01059 109 0 Esgrus
01059 026 0 Fahrdorf
01059 182 0 Freienwill
01059 112 0 Gelting
01059 032 0 Geltorf
01059 113 0 Glücksburg (Ostsee), Stadt
01059 034 0 Grödersby
01059 035 0 Groß Rheide
01059 115 0 Großenwiehe
01059 116 0 Großsolt
01059 118 0 Grundhof
01059 183 0 Handewitt
01059 120 0 Harrislee
01059 121 0 Hasselberg
01059 037 0 Havetoft
01059 039 0 Hollingstedt
01059 124 0 Holt
01059 123 0 Hörup
01059 126 0 Hürup
01059 127 0 Husby
01059 041 0 Hüsby
01059 042 0 Idstedt
01059 043 0 Jagel
01059 128 0 Janneby
01059 129 0 Jardelund
01059 131 0 Jerrishoe
01059 132 0 Jörl
01059 044 0 Jübek
01059 045 0 Kappeln, Stadt
01059 049 0 Klappholz
01059 050 0 Klein Bennebek
01059 051 0 Klein Rheide
01059 136 0 Kronsgaard
01059 053 0 Kropp
01059 137 0 Langballig
01059 138 0 Langstedt
01059 179 0 Lindewitt
01059 055 0 Loit
01059 056 0 Lottorf
01059 057 0 Lürschau
01059 141 0 Maasbüll
01059 142 0 Maasholm
01059 143 0 Medelby
01059 058 0 Meggerdorf
01059 144 0 Meyn
01059 185 0 Mittelangeln
01059 060 0 Mohrkirch
01059 145 0 Munkbrarup
01059 062 0 Neuberend
01059 147 0 Nieby
01059 148 0 Niesgrau
01059 063 0 Norderbrarup
01059 149 0 Nordhackstedt
01059 065 0 Nottfeld
01059 098 0 Nübel
01059 067 0 Oersberg
01059 184 0 Oeversee
01059 151 0 Osterby
01059 152 0 Pommerby
01059 154 0 Rabel
01059 155 0 Rabenholz
01059 068 0 Rabenkirchen-Faulück
01059 157 0 Ringsberg
01059 070 0 Rügge
01059 072 0 Saustrup
01059 073 0 Schaalby
01059 158 0 Schafflund
01059 074 0 Scheggerott
01059 075 0 Schleswig, Stadt
01059 076 0 Schnarup-Thumby
01059 077 0 Schuby
01059 078 0 Selk
01059 159 0 Sieverstedt
01059 079 0 Silberstedt
01059 162 0 Sollerup
01059 161 0 Sörup
01059 163 0 Stangheck
01059 188 0 Stapel
01059 164 0 Steinberg
01059 186 0 Steinbergkirche
01059 080 0 Steinfeld
01059 167 0 Sterup
01059 081 0 Stolk
01059 168 0 Stoltebüll
01059 082 0 Struxdorf
01059 083 0 Süderbrarup
01059 084 0 Süderfahrenstedt
01059 169 0 Süderhackstedt
01059 086 0 Taarstedt
01059 171 0 Tarp
01059 101 0 Tastrup
01059 087 0 Tetenhusen
01059 088 0 Tielen
01059 090 0 Tolk
01059 092 0 Treia
01059 097 0 Twedt
01059 093 0 Uelsby
01059 094 0 Ulsnis
01059 095 0 Wagersrott
01059 173 0 Wallsbüll
01059 174 0 Wanderup
01059 176 0 Wees
01059 177 0 Weesby
01059 178 0 Westerholz
01059 096 0 Wohlde

01060 Segeberg
01060 002 0 Alveslohe
01060 003 0 Armstedt
01060 004 0 Bad Bramstedt, Stadt
01060 005 0 Bad Segeberg, Stadt
01060 006 0 Bahrenhof
01060 007 0 Bark
01060 008 0 Bebensee
01060 009 0 Bimöhlen
01060 010 0 Blunk
01060 011 0 Boostedt
01060 012 0 Bornhöved
01060 013 0 Borstel
01060 014 0 Buchholz Forstgutsbez.), gemfr. Gebiet
01060 015 0 Bühnsdorf
01060 016 0 Daldorf
01060 017 0 Damsdorf
01060 018 0 Dreggers
01060 019 0 Ellerau
01060 020 0 Fahrenkrug
01060 021 0 Föhrden-Barl
01060 022 0 Fredesdorf
01060 023 0 Fuhlendorf
01060 024 0 Geschendorf
01060 025 0 Glasau
01060 026 0 Gönnebek
01060 028 0 Groß Kummerfeld
01060 029 0 Groß Niendorf
01060 030 0 Groß Rönnau
01060 027 0 Großenaspe
01060 031 0 Hagen
01060 033 0 Hardebek
01060 034 0 Hartenholm
01060 035 0 Hasenkrug
01060 036 0 Hasenmoor
01060 037 0 Heidmoor
01060 038 0 Heidmühlen
01060 039 0 Henstedt-Ulzburg
01060 040 0 Hitzhusen
01060 041 0 Högersdorf
01060 042 0 Hüttblek
01060 043 0 Itzstedt
01060 044 0 Kaltenkirchen, Stadt
01060 045 0 Kattendorf
01060 046 0 Kayhude
01060 047 0 Kisdorf
01060 048 0 Klein Gladebrügge
01060 049 0 Klein Rönnau
01060 050 0 Krems II
01060 051 0 Kükels
01060 052 0 Latendorf

01060 053 0 Leezen
01060 054 0 Lentföhrden
01060 056 0 Mönkloh
01060 057 0 Mözen
01060 058 0 Nahe
01060 059 0 Negernbötel
01060 060 0 Nehms
01060 061 0 Neuengörs
01060 062 0 Neversdorf
01060 063 0 Norderstedt, Stadt
01060 064 0 Nützen
01060 065 0 Oering
01060 066 0 Oersdorf
01060 067 0 Pronstorf
01060 068 0 Rickling
01060 069 0 Rohlstorf
01060 070 0 Schackendorf
01060 071 0 Schieren
01060 072 0 Schmalensee
01060 073 0 Schmalfeld
01060 074 0 Schwissel
01060 075 0 Seedorf
01060 076 0 Seth
01060 077 0 Sievershütten
01060 079 0 Stipsdorf
01060 080 0 Stocksee
01060 081 0 Strukdorf
01060 082 0 Struvenhütten
01060 084 0 Stuvenborn
01060 085 0 Sülfeld
01060 086 0 Tarbek
01060 087 0 Tensfeld
01060 088 0 Todesfelde
01060 089 0 Trappenkamp
01060 090 0 Travenhorst
01060 091 0 Traventhal
01060 092 0 Wahlstedt, Stadt
01060 093 0 Wakendorf I
01060 094 0 Wakendorf II
01060 095 0 Weddelbrook
01060 096 0 Weede
01060 097 0 Wensin
01060 098 0 Westerrade
01060 099 0 Wiemersdorf
01060 100 0 Winsen
01060 101 0 Wittenborn

01061 Steinburg
01061 001 0 Aasbüttel
01061 002 0 Aebtissinwisch
01061 003 0 Agethorst
01061 004 0 Altenmoor
01061 005 0 Auufer
01061 006 0 Bahrenfleth
01061 007 0 Beidenfleth
01061 008 0 Bekdorf
01061 010 0 Bekmünde
01061 011 0 Besdorf
01061 012 0 Blomesche Wildnis
01061 013 0 Bokelrehm
01061 014 0 Bokhorst
01061 015 0 Borsfleth
01061 016 0 Breitenberg
01061 017 0 Breitenburg
01061 018 0 Brokdorf
01061 019 0 Brokstedt
01061 020 0 Büttel
01061 021 0 Christinenthal
01061 022 0 Dägeling
01061 023 0 Dammfleth
01061 024 0 Drage
01061 025 0 Ecklak
01061 026 0 Elskop
01061 027 0 Engelbrechtsche Wildnis
01061 028 0 Fitzbek
01061 029 0 Glückstadt, Stadt
01061 030 0 Grevenkop
01061 031 0 Gribbohm
01061 033 0 Hadenfeld
01061 034 0 Heiligenstedten
01061 035 0 Heiligenstedtenerkamp
01061 036 0 Hennstedt
01061 037 0 Herzhorn
01061 038 0 Hingstheide
01061 039 0 Hodorf
01061 040 0 Hohenaspe
01061 041 0 Hohenfelde
01061 042 0 Hohenlockstedt
01061 043 0 Holstenniendorf
01061 044 0 Horst (Holstein)
01061 045 0 Huje
01061 046 0 Itzehoe, Stadt
01061 047 0 Kaaks
01061 048 0 Kaisborstel
01061 049 0 Kellinghusen, Stadt
01061 050 0 Kiebitzreihe
01061 052 0 Kleve
01061 118 0 Kollmar
01061 053 0 Kollmoor
01061 054 0 Krempdorf
01061 055 0 Krempe, Stadt
01061 056 0 Kremperheide
01061 057 0 Krempermoor
01061 058 0 Kronsmoor
01061 059 0 Krummendiek
01061 060 0 Kudensee
01061 061 0 Lägerdorf
01061 062 0 Landrecht
01061 063 0 Landscheide
01061 064 0 Lockstedt
01061 065 0 Lohbarbek
01061 066 0 Looft
01061 067 0 Mehlbek
01061 068 0 Moordiek
01061 070 0 Moorhusen
01061 071 0 Mühlenbarbek
01061 072 0 Münsterdorf
01061 073 0 Neuenbrook
01061 074 0 Neuendorf b. Elmshorn
01061 119 0 Neuendorf-Sachsenbande
01061 076 0 Nienbüttel
01061 077 0 Nortorf
01061 078 0 Nutteln
01061 079 0 Oelixdorf
01061 080 0 Oeschebüttel
01061 081 0 Oldenborstel
01061 082 0 Oldendorf
01061 083 0 Ottenbüttel
01061 084 0 Peissen
01061 085 0 Pöschendorf
01061 086 0 Poyenberg
01061 087 0 Puls
01061 088 0 Quarnstedt
01061 089 0 Rade
01061 091 0 Reher
01061 092 0 Rethwisch
01061 093 0 Rosdorf
01061 095 0 Sankt Margarethen
01061 096 0 Sarlhusen
01061 097 0 Schenefeld
01061 098 0 Schlotfeld
01061 100 0 Silzen
01061 101 0 Sommerland
01061 102 0 Stördorf
01061 103 0 Störkathen
01061 104 0 Süderau
01061 105 0 Vaale
01061 106 0 Vaalermoor
01061 107 0 Wacken
01061 108 0 Warringholz
01061 109 0 Westermoor
01061 110 0 Wewelsfleth
01061 111 0 Wiedenborstel
01061 112 0 Willenscharen
01061 113 0 Wilster, Stadt
01061 114 0 Winseldorf
01061 115 0 Wittenbergen
01061 116 0 Wrist
01061 117 0 Wulfsmoor

01062 Stormarn
01062 001 0 Ahrensburg, Stadt
01062 090 0 Ammersbek
01062 004 0 Bad Oldesloe, Stadt
01062 003 0 Badendorf
01062 005 0 Bargfeld-Stegen
01062 006 0 Bargteheide, Stadt
01062 008 0 Barnitz
01062 009 0 Barsbüttel
01062 011 0 Braak
01062 088 0 Brunsbek
01062 014 0 Delingsdorf
01062 016 0 Elmenhorst
01062 093 0 Feldhorst
01062 018 0 Glinde, Stadt
01062 019 0 Grabau
01062 020 0 Grande
01062 021 0 Grönwohld
01062 022 0 Großensee
01062 023 0 Großhansdorf
01062 025 0 Hamberge
01062 026 0 Hamfelde
01062 027 0 Hammoor
01062 031 0 Heidekamp
01062 032 0 Heilshoop
01062 033 0 Hohenfelde
01062 035 0 Hoisdorf
01062 036 0 Jersbek
01062 039 0 Klein Wesenberg
01062 040 0 Köthel
01062 089 0 Lasbek
01062 045 0 Lütjensee
01062 046 0 Meddewade
01062 048 0 Mönkhagen
01062 050 0 Neritz
01062 051 0 Nienwohld
01062 053 0 Oststeinbek
01062 056 0 Pölitz
01062 058 0 Rausdorf
01062 059 0 Rehhorst
01062 060 0 Reinbek, Stadt
01062 061 0 Reinfeld (Holstein), Stadt
01062 062 0 Rethwisch
01062 065 0 Rümpel
01062 069 0 Siek
01062 071 0 Stapelfeld
01062 091 0 Steinburg
01062 076 0 Tangstedt
01062 078 0 Todendorf
01062 092 0 Travenbrück
01062 081 0 Tremsbüttel
01062 082 0 Trittau
01062 094 0 Wesenberg
01062 083 0 Westerau
01062 086 0 Witzhave
01062 087 0 Zarpen

02 Hamburg

02000 Hamburg, Freie und Hansestadt

02000 000 0 Hamburg, Freie und Hansestadt

03 Niedersachsen (Stand 31.12.2021)

031 Statistische Region Braunschweig

03101 Braunschweig, Stadt
03101 000 0 Braunschweig, Stadt

03102 Salzgitter, Stadt
03102 000 0 Salzgitter, Stadt

03103 Wolfsburg, Stadt
03103 000 Wolfsburg, Stadt

03151 Gifhorn
03151 001 1 Adenbüttel
03151 002 1 Barwedel
03151 003 1 Bergfeld
03151 004 1 Bokensdorf
03151 005 0 Brome, Flecken
03151 006 1 Calberlah
03151 007 1 Dedelstorf
03151 041 0 Didderse
03151 008 1 Ehra-Lessien
03151 501 1 Giebel, gemfr. Gebiet
03151 009 1 Gifhorn, Stadt
03151 010 1 Groß Oesingen
03151 011 0 Hankensbüttel
03151 012 1 Hillerse
03151 013 1 Isenbüttel
03151 014 1 Jembke
03151 015 1 Leiferde
03151 016 1 Meine
03151 017 1 Meinersen
03151 018 1 Müden (Aller)
03151 019 0 Obernholz
03151 020 1 Osloß
03151 021 1 Parsau
03151 022 1 Ribbesbüttel
03151 023 1 Rötgesbüttel
03151 024 1 Rühen
03151 025 1 Sassenburg
03151 026 1 Schönewörde
03151 027 0 Schwülper
03151 028 1 Sprakensehl
03151 029 1 Steinhorst
03151 030 1 Tappenbeck
03151 031 1 Tiddische
03151 032 1 Tülau
03151 033 1 Ummern
03151 034 0 Vordorf
03151 035 1 Wagenhoff
03151 036 1 Wahrenholz
03151 037 1 Wasbüttel
03151 038 1 Wesendorf
03151 039 1 Weyhausen
03151 040 0 Wittingen, Stadt

03153 Goslar
03153 002 0 Bad Harzburg, Stadt
03153 016 1 Braunlage, Stadt
03153 018 1 Clausthal-Zellerfeld, Berg- und Universitätsstadt
03153 017 0 Goslar, Stadt
03153 504 1 Harz (Landkreis Goslar), gemfr. Gebiet
03153 007 0 Langelsheim, Stadt
03153 008 0 Liebenburg
03153 009 0 Lutter am Barenberge, Flecken
03153 012 0 Seesen, Stadt
03153 014 0 Wallmoden

03154 Helmstedt
03154 001 1 Bahrdorf
03154 002 0 Beierstedt
03154 501 1 Brunsleberfeld, gemfr. Gebiet
03154 004 1 Danndorf
03154 005 0 Frellstedt
03154 006 0 Gevensleben
03154 007 1 Grafhorst
03154 008 0 Grasleben
03154 009 0 Groß Twülpstedt
03154 502 1 Helmstedt, gemfr. Gebiet
03154 028 0 Helmstedt, Stadt
03154 012 0 Jerxheim
03154 013 0 Königslutter am Elm, Stadt
03154 503 1 Königslutter, gemfr. Gebiet
03154 014 0 Lehre
03154 015 1 Mariental
03154 504 1 Mariental, gemfr. Gebiet
03154 016 0 Querenhorst
03154 017 0 Räbke
03154 018 0 Rennau
03154 506 1 Schöningen, gemfr. Gebiet
03154 019 0 Schöningen, Stadt
03154 027 0 Söllingen
03154 021 0 Süpplingen
03154 022 0 Süpplingenburg
03154 024 1 Velpke
03154 025 0 Warberg
03154 026 0 Wolsdorf

03155 Northeim
03155 001 0 Bad Gandersheim, Stadt
03155 002 0 Bodenfelde, Flecken
03155 003 0 Dassel, Stadt
03155 013 0 Einbeck, Stadt
03155 005 0 Hardegsen, Stadt
03155 006 0 Kalefeld
03155 007 0 Katlenburg-Lindau
03155 009 0 Moringen, Stadt
03155 010 0 Nörten-Hardenberg, Flecken
03155 011 0 Northeim, Stadt
03155 501 1 Solling (Landkreis Northeim), gemfr. Geb.
03155 012 0 Uslar, Stadt

03157 Peine
03157 001 1 Edemissen
03157 002 0 Hohenhameln
03157 009 0 Ilsede
03157 005 0 Lengede
03157 006 0 Peine, Stadt
03157 007 0 Vechelde
03157 008 0 Wendeburg

03158 Wolfenbüttel
03158 501 1 Am Großen Rhode, gemfr. Gebiet
03158 002 0 Baddeckenstedt
03158 502 0 Barnstorf-Warle, gemfr. Gebiet
03158 038 0 Börßum
03158 004 0 Burgdorf
03158 005 0 Cramme
03158 006 0 Cremlingen
03158 007 0 Dahlum
03158 008 0 Denkte
03158 009 0 Dettum
03158 010 0 Dorstadt
03158 011 0 Elbe
03158 012 0 Erkerode
03158 013 0 Evessen
03158 014 0 Flöthe
03158 016 0 Haverlah
03158 017 0 Hedeper
03158 018 0 Heere
03158 019 1 Heiningen
03158 021 0 Kissenbrück
03158 022 0 Kneitlingen
03158 023 0 Ohrum
03158 040 0 Remlingen-Semmenstedt
03158 025 0 Roklum
03158 039 0 Schladen-Werla
03158 027 0 Schöppenstedt, Stadt
03158 028 1 Sehlde
03158 030 0 Sickte
03158 031 0 Uehrde
03158 032 0 Vahlberg
03158 033 0 Veltheim (Ohe)
03158 503 1 Voigtsdahlum, gemfr. Gebiet
03158 035 0 Winnigstedt
03158 036 0 Wittmar
03158 037 0 Wolfenbüttel, Stadt

03159 Göttingen
03159 001 0 Adelebsen, Flecken
03159 002 1 Bad Grund (Harz)
03159 003 1 Bad Lauterberg im Harz, Stadt
03159 004 0 Bad Sachsa, Stadt
03159 005 0 Bilshausen
03159 006 0 Bodensee
03159 007 0 Bovenden, Flecken
03159 008 1 Bühren
03159 009 1 Dransfeld, Stadt
03159 010 0 Duderstadt, Stadt
03159 011 0 Ebergötzen
03159 012 0 Elbingerode
03159 013 0 Friedland
03159 014 0 Gieboldehausen, Flecken
03159 015 0 Gleichen
03159 016 0 Göttingen, Stadt
03159 017 1 Hann. Münden, Stadt
03159 501 1 Harz (Ldkr. Göttingen), gemfr.Geb.
03159 018 0 Hattorf am Harz
03159 019 0 Herzberg am Harz, Stadt
03159 020 0 Hörden am Harz
03159 021 1 Jühnde
03159 022 0 Krebeck
03159 023 0 Landolfshausen
03159 024 0 Niemetal
03159 025 0 Obernfeld
03159 026 0 Osterode am Harz, Stadt
03159 027 0 Rhumspringe
03159 028 0 Rollshausen
03159 029 0 Rosdorf
03159 030 0 Rüdershausen
03159 031 0 Scheden
03159 032 0 Seeburg
03159 033 0 Seulingen
03159 034 1 Staufenberg
03159 035 0 Waake
03159 036 0 Walkenried
03159 037 0 Wollbrandshausen
03159 038 0 Wollershausen
03159 039 0 Wulften am Harz

032 Statistische Region Hannover

03241 Region Hannover
03241 002 0 Barsinghausen, Stadt
03241 003 1 Burgdorf, Stadt
03241 004 1 Burgwedel, Stadt
03241 005 0 Garbsen, Stadt
03241 006 0 Gehrden, Stadt
03241 001 0 Hannover, Landeshauptstadt
03241 007 0 Hemmingen, Stadt
03241 008 0 Isernhagen
03241 009 0 Laatzen, Stadt
03241 010 1 Langenhagen, Stadt
03241 011 0 Lehrte, Stadt
03241 012 0 Neustadt am Rübenberge, Stadt
03241 013 0 Pattensen, Stadt
03241 014 0 Ronnenberg, Stadt
03241 015 0 Seelze, Stadt
03241 016 0 Sehnde, Stadt
03241 017 0 Springe, Stadt
03241 018 1 Uetze
03241 019 1 Wedemark
03241 020 0 Wennigsen (Deister)
03241 021 0 Wunstorf, Stadt

03251 Diepholz
03251 001 0 Affinghausen
03251 002 0 Asendorf
03251 003 1 Bahrenborstel
03251 004 0 Barenburg, Flecken
03251 005 0 Barnstorf, Flecken
03251 006 0 Barver
03251 007 0 Bassum, Stadt
03251 008 1 Borstel
03251 009 1 Brockum
03251 049 0 Bruchhausen-Vilsen, Flecken
03251 011 0 Dickel
03251 012 1 Diepholz, Stadt
03251 013 0 Drebber
03251 014 1 Drentwede
03251 015 1 Ehrenburg
03251 017 1 Eydelstedt
03251 018 1 Freistatt
03251 019 1 Hemsloh
03251 020 0 Hüde
03251 021 1 Kirchdorf
03251 022 0 Lembruch
03251 023 0 Lemförde, Flecken
03251 024 1 Maasen
03251 025 0 Marl
03251 026 1 Martfeld
03251 027 0 Mellinghausen
03251 028 0 Neuenkirchen
03251 029 1 Quernheim
03251 030 0 Rehden
03251 031 0 Scholen
03251 032 0 Schwaförden
03251 033 1 Schwarme
03251 034 0 Siedenburg, Flecken
03251 035 0 Staffhorst
03251 036 0 Stemshorn
03251 037 1 Stuhr
03251 038 0 Sudwalde
03251 040 1 Sulingen, Stadt
03251 041 0 Syke, Stadt
03251 042 0 Twistringen, Stadt
03251 043 1 Varrel
03251 044 1 Wagenfeld
03251 045 1 Wehrbleck
03251 046 0 Wetschen
03251 047 0 Weyhe

03252 Hameln-Pyrmont
03252 001 0 Aerzen, Flecken
03252 002 0 Bad Münder am Deister, Stadt
03252 003 1 Bad Pyrmont, Stadt
03252 004 0 Coppenbrügge, Flecken
03252 005 0 Emmerthal
03252 006 0 Hameln, Stadt
03252 007 0 Hessisch Oldendorf, Stadt
03252 008 0 Salzhemmendorf, Flecken

03254 Hildesheim
03254 002 0 Alfeld (Leine), Stadt
03254 003 0 Algermissen
03254 005 0 Bad Salzdetfurth, Stadt
03254 008 0 Bockenem, Stadt
03254 011 0 Diekholzen
03254 041 1 Duingen, Flecken
03254 013 0 Eime, Flecken
03254 014 0 Elze, Stadt
03254 042 0 Freden (Leine)
03254 017 0 Giesen
03254 043 1 Gronau (Leine), Stadt
03254 020 0 Harsum
03254 021 0 Hildesheim, Stadt
03254 022 0 Holle
03254 044 1 Lamspringe
03254 026 0 Nordstemmen
03254 028 0 Sarstedt, Stadt
03254 029 0 Schellerten
03254 045 0 Sibbesse
03254 032 0 Söhlde

03255 Holzminden
03255 001 0 Arholzen
03255 002 0 Bevern, Flecken
03255 003 1 Bodenwerder, Münchhausenstadt
03255 004 0 Boffzen
03255 501 1 Boffzen, gemfr. Gebiet
03255 005 0 Brevörde
03255 007 0 Deensen
03255 008 0 Delligsen, Flecken
03255 009 1 Derental
03255 010 0 Dielmissen
03255 012 0 Eimen
03255 502 1 Eimen, gemfr. Gebiet
03255 503 0 Eschershausen, gemfr. Gebiet
03255 013 0 Eschershausen, Stadt
03255 014 0 Fürstenberg
03255 015 0 Golmbach
03255 504 1 Grünenplan, gemfr. Gebiet
03255 016 0 Halle
03255 017 0 Hehlen
03255 018 1 Heinade
03255 019 1 Heinsen
03255 020 0 Heyen
03255 021 1 Holenberg
03255 022 1 Holzen
03255 505 1 Holzminden, gemfr. Gebiet
03255 023 1 Holzminden, Stadt
03255 025 1 Kirchbrak
03255 026 0 Lauenförde, Flecken
03255 027 0 Lenne
03255 028 0 Lüerdissen
03255 506 1 Merxhausen, gemfr. Gebiet
03255 030 0 Negenborn
03255 031 1 Ottenstein, Flecken
03255 032 0 Pegestorf
03255 033 1 Polle, Flecken
03255 034 1 Stadtoldendorf, Stadt
03255 035 1 Vahlbruch
03255 036 1 Wangelnstedt
03255 508 1 Wenzen, gemfr. Gebiet

03256 Nienburg (Weser)
03256 001 0 Balge
03256 002 0 Binnen
03256 003 0 Bücken, Flecken
03256 004 0 Diepenau, Flecken
03256 005 0 Drakenburg, Flecken
03256 006 0 Estorf
03256 007 0 Eystrup
03256 008 0 Gandesbergen
03256 009 1 Hämelhausen
03256 011 0 Haßbergen
03256 010 0 Hassel (Weser)
03256 012 1 Heemsen
03256 013 0 Hilgermissen
03256 014 0 Hoya, Stadt
03256 015 1 Hoyerhagen
03256 016 1 Husum
03256 017 0 Landesbergen
03256 018 1 Leese
03256 019 0 Liebenau, Flecken
03256 020 1 Linsburg
03256 021 0 Marklohe
03256 022 0 Nienburg (Weser), Stadt
03256 023 1 Pennigsehl
03256 024 1 Raddestorf
03256 025 1 Rehburg-Loccum, Stadt
03256 026 1 Rodewald
03256 027 0 Rohrsen
03256 028 0 Schweringen
03256 029 1 Steimbke
03256 030 1 Steyerberg, Flecken
03256 031 1 Stöckse
03256 032 0 Stolzenau
03256 033 1 Uchte, Flecken
03256 034 1 Warmsen
03256 035 1 Warpe
03256 036 1 Wietzen

03257 Schaumburg
03257 001 0 Ahnsen
03257 002 0 Apelern
03257 003 0 Auetal
03257 004 1 Auhagen
03257 005 0 Bad Eilsen
03257 006 0 Bad Nenndorf, Stadt
03257 007 0 Beckedorf
03257 008 0 Buchholz
03257 009 0 Bückeburg, Stadt
03257 010 0 Hagenburg, Flecken
03257 011 1 Haste
03257 012 0 Heeßen
03257 013 0 Helpsen
03257 014 0 Hespe
03257 015 0 Heuerßen
03257 016 0 Hohnhorst
03257 017 0 Hülsede
03257 018 0 Lauenau, Flecken
03257 019 0 Lauenhagen
03257 020 0 Lindhorst
03257 021 0 Lüdersfeld
03257 022 0 Luhden
03257 023 0 Meerbeck
03257 024 0 Messenkamp
03257 025 0 Niedernwöhren
03257 026 0 Nienstädt
03257 027 0 Nordsehl
03257 028 1 Obernkirchen, Stadt
03257 029 0 Pohle
03257 030 0 Pollhagen
03257 031 0 Rinteln, Stadt
03257 032 0 Rodenberg, Stadt
03257 033 0 Sachsenhagen, Stadt
03257 034 0 Seggebruch
03257 035 0 Stadthagen, Stadt
03257 036 0 Suthfeld
03257 037 0 Wiedensahl, Flecken
03257 038 0 Wölpinghausen

033 Statistische Region Lüneburg

03351 Celle
03351 001 1 Adelheidsdorf
03351 002 1 Ahnsbeck
03351 003 1 Beedenbostel
03351 004 0 Bergen, Stadt
03351 005 1 Bröckel
03351 006 1 Celle, Stadt

03351 007 1 Eicklingen
03351 008 1 Eldingen
03351 025 1 Eschede
03351 010 1 Faßberg
03351 012 1 Hambühren
03351 015 1 Hohne
03351 016 1 Lachendorf
03351 017 1 Langlingen
03351 501 1 Lohheide, gemfr. Bezirk
03351 018 1 Nienhagen
03351 026 1 Südheide
03351 021 1 Wathlingen
03351 022 1 Wienhausen, Klostergemeinde
03351 023 1 Wietze
03351 024 1 Winsen (Aller)

03352 Cuxhaven
03352 002 1 Armstorf
03352 004 1 Belum
03352 059 1 Beverstedt
03352 008 1 Bülkau
03352 063 0 Cadenberge
03352 011 1 Cuxhaven, Stadt
03352 062 1 Geestland, Stadt
03352 060 1 Hagen im Bremischen
03352 020 1 Hechthausen
03352 022 1 Hemmoor, Stadt
03352 024 1 Hollnseth
03352 025 1 Ihlienworth
03352 029 1 Lamstedt
03352 032 1 Loxstedt
03352 036 1 Mittelstenahe
03352 038 1 Neuenkirchen
03352 039 1 Neuhaus (Oste), Flecken
03352 041 1 Nordleda
03352 042 1 Oberndorf
03352 043 1 Odisheim
03352 044 1 Osten
03352 045 0 Osterbruch
03352 046 0 Otterndorf, Stadt
03352 050 1 Schiffdorf
03352 051 1 Steinau
03352 052 1 Stinstedt
03352 055 1 Wanna
03352 056 1 Wingst
03352 061 1 Wurster Nordseeküste

03353 Harburg
03353 001 1 Appel
03353 002 1 Asendorf
03353 003 1 Bendestorf
03353 004 1 Brackel
03353 005 0 Buchholz in der Nordheide, Stadt
03353 006 1 Dohren
03353 007 0 Drage
03353 008 1 Drestedt
03353 009 1 Egestorf
03353 010 0 Eyendorf
03353 011 1 Garlstorf
03353 012 1 Garstedt
03353 013 0 Gödenstorf
03353 014 0 Halvesbostel
03353 015 1 Handeloh
03353 016 1 Hanstedt
03353 017 0 Harmstorf
03353 018 1 Heidenau
03353 019 1 Hollenstedt
03353 020 0 Jesteburg
03353 021 1 Kakenstorf
03353 022 1 Königsmoor
03353 023 1 Marschacht
03353 024 1 Marxen
03353 025 1 Moisburg
03353 026 1 Neu Wulmstorf
03353 027 1 Otter
03353 028 1 Regesbostel
03353 029 0 Rosengarten
03353 030 1 Salzhausen
03353 031 1 Seevetal
03353 032 1 Stelle
03353 033 0 Tespe
03353 034 1 Toppenstedt
03353 035 1 Tostedt
03353 036 1 Undeloh
03353 037 1 Vierhöfen
03353 038 1 Welle
03353 039 1 Wenzendorf
03353 040 1 Winsen (Luhe), Stadt
03353 041 1 Wistedt
03353 042 1 Wulfsen

03354 Lüchow-Dannenberg
03354 001 1 Bergen an der Dumme, Flecken
03354 002 1 Clenze, Flecken
03354 003 0 Damnatz
03354 004 1 Dannenberg (Elbe), Stadt
03354 005 1 Gartow, Flecken
03354 501 1 Gartow, gemfr. Gebiet
03354 006 1 Göhrde
03354 502 1 Göhrde, gemfr. Gebiet
03354 007 1 Gorleben
03354 008 1 Gusborn
03354 009 1 Hitzacker (Elbe), Stadt
03354 010 1 Höhbeck
03354 011 1 Jameln
03354 012 1 Karwitz
03354 013 1 Küsten
03354 014 0 Langendorf
03354 015 1 Lemgow
03354 017 1 Lübbow
03354 018 1 Lüchow (Wendland), Stadt
03354 016 0 Luckau (Wendland)
03354 019 1 Neu Darchau
03354 020 1 Prezelle
03354 021 0 Schnackenburg, Stadt
03354 022 1 Schnega
03354 023 1 Trebel
03354 024 1 Waddeweitz
03354 025 1 Woltersdorf
03354 026 1 Wustrow (Wendland), Stadt
03354 027 1 Zernien

03355 Lüneburg
03355 001 1 Adendorf
03355 002 0 Amelinghausen
03355 049 1 Amt Neuhaus
03355 003 0 Artlenburg, Flecken
03355 004 1 Bardowick, Flecken
03355 005 1 Barendorf
03355 006 1 Barnstedt
03355 007 1 Barum
03355 008 1 Betzendorf
03355 009 1 Bleckede, Stadt
03355 010 1 Boitze
03355 011 1 Brietlingen
03355 012 1 Dahlem
03355 013 1 Dahlenburg, Flecken
03355 014 0 Deutsch Evern
03355 015 1 Echem
03355 016 1 Embsen
03355 017 1 Handorf
03355 018 1 Hittbergen
03355 019 0 Hohnstorf (Elbe)
03355 020 1 Kirchgellersen
03355 021 1 Lüdersburg
03355 022 1 Lüneburg, Hansestadt
03355 023 1 Mechtersen
03355 024 1 Melbeck
03355 025 1 Nahrendorf
03355 026 1 Neetze
03355 027 1 Oldendorf (Luhe)
03355 028 1 Radbruch
03355 029 1 Rehlingen
03355 030 1 Reinstorf
03355 031 0 Reppenstedt
03355 032 1 Rullstorf
03355 033 1 Scharnebeck
03355 034 1 Soderstorf
03355 035 1 Südergellersen
03355 036 1 Thomasburg
03355 037 1 Tosterglope
03355 038 1 Vastorf
03355 039 1 Vögelsen
03355 040 0 Wendisch Evern
03355 041 1 Westergellersen
03355 042 1 Wittorf

03356 Osterholz
03356 001 1 Axstedt
03356 002 1 Grasberg
03356 003 1 Hambergen
03356 004 1 Holste
03356 005 1 Lilienthal
03356 006 1 Lübberstedt
03356 007 1 Osterholz-Scharmbeck, Stadt
03356 008 1 Ritterhude
03356 009 1 Schwanewede
03356 010 1 Vollersode
03356 011 1 Worpswede

03357 Rotenburg (Wümme)
03357 001 1 Ahausen
03357 002 1 Alfstedt
03357 003 1 Anderlingen
03357 004 1 Basdahl
03357 005 0 Bötersen
03357 006 1 Bothel
03357 007 1 Breddorf
03357 008 1 Bremervörde, Stadt
03357 009 1 Brockel
03357 010 1 Bülstedt
03357 011 1 Deinstedt
03357 012 0 Ebersdorf
03357 013 0 Elsdorf
03357 014 1 Farven
03357 015 1 Fintel
03357 016 1 Gnarrenburg
03357 017 0 Groß Meckelsen
03357 018 1 Gyhum
03357 019 0 Hamersen
03357 020 1 Hassendorf
03357 021 0 Heeslingen
03357 022 1 Hellwege
03357 023 1 Helvesiek
03357 024 1 Hemsbünde
03357 025 1 Hemslingen
03357 026 0 Hepstedt
03357 027 1 Hipstedt
03357 028 1 Horstedt
03357 029 0 Kalbe
03357 030 1 Kirchtimke
03357 031 1 Kirchwalsede
03357 032 0 Klein Meckelsen
03357 033 1 Lauenbrück
03357 034 1 Lengenbostel
03357 035 1 Oerel
03357 036 0 Ostereistedt
03357 037 1 Reeßum
03357 038 1 Rhade
03357 039 1 Rotenburg (Wümme), Stadt
03357 040 1 Sandbostel
03357 041 0 Scheeßel
03357 042 0 Seedorf
03357 043 1 Selsingen
03357 044 1 Sittensen
03357 045 1 Sottrum
03357 046 0 Stemmen
03357 047 1 Tarmstedt
03357 048 1 Tiste
03357 049 0 Vahlde
03357 050 1 Vierden
03357 051 1 Visselhövede, Stadt

03357 052 0 Vorwerk
03357 053 1 Westertimke
03357 054 1 Westerwalsede
03357 055 1 Wilstedt
03357 056 1 Wohnste
03357 057 1 Zeven, Stadt

03358 Heidekreis
03358 001 1 Ahlden (Aller), Flecken
03358 008 1 Bad Fallingbostel, Stadt
03358 002 1 Bispingen
03358 003 1 Böhme
03358 004 1 Bomlitz
03358 005 1 Buchholz (Aller)
03358 006 1 Eickeloh
03358 007 1 Essel
03358 009 1 Frankenfeld
03358 010 0 Gilten
03358 011 1 Grethem
03358 012 1 Hademstorf
03358 013 1 Häuslingen
03358 014 1 Hodenhagen
03358 015 1 Lindwedel
03358 016 1 Munster, Stadt
03358 017 1 Neuenkirchen
03358 501 1 Osterheide, gemfr. Bezirk
03358 018 1 Rethem (Aller), Stadt
03358 019 1 Schneverdingen, Stadt
03358 020 0 Schwarmstedt
03358 021 1 Soltau, Stadt
03358 022 1 Walsrode, Stadt
03358 023 1 Wietzendorf

03359 Stade
03359 001 0 Agathenburg
03359 002 0 Ahlerstedt
03359 003 1 Apensen
03359 004 0 Balje
03359 005 0 Bargstedt
03359 006 1 Beckdorf
03359 007 1 Bliedersdorf
03359 008 0 Brest
03359 009 1 Burweg
03359 010 1 Buxtehude, Hansestadt
03359 011 1 Deinste
03359 012 0 Dollern
03359 013 1 Drochtersen
03359 014 1 Düdenbüttel
03359 015 1 Engelschoff
03359 016 1 Estorf
03359 017 0 Fredenbeck
03359 018 0 Freiburg (Elbe), Flecken
03359 019 1 Großenwörden
03359 020 0 Grünendeich
03359 021 0 Guderhandviertel
03359 022 1 Hammah
03359 023 0 Harsefeld, Flecken
03359 024 1 Heinbockel
03359 025 1 Himmelpforten
03359 026 0 Hollern-Twielenfleth
03359 027 1 Horneburg, Flecken
03359 028 0 Jork
03359 029 1 Kranenburg
03359 030 0 Krummendeich
03359 031 1 Kutenholz
03359 032 0 Mittelnkirchen
03359 033 0 Neuenkirchen
03359 034 1 Nottensdorf
03359 035 1 Oederquart
03359 036 1 Oldendorf
03359 037 1 Sauensiek
03359 038 1 Stade, Hansestadt
03359 039 0 Steinkirchen
03359 040 1 Wischhafen

03360 Uelzen
03360 001 0 Altenmedingen
03360 002 0 Bad Bevensen, Stadt
03360 005 1 Bad Bodenteich, Flecken
03360 003 0 Barum
03360 004 0 Bienenbüttel
03360 006 0 Ebstorf, Klosterflecken
03360 007 1 Eimke
03360 008 0 Emmendorf
03360 009 1 Gerdau
03360 010 0 Hanstedt
03360 011 1 Himbergen
03360 012 0 Jelmstorf
03360 013 1 Lüder
03360 014 0 Natendorf
03360 015 1 Oetzen
03360 016 0 Rätzlingen
03360 017 0 Römstedt
03360 018 1 Rosche
03360 019 1 Schwienau
03360 020 1 Soltendieck
03360 022 1 Stoetze
03360 023 1 Suderburg
03360 024 1 Suhlendorf
03360 025 0 Uelzen, Hansestadt
03360 026 1 Weste
03360 030 1 Wrestedt
03360 029 1 Wriedel

03361 Verden
03361 001 0 Achim, Stadt
03361 002 0 Blender
03361 003 0 Dörverden
03361 004 1 Emtinghausen
03361 005 1 Kirchlinteln
03361 006 0 Langwedel, Flecken
03361 008 1 Ottersberg, Flecken
03361 009 1 Oyten
03361 010 0 Riede
03361 013 0 Thedinghausen
03361 012 0 Verden (Aller), Stadt

034 Statistische Region Weser-Ems

03401 Delmenhorst, Stadt
03401 000 1 Delmenhorst, Stadt

03402 Emden, Stadt
03402 000 1 Emden, Stadt

03403 Oldenburg (Oldenburg), Stadt
03403 000 1 Oldenburg (Oldenburg), Stadt

03404 Osnabrück, Stadt
03404 000 0 Osnabrück, Stadt

03405 Wilhelmshaven, Stadt
03405 000 1 Wilhelmshaven, Stadt

03451 Ammerland
03451 001 1 Apen
03451 002 1 Bad Zwischenahn
03451 004 1 Edewecht
03451 005 1 Rastede
03451 007 1 Westerstede, Stadt
03451 008 1 Wiefelstede

03452 Aurich
03452 001 1 Aurich, Stadt
03452 002 1 Baltrum
03452 003 1 Berumbur
03452 027 1 Dornum
03452 006 1 Großefehn
03452 007 1 Großheide
03452 008 1 Hage, Flecken
03452 009 0 Hagermarsch
03452 010 1 Halbemond
03452 011 1 Hinte
03452 012 1 Ihlow
03452 013 1 Juist, Inselgemeinde
03452 014 1 Krummhörn
03452 015 1 Leezdorf
03452 016 1 Lütetsburg
03452 017 1 Marienhafe, Flecken
03452 019 0 Norden, Stadt
03452 020 1 Norderney, Stadt
03452 501 0 Nordseeinsel Memmert, gemfr. Gebiet
03452 021 0 Osteel
03452 022 1 Rechtsupweg
03452 023 1 Südbrookmerland
03452 024 0 Upgant-Schott
03452 025 1 Wiesmoor, Stadt
03452 026 0 Wirdum

03453 Cloppenburg
03453 001 0 Barßel
03453 002 0 Bösel
03453 003 0 Cappeln (Oldenburg)
03453 004 0 Cloppenburg, Stadt
03453 005 0 Emstek
03453 006 0 Essen (Oldenburg)
03453 007 0 Friesoythe, Stadt
03453 008 0 Garrel
03453 009 0 Lastrup
03453 010 0 Lindern (Oldenburg)
03453 011 0 Löningen, Stadt
03453 012 0 Molbergen
03453 013 0 Saterland

03454 Emsland
03454 001 0 Andervenne
03454 002 0 Bawinkel
03454 003 0 Beesten
03454 004 1 Bockhorst
03454 005 0 Börger
03454 006 0 Breddenberg
03454 007 0 Dersum
03454 009 0 Dohren
03454 008 0 Dörpen
03454 010 0 Emsbüren
03454 011 1 Esterwegen
03454 012 0 Freren, Stadt
03454 013 0 Fresenburg
03454 014 0 Geeste
03454 015 0 Gersten
03454 016 0 Groß Berßen
03454 017 0 Handrup
03454 018 1 Haren (Ems), Stadt
03454 019 0 Haselünne, Stadt
03454 020 0 Heede
03454 021 0 Herzlake
03454 022 0 Hilkenbrook
03454 023 0 Hüven
03454 024 0 Klein Berßen
03454 025 0 Kluse
03454 026 0 Lähden
03454 027 0 Lahn
03454 028 0 Langen
03454 029 1 Lathen
03454 030 0 Lehe
03454 031 0 Lengerich
03454 032 0 Lingen (Ems), Stadt
03454 033 0 Lorup
03454 034 0 Lünne
03454 035 0 Meppen, Stadt
03454 036 0 Messingen
03454 037 0 Neubörger
03454 038 0 Neulehe
03454 039 1 Niederlangen
03454 040 0 Oberlangen
03454 041 1 Papenburg, Stadt
03454 042 0 Rastdorf
03454 043 0 Renkenberge
03454 044 0 Rhede (Ems)
03454 045 0 Salzbergen

03454 046 0 Schapen
03454 047 0 Sögel
03454 048 0 Spahnharrenstätte
03454 049 0 Spelle
03454 050 0 Stavern
03454 051 0 Surwold
03454 052 0 Sustrum
03454 053 0 Thuine
03454 054 0 Twist
03454 055 1 Vrees
03454 056 0 Walchum
03454 057 0 Werlte, Stadt
03454 058 0 Werpeloh
03454 059 0 Wettrup
03454 060 0 Wippingen

03455 Friesland
03455 025 1 Bockhorn
03455 007 1 Jever, Stadt
03455 014 1 Sande
03455 015 1 Schortens, Stadt
03455 026 1 Varel, Stadt
03455 020 1 Wangerland
03455 021 1 Wangerooge, Nordseebad
03455 027 1 Zetel

03456 Grafschaft Bentheim
03456 001 0 Bad Bentheim, Stadt
03456 002 0 Emlichheim
03456 003 0 Engden
03456 004 0 Esche
03456 005 0 Georgsdorf
03456 006 0 Getelo
03456 007 0 Gölenkamp
03456 008 0 Halle
03456 009 0 Hoogstede
03456 010 0 Isterberg
03456 011 0 Itterbeck
03456 012 0 Laar
03456 013 0 Lage
03456 014 0 Neuenhaus, Stadt
03456 015 0 Nordhorn, Stadt
03456 016 0 Ohne
03456 017 0 Osterwald
03456 018 0 Quendorf
03456 019 0 Ringe
03456 020 0 Samern
03456 027 1 Schüttorf, Stadt
03456 023 0 Uelsen
03456 024 0 Wielen
03456 025 0 Wietmarschen
03456 026 0 Wilsum

03457 Leer
03457 002 1 Borkum, Stadt
03457 003 1 Brinkum
03457 024 1 Bunde
03457 006 1 Detern, Flecken
03457 008 1 Filsum
03457 009 1 Firrel
03457 010 1 Hesel
03457 011 1 Holtland
03457 501 0 Insel Lütje Hörn, gemfr. Gebiet
03457 012 1 Jemgum
03457 013 1 Leer (Ostfriesland), Stadt
03457 014 1 Moormerland
03457 015 1 Neukamperfehn
03457 016 1 Nortmoor
03457 017 1 Ostrhauderfehn
03457 018 1 Rhauderfehn
03457 019 1 Schwerinsdorf
03457 020 1 Uplengen
03457 021 1 Weener, Stadt
03457 022 1 Westoverledingen

03458 Oldenburg
03458 001 1 Beckeln
03458 002 0 Colnrade
03458 003 0 Dötlingen
03458 004 1 Dünsen
03458 005 0 Ganderkesee
03458 006 1 Groß Ippener
03458 007 0 Großenkneten
03458 008 1 Harpstedt, Flecken
03458 009 0 Hatten
03458 010 1 Hude (Oldb)
03458 011 1 Kirchseelte
03458 012 0 Prinzhöfte
03458 013 0 Wardenburg
03458 014 0 Wildeshausen, Stadt
03458 015 1 Winkelsett

03459 Osnabrück
03459 001 0 Alfhausen
03459 002 0 Ankum
03459 003 0 Bad Essen
03459 004 0 Bad Iburg, Stadt
03459 005 0 Bad Laer
03459 006 0 Bad Rothenfelde
03459 007 0 Badbergen
03459 008 0 Belm
03459 009 0 Berge
03459 010 0 Bersenbrück, Stadt
03459 011 0 Bippen
03459 012 0 Bissendorf
03459 013 0 Bohmte
03459 014 0 Bramsche, Stadt
03459 015 0 Dissen am Teutoburger Wald, Stadt
03459 016 0 Eggermühlen
03459 017 0 Fürstenau, Stadt
03459 018 0 Gehrde
03459 019 0 Georgsmarienhütte, Stadt
03459 034 0 Glandorf
03459 020 0 Hagen am Teutoburger Wald
03459 021 0 Hasbergen
03459 022 0 Hilter am Teutoburger Wald
03459 023 0 Kettenkamp
03459 024 0 Melle, Stadt
03459 025 0 Menslage
03459 026 0 Merzen
03459 027 0 Neuenkirchen
03459 028 0 Nortrup
03459 029 0 Ostercappeln
03459 030 1 Quakenbrück, Stadt
03459 031 0 Rieste
03459 032 0 Voltlage
03459 033 0 Wallenhorst

03460 Vechta
03460 001 0 Bakum
03460 002 0 Damme, Stadt
03460 003 0 Dinklage, Stadt
03460 004 0 Goldenstedt
03460 005 0 Holdorf
03460 006 0 Lohne (Oldenburg), Stadt
03460 007 0 Neuenkirchen-Vörden
03460 008 0 Steinfeld (Oldenburg)
03460 009 0 Vechta, Stadt
03460 010 0 Visbek

03461 Wesermarsch
03461 001 1 Berne
03461 002 1 Brake (Unterweser), Stadt
03461 003 1 Butjadingen
03461 004 1 Elsfleth, Stadt
03461 005 1 Jade
03461 006 1 Lemwerder
03461 007 1 Nordenham, Stadt
03461 008 1 Ovelgönne
03461 009 1 Stadland

03462 Wittmund
03462 001 1 Blomberg
03462 002 1 Dunum
03462 003 1 Esens, Stadt
03462 004 1 Eversmeer
03462 005 1 Friedeburg
03462 006 1 Holtgast
03462 007 1 Langeoog
03462 008 1 Moorweg
03462 009 1 Nenndorf
03462 010 1 Neuharlingersiel
03462 011 1 Neuschoo
03462 012 1 Ochtersum
03462 013 1 Schweindorf
03462 014 1 Spiekeroog
03462 015 1 Stedesdorf
03462 016 1 Utarp
03462 017 1 Werdum
03462 018 1 Westerholt
03462 019 1 Wittmund, Stadt
03460 004 Goldenstedt
03460 005 Holdorf
03460 006 Lohne (Oldenburg), Stadt
03460 007 Neuenkirchen-Vörden
03460 008 Steinfeld (Oldenburg)
03460 009 Vechta, Stadt
03460 010 Visbek
03461 Wesermarsch
03461 001 Berne
03461 002 Brake (Unterweser), Stadt
03461 003 Butjadingen
03461 004 Elsfleth, Stadt
03461 005 Jade
03461 006 Lemwerder
03461 007 Nordenham, Stadt
03461 008 Ovelgönne
03461 009 Stadland
03462 Wittmund
03462 001 Blomberg
03462 002 Dunum
03462 003 Esens, Stadt
03462 004 Eversmeer
03462 005 Friedeburg
03462 006 Holtgast
03462 007 Langeoog
03462 008 Moorweg
03462 009 Nenndorf
03462 010 Neuharlingersiel
03462 011 Neuschoo
03462 012 Ochtersum
03462 013 Schweindorf
03462 014 Spiekeroog
03462 015 Stedesdorf
03462 016 Utarp
03462 017 Werdum
03462 018 Westerholt
03462 019 Wittmund, Stadt

04 Bremen

04011 Bremen, Stadt
04011 000 2 Bremen, Stadt

04012 Bremerhaven, Stadt
04012 000 2 Bremerhaven, Stadt

05 Nordrhein-Westfalen (Stand:31.12.2021)

051 Reg.-Bez. Düsseldorf

05111 Düsseldorf, Stadt
05111 000 0 Düsseldorf, Stadt

05112 Duisburg, Stadt
05112 000 0 Duisburg, Stadt

05113 Essen, Stadt
05113 000 0 Essen, Stadt

05114 Krefeld, Stadt
05114 000 0 Krefeld, Stadt

05116 Mönchengladbach, Stadt
05116 000 0 Mönchengladbach, Stadt

05117 Mülheim an der Ruhr, Stadt
05117 000 0 Mülheim an der Ruhr, Stadt

05119 Oberhausen, Stadt
05119 000 0 Oberhausen, Stadt

05120 Remscheid, Stadt
05120 000 0 Remscheid, Stadt

05122 Solingen, Klingentadt
05122 000 0 Solingen, Klingenstadt

05124 Wuppertal, Stadt
05124 000 0 Wuppertal, Stadt

05154 Kleve
05154 004 0 Bedburg-Hau
05154 008 0 Emmerich, Stadt
05154 012 0 Geldern, Stadt
05154 016 0 Goch, Stadt
05154 020 0 Issum
05154 024 0 Kalkar, Stadt
05154 028 0 Kerken
05154 032 0 Kevelaer, Stadt
05154 036 0 Kleve, Stadt
05154 040 0 Kranenburg
05154 044 0 Rees, Stadt
05154 048 0 Rheurdt
05154 052 0 Straelen, Stadt
05154 056 0 Uedem
05154 060 0 Wachtendonk
05154 064 0 Weeze

05158 Mettmann
05158 004 0 Erkrath, Fundort des Neanderthalers, Stadt
05158 008 0 Haan, Stadt
05158 012 0 Heiligenhaus, Stadt
05158 016 0 Hilden, Stadt
05158 020 0 Langenfeld (Rheinland), Stadt
05158 024 0 Mettmann, Stadt
05158 026 0 Monheim am Rhein, Stadt
05158 028 0 Ratingen, Stadt
05158 032 0 Velbert, Stadt
05158 036 0 Wülfrath, Stadt

05162 Rhein-Kreis Neuss
05162 004 0 Dormagen, Stadt
05162 008 0 Grevenbroich, Stadt
05162 012 0 Jüchen, Stadt
05162 016 0 Kaarst, Stadt
05162 020 0 Korschenbroich, Stadt
05162 022 0 Meerbusch, Stadt
05162 024 0 Neuss, Stadt
05162 028 0 Rommerskirchen

05166 Viersen
05166 004 0 Brüggen, Burggemeinde
05166 008 0 Grefrath, Sport- und Freizeitgemeinde
05166 012 0 Kempen, Stadt
05166 016 0 Nettetal, Stadt
05166 020 0 Niederkrüchten
05166 024 0 Schwalmtal
05166 028 0 Tönisvorst, Stadt
05166 032 0 Viersen, Stadt
05166 036 0 Willich, Stadt

05170 Wesel
05170 004 0 Alpen
05170 008 1 Dinslaken, Stadt
05170 012 0 Hamminkeln, Stadt
05170 016 0 Hünxe
05170 020 0 Kamp-Lintfort, Stadt
05170 024 0 Moers, Stadt
05170 028 0 Neukirchen-Vluyn, Stadt
05170 032 0 Rheinberg, Stadt
05170 036 0 Schermbeck
05170 040 0 Sonsbeck
05170 044 0 Voerde (Niederrhein), Stadt
05170 048 0 Wesel, Stadt
05170 052 0 Xanten, Stadt

053 Reg.-Bez. Köln

05314 Bonn, Stadt
05314 000 0 Bonn, Stadt

05315 Köln, Stadt
05315 000 0 Köln, Stadt

05316 Leverkusen, Stadt
05316 000 0 Leverkusen, Stadt

05334 Städteregion Aachen
05334 002 0 Aachen, Stadt
05334 004 0 Alsdorf, Stadt
05334 008 0 Baesweiler, Stadt
05334 012 0 Eschweiler, Stadt
05334 016 0 Herzogenrath, Stadt
05334 020 1 Monschau, Stadt
05334 024 1 Roetgen, Tor zur Eifel
05334 028 1 Simmerath
05334 032 0 Stolberg (Rhld.), Kupferstadt
05334 036 0 Würselen, Stadt

05358 Düren
05358 004 0 Aldenhoven
05358 008 0 Düren, Stadt
05358 012 1 Heimbach, Stadt
05358 016 1 Hürtgenwald
05358 020 0 Inden
05358 024 0 Jülich, Stadt
05358 028 0 Kreuzau
05358 032 0 Langerwehe
05358 036 0 Linnich, Stadt
05358 040 0 Merzenich
05358 044 1 Nideggen, Stadt
05358 048 0 Niederzier
05358 052 0 Nörvenich
05358 056 0 Titz
05358 060 0 Vettweiß

05362 Rhein-Erft-Kreis
05362 004 0 Bedburg, Stadt
05362 008 0 Bergheim, Stadt
05362 012 0 Brühl, Stadt
05362 016 0 Elsdorf, Stadt
05362 020 0 Erftstadt, Stadt
05362 024 0 Frechen, Stadt
05362 028 0 Hürth, Stadt
05362 032 0 Kerpen, Kolpingstadt
05362 036 0 Pulheim, Stadt
05362 040 0 Wesseling, Stadt

05366 Euskirchen
05366 004 1 Bad Münstereifel, Stadt
05366 008 1 Blankenheim
05366 012 1 Dahlem
05366 016 0 Euskirchen, Stadt
05366 020 1 Hellenthal
05366 024 1 Kall
05366 028 1 Mechernich, Stadt
05366 032 1 Nettersheim
05366 036 1 Schleiden, Stadt
05366 040 0 Weilerswist
05366 044 0 Zülpich, Stadt

05370 Heinsberg
05370 004 0 Erkelenz, Stadt
05370 008 0 Gangelt
05370 012 0 Geilenkirchen, Stadt
05370 016 0 Heinsberg, Stadt
05370 020 0 Hückelhoven, Stadt
05370 024 0 Selfkant
05370 028 0 Übach-Palenberg, Stadt
05370 032 0 Waldfeucht
05370 036 0 Wassenberg, Stadt
05370 040 0 Wegberg, Stadt

05374 Oberbergischer Kreis
05374 004 1 Bergneustadt, Stadt
05374 008 1 Engelskirchen
05374 012 1 Gummersbach, Stadt
05374 016 1 Hückeswagen, Schloss-Stadt
05374 020 1 Lindlar
05374 024 1 Marienheide
05374 028 1 Morsbach
05374 032 1 Nümbrecht
05374 036 1 Radevormwald, Stadt auf der Höhe
05374 040 1 Reichshof
05374 044 1 Waldbröl, Stadt
05374 048 1 Wiehl, Stadt
05374 052 1 Wipperfürth, Hansestadt

05378 Rheinisch-Bergischer Kreis
05378 004 0 Bergisch Gladbach, Stadt
05378 008 0 Burscheid, Stadt
05378 012 0 Kürten
05378 016 0 Leichlingen (Rheinland), Blütenstadt
05378 020 0 Odenthal
05378 024 1 Overath, Stadt
05378 028 0 Rösrath, Stadt
05378 032 1 Wermelskirchen, Stadt

05382 Rhein-Sieg-Kreis
05382 004 0 Alfter
05382 008 0 Bad Honnef, Stadt
05382 012 0 Bornheim, Stadt
05382 016 1 Eitorf
05382 020 0 Hennef (Sieg), Stadt
05382 024 0 Königswinter, Stadt
05382 028 0 Lohmar, Stadt
05382 032 0 Meckenheim, Stadt
05382 036 0 Much
05382 040 0 Neunkirchen-Seelscheid
05382 044 0 Niederkassel, Stadt
05382 048 0 Rheinbach, Stadt
05382 052 1 Ruppichteroth

05382 056 0 Sankt Augustin, Stadt
05382 060 0 Siegburg, Stadt
05382 064 0 Swisttal
05382 068 0 Troisdorf, Stadt
05382 072 0 Wachtberg
05382 076 1 Windeck

055 Reg.-Bez. Münster

05512 Bottrop, Stadt
05512 000 0 Bottrop, Stadt

05513 Gelsenkirchen, Stadt
05513 000 0 Gelsenkirchen, Stadt

05515 Münster, Stadt
05515 000 0 Münster, Stadt

05554 Borken
05554 004 0 Ahaus, Stadt
05554 008 0 Bocholt, Stadt
05554 012 0 Borken, Stadt
05554 016 0 Gescher, Glockenstadt
05554 020 2 Gronau (Westf.), Stadt
05554 024 2 Heek
05554 028 0 Heiden
05554 032 0 Isselburg, Stadt
05554 036 0 Legden
05554 040 0 Raesfeld
05554 044 0 Reken
05554 048 0 Rhede, Stadt
05554 052 0 Schöppingen
05554 056 0 Stadtlohn, Stadt
05554 060 0 Südlohn
05554 064 0 Velen, Stadt
05554 068 0 Vreden, Stadt

05558 Coesfeld
05558 004 0 Ascheberg
05558 008 0 Billerbeck, Stadt
05558 012 0 Coesfeld, Stadt
05558 016 0 Dülmen, Stadt
05558 020 0 Havixbeck
05558 024 0 Lüdinghausen, Stadt
05558 028 0 Nordkirchen
05558 032 0 Nottuln
05558 036 0 Olfen, Stadt
05558 040 0 Rosendahl
05558 044 0 Senden

05562 Recklinghausen
05562 004 0 Castrop-Rauxel, Stadt
05562 008 1 Datteln, Stadt
05562 012 0 Dorsten, Stadt
05562 014 0 Gladbeck, Stadt
05562 016 0 Haltern am See, Stadt
05562 020 0 Herten, Stadt
05562 024 0 Marl, Stadt
05562 028 1 Oer-Erkenschwick, Stadt
05562 032 0 Recklinghausen, Stadt
05562 036 0 Waltrop, Stadt

05566 Steinfurt
05566 004 0 Altenberge
05566 008 0 Emsdetten, Stadt
05566 012 0 Greven, Stadt
05566 016 2 Hörstel, Stadt
05566 020 2 Hopsten
05566 024 0 Horstmar, Stadt der Burgmannshöfe
05566 028 0 Ibbenbüren, Stadt
05566 032 0 Ladbergen
05566 036 0 Laer
05566 040 1 Lengerich, Stadt
05566 044 0 Lienen
05566 048 1 Lotte
05566 052 1 Metelen
05566 056 0 Mettingen
05566 060 0 Neuenkirchen
05566 064 0 Nordwalde
05566 068 0 Ochtrup, Stadt
05566 072 2 Recke
05566 076 2 Rheine, Stadt
05566 080 0 Saerbeck, NRW-Klimakommune
05566 084 0 Steinfurt, Stadt
05566 088 1 Tecklenburg, Stadt
05566 092 1 Westerkappeln
05566 096 1 Wettringen

05570 Warendorf
05570 004 0 Ahlen, Stadt
05570 008 0 Beckum, Stadt
05570 012 0 Beelen
05570 016 0 Drensteinfurt, Stadt
05570 020 0 Ennigerloh, Stadt
05570 024 0 Everswinkel
05570 028 0 Oelde, Stadt
05570 032 0 Ostbevern
05570 036 0 Sassenberg, Stadt
05570 040 0 Sendenhorst, Stadt
05570 044 0 Telgte, Stadt
05570 048 0 Wadersloh
05570 052 0 Warendorf, Stadt

057 Reg.-Bez. Detmold

05711 Bielefeld, Stadt
05711 000 0 Bielefeld, Stadt

05754 Gütersloh
05754 004 0 Borgholzhausen, Stadt
05754 008 1 Gütersloh, Stadt
05754 012 1 Halle (Westf.), Stadt
05754 016 0 Harsewinkel, Die Mähdrescherstadt
05754 020 0 Herzebrock-Clarholz
05754 024 0 Langenberg
05754 028 0 Rheda-Wiedenbrück, Stadt
05754 032 0 Rietberg, Stadt
05754 036 0 Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt
05754 040 1 Steinhagen
05754 044 0 Verl, Stadt
05754 048 0 Versmold, Stadt
05754 052 0 Werther (Westf.), Stadt

05758 Herford
05758 004 0 Bünde, Stadt
05758 008 0 Enger, Widukindstadt
05758 012 0 Herford, Hansestadt
05758 016 0 Hiddenhausen
05758 020 0 Kirchlengern
05758 024 0 Löhne, Stadt
05758 028 0 Rödinghausen
05758 032 0 Spenge, Stadt
05758 036 0 Vlotho, Stadt

05762 Höxter
05762 004 1 Bad Driburg, Stadt
05762 008 0 Beverungen, Stadt
05762 012 0 Borgentreich, Orgelstadt
05762 016 0 Brakel, Stadt
05762 020 0 Höxter, Stadt
05762 024 0 Marienmünster, Stadt
05762 028 0 Nieheim, Stadt
05762 032 0 Steinheim, Stadt
05762 036 0 Warburg, Hansestadt
05762 040 0 Willebadessen, Stadt

05766 Lippe
05766 004 1 Augustdorf
05766 008 0 Bad Salzuflen, Stadt
05766 012 0 Barntrup, Stadt
05766 016 0 Blomberg, Stadt
05766 020 0 Detmold, Stadt
05766 024 0 Dörentrup
05766 028 1 Extertal
05766 032 0 Horn-Bad Meinberg, Stadt
05766 036 0 Kalletal
05766 040 0 Lage, Stadt
05766 044 0 Lemgo, Stadt
05766 048 0 Leopoldshöhe
05766 052 0 Lügde, Stadt der Osterräder
05766 056 0 Oerlinghausen, Stadt
05766 060 0 Schieder-Schwalenberg, Stadt
05766 064 1 Schlangen

05770 Minden-Lübbecke
05770 004 0 Bad Oeynhausen, Stadt
05770 008 1 Espelkamp, Stadt
05770 012 0 Hille
05770 016 0 Hüllhorst
05770 020 0 Lübbecke, Stadt
05770 024 0 Minden, Stadt
05770 028 1 Petershagen, Stadt
05770 032 0 Porta Westfalica, Stadt
05770 036 0 Preußisch Oldendorf, Stadt
05770 040 1 Rahden, Stadt
05770 044 0 Stemwede

05774 Paderborn
05774 004 1 Altenbeken
05774 008 1 Bad Lippspringe, Stadt
05774 012 1 Borchen
05774 016 0 Büren, Stadt
05774 020 0 Delbrück, Stadt
05774 024 0 Hövelhof, Sennegemeinde
05774 028 1 Lichtenau, Stadt
05774 032 1 Paderborn, Stadt
05774 036 2 Salzkotten, Stadt
05774 040 0 Bad Wünnenberg, Stadt

059 Reg.-Bez. Arnsberg

05911 Bochum, Stadt
05911 000 0 Bochum, Stadt

05913 Dortmund, Stadt
05913 000 0 Dortmund, Stadt

05914 Hagen, Stadt der FernUniversität
05914 000 1 Hagen, Stadt der FernUniversität

05915 Hamm, Stadt
05915 000 0 Hamm, Stadt

05916 Herne, Stadt
05916 000 0 Herne, Stadt

05954 Ennepe-Ruhr-Kreis
05954 004 1 Breckerfeld, Hansestadt
05954 008 1 Ennepetal, Stadt der Kluterthöhle
05954 012 1 Gevelsberg, Stadt
05954 016 0 Hattingen, Stadt
05954 020 0 Herdecke, Stadt
05954 024 0 Schwelm, Stadt
05954 028 1 Sprockhövel, Stadt
05954 032 0 Wetter (Ruhr), Stadt
05954 036 0 Witten, Stadt

05958 Hochsauerlandkreis
05958 004 1 Arnsberg, Stadt
05958 008 1 Bestwig
05958 012 1 Brilon, Stadt
05958 016 1 Eslohe (Sauerland)
05958 020 1 Hallenberg, Stadt
05958 024 1 Marsberg, Stadt
05958 028 1 Medebach, Hansestadt

05958 032 1 Meschede, Kreis- und Hochschulstadt
05958 036 1 Olsberg, Stadt
05958 040 1 Schmallenberg, Stadt
05958 044 1 Sundern (Sauerland), Stadt
05958 048 1 Winterberg, Stadt

05962 Märkischer Kreis
05962 004 1 Altena, Stadt
05962 008 1 Balve, Stadt
05962 012 1 Halver, Stadt
05962 016 1 Hemer, Stadt
05962 020 1 Herscheid
05962 024 0 Iserlohn, Stadt
05962 028 1 Kierspe, Stadt
05962 032 1 Lüdenscheid, Stadt
05962 036 1 Meinerzhagen, Stadt
05962 040 0 Menden (Sauerland), Stadt
05962 044 1 Nachrodt-Wiblingwerde
05962 048 1 Neuenrade, Stadt
05962 052 1 Plettenberg, Stadt
05962 056 1 Schalksmühle
05962 060 1 Werdohl, Stadt

05966 Olpe
05966 004 1 Attendorn, Hansestadt
05966 008 1 Drolshagen, Stadt
05966 012 1 Finnentrop
05966 016 1 Kirchhundem
05966 020 1 Lennestadt, Stadt
05966 024 1 Olpe, Stadt
05966 028 1 Wenden

05970 Siegen-Wittgenstein
05970 004 1 Bad Berleburg, Stadt
05970 028 1 Bad Laasphe, Stadt
05970 008 1 Burbach
05970 012 1 Erndtebrück
05970 016 1 Freudenberg, Stadt
05970 020 1 Hilchenbach, Stadt
05970 024 1 Kreuztal, Stadt
05970 032 1 Netphen, Stadt
05970 036 1 Neunkirchen
05970 040 1 Siegen, Universitätsstadt
05970 044 1 Wilnsdorf

05974 Soest
05974 004 0 Anröchte
05974 008 0 Bad Sassendorf
05974 012 0 Ense
05974 016 0 Erwitte, Stadt
05974 020 0 Geseke, Stadt
05974 024 0 Lippetal
05974 028 2 Lippstadt, Stadt
05974 032 0 Möhnesee
05974 036 1 Rüthen, Stadt
05974 040 0 Soest, Stadt
05974 044 1 Warstein, Stadt
05974 048 0 Welver
05974 052 0 Werl, Stadt
05974 056 0 Wickede (Ruhr)

05978 Unna
05978 004 0 Bergkamen, Stadt
05978 008 0 Bönen
05978 012 0 Fröndenberg/Ruhr, Stadt
05978 016 0 Holzwickede
05978 020 0 Kamen, Stadt
05978 024 0 Lünen, Stadt
05978 028 0 Schwerte, Hansestadt an der Ruhr
05978 032 0 Selm, Stadt
05978 036 0 Unna, Stadt
05978 040 0 Werne, Stadt

06 Hessen (Stand 31.12.2021, 4. Quartal)

064 Reg.-Bez. Darmstadt

06411 Darmstadt, Wissenschaftsstadt
06411 000 2 Darmstadt, Wissenschaftsstadt

06412 Frankfurt am Main, Stadt
06412 000 2 Frankfurt am Main, Stadt

06413 Offenbach am Main, Stadt
06413 000 2 Offenbach am Main, Stadt

06414 Wiesbaden, Landeshauptstadt
06414 000 2 Wiesbaden, Landeshauptstadt

06431 Bergstraße
06431 001 1 Abtsteinach
06431 002 2 Bensheim, Stadt
06431 003 0 Biblis
06431 004 2 Birkenau
06431 005 2 Bürstadt, Stadt
06431 006 2 Einhausen
06431 007 2 Fürth
06431 008 1 Gorxheimertal
06431 009 1 Grasellenbach
06431 010 0 Groß-Rohrheim
06431 011 2 Heppenheim (Bergstraße), Kreisstadt
06431 012 2 Hirschhorn (Neckar), Stadt
06431 013 2 Lampertheim, Stadt
06431 014 1 Lautertal (Odenwald)
06431 015 1 Lindenfels, Stadt
06431 016 0 Lorsch, Karolingerstadt
06431 017 2 Mörlenbach
06431 018 2 Neckarsteinach, Stadt
06431 019 2 Rimbach
06431 020 0 Viernheim, Stadt
06431 021 1 Wald-Michelbach
06431 022 0 Zwingenberg, Stadt
06431 200 0 Michelbuch, gemfr. Gebiet

06432 Darmstadt-Dieburg
06432 001 0 Alsbach-Hähnlein
06432 002 2 Babenhausen, Stadt
06432 003 0 Bickenbach
06432 004 1 Dieburg, Stadt
06432 005 1 Eppertshausen
06432 006 1 Erzhausen
06432 007 2 Fischbachtal
06432 008 2 Griesheim, Stadt
06432 009 0 Groß-Bieberau, Stadt
06432 010 0 Groß-Umstadt, Stadt
06432 011 0 Groß-Zimmern
06432 012 0 Messel
06432 013 2 Modautal
06432 014 0 Mühltal
06432 015 2 Münster (Hessen)
06432 016 0 Ober-Ramstadt, Stadt
06432 017 0 Otzberg
06432 018 0 Pfungstadt, Stadt
06432 019 0 Reinheim, Stadt
06432 020 0 Roßdorf
06432 021 0 Schaafheim
06432 022 2 Seeheim-Jugenheim
06432 023 1 Weiterstadt, Stadt

06433 Groß-Gerau
06433 001 0 Biebesheim am Rhein
06433 002 0 Bischofsheim
06433 003 2 Büttelborn
06433 004 0 Gernsheim, Schöfferstadt
06433 005 0 Ginsheim-Gustavsburg, Stadt
06433 006 0 Groß-Gerau, Stadt
06433 007 2 Kelsterbach, Stadt
06433 008 1 Mörfelden-Walldorf, Stadt
06433 009 0 Nauheim
06433 010 0 Raunheim, Stadt
06433 011 0 Riedstadt, Büchnerstadt
06433 012 2 Rüsselsheim am Main, Stadt
06433 013 0 Stockstadt am Rhein
06433 014 0 Trebur

06434 Hochtaunuskreis
06434 001 2 Bad Homburg v. d. Höhe, Stadt
06434 002 0 Friedrichsdorf, Stadt
06434 003 1 Glashütten
06434 004 1 Grävenwiesbach
06434 005 2 Königstein im Taunus, Stadt
06434 006 2 Kronberg im Taunus, Stadt
06434 007 2 Neu-Anspach, Stadt
06434 008 0 Oberursel (Taunus), Stadt
06434 009 1 Schmitten
06434 010 0 Steinbach (Taunus), Stadt
06434 011 2 Usingen, Stadt
06434 012 2 Wehrheim
06434 013 2 Weilrod

06435 Main-Kinzig-Kreis
06435 001 1 Bad Orb, Stadt
06435 002 2 Bad Soden-Salmünster, Stadt
06435 003 2 Biebergemünd
06435 004 2 Birstein
06435 005 2 Brachttal
06435 006 0 Bruchköbel, Stadt
06435 007 0 Erlensee, Stadt
06435 008 1 Flörsbachtal
06435 009 0 Freigericht
06435 010 0 Gelnhausen, Barbarossast., Krst.
06435 011 0 Großkrotzenburg
06435 012 2 Gründau
06435 013 0 Hammersbach
06435 014 2 Hanau, Brüder-Grimm-Stadt
06435 015 0 Hasselroth
06435 016 1 Jossgrund
06435 017 0 Langenselbold, Stadt
06435 018 0 Linsengericht
06435 019 0 Maintal, Stadt
06435 020 0 Neuberg
06435 021 0 Nidderau, Stadt
06435 022 0 Niederdorfelden
06435 023 1 Rodenbach
06435 024 0 Ronneburg
06435 025 2 Schlüchtern, Stadt

06435 026 0 Schöneck
06435 027 1 Sinntal
06435 028 2 Steinau an der Straße, Brüder-Grimm-Stadt
06435 029 2 Wächtersbach, Stadt
06435 200 1 Gutsbezirk Spessart, gemfr. Gebiet

06436 Main-Taunus-Kreis
06436 001 2 Bad Soden am Taunus, Stadt
06436 002 2 Eppstein, Stadt
06436 003 0 Eschborn, Stadt
06436 004 0 Flörsheim am Main, Stadt
06436 005 0 Hattersheim am Main, Stadt
06436 006 0 Hochheim am Main, Stadt
06436 007 2 Hofheim am Taunus, Kreisstadt
06436 008 2 Kelkheim (Taunus), Stadt
06436 009 0 Kriftel
06436 010 0 Liederbach am Taunus
06436 011 0 Schwalbach am Taunus, Stadt
06436 012 0 Sulzbach (Taunus)

06437 Odenwaldkreis
06437 001 2 Bad König, Stadt
06437 003 2 Brensbach
06437 004 0 Breuberg, Stadt
06437 005 2 Brombachtal
06437 006 2 Erbach, Kreisstadt
06437 007 0 Fränkisch-Crumbach
06437 009 0 Höchst i. Odw.
06437 010 2 Lützelbach
06437 011 2 Michelstadt, Stadt
06437 012 1 Mossautal
06437 013 1 Reichelsheim (Odenwald)
06437 016 1 Oberzent, Stadt

06438 Offenbach
06438 001 1 Dietzenbach, Kreisstadt
06438 002 2 Dreieich, Stadt
06438 003 1 Egelsbach
06438 004 0 Hainburg
06438 005 1 Heusenstamm, Stadt
06438 006 1 Langen (Hessen), Stadt
06438 007 2 Mainhausen
06438 008 2 Mühlheim am Main, Stadt
06438 009 1 Neu-Isenburg, Stadt
06438 010 1 Obertshausen, Stadt
06438 011 2 Rodgau, Stadt
06438 012 1 Rödermark, Stadt
06438 013 2 Seligenstadt, Stadt

06439 Rheingau-Taunus-Kreis
06439 001 2 Aarbergen
06439 002 1 Bad Schwalbach, Kreisstadt
06439 003 2 Eltville am Rhein, Stadt
06439 004 2 Geisenheim, Hochschulstadt
06439 005 1 Heidenrod
06439 006 2 Hohenstein
06439 007 2 Hünstetten
06439 008 2 Idstein, Hochschulstadt
06439 009 0 Kiedrich
06439 010 1 Lorch, Stadt
06439 011 2 Niedernhausen
06439 012 2 Oestrich-Winkel, Stadt
06439 013 2 Rüdesheim am Rhein, Stadt
06439 014 1 Schlangenbad
06439 015 2 Taunusstein, Stadt
06439 016 2 Waldems
06439 017 0 Walluf

06440 Wetteraukreis
06440 001 0 Altenstadt
06440 002 0 Bad Nauheim, Stadt
06440 003 0 Bad Vilbel, Stadt
06440 004 0 Büdingen, Stadt
06440 005 2 Butzbach, Friedrich-Ludwig-Weidig-Stadt
06440 006 0 Echzell
06440 007 0 Florstadt, Stadt
06440 008 2 Friedberg (Hessen), Kreisstadt
06440 009 2 Gedern, Stadt
06440 010 0 Glauburg
06440 011 0 Hirzenhain
06440 012 0 Karben, Stadt
06440 013 2 Kefenrod
06440 014 0 Limeshain
06440 015 0 Münzenberg, Stadt
06440 016 0 Nidda, Stadt
06440 017 0 Niddatal, Stadt
06440 018 0 Ober-Mörlen
06440 019 2 Ortenberg, Stadt
06440 020 0 Ranstadt
06440 021 0 Reichelsheim (Wetterau), Stadt
06440 022 0 Rockenberg
06440 023 0 Rosbach v. d. Höhe, Stadt
06440 024 0 Wölfersheim
06440 025 0 Wöllstadt

065 Reg.-Bez. Gießen

06531 Gießen
06531 001 2 Allendorf (Lumda), Stadt
06531 002 2 Biebertal
06531 003 0 Buseck
06531 004 0 Fernwald
06531 005 2 Gießen, Universitätsstadt
06531 006 0 Grünberg, Stadt
06531 007 0 Heuchelheim a. d. Lahn
06531 008 0 Hungen, Stadt
06531 009 2 Langgöns
06531 010 2 Laubach, Stadt
06531 011 0 Lich, Stadt
06531 012 0 Linden, Stadt
06531 013 0 Lollar, Stadt
06531 014 0 Pohlheim, Stadt
06531 015 2 Rabenau
06531 016 2 Reiskirchen
06531 017 0 Staufenberg, Stadt
06531 018 0 Wettenberg

06532 Lahn-Dill-Kreis
06532 001 2 Aßlar, Stadt
06532 002 1 Bischoffen
06532 003 2 Braunfels, Stadt
06532 004 1 Breitscheid
06532 005 1 Dietzhölztal
06532 006 1 Dillenburg, Oranienstadt
06532 007 1 Driedorf
06532 008 2 Ehringshausen
06532 009 1 Eschenburg
06532 010 1 Greifenstein
06532 011 1 Haiger, Stadt
06532 012 2 Herborn, Stadt
06532 013 1 Hohenahr
06532 014 0 Hüttenberg
06532 015 0 Lahnau
06532 016 0 Leun, Stadt
06532 017 1 Mittenaar
06532 018 2 Schöffengrund
06532 019 1 Siegbach
06532 020 0 Sinn
06532 021 0 Solms, Stadt
06532 022 2 Waldsolms
06532 023 0 Wetzlar, Stadt

06533 Limburg-Weilburg
06533 001 0 Beselich
06533 002 0 Brechen
06533 003 2 Bad Camberg, Stadt
06533 004 2 Dornburg
06533 005 0 Elbtal
06533 006 2 Elz
06533 007 0 Hadamar, Stadt
06533 008 0 Hünfelden
06533 009 0 Limburg a.d. Lahn, Kreisstadt
06533 010 2 Löhnberg
06533 011 1 Mengerskirchen, Marktflecken
06533 012 2 Merenberg, Marktflecken
06533 013 0 Runkel, Stadt
06533 014 2 Selters (Taunus)
06533 015 2 Villmar, Marktflecken
06533 016 2 Waldbrunn (Westerwald)
06533 017 2 Weilburg, Stadt
06533 018 2 Weilmünster, Marktflecken
06533 019 0 Weinbach

06534 Marburg-Biedenkopf
06534 001 0 Amöneburg, Stadt
06534 002 1 Angelburg
06534 003 1 Bad Endbach
06534 004 1 Biedenkopf, Stadt
06534 005 1 Breidenbach
06534 006 0 Cölbe
06534 007 2 Dautphetal
06534 008 2 Ebsdorfergrund
06534 009 0 Fronhausen
06534 010 2 Gladenbach, Stadt
06534 011 2 Kirchhain, Stadt
06534 012 2 Lahntal
06534 013 2 Lohra
06534 014 2 Marburg, Universitätsstadt
06534 015 2 Münchhausen
06534 016 Neustadt (Hessen), Stadt
06534 017 2 Rauschenberg, Stadt
06534 018 0 Stadtallendorf, Stadt
06534 019 1 Steffenberg
06534 020 2 Weimar (Lahn)
06534 021 2 Wetter (Hessen), Stadt
06534 022 2 Wohratal

06535 Vogelsbergkreis
06535 001 2 Alsfeld, Stadt
06535 002 2 Antrifttal
06535 003 1 Feldatal
06535 004 1 Freiensteinau
06535 005 2 Gemünden (Felda)
06535 006 2 Grebenau, Stadt
06535 007 1 Grebenhain
06535 008 1 Herbstein, Stadt
06535 009 0 Homberg (Ohm), Stadt
06535 010 0 Kirtorf, Stadt
06535 011 2 Lauterbach (Hessen), Kreisstadt
06535 012 1 Lautertal (Vogelsberg)
06535 013 2 Mücke
06535 014 2 Romrod, Stadt
06535 015 2 Schlitz, Stadt
06535 016 2 Schotten, Stadt
06535 017 2 Schwalmtal
06535 018 1 Ulrichstein, Stadt
06535 019 2 Wartenberg

066 Reg.-Bez. Kassel

06611 Kassel, documenta-Stadt
06611 000 2 Kassel, documenta-Stadt

06631 Fulda
06631 001 1 Bad Salzschlirf
06631 002 0 Burghaun, Marktgemeinde
06631 003 2 Dipperz
06631 004 2 Ebersburg
06631 005 1 Ehrenberg (Rhön)
06631 006 2 Eichenzell
06631 007 2 Eiterfeld, Marktgemeinde
06631 008 2 Flieden

06631 009 2 Fulda, Stadt
06631 010 1 Gersfeld (Rhön), Stadt
06631 011 2 Großenlüder
06631 012 1 Hilders, Marktgemeinde
06631 013 2 Hofbieber
06631 014 2 Hosenfeld
06631 015 2 Hünfeld, Konrad-Zuse-Stadt
06631 016 2 Kalbach
06631 017 2 Künzell
06631 018 2 Neuhof
06631 019 2 Nüsttal
06631 020 0 Petersberg
06631 021 1 Poppenhausen (Wasserkuppe)
06631 022 2 Rasdorf, Point-Alpha-Gemeinde
06631 023 2 Tann (Rhön), Stadt

06632 Hersfeld-Rotenburg
06632 001 2 Alheim
06632 002 2 Bad Hersfeld, Kreisstadt
06632 003 2 Bebra, Stadt
06632 004 1 Breitenbach a. Herzberg
06632 005 1 Cornberg
06632 006 2 Friedewald
06632 007 2 Hauneck
06632 008 2 Haunetal
06632 009 2 Heringen (Werra), Stadt
06632 010 2 Hohenroda
06632 011 1 Kirchheim
06632 012 2 Ludwigsau
06632 013 1 Nentershausen
06632 014 1 Neuenstein
06632 015 2 Niederaula, Marktgemeinde
06632 016 2 Philippsthal (Werra), Marktgemeinde
06632 017 2 Ronshausen
06632 018 2 Rotenburg a. d. Fulda, Stadt
06632 019 2 Schenklengsfeld
06632 020 2 Wildeck

06633 Kassel
06633 001 0 Ahnatal
06633 002 2 Bad Karlshafen, Stadt
06633 003 0 Baunatal, Stadt
06633 004 0 Breuna
06633 005 0 Calden
06633 006 0 Bad Emstal
06633 007 0 Espenau
06633 008 0 Fuldabrück
06633 009 0 Fuldatal
06633 010 0 Grebenstein, Stadt
06633 011 2 Habichtswald
06633 012 1 Helsa
06633 013 2 Hofgeismar, Stadt
06633 014 2 Immenhausen, Stadt
06633 015 0 Kaufungen
06633 016 0 Liebenau, Stadt
06633 017 2 Lohfelden
06633 018 0 Naumburg, Stadt
06633 019 0 Nieste
06633 020 0 Niestetal
06633 021 0 Oberweser
06633 022 0 Reinhardshagen
06633 023 2 Schauenburg
06633 024 1 Söhrewald
06633 025 2 Trendelburg, Stadt
06633 026 0 Vellmar, Stadt
06633 027 0 Wahlsburg
06633 028 0 Wolfhagen, Hans-Staden-Stadt
06633 029 2 Zierenberg, Stadt
06633 200 2 Gutsbezirk Reinhardswald, gemfr. Gebiet

06634 Schwalm-Eder-Kreis
06634 001 0 Borken (Hessen), Stadt
06634 002 0 Edermünde
06634 003 0 Felsberg, Stadt
06634 004 2 Frielendorf, Marktflecken
06634 005 0 Fritzlar, Dom- und Kaiserstadt
06634 006 2 Gilserberg
06634 007 0 Gudensberg, Stadt
06634 008 2 Guxhagen
06634 009 2 Homberg (Efze), Reformationsstadt, Kreisstadt
06634 010 2 Jesberg
06634 011 2 Knüllwald
06634 012 0 Körle
06634 013 0 Malsfeld
06634 014 2 Melsungen, Stadt
06634 015 2 Morschen
06634 016 0 Neuental
06634 017 2 Neukirchen, Stadt
06634 018 0 Niedenstein, Stadt
06634 019 1 Oberaula
06634 020 2 Ottrau
06634 021 0 Schrecksbach
06634 022 2 Schwalmstadt, Konfirmationsstadt
06634 023 1 Schwarzenborn, Stadt
06634 024 2 Spangenberg, Liebenbachstadt
06634 025 0 Wabern
06634 026 0 Willingshausen
06634 027 2 Bad Zwesten

06635 Waldeck-Frankenberg
06635 001 2 Allendorf (Eder)
06635 002 2 Bad Arolsen, Stadt
06635 003 2 Bad Wildungen, Stadt
06635 004 1 Battenberg (Eder), Stadt
06635 005 1 Bromskirchen
06635 006 2 Burgwald
06635 007 2 Diemelsee
06635 008 2 Diemelstadt, Stadt
06635 009 2 Edertal, Nationalparkgemeinde
06635 010 1 Frankenau, Nationalparkstadt
06635 011 2 Frankenberg (Eder), Philipp-Soldan-Stadt
06635 012 2 Gemünden (Wohra), Stadt
06635 013 2 Haina (Kloster)
06635 014 1 Hatzfeld (Eder), Stadt
06635 015 2 Korbach, Hansestadt, Kreisstadt
06635 016 1 Lichtenfels, Stadt
06635 017 2 Rosenthal, Stadt
06635 018 2 Twistetal
06635 019 2 Vöhl, Nationalparkgemeinde
06635 020 0 Volkmarsen, Stadt
06635 021 2 Waldeck, Stadt
06635 022 1 Willingen (Upland)

06636 Werra-Meißner-Kreis
06636 001 2 Bad Sooden-Allendorf, Stadt
06636 002 2 Berkatal
06636 003 0 Eschwege, Kreisstadt
06636 004 1 Großalmerode, Stadt
06636 005 2 Herleshausen
06636 006 1 Hessisch Lichtenau, Stadt
06636 007 2 Meinhard
06636 008 0 Meißner
06636 009 2 Neu-Eichenberg
06636 010 1 Ringgau
06636 011 2 Sontra, Stadt
06636 012 2 Waldkappel, Stadt
06636 013 0 Wanfried, Stadt
06636 014 0 Wehretal
06636 015 2 Weißenborn
06636 016 2 Witzenhausen, Stadt
06636 200 1 Gutsbezirk Kaufu

07 Rheinland-Pfalz (Stand 31.12.2021)

07000 Gemeinsames deutsch-luxemburgisches Hoheitsgebiet
07000 999 2 Gemeinsames deutsch-luxemburgisches Hoheitsgebiet

071 früher: Reg.-Bez. Koblenz

07111 Koblenz, kreisfreie Stadt

07111 Koblenz, Stadt
07111 000 2 Koblenz, Stadt

07131 Ahrweiler
07131 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt
07131 007 2 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt

07131 Remagen, Stadt
07131 070 2 Remagen, Stadt

07131 Sinzig, Stadt
07131 077 0 Sinzig, Stadt

07131 Grafschaft
07131 090 0 Grafschaft

07131 Adenau
07131 001 1 Adenau, Stadt
07131 004 1 Antweiler
07131 005 1 Aremberg
07131 008 1 Barweiler
07131 009 1 Bauler
07131 015 1 Dankerath
07131 018 1 Dorsel
07131 501 1 Dümpelfeld
07131 021 1 Eichenbach
07131 022 1 Fuchshofen
07131 026 1 Harscheid
07131 028 1 Herschbroich
07131 030 1 Hoffeld
07131 032 1 Honerath
07131 033 1 Hümmel
07131 034 1 Insul
07131 037 1 Kaltenborn
07131 042 1 Kottenborn
07131 044 1 Leimbach
07131 050 1 Meuspath
07131 051 1 Müllenbach
07131 052 1 Müsch
07131 058 1 Nürburg
07131 062 1 Ohlenhard
07131 065 1 Pomster
07131 066 1 Quiddelbach
07131 069 1 Reifferscheid
07131 072 1 Rodder
07131 074 1 Schuld
07131 075 1 Senscheid
07131 076 1 Sierscheid
07131 079 1 Trierscheid
07131 082 1 Wershofen
07131 083 1 Wiesemscheid
07131 084 1 Wimbach
07131 085 1 Winnerath
07131 086 1 Wirft

07131 Altenahr
07131 002 1 Ahrbrück
07131 003 1 Altenahr
07131 011 1 Berg
07131 017 1 Dernau
07131 027 1 Heckenbach
07131 029 1 Hönningen
07131 036 0 Kalenborn
07131 039 1 Kesseling
07131 040 1 Kirchsahr
07131 047 1 Lind
07131 049 1 Mayschoß
07131 068 1 Rech

07131 Bad Breisig
07131 006 2 Bad Breisig, Stadt
07131 014 0 Brohl-Lützing
07131 025 1 Gönnersdorf
07131 081 1 Waldorf

07131 Brohltal
07131 201 1 Brenk
07131 202 2 Burgbrohl
07131 016 1 Dedenbach
07131 204 1 Galenberg
07131 205 1 Glees
07131 206 1 Hohenleimbach
07131 502 1 Kempenich
07131 041 1 Königsfeld
07131 054 1 Niederdürenbach
07131 055 1 Niederzissen
07131 059 1 Oberdürenbach
07131 060 1 Oberzissen
07131 073 1 Schalkenbach
07131 208 1 Spessart
07131 209 1 Wassenach
07131 210 1 Wehr
07131 211 1 Weibern

07132 Altenkirchen (Westerwald)

07132 Altenkirchen (Westerwald)
07132 001 1 Almersbach
07132 501 2 Altenkirchen (Westerwald), Stadt
07132 004 1 Bachenberg
07132 201 1 Berod bei Hachenburg
07132 009 1 Birnbach
07132 017 1 Busenhausen
07132 022 1 Eichelhardt
07132 027 0 Ersfeld
07132 031 1 Fiersbach
07132 033 0 Fluterschen
07132 035 1 Forstmehren
07132 040 2 Gieleroth
07132 046 1 Hasselbach
07132 047 2 Helmenzen
07132 048 1 Helmeroth
07132 049 0 Hemmelzen
07132 051 1 Heupelzen
07132 052 0 Hilgenroth
07132 053 0 Hirz-Maulsbach
07132 056 1 Idelberg
07132 057 1 Ingelbach
07132 058 1 Isert
07132 061 1 Kettenhausen
07132 062 1 Kircheib
07132 064 1 Kraam
07132 067 0 Mammelzen
07132 069 1 Mehren
07132 070 2 Michelbach (Westerwald)
07132 074 2 Neitersen
07132 081 1 Obererbach (Westerwald)
07132 082 2 Oberirsen
07132 086 1 Oberwambach
07132 087 1 Ölsen
07132 092 1 Racksen
07132 094 1 Rettersen
07132 099 1 Schöneberg
07132 106 1 Sörth
07132 109 1 Stürzelbach
07132 110 1 Volkerzen
07132 114 1 Werkhausen
07132 115 1 Weyerbusch
07132 118 0 Wölmersen

07132 Daaden-Herdorf
07132 018 1 Daaden, Stadt
07132 019 1 Derschen
07132 026 1 Emmerzhausen
07132 036 1 Friedewald
07132 050 1 Herdorf, Stadt
07132 068 1 Mauden
07132 075 1 Niederdreisbach
07132 079 1 Nisterberg
07132 101 1 Schutzbach
07132 113 1 Weitefeld

07132 Flammersfeld
07132 005 2 Berzhausen
07132 015 1 Bürdenbach
07132 016 1 Burglahr
07132 023 1 Eichen
07132 029 1 Eulenberg
07132 032 1 Flammersfeld
07132 041 1 Giershausen
07132 043 1 Güllesheim
07132 055 1 Horhausen (Westerwald)
07132 060 1 Kescheid
07132 065 1 Krunkel
07132 078 1 Niedersteinebach
07132 083 1 Oberlahr
07132 084 1 Obernau
07132 085 1 Obersteinebach
07132 088 1 Orfgen
07132 089 1 Peterslahr
07132 090 1 Pleckhausen
07132 093 1 Reiferscheid
07132 097 1 Rott
07132 100 1 Schürdt
07132 103 2 Seelbach (Westerwald)
07132 104 1 Seifen
07132 112 1 Walterschen
07132 116 1 Willroth
07132 119 0 Ziegenhain

07132 Hamm (Sieg)
07132 007 1 Birkenbeul
07132 010 1 Bitzen
07132 013 2 Breitscheidt
07132 014 1 Bruchertseifen
07132 028 1 Etzbach
07132 034 1 Forst
07132 038 0 Fürthen
07132 044 1 Hamm (Sieg)
07132 077 1 Niederirsen
07132 091 0 Pracht
07132 096 1 Roth
07132 102 0 Seelbach bei Hamm (Sieg)

07132 Kirchen (Sieg)
07132 012 1 Brachbach
07132 037 1 Friesenhagen
07132 045 1 Harbach
07132 063 1 Kirchen (Sieg), Stadt
07132 072 1 Mudersbach
07132 076 1 Niederfischbach

07132 Wissen
07132 008 1 Birken-Honigsessen
07132 011 1 Mittelhof
07132 054 1 Hövels
07132 080 1 Katzwinkel (Sieg)
07132 105 1 Selbach (Sieg)
07132 117 1 Wissen, Stadt

07132 Betzdorf-Gebardshain
07132 002 1 Alsdorf
07132 006 1 Betzdorf, Stadt
07132 020 1 Dickendorf
07132 024 1 Elben
07132 025 1 Elkenroth
07132 030 1 Fensdorf
07132 039 1 Gebhardshain
07132 042 1 Grünebach
07132 059 1 Kausen
07132 066 1 Malberg
07132 071 1 Molzhain
07132 073 0 Nauroth
07132 095 1 Rosenheim (Landkreis Altenkirchen)
07132 098 0 Scheuerfeld
07132 107 1 Steinebach/ Sieg
07132 108 1 Steineroth
07132 111 0 Wallmenroth

07133 Bad Kreuznach

07133 Bad Kreuznach, Stadt
07133 006 0 Bad Kreuznach, Stadt

07133 Kirn, Stadt
07133 052 1 Kirn, Stadt

07133 Bad Kreuznach
07133 003 0 Altenbamberg
07133 012 0 Biebelsheim
07133 030 1 Feilbingert
07133 031 0 Frei-Laubersheim
07133 032 0 Fürfeld
07133 037 0 Hackenheim
07133 039 1 Hallgarten
07133 045 0 Hochstätten
07133 069 0 Neu-Bamberg
07133 078 0 Pfaffen-Schwabenheim
07133 080 0 Pleitersheim
07133 104 0 Tiefenthal
07133 106 0 Volxheim

07133 Kirn-Land
07133 008 1 Bärenbach
07133 010 0 Becherbach bei Kirn
07133 016 1 Brauweiler
07133 201 1 Bruschied
07133 038 1 Hahnenbach
07133 041 1 Heimweiler
07133 042 1 Heinzenberg
07133 043 1 Hennweiler
07133 046 1 Hochstetten-Dhaun
07133 047 1 Horbach
07133 202 1 Kellenbach
07133 203 1 Königsau
07133 059 1 Limbach
07133 063 1 Meckenbach
07133 073 0 Oberhausen bei Kirn
07133 077 1 Otzweiler
07133 204 1 Schneppenbach
07133 205 1 Schwarzerden
07133 096 1 Simmertal
07133 113 1 Weitersborn

07133 Langenlonsheim
07133 018 0 Bretzenheim
07133 026 0 Dorsheim
07133 035 0 Guldental
07133 054 0 Langenlonsheim
07133 056 0 Laubenheim
07133 087 0 Rümmelsheim
07133 114 0 Windesheim

07133 Meisenheim
07133 001 1 Abtweiler
07133 011 2 Becherbach
07133 017 1 Breitenheim
07133 020 1 Callbach
07133 024 1 Desloch
07133 049 1 Hundsbach
07133 051 1 Jeckenbach
07133 058 1 Lettweiler
07133 060 1 Löllbach
07133 065 0 Meisenheim, Stadt
07133 081 1 Raumbach
07133 083 1 Rehborn
07133 084 1 Reiffelbach
07133 090 1 Schmittweiler
07133 092 1 Schweinschied

07133 Rüdesheim
07133 002 1 Allenfeld
07133 004 1 Argenschwang
07133 013 1 Bockenau
07133 014 0 Boos
07133 015 0 Braunweiler
07133 019 0 Burgsponheim
07133 021 1 Dalberg
07133 027 1 Duchroth
07133 033 1 Gebroth
07133 036 0 Gutenberg
07133 040 0 Hargesheim
07133 044 1 Hergenfeld
07133 048 0 Hüffelsheim
07133 061 0 Mandel
07133 068 1 Münchwald
07133 070 1 Niederhausen
07133 071 0 Norheim
07133 074 1 Oberhausen an der Nahe
07133 075 1 Oberstreit
07133 086 0 Roxheim
07133 117 0 Rüdesheim
07133 088 0 Sankt Katharinen
07133 089 0 Schloßböckelheim
07133 098 0 Sommerloch
07133 099 1 Spabrücken
07133 100 1 Spall
07133 101 0 Sponheim
07133 105 0 Traisen
07133 107 0 Waldböckelheim
07133 109 0 Wallhausen
07133 112 0 Weinsheim
07133 115 1 Winterbach

07133 Bad Sobernheim
07133 005 1 Auen
07133 501 2 Bad Sobernheim, Stadt
07133 009 1 Bärweiler
07133 022 1 Daubach
07133 050 1 Ippenschied
07133 053 1 Kirschroth
07133 055 1 Langenthal
07133 057 1 Lauschied
07133 062 0 Martinstein
07133 064 0 Meddersheim
07133 066 1 Merxheim
07133 067 1 Monzingen
07133 072 0 Nußbaum
07133 076 1 Odernheim am Glan
07133 082 1 Rehbach
07133 094 1 Seesbach
07133 102 0 Staudernheim
07133 111 0 Weiler bei Monzingen
07133 116 1 Winterburg

07133 Stromberg
07133 023 1 Daxweiler
07133 025 1 Dörrebach
07133 028 0 Eckenroth
07133 085 1 Roth
07133 091 1 Schöneberg
07133 093 1 Schweppenhausen
07133 095 0 Seibersbach
07133 103 1 Stromberg, Stadt
07133 108 0 Waldlaubersheim
07133 110 2 Warmsroth

07134 Birkenfeld

07134 Idar-Oberstein, Stadt
07134 045 1 Idar-Oberstein, Stadt

07134 Baumholder
07134 005 1 Baumholder, Stadt
07134 007 1 Berglangenbach
07134 008 1 Berschweiler bei Baumholder
07134 021 1 Eckersweiler
07134 026 1 Fohren-Linden
07134 027 1 Frauenberg
07134 033 1 Hahnweiler
07134 036 1 Heimbach
07134 051 1 Leitzweiler
07134 054 1 Mettweiler
07134 068 1 Reichenbach
07134 073 1 Rohrbach
07134 074 1 Rückweiler
07134 075 1 Ruschberg

07134 Birkenfeld
07134 001 1 Abentheuer
07134 002 1 Achtelsbach
07134 010 1 Birkenfeld, Stadt
07134 011 1 Börfink
07134 015 1 Brücken
07134 016 0 Buhlenberg
07134 018 1 Dambach
07134 020 1 Dienstweiler
07134 022 1 Elchweiler
07134 023 1 Ellenberg
07134 024 1 Ellweiler
07134 029 1 Gimbweiler
07134 031 1 Gollenberg
07134 034 1 Hattgenstein
07134 042 1 Hoppstädten-Weiersbach
07134 048 1 Kronweiler
07134 050 1 Leisel
07134 053 1 Meckenbach
07134 057 1 Niederbrombach
07134 058 1 Niederhambach
07134 061 1 Nohen
07134 062 1 Oberbrombach
07134 063 1 Oberhambach
07134 070 1 Rimsberg
07134 071 1 Rinzenberg
07134 072 1 Rötsweiler-Nockenthal
07134 078 1 Schmißberg
07134 080 1 Schwollen
07134 084 1 Siesbach
07134 085 1 Sonnenberg-Winnenberg
07134 094 1 Wilzenberg-Hußweiler

07134 Herrstein
07134 003 1 Allenbach
07134 006 1 Bergen
07134 009 1 Berschweiler bei Kirn
07134 013 1 Breitenthal
07134 014 1 Bruchweiler
07134 019 1 Dickesbach
07134 025 1 Fischbach
07134 028 1 Gerach
07134 032 1 Griebelschied
07134 038 1 Herborn
07134 039 1 Herrstein
07134 040 1 Hettenrodt
07134 041 1 Hintertiefenbach
07134 046 1 Kempfeld
07134 047 1 Kirschweiler
07134 502 1 Langweiler
07134 052 1 Mackenrodt
07134 055 1 Mittelreidenbach
07134 056 1 Mörschied

07134 059 1 Niederhosenbach
07134 060 1 Niederwörresbach
07134 064 1 Oberhosenbach
07134 066 1 Oberreidenbach
07134 067 1 Oberwörresbach
07134 077 1 Schmidthachenbach
07134 081 1 Sensweiler
07134 082 1 Sien
07134 083 1 Sienhachenbach
07134 086 1 Sonnschied
07134 089 1 Veitsrodt
07134 090 1 Vollmersbach
07134 091 1 Weiden
07134 093 1 Wickenrodt
07134 095 1 Wirschweiler

07134 Rhaunen
07134 004 1 Asbach
07134 012 1 Bollenbach
07134 017 1 Bundenbach
07134 030 1 Gösenroth
07134 035 1 Hausen
07134 037 1 Hellertshausen
07134 043 0 Horbruch
07134 044 1 Hottenbach
07134 049 1 Krummenau
07134 065 1 Oberkirn
07134 069 1 Rhaunen
07134 076 1 Schauren
07134 079 1 Schwerbach
07134 087 1 Stipshausen
07134 088 1 Sulzbach
07134 092 1 Weitersbach

07135 Cochem-Zell

07135 Cochem
07135 007 1 Beilstein
07135 012 1 Bremm
07135 015 1 Briedern
07135 017 1 Bruttig-Fankel
07135 020 2 Cochem, Stadt
07135 021 1 Dohr
07135 024 1 Ediger-Eller
07135 025 1 Ellenz-Poltersdorf
07135 027 0 Ernst
07135 029 1 Faid
07135 036 1 Greimersburg
07135 049 1 Klotten
07135 053 1 Lieg
07135 056 1 Lütz
07135 060 1 Mesenich
07135 065 0 Moselkern
07135 066 0 Müden (Mosel)
07135 069 0 Nehren
07135 072 0 Pommern
07135 079 1 Senheim
07135 082 0 Treis-Karden
07135 086 0 Valwig
07135 090 0 Wirfus

07135 Kaisersesch
07135 009 0 Binningen
07135 011 0 Brachtendorf
07135 014 0 Brieden
07135 016 0 Brohl
07135 022 0 Dünfus
07135 023 1 Düngenheim
07135 026 1 Eppenberg
07135 028 1 Eulgem
07135 031 0 Forst (Eifel)
07135 033 1 Gamlen
07135 038 1 Hambuch
07135 040 1 Hauroth
07135 042 1 Illerich
07135 043 1 Kaifenheim
07135 044 0 Kail
07135 045 1 Kaisersesch, Stadt
07135 046 1 Kalenborn
07135 051 1 Landkern
07135 052 1 Laubach
07135 502 1 Leienkaul
07135 058 1 Masburg
07135 062 0 Möntenich
07135 067 1 Müllenbach
07135 075 1 Roes
07135 084 1 Urmersbach
07135 093 0 Zettingen

07135 Ulmen
07135 002 1 Alflen
07135 005 1 Auderath
07135 501 1 Bad Bertrich
07135 008 1 Beuren
07135 018 1 Büchel
07135 030 1 Filz
07135 034 1 Gevenich
07135 035 1 Gillenbeuren
07135 048 1 Kliding
07135 057 1 Lutzerath
07135 078 1 Schmitt
07135 083 1 Ulmen, Stadt
07135 085 1 Urschmitt
07135 087 1 Wagenhausen
07135 089 1 Weiler
07135 091 1 Wollmerath

07135 Zell (Mosel)
07135 001 0 Alf
07135 003 1 Altlay
07135 004 1 Altstrimmig
07135 010 1 Blankenrath
07135 013 1 Briedel
07135 019 1 Bullay
07135 032 1 Forst (Hunsrück)
07135 037 1 Grenderich
07135 039 1 Haserich
07135 041 1 Hesweiler
07135 054 1 Liesenich
07135 061 1 Mittelstrimmig
07135 064 1 Moritzheim
07135 068 1 Neef
07135 070 1 Panzweiler
07135 071 1 Peterswald-Löffelscheid
07135 073 1 Pünderich
07135 074 1 Reidenhausen
07135 076 1 Sankt Aldegund
07135 077 1 Schauren
07135 080 1 Sosberg
07135 081 1 Tellig
07135 088 1 Walhausen
07135 092 1 Zell (Mosel), Stadt

07137 Mayen-Koblenz

07137 Andernach, Stadt
07137 003 2 Andernach, Stadt

07137 Mayen, Stadt
07137 068 2 Mayen, Stadt

07137 Bendorf, Stadt
07137 203 2 Bendorf, Stadt

07137 Pellenz
07137 056 1 Kretz
07137 057 0 Kruft
07137 081 1 Nickenich
07137 088 0 Plaidt
07137 096 0 Saffig

07137 Maifeld
07137 023 0 Einig
07137 027 0 Gappenach
07137 029 0 Gering
07137 030 0 Gierschnach
07137 041 0 Kalt
07137 048 0 Kerben
07137 053 0 Kollig
07137 065 0 Lonnig
07137 070 0 Mertloch
07137 501 0 Münstermaifeld, Stadt
07137 080 0 Naunheim
07137 086 0 Ochtendung
07137 087 0 Pillig
07137 089 0 Polch, Stadt
07137 095 0 Rüber
07137 102 1 Trimbs
07137 112 1 Welling
07137 114 0 Wierschem

07137 Vordereifel
07137 001 1 Acht
07137 004 1 Anschau
07137 006 1 Arft
07137 007 1 Baar
07137 011 1 Bermel
07137 014 1 Boos
07137 019 1 Ditscheid
07137 025 1 Ettringen
07137 034 1 Hausten
07137 035 1 Herresbach
07137 036 1 Hirten
07137 043 0 Kehrig
07137 049 1 Kirchwald
07137 055 0 Kottenheim
07137 060 1 Langenfeld
07137 061 1 Langscheid
07137 063 1 Lind
07137 066 1 Luxem
07137 074 1 Monreal
07137 077 1 Münk
07137 079 1 Nachtsheim
07137 092 1 Reudelsterz
07137 097 1 Sankt Johann
07137 099 1 Siebenbach
07137 105 1 Virneburg
07137 110 1 Weiler
07137 113 1 Welschenbach

07137 Mendig
07137 008 1 Bell
07137 069 2 Mendig, Stadt
07137 093 1 Rieden
07137 101 0 Thür
07137 106 1 Volkesfeld

07137 Vallendar
07137 218 1 Niederwerth
07137 224 0 Urbar
07137 226 2 Vallendar, Stadt
07137 229 0 Weitersburg

07137 Weißenthurm
07137 202 0 Bassenheim
07137 209 0 Kaltenengers
07137 211 0 Kettig
07137 216 0 Mülheim-Kärlich, Stadt
07137 222 0 Sankt Sebastian
07137 225 0 Urmitz
07137 228 0 Weißenthurm, Stadt

07137 Rhein-Mosel
07137 201 1 Alken
07137 204 0 Brey
07137 205 1 Brodenbach
07137 206 0 Burgen
07137 207 0 Dieblich
07137 208 0 Hatzenport
07137 212 0 Kobern-Gondorf
07137 214 0 Löf
07137 215 1 Macken
07137 217 0 Niederfell
07137 219 1 Nörtershausen

07137 220 0 Oberfell
07137 221 1 Rhens, Stadt
07137 223 0 Spay
07137 227 1 Waldesch
07137 230 0 Winningen
07137 231 0 Wolken
07137 504 0 Lehmen

07138 Neuwied

07138 Neuwied, Stadt
07138 045 2 Neuwied, Stadt

07138 Asbach
07138 003 2 Asbach
07138 080 1 Buchholz (Westerwald)
07138 044 2 Neustadt (Wied)
07138 077 1 Windhagen

07138 Bad Hönningen
07138 004 0 Bad Hönningen, Stadt
07138 024 2 Hammerstein
07138 038 0 Leutesdorf
07138 063 0 Rheinbrohl

07138 Dierdorf
07138 012 0 Dierdorf, Stadt
07138 023 2 Großmaischeid
07138 031 0 Isenburg
07138 034 0 Kleinmaischeid
07138 201 0 Marienhausen
07138 069 0 Stebach

07138 Linz am Rhein
07138 009 0 Dattenberg
07138 037 0 Leubsdorf
07138 041 1 Linz am Rhein, Stadt
07138 055 0 Ockenfels
07138 068 1 Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)
07138 075 1 Vettelschoß
07138 501 2 Kasbach-Ohlenberg

07138 Puderbach
07138 011 0 Dernbach
07138 013 1 Döttesfeld
07138 014 1 Dürrholz
07138 025 0 Hanroth
07138 027 0 Harschbach
07138 040 1 Linkenbach
07138 048 0 Niederhofen
07138 050 2 Niederwambach
07138 052 1 Oberdreis
07138 057 2 Puderbach
07138 058 1 Ratzert
07138 059 0 Raubach
07138 064 1 Rodenbach bei Puderbach
07138 070 2 Steimel
07138 074 0 Urbach
07138 078 0 Woldert

07138 Unkel
07138 008 0 Bruchhausen
07138 019 0 Erpel
07138 062 0 Rheinbreitbach
07138 073 0 Unkel, Stadt

07138 Rengsdorf-Waldbreitbach
07138 002 0 Anhausen
07138 005 1 Bonefeld
07138 006 1 Breitscheid
07138 007 1 Hausen (Wied)
07138 010 0 Datzeroth
07138 015 1 Ehlscheid
07138 026 1 Hardert
07138 030 1 Hümmerich
07138 036 1 Kurtscheid
07138 042 0 Meinborn
07138 043 0 Melsbach
07138 047 1 Niederbreitbach
07138 053 1 Oberhonnefeld-Gierend
07138 054 1 Oberraden
07138 061 1 Rengsdorf
07138 065 1 Roßbach
07138 066 1 Rüscheid
07138 071 1 Straßenhaus
07138 072 1 Thalhausen
07138 076 1 Waldbreitbach

07140 Rhein-Hunsrück-Kreis

07140 Boppard, Stadt
07140 501 2 Boppard, Stadt

07140 Emmelshausen
07140 005 1 Badenhard
07140 201 1 Beulich
07140 014 1 Bickenbach
07140 016 1 Birkheim
07140 031 1 Dörth
07140 036 1 Emmelshausen, Stadt
07140 043 1 Gondershausen
07140 045 1 Halsenbach
07140 047 1 Hausbay
07140 060 1 Hungenroth
07140 063 1 Karbach
07140 075 1 Kratzenburg
07140 084 1 Leiningen
07140 087 1 Lingerhahn
07140 089 1 Maisborn
07140 093 1 Mermuth
07140 205 1 Morshausen
07140 098 1 Mühlpfad
07140 102 1 Ney
07140 108 1 Niedert
07140 110 1 Norath
07140 117 1 Pfalzfeld
07140 140 1 Schwall
07140 149 1 Thörlingen
07140 156 1 Utzenhain

07140 Kastellaun
07140 001 0 Alterkülz
07140 009 2 Bell (Hunsrück)
07140 010 1 Beltheim
07140 018 1 Braunshorn
07140 021 1 Buch
07140 202 1 Dommershausen
07140 042 1 Gödenroth
07140 046 0 Hasselbach
07140 055 1 Hollnich
07140 064 1 Kastellaun, Stadt
07140 073 1 Korweiler
07140 502 Lahr
07140 204 1 Mastershausen
07140 095 1 Michelbach
07140 503 Mörsdorf
07140 131 1 Roth
07140 147 1 Spesenroth
07140 153 1 Uhler
07140 504 Zilshausen

07140 Kirchberg (Hunsrück)
07140 006 1 Bärenbach
07140 007 1 Belg
07140 024 1 Büchenbeuren
07140 028 1 Dickenschied
07140 029 1 Dill
07140 030 1 Dillendorf
07140 040 1 Gehlweiler
07140 041 1 Gemünden
07140 044 1 Hahn
07140 048 1 Hecken
07140 049 1 Heinzenbach
07140 050 1 Henau
07140 053 0 Hirschfeld (Hunsrück)
07140 062 1 Kappel
07140 067 1 Kirchberg (Hunsrück), Stadt
07140 071 1 Kludenbach
07140 081 1 Laufersweiler
07140 082 0 Lautzenhausen
07140 086 1 Lindenschied
07140 090 1 Maitzborn
07140 094 1 Metzenhausen
07140 105 1 Nieder Kostenz
07140 107 1 Niedersohren
07140 109 0 Niederweiler
07140 111 1 Ober Kostenz
07140 120 1 Raversbeuren
07140 122 1 Reckershausen
07140 128 1 Rödelhausen
07140 129 1 Rödern
07140 130 1 Rohrbach
07140 135 1 Schlierschied
07140 141 1 Schwarzen
07140 145 1 Sohren
07140 146 1 Sohrschied
07140 151 1 Todenroth
07140 154 1 Unzenberg
07140 159 0 Wahlenau
07140 163 1 Womrath
07140 164 1 Woppenroth
07140 165 1 Würrich

07140 Rheinböllen
07140 003 1 Argenthal
07140 011 1 Benzweiler
07140 027 1 Dichtelbach
07140 035 1 Ellern (Hunsrück)
07140 037 1 Erbach
07140 068 1 Kisselbach
07140 085 1 Liebshausen
07140 096 1 Mörschbach
07140 125 1 Rheinböllen, Stadt
07140 127 1 Riesweiler
07140 138 1 Schnorbach
07140 148 0 Steinbach

07140 Sankt Goar-Oberwesel
07140 025 1 Damscheid
07140 080 1 Laudert
07140 104 1 Niederburg
07140 112 1 Oberwesel, Stadt
07140 116 1 Perscheid
07140 133 2 Sankt Goar, Stadt
07140 155 0 Urbar
07140 161 1 Wiebelsheim

07140 Simmern
07140 002 0 Altweidelbach
07140 008 1 Belgweiler
07140 012 0 Bergenhausen
07140 015 1 Biebern
07140 020 1 Bubach
07140 023 0 Budenbach
07140 039 1 Fronhofen
07140 056 1 Holzbach
07140 058 1 Horn
07140 065 0 Keidelheim
07140 070 0 Klosterkumbd
07140 076 1 Külz (Hunsrück)
07140 077 0 Kümbdchen
07140 079 1 Laubach
07140 092 1 Mengerschied
07140 099 0 Mutterschied
07140 100 1 Nannhausen
07140 101 1 Neuerkirch
07140 106 0 Niederkumbd
07140 113 1 Ohlweiler
07140 115 1 Oppertshausen
07140 118 0 Pleizenhausen
07140 119 1 Ravengiersburg
07140 121 1 Rayerschied
07140 123 1 Reich
07140 126 1 Riegenroth

07140 134 1 Sargenroth
07140 139 1 Schönborn
07140 144 1 Simmern/ Hunsrück, Stadt
07140 150 1 Tiefenbach
07140 158 1 Wahlbach
07140 166 1 Wüschheim

07141 Rhein-Lahn-Kreis

07141 Lahnstein, Stadt
07141 075 0 Lahnstein, Stadt

07141 Diez
07141 002 0 Altendiez
07141 005 0 Aull
07141 503 1 Balduinstein
07141 014 0 Birlenbach
07141 021 1 Charlottenberg
07141 022 0 Cramberg
07141 029 0 Diez, Stadt
07141 030 1 Dörnberg
07141 038 0 Eppenrod
07141 045 1 Geilnau
07141 049 0 Gückingen
07141 052 1 Hambach
07141 053 0 Heistenbach
07141 057 0 Hirschberg
07141 059 0 Holzappel
07141 061 0 Holzheim
07141 062 1 Horhausen
07141 064 1 Isselbach
07141 076 0 Langenscheid
07141 077 1 Laurenburg
07141 124 1 Scheidt
07141 130 0 Steinsberg
07141 133 1 Wasenbach

07141 Nastätten
07141 009 1 Berg
07141 012 0 Bettendorf
07141 015 0 Bogel
07141 019 0 Buch
07141 502 1 Diethardt
07141 035 0 Ehr
07141 037 0 Endlichhofen
07141 040 1 Eschbach
07141 047 0 Gemmerich
07141 110 0 Hainau
07141 055 0 Himmighofen
07141 060 1 Holzhausen an der Haide
07141 063 0 Hunzel
07141 067 0 Kasdorf
07141 070 0 Kehlbach
07141 078 1 Lautert
07141 080 1 Lipporn
07141 084 0 Marienfels
07141 085 0 Miehlen
07141 092 1 Nastätten, Stadt
07141 094 0 Niederbachheim
07141 097 0 Niederwallmenach
07141 100 0 Oberbachheim
07141 104 1 Obertiefenbach
07141 105 1 Oberwallmenach
07141 107 0 Oelsberg
07141 116 1 Rettershain
07141 120 0 Ruppertshofen
07141 131 1 Strüth
07141 134 1 Weidenbach
07141 137 1 Welterod
07141 140 0 Winterwerb

07141 Loreley
07141 004 1 Auel
07141 016 0 Bornich
07141 501 2 Braubach, Stadt
07141 023 1 Dachsenhausen
07141 024 1 Dahlheim
07141 031 1 Dörscheid
07141 042 0 Filsen
07141 066 0 Kamp-Bornhofen
07141 069 1 Kaub, Stadt
07141 072 1 Kestert
07141 079 0 Lierschied
07141 083 0 Lykershausen
07141 099 0 Nochern
07141 108 1 Osterspai
07141 109 0 Patersberg
07141 112 0 Prath
07141 114 0 Reichenberg
07141 115 0 Reitzenhain
07141 121 1 Sankt Goarshausen, Loreleystadt, Stadt
07141 122 1 Sauerthal
07141 136 0 Weisel
07141 138 0 Weyer

07141 Bad Ems-Nassau
07141 201 1 Arzbach
07141 003 0 Attenhausen
07141 006 1 Bad Ems, Stadt
07141 008 1 Becheln
07141 025 1 Dausenau
07141 026 1 Dessighofen
07141 027 1 Dienethal
07141 033 0 Dornholzhausen
07141 041 0 Fachbach
07141 044 0 Frücht
07141 046 0 Geisig
07141 058 1 Hömberg
07141 071 1 Kemmenau
07141 082 0 Lollschied
07141 086 1 Miellen
07141 087 1 Misselberg
07141 091 1 Nassau, Stadt
07141 098 0 Nievern
07141 103 1 Obernhof
07141 106 1 Oberwies
07141 111 0 Pohl
07141 127 1 Schweighausen
07141 128 1 Seelbach
07141 129 0 Singhofen
07141 132 1 Sulzbach
07141 135 1 Weinähr
07141 139 1 Winden
07141 141 1 Zimmerschied

07141 Aar-Einrich
07141 001 1 Allendorf
07141 010 1 Berghausen
07141 011 1 Berndroth
07141 013 0 Biebrich
07141 018 0 Bremberg
07141 020 0 Burgschwalbach
07141 032 1 Dörsdorf
07141 034 0 Ebertshausen
07141 036 1 Eisighofen
07141 039 1 Ergeshausen
07141 043 0 Flacht
07141 050 0 Gutenacker
07141 051 0 Hahnstätten
07141 054 0 Herold
07141 065 0 Kaltenholzhausen
07141 068 0 Katzenelnbogen, Stadt
07141 073 0 Klingelbach
07141 074 0 Kördorf
07141 081 0 Lohrheim
07141 088 1 Mittelfischbach
07141 089 1 Mudershausen
07141 093 0 Netzbach
07141 095 0 Niederneisen
07141 096 1 Niedertiefenbach
07141 101 1 Oberfischbach
07141 102 0 Oberneisen
07141 113 1 Reckenroth
07141 117 1 Rettert
07141 118 1 Roth
07141 125 1 Schiesheim
07141 126 0 Schönborn

07143 Westerwaldkreis

07143 Bad Marienberg (Westerwald)
07143 206 1 Bad Marienberg (Westerwald), Stadt
07143 211 1 Bölsberg
07143 216 1 Dreisbach
07143 222 1 Fehl-Ritzhausen
07143 227 1 Großseifen
07143 231 1 Hahn bei Marienberg
07143 234 1 Hardt
07143 243 1 Hof
07143 248 1 Kirburg
07143 253 1 Langenbach bei Kirburg
07143 255 1 Lautzenbrücken
07143 264 1 Mörlen
07143 270 1 Neunkhausen
07143 277 1 Nisterau
07143 279 1 Nistertal
07143 280 1 Norken
07143 297 1 Stockhausen-Illfurth
07143 300 1 Unnau

07143 Hachenburg
07143 202 1 Alpenrod
07143 204 1 Astert
07143 205 1 Atzelgift
07143 212 1 Borod
07143 215 1 Dreifelden
07143 223 1 Gehlert
07143 225 1 Giesenhausen
07143 229 1 Hachenburg, Stadt
07143 235 2 Hattert
07143 236 1 Heimborn
07143 240 1 Heuzert
07143 241 1 Höchstenbach
07143 250 1 Kroppach
07143 252 1 Kundert
07143 257 1 Limbach
07143 258 1 Linden
07143 259 1 Lochum
07143 260 1 Luckenbach
07143 261 1 Marzhausen
07143 262 0 Merkelbach
07143 265 1 Mörsbach
07143 267 1 Mudenbach
07143 268 1 Mündersbach
07143 269 1 Müschenbach
07143 276 1 Nister
07143 287 1 Roßbach
07143 294 1 Steinebach an der Wied
07143 296 1 Stein-Wingert
07143 299 1 Streithausen
07143 301 1 Wahlrod
07143 306 1 Welkenbach
07143 310 1 Wied
07143 313 0 Winkelbach

07143 Höhr-Grenzhausen
07143 030 1 Hilgert
07143 031 1 Hillscheid
07143 032 2 Höhr-Grenzhausen, Stadt
07143 040 1 Kammerforst

07143 Montabaur
07143 005 0 Boden
07143 008 0 Daubach
07143 013 1 Eitelborn
07143 020 1 Gackenbach
07143 021 0 Girod
07143 023 0 Görgeshausen
07143 024 1 Großholbach
07143 026 1 Heilberscheid
07143 027 0 Heiligenroth

07143 033 1 Holler
07143 034 1 Horbach
07143 036 1 Hübingen
07143 039 1 Kadenbach
07143 048 2 Montabaur, Stadt
07143 051 1 Nentershausen
07143 052 0 Neuhäusel
07143 053 1 Niederelbert
07143 054 1 Niedererbach
07143 055 0 Nomborn
07143 057 1 Oberelbert
07143 065 1 Ruppach-Goldhausen
07143 071 1 Simmern
07143 072 1 Stahlhofen
07143 077 0 Untershausen
07143 079 1 Welschneudorf

07143 Ransbach-Baumbach
07143 001 0 Alsbach
07143 006 0 Breitenau
07143 007 0 Caan
07143 009 0 Deesen
07143 038 1 Hundsdorf
07143 050 1 Nauort
07143 059 0 Oberhaid
07143 062 1 Ransbach-Baumbach, Stadt
07143 068 1 Sessenbach
07143 082 0 Wirscheid
07143 084 0 Wittgert

07143 Rennerod
07143 214 1 Bretthausen
07143 218 1 Elsoff (Westerwald)
07143 237 1 Hellenhahn-Schellenberg
07143 244 1 Homberg
07143 245 1 Hüblingen
07143 246 1 Irmtraut
07143 256 1 Liebenscheid
07143 271 1 Neunkirchen
07143 272 1 Neustadt/ Westerwald
07143 274 1 Niederroßbach
07143 278 1 Nister-Möhrendorf
07143 282 1 Oberrod
07143 283 1 Oberroßbach
07143 285 1 Rehe
07143 286 1 Rennerod, Stadt
07143 291 1 Salzburg
07143 292 1 Seck
07143 295 1 Stein-Neukirch
07143 302 1 Waigandshain
07143 303 1 Waldmühlen
07143 309 1 Westernohe
07143 311 1 Willingen
07143 315 0 Zehnhausen bei Rennerod

07143 Selters (Westerwald)
07143 015 0 Ellenhausen
07143 018 1 Freilingen
07143 019 0 Freirachdorf
07143 022 0 Goddert
07143 025 1 Hartenfels
07143 029 0 Herschbach
07143 041 0 Krümmel
07143 044 0 Marienrachdorf
07143 045 0 Maroth
07143 046 1 Maxsain
07143 056 0 Nordhofen
07143 061 1 Quirnbach
07143 064 0 Rückeroth
07143 066 1 Schenkelberg
07143 067 0 Selters (Westerwald), Stadt
07143 069 0 Sessenhausen
07143 075 1 Steinen
07143 078 0 Vielbach
07143 221 1 Ewighausen
07143 305 1 Weidenhahn
07143 085 1 Wölferlingen

07143 Wallmerod
07143 203 1 Arnshöfen
07143 208 0 Berod bei Wallmerod
07143 210 1 Bilkheim
07143 011 0 Dreikirchen
07143 501 1 Elbingen
07143 220 1 Ettinghausen
07143 232 1 Hahn am See
07143 239 1 Herschbach (Oberwesterwald)
07143 037 0 Hundsangen
07143 251 1 Kuhnhöfen
07143 502 1 Mähren
07143 263 1 Meudt
07143 266 0 Molsberg
07143 273 1 Niederahr
07143 281 1 Oberahr
07143 058 1 Obererbach
07143 290 1 Salz
07143 074 0 Steinefrenz
07143 304 0 Wallmerod
07143 080 0 Weroth
07143 316 0 Zehnhausen bei Wallmerod

07143 Westerburg
07143 200 1 Ailertchen
07143 207 1 Bellingen
07143 209 1 Berzhahn
07143 213 1 Brandscheid
07143 219 1 Enspel
07143 224 1 Gemünden
07143 226 1 Girkenroth
07143 228 1 Guckheim
07143 230 1 Härtlingen
07143 233 1 Halbs
07143 238 1 Hergenroth
07143 242 1 Höhn
07143 247 1 Kaden
07143 249 1 Kölbingen
07143 254 1 Langenhahn
07143 284 1 Pottum
07143 288 1 Rotenhain
07143 289 1 Rothenbach
07143 293 1 Stahlhofen am Wiesensee
07143 298 1 Stockum-Püschen
07143 307 1 Weltersburg
07143 308 1 Westerburg, Stadt
07143 312 1 Willmenrod
07143 314 1 Winnen

07143 Wirges
07143 003 0 Bannberscheid
07143 010 0 Dernbach (Westerwald)
07143 012 1 Ebernhahn
07143 028 1 Helferskirchen
07143 042 1 Leuterod
07143 047 0 Mogendorf
07143 049 0 Moschheim
07143 275 1 Niedersayn
07143 060 1 Ötzingen
07143 070 0 Siershahn
07143 073 0 Staudt
07143 081 0 Wirges, Stadt

072 früher: Reg.-Bez. Trier

07211 Trier, kreisfreie Stadt

07211 Trier, Stadt
07211 000 2 Trier, Stadt

07231 Bernkastel-Wittlich

07231 Wittlich, Stadt
07231 134 2 Wittlich, Stadt

07231 Morbach
07231 502 1 Morbach

07231 Bernkastel-Kues
07231 008 2 Bernkastel-Kues, Stadt
07231 012 0 Brauneberg
07231 016 1 Burgen
07231 030 1 Erden
07231 040 1 Gornhausen
07231 041 1 Graach an der Mosel
07231 056 0 Hochscheid
07231 066 1 Kesten
07231 070 1 Kleinich
07231 071 1 Kommen
07231 075 1 Lieser
07231 076 1 Lösnich
07231 077 1 Longkamp
07231 081 1 Maring-Noviand
07231 086 1 Minheim
07231 087 1 Monzelfeld
07231 090 1 Mülheim an der Mosel
07231 092 1 Neumagen-Dhron
07231 105 1 Piesport
07231 125 1 Ürzig
07231 126 1 Veldenz
07231 133 1 Wintrich
07231 136 0 Zeltingen-Rachtig

07231 Thalfang am Erbeskopf
07231 006 1 Berglicht
07231 202 1 Breit
07231 203 1 Büdlich
07231 017 1 Burtscheid
07231 018 1 Deuselbach
07231 019 1 Dhronecken
07231 032 1 Etgert
07231 035 1 Gielert
07231 042 1 Gräfendhron
07231 204 1 Heidenburg
07231 054 1 Hilscheid
07231 058 1 Horath
07231 064 1 Immert
07231 078 1 Lückenburg
07231 079 1 Malborn
07231 083 1 Merschbach
07231 093 1 Neunkirchen
07231 112 1 Rorodt
07231 115 1 Schönberg
07231 122 1 Talling
07231 123 1 Thalfang

07231 Wittlich-Land
07231 001 0 Altrich
07231 003 1 Arenrath
07231 007 1 Bergweiler
07231 009 1 Bettenfeld
07231 010 1 Binsfeld
07231 013 1 Bruch
07231 021 1 Dierfeld
07231 022 1 Dierscheid
07231 023 1 Dodenburg
07231 024 1 Dreis
07231 025 1 Eckfeld
07231 026 1 Eisenschmitt
07231 031 0 Esch
07231 036 1 Gipperath
07231 037 1 Gladbach
07231 044 1 Greimerath
07231 046 1 Großlittgen
07231 049 1 Hasborn
07231 050 1 Heckenmünster
07231 051 1 Heidweiler
07231 053 0 Hetzerath
07231 062 1 Hupperath
07231 065 1 Karl
07231 069 1 Klausen
07231 503 2 Landscheid

07231 074 1 Laufeld
07231 080 1 Manderscheid, Stadt
07231 082 1 Meerfeld
07231 085 1 Minderlittgen
07231 091 1 Musweiler
07231 095 1 Niederöfflingen
07231 096 1 Niederscheidweiler
07231 504 1 Niersbach
07231 100 1 Oberöfflingen
07231 101 1 Oberscheidweiler
07231 103 1 Osann-Monzel
07231 104 1 Pantenburg
07231 107 0 Platten
07231 108 1 Plein
07231 111 1 Rivenich
07231 113 1 Salmtal
07231 114 1 Schladt
07231 116 1 Schwarzenborn
07231 117 0 Sehlem
07231 127 1 Wallscheid

07231 Traben-Trarbach
07231 004 1 Bausendorf
07231 005 1 Bengel
07231 014 1 Burg (Mosel)
07231 020 1 Diefenbach
07231 029 1 Enkirch
07231 033 1 Flußbach
07231 057 1 Hontheim
07231 501 1 Irmenach
07231 067 0 Kinderbeuern
07231 068 1 Kinheim
07231 072 1 Kröv
07231 206 1 Lötzbeuren
07231 110 1 Reil
07231 120 1 Starkenburg
07231 124 1 Traben-Trarbach, Stadt
07231 132 1 Willwerscheid

07232 Eifelkreis Bitburg-Prüm

07232 Bitburg, Stadt
07232 018 2 Bitburg, Stadt

07232 Arzfeld
07232 201 1 Arzfeld
07232 211 1 Dackscheid
07232 212 1 Dahnen
07232 213 1 Daleiden
07232 214 1 Dasburg
07232 217 1 Eilscheid
07232 220 1 Eschfeld
07232 221 1 Euscheid
07232 229 1 Großkampenberg
07232 233 1 Hargarten
07232 234 1 Harspelt
07232 240 1 Herzfeld
07232 245 1 Irrhausen
07232 246 1 Jucken
07232 247 1 Kesfeld
07232 248 1 Kickeshausen
07232 249 1 Kinzenburg
07232 253 1 Krautscheid
07232 254 1 Lambertsberg
07232 255 1 Lascheid
07232 258 1 Lauperath
07232 259 1 Leidenborn
07232 260 1 Lichtenborn
07232 261 1 Lierfeld
07232 262 1 Lünebach
07232 263 1 Lützkampen
07232 264 1 Manderscheid
07232 267 1 Mauel
07232 270 1 Merlscheid
07232 277 1 Niederpierscheid
07232 285 1 Oberpierscheid
07232 287 1 Olmscheid
07232 291 1 Pintesfeld
07232 293 1 Plütscheid
07232 294 1 Preischeid
07232 297 1 Reiff
07232 298 1 Reipeldingen
07232 301 1 Roscheid
07232 309 1 Sengerich
07232 310 1 Sevenig (Our)
07232 315 1 Strickscheid
07232 333 1 Üttfeld
07232 322 1 Waxweiler

07232 Südeifel
07232 001 1 Affler
07232 002 1 Alsdorf
07232 003 1 Altscheid
07232 004 1 Ammeldingen an der Our
07232 005 1 Ammeldingen bei Neuerburg
07232 008 1 Bauler
07232 011 1 Berkoth
07232 012 1 Berscheid
07232 016 1 Biesdorf
07232 019 1 Bollendorf
07232 022 1 Burg
07232 025 1 Dauwelshausen
07232 028 0 Echternacherbrück
07232 218 1 Eisenach
07232 031 1 Emmelbaum
07232 033 1 Ernzen
07232 037 1 Ferschweiler
07232 038 1 Fischbach-Oberraden
07232 040 1 Geichlingen
07232 041 1 Gemünd
07232 042 1 Gentingen
07232 225 1 Gilzem
07232 047 1 Heilbach
07232 049 1 Herbstmühle
07232 053 1 Holsthum
07232 054 1 Hommerdingen
07232 056 1 Hütten
07232 059 1 Hüttingen bei Lahr
07232 063 1 Irrel
07232 064 1 Karlshausen
07232 065 1 Kaschenbach
07232 066 1 Keppeshausen
07232 067 1 Körperich
07232 068 1 Koxhausen
07232 069 1 Kruchten
07232 072 1 Lahr
07232 073 1 Leimbach
07232 078 1 Menningen
07232 080 1 Mettendorf
07232 082 1 Minden
07232 084 1 Muxerath
07232 085 1 Nasingen
07232 088 1 Neuerburg, Stadt
07232 089 1 Niedergeckler
07232 090 1 Niederraden
07232 093 1 Niederweis
07232 094 1 Niehl
07232 095 1 Nusbaum
07232 096 1 Obergeckler
07232 103 1 Peffingen
07232 106 1 Plascheid
07232 108 1 Prümzurlay
07232 110 1 Rodershausen
07232 112 1 Roth an der Our
07232 114 1 Schankweiler
07232 116 1 Scheitenkorb
07232 117 1 Scheuern
07232 121 1 Sevenig bei Neuerburg
07232 122 1 Sinspelt
07232 127 1 Übereisenbach
07232 128 1 Uppershausen
07232 102 1 Utscheid
07232 130 1 Waldhof-Falkenstein
07232 131 1 Wallendorf
07232 132 1 Weidingen
07232 138 1 Zweifelscheid

07232 Prüm
07232 202 1 Auw bei Prüm
07232 206 1 Bleialf
07232 207 1 Brandscheid
07232 208 1 Buchet
07232 209 1 Büdesheim
07232 216 1 Dingdorf
07232 222 1 Feuerscheid
07232 223 1 Fleringen
07232 224 1 Giesdorf
07232 227 1 Gondenbrett
07232 230 1 Großlangenfeld
07232 231 1 Habscheid
07232 236 1 Heckhuscheid
07232 238 1 Heisdorf
07232 332 1 Hersdorf
07232 250 1 Kleinlangenfeld
07232 256 1 Lasel
07232 265 1 Masthorn
07232 266 1 Matzerath
07232 271 1 Mützenich
07232 272 1 Neuendorf
07232 276 1 Niederlauch
07232 279 1 Nimshuscheid
07232 280 1 Nimsreuland
07232 283 1 Oberlascheid
07232 284 1 Oberlauch
07232 288 1 Olzheim
07232 290 1 Orlenbach
07232 292 1 Pittenbach
07232 295 1 Pronsfeld
07232 296 1 Prüm, Stadt
07232 300 1 Rommersheim
07232 302 1 Roth bei Prüm
07232 304 1 Schönecken
07232 305 1 Schwirzheim
07232 307 1 Seiwerath
07232 308 1 Sellerich
07232 318 1 Wallersheim
07232 320 1 Watzerath
07232 321 1 Wawern
07232 226 1 Weinsheim
07232 327 1 Winringen
07232 328 1 Winterscheid
07232 329 1 Winterspelt

07232 Speicher
07232 006 1 Auw an der Kyll
07232 010 1 Beilingen
07232 050 0 Herforst
07232 055 1 Hosten
07232 289 1 Orenhofen
07232 104 1 Philippsheim
07232 107 1 Preist
07232 311 1 Spangdahlem
07232 123 1 Speicher, Stadt

07232 Bitburger Land
07232 007 0 Badem
07232 203 1 Balesfeld
07232 009 1 Baustert
07232 013 1 Bettingen
07232 014 1 Bickendorf
07232 015 1 Biersdorf am See
07232 017 1 Birtlingen
07232 020 1 Brecht
07232 502 Brimingen
07232 210 1 Burbach
07232 024 1 Dahlem
07232 026 1 Dockendorf
07232 027 0 Dudeldorf
07232 029 1 Echtershausen
07232 030 1 Ehlenz
07232 032 1 Enzen
07232 034 1 Eßlingen
07232 035 1 Etteldorf
07232 036 1 Feilsdorf

07232 039 1 Fließem
07232 043 0 Gindorf
07232 044 1 Gondorf
07232 228 1 Gransdorf
07232 045 0 Halsdorf
07232 046 1 Hamm
07232 048 1 Heilenbach
07232 057 1 Hütterscheid
07232 058 1 Hüttingen an der Kyll
07232 060 0 Idenheim
07232 061 0 Idesheim
07232 062 0 Ingendorf
07232 070 1 Kyllburg, Stadt
07232 071 1 Kyllburgweiler
07232 074 1 Ließem
07232 075 1 Malberg
07232 076 1 Malbergweich
07232 077 0 Meckel
07232 079 0 Messerich
07232 081 1 Metterich
07232 083 1 Mülbach
07232 086 0 Nattenheim
07232 087 1 Neidenbach
07232 273 1 Neuheilenbach
07232 091 1 Niederstedem
07232 092 1 Niederweiler
07232 282 1 Oberkail
07232 097 0 Oberstedem
07232 098 1 Oberweiler
07232 099 1 Oberweis
07232 100 1 Olsdorf
07232 101 1 Orsfeld
07232 105 0 Pickließem
07232 109 0 Rittersdorf
07232 111 0 Röhl
07232 113 1 Sankt Thomas
07232 115 0 Scharfbillig
07232 118 1 Schleid
07232 119 1 Seffern
07232 120 1 Sefferweich
07232 306 1 Seinsfeld
07232 313 1 Steinborn
07232 124 1 Stockem
07232 125 1 Sülm
07232 126 1 Trimport
07232 129 1 Usch
07232 133 1 Wettlingen
07232 134 1 Wiersdorf
07232 135 1 Wilsecker
07232 501 1 Wißmannsdorf
07232 137 1 Wolsfeld
07232 331 1 Zendscheid

07233 Vulkaneifel

07233 Daun
07233 006 1 Betteldorf
07233 008 1 Bleckhausen
07233 011 1 Brockscheid
07233 014 1 Darscheid
07233 501 1 Daun, Stadt
07233 016 1 Demerath
07233 017 1 Deudesfeld
07233 018 1 Dockweiler
07233 020 1 Dreis-Brück
07233 021 1 Ellscheid
07233 025 1 Gefell
07233 027 1 Gillenfeld
07233 030 1 Hinterweiler
07233 031 1 Hörscheid
07233 034 1 Immerath
07233 039 1 Kirchweiler
07233 040 1 Kradenbach
07233 042 1 Mehren
07233 043 1 Meisburg
07233 046 1 Mückeln
07233 049 1 Nerdlen
07233 052 1 Niederstadtfeld
07233 055 1 Oberstadtfeld
07233 061 1 Sarmersbach
07233 062 1 Saxler
07233 063 1 Schalkenmehren
07233 064 1 Schönbach
07233 065 1 Schutz
07233 067 1 Steineberg
07233 068 1 Steiningen
07233 070 1 Strohn
07233 071 1 Strotzbüsch
07233 075 1 Üdersdorf
07233 074 1 Udler
07233 077 1 Utzerath
07233 079 1 Wallenborn
07233 081 1 Weidenbach
07233 084 1 Winkel (Eifel)

07233 Kelberg
07233 201 1 Arbach
07233 003 1 Beinhausen
07233 202 1 Bereborn
07233 203 1 Berenbach
07233 205 1 Bodenbach
07233 206 1 Bongard
07233 207 1 Borler
07233 010 1 Boxberg
07233 208 1 Brücktal
07233 210 1 Drees
07233 212 1 Gelenberg
07233 213 1 Gunderath
07233 215 1 Höchstberg
07233 216 1 Horperath
07233 032 1 Hörschhausen
07233 217 1 Kaperich
07233 037 1 Katzwinkel
07233 218 1 Kelberg
07233 220 1 Kirsbach
07233 222 1 Kolverath
07233 221 1 Kötterichen
07233 224 1 Lirstal
07233 225 1 Mannebach
07233 226 1 Mosbruch
07233 048 1 Neichen
07233 228 1 Nitz
07233 230 1 Oberelz
07233 233 1 Reimerath
07233 234 1 Retterath
07233 236 1 Sassen
07233 242 1 Uersfeld
07233 243 1 Ueß
07233 244 1 Welcherath

07233 Gerolstein
07233 002 1 Basberg
07233 004 1 Berlingen
07233 005 1 Berndorf
07233 007 1 Birgel
07233 204 1 Birresborn
07233 209 1 Densborn
07233 019 1 Dohm-Lammersdorf
07233 211 1 Duppach
07233 022 1 Esch
07233 023 1 Feusdorf
07233 026 1 Gerolstein, Stadt
07233 028 1 Gönnersdorf
07233 214 1 Hallschlag
07233 029 1 Hillesheim, Stadt
07233 033 1 Hohenfels-Essingen
07233 035 1 Jünkerath
07233 036 1 Kalenborn-Scheuern
07233 038 1 Kerpen (Eifel)
07233 219 1 Kerschenbach
07233 223 1 Kopp
07233 041 1 Lissendorf
07233 227 1 Mürlenbach
07233 050 1 Neroth
07233 229 1 Nohn
07233 053 1 Oberbettingen
07233 054 1 Oberehe-Stroheich
07233 232 1 Ormont
07233 056 1 Pelm
07233 235 1 Reuth
07233 058 1 Rockeskyll
07233 060 1 Salm
07233 237 1 Scheid
07233 239 1 Schüller
07233 240 1 Stadtkyll
07233 241 1 Steffeln
07233 076 1 Üxheim
07233 080 1 Walsdorf
07233 083 1 Wiesbaum

07235 Trier-Saarburg

07235 Hermeskeil
07235 005 1 Bescheid
07235 008 1 Beuren (Hochwald)
07235 014 1 Damflos
07235 030 1 Geisfeld
07235 035 1 Grimburg
07235 036 1 Gusenburg
07235 045 1 Hermeskeil, Stadt
07235 047 1 Hinzert-Pölert
07235 092 1 Naurath (Wald)
07235 093 1 Neuhütten
07235 112 1 Rascheid
07235 114 1 Reinsfeld
07235 153 1 Züsch

07235 Konz
07235 055 1 Kanzem
07235 068 1 Konz, Stadt
07235 095 2 Nittel
07235 096 1 Oberbillig
07235 101 1 Onsdorf
07235 106 1 Pellingen
07235 132 2 Tawern
07235 133 0 Temmels
07235 143 0 Wasserliesch
07235 144 0 Wawern
07235 146 0 Wellen
07235 148 1 Wiltingen

07235 Ruwer
07235 010 1 Bonerath
07235 021 1 Farschweiler
07235 037 1 Gusterath
07235 038 1 Gutweiler
07235 044 1 Herl
07235 046 1 Hinzenburg
07235 050 1 Holzerath
07235 056 1 Kasel
07235 070 1 Korlingen
07235 080 1 Lorscheid
07235 085 1 Mertesdorf
07235 090 1 Morscheid
07235 100 1 Ollmuth
07235 103 1 Osburg
07235 107 1 Pluwig
07235 116 1 Riveris
07235 124 1 Schöndorf
07235 129 1 Sommerau
07235 135 1 Thomm
07235 141 1 Waldrach

07235 Schweich an der Römischen Weinstraße
07235 004 0 Bekond
07235 015 1 Detzem
07235 019 1 Ensch
07235 022 1 Fell
07235 026 0 Föhren
07235 060 1 Kenn
07235 063 1 Klüsserath
07235 067 0 Köwerich
07235 074 1 Leiwen
07235 077 1 Longen

07235 078 0 Longuich
07235 083 2 Mehring
07235 091 1 Naurath (Eifel)
07235 108 1 Pölich
07235 115 1 Riol
07235 120 1 Schleich
07235 125 0 Schweich, Stadt
07235 134 0 Thörnich
07235 207 Trittenheim

07235 Trier-Land
07235 001 1 Aach
07235 027 1 Franzenheim
07235 048 1 Hockweiler
07235 051 2 Igel
07235 069 1 Kordel
07235 073 2 Langsur
07235 094 1 Newel
07235 111 1 Ralingen
07235 137 1 Trierweiler
07235 501 1 Welschbillig
07235 151 1 Zemmer

07235 Saarburg-Kell
07235 002 1 Ayl
07235 003 1 Baldringen
07235 025 1 Fisch
07235 028 1 Freudenburg
07235 033 0 Greimerath
07235 040 1 Heddert
07235 043 1 Hentern
07235 052 0 Irsch
07235 057 1 Kastel-Staadt
07235 058 1 Kell am See
07235 062 2 Kirf
07235 072 1 Lampaden
07235 081 1 Mandern
07235 082 1 Mannebach
07235 154 0 Merzkirchen
07235 098 1 Ockfen
07235 104 0 Palzem
07235 105 1 Paschel
07235 118 1 Saarburg, Stadt
07235 119 1 Schillingen
07235 122 1 Schoden
07235 123 1 Schömerich
07235 126 1 Serrig
07235 131 1 Taben-Rodt
07235 136 1 Trassem
07235 140 1 Vierherrenborn
07235 142 1 Waldweiler
07235 149 2 Wincheringen
07235 152 1 Zerf

073 früher: Reg.-Bez. Rheinhessen-Pfalz

07311 Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt
07311 Frankenthal (Pfalz), Stadt
07311 000 0 Frankenthal (Pfalz), Stadt

07312 Kaiserslautern, kreisfreie Stadt

07312 Kaiserslautern, Stadt
07312 000 2 Kaiserslautern, Stadt

07313 Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt
07313 Landau in der Pfalz, Stadt
07313 000 2 Landau in der Pfalz, Stadt

07314 Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt

07314 Ludwigshafen am Rhein, Stadt
07314 000 0 Ludwigshafen am Rhein, Stadt

07315 Mainz, kreisfreie Stadt

07315 Mainz, Stadt
07315 000 0 Mainz, Stadt

07316 Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt

07316 Neustadt an der Weinstraße, Stadt
07316 000 2 Neustadt an der Weinstraße, Stadt

07317 Pirmasens, kreisfreie Stadt

07317 Pirmasens, Stadt
07317 000 1 Pirmasens, Stadt

07318 Speyer, kreisfreie Stadt

07318 Speyer, Stadt
07318 000 0 Speyer, Stadt

07319 Worms, kreisfreie Stadt

07319 Worms, Stadt
07319 000 0 Worms, Stadt

07320 Zweibrücken, kreisfreie Stadt

07320 Zweibrücken, Stadt
07320 000 2 Zweibrücken, Stadt

07331 Alzey-Worms

07331 Alzey, Stadt
07331 003 0 Alzey, Stadt

07331 Alzey-Land
07331 001 0 Albig
07331 005 0 Bechenheim
07331 007 0 Bechtolsheim
07331 008 0 Bermersheim vor der Höhe
07331 010 0 Biebelnheim
07331 012 0 Bornheim
07331 014 0 Dintesheim
07331 020 0 Eppelsheim
07331 021 0 Erbes-Büdesheim
07331 022 0 Esselborn
07331 024 0 Flomborn
07331 025 0 Flonheim
07331 026 0 Framersheim
07331 027 0 Freimersheim
07331 031 0 Gau-Heppenheim
07331 032 0 Gau-Odernheim
07331 042 0 Kettenheim
07331 043 0 Lonsheim
07331 044 0 Mauchenheim
07331 050 0 Nack
07331 051 0 Nieder-Wiesen
07331 052 0 Ober-Flörsheim
07331 053 0 Offenheim
07331 067 0 Wahlheim

07331 Eich
07331 002 0 Alsheim
07331 018 0 Eich
07331 034 0 Gimbsheim
07331 038 0 Hamm am Rhein
07331 045 0 Mettenheim

07331 Monsheim
07331 023 0 Flörsheim-Dalsheim
07331 041 0 Hohen-Sülzen
07331 046 0 Mölsheim
07331 048 0 Monsheim
07331 047 0 Mörstadt
07331 054 0 Offstein
07331 066 0 Wachenheim

07331 Wöllstein
07331 017 0 Eckelsheim
07331 030 0 Gau-Bickelheim
07331 035 0 Gumbsheim
07331 060 0 Siefersheim
07331 062 0 Stein-Bockenheim
07331 070 2 Wendelsheim
07331 072 0 Wöllstein
07331 075 0 Wonsheim

07331 Wörrstadt
07331 004 0 Armsheim
07331 019 0 Ensheim
07331 029 0 Gabsheim
07331 033 0 Gau-Weinheim
07331 056 0 Partenheim
07331 058 0 Saulheim
07331 059 0 Schornsheim
07331 061 0 Spiesheim
07331 063 0 Sulzheim
07331 064 0 Udenheim
07331 065 0 Vendersheim
07331 068 2 Wallertheim
07331 073 0 Wörrstadt, Stadt

07331 Wonnegau
07331 006 0 Bechtheim
07331 009 0 Bermersheim
07331 015 0 Dittelsheim-Heßloch
07331 028 0 Frettenheim
07331 036 0 Gundersheim
07331 037 0 Gundheim
07331 039 0 Hangen-Weisheim
07331 011 0 Hochborn
07331 049 0 Monzernheim
07331 055 0 Osthofen, Stadt
07331 071 0 Westhofen

07332 Bad Dürkheim

07332 Bad Dürkheim, Stadt
07332 002 2 Bad Dürkheim, Stadt

07332 Grünstadt, Stadt
07332 024 2 Grünstadt, Stadt

07332 Haßloch
07332 025 0 Haßloch

07332 Deidesheim
07332 009 0 Deidesheim, Stadt
07332 017 1 Forst an der Weinstraße
07332 035 0 Meckenheim
07332 039 0 Niederkirchen bei Deidesheim
07332 043 0 Ruppertsberg

07332 Freinsheim
07332 005 2 Bobenheim am Berg
07332 008 2 Dackenheim
07332 015 0 Erpolzheim
07332 019 2 Freinsheim, Stadt
07332 026 2 Herxheim am Berg
07332 028 2 Kallstadt
07332 049 2 Weisenheim am Berg
07332 050 2 Weisenheim am Sand

07332 Lambrecht (Pfalz)

07332 014 1 Elmstein
07332 016 1 Esthal
07332 018 1 Frankeneck
07332 032 1 Lambrecht (Pfalz), Stadt
07332 034 1 Lindenberg
07332 037 1 Neidenfels
07332 048 1 Weidenthal

07332 Wachenheim an der Weinstraße
07332 013 0 Ellerstadt
07332 020 0 Friedelsheim
07332 022 0 Gönnheim
07332 046 1 Wachenheim an der Weinstraße, Stadt

07332 Leiningerland
07332 001 0 Altleiningen
07332 003 0 Battenberg (Pfalz)
07332 004 0 Bissersheim
07332 006 0 Bockenheim an der Weinstraße
07332 007 1 Carlsberg
07332 010 0 Dirmstein
07332 012 0 Ebertsheim
07332 021 0 Gerolsheim
07332 023 0 Großkarlbach
07332 027 0 Hettenleidelheim
07332 029 0 Kindenheim
07332 030 2 Kirchheim an der Weinstraße
07332 031 0 Kleinkarlbach
07332 033 0 Laumersheim
07332 036 0 Mertesheim
07332 038 2 Neuleiningen
07332 040 0 Obersülzen
07332 041 0 Obrigheim (Pfalz)
07332 042 0 Quirnheim
07332 044 0 Tiefenthal
07332 047 0 Wattenheim

07333 Donnersbergkreis

07333 Alsenz-Obermoschel
07333 003 1 Alsenz

07333 Eisenberg (Pfalz)
07333 019 2 Eisenberg (Pfalz), Stadt
07333 021 1 Finkenbach-Gersweiler
07333 023 1 Gaugrehweiler
07333 036 1 Kalkofen
07333 038 0 Kerzenheim
07333 043 1 Mannweiler-Cölln
07333 049 1 Münsterappel
07333 050 1 Niederhausen an der Appel
07333 051 1 Niedermoschel
07333 053 1 Oberhausen an der Appel
07333 054 1 Obermoschel, Stadt
07333 055 1 Oberndorf
07333 060 0 Ramsen
07333 067 1 Schiersfeld
07333 072 1 Sitters
07333 078 1 Unkenbach
07333 079 1 Waldgrehweiler
07333 083 1 Winterborn

07333 Göllheim
07333 001 0 Albisheim (Pfrimm)
07333 006 0 Biedesheim
07333 012 0 Bubenheim
07333 017 0 Dreisen
07333 018 0 Einselthum
07333 026 0 Göllheim
07333 032 0 Immesheim
07333 041 0 Lautersheim
07333 058 0 Ottersheim
07333 064 0 Rüssingen
07333 074 0 Standenbühl
07333 081 0 Weitersweiler
07333 501 0 Zellertal

07333 Kirchheimbolanden
07333 005 0 Bennhausen
07333 007 0 Bischheim
07333 010 0 Bolanden
07333 013 1 Dannenfels
07333 022 0 Gauersheim
07333 031 0 Ilbesheim
07333 035 1 Jakobsweiler
07333 039 0 Kirchheimbolanden, Stadt
07333 040 1 Kriegsfeld
07333 045 0 Marnheim
07333 047 0 Morschheim
07333 046 1 Mörsfeld
07333 056 0 Oberwiesen
07333 057 0 Orbis
07333 062 0 Rittersheim
07333 076 0 Stetten

07333 Rockenhausen
07333 004 1 Bayerfeld-Steckweiler
07333 008 1 Bisterschied
07333 014 1 Dielkirchen
07333 016 1 Dörrmoschel
07333 024 1 Gehrweiler
07333 025 1 Gerbach
07333 028 1 Gundersweiler
07333 034 1 Imsweiler
07333 037 1 Katzenbach
07333 061 1 Ransweiler
07333 201 1 Rathskirchen
07333 202 1 Reichsthal
07333 502 1 Rockenhausen, Stadt
07333 065 1 Ruppertsecken
07333 066 1 Sankt Alban
07333 068 1 Schönborn
07333 203 1 Seelen
07333 073 1 Stahlberg
07333 077 1 Teschenmoschel
07333 084 1 Würzweiler

07333 Winnweiler
07333 009 0 Börrstadt
07333 011 0 Breunigweiler
07333 020 1 Falkenstein
07333 027 1 Gonbach
07333 030 1 Höringen
07333 033 1 Imsbach
07333 042 0 Lohnsfeld
07333 048 1 Münchweiler an der Alsenz
07333 069 1 Schweisweiler
07333 071 1 Sippersfeld
07333 075 1 Steinbach am Donnersberg
07333 080 1 Wartenberg-Rohrbach
07333 503 2 Winnweiler

07334 Germersheim

07334 Germersheim, Stadt
07334 007 0 Germersheim, Stadt

07334 Wörth am Rhein, Stadt
07334 501 2 Wörth am Rhein, Stadt

07334 Bellheim
07334 001 0 Bellheim
07334 014 0 Knittelsheim
07334 023 0 Ottersheim bei Landau
07334 036 0 Zeiskam

07334 Hagenbach
07334 002 0 Berg (Pfalz)
07334 008 0 Hagenbach, Stadt
07334 021 0 Neuburg am Rhein
07334 027 0 Scheibenhardt

07334 Jockgrim
07334 009 0 Hatzenbühl
07334 012 0 Jockgrim
07334 022 0 Neupotz
07334 024 0 Rheinzabern

07334 Kandel
07334 004 0 Erlenbach bei Kandel
07334 005 0 Freckenfeld
07334 013 0 Kandel, Stadt
07334 020 0 Minfeld
07334 030 0 Steinweiler
07334 031 0 Vollmersweiler
07334 034 0 Winden

07334 Lingenfeld
07334 006 0 Freisbach
07334 017 0 Lingenfeld
07334 018 0 Lustadt
07334 028 0 Schwegenheim
07334 032 0 Weingarten (Pfalz)
07334 033 0 Westheim (Pfalz)

07334 Rülzheim
07334 011 0 Hördt
07334 015 0 Kuhardt
07334 016 0 Leimersheim
07334 025 0 Rülzheim

07335 Kaiserslautern

07335 Bruchmühlbach-Miesau
07335 003 2 Bruchmühlbach-Miesau
07335 011 1 Gerhardsbrunn
07335 201 1 Lambsborn
07335 202 1 Langwieden
07335 203 1 Martinshöhe

07335 Enkenbach-Alsenborn
07335 004 2 Enkenbach-Alsenborn
07335 007 0 Fischbach
07335 010 1 Frankenstein
07335 015 0 Hochspeyer
07335 026 0 Mehlingen
07335 028 1 Neuhemsbach
07335 205 0 Sembach
07335 048 1 Waldleiningen

07335 Ramstein-Miesenbach
07335 016 2 Hütschenhausen
07335 020 1 Kottweiler-Schwanden
07335 030 1 Niedermohr
07335 038 1 Ramstein-Miesenbach, Stadt
07335 044 1 Steinwenden

07335 Weilerbach
07335 005 1 Erzenhausen
07335 006 1 Eulenbis
07335 019 1 Kollweiler
07335 024 0 Mackenbach
07335 501 1 Reichenbach-Steegen
07335 040 1 Rodenbach
07335 043 1 Schwedelbach
07335 049 1 Weilerbach

07335 Otterbach-Otterberg
07335 009 1 Frankelbach
07335 013 1 Heiligenmoschel
07335 014 1 Hirschhorn/ Pfalz
07335 017 1 Katzweiler
07335 025 1 Mehlbach
07335 029 1 Niederkirchen
07335 033 1 Olsbrücken
07335 034 0 Otterbach
07335 035 1 Otterberg, Stadt
07335 041 1 Schallodenbach

07335 042 1 Schneckenhausen
07335 046 1 Sulzbachtal

07335 Landstuhl
07335 002 1 Bann
07335 012 1 Hauptstuhl
07335 018 1 Kindsbach
07335 021 1 Krickenbach
07335 022 1 Landstuhl, Sickingenstadt, Stadt
07335 023 1 Linden
07335 027 1 Mittelbrunn
07335 031 1 Oberarnbach
07335 037 1 Queidersbach
07335 204 0 Schopp
07335 045 1 Stelzenberg
07335 047 1 Trippstadt

07336 Kusel

07336 Lauterecken-Wolfstein
07336 001 1 Adenbach
07336 005 1 Aschbach
07336 012 1 Buborn
07336 013 1 Cronenberg
07336 014 1 Deimberg
07336 019 1 Einöllen
07336 023 1 Eßweiler
07336 029 1 Ginsweiler
07336 030 1 Glanbrücken
07336 033 1 Grumbach
07336 035 1 Hausweiler
07336 036 1 Hefersweiler
07336 038 1 Heinzenhausen
07336 040 1 Herren-Sulzbach
07336 042 1 Hinzweiler
07336 043 1 Hohenöllen
07336 044 1 Homberg
07336 045 1 Hoppstädten
07336 048 1 Jettenbach
07336 049 1 Kappeln
07336 050 1 Kirrweiler
07336 053 1 Kreimbach-Kaulbach
07336 057 1 Langweiler
07336 058 1 Lauterecken, Stadt
07336 060 1 Lohnweiler
07336 061 1 Medard
07336 062 1 Merzweiler
07336 065 1 Nerzweiler
07336 069 1 Nußbach
07336 072 1 Oberweiler im Tal
07336 073 1 Oberweiler-Tiefenbach
07336 074 1 Odenbach
07336 075 1 Offenbach-Hundheim
07336 085 1 Reipoltskirchen
07336 086 1 Relsberg
07336 087 1 Rothselberg
07336 090 1 Rutsweiler an der Lauter
07336 095 1 Sankt Julian
07336 100 1 Unterjeckenbach
07336 104 1 Wiesweiler
07336 105 1 Wolfstein, Stadt

07336 Oberes Glantal
07336 004 1 Altenkirchen
07336 008 1 Börsborn
07336 010 1 Breitenbach
07336 011 1 Brücken (Pfalz)
07336 016 1 Dittweiler
07336 017 1 Dunzweiler
07336 027 1 Frohnhofen
07336 031 1 Glan-Münchweiler
07336 032 1 Gries
07336 037 1 Henschtal
07336 041 1 Herschweiler-Pettersheim
07336 047 1 Hüffler
07336 054 1 Krottelbach
07336 056 1 Langenbach
07336 107 1 Matzenbach
07336 064 1 Nanzdietschweiler
07336 076 1 Ohmbach
07336 501 1 Quirnbach/ Pfalz
07336 082 1 Rehweiler
07336 092 1 Schönenberg-Kübelberg
07336 096 1 Steinbach am Glan
07336 101 0 Wahnwegen
07336 102 1 Waldmohr

07336 Kusel-Altenglan
07336 002 1 Albessen
07336 003 1 Altenglan
07336 106 1 Bedesbach
07336 006 1 Blaubach
07336 009 1 Bosenbach
07336 015 1 Dennweiler-Frohnbach
07336 018 1 Ehweiler
07336 021 1 Elzweiler
07336 022 1 Erdesbach
07336 024 1 Etschberg
07336 025 1 Föckelberg
07336 034 1 Haschbach am Remigiusberg
07336 039 1 Herchweiler
07336 046 1 Horschbach
07336 052 1 Konken
07336 051 1 Körborn
07336 055 1 Kusel, Stadt
07336 066 1 Neunkirchen am Potzberg
07336 067 1 Niederalben
07336 068 1 Niederstaufenbach
07336 070 1 Oberalben
07336 071 1 Oberstaufenbach
07336 077 1 Pfeffelbach
07336 079 1 Rammelsbach
07336 081 1 Rathsweiler
07336 084 1 Reichweiler
07336 088 1 Ruthweiler
07336 089 1 Rutsweiler am Glan
07336 091 1 Schellweiler
07336 094 1 Selchenbach
07336 097 1 Thallichtenberg
07336 098 1 Theisbergstegen
07336 099 1 Ulmet
07336 103 1 Welchweiler

07337 Südliche Weinstraße

07337 Annweiler am Trifels
07337 001 1 Albersweiler
07337 501 1 Annweiler am Trifels, Stadt
07337 017 1 Dernbach
07337 024 1 Eußerthal
07337 033 1 Gossersweiler-Stein
07337 054 1 Münchweiler am Klingbach
07337 064 1 Ramberg
07337 067 1 Rinnthal
07337 074 1 Silz
07337 078 1 Völkersweiler
07337 080 1 Waldhambach
07337 081 1 Waldrohrbach
07337 083 1 Wernersberg

07337 Bad Bergzabern
07337 005 2 Bad Bergzabern, Stadt
07337 006 0 Barbelroth
07337 008 1 Birkenhördt
07337 013 1 Böllenborn
07337 018 0 Dierbach
07337 019 0 Dörrenbach
07337 029 0 Gleiszellen-Gleishorbach
07337 037 0 Hergersweiler
07337 045 0 Kapellen-Drusweiler
07337 046 0 Kapsweyer
07337 049 0 Klingenmünster
07337 055 0 Niederhorbach
07337 056 0 Niederotterbach
07337 058 0 Oberhausen
07337 059 0 Oberotterbach
07337 060 1 Oberschlettenbach
07337 062 0 Pleisweiler-Oberhofen
07337 071 0 Schweigen-Rechtenbach
07337 072 0 Schweighofen
07337 076 0 Steinfeld
07337 079 1 Vorderweidenthal

07337 Edenkoben
07337 002 2 Altdorf
07337 011 2 Böbingen
07337 015 1 Burrweiler
07337 020 1 Edenkoben, Stadt
07337 021 2 Edesheim
07337 025 2 Flemlingen
07337 027 0 Freimersheim (Pfalz)
07337 028 1 Gleisweiler
07337 032 2 Gommersheim
07337 035 0 Großfischlingen
07337 036 2 Hainfeld
07337 048 0 Kleinfischlingen
07337 066 2 Rhodt unter Rietburg
07337 069 2 Roschbach
07337 077 2 Venningen
07337 084 1 Weyher in der Pfalz

07337 Herxheim
07337 038 0 Herxheim bei Landau/ Pfalz
07337 039 0 Herxheimweyher
07337 044 0 Insheim
07337 068 0 Rohrbach

07337 Landau-Land
07337 007 0 Billigheim-Ingenheim
07337 009 1 Birkweiler
07337 012 2 Böchingen
07337 022 1 Eschbach
07337 026 2 Frankweiler
07337 031 0 Göcklingen
07337 040 0 Heuchelheim-Klingen
07337 042 0 Ilbesheim bei Landau in der Pfalz
07337 043 0 Impflingen
07337 050 0 Knöringen
07337 051 1 Leinsweiler
07337 065 1 Ranschbach
07337 073 1 Siebeldingen
07337 082 2 Walsheim

07337 Maikammer
07337 047 2 Kirrweiler (Pfalz)
07337 052 2 Maikammer
07337 070 1 Sankt Martin

07337 Offenbach an der Queich
07337 014 0 Bornheim
07337 023 0 Essingen
07337 041 0 Hochstadt (Pfalz)
07337 061 0 Offenbach an der Queich

07338 Rhein-Pfalz-Kreis

07338 Bobenheim-Roxheim
07338 004 0 Bobenheim-Roxheim

07338 Böhl-Iggelheim
07338 005 0 Böhl-Iggelheim

07338 Limburgerhof
07338 017 1 Limburgerhof

07338 Mutterstadt
07338 019 0 Mutterstadt

07338 Schifferstadt, Stadt
07338 025 0 Schifferstadt, Stadt

07338	**Dannstadt-Schauernheim**
07338 006 0	Dannstadt-Schauernheim
07338 014 0	Hochdorf-Assenheim
07338 022 0	Rödersheim-Gronau
07338	**Maxdorf**
07338 003 1	Birkenheide
07338 008 0	Fußgönheim
07338 018 0	Maxdorf
07338	**Lambsheim-Heßheim**
07338 002 0	Beindersheim
07338 009 0	Großniedesheim
07338 012 0	Heßheim
07338 013 0	Heuchelheim bei Frankenthal
07338 015 0	Kleinniedesheim
07338 016 0	Lambsheim
07338	**Römerberg-Dudenhofen**
07338 007 1	Dudenhofen
07338 010 1	Hanhofen
07338 011 0	Harthausen
07338 023 0	Römerberg
07338	**Rheinauen**
07338 001 0	Altrip
07338 020 0	Neuhofen
07338 021 0	Otterstadt
07338 026 0	Waldsee
07339	**Mainz-Bingen**
07339	**Bingen am Rhein, Stadt**
07339 005 0	Bingen am Rhein, Stadt
07339	**Budenheim**
07339 009 0	Budenheim
07339	**Ingelheim am Rhein, Stadt**
07339 030 0	Ingelheim am Rhein, Stadt
07339	**Rhein-Nahe**
07339 003 1	Bacharach, Stadt
07339 007 1	Breitscheid
07339 036 1	Manubach
07339 038 1	Münster-Sarmsheim
07339 040 1	Niederheimbach
07339 044 1	Oberdiebach
07339 045 1	Oberheimbach
07339 058 1	Trechtingshausen
07339 062 0	Waldalgesheim
07339 063 0	Weiler bei Bingen
07339	**Bodenheim**
07339 006 0	Bodenheim
07339 020 0	Gau-Bischofsheim
07339 026 0	Harxheim
07339 034 0	Lörzweiler
07339 039 0	Nackenheim
07339	**Gau-Algesheim**
07339 001 0	Appenheim
07339 008 0	Bubenheim
07339 016 0	Engelstadt
07339 019 0	Gau-Algesheim, Stadt
07339 041 0	Nieder-Hilbersheim
07339 046 0	Ober-Hilbersheim
07339 048 0	Ockenheim
07339 051 0	Schwabenheim an der Selz
07339	**Nieder-Olm**
07339 017 0	Essenheim
07339 031 0	Jugenheim in Rheinhessen
07339 032 0	Klein-Winternheim
07339 042 0	Nieder-Olm, Stadt
07339 047 0	Ober-Olm
07339 054 0	Sörgenloch
07339 057 0	Stadecken-Elsheim
07339 067 0	Zornheim
07339	**Rhein-Selz**
07339 010 0	Dalheim
07339 011 0	Dexheim
07339 012 0	Dienheim
07339 013 0	Dolgesheim
07339 201 0	Dorn-Dürkheim
07339 015 0	Eimsheim
07339 018 0	Friesenheim
07339 024 0	Guntersblum
07339 025 0	Hahnheim
07339 028 0	Hillesheim
07339 033 0	Köngernheim
07339 035 0	Ludwigshöhe
07339 037 0	Mommenheim
07339 043 0	Nierstein, Stadt
07339 049 0	Oppenheim, Stadt
07339 053 0	Selzen
07339 059 0	Uelversheim
07339 060 0	Undenheim
07339 064 0	Weinolsheim
07339 066 0	Wintersheim
07339	**Sprendlingen-Gensingen**
07339 002 0	Aspisheim
07339 004 0	Badenheim
07339 021 0	Gensingen
07339 022 0	Grolsheim
07339 029 0	Horrweiler
07339 050 0	Sankt Johann
07339 056 0	Sprendlingen
07339 065 0	Welgesheim
07339 202 0	Wolfsheim
07339 068 0	Zotzenheim
07340	**Südwestpfalz**
07340	**Dahner Felsenland**
07340 001 1	Bobenthal
07340 501 1	Bruchweiler-Bärenbach
07340 502 1	Bundenthal
07340 002 1	Busenberg
07340 004 1	Dahn, Stadt
07340 009 1	Erfweiler
07340 010 1	Erlenbach bei Dahn
07340 011 1	Fischbach bei Dahn
07340 021 1	Hirschthal
07340 029 1	Ludwigswinkel
07340 033 0	Niederschlettenbach
07340 034 1	Nothweiler
07340 039 1	Rumbach
07340 043 1	Schindhard
07340 045 1	Schönau (Pfalz)
07340	**Hauenstein**
07340 005 1	Darstein
07340 006 1	Dimbach
07340 014 1	Hauenstein
07340 020 1	Hinterweidenthal
07340 030 1	Lug
07340 047 1	Schwanheim
07340 049 1	Spirkelbach
07340 057 1	Wilgartswiesen
07340	**Pirmasens-Land**
07340 205 1	Bottenbach
07340 008 1	Eppenbrunn
07340 019 1	Hilst
07340 026 1	Kröppen
07340 028 1	Lemberg
07340 036 1	Obersimten
07340 040 1	Ruppertsweiler
07340 048 1	Schweix
07340 052 1	Trulben
07340 053 1	Vinningen
07340	**Rodalben**
07340 003 1	Clausen
07340 007 1	Donsieders
07340 027 1	Leimen
07340 031 1	Merzalben
07340 032 1	Münchweiler an der Rodalb
07340 038 1	Rodalben, Stadt
07340	**Waldfischbach-Burgalben**
07340 012 1	Geiselberg
07340 015 1	Heltersberg
07340 016 1	Hermersberg
07340 022 1	Höheinöd
07340 025 1	Horbach
07340 044 1	Schmalenberg
07340 050 1	Steinalben
07340 054 1	Waldfischbach-Burgalben
07340	**Zweibrücken-Land**
07340 201 1	Althornbach
07340 202 1	Battweiler
07340 203 1	Bechhofen
07340 206 2	Contwig
07340 207 1	Dellfeld
07340 208 1	Dietrichingen
07340 209 1	Großbundenbach
07340 210 1	Großsteinhausen
07340 211 1	Hornbach, Stadt
07340 212 1	Käshofen
07340 213 1	Kleinbundenbach
07340 214 1	Kleinsteinhausen
07340 218 0	Mauschbach
07340 221 1	Riedelberg
07340 223 1	Rosenkopf
07340 226 1	Walshausen
07340 227 1	Wiesbach
07340	**Thaleischweiler-Wallhalben**
07340 204 1	Biedershausen
07340 017 1	Herschberg
07340 018 1	Hettenhausen
07340 023 1	Höheischweiler
07340 024 1	Höhfröschen
07340 215 1	Knopp-Labach
07340 216 1	Krähenberg
07340 217 0	Maßweiler
07340 035 1	Nünschweiler
07340 219 1	Obernheim-Kirchenarnbach
07340 037 1	Petersberg
07340 220 1	Reifenberg
07340 222 1	Rieschweiler-Mühlbach
07340 041 1	Saalstadt
07340 042 1	Schauerberg
07340 224 1	Schmitshausen
07340 051 1	Thaleischweiler-Fröschen
07340 225 1	Wallhalben
07340 055 2	Weselberg
07340 228 1	Winterbach (Pfalz)

08 Baden-Württemberg (Stand: 31.12.2021)

081 Reg.-Bez. Stuttgart

0811 Region Stuttgart

08111 Stuttgart, Stadtkreis
08111 000 2 Stuttgart, Landeshauptstadt

08115 Böblingen
08115 001 1 Aidlingen
08115 002 0 Altdorf
08115 003 0 Böblingen, Stadt
08115 004 0 Bondorf
08115 010 1 Deckenpfronn
08115 013 0 Ehningen
08115 015 1 Gärtringen
08115 016 0 Gäufelden
08115 054 2 Grafenau
08115 021 2 Herrenberg, Stadt
08115 022 1 Hildrizhausen
08115 024 0 Holzgerlingen, Stadt
08115 053 1 Jettingen
08115 028 0 Leonberg, Stadt
08115 029 1 Magstadt
08115 034 1 Mötzingen
08115 037 1 Nufringen
08115 041 2 Renningen, Stadt
08115 042 0 Rutesheim, Stadt
08115 044 0 Schönaich
08115 045 2 Sindelfingen, Stadt
08115 046 0 Steinenbronn
08115 048 1 Waldenbuch, Stadt
08115 050 2 Weil der Stadt, Stadt
08115 051 2 Weil im Schönbuch
08115 052 1 Weissach

08116 Esslingen
08116 081 0 Aichtal, Stadt
08116 076 1 Aichwald
08116 004 1 Altbach
08116 005 1 Altdorf
08116 006 0 Altenriet
08116 007 1 Baltmannsweiler
08116 008 2 Bempflingen
08116 011 1 Beuren
08116 012 1 Bissingen an der Teck
08116 014 0 Deizisau
08116 015 0 Denkendorf
08116 016 1 Dettingen unter Teck
08116 018 1 Erkenbrechtsweiler
08116 019 0 Esslingen am Neckar, Stadt
08116 077 0 Filderstadt, Stadt
08116 020 1 Frickenhausen
08116 022 1 Großbettlingen
08116 027 1 Hochdorf
08116 029 1 Holzmaden
08116 033 1 Kirchheim unter Teck, Stadt
08116 036 1 Kohlberg
08116 035 0 Köngen
08116 078 0 Leinfelden-Echterdingen, Stadt
08116 079 1 Lenningen
08116 037 1 Lichtenwald
08116 041 1 Neckartailfingen
08116 042 1 Neckartenzlingen
08116 043 1 Neidlingen
08116 046 1 Neuffen, Stadt
08116 047 0 Neuhausen auf den Fildern
08116 048 1 Notzingen
08116 049 2 Nürtingen, Stadt
08116 050 0 Oberboihingen
08116 053 1 Ohmden
08116 080 0 Ostfildern, Stadt
08116 054 1 Owen, Stadt
08116 056 1 Plochingen, Stadt
08116 058 1 Reichenbach an der Fils
08116 063 1 Schlaitdorf
08116 068 0 Unterensingen
08116 070 1 Weilheim an der Teck, Stadt
08116 071 0 Wendlingen am Neckar, Stadt
08116 072 0 Wernau (Neckar), Stadt
08116 073 0 Wolfschlugen

08117 Göppingen
08117 001 1 Adelberg
08117 002 1 Aichelberg
08117 003 0 Albershausen
08117 012 1 Bad Boll
08117 006 1 Bad Ditzenbach
08117 007 1 Bad Überkingen
08117 009 0 Birenbach
08117 010 2 Böhmenkirch
08117 011 1 Börtlingen
08117 014 1 Deggingen
08117 015 1 Donzdorf, Stadt
08117 016 1 Drackenstein
08117 017 1 Dürnau
08117 018 2 Ebersbach an der Fils, Stadt
08117 019 1 Eislingen/Fils, Stadt
08117 020 1 Eschenbach
08117 023 1 Gammelshausen
08117 024 1 Geislingen an der Steige, Stadt
08117 025 1 Gingen an der Fils
08117 026 1 Göppingen, Stadt
08117 028 1 Gruibingen
08117 029 1 Hattenhofen
08117 030 1 Heiningen
08117 031 1 Hohenstadt
08117 033 1 Kuchen
08117 061 1 Lauterstein, Stadt
08117 035 1 Mühlhausen im Täle
08117 037 1 Ottenbach
08117 038 0 Rechberghausen
08117 042 0 Salach
08117 043 0 Schlat
08117 044 0 Schlierbach
08117 049 1 Süßen, Stadt
08117 051 2 Uhingen, Stadt
08117 055 0 Wangen
08117 053 0 Wäschenbeuren
08117 058 1 Wiesensteig, Stadt
08117 060 1 Zell unter Aichelberg

08118 Ludwigsburg
08118 001 0 Affalterbach
08118 003 1 Asperg, Stadt
08118 006 0 Benningen am Neckar
08118 007 2 Besigheim, Stadt
08118 079 0 Bietigheim-Bissingen, Stadt
08118 010 0 Bönnigheim, Stadt
08118 011 0 Ditzingen, Stadt
08118 012 0 Eberdingen
08118 014 0 Erdmannhausen
08118 015 0 Erligheim
08118 078 0 Freiberg am Neckar, Stadt
08118 016 0 Freudental
08118 018 0 Gemmrigheim
08118 019 0 Gerlingen, Stadt
08118 021 1 Großbottwar, Stadt
08118 027 0 Hemmingen
08118 028 0 Hessigheim
08118 077 0 Ingersheim
08118 040 0 Kirchheim am Neckar
08118 080 0 Korntal-Münchingen, Stadt
08118 046 0 Kornwestheim, Stadt
08118 047 0 Löchgau
08118 048 0 Ludwigsburg, Stadt
08118 049 0 Marbach am Neckar, Stadt
08118 050 0 Markgröningen, Stadt
08118 051 0 Möglingen
08118 053 0 Mundelsheim
08118 054 0 Murr
08118 059 0 Oberriexingen, Stadt
08118 060 1 Oberstenfeld
08118 063 0 Pleidelsheim
08118 081 0 Remseck am Neckar, Stadt
08118 076 2 Sachsenheim, Stadt
08118 067 0 Schwieberdingen
08118 068 0 Sersheim
08118 070 0 Steinheim an der Murr, Stadt
08118 071 0 Tamm
08118 073 2 Vaihingen an der Enz, Stadt
08118 074 0 Walheim

08119 Rems-Murr-Kreis
08119 001 1 Alfdorf
08119 003 1 Allmersbach im Tal
08119 004 1 Althütte
08119 087 0 Aspach
08119 006 1 Auenwald
08119 008 0 Backnang, Stadt
08119 089 1 Berglen
08119 018 0 Burgstetten
08119 020 0 Fellbach, Stadt
08119 024 1 Großerlach
08119 037 1 Kaisersbach
08119 093 0 Kernen im Remstal
08119 038 0 Kirchberg an der Murr
08119 041 0 Korb
08119 042 0 Leutenbach
08119 044 0 Murrhardt, Stadt
08119 053 1 Oppenweiler
08119 055 1 Plüderhausen
08119 090 2 Remshalden
08119 061 1 Rudersberg
08119 067 1 Schorndorf, Stadt
08119 068 0 Schwaikheim
08119 069 1 Spiegelberg
08119 075 0 Sulzbach an der Murr
08119 076 1 Urbach
08119 079 0 Waiblingen, Stadt
08119 091 2 Weinstadt, Stadt
08119 083 0 Weissach im Tal
08119 084 1 Welzheim, Stadt
08119 085 1 Winnenden, Stadt
08119 086 1 Winterbach

0812 Region Heilbronn-Franken

08121 Heilbronn, Stadtkreis
08121 000 0 Heilbronn, Stadt

08125 Heilbronn
08125 001 0 Abstatt
08125 005 0 Bad Friedrichshall, Stadt
08125 006 0 Bad Rappenau, Stadt
08125 007 0 Bad Wimpfen, Stadt
08125 008 1 Beilstein, Stadt
08125 013 0 Brackenheim, Stadt
08125 017 0 Cleebronn
08125 021 0 Eberstadt
08125 024 0 Ellhofen

08125 026 0 Eppingen, Stadt
08125 027 0 Erlenbach
08125 030 0 Flein
08125 034 0 Gemmingen
08125 038 0 Güglingen, Stadt
08125 039 0 Gundelsheim, Stadt
08125 111 0 Hardthausen am Kocher
08125 046 0 Ilsfeld
08125 047 0 Ittlingen
08125 048 0 Jagsthausen
08125 049 0 Kirchardt
08125 113 0 Langenbrettach
08125 056 0 Lauffen am Neckar, Stadt
08125 057 0 Lehrensteinsfeld
08125 058 0 Leingarten
08125 059 0 Löwenstein, Stadt
08125 061 0 Massenbachhausen
08125 063 2 Möckmühl, Stadt
08125 065 0 Neckarsulm, Stadt
08125 066 0 Neckarwestheim
08125 068 2 Neudenau, Stadt
08125 069 0 Neuenstadt am Kocher, Stadt
08125 074 0 Nordheim
08125 110 0 Obersulm
08125 078 0 Oedheim
08125 079 0 Offenau
08125 081 0 Pfaffenhofen
08125 084 0 Roigheim
08125 086 0 Schwaigern, Stadt
08125 087 0 Siegelsbach
08125 094 0 Talheim
08125 096 0 Untereisesheim
08125 098 0 Untergruppenbach
08125 102 0 Weinsberg, Stadt
08125 103 2 Widdern, Stadt
08125 107 1 Wüstenrot
08125 108 2 Zaberfeld

08126 Hohenlohekreis
08126 011 2 Bretzfeld
08126 020 0 Dörzbach
08126 028 2 Forchtenberg, Stadt
08126 039 2 Ingelfingen, Stadt
08126 045 2 Krautheim, Stadt
08126 046 0 Künzelsau, Stadt
08126 047 0 Kupferzell
08126 056 2 Mulfingen
08126 058 0 Neuenstein, Stadt
08126 060 0 Niedernhall, Stadt
08126 066 0 Öhringen, Stadt
08126 069 2 Pfedelbach
08126 072 2 Schöntal
08126 085 2 Waldenburg, Stadt
08126 086 2 Weißbach
08126 094 0 Zweiflingen

08127 Schwäbisch Hall
08127 008 0 Blaufelden
08127 009 2 Braunsbach
08127 012 1 Bühlertann
08127 013 1 Bühlerzell
08127 014 0 Crailsheim, Stadt
08127 102 0 Fichtenau
08127 023 1 Fichtenberg
08127 103 2 Frankenhardt
08127 025 1 Gaildorf, Stadt
08127 032 0 Gerabronn, Stadt
08127 043 0 Ilshofen, Stadt
08127 046 0 Kirchberg an der Jagst, Stadt
08127 101 2 Kreßberg
08127 047 0 Langenburg, Stadt
08127 052 2 Mainhardt
08127 056 1 Michelbach an der Bilz
08127 059 0 Michelfeld
08127 062 1 Oberrot
08127 063 2 Obersontheim
08127 100 2 Rosengarten
08127 071 0 Rot am See
08127 073 0 Satteldorf
08127 075 0 Schrozberg, Stadt
08127 076 2 Schwäbisch Hall, Stadt
08127 104 1 Stimpfach
08127 079 1 Sulzbach-Laufen
08127 086 0 Untermünkheim
08127 089 0 Vellberg, Stadt
08127 091 0 Wallhausen
08127 099 0 Wolpertshausen

08128 Main-Tauber-Kreis
08128 138 0 Ahorn
08128 006 0 Assamstadt
08128 007 1 Bad Mergentheim, Stadt
08128 014 2 Boxberg, Stadt
08128 020 2 Creglingen, Stadt
08128 039 2 Freudenberg, Stadt
08128 045 1 Großrinderfeld
08128 047 2 Grünsfeld, Stadt
08128 058 2 Igersheim
08128 061 1 Königheim
08128 064 0 Külsheim, Stadt
08128 139 2 Lauda-Königshofen, Stadt
08128 082 2 Niederstetten, Stadt
08128 115 2 Tauberbischofsheim, Stadt
08128 126 2 Weikersheim, Stadt
08128 128 1 Werbach
08128 131 2 Wertheim, Stadt
08128 137 0 Wittighausen

0813 Region Ostwürttemberg

08135 Heidenheim
08135 010 2 Dischingen
08135 015 2 Gerstetten
08135 016 2 Giengen an der Brenz, Stadt
08135 019 1 Heidenheim an der Brenz, Stadt
08135 020 0 Herbrechtingen, Stadt
08135 021 0 Hermaringen
08135 025 2 Königsbronn
08135 026 2 Nattheim
08135 027 0 Niederstotzingen, Stadt
08135 031 0 Sontheim an der Brenz
08135 032 1 Steinheim am Albuch

08136 Ostalbkreis
08136 088 1 Aalen, Stadt
08136 002 1 Abtsgmünd
08136 003 1 Adelmannsfelden
08136 007 1 Bartholomä
08136 009 0 Böbingen an der Rems
08136 010 2 Bopfingen, Stadt
08136 015 0 Durlangen
08136 018 1 Ellenberg
08136 019 2 Ellwangen (Jagst), Stadt
08136 020 0 Eschach
08136 021 2 Essingen
08136 024 0 Göggingen
08136 027 1 Gschwend
08136 028 0 Heubach, Stadt
08136 029 1 Heuchlingen
08136 033 0 Hüttlingen
08136 034 0 Iggingen
08136 035 1 Jagstzell
08136 037 0 Kirchheim am Ries
08136 038 1 Lauchheim, Stadt
08136 040 1 Leinzell
08136 042 1 Lorch, Stadt
08136 043 0 Mögglingen
08136 044 0 Mutlangen
08136 045 2 Neresheim, Stadt
08136 046 1 Neuler
08136 049 0 Obergröningen
08136 050 1 Oberkochen, Stadt
08136 089 0 Rainau
08136 087 0 Riesbürg
08136 060 0 Rosenberg
08136 061 1 Ruppertshofen
08136 062 0 Schechingen
08136 065 2 Schwäbisch Gmünd, Stadt
08136 066 1 Spraitbach
08136 068 0 Stödtlen
08136 070 0 Täferrot
08136 071 0 Tannhausen
08136 075 0 Unterschneidheim
08136 079 1 Waldstetten
08136 082 2 Westhausen
08136 084 0 Wört

082 Reg.-Bez. Karlsruhe

0821 Region Mittlerer Oberrhein

08211 Baden-Baden, Stadtkreis
08211 000 2 Baden-Baden, Stadt

08212 Karlsruhe, Stadtkreis
08212 000 0 Karlsruhe, Stadt

08215 Karlsruhe
08215 100 0 Bad Schönborn
08215 007 2 Bretten, Stadt
08215 009 0 Bruchsal, Stadt
08215 111 0 Dettenheim
08215 102 0 Eggenstein-Leopoldshafen
08215 017 2 Ettlingen, Stadt
08215 021 0 Forst
08215 025 0 Gondelsheim
08215 099 0 Graben-Neudorf
08215 029 0 Hambrücken
08215 096 2 Karlsbad
08215 103 0 Karlsdorf-Neuthard
08215 097 2 Kraichtal, Stadt
08215 039 0 Kronau
08215 040 1 Kürnbach
08215 105 0 Linkenheim-Hochstetten
08215 046 2 Malsch
08215 047 2 Marxzell
08215 059 0 Oberderdingen
08215 107 0 Oberhausen-Rheinhausen
08215 064 0 Östringen, Stadt
08215 101 2 Pfinztal
08215 066 0 Philippsburg, Stadt
08215 108 2 Rheinstetten, Stadt
08215 109 0 Stutensee, Stadt
08215 082 0 Sulzfeld
08215 084 0 Ubstadt-Weiher
08215 106 0 Waghäusel, Stadt
08215 110 0 Waldbronn
08215 089 0 Walzbachtal
08215 090 0 Weingarten (Baden)
08215 094 0 Zaisenhausen

08216 Rastatt
08216 002 0 Au am Rhein
08216 005 0 Bietigheim
08216 006 0 Bischweier
08216 007 2 Bühl, Stadt
08216 008 1 Bühlertal
08216 009 0 Durmersheim
08216 012 0 Elchesheim-Illingen
08216 013 1 Forbach
08216 015 2 Gaggenau, Stadt
08216 017 1 Gernsbach, Stadt
08216 022 0 Hügelsheim
08216 023 1 Iffezheim
08216 024 0 Kuppenheim, Stadt
08216 028 0 Lichtenau, Stadt
08216 029 1 Loffenau
08216 033 0 Muggensturm
08216 039 0 Ötigheim

08216 041 0 Ottersweier
08216 043 0 Rastatt, Stadt
08216 063 0 Rheinmünster
08216 049 0 Sinzheim
08216 052 0 Steinmauern
08216 059 1 Weisenbach

0822 Region Rhein-Neckar

08221 Heidelberg, Stadtkreis
08221 000 0 Heidelberg, Stadt

08222 Mannheim, Stadtkreis
08222 000 0 Mannheim, Universitätsstadt

08225 Neckar-Odenwald-Kreis
08225 001 0 Adelsheim, Stadt
08225 002 0 Aglasterhausen
08225 009 0 Billigheim
08225 010 1 Binau
08225 014 2 Buchen (Odenwald), Stadt
08225 117 2 Elztal
08225 024 2 Fahrenbach
08225 032 2 Hardheim
08225 033 2 Haßmersheim
08225 039 1 Höpfingen
08225 042 2 Hüffenhardt
08225 052 2 Limbach
08225 058 2 Mosbach, Stadt
08225 060 1 Mudau
08225 064 0 Neckargerach
08225 067 0 Neckarzimmern
08225 068 0 Neunkirchen
08225 074 0 Obrigheim
08225 075 2 Osterburken, Stadt
08225 114 2 Ravenstein, Stadt
08225 082 2 Rosenberg
08225 115 0 Schefflenz
08225 116 0 Schwarzach
08225 091 2 Seckach
08225 118 1 Waldbrunn
08225 109 2 Walldürn, Stadt
08225 113 1 Zwingenberg

08226 Rhein-Neckar-Kreis
08226 003 0 Altlußheim
08226 102 0 Angelbachtal
08226 006 0 Bammental
08226 009 0 Brühl
08226 010 0 Dielheim
08226 012 0 Dossenheim
08226 013 1 Eberbach, Stadt
08226 105 0 Edingen-Neckarhausen
08226 017 0 Epfenbach
08226 018 0 Eppelheim, Stadt
08226 020 1 Eschelbronn
08226 022 0 Gaiberg
08226 027 1 Heddesbach
08226 028 0 Heddesheim
08226 029 1 Heiligkreuzsteinach
08226 106 2 Helmstadt-Bargen
08226 031 0 Hemsbach, Stadt
08226 107 0 Hirschberg an der Bergstraße
08226 032 0 Hockenheim, Stadt
08226 036 0 Ilvesheim
08226 037 0 Ketsch
08226 038 0 Ladenburg, Stadt
08226 040 0 Laudenbach
08226 041 0 Leimen, Stadt
08226 104 2 Lobbach
08226 046 0 Malsch
08226 048 1 Mauer
08226 049 1 Meckesheim
08226 054 0 Mühlhausen
08226 055 1 Neckarbischofsheim, Stadt
08226 056 1 Neckargemünd, Stadt
08226 058 0 Neidenstein
08226 059 0 Neulußheim
08226 060 0 Nußloch
08226 062 0 Oftersheim
08226 063 0 Plankstadt
08226 065 0 Rauenberg, Stadt
08226 066 0 Reichartshausen
08226 068 0 Reilingen
08226 076 0 Sandhausen
08226 080 1 Schönau, Stadt
08226 081 2 Schönbrunn
08226 082 2 Schriesheim, Stadt
08226 084 0 Schwetzingen, Stadt
08226 085 2 Sinsheim, Stadt
08226 086 1 Spechbach
08226 103 2 St. Leon-Rot
08226 091 0 Waibstadt, Stadt
08226 095 0 Walldorf, Stadt
08226 096 2 Weinheim, Stadt
08226 097 0 Wiesenbach
08226 098 0 Wiesloch, Stadt
08226 099 1 Wilhelmsfeld
08226 101 1 Zuzenhausen

0823 Region Nordschwarzwald

08231 Pforzheim, Stadtkreis
08231 000 1 Pforzheim, Stadt

08235 Calw
08235 006 1 Altensteig, Stadt
08235 007 1 Althengstett
08235 033 1 Bad Herrenalb, Stadt
08235 008 1 Bad Liebenzell, Stadt
08235 084 1 Bad Teinach-Zavelstein, Stadt
08235 079 1 Bad Wildbad, Stadt
08235 085 1 Calw, Stadt
08235 018 1 Dobel
08235 020 1 Ebhausen
08235 022 1 Egenhausen
08235 025 1 Enzklösterle
08235 029 1 Gechingen
08235 032 1 Haiterbach, Stadt
08235 035 1 Höfen an der Enz
08235 046 1 Nagold, Stadt
08235 047 1 Neubulach, Stadt
08235 050 1 Neuweiler
08235 055 1 Oberreichenbach
08235 057 1 Ostelsheim
08235 060 1 Rohrdorf
08235 065 1 Schömberg
08235 066 1 Simmersfeld
08235 067 1 Simmozheim
08235 073 1 Unterreichenbach
08235 080 1 Wildberg, Stadt

08236 Enzkreis
08236 004 1 Birkenfeld
08236 011 0 Eisingen
08236 013 1 Engelsbrand
08236 019 0 Friolzheim
08236 025 1 Heimsheim, Stadt
08236 028 0 Illingen
08236 030 0 Ispringen
08236 074 1 Kämpfelbach
08236 070 1 Keltern
08236 031 1 Kieselbronn
08236 033 0 Knittlingen, Stadt
08236 076 0 Königsbach-Stein
08236 038 0 Maulbronn, Stadt
08236 039 1 Mönsheim
08236 040 0 Mühlacker, Stadt
08236 043 1 Neuenbürg, Stadt
08236 044 1 Neuhausen
08236 073 2 Neulingen
08236 046 1 Niefern-Öschelbronn
08236 075 1 Ölbronn-Dürrn
08236 050 1 Ötisheim
08236 071 2 Remchingen
08236 061 0 Sternenfels
08236 072 1 Straubenhardt
08236 062 1 Tiefenbronn
08236 065 0 Wiernsheim
08236 067 1 Wimsheim
08236 068 1 Wurmberg

08237 Freudenstadt
08237 002 1 Alpirsbach, Stadt
08237 075 1 Bad Rippoldsau-Schapbach
08237 004 1 Baiersbronn
08237 019 1 Dornstetten, Stadt
08237 024 2 Empfingen
08237 027 2 Eutingen im Gäu
08237 028 1 Freudenstadt, Stadt
08237 030 1 Glatten
08237 032 1 Grömbach
08237 040 1 Horb am Neckar, Stadt
08237 045 1 Loßburg
08237 054 1 Pfalzgrafenweiler
08237 061 1 Schopfloch
08237 073 1 Seewald
08237 074 1 Waldachtal
08237 072 1 Wörnersberg

083 Reg.-Bez. Freiburg

0831 Region Südlicher Oberrhein

08311 Freiburg im Breisgau, Stadtkreis
08311 000 2 Freiburg im Breisgau, Stadt

08315 Breisgau-Hochschwarzwald
08315 003 1 Au
08315 004 0 Auggen
08315 006 0 Bad Krozingen, Stadt
08315 007 1 Badenweiler
08315 008 0 Ballrechten-Dottingen
08315 014 1 Bollschweil
08315 013 0 Bötzingen
08315 015 0 Breisach am Rhein, Stadt
08315 016 1 Breitnau
08315 020 1 Buchenbach
08315 022 0 Buggingen
08315 028 1 Ebringen
08315 131 0 Ehrenkirchen
08315 030 0 Eichstetten am Kaiserstuhl
08315 031 1 Eisenbach (Hochschwarzwald)
08315 033 0 Eschbach
08315 037 1 Feldberg (Schwarzwald)
08315 039 1 Friedenweiler
08315 041 1 Glottertal
08315 043 0 Gottenheim
08315 047 2 Gundelfingen
08315 048 2 Hartheim am Rhein
08315 050 0 Heitersheim, Stadt
08315 051 1 Heuweiler
08315 052 1 Hinterzarten
08315 056 1 Horben
08315 059 0 Ihringen
08315 064 1 Kirchzarten
08315 068 1 Lenzkirch
08315 070 1 Löffingen, Stadt
08315 132 0 March
08315 072 0 Merdingen
08315 073 0 Merzhausen
08315 074 0 Müllheim, Stadt
08315 130 1 Münstertal/Schwarzwald
08315 076 1 Neuenburg am Rhein, Stadt
08315 084 1 Oberried
08315 089 0 Pfaffenweiler
08315 098 0 Schallstadt

08315 102 1 Schluchsee
08315 107 1 Sölden
08315 094 1 St. Märgen
08315 095 1 St. Peter
08315 108 0 Staufen im Breisgau, Stadt
08315 109 1 Stegen
08315 111 0 Sulzburg, Stadt
08315 113 1 Titisee-Neustadt, Stadt
08315 115 0 Umkirch
08315 133 2 Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt
08315 125 1 Wittnau

08316 Emmendingen
08316 002 0 Bahlingen am Kaiserstuhl
08316 003 1 Biederbach
08316 009 0 Denzlingen
08316 010 1 Elzach, Stadt
08316 011 2 Emmendingen, Stadt
08316 012 0 Endingen am Kaiserstuhl, Stadt
08316 013 0 Forchheim
08316 054 1 Freiamt
08316 014 2 Gutach im Breisgau
08316 017 2 Herbolzheim, Stadt
08316 020 0 Kenzingen, Stadt
08316 024 0 Malterdingen
08316 036 0 Reute
08316 053 0 Rheinhausen
08316 037 0 Riegel am Kaiserstuhl
08316 038 0 Sasbach am Kaiserstuhl
08316 039 1 Sexau
08316 042 1 Simonswald
08316 043 2 Teningen
08316 045 0 Vörstetten
08316 056 1 Waldkirch, Stadt
08316 049 0 Weisweil
08316 055 1 Winden im Elztal
08316 051 0 Wyhl am Kaiserstuhl

08317 Ortenaukreis
08317 001 0 Achern, Stadt
08317 005 0 Appenweier
08317 008 1 Bad Peterstal-Griesbach
08317 009 1 Berghaupten
08317 011 1 Biberach
08317 021 0 Durbach
08317 026 2 Ettenheim, Stadt
08317 029 1 Fischerbach
08317 031 0 Friesenheim
08317 034 1 Gengenbach, Stadt
08317 039 1 Gutach (Schwarzwaldbahn)
08317 040 1 Haslach im Kinzigtal, Stadt
08317 041 1 Hausach, Stadt
08317 046 1 Hofstetten
08317 047 0 Hohberg
08317 051 1 Hornberg, Stadt
08317 152 0 Kappel-Grafenhausen
08317 056 2 Kappelrodeck
08317 057 0 Kehl, Stadt
08317 059 0 Kippenheim
08317 065 0 Lahr/Schwarzwald, Stadt
08317 068 1 Lauf
08317 067 1 Lautenbach
08317 073 0 Mahlberg, Stadt
08317 075 0 Meißenheim
08317 078 1 Mühlenbach
08317 151 0 Neuried
08317 085 1 Nordrach
08317 088 1 Oberharmersbach
08317 089 2 Oberkirch, Stadt
08317 093 1 Oberwolfach
08317 096 2 Offenburg, Stadt
08317 097 1 Ohlsbach
08317 098 1 Oppenau, Stadt
08317 100 0 Ortenberg
08317 102 1 Ottenhöfen im Schwarzwald
08317 110 0 Renchen, Stadt
08317 971 0 Rheinau, gemeindefreies Gebiet
08317 153 0 Rheinau, Stadt
08317 113 0 Ringsheim
08317 114 0 Rust
08317 116 0 Sasbach
08317 118 1 Sasbachwalden
08317 121 0 Schuttertal
08317 122 1 Schutterwald
08317 150 0 Schwanau
08317 126 1 Seebach
08317 127 1 Seelbach
08317 129 1 Steinach
08317 141 0 Willstätt
08317 145 1 Wolfach, Stadt
08317 146 1 Zell am Harmersbach, Stadt

0832 Region Schwarzwald-Baar-Heuberg

08325 Rottweil
08325 001 1 Aichhalden
08325 009 1 Bösingen
08325 072 1 Deißlingen
08325 011 1 Dietingen
08325 012 1 Dornhan, Stadt
08325 014 1 Dunningen
08325 015 1 Epfendorf
08325 071 1 Eschbronn
08325 070 1 Fluorn-Winzeln
08325 024 1 Hardt
08325 036 1 Lauterbach
08325 045 1 Oberndorf am Neckar, Stadt
08325 049 1 Rottweil, Stadt
08325 050 1 Schenkenzell
08325 051 1 Schiltach, Stadt
08325 053 1 Schramberg, Stadt
08325 057 2 Sulz am Neckar, Stadt
08325 060 1 Villingendorf
08325 061 1 Vöhringen
08325 064 1 Wellendingen
08325 069 1 Zimmern ob Rottweil

08326 Schwarzwald-Baar-Kreis
08326 003 1 Bad Dürrheim, Stadt
08326 005 1 Blumberg, Stadt
08326 006 1 Bräunlingen, Stadt
08326 075 1 Brigachtal
08326 010 1 Dauchingen
08326 012 1 Donaueschingen, Stadt
08326 017 1 Furtwangen im Schwarzwald, Stadt
08326 020 1 Gütenbach
08326 027 1 Hüfingen, Stadt
08326 031 1 Königsfeld im Schwarzwald
08326 037 1 Mönchweiler
08326 041 1 Niedereschach
08326 055 1 Schonach im Schwarzwald
08326 054 1 Schönwald im Schwarzwald
08326 052 1 St. Georgen im Schwarzwald, Stadt
08326 060 1 Triberg im Schwarzwald, Stadt
08326 061 1 Tuningen
08326 065 1 Unterkirnach
08326 074 1 Villingen-Schwenningen, Stadt
08326 068 1 Vöhrenbach, Stadt

08327 Tuttlingen
08327 002 1 Aldingen
08327 005 1 Balgheim
08327 004 1 Bärenthal
08327 006 1 Böttingen
08327 007 1 Bubsheim
08327 008 1 Buchheim
08327 009 1 Deilingen
08327 010 1 Denkingen
08327 011 1 Dürbheim
08327 012 1 Durchhausen
08327 013 1 Egesheim
08327 057 1 Emmingen-Liptingen
08327 016 1 Fridingen an der Donau, Stadt
08327 017 1 Frittlingen
08327 018 1 Geisingen, Stadt
08327 019 1 Gosheim
08327 020 1 Gunningen
08327 023 1 Hausen ob Verena
08327 025 1 Immendingen
08327 027 1 Irndorf
08327 030 1 Kolbingen
08327 029 1 Königsheim
08327 033 1 Mahlstetten
08327 036 1 Mühlheim an der Donau, Stadt
08327 038 1 Neuhausen ob Eck
08327 040 1 Reichenbach am Heuberg
08327 041 1 Renquishausen
08327 056 1 Rietheim-Weilheim
08327 055 1 Seitingen-Oberflacht
08327 046 1 Spaichingen, Stadt
08327 048 1 Talheim
08327 049 1 Trossingen, Stadt
08327 050 1 Tuttlingen, Stadt
08327 051 1 Wehingen
08327 054 1 Wurmlingen

0833 Region Hochrhein Bodensee

08335 Konstanz
08335 001 1 Aach, Stadt
08335 002 0 Allensbach
08335 098 0 Bodman-Ludwigshafen
08335 015 0 Büsingen am Hochrhein
08335 021 2 Eigeltingen
08335 022 1 Engen, Stadt
08335 025 0 Gaienhofen
08335 026 0 Gailingen am Hochrhein
08335 028 0 Gottmadingen
08335 035 2 Hilzingen
08335 096 2 Hohenfels
08335 043 2 Konstanz, Universitätsstadt
08335 055 0 Moos
08335 097 0 Mühlhausen-Ehingen
08335 057 2 Mühlingen
08335 061 2 Öhningen
08335 099 0 Orsingen-Nenzingen
08335 063 2 Radolfzell am Bodensee, Stadt
08335 066 0 Reichenau
08335 100 0 Rielasingen-Worblingen
08335 075 2 Singen (Hohentwiel), Stadt
08335 077 0 Steißlingen
08335 079 2 Stockach, Stadt
08335 080 2 Tengen, Stadt
08335 081 0 Volkertshausen

08336 Lörrach
08336 004 1 Aitern
08336 006 0 Bad Bellingen
08336 008 0 Binzen
08336 010 1 Böllen
08336 014 0 Efringen-Kirchen
08336 019 0 Eimeldingen
08336 024 0 Fischingen
08336 025 1 Fröhnd
08336 105 0 Grenzach-Wyhlen
08336 106 1 Häg-Ehrsberg
08336 034 1 Hasel
08336 036 0 Hausen im Wiesental
08336 043 1 Inzlingen
08336 045 2 Kandern, Stadt
08336 107 1 Kleines Wiesental
08336 050 0 Lörrach, Stadt

08336 104 1 Malsburg-Marzell
08336 057 0 Maulburg
08336 069 1 Rheinfelden (Baden), Stadt
08336 073 0 Rümmingen
08336 075 0 Schallbach
08336 078 0 Schliengen
08336 079 1 Schönau im Schwarzwald, Stadt
08336 080 1 Schönenberg
08336 081 1 Schopfheim, Stadt
08336 082 1 Schwörstadt
08336 084 1 Steinen
08336 087 1 Todtnau, Stadt
08336 089 1 Tunau
08336 090 1 Utzenfeld
08336 091 0 Weil am Rhein, Stadt
08336 094 1 Wembach
08336 096 1 Wieden
08336 100 0 Wittlingen
08336 103 1 Zell im Wiesental, Stadt

08337 Waldshut
08337 002 1 Albbruck
08337 096 1 Bad Säckingen, Stadt
08337 013 1 Bernau im Schwarzwald
08337 022 1 Bonndorf im Schwarzwald, Stadt
08337 027 1 Dachsberg (Südschwarzwald)
08337 030 0 Dettighofen
08337 032 1 Dogern
08337 124 1 Eggingen
08337 038 1 Görwihl
08337 039 1 Grafenhausen
08337 045 1 Häusern
08337 049 1 Herrischried
08337 051 1 Höchenschwand
08337 053 2 Hohentengen am Hochrhein
08337 059 1 Ibach
08337 060 0 Jestetten
08337 062 0 Klettgau
08337 125 2 Küssaberg
08337 065 1 Lauchringen
08337 066 1 Laufenburg (Baden), Stadt
08337 070 0 Lottstetten
08337 076 1 Murg
08337 090 1 Rickenbach
08337 097 1 St. Blasien, Stadt
08337 106 1 Stühlingen, Stadt
08337 108 1 Todtmoos
08337 128 1 Ühlingen-Birkendorf
08337 126 2 Waldshut-Tiengen, Stadt
08337 116 1 Wehr, Stadt
08337 118 1 Weilheim
08337 127 1 Wutach
08337 123 1 Wutöschingen

084 Reg.-Bez. Tübingen

0841 Region Neckar-Alb
08415 078 1 Bad Urach, Stadt
08415 014 1 Dettingen an der Erms
08415 089 1 Engstingen
08415 019 1 Eningen unter Achalm
08415 027 1 Gomadingen
08415 028 1 Grabenstetten
08415 029 1 Grafenberg
08415 971 1 Gutsbezirk Münsingen, gemeindefreies Gebiet
08415 034 1 Hayingen, Stadt
08415 090 1 Hohenstein
08415 039 1 Hülben
08415 092 1 Lichtenstein
08415 048 1 Mehrstetten
08415 050 1 Metzingen, Stadt
08415 053 1 Münsingen, Stadt
08415 058 1 Pfronstetten
08415 059 1 Pfullingen, Stadt
08415 060 2 Pliezhausen

08415 Reutlingen
08415 061 2 Reutlingen, Stadt
08415 062 0 Riederich
08415 088 1 Römerstein
08415 091 1 Sonnenbühl
08415 093 1 St. Johann
08415 073 1 Trochtelfingen, Stadt
08415 087 0 Walddorfhäslach
08415 080 0 Wannweil
08415 085 1 Zwiefalten

08416 Tübingen
08416 048 2 Ammerbuch
08416 006 0 Bodelshausen
08416 009 0 Dettenhausen
08416 011 0 Dußlingen
08416 015 2 Gomaringen
08416 018 0 Hirrlingen
08416 022 0 Kirchentellinsfurt
08416 023 0 Kusterdingen
08416 025 1 Mössingen, Stadt
08416 026 0 Nehren
08416 049 0 Neustetten
08416 031 0 Ofterdingen
08416 036 2 Rottenburg am Neckar, Stadt
08416 050 2 Starzach
08416 041 2 Tübingen, Universitätsstadt

08417 Zollernalbkreis
08417 079 1 Albstadt, Stadt
08417 002 1 Balingen, Stadt
08417 008 1 Bisingen
08417 010 1 Bitz
08417 013 1 Burladingen, Stadt
08417 014 1 Dautmergen
08417 015 1 Dormettingen
08417 016 1 Dotternhausen
08417 022 1 Geislingen, Stadt
08417 023 0 Grosselfingen
08417 025 2 Haigerloch, Stadt
08417 029 1 Hausen am Tann
08417 031 1 Hechingen, Stadt
08417 036 1 Jungingen
08417 044 1 Meßstetten, Stadt
08417 045 1 Nusplingen
08417 047 1 Obernheim
08417 051 2 Rangendingen
08417 052 1 Ratshausen
08417 054 1 Rosenfeld, Stadt
08417 057 1 Schömberg, Stadt
08417 063 1 Straßberg
08417 071 1 Weilen unter den Rinnen
08417 075 1 Winterlingen
08417 078 1 Zimmern unter der Burg

0842 Region Donau-Iller

08421 Ulm, Stadtkreis
08421 000 0 Ulm, Universitätsstadt

08425 Alb-Donau-Kreis
08425 002 2 Allmendingen
08425 004 0 Altheim
08425 005 0 Altheim (Alb)
08425 008 1 Amstetten
08425 011 0 Asselfingen
08425 013 0 Ballendorf
08425 140 0 Balzheim
08425 014 0 Beimerstetten
08425 017 1 Berghülen
08425 019 0 Bernstadt
08425 020 1 Blaubeuren, Stadt
08425 141 2 Blaustein, Stadt
08425 022 0 Börslingen
08425 024 1 Breitingen
08425 028 0 Dietenheim, Stadt
08425 031 2 Dornstadt
08425 033 2 Ehingen (Donau), Stadt
08425 035 1 Emeringen
08425 036 0 Emerkingen
08425 039 2 Erbach, Stadt
08425 050 0 Griesingen
08425 052 0 Grundsheim
08425 055 0 Hausen am Bussen
08425 139 1 Heroldstatt
08425 062 0 Holzkirch
08425 064 0 Hüttisheim
08425 137 0 Illerkirchberg
08425 066 0 Illerrieden
08425 071 1 Laichingen, Stadt
08425 072 0 Langenau, Stadt
08425 073 1 Lauterach
08425 075 2 Lonsee
08425 079 1 Merklingen
08425 081 0 Munderkingen, Stadt
08425 083 0 Neenstetten
08425 084 1 Nellingen
08425 085 0 Nerenstetten
08425 088 0 Oberdischingen
08425 090 0 Obermarchtal
08425 091 0 Oberstadion
08425 092 0 Öllingen
08425 093 0 Öpfingen
08425 097 0 Rammingen
08425 098 0 Rechtenstein
08425 104 0 Rottenacker
08425 108 1 Schelklingen, Stadt
08425 110 0 Schnürpflingen
08425 112 0 Setzingen
08425 138 0 Staig
08425 123 0 Untermarchtal
08425 124 0 Unterstadion
08425 125 0 Unterwachingen
08425 130 0 Weidenstetten
08425 134 1 Westerheim
08425 135 1 Westerstetten

08426 Biberach
08426 001 0 Achstetten
08426 005 1 Alleshausen
08426 006 1 Allmannsweiler
08426 008 0 Altheim
08426 011 2 Attenweiler
08426 013 2 Bad Buchau, Stadt
08426 014 2 Bad Schussenried, Stadt
08426 019 1 Berkheim
08426 020 0 Betzenweiler
08426 021 0 Biberach an der Riß, Stadt
08426 028 0 Burgrieden
08426 031 0 Dettingen an der Iller
08426 035 0 Dürmentingen
08426 036 0 Dürnau
08426 038 2 Eberhardzell
08426 043 1 Erlenmoos
08426 044 0 Erolzheim
08426 045 0 Ertingen
08426 135 0 Gutenzell-Hürbel
08426 058 0 Hochdorf
08426 062 0 Ingoldingen
08426 064 0 Kanzach
08426 065 1 Kirchberg an der Iller
08426 066 0 Kirchdorf an der Iller
08426 067 2 Langenenslingen
08426 070 0 Laupheim, Stadt
08426 071 0 Maselheim
08426 073 0 Mietingen
08426 074 0 Mittelbiberach
08426 078 0 Moosburg
08426 087 2 Ochsenhausen, Stadt
08426 090 0 Oggelshausen
08426 097 2 Riedlingen, Stadt
08426 100 1 Rot an der Rot
08426 134 0 Schemmerhofen

08426 108 0 Schwendi
08426 109 0 Seekirch
08426 113 1 Steinhausen an der Rottum
08426 117 1 Tannheim
08426 118 0 Tiefenbach
08426 120 2 Ummendorf
08426 121 0 Unlingen
08426 124 0 Uttenweiler
08426 125 0 Wain
08426 128 0 Warthausen

0843 Region Bodensee-Oberschwaben

08435 Bodenseekreis
08435 005 0 Bermatingen
08435 010 0 Daisendorf
08435 067 2 Deggenhausertal
08435 013 0 Eriskirch
08435 015 0 Frickingen
08435 016 0 Friedrichshafen, Stadt
08435 018 0 Hagnau am Bodensee
08435 020 1 Heiligenberg
08435 024 0 Immenstaad am Bodensee
08435 029 0 Kressbronn am Bodensee
08435 030 0 Langenargen
08435 034 0 Markdorf, Stadt
08435 035 0 Meckenbeuren
08435 036 0 Meersburg, Stadt
08435 042 0 Neukirch
08435 045 0 Oberteuringen
08435 047 2 Owingen
08435 052 0 Salem
08435 053 1 Sipplingen
08435 054 0 Stetten
08435 057 0 Tettnang, Stadt
08435 059 2 Überlingen, Stadt
08435 066 0 Uhldingen-Mühlhofen

08436 Ravensburg
08436 001 0 Achberg
08436 003 1 Aichstetten
08436 004 1 Aitrach
08436 005 1 Altshausen
08436 006 1 Amtzell
08436 094 1 Argenbühl
08436 008 0 Aulendorf, Stadt
08436 009 2 Bad Waldsee, Stadt
08436 010 1 Bad Wurzach, Stadt
08436 011 0 Baienfurt
08436 012 0 Baindt
08436 013 0 Berg
08436 014 1 Bergatreute
08436 018 0 Bodnegg
08436 019 1 Boms
08436 024 1 Ebenweiler
08436 093 0 Ebersbach-Musbach
08436 027 1 Eichstegen
08436 032 1 Fleischwangen
08436 096 2 Fronreute
08436 039 0 Grünkraut
08436 040 1 Guggenhausen
08436 095 0 Horgenzell
08436 047 1 Hoßkirch
08436 049 1 Isny im Allgäu, Stadt
08436 052 1 Kißlegg
08436 053 1 Königseggwald
08436 055 2 Leutkirch im Allgäu, Stadt
08436 064 0 Ravensburg, Stadt
08436 067 0 Riedhausen
08436 069 1 Schlier
08436 077 0 Unterwaldhausen
08436 078 1 Vogt
08436 079 1 Waldburg
08436 081 1 Wangen im Allgäu, Stadt
08436 082 0 Weingarten, Stadt
08436 083 2 Wilhelmsdorf
08436 085 1 Wolfegg
08436 087 1 Wolpertswende

08437 Sigmaringen
08437 100 2 Bad Saulgau, Stadt
08437 005 1 Beuron
08437 008 1 Bingen
08437 031 1 Gammertingen, Stadt
08437 044 0 Herbertingen
08437 124 2 Herdwangen-Schönach
08437 047 1 Hettingen, Stadt
08437 053 2 Hohentengen
08437 056 1 Illmensee
08437 059 1 Inzigkofen
08437 065 2 Krauchenwies
08437 072 1 Leibertingen
08437 076 2 Mengen, Stadt
08437 078 1 Meßkirch, Stadt
08437 082 1 Neufra
08437 086 2 Ostrach
08437 088 1 Pfullendorf, Stadt
08437 123 1 Sauldorf
08437 101 2 Scheer, Stadt
08437 102 1 Schwenningen
08437 104 1 Sigmaringen, Stadt
08437 105 1 Sigmaringendorf
08437 107 1 Stetten am kalten Markt
08437 114 1 Veringenstadt, Stadt
08437 118 1 Wald

09 Bayern (Stand 31.12.2021)

091 Reg.-Bez. Oberbayern
09161 0 2 Ingolstadt
09162 0 2 München, Landeshauptstadt
09163 0 2 Rosenheim

09171 Altötting
09171 111 2 Altötting
09171 112 2 Burghausen
09171 113 2 Burgkirchen a.d.Alz
09171 114 1 Emmerting
09171 115 1 Erlbach
09171 116 0 Feichten a.d.Alz
09171 117 0 Garching a.d.Alz
09171 118 0 Haiming
09171 119 0 Halsbach
09171 121 2 Kastl
09171 122 0 Kirchweidach
09171 123 2 Marktl
09171 124 2 Mehring
09171 125 2 Neuötting
09171 126 1 Perach
09171 127 0 Pleiskirchen
09171 129 2 Reischach
09171 130 0 Stammham
09171 131 0 Teising
09171 132 0 Töging a.Inn
09171 133 0 Tüßling
09171 134 0 Tyrlaching
09171 135 0 Unterneukirchen
09171 137 0 Winhöring

09172 Berchtesgadener Land
09172 111 1 Ainring
09172 112 1 Anger
09172 114 1 Bad Reichenhall
09172 115 1 Bayerisch Gmain
09172 116 1 Berchtesgaden
09172 117 1 Bischofswiesen
09172 452 1 Eck
09172 118 1 Freilassing
09172 122 2 Laufen
09172 124 1 Marktschellenberg
09172 128 1 Piding
09172 129 1 Ramsau b.Berchtesgaden
09172 130 2 Saaldorf-Surheim
09172 454 1 Schellenberger Forst
09172 131 1 Schneizlreuth
09172 132 1 Schönau a.Königssee
09172 134 1 Teisendorf

09173 Bad Tölz-Wolfratshausen
09173 111 1 Bad Heilbrunn
09173 112 1 Bad Tölz
09173 113 1 Benediktbeuern
09173 115 1 Bichl
09173 118 1 Dietramszell
09173 120 2 Egling
09173 123 1 Eurasburg
09173 124 1 Gaißach
09173 126 1 Geretsried
09173 127 1 Greiling
09173 130 1 Icking
09173 131 1 Jachenau
09173 133 1 Kochel a.See
09173 134 1 Königsdorf
09173 135 1 Lenggries
09173 137 1 Münsing
09173 451 1 Pupplinger Au
09173 140 1 Reichersbeuern
09173 141 1 Sachsenkam
09173 142 1 Schlehdorf
09173 145 1 Wackersberg
09173 147 1 Wolfratshausen
09173 452 1 Wolfratshauser Forst

09174 Dachau
09174 111 0 Altomünster
09174 113 2 Bergkirchen
09174 115 2 Dachau
09174 118 0 Erdweg
09174 121 2 Haimhausen
09174 122 0 Hebertshausen
09174 147 0 Hilgertshausen-Tandern
09174 126 1 Karlsfeld
09174 131 0 Markt Indersdorf
09174 135 0 Odelzhausen
09174 136 0 Petershausen
09174 137 0 Pfaffenhofen a.d.Glonn
09174 141 0 Röhrmoos
09174 143 0 Schwabhausen
09174 146 0 Sulzemoos
09174 150 0 Vierkirchen
09174 151 0 Weichs

09175 Ebersberg
09175 111 0 Anzing
09175 451 1 Anzinger Forst
09175 112 1 Aßling
09175 113 1 Baiern
09175 114 1 Bruck
09175 115 1 Ebersberg
09175 452 1 Ebersberger Forst
09175 453 1 Eglhartinger Forst
09175 116 0 Egmating
09175 136 1 Emmering
09175 118 0 Forstinning
09175 119 1 Frauenneuharting
09175 121 1 Glonn
09175 122 1 Grafing b.München

09175 123 2 Hohenlinden
09175 124 2 Kirchseeon
09175 127 0 Markt Schwaben
09175 128 1 Moosach
09175 131 0 Oberpframmern
09175 133 2 Pliening
09175 135 0 Poing
09175 137 1 Steinhöring
09175 132 2 Vaterstetten
09175 139 0 Zorneding

09176 Eichstätt
09176 111 2 Adelschlag
09176 112 2 Altmannstein
09176 114 2 Beilngries
09176 116 1 Böhmfeld
09176 118 0 Buxheim
09176 120 2 Denkendorf
09176 121 1 Dollnstein
09176 122 0 Egweil
09176 123 1 Eichstätt
09176 124 0 Eitensheim
09176 126 0 Gaimersheim
09176 129 0 Großmehring
09176 451 1 Haunstetter Forst
09176 131 0 Hepberg
09176 132 2 Hitzhofen
09176 137 2 Kinding
09176 138 2 Kipfenberg
09176 139 2 Kösching
09176 143 0 Lenting
09176 147 0 Mindelstetten
09176 148 1 Mörnsheim
09176 149 0 Nassenfels
09176 150 0 Oberdolling
09176 153 0 Pförring
09176 155 2 Pollenfeld
09176 160 2 Schernfeld
09176 161 0 Stammham
09176 164 2 Titting
09176 165 1 Walting
09176 166 2 Wellheim
09176 167 0 Wettstetten

09177 Erding
09177 112 0 Berglern
09177 113 0 Bockhorn
09177 114 0 Buch a.Buchrain
09177 115 2 Dorfen
09177 116 0 Eitting
09177 117 0 Erding
09177 118 1 Finsing
09177 119 0 Forstern
09177 120 0 Fraunberg
09177 121 0 Hohenpolding
09177 122 0 Inning a.Holz
09177 123 2 Isen
09177 124 0 Kirchberg
09177 126 0 Langenpreising
09177 127 0 Lengdorf
09177 130 0 Moosinning
09177 131 0 Neuching
09177 133 2 Oberding
09177 134 0 Ottenhofen
09177 135 0 Pastetten
09177 137 2 Sankt Wolfgang
09177 138 0 Steinkirchen
09177 139 0 Taufkirchen (Vils)
09177 142 0 Walpertskirchen
09177 143 0 Wartenberg
09177 144 0 Wörth

09178 Freising
09178 113 2 Allershausen
09178 115 0 Attenkirchen
09178 116 0 Au i.d.Hallertau
09178 120 2 Eching
09178 123 0 Fahrenzhausen
09178 124 2 Freising
09178 125 0 Gammelsdorf
09178 129 0 Haag a.d.Amper
09178 130 1 Hallbergmoos
09178 133 0 Hohenkammer
09178 132 0 Hörgertshausen
09178 136 2 Kirchdorf a.d.Amper
09178 137 2 Kranzberg
09178 138 0 Langenbach
09178 140 0 Marzling
09178 142 0 Mauern
09178 143 0 Moosburg a.d.Isar
09178 144 0 Nandlstadt
09178 145 2 Neufahrn b.Freising
09178 150 0 Paunzhausen
09178 122 0 Rudelzhausen
09178 155 0 Wang
09178 156 0 Wolfersdorf
09178 157 0 Zolling

09179 Fürstenfeldbruck
09179 111 0 Adelshofen
09179 113 0 Alling
09179 114 0 Althegnenberg
09179 117 0 Egenhofen
09179 118 0 Eichenau
09179 119 1 Emmering
09179 121 0 Fürstenfeldbruck
09179 123 2 Germering
09179 125 1 Grafrath
09179 126 1 Gröbenzell
09179 128 0 Hattenhofen
09179 130 0 Jesenwang
09179 131 1 Kottgeisering
09179 132 0 Landsberied
09179 134 2 Maisach
09179 136 0 Mammendorf
09179 137 0 Mittelstetten
09179 138 0 Moorenweis
09179 140 0 Oberschweinbach
09179 142 1 Olching
09179 145 1 Puchheim
09179 147 1 Schöngeising
09179 149 0 Türkenfeld

09180 Garmisch-Partenkirchen
09180 113 1 Bad Bayersoien
09180 112 1 Bad Kohlgrub
09180 114 1 Eschenlohe
09180 115 1 Ettal
09180 451 1 Ettaler Forst
09180 116 1 Farchant
09180 117 1 Garmisch-Partenkirchen
09180 118 1 Grainau
09180 119 1 Großweil
09180 122 1 Krün
09180 123 1 Mittenwald
09180 124 1 Murnau a.Staffelsee
09180 125 1 Oberammergau
09180 126 1 Oberau
09180 127 1 Ohlstadt
09180 128 1 Riegsee
09180 129 1 Saulgrub
09180 131 1 Schwaigen
09180 132 1 Seehausen a.Staffelsee
09180 133 1 Spatzenhausen
09180 134 1 Uffing a.Staffelsee
09180 135 1 Unterammergau
09180 136 1 Wallgau

09181 Landsberg am Lech
09181 451 1 Ammersee
09181 111 1 Apfeldorf
09181 113 2 Denklingen
09181 114 1 Dießen a.Ammersee
09181 115 1 Eching a.Ammersee
09181 116 0 Egling a.d.Paar
09181 118 2 Eresing
09181 120 2 Finning
09181 121 2 Fuchstal
09181 122 0 Geltendorf
09181 123 0 Greifenberg
09181 124 2 Hofstetten
09181 126 1 Hurlach
09181 127 2 Igling
09181 128 0 Kaufering
09181 129 0 Kinsau
09181 130 2 Landsberg am Lech
09181 131 1 Obermeitingen
09181 132 0 Penzing
09181 134 0 Prittriching
09181 141 2 Pürgen
09181 135 1 Reichling
09181 137 1 Rott
09181 138 0 Scheuring
09181 139 2 Schondorf a.Ammersee
09181 140 0 Schwifting
09181 142 1 Thaining
09181 143 2 Unterdießen
09181 144 1 Utting a.Ammersee
09181 133 2 Vilgertshofen
09181 145 0 Weil
09181 146 2 Windach

09182 Miesbach
09182 111 1 Bad Wiessee
09182 112 1 Bayrischzell
09182 114 1 Fischbachau
09182 116 1 Gmund a.Tegernsee
09182 119 1 Hausham
09182 120 2 Holzkirchen
09182 123 1 Irschenberg
09182 124 1 Kreuth
09182 125 1 Miesbach
09182 127 0 Otterfing
09182 129 1 Rottach-Egern
09182 131 1 Schliersee
09182 132 1 Tegernsee
09182 133 1 Valley
09182 134 1 Waakirchen
09182 136 1 Warngau
09182 137 1 Weyarn

09183 Mühldorf a.Inn
09183 112 0 Ampfing
09183 113 0 Aschau a.Inn
09183 114 0 Buchbach
09183 115 0 Egglkofen
09183 116 0 Erharting
09183 118 2 Gars a.Inn
09183 119 2 Haag i.OB
09183 120 0 Heldenstein
09183 122 0 Jettenbach
09183 123 2 Kirchdorf
09183 124 0 Kraiburg a.Inn
09183 125 0 Lohkirchen
09183 126 2 Maitenbeth
09183 127 2 Mettenheim
09183 128 0 Mühldorf a.Inn
09183 451 1 Mühldorfer Hart
09183 129 0 Neumarkt-Sankt Veit
09183 130 0 Niederbergkirchen
09183 131 0 Niedertaufkirchen
09183 132 0 Oberbergkirchen
09183 134 0 Oberneukirchen
09183 135 2 Obertaufkirchen
09183 136 0 Polling
09183 138 1 Rattenkirchen
09183 139 1 Rechtmehring
09183 140 0 Reichertsheim
09183 143 0 Schönberg
09183 144 0 Schwindegg
09183 145 0 Taufkirchen
09183 147 2 Unterreit
09183 148 2 Waldkraiburg
09183 151 2 Zangberg

09184 München
09184 112 2 Aschheim
09184 137 1 Aying
09184 113 1 Baierbrunn
09184 114 0 Brunnthal
09184 118 1 Feldkirchen
09184 452 1 Forstenrieder Park
09184 119 1 Garching b.München
09184 120 1 Gräfelfing
09184 121 1 Grasbrunn
09184 122 1 Grünwald
09184 454 1 Grünwalder Forst
09184 123 1 Haar
09184 129 0 Hohenbrunn
09184 127 0 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
09184 130 0 Ismaning
09184 131 1 Kirchheim b.München
09184 146 0 Neubiberg
09184 132 0 Neuried
09184 134 2 Oberhaching
09184 135 1 Oberschleißheim
09184 136 0 Ottobrunn
09184 457 1 Perlacher Forst
09184 138 0 Planegg
09184 139 1 Pullach i.Isartal
09184 140 0 Putzbrunn
09184 141 0 Sauerlach
09184 142 1 Schäftlarn
09184 144 2 Straßlach-Dingharting
09184 145 1 Taufkirchen
09184 147 1 Unterföhring
09184 148 2 Unterhaching
09184 149 1 Unterschleißheim

09185 Neuburg-Schrobenhausen
09185 113 0 Aresing
09185 116 1 Berg im Gau
09185 118 0 Bergheim
09185 123 1 Brunnen
09185 125 0 Burgheim
09185 127 2 Ehekirchen
09185 131 0 Gachenbach
09185 139 1 Karlshuld
09185 140 1 Karlskron
09185 163 1 Königsmoos
09185 143 2 Langenmosen
09185 149 2 Neuburg a.d.Donau
09185 150 0 Oberhausen
09185 153 2 Rennertshofen
09185 157 2 Rohrenfels
09185 158 2 Schrobenhausen
09185 166 1 Waidhofen
09185 168 2 Weichering

09186 Pfaffenhofen a.d.Ilm
09186 113 1 Baar-Ebenhausen
09186 116 1 Ernsgaden
09186 122 2 Geisenfeld
09186 125 2 Gerolsbach
09186 126 0 Hettenshausen
09186 128 2 Hohenwart
09186 130 0 Ilmmünster
09186 132 0 Jetzendorf
09186 137 2 Manching
09186 139 0 Münchsmünster
09186 143 0 Pfaffenhofen a.d.Ilm
09186 144 1 Pörnbach
09186 146 2 Reichertshausen
09186 147 1 Reichertshofen
09186 149 2 Rohrbach
09186 151 0 Scheyern
09186 152 0 Schweitenkirchen
09186 158 2 Vohburg a.d.Donau
09186 162 0 Wolnzach

09187 Rosenheim
09187 186 1 Albaching
09187 113 1 Amerang
09187 114 1 Aschau i.Chiemgau
09187 116 2 Babensham
09187 117 1 Bad Aibling
09187 128 1 Bad Endorf
09187 129 1 Bad Feilnbach
09187 118 1 Bernau a.Chiemsee
09187 120 1 Brannenburg
09187 121 1 Breitbrunn a.Chiemsee
09187 122 2 Bruckmühl
09187 123 1 Chiemsee
09187 124 1 Edling
09187 125 1 Eggstätt
09187 126 2 Eiselfing
09187 130 2 Feldkirchen-Westerham
09187 131 1 Flintsbach a.Inn
09187 132 1 Frasdorf
09187 134 2 Griesstätt
09187 137 1 Großkarolinenfeld
09187 138 1 Gstadt a.Chiemsee
09187 139 1 Halfing
09187 145 1 Höslwang
09187 148 1 Kiefersfelden
09187 150 1 Kolbermoor
09187 154 1 Neubeuern
09187 156 1 Nußdorf a.Inn
09187 157 1 Oberaudorf
09187 159 2 Pfaffing
09187 162 1 Prien a.Chiemsee
09187 163 1 Prutting
09187 164 1 Ramerberg
09187 165 1 Raubling
09187 167 1 Riedering
09187 168 1 Rimsting
09187 169 1 Rohrdorf
09187 170 1 Rott a.Inn
09187 451 1 Rotter Forst-Nord
09187 452 1 Rotter Forst-Süd
09187 172 1 Samerberg
09187 142 1 Schechen
09187 173 1 Schonstett
09187 174 1 Söchtenau
09187 176 1 Soyen
09187 177 1 Stephanskirchen
09187 179 1 Tuntenhausen
09187 181 1 Vogtareuth
09187 182 1 Wasserburg a.Inn

09188 Starnberg
09188 117 1 Andechs
09188 113 2 Berg
09188 118 1 Feldafing
09188 120 2 Gauting
09188 121 2 Gilching
09188 124 1 Herrsching a.Ammersee
09188 126 1 Inning a.Ammersee
09188 127 2 Krailling
09188 137 1 Pöcking
09188 132 2 Seefeld
09188 139 2 Starnberg
09188 451 1 Starnberger See
09188 141 1 Tutzing
09188 144 1 Weßling
09188 145 1 Wörthsee

09189 Traunstein
09189 111 0 Altenmarkt a.d.Alz
09189 113 1 Bergen
09189 114 2 Chieming
09189 451 1 Chiemsee
09189 115 0 Engelsberg
09189 118 0 Fridolfing
09189 119 2 Grabenstätt
09189 120 1 Grassau
09189 124 1 Inzell
09189 126 0 Kienberg
09189 127 0 Kirchanschöring
09189 129 1 Marquartstein
09189 130 0 Nußdorf
09189 133 0 Obing
09189 134 0 Palling
09189 135 1 Petting
09189 137 0 Pittenhart
09189 139 1 Reit im Winkl
09189 140 1 Ruhpolding
09189 141 1 Schleching
09189 142 0 Schnaitsee
09189 143 2 Seeon-Seebruck
09189 145 2 Siegsdorf
09189 146 1 Staudach-Egerndach
09189 148 1 Surberg
09189 149 0 Tacherting
09189 150 2 Taching a.See
09189 152 2 Tittmoning
09189 154 2 Traunreut
09189 155 2 Traunstein
09189 157 0 Trostberg
09189 159 1 Übersee
09189 160 1 Unterwössen
09189 161 2 Vachendorf
09189 162 2 Waging a.See
09189 452 1 Waginger See
09189 165 0 Wonneberg

09190 Weilheim-Schongau
09190 111 1 Altenstadt
09190 113 1 Antdorf
09190 114 1 Bernbeuren
09190 115 1 Bernried am Starnberger See
09190 117 1 Böbing
09190 118 1 Burggen
09190 120 1 Eberfing
09190 121 1 Eglfing
09190 126 1 Habach
09190 129 1 Hohenfurch
09190 130 1 Hohenpeißenberg
09190 131 1 Huglfing
09190 132 1 Iffeldorf
09190 133 1 Ingenried
09190 135 1 Oberhausen
09190 136 1 Obersöchering
09190 138 1 Pähl
09190 139 1 Peißenberg
09190 140 1 Peiting
09190 141 1 Penzberg
09190 142 1 Polling
09190 143 1 Prem
09190 144 1 Raisting
09190 145 1 Rottenbuch
09190 148 1 Schongau
09190 149 1 Schwabbruck
09190 151 1 Schwabsoien
09190 152 1 Seeshaupt
09190 153 1 Sindelsdorf
09190 154 1 Steingaden
09190 157 1 Weilheim i.OB
09190 158 1 Wessobrunn
09190 159 1 Wielenbach
09190 160 1 Wildsteig

092 Reg.-Bez. Niederbayern
09261 0 2 Landshut
09262 0 2 Passau
09263 0 2 Straubing

09271 Deggendorf
09271 111 0 Aholming
09271 113 1 Auerbach
09271 114 1 Außernzell
09271 116 1 Bernried

09271 118 0 Buchhofen
09271 119 2 Deggendorf
09271 122 1 Grafling
09271 123 1 Grattersdorf
09271 125 2 Hengersberg
09271 126 1 Hunding
09271 127 1 Iggensbach
09271 128 0 Künzing
09271 130 1 Lalling
09271 132 1 Metten
09271 135 2 Moos
09271 138 1 Niederalteich
09271 139 0 Oberpöring
09271 140 2 Offenberg
09271 141 0 Osterhofen
09271 143 0 Otzing
09271 146 2 Plattling
09271 148 1 Schaufling
09271 149 2 Schöllnach
09271 151 0 Stephansposching
09271 152 0 Wallerfing
09271 153 2 Winzer

09272 Freyung-Grafenau
09272 451 1 Annathaler Wald
09272 116 1 Eppenschlag
09272 452 1 Frauenberger/Duschlberger Wald
09272 118 1 Freyung
09272 119 1 Fürsteneck
09272 120 1 Grafenau
09272 121 1 Grainet
09272 453 1 Graineter Wald
09272 122 1 Haidmühle
09272 126 1 Hinterschmiding
09272 127 1 Hohenau
09272 128 1 Innernzell
09272 129 1 Jandelsbrunn
09272 455 1 Leopoldsreuter Wald
09272 134 1 Mauth
09272 456 1 Mauther Forst
09272 136 1 Neureichenau
09272 146 1 Neuschönau
09272 138 1 Perlesreut
09272 139 1 Philippsreut
09272 457 1 Philippsreuter Wald
09272 458 1 Pleckensteiner Wald
09272 140 1 Ringelai
09272 141 1 Röhrnbach
09272 142 1 Saldenburg
09272 459 1 Sankt Oswald
09272 143 1 Sankt Oswald-Riedlhütte
09272 460 1 Schlichtenberger Wald
09272 145 1 Schöfweg
09272 147 1 Schönberg
09272 461 1 Schönbrunner Wald
09272 149 1 Spiegelau
09272 150 1 Thurmansbang
09272 463 1 Waldhäuser Wald
09272 151 1 Waldkirchen
09272 152 1 Zenting

09273 Kelheim
09273 111 2 Abensberg
09273 113 0 Aiglsbach
09273 115 0 Attenhofen
09273 116 2 Bad Abbach
09273 119 1 Biburg
09273 451 1 Dürnbucher Forst
09273 163 0 Elsendorf
09273 121 1 Essing
09273 452 1 Frauenforst
09273 453 1 Hacklberg
09273 125 0 Hausen
09273 127 0 Herrngiersdorf
09273 454 1 Hienheimer Forst
09273 133 1 Ihrlerstein
09273 137 2 Kelheim
09273 139 0 Kirchdorf
09273 141 0 Langquaid
09273 147 0 Mainburg
09273 152 2 Neustadt a.d.Donau
09273 159 1 Painten
09273 164 2 Riedenburg
09273 165 0 Rohr i.NB
09273 166 2 Saal a.d.Donau
09273 172 2 Siegenburg
09273 175 0 Teugn
09273 177 2 Train
09273 178 0 Volkenschwand
09273 181 0 Wildenberg

09274 Landshut
09274 111 0 Adlkofen
09274 112 0 Aham
09274 113 0 Altdorf
09274 114 0 Altfraunhofen
09274 118 0 Baierbach
09274 119 0 Bayerbach b.Ergoldsbach
09274 120 0 Bodenkirchen
09274 194 2 Bruckberg
09274 121 0 Buch a.Erlbach
09274 124 0 Eching
09274 126 0 Ergolding
09274 127 0 Ergoldsbach
09274 128 0 Essenbach
09274 132 0 Furth
09274 134 0 Geisenhausen
09274 135 0 Gerzen
09274 141 0 Hohenthann
09274 145 0 Kröning
09274 146 0 Kumhausen
09274 153 0 Neufahrn i.NB
09274 154 0 Neufraunhofen
09274 156 0 Niederaichbach
09274 165 0 Obersüßbach
09274 172 0 Pfeffenhausen
09274 174 0 Postau
09274 176 0 Rottenburg a.d.Laaber
09274 179 0 Schalkham
09274 182 0 Tiefenbach
09274 183 0 Velden
09274 184 0 Vilsbiburg
09274 185 0 Vilsheim
09274 187 0 Weihmichl
09274 188 0 Weng
09274 191 0 Wörth a.d.Isar
09274 193 0 Wurmsham

09275 Passau
09275 111 1 Aicha vorm Wald
09275 112 0 Aidenbach
09275 114 0 Aldersbach
09275 116 0 Bad Füssing
09275 117 0 Beutelsbach
09275 118 1 Breitenberg
09275 119 2 Büchlberg
09275 120 1 Eging a.See
09275 121 1 Fürstenstein
09275 122 0 Fürstenzell
09275 124 0 Griesbach i.Rottal
09275 125 2 Haarbach
09275 126 1 Hauzenberg
09275 127 1 Hofkirchen
09275 128 1 Hutthurm
09275 130 0 Kirchham
09275 131 0 Kößlarn
09275 132 0 Malching
09275 133 2 Neuburg a.Inn
09275 134 0 Neuhaus a.Inn
09275 135 1 Neukirchen vorm Wald
09275 137 1 Obernzell
09275 138 0 Ortenburg
09275 141 0 Pocking
09275 143 0 Rotthalmünster
09275 144 1 Ruderting
09275 145 0 Ruhstorf a.d.Rott
09275 146 1 Salzweg
09275 148 1 Sonnen
09275 149 0 Tettenweis
09275 150 2 Thyrnau
09275 151 1 Tiefenbach
09275 152 1 Tittling
09275 153 1 Untergriesbach
09275 154 2 Vilshofen
09275 156 1 Wegscheid
09275 159 1 Windorf
09275 160 1 Witzmannsberg

09276 Regen
09276 111 1 Achslach
09276 113 1 Arnbruck
09276 115 1 Bayerisch Eisenstein
09276 116 1 Bischofsmais
09276 118 1 Böbrach
09276 117 1 Bodenmais
09276 120 1 Drachselsried
09276 121 1 Frauenau
09276 122 1 Geiersthal
09276 123 1 Gotteszell
09276 126 1 Kirchberg
09276 127 1 Kirchdorf i.Wald
09276 128 1 Kollnburg
09276 129 1 Langdorf
09276 130 1 Lindberg
09276 134 1 Patersdorf
09276 135 1 Prackenbach
09276 138 1 Regen
09276 139 1 Rinchnach
09276 142 1 Ruhmannsfelden
09276 143 1 Teisnach
09276 144 1 Viechtach
09276 146 1 Zachenberg
09276 148 1 Zwiesel

09277 Rottal-Inn
09277 111 0 Arnstorf
09277 112 0 Bayerbach
09277 113 2 Bad Birnbach
09277 114 0 Dietersburg
09277 116 0 Eggenfelden
09277 117 0 Egglham
09277 118 2 Ering
09277 119 0 Falkenberg
09277 121 0 Gangkofen
09277 122 0 Geratskirchen
09277 124 0 Hebertsfelden
09277 126 0 Johanniskirchen
09277 127 0 Julbach
09277 128 0 Kirchdorf a.Inn
09277 131 0 Malgersdorf
09277 133 0 Massing
09277 134 2 Mitterskirchen
09277 138 0 Pfarrkirchen
09277 139 2 Postmünster
09277 140 2 Reut
09277 141 0 Rimbach
09277 142 2 Roßbach
09277 144 0 Schönau
09277 145 1 Simbach a.Inn
09277 147 1 Stubenberg
09277 148 2 Tann
09277 149 2 Triftern
09277 151 0 Unterdietfurt
09277 152 0 Wittibreut
09277 153 2 Wurmannsquick
09277 154 2 Zeilarn

09278 Straubing-Bogen
09278 112 0 Aholfing
09278 113 0 Aiterhofen
09278 116 1 Ascha
09278 117 0 Atting
09278 118 2 Bogen

09278 120 1 Falkenfels
09278 121 0 Feldkirchen
09278 123 0 Geiselhöring
09278 129 1 Haibach
09278 134 1 Haselbach
09278 139 1 Hunderdorf
09278 140 0 Irlbach
09278 141 0 Kirchroth
09278 143 1 Konzell
09278 144 0 Laberweinting
09278 146 0 Leiblfing
09278 147 1 Loitzendorf
09278 148 0 Mallersdorf-Pfaffenberg
09278 149 1 Mariaposching
09278 151 1 Mitterfels
09278 154 1 Neukirchen
09278 159 1 Niederwinkling
09278 167 0 Oberschneiding
09278 170 1 Parkstetten
09278 171 1 Perasdorf
09278 172 0 Perkam
09278 177 0 Rain
09278 178 1 Rattenberg
09278 179 1 Rattiszell
09278 182 0 Salching
09278 184 1 Sankt Englmar
09278 187 1 Schwarzach
09278 189 1 Stallwang
09278 190 0 Steinach
09278 192 0 Straßkirchen
09278 197 1 Wiesenfelden
09278 198 1 Windberg

09279 Dingolfing-Landau
09279 112 0 Dingolfing
09279 113 0 Eichendorf
09279 115 0 Frontenhausen
09279 116 0 Gottfrieding
09279 122 0 Landau a.d.Isar
09279 124 0 Loiching
09279 125 0 Mamming
09279 126 0 Marklkofen
09279 127 0 Mengkofen
09279 128 2 Moosthenning
09279 130 0 Niederviehbach
09279 132 0 Pilsting
09279 134 0 Reisbach
09279 135 0 Simbach
09279 137 0 Wallersdorf

093 Reg.-Bez. Oberpfalz
09361 0 1 Amberg
09362 0 2 Regensburg
09363 0 1 Weiden i.d.OPf.

09371 Weiden i.d.OPf.
09371 111 1 Ammerthal
09371 113 1 Auerbach i.d.OPf.
09371 116 1 Birgland
09371 118 1 Ebermannsdorf
09371 119 1 Edelsfeld
09371 452 1 Eichen
09371 120 1 Ensdorf
09371 140 1 Etzelwang
09371 121 1 Freihung
09371 122 1 Freudenberg
09371 123 1 Gebenbach
09371 126 1 Hahnbach
09371 127 1 Hirschau
09371 128 1 Hirschbach
09371 455 1 Hirschwald
09371 129 1 Hohenburg
09371 131 1 Illschwang
09371 132 1 Kastl
09371 135 1 Königstein
09371 136 1 Kümmersbruck
09371 141 1 Neukirchen b.Sulzbach-Rosenbg.
09371 144 1 Poppenricht
09371 146 1 Rieden
09371 148 1 Schmidmühlen
09371 150 1 Schnaittenbach
09371 151 1 Sulzbach-Rosenberg
09371 154 1 Ursensollen
09371 156 1 Vilseck
09371 157 1 Weigendorf

09372 Cham
09372 112 1 Arnschwang
09372 113 1 Arrach
09372 137 1 Bad Kötzting
09372 115 1 Blaibach
09372 116 1 Cham
09372 117 1 Chamerau
09372 124 1 Eschlkam
09372 125 1 Falkenstein
09372 126 1 Furth i.Wald
09372 128 1 Gleißenberg
09372 130 1 Grafenwiesen
09372 135 1 Hohenwarth
09372 138 1 Lam
09372 178 1 Lohberg
09372 142 1 Michelsneukirchen
09372 143 1 Miltach
09372 144 1 Neukirchen b.Hl.Blut
09372 146 1 Pemfling
09372 147 1 Pösing
09372 149 1 Reichenbach
09372 150 1 Rettenbach
09372 151 1 Rimbach
09372 153 1 Roding
09372 154 1 Rötz
09372 155 1 Runding
09372 157 1 Schönthal
09372 158 1 Schorndorf
09372 161 1 Stamsried
09372 163 1 Tiefenbach
09372 164 1 Traitsching
09372 165 1 Treffelstein
09372 168 1 Waffenbrunn
09372 169 1 Wald
09372 170 1 Walderbach
09372 171 1 Waldmünchen
09372 174 1 Weiding
09372 175 1 Willmering
09372 177 1 Zandt
09372 167 1 Zell

09373 Neumarkt i.d.OPf.
09373 112 2 Berching
09373 113 1 Berg b.Neumarkt i.d.OPf.
09373 114 1 Berngau
09373 115 2 Breitenbrunn
09373 119 1 Deining
09373 121 2 Dietfurt a.d.Altmühl
09373 126 2 Freystadt
09373 134 2 Hohenfels
09373 140 2 Lauterhofen
09373 143 2 Lupburg
09373 146 2 Mühlhausen
09373 147 1 Neumarkt i.d.OPf.
09373 151 2 Parsberg
09373 153 1 Pilsach
09373 155 1 Postbauer-Heng
09373 156 1 Pyrbaum
09373 159 1 Sengenthal
09373 160 2 Seubersdorf i.d.OPf.
09373 167 1 Velburg

09374 Neustadt a.d.Waldnaab
09374 111 1 Altenstadt a.d.Waldnaab
09374 170 1 Bechtsrieth
09374 117 1 Eschenbach i.d.OPf.
09374 118 1 Eslarn
09374 119 1 Etzenricht
09374 121 1 Floß
09374 122 1 Flossenbürg
09374 123 1 Georgenberg
09374 124 1 Grafenwöhr
09374 451 1 Heinersreuther Forst
09374 127 1 Irchenrieth
09374 128 1 Kirchendemenreuth
09374 129 1 Kirchenthumbach
09374 131 1 Kohlberg
09374 132 1 Leuchtenberg
09374 133 1 Luhe-Wildenau
09374 134 1 Mantel
09374 452 1 Manteler Forst
09374 137 1 Moosbach
09374 139 1 Neustadt a.d.Waldnaab
09374 140 1 Neustadt am Kulm
09374 144 1 Parkstein
09374 146 1 Pirk
09374 147 1 Pleystein
09374 149 1 Pressath
09374 150 1 Püchersreuth
09374 154 1 Schirmitz
09374 155 1 Schlammersdorf
09374 156 1 Schwarzenbach
09374 157 1 Speinshart
09374 458 1 Speinsharter Forst
09374 158 1 Störnstein
09374 159 1 Tännesberg
09374 160 1 Theisseil
09374 148 1 Trabitz
09374 162 1 Vohenstrauß
09374 163 1 Vorbach
09374 164 1 Waidhaus
09374 165 1 Waldthurn
09374 166 1 Weiherhammer
09374 168 1 Windischeschenbach

09375 Regensburg
09375 113 0 Alteglofsheim
09375 114 1 Altenthann
09375 115 0 Aufhausen
09375 116 2 Bach a.d.Donau
09375 117 0 Barbing
09375 118 2 Beratzhausen
09375 119 1 Bernhardswald
09375 120 1 Brennberg
09375 122 1 Brunn
09375 127 1 Deuerling
09375 130 1 Donaustauf
09375 131 1 Duggendorf
09375 451 1 Forstmühler Forst
09375 143 0 Hagelstadt
09375 148 2 Hemau
09375 153 0 Holzheim a.Forst
09375 156 2 Kallmünz
09375 161 0 Köfering
09375 452 1 Kreuther Forst
09375 162 2 Laaber
09375 165 2 Lappersdorf
09375 170 0 Mintraching
09375 171 2 Mötzing
09375 174 0 Neutraubling
09375 175 1 Nittendorf
09375 179 0 Obertraubling
09375 180 2 Pentling
09375 181 2 Pettendorf
09375 182 0 Pfakofen
09375 183 2 Pfatter
09375 184 2 Pielenhofen
09375 190 2 Regenstauf
09375 191 0 Riekofen
09375 196 0 Schierling
09375 199 1 Sinzing
09375 201 0 Sünching
09375 204 1 Tegernheim
09375 205 0 Thalmassing
09375 208 2 Wenzenbach
09375 209 2 Wiesent
09375 211 1 Wolfsegg

09375 210 2 Wörth a.d.Donau
09375 213 1 Zeitlarn

09376 Schwandorf
09376 112 1 Altendorf
09376 116 1 Bodenwöhr
09376 117 1 Bruck i.d.OPf.
09376 119 1 Burglengenfeld
09376 122 1 Dieterskirchen
09376 125 1 Fensterbach
09376 131 1 Gleiritsch
09376 133 1 Guteneck
09376 141 1 Maxhütte-Haidhof
09376 144 1 Nabburg
09376 146 1 Neukirchen-Balbini
09376 147 1 Neunburg vorm Wald
09376 148 1 Niedermurach
09376 149 1 Nittenau
09376 151 1 Oberviechtach
09376 454 1 Östl.Neubäuer Forst
09376 153 1 Pfreimd
09376 159 1 Schmidgaden
09376 160 1 Schönsee
09376 161 2 Schwandorf
09376 162 1 Schwarzach b.Nabburg
09376 163 1 Schwarzenfeld
09376 164 1 Schwarzhofen
09376 167 1 Stadlern
09376 168 1 Steinberg am See
09376 169 1 Stulln
09376 170 1 Teublitz
09376 171 1 Teunz
09376 172 1 Thanstein
09376 173 1 Trausnitz
09376 175 1 Wackersdorf
09376 176 1 Weiding
09376 150 1 Wernberg-Köblitz
09376 178 1 Winklarn
09376 455 1 Wolferlohe

09377 Tirschenreuth
09377 112 1 Bärnau
09377 113 1 Brand
09377 115 1 Ebnath
09377 116 1 Erbendorf
09377 117 1 Falkenberg
09377 118 1 Friedenfels
09377 119 1 Fuchsmühl
09377 127 1 Immenreuth
09377 128 1 Kastl
09377 129 1 Kemnath
09377 131 1 Konnersreuth
09377 132 1 Krummennaab
09377 133 1 Kulmain
09377 455 1 Lenauer Forst
09377 137 1 Leonberg
09377 139 1 Mähring
09377 141 1 Mitterteich
09377 142 1 Neualbenreuth
09377 143 1 Neusorg
09377 145 1 Pechbrunn
09377 146 1 Plößberg
09377 148 1 Pullenreuth
09377 149 1 Reuth b.Erbendorf
09377 154 1 Tirschenreuth
09377 157 1 Waldershof
09377 158 1 Waldsassen
09377 159 1 Wiesau

094 Reg.-Bez. Oberfranken
09461 0 2 Bamberg
09462 0 1 Bayreuth
09463 0 2 Coburg
09464 0 1 Hof

09471 Bamberg
09471 111 0 Altendorf
09471 115 1 Baunach
09471 117 1 Bischberg
09471 119 1 Breitengüßbach
09471 120 2 Burgebrach
09471 122 1 Burgwindheim
09471 123 2 Buttenheim
09471 128 1 Ebrach
09471 452 1 Ebracher Forst
09471 453 1 Eichwald
09471 131 1 Frensdorf
09471 454 1 Geisberger Forst
09471 133 1 Gerach
09471 137 1 Gundelsheim
09471 140 1 Hallstadt
09471 455 1 Hauptsmoor
09471 142 1 Heiligenstadt i.OFr.
09471 145 2 Hirschaid
09471 150 1 Kemmern
09471 151 1 Königsfeld
09471 456 1 Koppenwinder Forst
09471 152 1 Lauter
09471 457 1 Lindach
09471 154 1 Lisberg
09471 155 2 Litzendorf
09471 159 2 Memmelsdorf
09471 165 1 Oberhaid
09471 169 1 Pettstadt
09471 172 1 Pommersfelden
09471 173 1 Priesendorf
09471 174 1 Rattelsdorf
09471 175 1 Reckendorf
09471 185 2 Scheßlitz
09471 220 1 Schlüsselfeld
09471 186 1 Schönbrunn i.Steigerwald
09471 459 1 Semberg
09471 189 1 Stadelhofen
09471 191 2 Stegaurach
09471 460 1 Steinachsrangen
09471 195 2 Strullendorf
09471 207 1 Viereth-Trunstadt
09471 208 1 Walsdorf
09471 209 1 Wattendorf
09471 461 1 Winkelhofer Forst
09471 214 2 Zapfendorf
09471 462 1 Zückshuter Forst

09472 Bayreuth
09472 111 1 Ahorntal
09472 115 1 Aufseß
09472 116 1 Bad Berneck i.Fichtelgebirge
09472 118 1 Betzenstein
09472 119 1 Bindlach
09472 121 1 Bischofsgrün
09472 451 1 Bischofsgrüner Forst
09472 127 1 Creußen
09472 131 1 Eckersdorf
09472 133 1 Emtmannsberg
09472 138 1 Fichtelberg
09472 453 1 Fichtelberg
09472 454 1 Forst Neustädtlein a.Forst
09472 139 1 Gefrees
09472 140 1 Gesees
09472 141 1 Glashütten
09472 456 1 Glashüttener Forst
09472 143 1 Goldkronach
09472 457 1 Goldkronacher Forst
09472 146 1 Haag
09472 150 2 Heinersreuth
09472 458 1 Heinersreuther Forst
09472 154 1 Hollfeld
09472 155 1 Hummeltal
09472 156 1 Kirchenpingarten
09472 459 1 Langweiler Wald
09472 460 1 Lindenhardter Forst-Nordwest
09472 461 1 Lindenhardter Forst-Südost
09472 164 1 Mehlmeisel
09472 166 1 Mistelbach
09472 167 1 Mistelgau
09472 463 1 Neubauer Forst-Nord
09472 175 1 Pegnitz
09472 176 1 Plankenfels
09472 177 1 Plech
09472 179 1 Pottenstein
09472 180 1 Prebitz
09472 464 1 Prüll
09472 184 2 Schnabelwaid
09472 188 1 Seybothenreuth
09472 190 1 Speichersdorf
09472 468 1 Veldensteinerforst
09472 469 1 Waidacher Forst
09472 197 1 Waischenfeld
09472 198 1 Warmensteinach
09472 470 1 Warmensteinacher Forst-Nord
09472 199 1 Weidenberg

09473 Coburg
09473 112 2 Ahorn
09473 452 1 Callenberger Forst-West
09473 120 0 Dörfles-Esbach
09473 121 1 Ebersdorf b.Coburg
09473 453 1 Gellnhausen
09473 132 2 Großheirath
09473 134 1 Grub a.Forst
09473 138 2 Itzgrund
09473 454 0 Köllnholz
09473 141 1 Lautertal
09473 144 2 Meeder
09473 151 2 Neustadt b.Coburg
09473 153 0 Niederfüllbach
09473 158 2 Rodach b.Coburg
09473 159 2 Rödental
09473 165 1 Seßlach
09473 166 1 Sonnefeld
09473 170 2 Untersiemau
09473 174 1 Weidhausen b.Coburg
09473 175 1 Weitramsdorf

09474 Forchheim
09474 119 1 Dormitz
09474 121 1 Ebermannstadt
09474 122 1 Effeltrich
09474 123 2 Eggolsheim
09474 124 1 Egloffstein
09474 126 1 Forchheim
09474 129 1 Gößweinstein
09474 132 1 Gräfenberg
09474 133 2 Hallerndorf
09474 134 1 Hausen
09474 135 1 Heroldsbach
09474 137 1 Hetzles
09474 138 1 Hiltpoltstein
09474 140 1 Igensdorf
09474 143 1 Kirchehrenbach
09474 144 1 Kleinsendelbach
09474 145 1 Kunreuth
09474 146 1 Langensendelbach
09474 147 1 Leutenbach
09474 154 1 Neunkirchen a.Brand
09474 156 1 Obertrubach
09474 158 1 Pinzberg
09474 160 1 Poxdorf
09474 161 1 Pretzfeld
09474 168 1 Unterleinleiter
09474 171 1 Weilersbach
09474 173 1 Weißenohe
09474 175 1 Wiesenthau
09474 176 1 Wiesenttal

09475 Hof
09475 112 1 Bad Steben
09475 113 1 Berg
09475 120 1 Döhlau
09475 123 1 Feilitzsch

09475 451 1 Forst Schwarzenbach a.Wald
09475 127 1 Gattendorf
09475 452 1 Gerlaser Forst
09475 128 1 Geroldsgrün
09475 453 1 Geroldsgrüner Forst
09475 136 1 Helmbrechts
09475 137 1 Issigau
09475 141 1 Köditz
09475 142 1 Konradsreuth
09475 145 1 Leupoldsgrün
09475 146 1 Lichtenberg
09475 454 1 Martinlamitzer Forst-Nord
09475 154 1 Münchberg
09475 156 1 Naila
09475 158 1 Oberkotzau
09475 161 1 Regnitzlosau
09475 162 1 Rehau
09475 165 1 Schauenstein
09475 168 1 Schwarzenbach a.d.Saale
09475 169 1 Schwarzenbach a.Wald
09475 171 1 Selbitz
09475 174 1 Sparneck
09475 175 1 Stammbach
09475 181 1 Töpen
09475 182 1 Trogen
09475 184 1 Weißdorf
09475 189 1 Zell

09476 Kronach
09476 451 1 Birnbaum
09476 145 1 Kronach
09476 146 2 Küps
09476 453 1 Langenbacher Forst
09476 152 1 Ludwigsstadt
09476 183 1 Marktrodach
09476 154 1 Mitwitz
09476 159 1 Nordhalben
09476 164 1 Pressig
09476 166 1 Reichenbach
09476 171 1 Schneckenlohe
09476 175 1 Steinbach a.Wald
09476 177 1 Steinwiesen
09476 178 1 Stockheim
09476 179 1 Tettau
09476 180 1 Teuschnitz
09476 182 1 Tschirn
09476 184 1 Wallenfels
09476 185 1 Weißenbrunn
09476 189 1 Wilhelmsthal

09477 Kulmbach
09477 117 1 Grafengehaig
09477 118 1 Guttenberg
09477 119 1 Harsdorf
09477 121 1 Himmelkron
09477 124 2 Kasendorf
09477 127 1 Ködnitz
09477 128 2 Kulmbach
09477 129 1 Kupferberg
09477 135 1 Ludwigschorgast
09477 136 2 Mainleus
09477 138 1 Marktleugast
09477 139 1 Marktschorgast
09477 142 2 Neudrossenfeld
09477 143 1 Neuenmarkt
09477 148 1 Presseck
09477 151 1 Rugendorf
09477 156 1 Stadtsteinach
09477 157 1 Thurnau
09477 158 1 Trebgast
09477 159 1 Untersteinach
09477 163 1 Wirsberg
09477 164 1 Wonsees

0978 Lichtenfels
09478 111 1 Altenkunstadt
09478 451 0 Breitengüßbacher Forst
09478 116 2 Burgkunstadt
09478 120 2 Ebensfeld
09478 127 1 Hochstadt a.Main
09478 139 2 Lichtenfels
09478 143 1 Marktgraitz
09478 144 1 Marktzeuln
09478 145 1 Michelau i.OFr.
09478 453 1 Neuensorger Forst
09478 155 0 Redwitz a.d.Rodach
09478 165 2 Staffelstein
09478 176 1 Weismain

09479 Wunsiedel i. Fichtelgebirge
09479 112 1 Arzberg
09479 111 1 Bad Alexandersbad
09479 126 1 Höchstädt i.Fichtelgebirge
09479 127 1 Hohenberg a.d.Eger
09479 453 1 Kaiserhammer Forst-Ost
09479 129 1 Kirchenlamitz
09479 135 1 Marktleuthen
09479 136 1 Marktredwitz
09479 455 1 Martinlamitzer Forst-Süd
09479 456 1 Meierhöfer Seite
09479 138 1 Nagel
09479 457 1 Neubauer Forst-Süd
09479 145 1 Röslau
09479 147 1 Schirnding
09479 150 1 Schönwald
09479 152 1 Selb
09479 158 1 Thiersheim
09479 159 1 Thierstein
09479 161 1 Tröstau
09479 459 1 Tröstauer Forst-Ost
09479 460 1 Tröstauer Forst-West
09479 461 1 Vordorfer Forst
09479 166 1 Weißenstadt
09479 462 1 Weißenstadter Forst-Nord
09479 463 1 Weißenstadter Forst-Süd
09479 169 1 Wunsiedel i.Fichtelgebirge

095 Reg.-Bez. Mittelfranken
09561 0 1 Ansbach
09562 0 2 Erlangen
09563 0 2 Fürth
09564 0 2 Nürnberg
09565 0 2 Schwabach

09571 Ansbach
09571 111 2 Adelshofen
09571 113 1 Arberg
09571 114 1 Aurach
09571 115 1 Bechhofen
09571 122 1 Bruckberg
09571 125 1 Buch a.Wald
09571 127 1 Burgoberbach
09571 128 1 Burk
09571 130 1 Colmberg
09571 132 1 Dentlein a.Forst
09571 134 1 Diebach
09571 135 2 Dietenhofen
09571 136 2 Dinkelsbühl
09571 137 1 Dombühl
09571 139 1 Dürrwangen
09571 141 2 Ehingen
09571 145 1 Feuchtwangen
09571 146 1 Flachslanden
09571 152 1 Gebsattel
09571 154 2 Gerolfingen
09571 155 1 Geslau
09571 165 2 Heilsbronn
09571 166 1 Herrieden
09571 169 0 Insingen
09571 170 1 Langfurth
09571 171 1 Lehrberg
09571 174 2 Leutershausen
09571 175 1 Lichtenau
09571 177 2 Merkendorf
09571 178 1 Mitteleschenbach
09571 179 2 Mönchsroth
09571 180 1 Neuendettelsau
09571 181 1 Neusitz
09571 183 1 Oberdachstetten
09571 188 0 Ohrenbach
09571 189 1 Ornbau
09571 190 1 Petersaurach
09571 192 0 Röckingen
09571 193 2 Rothenburg ob der Tauber
09571 194 1 Rügland
09571 196 1 Sachsen b.Ansbach
09571 198 1 Schillingsfürst
09571 199 1 Schnelldorf
09571 200 1 Schopfloch
09571 205 2 Steinsfeld
09571 451 1 Unterer Wald
09571 208 2 Unterschwaningen
09571 214 2 Wassertrüdingen
09571 216 1 Weidenbach
09571 217 1 Weihenzell
09571 218 2 Weiltingen
09571 222 1 Wettringen
09571 223 1 Wieseth
09571 224 1 Wilburgstetten
09571 225 1 Windelsbach
09571 226 1 Windsbach
09571 227 0 Wittelshofen
09571 229 1 Wolframs-Eschenbach
09571 228 1 Wörnitz

09572 Erlangen-Höchstadt
09572 111 1 Adelsdorf
09572 114 1 Aurachtal
09572 115 1 Baiersdorf
09572 451 1 Birkach
09572 119 1 Bubenreuth
09572 120 0 Buckenhof
09572 452 0 Buckenhofer Forst
09572 453 1 Dormitzer Forst
09572 121 1 Eckental
09572 454 0 Erlenstegener Forst
09572 455 1 Forst Tennenlohe
09572 456 2 Geschaidt
09572 126 1 Gremsdorf
09572 127 1 Großenseebach
09572 130 2 Hemhofen
09572 131 2 Heroldsberg
09572 132 2 Herzogenaurach
09572 133 2 Heßdorf
09572 135 1 Höchstadt a.d.Aisch
09572 137 1 Kalchreuth
09572 457 1 Kalchreuther Forst
09572 458 1 Kraftshofer Forst
09572 139 1 Lonnerstadt
09572 459 1 Mark
09572 141 1 Marloffstein
09572 142 1 Möhrendorf
09572 143 1 Mühlhausen
09572 460 1 Neunhofer Forst
09572 147 0 Oberreichenbach
09572 149 1 Röttenbach
09572 154 1 Spardorf
09572 158 1 Uttenreuth
09572 159 1 Vestenbergsgreuth
09572 160 1 Wachenroth
09572 164 1 Weisendorf

09573 Fürth
09573 111 1 Ammerndorf
09573 114 2 Cadolzburg
09573 115 1 Großhabersdorf
09573 120 2 Langenzenn
09573 122 1 Oberasbach
09573 123 0 Obermichelbach
09573 124 0 Puschendorf
09573 125 2 Roßtal

09573 126 1 Seukendorf
09573 127 0 Stein
09573 129 1 Tuchenbach
09573 130 2 Veitsbronn
09573 133 2 Wilhermsdorf
09573 134 2 Zirndorf

09574 Nürnberger Land
09574 111 1 Alfeld
09574 112 1 Altdorf b.Nürnberg
09574 451 0 Behringersdorfer Forst
09574 452 1 Brunn
09574 117 2 Burgthann
09574 120 1 Engelthal
09574 453 1 Engelthaler Forst
09574 123 1 Feucht
09574 454 1 Feuchter Forst
09574 455 1 Fischbach
09574 456 1 Forsthof
09574 457 1 Günthersbühler Forst
09574 458 1 Haimendorfer Forst
09574 128 1 Happurg
09574 129 1 Hartenstein
09574 131 1 Henfenfeld
09574 132 1 Hersbruck
09574 135 1 Kirchensittenbach
09574 138 1 Lauf a.d.Pegnitz
09574 460 0 Laufamholzer Forst
09574 139 1 Leinburg
09574 461 1 Leinburg
09574 140 1 Neuhaus a.d.Pegnitz
09574 141 1 Neunkirchen a.Sand
09574 145 1 Offenhausen
09574 146 1 Ottensoos
09574 147 1 Pommelsbrunn
09574 150 1 Reichenschwand
09574 152 2 Röthenbach a.d.Pegnitz
09574 154 1 Rückersdorf
09574 462 1 Rückersdorfer Forst
09574 155 1 Schnaittach
09574 463 1 Schönberg
09574 156 0 Schwaig b.Nürnberg
09574 157 1 Schwarzenbruck
09574 158 1 Simmelsdorf
09574 160 1 Velden
09574 161 1 Vorra
09574 164 1 Winkelhaid
09574 464 1 Winkelhaid
09574 465 1 Zerzabelshofer Forst

09575 Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
09575 112 1 Bad Windsheim
09575 113 1 Baudenbach
09575 115 0 Burgbernheim
09575 116 1 Burghaslach
09575 117 2 Dachsbach
09575 118 2 Diespeck
09575 119 1 Dietersheim
09575 121 1 Emskirchen
09575 122 0 Ergersheim
09575 124 2 Gallmersgarten
09575 125 1 Gerhardshofen
09575 127 0 Gollhofen
09575 128 2 Gutenstetten
09575 129 1 Hagenbüchach
09575 130 0 Hemmersheim
09575 133 2 Illesheim
09575 134 2 Ippesheim
09575 135 1 Ipsheim
09575 138 1 Langenfeld
09575 144 1 Markt Bibart
09575 145 1 Markt Erlbach
09575 146 2 Markt Nordheim
09575 147 1 Markt Taschendorf
09575 143 1 Marktbergel
09575 150 1 Münchsteinach
09575 152 1 Neuhof a.d.Zenn
09575 153 2 Neustadt a.d.Aisch
09575 155 0 Oberickelsheim
09575 156 1 Obernzenn
09575 157 1 Oberscheinfeld
09575 451 1 Osing
09575 161 1 Scheinfeld
09575 163 0 Simmershofen
09575 165 1 Sugenheim
09575 166 1 Trautskirchen
09575 167 1 Uehlfeld
09575 168 0 Uffenheim
09575 179 2 Weigenheim
09575 181 1 Wilhelmsdorf

09576 Roth
09576 111 1 Abenberg
09576 451 1 Abenberger Wald
09576 113 1 Allersberg
09576 117 1 Büchenbach
09576 452 1 Dechenwald
09576 453 1 Forst Kleinschwarzenlohe
09576 121 1 Georgensgmünd
09576 122 2 Greding
09576 126 2 Heideck
09576 454 1 Heidenberg
09576 127 2 Hilpoltstein
09576 128 1 Kammerstein
09576 137 1 Rednitzhembach
09576 142 1 Rohr
09576 143 1 Roth
09576 141 1 Röttenbach
09576 132 1 Schwanstetten
09576 455 1 Soos
09576 147 1 Spalt
09576 148 2 Thalmässing
09576 151 2 Wendelstein

09577 Weißenburg-Gunzenhausen
09577 111 1 Absberg
09577 113 1 Alesheim
09577 115 1 Bergen
09577 120 1 Burgsalach
09577 122 2 Dittenheim
09577 125 1 Ellingen
09577 127 1 Ettenstatt
09577 133 1 Gnotzheim
09577 136 2 Gunzenhausen
09577 138 1 Haundorf
09577 140 1 Heidenheim
09577 141 1 Höttingen
09577 148 1 Langenaltheim
09577 149 1 Markt Berolzheim
09577 150 1 Meinheim
09577 114 1 Muhr a.See
09577 151 1 Nennslingen
09577 158 1 Pappenheim
09577 159 1 Pfofeld
09577 161 2 Pleinfeld
09577 162 1 Polsingen
09577 163 2 Raitenbuch
09577 168 1 Solnhofen
09577 172 2 Theilenhofen
09577 173 2 Treuchtlingen
09577 177 2 Weißenburg i.Bay.
09577 179 2 Westheim

096 Reg.-Bez. Unterfranken
09661 0 1 Aschaffenburg
09662 0 0 Schweinfurt
09663 0 2 Würzburg

09671 Aschaffenburg
09671 111 2 Alzenau i.UFr.
09671 112 1 Bessenbach
09671 113 1 Blankenbach
09671 160 1 Dammbach
09671 451 1 Forst Hain i.Spessart
09671 119 1 Geiselbach
09671 452 1 Geiselbacher Forst
09671 120 1 Glattbach
09671 121 1 Goldbach
09671 122 2 Großostheim
09671 124 1 Haibach
09671 126 1 Heigenbrücken
09671 127 1 Heimbuchenthal
09671 128 1 Heinrichsthal
09671 453 1 Heinrichsthaler Forst
09671 130 1 Hösbach
09671 454 1 Huckelheimer Wald
09671 133 1 Johannesberg
09671 134 1 Kahl a.Main
09671 114 1 Karlstein a.Main
09671 135 1 Kleinkahl
09671 136 1 Kleinostheim
09671 138 1 Krombach
09671 139 1 Laufach
09671 140 1 Mainaschaff
09671 141 1 Mespelbrunn
09671 143 1 Mömbris
09671 456 1 Rohrbrunner Forst
09671 148 1 Rothenbuch
09671 457 1 Rothenbucher Forst
09671 150 1 Sailauf
09671 458 1 Sailaufer Forst
09671 152 2 Schöllkrippen
09671 459 1 Schöllkrippener Forst
09671 153 1 Sommerkahl
09671 155 0 Stockstadt a.Main
09671 156 1 Waldaschaff
09671 460 1 Waldaschaffer Forst
09671 157 1 Weibersbrunn
09671 159 1 Westerngrund
09671 162 1 Wiesen
09671 461 1 Wiesener Forst

09672 Bad Kissingen
09672 111 1 Aura a.d.Saale
09672 112 1 Bad Bocklet
09672 113 1 Bad Brückenau
09672 114 1 Bad Kissingen
09672 117 1 Burkardroth
09672 451 1 Dreistelzer Forst
09672 121 1 Elfershausen
09672 122 2 Euerdorf
09672 454 1 Forst Detter-Süd
09672 124 1 Fuchsstadt
09672 455 1 Geiersnest-Ost
09672 456 1 Geiersnest-West
09672 126 1 Geroda
09672 457 1 Großer Auersberg
09672 127 1 Hammelburg
09672 458 1 Kälberberg
09672 131 2 Maßbach
09672 134 1 Motten
09672 461 1 Mottener Forst-Süd
09672 135 2 Münnerstadt
09672 462 1 Neuwirtshauser Forst
09672 136 1 Nüdlingen
09672 138 1 Oberleichtersbach
09672 139 1 Oberthulba
09672 140 2 Oerlenbach
09672 463 1 Omerz u.Roter Berg
09672 142 1 Ramsthal
09672 143 1 Rannungen
09672 145 1 Riedenberg
09672 464 1 Römershager Forst-Nord
09672 465 1 Römershager Forst-Ost
09672 466 1 Roßbacher Forst
09672 149 1 Schondra
09672 155 1 Sulzthal
09672 157 1 Thundorf i.UFr.
09672 468 1 Waldfensterer Forst
09672 161 1 Wartmannsroth
09672 163 1 Wildflecken
09672 166 1 Zeitlofs

09673 Rhön-Grabfeld
09673 113 0 Aubstadt
09673 141 1 Bad Königshofen i.Grabfeld
09673 114 2 Bad Neustadt a.d.Saale
09673 116 1 Bastheim
09673 117 1 Bischofsheim a.d.Rhön
09673 451 1 Bundorfer Forst
09673 186 2 Burglauer
09673 452 1 Burgwallbacher Forst
09673 123 1 Fladungen
09673 453 1 Forst Schmalwasser-Nord
09673 454 1 Forst Schmalwasser-Süd
09673 126 1 Großbardorf
09673 127 1 Großeibstadt
09673 129 1 Hausen
09673 130 1 Hendungen
09673 131 2 Herbstadt
09673 133 1 Heustreu
09673 134 1 Höchheim
09673 135 1 Hohenroth
09673 136 0 Hollstadt
09673 142 2 Mellrichstadt
09673 455 1 Mellrichstadter Forst
09673 146 1 Niederlauer
09673 147 1 Nordheim v.d.Rhön
09673 149 1 Oberelsbach
09673 151 1 Oberstreu
09673 153 1 Ostheim v.d.Rhön
09673 156 1 Rödelmaier
09673 160 1 Saal a.d.Saale
09673 161 1 Salz
09673 162 1 Sandberg
09673 163 1 Schönau a.d.Brend
09673 167 1 Sondheim v.d.Rhön
09673 456 1 Steinacher Forst r.d.Saale
09673 170 1 Stockheim
09673 171 1 Strahlungen
09673 172 1 Sulzdorf a.d.Lederhecke
09673 173 1 Sulzfeld
09673 457 1 Sulzfelder Forst
09673 174 1 Trappstadt
09673 175 0 Unsleben
09673 458 0 Weigler
09673 182 1 Willmars
09673 183 1 Wollbach
09673 184 1 Wülfershausen a.d.Saale

09674 Haßberge
09674 111 2 Aidhausen
09674 118 1 Breitbrunn
09674 120 1 Bundorf
09674 121 1 Burgpreppach
09674 129 2 Ebelsbach
09674 130 1 Ebern
09674 133 1 Eltmann
09674 223 1 Ermershausen
09674 139 1 Gädheim
09674 147 2 Haßfurt
09674 149 2 Hofheim i.UFr.
09674 160 1 Kirchlauter
09674 163 1 Knetzgau
09674 164 2 Königsberg i.Bay.
09674 171 1 Maroldsweisach
09674 159 1 Oberaurach
09674 184 1 Pfarrweisach
09674 187 1 Rauhenebrach
09674 190 2 Rentweinsdorf
09674 153 1 Riedbach
09674 195 1 Sand a.Main
09674 201 1 Stettfeld
09674 180 1 Theres
09674 210 2 Untermerzbach
09674 219 1 Wonfurt
09674 221 1 Zeil a.Main

09675 Kitzingen
09675 111 1 Abtswind
09675 112 1 Albertshofen
09675 113 0 Biebelried
09675 114 0 Buchbrunn
09675 116 1 Castell
09675 117 2 Dettelbach
09675 127 1 Geiselwind
09675 131 1 Großlangheim
09675 139 2 Iphofen
09675 141 2 Kitzingen
09675 142 1 Kleinlangheim
09675 144 0 Mainbernheim
09675 146 0 Mainstockheim
09675 148 1 Markt Einersheim
09675 147 2 Marktbreit
09675 149 1 Marktsteft
09675 150 0 Martinsheim
09675 155 1 Nordheim a.Main
09675 156 0 Obernbreit
09675 158 2 Prichsenstadt
09675 161 0 Rödelsee
09675 162 1 Rüdenhausen
09675 165 2 Schwarzach a.Main
09675 166 0 Segnitz
09675 167 0 Seinsheim
09675 169 1 Sommerach
09675 170 0 Sulzfeld a.Main
09675 174 2 Volkach
09675 177 1 Wiesenbronn
09675 178 1 Wiesentheid
09675 179 2 Willanzheim

09676 Miltenberg
09676 111 1 Altenbuch
09676 112 1 Amorbach
09676 116 1 Bürgstadt
09676 117 1 Collenberg
09676 118 1 Dorfprozelten
09676 119 1 Eichenbühl
09676 121 1 Elsenfeld
09676 122 2 Erlenbach a.Main
09676 123 1 Eschau
09676 124 1 Faulbach
09676 452 1 Forstwald
09676 125 1 Großheubach
09676 126 0 Großwallstadt
09676 128 1 Hausen
09676 455 1 Hohe Wart
09676 131 1 Kirchzell
09676 132 1 Kleinheubach
09676 133 1 Kleinwallstadt
09676 134 1 Klingenberg a.Main
09676 135 1 Laudenbach
09676 136 1 Leidersbach
09676 139 1 Miltenberg
09676 140 1 Mömlingen
09676 141 1 Mönchberg
09676 143 2 Neunkirchen
09676 144 0 Niedernberg
09676 145 1 Obernburg a.Main
09676 151 1 Röllbach
09676 153 1 Rüdenau
09676 156 1 Schneeberg
09676 158 1 Stadtprozelten
09676 160 1 Sulzbach a.Main
09676 165 1 Weilbach
09676 169 1 Wörth a.Main

09677 Main-Spessart
09677 114 2 Arnstein
09677 116 1 Aura i.Sinngrund
09677 119 0 Birkenfeld
09677 120 1 Bischbrunn
09677 452 1 Burgjoß
09677 122 1 Burgsinn
09677 125 2 Erlenbach b.Marktheidenfeld
09677 126 1 Esselbach
09677 127 2 Eußenheim
09677 128 1 Fellen
09677 453 1 Forst Aura
09677 454 1 Forst Lohrerstraße
09677 129 1 Frammersbach
09677 455 1 Frammersbacher Forst
09677 456 1 Fürstl.Löwenstein'scher Park
09677 131 1 Gemünden a.Main
09677 132 1 Gössenheim
09677 133 1 Gräfendorf
09677 135 1 Hafenlohr
09677 137 1 Hasloch
09677 457 1 Haurain
09677 458 1 Herrnwald
09677 142 1 Himmelstadt
09677 146 1 Karbach
09677 148 2 Karlstadt
09677 149 1 Karsbach
09677 151 2 Kreuzwertheim
09677 459 1 Langenprozeltener Forst
09677 155 1 Lohr a.Main
09677 157 2 Marktheidenfeld
09677 159 1 Mittelsinn
09677 164 1 Neuendorf
09677 165 1 Neuhütten
09677 166 1 Neustadt a.Main
09677 169 1 Obersinn
09677 170 1 Partenstein
09677 461 1 Partensteiner Forst
09677 172 1 Rechtenbach
09677 175 1 Retzstadt
09677 177 1 Rieneck
09677 178 1 Roden
09677 181 1 Rothenfels
09677 463 1 Ruppertshüttener Forst
09677 182 1 Schollbrunn
09677 186 2 Steinfeld
09677 189 1 Thüngen
09677 154 2 Triefenstein
09677 193 0 Urspringen
09677 200 1 Wiesthal
09677 203 2 Zellingen

09678 Schweinfurt
09678 115 0 Bergrheinfeld
09678 451 0 Bürgerwald
09678 122 1 Dingolshausen
09678 123 2 Dittelbrunn
09678 124 1 Donnersdorf
09678 128 2 Euerbach
09678 130 0 Frankenwinheim
09678 452 1 Geiersberg
09678 132 0 Geldersheim
09678 134 0 Gerolzhofen
09678 135 1 Gochsheim
09678 136 0 Grafenrheinfeld
09678 138 2 Grettstadt
09678 453 1 Hundelshausen
09678 150 2 Kolitzheim
09678 153 0 Lülsfeld
09678 157 1 Michelau i.Steigerwald
09678 160 0 Niederwerrn
09678 454 1 Nonnenkloster
09678 164 2 Oberschwarzach
09678 168 2 Poppenhausen
09678 170 1 Röthlein
09678 174 1 Schonungen
09678 175 0 Schwanfeld
09678 176 1 Schwebheim
09678 178 1 Sennfeld
09678 181 2 Stadtlauringen
09678 455 1 Stollberger Forst
09678 183 2 Sulzheim
09678 186 2 Üchtelhausen
09678 456 1 Vollburg
09678 190 0 Waigolshausen
09678 192 2 Wasserlosen
09678 193 0 Werneck

09678 196 0 Wipfeld
09678 457 1 Wustvieler Forst

09679 Würzburg
09679 165 1 Altertheim
09679 114 0 Aub
09679 117 0 Bergtheim
09679 118 0 Bieberehren
09679 122 0 Bütthard
09679 124 0 Eibelstadt
09679 167 1 Eisenheim
09679 126 0 Eisingen
09679 128 1 Erlabrunn
09679 130 0 Estenfeld
09679 131 0 Frickenhausen a.Main
09679 134 0 Gaukönigshofen
09679 135 0 Gelchsheim
09679 136 0 Gerbrunn
09679 137 0 Geroldshausen
09679 138 0 Giebelstadt
09679 451 1 Gramschatzer Wald
09679 141 1 Greußenheim
09679 142 1 Güntersleben
09679 452 1 Guttenberger Wald
09679 143 0 Hausen b.Würzburg
09679 144 0 Helmstadt
09679 146 0 Hettstadt
09679 147 0 Höchberg
09679 149 2 Holzkirchen
09679 453 1 Irtenberger Wald
09679 153 0 Kirchheim
09679 154 2 Kist
09679 155 1 Kleinrinderfeld
09679 156 0 Kürnach
09679 200 1 Leinach
09679 161 1 Margetshöchheim
09679 164 0 Neubrunn
09679 169 0 Oberpleichfeld
09679 170 2 Ochsenfurt
09679 174 0 Prosselsheim
09679 175 0 Randersacker
09679 176 2 Reichenberg
09679 177 0 Remlingen
09679 179 0 Riedenheim
09679 180 2 Rimpar
09679 185 0 Rottendorf
09679 182 0 Röttingen
09679 187 0 Sommerhausen
09679 188 0 Sonderhofen
09679 192 0 Tauberrettersheim
09679 193 1 Theilheim
09679 194 0 Thüngersheim
09679 196 1 Uettingen
09679 201 0 Unterpleichfeld
09679 202 2 Veitshöchheim
09679 204 1 Waldbrunn
09679 205 0 Waldbüttelbrunn
09679 206 0 Winterhausen
09679 209 1 Zell a.Main

097 Reg.-Bez. Schwaben

09761 Augsburg
09761 0 2 Augsburg
09762 0 2 Kaufbeuren
09763 0 1 Kempten (Allgäu)
09764 0 2 Memmingen

09771 Aichach-Friedberg
09771 111 0 Adelzhausen
09771 112 2 Affing
09771 113 0 Aichach
09771 114 0 Aindling
09771 176 0 Baar (Schwaben)
09771 122 0 Dasing
09771 129 0 Eurasburg
09771 130 2 Friedberg
09771 140 0 Hollenbach
09771 141 0 Inchenhofen
09771 142 0 Kissing
09771 144 2 Kühbach
09771 145 0 Merching
09771 146 0 Mering
09771 149 0 Obergriesbach
09771 155 0 Petersdorf
09771 156 2 Pöttmes
09771 158 0 Rehling
09771 160 0 Ried
09771 162 0 Schiltberg
09771 163 0 Schmiechen
09771 165 0 Sielenbach
09771 168 0 Steindorf
09771 169 0 Todtenweis

09772 Augsburg
09772 111 0 Adelsried
09772 114 0 Allmannshofen
09772 115 2 Altenmünster
09772 117 1 Aystetten
09772 121 0 Biberbach
09772 125 2 Bobingen
09772 126 0 Bonstetten
09772 130 1 Diedorf
09772 131 2 Dinkelscherben
09772 134 0 Ehingen
09772 136 0 Ellgau
09772 137 1 Emersacker
09772 141 1 Fischach
09772 145 0 Gablingen
09772 147 2 Gersthofen
09772 148 1 Gessertshausen
09772 149 0 Graben
09772 151 2 Großaitingen
09772 156 0 Heretsried
09772 157 0 Hiltenfingen
09772 159 1 Horgau
09772 160 0 Kleinaitingen
09772 162 1 Klosterlechfeld
09772 163 0 Königsbrunn
09772 166 0 Kühlenthal
09772 167 2 Kutzenhausen
09772 168 1 Langenneufnach
09772 170 2 Langerringen
09772 171 0 Langweid a.Lech
09772 177 0 Meitingen
09772 178 1 Mickhausen
09772 179 1 Mittelneufnach
09772 184 2 Neusäß
09772 185 0 Nordendorf
09772 186 0 Oberottmarshausen
09772 197 1 Scherstetten
09772 451 1 Schmellerforst
09772 200 2 Schwabmünchen
09772 202 2 Stadtbergen
09772 207 0 Thierhaupten
09772 209 1 Untermeitingen
09772 211 1 Ustersbach
09772 214 1 Walkertshofen
09772 215 0 Wehringen
09772 216 0 Welden
09772 217 0 Westendorf
09772 223 2 Zusmarshausen

09773 Dillingen a.d.Donau
09773 111 0 Aislingen
09773 112 0 Bachhagel
09773 113 1 Bächingen a.d.Brenz
09773 116 0 Binswangen
09773 117 2 Bissingen
09773 119 2 Blindheim
09773 122 2 Buttenwiesen
09773 125 2 Dillingen a.d.Donau
09773 150 0 Finningen
09773 133 0 Glött
09773 136 2 Gundelfingen a.d.Donau
09773 137 0 Haunsheim
09773 139 2 Höchstädt a.d.Donau
09773 140 0 Holzheim
09773 143 0 Laugna
09773 144 2 Lauingen (Donau)
09773 146 0 Lutzingen
09773 153 0 Medlingen
09773 147 0 Mödingen
09773 164 2 Schwenningen
09773 170 2 Syrgenstein
09773 179 0 Villenbach
09773 182 0 Wertingen
09773 183 0 Wittislingen
09773 186 0 Ziertheim
09773 187 0 Zöschingen
09773 188 0 Zusamaltheim

09774 Günzburg
09774 166 1 Aichen
09774 111 1 Aletshausen
09774 115 1 Balzhausen
09774 119 2 Bibertal
09774 117 2 Breitenthal
09774 118 0 Bubesheim
09774 121 2 Burgau
09774 122 2 Burtenbach
09774 124 2 Deisenhausen
09774 127 0 Dürrlauingen
09774 451 1 Eberhauser-Nattenhauser Wald
09774 129 2 Ebershausen
09774 133 0 Ellzee
09774 136 0 Gundremmingen
09774 135 2 Günzburg
09774 140 0 Haldenwang
09774 143 2 Ichenhausen
09774 144 2 Jettingen-Scheppach
09774 145 2 Kammeltal
09774 148 0 Kötz
09774 150 2 Krumbach (Schwaben)
09774 151 2 Landensberg
09774 155 2 Leipheim
09774 160 2 Münsterhausen
09774 162 2 Neuburg a.d.Kammel
09774 171 0 Offingen
09774 174 0 Rettenbach
09774 178 0 Röfingen
09774 185 0 Thannhausen
09774 116 1 Ursberg
09774 191 0 Waldstetten
09774 192 2 Waltenhausen
09774 189 2 Wiesenbach
09774 196 0 Winterbach
09774 452 1 Winzerwald
09774 198 2 Ziemetshausen

09775 Neu-Ulm
09775 111 2 Altenstadt
09775 451 1 Auwald
09775 115 0 Bellenberg
09775 118 2 Buch
09775 139 0 Elchingen
09775 126 0 Holzheim
09775 129 2 Illertissen
09775 132 1 Kellmünz a.d.Iller
09775 134 2 Nersingen
09775 135 0 Neu-Ulm
09775 452 1 Oberroggenburger Wald
09775 141 1 Oberroth
09775 142 0 Osterberg
09775 143 2 Pfaffenhofen a.d.Roth
09775 149 2 Roggenburg
09775 152 0 Senden
09775 454 1 Stoffenrieder Forst
09775 455 1 Unterroggenburger Wald
09775 161 1 Unterroth
09775 162 0 Vöhringen
09775 164 2 Weißenhorn

09776	**Lindau (Bodensee)**
09776 111 1	Bodolz
09776 112 1	Gestratz
09776 113 1	Grünenbach
09776 114 1	Heimenkirch
09776 131 1	Hergatz
09776 115 1	Hergensweiler
09776 116 2	Lindau (Bodensee)
09776 117 1	Lindenberg i.Allgäu
09776 118 1	Maierhöfen
09776 120 1	Nonnenhorn
09776 121 1	Oberreute
09776 122 1	Opfenbach
09776 124 1	Röthenbach (Allgäu)
09776 125 1	Scheidegg
09776 126 1	Sigmarszell
09776 127 1	Stiefenhofen
09776 128 1	Wasserburg (Bodensee)
09776 129 1	Weiler-Simmerberg
09776 130 1	Weißensberg

09777	**Ostallgäu**
09777 111 1	Aitrang
09777 114 1	Baisweil
09777 118 1	Bidingen
09777 112 1	Biessenhofen
09777 121 2	Buchloe
09777 124 1	Eggenthal
09777 125 1	Eisenberg
09777 128 1	Friesenried
09777 129 1	Füssen
09777 130 2	Germaringen
09777 131 1	Görisried
09777 138 1	Günzach
09777 173 1	Halblech
09777 135 1	Hopferau
09777 139 1	Irsee
09777 140 2	Jengen
09777 141 1	Kaltental
09777 144 1	Kraftisried
09777 145 0	Lamerdingen
09777 147 1	Lechbruck
09777 149 1	Lengenwang
09777 151 1	Marktoberdorf
09777 152 1	Mauerstetten
09777 153 1	Nesselwang
09777 154 1	Obergünzburg
09777 155 2	Oberostendorf
09777 157 1	Osterzell
09777 158 2	Pforzen
09777 159 1	Pfronten
09777 183 1	Rettenbach a.Auerberg
09777 164 1	Rieden
09777 163 1	Rieden am Forggensee
09777 165 1	Ronsberg
09777 166 1	Roßhaupten
09777 168 1	Rückholz
09777 167 1	Ruderatshofen
09777 169 1	Schwangau
09777 170 1	Seeg
09777 171 1	Stötten a.Auerberg
09777 172 1	Stöttwang
09777 175 1	Unterthingau
09777 176 1	Untrasried
09777 177 2	Waal
09777 179 1	Wald
09777 182 2	Westendorf

09778	**Unterallgäu**
09778 111 1	Amberg
09778 113 2	Apfeltrach
09778 115 1	Babenhausen
09778 144 2	Bad Grönenbach
09778 116 2	Bad Wörishofen
09778 118 2	Benningen
09778 119 1	Böhen
09778 120 2	Boos
09778 121 2	Breitenbrunn
09778 123 0	Buxheim
09778 127 1	Dirlewang
09778 130 2	Egg a.d.Günz
09778 134 2	Eppishausen
09778 136 1	Erkheim
09778 137 2	Ettringen
09778 139 0	Fellheim
09778 149 1	Hawangen
09778 150 0	Heimertingen
09778 151 0	Holzgünz
09778 180 1	Kammlach
09778 221 0	Kettershausen
09778 157 1	Kirchhaslach
09778 158 1	Kirchheim i.Schw.
09778 161 0	Kronburg
09778 162 1	Lachen
09778 163 1	Lauben
09778 164 0	Lautrach
09778 165 0	Legau
09778 168 1	Markt Rettenbach
09778 169 1	Markt Wald
09778 171 0	Memmingerberg
09778 173 2	Mindelheim
09778 177 0	Niederrieden
09778 183 2	Oberrieden
09778 184 1	Oberschönegg
09778 186 1	Ottobeuren
09778 187 2	Pfaffenhausen
09778 188 1	Pleß
09778 209 2	Rammingen
09778 190 0	Salgen
09778 196 1	Sontheim
09778 199 1	Stetten
09778 202 0	Trunkelsberg
09778 203 1	Türkheim
09778 204 1	Tussenhausen
09778 205 0	Ungerhausen
09778 451 1	Ungerhauser Wald
09778 207 1	Unteregg
09778 214 1	Westerheim
09778 216 0	Wiedergeltingen
09778 217 1	Winterrieden
09778 218 0	Wolfertschwenden
09778 219 0	Woringen

09779	**Donau-Ries**
09779 111 2	Alerheim
09779 112 0	Amerdingen
09779 115 0	Asbach-Bäumenheim
09779 117 2	Auhausen
09779 126 2	Buchdorf
09779 129 1	Daiting
09779 130 0	Deiningen
09779 131 2	Donauwörth
09779 452 1	Dornstadt-Linkersbaindt
09779 136 1	Ederheim
09779 138 0	Ehingen a.Ries
09779 453 0	Esterholz
09779 146 2	Forheim
09779 147 2	Fremdingen
09779 148 1	Fünfstetten
09779 149 0	Genderkingen
09779 154 2	Hainsfarth
09779 155 2	Harburg (Schwaben)
09779 162 1	Hohenaltheim
09779 163 0	Holzheim
09779 167 2	Huisheim
09779 169 2	Kaisheim
09779 176 0	Maihingen
09779 177 0	Marktoffingen
09779 178 2	Marxheim
09779 180 1	Megesheim
09779 181 1	Mertingen
09779 184 2	Mönchsdeggingen
09779 186 1	Monheim
09779 185 2	Möttingen
09779 188 2	Munningen
09779 187 0	Münster
09779 192 1	Niederschönenfeld
09779 194 0	Nördlingen
09779 196 0	Oberndorf a.Lech
09779 197 0	Oettingen i.Bay.
09779 198 1	Otting
09779 201 0	Rain
09779 203 0	Reimlingen
09779 206 1	Rögling
09779 217 1	Tagmersheim
09779 218 2	Tapfheim
09779 224 0	Wallerstein
09779 226 2	Wechingen
09779 228 1	Wemding
09779 231 1	Wolferstadt

09780	**Oberallgäu**
09780 112 1	Altusried
09780 113 1	Balderschwang
09780 114 1	Betzigau
09780 115 1	Blaichach
09780 116 1	Bolsterlang
09780 117 1	Buchenberg
09780 118 1	Burgberg i.Allgäu
09780 119 1	Dietmannsried
09780 120 1	Durach
09780 121 1	Fischen i.Allgäu
09780 122 1	Haldenwang
09780 123 1	Hindelang
09780 124 1	Immenstadt i.Allgäu
09780 451 1	Kempter Wald
09780 125 1	Lauben
09780 127 1	Missen-Wilhams
09780 131 1	Obermaiselstein
09780 132 1	Oberstaufen
09780 133 1	Oberstdorf
09780 134 1	Ofterschwang
09780 128 1	Oy-Mittelberg
09780 137 1	Rettenberg
09780 139 1	Sonthofen
09780 140 1	Sulzberg
09780 143 1	Waltenhofen
09780 144 1	Weitnau
09780 145 1	Wertach
09780 146 1	Wiggensbach
09780 147 1	Wildpoldsried

10 Saarland (Stand 31.12.2021)

10041 Stadtverband Saarbrücken
10041 100 1 Saarbrücken, Landeshauptstadt
10041 511 0 Friedrichsthal, Stadt
10041 512 1 Großrosseln
10041 513 1 Heusweiler
10041 514 1 Kleinblittersdorf
10041 515 1 Püttlingen, Stadt
10041 516 1 Quierschied
10041 517 1 Riegelsberg
10041 518 1 Sulzbach/ Saar, Stadt
10041 519 0 Völklingen, Stadt
10042 Merzig-Wadern
10042 111 1 Beckingen
10042 112 1 Losheim am See
10042 113 1 Merzig, Kreisstadt
10042 114 1 Mettlach
10042 115 1 Perl
10042 116 1 Wadern, Stadt
10042 117 1 Weiskirchen
10043 Neunkirchen
10043 111 1 Eppelborn
10043 112 1 Illingen
10043 113 1 Merchweiler
10043 114 1 Neunkirchen, Kreisstadt
10043 115 1 Ottweiler, Stadt
10043 116 0 Schiffweiler
10043 117 1 Spiesen-Elversberg
10044 Saarlouis
10044 111 0 Dillingen/ Saar, Stadt
10044 112 1 Lebach, Stadt
10044 113 0 Nalbach
10044 114 1 Rehlingen-Siersburg
10044 115 0 Saarlouis, Kreisstadt
10044 116 1 Saarwellingen
10044 117 1 Schmelz
10044 118 1 Schwalbach
10044 119 1 Überherrn
10044 120 1 Wadgassen
10044 121 1 Wallerfangen
10044 122 1 Bous
10044 123 0 Ensdorf
10045 Saarpfalz-Kreis
10045 111 1 Bexbach, Stadt
10045 112 1 Blieskastel, Stadt
10045 113 1 Gersheim
10045 114 1 Homburg, Kreisstadt
10045 115 1 Kirkel
10045 116 1 Mandelbachtal
10045 117 1 Sankt Ingbert, Stadt
10046 Sankt Wendel
10046 111 1 Freisen
10046 112 1 Marpingen
10046 113 1 Namborn
10046 114 1 Nohfelden
10046 115 1 Nonnweiler
10046 116 1 Oberthal
10046 117 1 Sankt Wendel, Kreisstadt
10046 118 1 Tholey

11 Berlin

11000 Berlin, Stadt
11000 000 2 Berlin, Stadt

12 Brandenburg (Stand 31.12.2021)

12051 Brandenburg an der Havel, Stadt
12051 000 1 Brandenburg an der Havel, Stadt

12052 Cottbus, Stadt
12052 000 2 Cottbus, Stadt

12053 Frankfurt (Oder), Stadt
12053 000 2 Frankfurt (Oder), Stadt

12054 Potsdam, Stadt
12054 000 1 Potsdam, Stadt

12060 Barnim
12060 005 2 Ahrensfelde
12060 012 2 Althüttendorf
12060 020 2 Bernau bei Berlin, Stadt
12060 024 1 Biesenthal, Stadt
12060 034 1 Breydin
12060 036 1 Britz
12060 045 2 Chorin
12060 052 2 Eberswalde, Stadt
12060 068 2 Friedrichswalde
12060 092 2 Hohenfinow
12060 100 2 Joachimsthal, Stadt
12060 128 2 Liepe
12060 149 2 Lunow-Stolzenhagen
12060 154 1 Marienwerder
12060 161 1 Melchow
12060 172 2 Niederfinow
12060 176 2 Oderberg, Stadt
12060 181 2 Panketal
12060 185 2 Parsteinsee
12060 192 1 Rüdnitz
12060 198 2 Schorfheide
12060 250 1 Sydower Fließ
12060 269 2 Wandlitz
12060 280 1 Werneuchen, Stadt
12060 296 2 Ziethen

12061 Dahme-Spreewald
12061 005 1 Alt Zauche-Wußwerk
12061 017 1 Bersteland
12061 020 1 Bestensee
12061 061 1 Byhleguhre-Byhlen
12061 097 1 Drahnsdorf
12061 112 2 Eichwalde
12061 164 1 Golßen, Stadt
12061 192 1 Groß Köris
12061 216 1 Halbe
12061 219 2 Heideblick
12061 217 1 Heidesee
12061 224 1 Jamlitz
12061 244 1 Kasel-Golzig
12061 260 2 Königs Wusterhausen, Stadt
12061 265 1 Krausnick-Groß Wasserburg
12061 308 1 Lieberose, Stadt
12061 316 1 Lübben (Spreewald), Stadt
12061 320 2 Luckau, Stadt
12061 328 1 Märkisch Buchholz, Stadt
12061 329 1 Märkische Heide
12061 332 2 Mittenwalde, Stadt
12061 344 1 Münchehofe
12061 352 1 Neu Zauche
12061 405 1 Rietzneuendorf-Staakow
12061 428 1 Schlepzig
12061 433 2 Schönefeld
12061 435 1 Schönwald
12061 444 2 Schulzendorf
12061 448 1 Schwerin
12061 450 1 Schwielochsee
12061 470 1 Spreewaldheide
12061 471 1 Steinreich
12061 476 1 Straupitz
12061 492 2 Teupitz, Stadt
12061 510 1 Unterspreewald
12061 540 1 Wildau, Stadt
12061 572 2 Zeuthen

12062 Elbe-Elster
12062 024 2 Bad Liebenwerda, Stadt
12062 088 1 Crinitz
12062 092 2 Doberlug-Kirchhain, Stadt
12062 124 1 Elsterwerda, Stadt
12062 128 2 Falkenberg/Elster, Stadt
12062 134 1 Fichtwald
12062 140 2 Finsterwalde, Stadt
12062 177 2 Gorden-Staupitz
12062 196 2 Gröden
12062 208 2 Großthiemig
12062 219 2 Heideland
12062 224 2 Herzberg (Elster), Stadt
12062 232 2 Hirschfeld
12062 237 2 Hohenbucko
12062 240 1 Hohenleipisch
12062 282 1 Kremitzaue
12062 289 1 Lebusa
12062 293 2 Lichterfeld-Schacksdorf
12062 333 2 Massen-Niederlausitz
12062 336 2 Merzdorf
12062 341 2 Mühlberg/Elbe, Stadt
12062 372 1 Plessa
12062 410 2 Röderland
12062 417 1 Rückersdorf
12062 425 2 Sallgast
12062 440 1 Schilda
12062 445 1 Schlieben, Stadt
12062 453 1 Schönborn
12062 461 2 Schönewalde, Stadt
12062 464 1 Schraden
12062 469 2 Sonnewalde, Stadt
12062 492 1 Tröbitz
12062 500 2 Uebigau-Wahrenbrück, Stadt

12063 Havelland
12063 036 2 Brieselang
12063 056 2 Dallgow-Döberitz
12063 080 2 Falkensee, Stadt
12063 088 1 Friesack, Stadt
12063 094 1 Gollenberg
12063 112 1 Großderschau
12063 134 2 Havelaue
12063 142 1 Wiesenaue
12063 148 2 Ketzin/Havel, Stadt
12063 161 1 Kleßen-Görne
12063 165 1 Kotzen
12063 186 1 Märkisch Luch
12063 189 2 Milower Land
12063 202 1 Mühlenberge
12063 208 2 Nauen, Stadt
12063 212 1 Nennhausen
12063 228 1 Paulinenaue
12063 240 1 Pessin
12063 244 2 Premnitz, Stadt
12063 252 2 Rathenow, Stadt
12063 256 1 Retzow
12063 260 1 Rhinow, Stadt
12063 273 2 Schönwalde-Glien
12063 274 2 Seeblick
12063 293 2 Stechow-Ferchesar
12063 357 2 Wustermark

12064 Märkisch-Oderland
12064 029 2 Altlandsberg, Stadt
12064 009 0 Alt Tucheband
12064 044 2 Bad Freienwalde (Oder), Stadt
12064 053 1 Beiersdorf-Freudenberg
12064 057 2 Bleyen-Genschmar
12064 061 2 Bliesdorf
12064 084 1 Buckow (Märkische Schweiz), Stadt
12064 125 2 Falkenberg
12064 128 1 Falkenhagen (Mark)
12064 130 2 Fichtenhöhe
12064 136 1 Fredersdorf-Vogelsdorf
12064 153 1 Garzau-Garzin
12064 172 0 Golzow
12064 190 2 Gusow-Platkow
12064 205 1 Heckelberg-Brunow
12064 222 1 Höhenland
12064 227 2 Hoppegarten
12064 266 0 Küstriner Vorland
12064 268 2 Lebus, Stadt
12064 274 2 Letschin
12064 288 2 Lietzen
12064 290 2 Lindendorf
12064 303 1 Märkische Höhe
12064 317 2 Müncheberg, Stadt
12064 336 1 Neuenhagen bei Berlin
12064 340 2 Neuhardenberg
12064 349 2 Neulewin
12064 365 2 Neutrebbin
12064 370 1 Oberbarnim
12064 371 2 Oderaue
12064 380 1 Petershagen/Eggersdorf
12064 388 2 Podelzig
12064 393 1 Prötzel
12064 408 2 Rehfelde
12064 417 1 Reichenow-Möglin
12064 420 2 Reitwein
12064 428 2 Rüdersdorf bei Berlin
12064 448 2 Seelow, Stadt
12064 472 2 Strausberg, Stadt
12064 480 1 Treplin
12064 482 2 Vierlinden
12064 484 1 Waldsieversdorf
12064 512 2 Wriezen, Stadt
12064 538 2 Zechin
12064 539 1 Zeschdorf

12065 Oberhavel
12065 036 1 Birkenwerder
12065 084 2 Fürstenberg/Havel, Stadt
12065 096 2 Glienicke/Nordbahn
12065 100 1 Gransee, Stadt
12065 117 1 Großwoltersdorf
12065 136 1 Hennigsdorf, Stadt
12065 144 2 Hohen Neuendorf, Stadt
12065 165 2 Kremmen, Stadt
12065 180 1 Leegebruch
12065 193 2 Liebenwalde, Stadt
12065 198 2 Löwenberger Land
12065 225 2 Mühlenbecker Land
12065 251 2 Oberkrämer
12065 256 2 Oranienburg, Stadt
12065 276 1 Schönermark
12065 301 1 Sonnenberg
12065 310 2 Stechlin
12065 332 1 Velten, Stadt
12065 356 1 Zehdenick, Stadt

12066 Oberspreewald-Lausitz
12066 008 1 Altdöbern
12066 041 1 Bronkow
12066 052 2 Calau, Stadt
12066 064 1 Frauendorf
12066 104 2 Großkmehlen
12066 112 1 Großräschen, Stadt
12066 116 2 Grünewald
12066 120 1 Guteborn
12066 124 2 Hermsdorf
12066 132 2 Hohenbocka
12066 168 2 Kroppen
12066 176 2 Lauchhammer, Stadt
12066 188 1 Lindenau

12066 196 2 Lübbenau/Spreewald, Stadt
12066 202 2 Luckaitztal
12066 228 1 Neupetershain
12066 226 2 Neu-Seeland
12066 240 2 Ortrand, Stadt
12066 272 1 Ruhland, Stadt
12066 285 1 Schipkau
12066 292 1 Schwarzbach
12066 296 1 Schwarzheide, Stadt
12066 304 2 Senftenberg, Stadt
12066 316 1 Tettau
12066 320 2 Vetschau/Spreewald, Stadt

12067 Oder-Spree
12067 024 1 Bad Saarow
12067 036 1 Beeskow, Stadt
12067 040 1 Berkenbrück
12067 072 1 Briesen (Mark)
12067 076 1 Brieskow-Finkenheerd
12067 112 1 Diensdorf-Radlow
12067 120 2 Eisenhüttenstadt, Stadt
12067 124 2 Erkner, Stadt
12067 137 1 Friedland, Stadt
12067 144 1 Fürstenwalde/Spree, Stadt
12067 173 1 Gosen-Neu Zittau
12067 180 1 Groß Lindow
12067 201 2 Grünheide (Mark)
12067 205 1 Grunow-Dammendorf
12067 237 1 Jacobsdorf
12067 288 1 Langewahl
12067 292 2 Lawitz
12067 324 1 Mixdorf
12067 336 1 Müllrose, Stadt
12067 338 2 Neißemünde
12067 357 2 Neuzelle
12067 397 1 Ragow-Merz
12067 408 1 Rauen
12067 413 1 Reichenwalde
12067 426 1 Rietz-Neuendorf
12067 438 2 Schlaubetal
12067 440 2 Schöneiche bei Berlin
12067 458 2 Siehdichum
12067 469 1 Spreenhagen
12067 473 1 Steinhöfel
12067 481 1 Storkow (Mark), Stadt
12067 493 1 Tauche
12067 508 0 Vogelsang
12067 520 1 Wendisch Rietz
12067 528 2 Wiesenau
12067 544 2 Woltersdorf
12067 552 2 Ziltendorf

12068 Ostprignitz-Ruppin
12068 052 2 Breddin
12068 072 1 Dabergotz
12068 109 1 Dreetz
12068 117 2 Fehrbellin
12068 181 1 Heiligengrabe
12068 188 1 Herzberg (Mark)
12068 264 1 Kyritz, Stadt
12068 280 1 Lindow (Mark), Stadt
12068 306 1 Märkisch Linden
12068 320 1 Neuruppin, Stadt
12068 324 1 Neustadt (Dosse), Stadt
12068 353 2 Rheinsberg, Stadt
12068 372 2 Rüthnick
12068 409 1 Sieversdorf-Hohenofen
12068 413 1 Storbeck-Frankendorf
12068 417 1 Stüdenitz-Schönermark
12068 425 1 Temnitzquell
12068 426 1 Temnitztal
12068 437 1 Vielitzsee
12068 452 1 Walsleben
12068 468 2 Wittstock/Dosse, Stadt
12068 477 1 Wusterhausen/Dosse
12068 501 1 Zernitz-Lohm

12069 Potsdam-Mittelmark
12069 017 2 Beelitz, Stadt
12069 018 1 Beetzsee
12069 019 1 Beetzseeheide
12069 020 2 Bad Belzig, Stadt
12069 028 2 Bensdorf
12069 052 2 Borkheide
12069 056 2 Borkwalde
12069 076 2 Brück, Stadt
12069 089 2 Buckautal
12069 216 1 Golzow
12069 224 2 Görzke
12069 232 1 Gräben
12069 249 2 Groß Kreutz (Havel)
12069 270 1 Havelsee, Stadt
12069 304 1 Kleinmachnow
12069 306 1 Kloster Lehnin
12069 345 2 Linthe
12069 397 2 Michendorf
12069 402 1 Mühlenfließ
12069 448 2 Niemegk, Stadt
12069 454 2 Nuthetal
12069 460 1 Päwesin
12069 470 2 Planebruch
12069 474 2 Planetal
12069 485 2 Rabenstein/Fläming
12069 537 2 Rosenau
12069 541 2 Roskow
12069 590 2 Schwielowsee
12069 596 2 Seddiner See
12069 604 1 Stahnsdorf
12069 616 2 Teltow, Stadt
12069 632 2 Treuenbrietzen, Stadt
12069 648 1 Wenzlow
12069 656 2 Werder (Havel), Stadt
12069 665 2 Wiesenburg/Mark
12069 680 1 Wollin
12069 688 2 Wusterwitz
12069 696 2 Ziesar, Stadt

12070 Prignitz
12070 008 2 Bad Wilsnack, Stadt
12070 028 2 Berge
12070 052 2 Breese
12070 060 2 Cumlosen
12070 096 2 Gerdshagen
12070 125 2 Groß Pankow (Prignitz)
12070 145 2 Gülitz-Reetz
12070 149 2 Gumtow
12070 153 2 Halenbeck-Rohlsdorf
12070 173 2 Karstädt
12070 222 2 Kümmernitztal
12070 236 2 Lanz
12070 241 2 Legde/Quitzöbel
12070 244 2 Lenzen (Elbe), Stadt
12070 246 2 Lenzerwische
12070 266 2 Marienfließ
12070 280 2 Meyenburg, Stadt
12070 296 2 Perleberg, Stadt
12070 300 1 Pirow
12070 302 2 Plattenburg
12070 316 2 Pritzwalk, Stadt
12070 325 2 Putlitz, Stadt
12070 348 2 Rühstädt
12070 393 2 Triglitz
12070 416 2 Weisen
12070 424 2 Wittenberge, Stadt

12071 Spree-Neiße
12071 028 1 Briesen
12071 032 2 Burg (Spreewald)
12071 041 1 Dissen-Striesow
12071 044 2 Döbern, Stadt
12071 052 1 Drachhausen
12071 057 2 Drebkau, Stadt
12071 060 1 Drehnow
12071 074 2 Felixsee
12071 076 2 Forst (Lausitz), Stadt
12071 153 1 Groß Schacksdorf-Simmersdorf
12071 160 2 Guben, Stadt
12071 164 1 Guhrow
12071 176 1 Heinersbrück
12071 189 2 Jämlitz-Klein Düben
12071 193 2 Jänschwalde
12071 244 2 Kolkwitz
12071 294 2 Neiße-Malxetal
12071 301 1 Neuhausen/Spree
12071 304 1 Peitz, Stadt
12071 337 2 Schenkendöbern
12071 341 1 Schmogrow-Fehrow
12071 372 2 Spremberg, Stadt
12071 384 1 Tauer
12071 386 1 Teichland
12071 392 2 Tschernitz
12071 401 1 Turnow-Preilack
12071 408 2 Welzow, Stadt
12071 412 2 Werben
12071 414 2 Wiesengrund

12072 Teltow-Fläming
12072 002 1 Am Mellensee
12072 014 2 Baruth/Mark, Stadt
12072 017 2 Blankenfelde-Mahlow
12072 120 2 Großbeeren
12072 169 2 Jüterbog, Stadt
12072 232 1 Luckenwalde, Stadt
12072 240 2 Ludwigsfelde, Stadt
12072 297 2 Niedergörsdorf
12072 312 2 Nuthe-Urstromtal
12072 340 2 Rangsdorf
12072 426 1 Trebbin, Stadt
12072 477 2 Zossen, Stadt
12072 053 2 Dahme/Mark, Stadt
12072 055 1 Dahmetal
12072 157 2 Ihlow
12072 298 2 Niederer Fläming

12073 Uckermark
12073 008 2 Angermünde, Stadt
12073 032 2 Berkholz-Meyenburg
12073 069 2 Boitzenburger Land
12073 085 2 Brüssow, Stadt
12073 093 0 Carmzow-Wallmow
12073 097 2 Casekow
12073 157 2 Flieth-Stegelitz
12073 189 2 Gartz (Oder), Stadt
12073 201 2 Gerswalde
12073 216 2 Göritz
12073 225 2 Gramzow
12073 261 0 Grünow
12073 309 2 Hohenselchow-Groß Pinnow
12073 384 2 Lychen, Stadt
12073 386 2 Mark Landin
12073 393 2 Mescherin
12073 396 2 Milmersdorf
12073 404 2 Mittenwalde
12073 429 2 Nordwestuckermark
12073 430 2 Oberuckersee
12073 440 2 Pinnow
12073 452 2 Prenzlau, Stadt
12073 458 2 Randowtal
12073 490 0 Schenkenberg
12073 520 0 Schönfeld
12073 532 2 Schwedt/Oder, Stadt
12073 565 2 Tantow
12073 569 2 Temmen-Ringenwalde
12073 572 2 Templin, Stadt
12073 578 0 Uckerfelde
12073 579 2 Uckerland
12073 603 2 Passow
12073 645 2 Zichow

13 Mecklenburg-Vorpommern (Stand 31.12.2021)

13003	**Rostock**
13003 000 0	Rostock, Hanse- und Universitätsstadt
13004	**Schwerin**
13004 000 0	Schwerin, Landeshauptstadt
13071	**Mecklenburgische Seenplatte**
13071 001 0	Alt Schwerin
13071 002 0	Altenhagen
13071 003 0	Altenhof
13071 004 0	Altentreptow, Stadt
13071 005 0	Ankershagen, Schliemanngemeinde
13071 006 0	Bartow
13071 007 0	Basedow
13071 008 0	Beggerow
13071 009 0	Beseritz
13071 010 0	Blankenhof
13071 011 0	Blankensee
13071 012 0	Blumenholz
13071 013 0	Bollewick
13071 014 0	Borrentin
13071 015 0	Bredenfelde
13071 016 0	Breesen
13071 017 0	Breest
13071 018 0	Briggow
13071 019 0	Brunn
13071 020 0	Buchholz
13071 021 0	Burg Stargard, Stadt
13071 022 0	Burow
13071 023 0	Bütow
13071 025 0	Carpin
13071 026 0	Cölpin
13071 027 0	Dargun, Stadt
13071 028 0	Datzetal
13071 029 0	Demmin, Hansestadt
13071 032 0	Faulenrost
13071 033 0	Feldberger Seenlandschaft
13071 034 0	Fincken
13071 035 0	Friedland, Stadt
13071 036 0	Fünfseen
13071 037 0	Galenbeck
13071 039 0	Gielow
13071 041 0	Gnevkow
13071 042 0	Godendorf
13071 043 0	Göhren-Lebbin
13071 044 0	Golchen
13071 045 0	Gotthun
13071 047 0	Grabowhöfe
13071 048 0	Grammentin
13071 049 0	Grapzow
13071 050 0	Grischow
13071 053 0	Groß Kelle
13071 054 0	Groß Miltzow
13071 055 0	Groß Nemerow
13071 056 0	Groß Plasten
13071 057 0	Groß Teetzleben
13071 058 0	Grünow
13071 059 0	Gültz
13071 060 0	Gülzow
13071 063 0	Hohen Wangelin
13071 064 0	Hohenbollentin
13071 065 0	Hohenmocker
13071 066 0	Hohenzieritz
13071 067 0	Holldorf
13071 068 0	Ivenack
13071 069 0	Jabel
13071 070 0	Jürgenstorf
13071 071 0	Kargow
13071 072 0	Kentzlin
13071 073 0	Kieve
13071 074 0	Kittendorf
13071 075 0	Klein Vielen
13071 076 0	Kletzin
13071 077 0	Klink
13071 078 0	Klocksin
13071 079 0	Knorrendorf
13071 080 0	Kratzeburg
13071 081 0	Kriesow
13071 083 0	Kublank
13071 084 0	Kummerow
13071 087 0	Lärz
13071 088 0	Leizen
13071 089 0	Lindenberg
13071 090 0	Lindetal
13071 092 0	Malchin, Stadt
13071 093 0	Malchow, Inselstadt
13071 096 0	Meesiger
13071 097 0	Melz
13071 099 0	Mirow, Stadt
13071 100 0	Möllenbeck
13071 101 0	Möllenhagen
13071 102 0	Mölln
13071 103 0	Moltzow
13071 104 0	Neddemin
13071 105 0	Neetzka
13071 107 0	Neubrandenburg, Vier-Tore-Stadt
13071 108 0	Neuenkirchen
13071 109 0	Neukalen, Peenestadt
13071 110 0	Neustrelitz, Residenzstadt
13071 111 0	Neverin
13071 112 0	Nossendorf
13071 113 0	Nossentiner Hütte
13071 114 0	Penkow
13071 115 0	Penzlin, Stadt
13071 117 0	Pragsdorf
13071 118 0	Priborn
13071 119 0	Priepert
13071 120 0	Pripsleben
13071 122 0	Rechlin
13071 123 0	Ritzerow
13071 124 0	Röbel/Müritz, Stadt
13071 125 0	Röckwitz
13071 127 0	Rosenow
13071 128 0	Sarow
13071 130 0	Schönbeck
13071 131 0	Schönfeld
13071 132 0	Schönhausen
13071 133 0	Schwarz
13071 135 0	Siedenbollentin
13071 136 0	Siedenbrünzow
13071 137 0	Sietow
13071 138 0	Silz
13071 139 0	Sommersdorf
13071 140 0	Sponholz
13071 141 0	Staven
13071 142 0	Stavenhagen, Reuterstadt, Stadt
13071 143 0	Stuer
13071 144 0	Torgelow am See
13071 145 0	Trollenhagen
13071 146 0	Tützpatz
13071 147 0	Userin
13071 148 0	Utzedel
13071 150 0	Verchen
13071 153 0	Voigtsdorf
13071 154 0	Vollrathsruhe
13071 155 0	Walow
13071 156 0	Waren (Müritz), Stadt
13071 157 0	Warrenzin
13071 158 0	Werder
13071 159 0	Wesenberg, Stadt
13071 160 0	Wildberg
13071 161 0	Woggersin
13071 162 0	Wokuhl-Dabelow
13071 163 0	Wolde
13071 164 0	Woldegk, Windmühlenstadt
13071 166 0	Wulkenzin
13071 167 0	Wustrow
13071 169 0	Zettemin
13071 170 0	Zirzow
13071 171 0	Zislow
13071 172 0	Peenehagen
13071 173 0	Kuckssee
13071 174 0	Schloen-Dratow
13071 175 0	Eldetal
13071 176 0	Südmüritz
13072	**Landkreis Rostock**
13072 001 0	Admannshagen-Bargeshagen
13072 002 0	Alt Bukow
13072 003 0	Alt Sührkow
13072 004 0	Altkalen
13072 005 0	Am Salzhaff
13072 006 0	Bad Doberan, Stadt
13072 007 0	Bartenshagen-Parkentin
13072 008 0	Bastorf
13072 009 0	Baumgarten
13072 010 0	Behren-Lübchin
13072 011 0	Benitz
13072 012 0	Bentwisch
13072 013 0	Bernitt
13072 014 0	Biendorf
13072 015 0	Blankenhagen
13072 017 0	Börgerende-Rethwisch
13072 018 0	Bröbberow
13072 019 0	Broderstorf
13072 020 0	Bützow, Stadt
13072 021 0	Cammin
13072 022 0	Carinerland
13072 023 0	Dahmen
13072 024 0	Dalkendorf
13072 026 0	Dobbin-Linstow
13072 027 0	Dolgen am See
13072 028 0	Dreetz
13072 029 0	Dummerstorf
13072 030 0	Elmenhorst/Lichtenhagen
13072 031 0	Finkenthal
13072 032 0	Gelbensande
13072 033 0	Glasewitz
13072 034 0	Gnewitz
13072 035 0	Gnoien, Warbelstadt
13072 036 0	Graal-Müritz, Ostseeheilbad
13072 037 0	Grammow
13072 038 0	Groß Roge
13072 039 0	Groß Schwiesow
13072 040 0	Groß Wokern
13072 041 0	Groß Wüstenfelde
13072 042 0	Gülzow-Prüzen
13072 043 0	Güstrow, Barlachstadt
13072 044 0	Gutow
13072 045 0	Hohen Demzin
13072 046 0	Hohen Sprenz
13072 047 0	Hohenfelde
13072 048 0	Hoppenrade
13072 049 0	Jördenstorf
13072 050 0	Jürgenshagen
13072 051 0	Kassow
13072 053 0	Klein Belitz
13072 055 0	Klein Upahl
13072 056 0	Krakow am See, Stadt
13072 057 0	Kritzmow
13072 058 0	Kröpelin, Stadt
13072 059 0	Kuchelmiß
13072 060 0	Kühlungsborn, Ostseebad, Stadt

13072 061 0 Kuhs
13072 062 0 Laage, Stadt
13072 063 0 Lalendorf
13072 064 0 Lambrechtshagen
13072 066 0 Lelkendorf
13072 067 0 Lohmen
13072 069 0 Lüssow
13072 071 0 Mistorf
13072 072 0 Mönchhagen
13072 073 0 Mühl Rosin
13072 074 0 Neubukow, Schliemannstadt
13072 075 0 Nienhagen, Ostseebad
13072 076 0 Nustrow
13072 077 0 Papendorf
13072 078 0 Penzin
13072 079 0 Plaaz
13072 080 0 Pölchow
13072 081 0 Poppendorf
13072 082 0 Prebberede
13072 083 0 Reddelich
13072 084 0 Reimershagen
13072 085 0 Rerik, Ostseebad, Stadt
13072 086 0 Retschow
13072 087 0 Roggentin
13072 088 0 Rövershagen
13072 089 0 Rühn
13072 090 0 Rukieten
13072 091 0 Sanitz
13072 092 0 Sarmstorf
13072 093 0 Satow
13072 094 0 Schorssow
13072 095 0 Schwaan, Stadt
13072 096 0 Schwasdorf
13072 097 0 Selpin
13072 098 0 Stäbelow
13072 099 0 Steffenshagen
13072 101 0 Steinhagen
13072 102 0 Stubbendorf
13072 103 0 Sukow-Levitzow
13072 104 0 Tarnow
13072 105 0 Tessin, Blumenstadt
13072 106 0 Teterow, Bergringstadt
13072 107 0 Thelkow
13072 108 0 Thulendorf
13072 109 0 Thürkow
13072 110 0 Vorbeck
13072 111 0 Walkendorf
13072 112 0 Wardow
13072 113 0 Warnkenhagen
13072 114 0 Warnow
13072 116 0 Wiendorf
13072 117 0 Wittenbeck
13072 118 0 Zarnewanz
13072 119 0 Zehna
13072 120 0 Zepelin
13072 121 0 Ziesendorf

13073 Vorpommern-Rügen
13073 001 0 Ahrenshagen-Daskow
13073 002 0 Ahrenshoop, Ostseebad
13073 003 0 Altefähr
13073 004 0 Altenkirchen
13073 005 0 Altenpleen
13073 006 0 Baabe, Ostseebad
13073 007 0 Bad Sülze, Stadt
13073 009 0 Barth, Stadt
13073 010 0 Bergen auf Rügen, Stadt
13073 011 0 Binz, Ostseebad
13073 012 0 Born a. Darß
13073 013 0 Breege
13073 014 0 Buschvitz
13073 015 0 Dettmannsdorf
13073 016 0 Deyelsdorf
13073 017 0 Dierhagen, Ostseebad
13073 018 0 Divitz-Spoldershagen
13073 019 0 Dranske
13073 020 0 Drechow
13073 021 0 Dreschvitz
13073 022 0 Eixen
13073 023 0 Elmenhorst
13073 024 0 Franzburg, Stadt
13073 025 0 Fuhlendorf
13073 027 0 Garz/Rügen, Stadt
13073 028 0 Gingst
13073 029 0 Glewitz
13073 030 0 Glowe
13073 031 0 Göhren, Ostseebad
13073 032 0 Grammendorf
13073 033 0 Gransebieth
13073 034 0 Gremersdorf-Buchholz
13073 035 0 Grimmen, Stadt
13073 036 0 Groß Kordshagen
13073 037 0 Groß Mohrdorf
13073 038 0 Gustow
13073 039 0 Hugoldsdorf
13073 040 0 Insel Hiddensee, Seebad
13073 041 0 Jakobsdorf
13073 042 0 Karnin
13073 043 0 Kenz-Küstrow
13073 044 0 Klausdorf
13073 045 0 Kluis
13073 046 0 Kramerhof
13073 048 0 Lancken-Granitz
13073 049 0 Lietzow
13073 050 0 Lindholz
13073 051 0 Löbnitz
13073 052 0 Lohme
13073 053 0 Lüdershagen
13073 054 0 Lüssow
13073 055 0 Marlow, Stadt
13073 057 0 Millienhagen-Oebelitz
13073 059 0 Neuenkirchen
13073 060 0 Niepars
13073 061 0 Pantelitz
13073 062 0 Papenhagen
13073 063 0 Parchtitz
13073 064 0 Patzig
13073 065 0 Poseritz
13073 066 0 Preetz
13073 067 0 Prerow, Ostseebad
13073 068 0 Prohn
13073 069 0 Pruchten
13073 070 0 Putbus, Stadt
13073 071 0 Putgarten
13073 072 0 Ralswiek
13073 073 0 Rambin
13073 074 0 Rappin
13073 075 0 Ribnitz-Damgarten, Bernsteinstadt
13073 076 0 Richtenberg, Stadt
13073 077 0 Saal
13073 078 0 Sagard
13073 079 0 Samtens
13073 080 0 Sassnitz, Stadt
13073 081 0 Schaprode
13073 082 0 Schlemmin
13073 083 0 Sehlen
13073 084 0 Sellin, Ostseebad
13073 085 0 Semlow
13073 086 0 Splietsdorf
13073 087 0 Steinhagen
13073 088 0 Stralsund, Hansestadt
13073 089 0 Süderholz
13073 090 0 Sundhagen
13073 092 0 Trent
13073 093 0 Tribsees, Stadt
13073 094 0 Trinwillershagen
13073 095 0 Ummanz
13073 096 0 Velgast
13073 097 0 Weitenhagen
13073 098 0 Wendisch Baggendorf
13073 099 0 Wendorf
13073 100 0 Wieck a. Darß
13073 101 0 Wiek
13073 102 0 Wittenhagen
13073 103 0 Wustrow, Ostseebad
13073 104 0 Zarrendorf
13073 105 0 Zingst, Ostseeheilbad
13073 106 0 Zirkow
13073 107 0 Mönchgut, Ostseebad

13074 Nordwestmecklenburg
13074 001 0 Alt Meteln
13074 002 0 Bad Kleinen
13074 003 0 Barnekow
13074 004 0 Benz
13074 005 0 Bernstorf
13074 006 0 Bibow
13074 007 0 Blowatz
13074 008 0 Bobitz
13074 009 0 Boiensdorf
13074 010 0 Boltenhagen, Ostseebad
13074 012 0 Brüsewitz
13074 013 0 Carlow
13074 014 0 Cramonshagen
13074 015 0 Dalberg-Wendelstorf
13074 016 0 Damshagen
13074 017 0 Dassow, Stadt
13074 018 0 Dechow
13074 019 0 Dorf Mecklenburg
13074 020 0 Dragun
13074 021 0 Gadebusch, Stadt
13074 022 0 Gägelow
13074 023 0 Glasin
13074 024 0 Gottesgabe
13074 025 0 Grambow
13074 026 0 Grevesmühlen, Stadt
13074 027 0 Grieben
13074 028 0 Groß Molzahn
13074 030 0 Groß Stieten
13074 031 0 Hohen Viecheln
13074 032 0 Hohenkirchen
13074 033 0 Holdorf
13074 034 0 Hornstorf
13074 035 0 Insel Poel, Ostseebad
13074 036 0 Jesendorf
13074 037 0 Kalkhorst
13074 038 0 Klein Trebbow
13074 039 0 Klütz, Stadt
13074 040 0 Kneese
13074 042 0 Königsfeld
13074 043 0 Krembz
13074 044 0 Krusenhagen
13074 046 0 Lübberstorf
13074 047 0 Lübow
13074 048 0 Lübstorf
13074 049 0 Lüdersdorf
13074 050 0 Lützow
13074 052 0 Menzendorf
13074 053 0 Metelsdorf
13074 054 0 Mühlen Eichsen
13074 056 0 Neuburg
13074 057 0 Neukloster, Stadt
13074 060 0 Passee
13074 061 0 Perlin
13074 062 0 Pingelshagen
13074 064 0 Pokrent
13074 065 0 Rehna, Stadt
13074 066 0 Rieps
13074 067 0 Roduchelstorf
13074 068 0 Roggendorf
13074 069 0 Roggenstorf
13074 070 0 Rögnitz
13074 071 0 Rüting
13074 072 0 Schildetal
13074 073 0 Schlagsdorf
13074 074 0 Schönberg, Stadt
13074 075 0 Seehof
13074 076 0 Selmsdorf
13074 077 0 Testorf-Steinfort
13074 078 0 Thandorf
13074 079 0 Upahl
13074 080 0 Utecht

13074 081 0 Veelböken
13074 082 0 Ventschow
13074 084 0 Warin, Stadt
13074 085 0 Warnow
13074 087 0 Wismar, Hansestadt
13074 088 0 Zickhusen
13074 089 0 Zierow
13074 090 0 Zurow
13074 091 0 Züsow
13074 092 0 Wedendorfersee
13074 093 0 Stepenitztal
13074 094 0 Siemz-Niendorf

13075 Vorpommern-Greifswald
13075 001 0 Ahlbeck
13075 002 0 Alt Tellin
13075 003 0 Altwarp
13075 004 0 Altwigshagen
13075 005 0 Anklam, Hansestadt
13075 006 0 Bandelin
13075 007 0 Bargischow
13075 008 0 Behrenhoff
13075 009 0 Bentzin
13075 010 0 Benz
13075 011 0 Bergholz
13075 012 0 Blankensee
13075 013 0 Blesewitz
13075 015 0 Boldekow
13075 016 0 Boock
13075 017 0 Brietzig
13075 018 0 Brünzow
13075 020 0 Bugewitz
13075 021 0 Buggenhagen
13075 022 0 Butzow
13075 023 0 Daberkow
13075 025 0 Dargelin
13075 026 0 Dargen
13075 027 0 Dersekow
13075 029 0 Ducherow
13075 031 0 Eggesin, Stadt
13075 032 0 Fahrenwalde
13075 033 0 Ferdinandshof
13075 034 0 Garz
13075 035 0 Glasow
13075 036 0 Görmin
13075 037 0 Grambin
13075 038 0 Grambow
13075 039 0 Greifswald, Universitäts- und Hansestadt
13075 040 0 Gribow
13075 041 0 Groß Kiesow
13075 042 0 Groß Luckow
13075 043 0 Groß Polzin
13075 044 0 Gützkow, Stadt
13075 045 0 Hammer a.d. Uecker
13075 046 0 Hanshagen
13075 048 0 Heinrichswalde
13075 049 0 Heringsdorf, Ostseebad
13075 050 0 Hinrichshagen
13075 051 0 Hintersee
13075 053 0 Iven
13075 054 0 Jarmen, Stadt
13075 055 0 Jatznick
13075 056 0 Kamminke
13075 058 0 Karlshagen, Ostseebad
13075 059 0 Katzow
13075 060 0 Kemnitz
13075 061 0 Klein Bünzow
13075 063 0 Koblentz
13075 065 0 Korswandt
13075 066 0 Koserow, Ostseebad
13075 067 0 Krackow
13075 068 0 Krien
13075 069 0 Kröslin
13075 070 0 Kruckow
13075 071 0 Krugsdorf
13075 072 0 Krummin
13075 073 0 Krusenfelde
13075 074 0 Lassan, Stadt
13075 075 0 Leopoldshagen
13075 076 0 Levenhagen
13075 078 0 Liepgarten
13075 079 0 Löcknitz
13075 080 0 Loddin, Seebad
13075 081 0 Loissin
13075 082 0 Loitz, Stadt
13075 083 0 Lubmin, Seebad
13075 084 0 Lübs
13075 085 0 Luckow
13075 087 0 Lütow
13075 088 0 Medow
13075 089 0 Meiersberg
13075 090 0 Mellenthin
13075 091 0 Mesekenhagen
13075 092 0 Mölschow
13075 093 0 Mönkebude
13075 094 0 Murchin
13075 095 0 Nadrensee
13075 097 0 Neu Boltenhagen
13075 098 0 Neu Kosenow
13075 101 0 Neuenkirchen
13075 102 0 Neuenkirchen
13075 103 0 Nieden
13075 104 0 Papendorf
13075 105 0 Pasewalk, Stadt
13075 106 0 Peenemünde
13075 107 0 Penkun, Stadt
13075 108 0 Plöwen
13075 109 0 Polzow
13075 110 0 Postlow
13075 111 0 Pudagla
13075 113 0 Ramin
13075 114 0 Rankwitz
13075 115 0 Rollwitz
13075 116 0 Rossin
13075 117 0 Rossow
13075 118 0 Rothemühl
13075 119 0 Rothenklempenow
13075 120 0 Rubenow
13075 121 0 Rubkow
13075 122 0 Sarnow
13075 123 0 Sassen-Trantow
13075 124 0 Sauzin
13075 125 0 Schmatzin
13075 126 0 Schönwalde
13075 127 0 Spantekow
13075 128 0 Stolpe an der Peene
13075 129 0 Stolpe auf Usedom
13075 130 0 Strasburg (Uckermark), Stadt
13075 131 0 Torgelow, Stadt
13075 133 0 Trassenheide, Ostseebad
13075 134 0 Tutow
13075 135 0 Ückeritz, Seebad
13075 136 0 Ueckermünde, Seebad , Stadt
13075 137 0 Usedom, Stadt
13075 138 0 Viereck
13075 139 0 Vogelsang-Warsin
13075 140 0 Völschow
13075 141 0 Wackerow
13075 142 0 Weitenhagen
13075 143 0 Wilhelmsburg
13075 144 0 Wolgast, Stadt
13075 145 0 Wrangelsburg
13075 146 0 Wusterhusen
13075 147 0 Zemitz
13075 148 0 Zempin, Seebad
13075 149 0 Zerrenthin
13075 150 0 Ziethen
13075 151 0 Zinnowitz, Ostseebad
13075 152 0 Zirchow
13075 154 0 Züssow
13075 155 0 Neetzow-Liepen
13075 156 0 Karlsburg

13076 Ludwigslust-Parchim
13076 001 0 Alt Krenzlin
13076 002 0 Alt Zachun
13076 003 0 Balow
13076 004 0 Bandenitz
13076 005 0 Banzkow
13076 006 0 Barkhagen
13076 007 0 Barnin
13076 008 0 Belsch
13076 009 0 Bengerstorf
13076 010 0 Besitz
13076 011 0 Blankenberg
13076 012 0 Blievenstorf
13076 013 0 Bobzin
13076 014 0 Boizenburg/ Elbe, Stadt
13076 015 0 Borkow
13076 016 0 Brahlstorf
13076 017 0 Brenz
13076 018 0 Bresegard bei Eldena
13076 019 0 Bresegard bei Picher
13076 020 0 Brüel, Stadt
13076 021 0 Brunow
13076 023 0 Bülow
13076 024 0 Cambs
13076 025 0 Crivitz, Stadt
13076 026 0 Dabel
13076 027 0 Dambeck
13076 029 0 Demen
13076 030 0 Dersenow
13076 032 0 Dobbertin
13076 033 0 Dobin am See
13076 034 0 Dömitz, Stadt
13076 035 0 Domsühl
13076 036 0 Dümmer
13076 037 0 Eldena
13076 038 0 Friedrichsruhe
13076 039 0 Gallin
13076 040 0 Gallin-Kuppentin
13076 041 0 Gammelin
13076 044 0 Gneven
13076 046 0 Göhlen
13076 048 0 Goldberg, Stadt
13076 049 0 Gorlosen
13076 050 0 Grabow, Stadt
13076 051 0 Granzin
13076 053 0 Grebs-Niendorf
13076 054 0 Gresse
13076 055 0 Greven
13076 056 0 Groß Godems
13076 057 0 Groß Krams
13076 058 0 Groß Laasch
13076 060 0 Hagenow, Stadt
13076 062 0 Hohen Pritz
13076 063 0 Holthusen
13076 064 0 Hoort
13076 065 0 Hülseburg
13076 067 0 Karenz
13076 068 0 Karrenzin
13076 069 0 Karstädt
13076 070 0 Kirch Jesar
13076 071 0 Klein Rogahn
13076 072 0 Kobrow
13076 073 0 Kogel
13076 075 0 Kreien
13076 076 0 Kremmin
13076 077 0 Kritzow
13076 078 0 Kuhlen-Wendorf
13076 079 0 Kuhstorf
13076 080 0 Langen Brütz
13076 082 0 Leezen
13076 085 0 Lewitzrand
13076 086 0 Lübesse
13076 087 0 Lüblow
13076 088 0 Lübtheen, Stadt
13076 089 0 Lübz, Stadt
13076 090 0 Ludwigslust, Stadt
13076 092 0 Lüttow-Valluhn

13076 093 0 Malk Göhren
13076 094 0 Malliß
13076 096 0 Mestlin
13076 097 0 Milow
13076 098 0 Möllenbeck
13076 099 0 Moraas
13076 100 0 Muchow
13076 101 0 Mustin
13076 102 0 Neu Gülze
13076 103 0 Neu Kaliß
13076 104 0 Neu Poserin
13076 105 0 Neustadt-Glewe, Stadt
13076 106 0 Nostorf
13076 107 0 Pampow
13076 108 0 Parchim, Stadt
13076 109 0 Passow
13076 110 0 Pätow-Steegen
13076 111 0 Picher
13076 112 0 Pinnow
13076 113 0 Plate
13076 114 0 Plau am See, Stadt
13076 115 0 Prislich
13076 116 0 Pritzier
13076 117 0 Raben Steinfeld
13076 118 0 Rastow
13076 119 0 Redefin
13076 120 0 Rom
13076 121 0 Schossin
13076 122 0 Schwanheide
13076 125 0 Siggelkow
13076 126 0 Spornitz
13076 128 0 Sternberg, Stadt
13076 129 0 Stolpe
13076 130 0 Stralendorf
13076 131 0 Strohkirchen
13076 133 0 Sukow
13076 134 0 Sülstorf
13076 135 0 Techentin
13076 136 0 Teldau
13076 138 0 Tessin b. Boizenburg
13076 140 0 Tramm
13076 141 0 Uelitz
13076 142 0 Vellahn
13076 143 0 Vielank
13076 145 0 Warlitz
13076 146 0 Warlow
13076 147 0 Warsow
13076 148 0 Weitendorf
13076 151 0 Werder
13076 152 0 Wittenburg, Stadt
13076 153 0 Wittendörp
13076 154 0 Wittenförden
13076 155 0 Witzin
13076 156 0 Wöbbelin
13076 158 0 Zapel
13076 159 0 Zarrentin am Schaalsee, Stadt
13076 160 0 Ziegendorf
13076 161 0 Zierzow
13076 162 0 Zölkow
13076 163 0 Zülow
13076 164 0 Obere Warnow
13076 165 0 Gehlsbach
13076 166 0 Ganzlin
13076 167 0 Kloster Tempzin
13076 168 0 Ruhner Berge
13076 169 0 Toddin

14 Sachsen (Stand 31.12.2021)

145 Direktionsbezirk Chemnitz

14511 000 2 Kreisfreie Stadt Chemnitz

14521 Erzgebirgskreis
14521 010 1 Amtsberg
14521 020 1 Annaberg-Buchholz
14521 035 1 Aue-Bad Schlema
14521 040 1 Auerbach
14521 060 1 Bärenstein
14521 080 1 Bockau
14521 090 1 Börnichen/Erzgeb.
14521 110 1 Breitenbrunn/Erzgeb.
14521 120 1 Burkhardtsdorf
14521 130 1 Crottendorf
14521 140 1 Deutschneudorf
14521 150 1 Drebach
14521 160 1 Ehrenfriedersdorf
14521 170 1 Eibenstock
14521 180 1 Elterlein
14521 200 1 Gelenau/Erzgeb.
14521 210 1 Geyer
14521 220 1 Gornau/Erzgeb.
14521 230 1 Gornsdorf
14521 240 1 Großolbersdorf
14521 250 1 Großrückerswalde
14521 260 1 Grünhain-Beierfeld
14521 270 1 Grünhainichen
14521 280 1 Heidersdorf
14521 290 0 Hohndorf
14521 310 0 Jahnsdorf/Erzgeb.
14521 320 1 Johanngeorgenstadt
14521 330 1 Jöhstadt
14521 340 1 Königswalde
14521 355 1 Lauter-Bernsbach
14521 370 1 Lößnitz
14521 380 0 Lugau/Erzgeb.
14521 390 1 Marienberg
14521 400 1 Mildenau
14521 410 0 Neukirchen/Erzgeb.
14521 420 0 Niederdorf
14521 430 0 Niederwürschnitz
14521 440 1 Oberwiesenthal
14521 450 1 Oelsnitz/Erzgeb.
14521 460 1 Olbernhau
14521 495 1 Pockau-Lengefeld
14521 500 1 Raschau-Markersbach
14521 510 1 Scheibenberg
14521 520 1 Schlettau
14521 530 1 Schneeberg
14521 540 1 Schönheide
14521 550 1 Schwarzenberg/Erzgeb.
14521 560 1 Sehmatal
14521 570 1 Seiffen/Erzgeb.
14521 590 1 Stollberg/Erzgeb.
14521 600 1 Stützengrün
14521 610 1 Tannenberg
14521 620 1 Thalheim/Erzgeb.
14521 630 1 Thermalbad Wiesenbad
14521 640 1 Thum
14521 670 1 Wolkenstein
14521 690 1 Zschopau
14521 700 1 Zschorlau
14521 710 1 Zwönitz

14522 Landkreis Mittelsachsen
14522 010 0 Altmittweida
14522 020 1 Augustusburg
14522 035 2 Bobritzsch-Hilbersdorf
14522 050 1 Brand-Erbisdorf
14522 060 0 Burgstädt
14522 070 0 Claußnitz
14522 080 0 Döbeln
14522 090 1 Dorfchemnitz
14522 110 1 Eppendorf
14522 120 0 Erlau
14522 140 0 Flöha
14522 150 0 Frankenberg/Sa.
14522 170 1 Frauenstein
14522 180 2 Freiberg
14522 190 0 Geringswalde
14522 200 1 Großhartmannsdorf
14522 210 0 Großschirma
14522 220 0 Großweitzschen
14522 230 0 Hainichen
14522 240 0 Halsbrücke
14522 250 0 Hartha
14522 260 0 Hartmannsdorf
14522 280 0 Königsfeld
14522 290 0 Königshain-Wiederau
14522 300 0 Kriebstein
14522 310 0 Leisnig
14522 320 2 Leubsdorf
14522 330 0 Lichtenau
14522 340 1 Lichtenberg/Erzgeb.
14522 350 0 Lunzenau
14522 360 0 Mittweida
14522 380 0 Mühlau
14522 390 1 Mulda/Sa.
14522 400 1 Neuhausen/Erzgeb.
14522 420 0 Niederwiesa
14522 430 2 Oberschöna
14522 440 2 Oederan
14522 450 0 Ostrau
14522 460 0 Penig
14522 470 1 Rechenberg-Bienenmühle
14522 480 0 Reinsberg
14522 490 0 Rochlitz
14522 500 0 Rossau
14522 510 0 Roßwein
14522 520 1 Sayda
14522 530 0 Seelitz
14522 540 0 Striegistal
14522 550 0 Taura
14522 570 0 Waldheim
14522 580 0 Wechselburg
14522 590 1 Weißenborn/Erzgeb.
14522 600 0 Zettlitz
14522 620 0 Zschaitz-Ottewig

14523 Vogtlandkreis
14523 010 1 Adorf/Vogtl.
14523 020 1 Auerbach/Vogtl.
14523 030 1 Bad Brambach
14523 040 1 Bad Elster
14523 050 1 Bergen
14523 060 1 Bösenbrunn
14523 080 1 Eichigt
14523 090 1 Ellefeld
14523 100 0 Elsterberg
14523 120 1 Falkenstein/Vogtl.
14523 130 1 Grünbach
14523 150 1 Heinsdorfergrund
14523 160 1 Klingenthal
14523 170 1 Lengenfeld
14523 190 2 Limbach
14523 200 1 Markneukirchen
14523 230 1 Mühlental
14523 245 1 Muldenhammer
14523 260 0 Netzschkau
14523 270 1 Neuensalz
14523 280 0 Neumark
14523 290 1 Neustadt/Vogtl.
14523 300 1 Oelsnitz/Vogtl.
14523 310 1 Pausa-Mühltroff
14523 320 1 Plauen
14523 330 1 Pöhl
14523 340 2 Reichenbach im Vogtland
14523 360 1 Rodewisch

14523 365 1 Rosenbach/Vogtl.
14523 370 1 Schöneck/Vogtl.
14523 380 1 Steinberg
14523 410 1 Theuma
14523 420 1 Tirpersdorf
14523 430 1 Treuen
14523 440 1 Triebel/Vogtl.
14523 450 1 Weischlitz
14523 460 1 Werda

14524 Landkreis Zwickau
14524 010 0 Bernsdorf
14524 020 0 Callenberg
14524 030 0 Crimmitschau
14524 040 1 Crinitzberg
14524 050 0 Dennheritz
14524 060 0 Fraureuth
14524 070 0 Gersdorf
14524 080 0 Glauchau
14524 090 1 Hartenstein
14524 100 1 Hartmannsdorf b.Kirchberg
14524 110 1 Hirschfeld
14524 120 2 Hohenstein-Ernstthal
14524 130 1 Kirchberg
14524 140 0 Langenbernsdorf
14524 150 1 Langenweißbach
14524 160 0 Lichtenstein/Sa.
14524 170 0 Lichtentanne
14524 180 0 Limbach-Oberfrohna
14524 190 0 Meerane
14524 200 0 Mülsen
14524 210 0 Neukirchen/Pleiße
14524 220 0 Niederfrohna
14524 230 0 Oberlungwitz
14524 240 0 Oberwiera
14524 250 0 Reinsdorf
14524 260 0 Remse
14524 270 0 Schönberg
14524 280 0 St. Egidien
14524 290 0 Waldenburg
14524 300 0 Werdau
14524 310 0 Wildenfels
14524 320 0 Wilkau-Haßlau
14524 330 0 Zwickau

146 Direktionsbezirk Dresden

14612 000 0 kreisfreie Stadt Dresden

14625 Landkreis Bautzen
14625 010 0 Arnsdorf
14625 020 0 Bautzen
14625 030 1 Bernsdorf
14625 040 0 Bischofswerda
14625 060 0 Burkau
14625 080 0 Crostwitz
14625 090 2 Cunewalde
14625 100 0 Demitz-Thumitz
14625 110 0 Doberschau-Gaußig
14625 120 1 Elsterheide
14625 130 0 Elstra
14625 140 0 Frankenthal
14625 150 0 Göda
14625 160 0 Großdubrau
14625 170 0 Großharthau
14625 180 1 Großnaundorf
14625 190 0 Großpostwitz/O.L.
14625 200 0 Großröhrsdorf
14625 220 0 Haselbachtal
14625 230 0 Hochkirch
14625 240 1 Hoyerswerda
14625 250 2 Kamenz
14625 270 1 Königsbrück
14625 280 1 Königswartha
14625 290 0 Kubschütz
14625 300 1 Laußnitz
14625 310 1 Lauta
14625 320 0 Lichtenberg
14625 330 1 Lohsa
14625 340 0 Malschwitz
14625 350 0 Nebelschütz
14625 360 0 Neschwitz
14625 370 2 Neukirch
14625 380 0 Neukirch/Lausitz
14625 390 0 Obergurig
14625 410 0 Ohorn
14625 420 1 Oßling
14625 430 0 Ottendorf-Okrilla
14625 440 0 Panschwitz-Kuckau
14625 450 0 Pulsnitz
14625 460 0 Puschwitz
14625 470 0 Räckelwitz
14625 480 0 Radeberg
14625 490 0 Radibor
14625 500 1 Ralbitz-Rosenthal
14625 510 0 Rammenau
14625 525 0 Schirgiswalde-Kirschau
14625 530 0 Schmölln-Putzkau
14625 550 1 Schwepnitz
14625 560 0 Sohland a. d. Spree
14625 570 1 Spreetal
14625 580 0 Steina
14625 590 2 Steinigtwolmsdorf
14625 600 0 Wachau
14625 610 0 Weißenberg
14625 630 0 Wilthen
14625 640 1 Wittichenau

14626 Landkreis Görlitz
14626 010 1 Bad Muskau
14626 020 1 Beiersdorf
14626 030 0 Bernstadt a. d. Eigen
14626 050 0 Bertsdorf-Hörnitz
14626 060 1 Boxberg/O.L.
14626 070 0 Dürrhennersdorf
14626 085 0 Ebersbach-Neugersdorf
14626 100 1 Gablenz

14626 110 0 Görlitz, Stadt
14626 120 1 Groß Düben
14626 140 2 Großschönau
14626 150 0 Großschweidnitz
14626 160 2 Hähnichen
14626 170 0 Hainewalde
14626 180 0 Herrnhut
14626 190 0 Hohendubrau
14626 200 2 Horka
14626 210 1 Jonsdorf
14626 230 0 Kodersdorf
14626 240 0 Königshain
14626 245 0 Kottmar
14626 250 1 Krauschwitz i.d. O.L.
14626 260 1 Kreba-Neudorf
14626 270 2 Lawalde
14626 280 0 Leutersdorf
14626 290 0 Löbau
14626 300 0 Markersdorf
14626 310 0 Mittelherwigsdorf
14626 320 1 Mücka
14626 330 0 Neißeaue
14626 350 0 Neusalza-Spremberg
14626 370 1 Niesky
14626 390 0 Oderwitz
14626 400 0 Olbersdorf
14626 410 0 Oppach
14626 420 0 Ostritz
14626 430 1 Oybin
14626 440 1 Quitzdorf am See
14626 450 0 Reichenbach/O.L.
14626 460 1 Rietschen
14626 470 0 Rosenbach
14626 480 1 Rothenburg/O.L.
14626 490 1 Schleife
14626 500 0 Schönau-Berzdorf a. d. Eigen
14626 510 1 Schönbach
14626 520 0 Schöpstal
14626 530 0 Seifhennersdorf
14626 560 1 Trebendorf
14626 570 0 Vierkirchen
14626 580 0 Waldhufen
14626 590 1 Weißkeißel
14626 600 1 Weißwasser/O.L.
14626 610 0 Zittau

14627 Landkreis Meißen
14627 010 0 Coswig
14627 020 0 Diera-Zehren
14627 030 2 Ebersbach
14627 040 1 Glaubitz
14627 050 1 Gröditz
14627 060 2 Großenhain
14627 070 0 Hirschstein
14627 080 0 Käbschütztal
14627 100 0 Klipphausen
14627 110 2 Lampertswalde
14627 130 0 Lommatzsch
14627 140 0 Meißen
14627 150 0 Moritzburg
14627 170 0 Niederau
14627 180 0 Nossen
14627 190 2 Nünchritz
14627 200 0 Priestewitz
14627 210 0 Radebeul
14627 220 0 Radeburg
14627 230 0 Riesa
14627 240 1 Röderaue
14627 250 1 Schönfeld
14627 260 0 Stauchitz
14627 270 0 Strehla
14627 290 1 Thiendorf
14627 310 0 Weinböhla
14627 340 2 Wülknitz
14627 360 0 Zeithain

14628 Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
14628 010 1 Altenberg
14628 020 2 Bad Gottleuba-Berggießhübel
14628 030 0 Bad Schandau
14628 040 2 Bahretal
14628 050 0 Bannewitz
14628 060 2 Dippoldiswalde
14628 070 0 Dohma
14628 080 0 Dohna
14628 090 0 Dorfhain
14628 100 0 Dürrröhrsdorf-Dittersbach
14628 110 0 Freital
14628 130 2 Glashütte
14628 140 0 Gohrisch
14628 150 1 Hartmannsdorf-Reichenau
14628 160 0 Heidenau
14628 170 1 Hermsdorf/Erzgeb.
14628 190 0 Hohnstein
14628 205 2 Klingenberg
14628 210 0 Königstein/Sächs.Schw.
14628 220 0 Kreischa
14628 230 1 Liebstadt
14628 240 0 Lohmen
14628 250 2 Müglitztal
14628 260 2 Neustadt i. Sa.
14628 270 0 Pirna
14628 300 2 Rabenau
14628 310 0 Rathen
14628 320 0 Rathmannsdorf
14628 330 0 Reinhardtsdorf-Schöna
14628 340 0 Rosenthal-Bielatal
14628 360 2 Sebnitz
14628 370 0 Stadt Wehlen
14628 380 0 Stolpen
14628 390 0 Struppen
14628 400 0 Tharandt
14628 410 0 Wilsdruff

147 Direktionsbezirk Leipzig

14713 000 0 kreisfreie Stadt Leipzig

14729 Landkreis Leipzig
14729 010 0 Bad Lausick
14729 020 0 Belgershain
14729 030 0 Bennewitz
14729 040 0 Böhlen
14729 050 0 Borna
14729 060 0 Borsdorf
14729 070 0 Brandis
14729 080 0 Colditz
14729 100 0 Elstertrebnitz
14729 140 0 Frohburg, Stadt
14729 150 0 Geithain
14729 160 0 Grimma
14729 170 0 Groitzsch
14729 190 0 Großpösna
14729 220 0 Kitzscher
14729 245 0 Lossatal
14729 250 0 Machern
14729 260 0 Markkleeberg
14729 270 0 Markranstädt
14729 300 0 Naunhof
14729 320 0 Neukieritzsch
14729 330 0 Otterwisch
14729 340 0 Parthenstein
14729 350 0 Pegau
14729 360 0 Regis-Breitingen
14729 370 0 Rötha
14729 380 0 Thallwitz
14729 400 0 Trebsen/Mulde
14729 410 0 Wurzen
14729 430 0 Zwenkau

14730 Landkreis Nordsachsen
14730 010 0 Arzberg
14730 020 2 Bad Düben
14730 030 0 Beilrode
14730 045 2 Belgern-Schildau
14730 050 0 Cavertitz
14730 060 0 Dahlen
14730 070 0 Delitzsch
14730 080 1 Doberschütz
14730 090 2 Dommitzsch
14730 100 1 Dreiheide
14730 110 0 Eilenburg
14730 120 0 Elsnig
14730 140 0 Jesewitz
14730 150 0 Krostitz
14730 160 1 Laußig
14730 170 0 Liebschützberg
14730 180 2 Löbnitz
14730 190 0 Mockrehna
14730 200 0 Mügeln
14730 210 0 Naundorf
14730 230 0 Oschatz
14730 250 0 Rackwitz
14730 270 0 Schkeuditz
14730 280 0 Schönwölkau
14730 300 0 Taucha
14730 310 2 Torgau
14730 320 2 Trossin
14730 330 0 Wermsdorf
14730 340 0 Wiedemar
14730 360 0 Zschepplin

15 Sachsen-Anhalt (Stand 31.12.2021)

15001 Dessau-Roßlau, Stadt
15001 000 2 Dessau-Roßlau, Stadt

15002 Halle (Saale), Stadt
15002 000 2 Halle (Saale), Stadt

15003 Magdeburg, Landeshauptstadt
15003 000 0 Magdeburg, Landeshauptstadt

15081 Altmarkkreis Salzwedel
15081 026 2 Apenburg-Winterfeld, Flecken
15081 030 2 Arendsee (Altmark), Stadt
15081 045 2 Beetzendorf
15081 095 2 Dähre
15081 105 2 Diesdorf, Flecken
15081 135 2 Gardelegen, Hansestadt
15081 225 2 Jübar
15081 240 2 Kalbe (Milde), Stadt
15081 280 2 Klötze, Stadt
15081 290 0 Kuhfelde
15081 440 0 Rohrberg
15081 455 2 Salzwedel, Hansestadt
15081 545 0 Wallstawe

15082 Anhalt-Bitterfeld
15082 005 0 Aken (Elbe), Stadt
15082 015 2 Bitterfeld-Wolfen, Stadt
15082 180 0 Köthen (Anhalt), Stadt
15082 241 2 Muldestausee
15082 256 2 Osternienburger Land
15082 301 2 Raguhn-Jeßnitz, Stadt
15082 340 0 Sandersdorf-Brehna, Stadt
15082 377 0 Südliches Anhalt, Stadt
15082 430 2 Zerbst/Anhalt, Stadt
15082 440 0 Zörbig, Stadt

15083 Börde
15083 020 0 Altenhausen
15083 025 0 Am Großen Bruch
15083 030 2 Angern
15083 035 0 Ausleben
15083 040 0 Barleben
15083 060 0 Beendorf
15083 115 1 Bülstringen
15083 120 1 Burgstall
15083 125 1 Calvörde
15083 130 1 Colbitz
15083 190 0 Eilsleben
15083 205 0 Erxleben
15083 230 2 Flechtingen
15083 245 0 Gröningen, Stadt
15083 270 2 Haldensleben, Stadt
15083 275 0 Harbke
15083 298 0 Hohe Börde
15083 320 0 Hötensleben
15083 323 0 Ingersleben
15083 355 0 Kroppenstedt, Stadt
15083 361 0 Loitsche-Heinrichsberg
15083 390 0 Niedere Börde
15083 411 2 Oebisfelde-Weferlingen, Stadt
15083 415 0 Oschersleben (Bode), Stadt
15083 440 0 Rogätz
15083 485 0 Sommersdorf
15083 490 0 Sülzetal
15083 505 0 Ummendorf
15083 515 0 Völpke
15083 531 0 Wanzleben-Börde, Stadt
15083 535 0 Wefensleben
15083 557 2 Westheide
15083 565 0 Wolmirstedt, Stadt
15083 580 0 Zielitz

15084 Burgenlandkreis
15084 012 0 An der Poststraße
15084 013 0 Meineweh
15084 015 0 Bad Bibra, Stadt
15084 025 0 Balgstädt
15084 115 0 Droyßig
15084 125 0 Eckartsberga, Stadt
15084 130 0 Elsteraue
15084 132 0 Finne
15084 133 0 Finneland
15084 135 0 Freyburg (Unstrut), Stadt
15084 150 0 Gleina
15084 170 0 Goseck
15084 207 0 Gutenborn
15084 235 0 Hohenmölsen, Stadt
15084 246 0 Kaiserpfalz
15084 250 0 Karsdorf
15084 275 0 Kretzschau
15084 282 0 Lanitz-Hassel-Tal
15084 285 0 Laucha an der Unstrut, Stadt
15084 315 0 Lützen, Stadt
15084 335 0 Mertendorf
15084 341 0 Molauer Land
15084 355 0 Naumburg (Saale), Stadt
15084 360 0 Nebra (Unstrut), Stadt
15084 375 0 Osterfeld, Stadt
15084 442 0 Schnaudertal
15084 445 0 Schönburg

15084 470 0 Stößen, Stadt
15084 490 0 Teuchern, Stadt
15084 550 0 Weißenfels, Stadt
15084 560 0 Wethau
15084 565 0 Wetterzeube
15084 590 0 Zeitz, Stadt

15085 Harz
15085 040 0 Ballenstedt, Stadt
15085 055 0 Blankenburg (Harz), Stadt
15085 090 0 Ditfurt
15085 110 0 Falkenstein/Harz, Stadt
15085 125 0 Groß Quenstedt
15085 135 0 Halberstadt, Stadt
15085 140 0 Harsleben
15085 145 2 Harzgerode, Stadt
15085 160 0 Hedersleben
15085 185 0 Huy
15085 190 0 Ilsenburg (Harz), Stadt
15085 227 0 Nordharz
15085 228 1 Oberharz am Brocken, Stadt
15085 230 0 Osterwieck, Stadt
15085 235 0 Quedlinburg, Welterbestadt
15085 285 0 Schwanebeck, Stadt
15085 287 0 Selke-Aue
15085 330 2 Thale, Stadt
15085 365 0 Wegeleben, Stadt
15085 370 2 Wernigerode, Stadt

15086 Jerichower Land
15086 005 0 Biederitz
15086 015 2 Burg, Stadt
15086 035 2 Elbe-Parey
15086 040 2 Genthin, Stadt
15086 055 0 Gommern, Stadt
15086 080 2 Jerichow, Stadt
15086 140 2 Möckern, Stadt
15086 145 2 Möser

15087 Mansfeld-Südharz
15087 010 0 Ahlsdorf
15087 015 0 Allstedt, Stadt
15087 031 0 Arnstein, Stadt
15087 045 0 Benndorf
15087 055 0 Berga
15087 070 0 Blankenheim
15087 075 0 Bornstedt
15087 101 0 Brücken-Hackpfüffel
15087 125 0 Edersleben
15087 130 0 Eisleben, Lutherstadt
15087 165 0 Gerbstedt, Stadt
15087 205 0 Helbra
15087 210 0 Hergisdorf
15087 220 0 Hettstedt, Stadt
15087 250 0 Kelbra (Kyffhäuser), Stadt
15087 260 0 Klostermansfeld
15087 275 0 Mansfeld, Stadt
15087 370 0 Sangerhausen, Stadt
15087 386 0 Seegebiet Mansfelder Land
15087 412 2 Südharz
15087 440 0 Wallhausen
15087 470 0 Wimmelburg

15088 Saalekreis
15088 020 0 Bad Dürrenberg, Stadt
15088 025 0 Bad Lauchstädt, Goethestadt
15088 030 0 Barnstädt
15088 065 0 Braunsbedra, Stadt
15088 100 0 Farnstädt
15088 150 0 Kabelsketal
15088 195 0 Landsberg, Stadt
15088 205 0 Leuna, Stadt
15088 216 0 Wettin-Löbejün, Stadt
15088 220 0 Merseburg, Stadt
15088 235 0 Mücheln (Geiseltal), Stadt
15088 250 0 Nemsdorf-Göhrendorf
15088 265 0 Obhausen
15088 295 0 Petersberg
15088 305 0 Querfurt, Stadt
15088 319 0 Salzatal
15088 330 0 Schkopau
15088 340 0 Schraplau, Stadt
15088 355 0 Steigra
15088 365 0 Teutschenthal

15089 Salzlandkreis
15089 005 0 Alsleben (Saale), Stadt
15089 015 0 Aschersleben, Stadt
15089 026 0 Barby, Stadt
15089 030 0 Bernburg (Saale), Stadt
15089 041 0 Bördeaue
15089 042 0 Bördeland
15089 043 0 Börde-Hakel
15089 045 0 Borne
15089 055 0 Calbe (Saale), Stadt
15089 075 0 Egeln, Stadt
15089 130 0 Giersleben
15089 165 0 Güsten, Stadt
15089 175 0 Hecklingen, Stadt
15089 185 0 Ilberstedt
15089 195 0 Könnern, Stadt
15089 235 0 Nienburg (Saale), Stadt
15089 245 0 Plötzkau
15089 305 0 Schönebeck (Elbe), Stadt
15089 307 0 Seeland, Stadt
15089 310 0 Staßfurt, Stadt
15089 365 0 Wolmirsleben

15090 Stendal
15090 003 0 Aland
15090 007 2 Altmärkische Höhe
15090 008 0 Altmärkische Wische
15090 010 0 Arneburg, Stadt
15090 070 2 Bismark (Altmark), Stadt
15090 135 0 Eichstedt (Altmark)
15090 180 0 Goldbeck
15090 220 0 Hassel
15090 225 2 Havelberg, Hansestadt
15090 245 0 Hohenberg-Krusemark
15090 270 0 Iden
15090 285 2 Kamern
15090 310 0 Klietz
15090 415 2 Osterburg (Altmark), Hansestadt
15090 435 0 Rochau
15090 445 0 Sandau (Elbe), Stadt
15090 485 1 Schollene
15090 500 0 Schönhausen (Elbe)
15090 520 0 Seehausen (Altmark), Hansestadt
15090 535 2 Stendal, Hansestadt
15090 546 2 Tangerhütte, Stadt
15090 550 2 Tangermünde, Stadt
15090 610 0 Werben (Elbe), Hansestadt
15090 631 0 Wust-Fischbeck
15090 635 1 Zehrental

15091 Wittenberg
15091 010 2 Annaburg, Stadt
15091 020 2 Bad Schmiedeberg, Stadt
15091 060 2 Coswig (Anhalt), Stadt
15091 110 2 Gräfenhainichen, Stadt
15091 145 2 Jessen (Elster), Stadt
15091 160 2 Kemberg, Stadt
15091 241 2 Oranienbaum-Wörlitz, Stadt
15091 375 2 Wittenberg, Lutherstadt
15091 391 2 Zahna-Elster, Stadt

16 Thüringen (Stand 31.03.2021)

16051 Erfurt, Stadt
16051 000 2 Erfurt, Stadt

16052 Gera, Stadt
16052 000 2 Gera, Stadt

16053 Jena, Stadt
16053 000 2 Jena, Stadt

16054 Suhl, Stadt
16054 000 1 Suhl, Stadt

16055 Weimar, Stadt
16055 000 2 Weimar, Stadt

16056 Eisenach, Stadt
16056 000 2 Eisenach, Stadt

16061 Eichsfeld
16061 001 2 Arenshausen
16061 002 1 Asbach-Sickenberg
16061 003 1 Berlingerode
16061 007 1 Birkenfelde
16061 012 2 Bodenrode-Westhausen
16061 014 1 Bornhagen
16061 015 1 Brehme
16061 017 2 Breitenworbis
16061 018 1 Büttstedt
16061 019 2 Buhla
16061 021 2 Burgwalde
16061 023 1 Dieterode
16061 024 1 Dietzenrode/Vatterode
16061 026 1 Ecklingerode
16061 027 1 Effelder
16061 028 1 Eichstruth
16061 031 2 Ferna
16061 032 0 Freienhagen
16061 033 1 Fretterode
16061 034 0 Geisleden
16061 035 1 Geismar
16061 036 2 Gerbershausen
16061 037 0 Gernrode
16061 039 1 Glasehausen
16061 041 1 Großbartloff
16061 044 1 Haynrode
16061 045 2 Heilbad Heiligenstadt, Stadt
16061 047 1 Heuthen
16061 048 2 Hohengandern
16061 049 2 Hohes Kreuz
16061 056 1 Kella
16061 057 2 Kirchgandern
16061 058 0 Kirchworbis
16061 062 1 Krombach
16061 063 1 Küllstedt
16061 065 1 Lenterode
16061 066 2 Lindewerra
16061 067 1 Lutter
16061 068 1 Mackenrode
16061 069 0 Marth
16061 074 2 Niederorschel
16061 075 1 Pfaffschwende
16061 076 1 Reinholterode
16061 077 1 Röhrig
16061 078 1 Rohrberg
16061 082 0 Rustenfelde
16061 083 1 Schachtebich
16061 084 1 Schönhagen
16061 085 1 Schwobfeld
16061 086 1 Sickerode
16061 089 1 Steinbach
16061 091 2 Steinheuterode

16061 094 1 Tastungen
16061 096 1 Thalwenden
16061 097 2 Uder
16061 098 1 Volkerode
16061 101 1 Wachstedt
16061 102 2 Wahlhausen
16061 103 1 Wehnde
16061 105 1 Wiesenfeld
16061 107 1 Wingerode
16061 111 1 Wüstheuterode
16061 113 1 Schimberg
16061 114 2 Teistungen
16061 115 2 Leinefelde-Worbis, Stadt
16061 116 2 Am Ohmberg
16061 117 2 Sonnenstein
16061 118 1 Dingelstädt

16062 Nordhausen
16062 005 2 Ellrich, Stadt
16062 008 0 Görsbach
16062 009 1 Großlohra
16062 024 0 Kehmstedt
16062 026 2 Kleinfurra
16062 033 0 Lipprechterode
16062 037 0 Niedergebra
16062 041 2 Nordhausen, Stadt
16062 049 1 Sollstedt
16062 054 0 Urbach
16062 062 2 Hohenstein
16062 063 2 Werther
16062 064 2 Heringen/Helme, Stadt
16062 065 2 Harztor
16062 066 2 Bleicherode

16063 Wartburgkreis
16063 003 2 Bad Salzungen, Stadt
16063 004 2 Barchfeld-Immelborn
16063 006 1 Berka v. d. Hainich
16063 008 0 Bischofroda
16063 011 2 Buttlar
16063 015 1 Dermbach
16063 023 1 Empfertshausen
16063 028 0 Frankenroda
16063 032 2 Geisa, Stadt
16063 033 1 Gerstengrund
16063 037 1 Hallungen
16063 046 2 Krauthausen
16063 049 2 Lauterbach
16063 051 1 Leimbach
16063 058 1 Nazza
16063 062 1 Oechsen
16063 066 1 Ruhla, Stadt
16063 068 2 Schleid
16063 071 1 Seebach
16063 076 2 Treffurt, Stadt
16063 078 2 Unterbreizbach
16063 082 2 Vacha, Stadt
16063 084 1 Weilar
16063 086 1 Wiesenthal
16063 092 1 Wutha-Farnroda
16063 097 2 Gerstungen
16063 098 2 Hörselberg-Hainich
16063 099 1 Bad Liebenstein, Stadt
16063 101 2 Krayenberggemeinde
16063 103 2 Werra-Suhl-Tal
16063 104 2 Amt Creuzburg, Stadt

16064 Unstrut-Hainich-Kreis
16064 003 0 Bad Langensalza, Stadt
16064 004 0 Bad Tennstedt, Stadt
16064 005 0 Ballhausen
16064 007 0 Blankenburg
16064 009 0 Bruchstedt
16064 014 1 Dünwald
16064 019 2 Großvargula
16064 021 0 Haussömmern
16064 022 0 Herbsleben
16064 027 0 Hornsömmern
16064 032 0 Kammerforst
16064 033 0 Kirchheilingen
16064 037 0 Körner
16064 038 2 Kutzleben
16064 043 1 Marolterode
16064 045 0 Mittelsömmern
16064 046 2 Mühlhausen/Thüringen, Stadt
16064 053 0 Oppershausen
16064 055 1 Rodeberg
16064 058 0 Schönstedt
16064 061 0 Sundhausen
16064 062 0 Tottleben
16064 064 0 Urleben
16064 071 2 Unstruttal
16064 072 1 Menteroda
16064 073 2 Anrode
16064 074 1 Südeichsfeld
16064 075 2 Vogtei
16064 076 2 Unstrut-Hainich
16064 077 0 Nottertal-Heilinger Höhen, Stadt

16065 Kyffhäuserkreis
16065 001 0 Abtsbessingen
16065 003 2 Bad Frankenhausen/Kyffhäuser, Stadt
16065 005 0 Bellstedt
16065 008 0 Borxleben
16065 012 0 Clingen, Stadt
16065 014 0 Ebeleben, Stadt
16065 016 0 Etzleben
16065 018 0 Freienbessingen
16065 019 2 Gehofen
16065 032 2 Helbedündorf
16065 038 0 Holzsußra
16065 042 0 Kalbsrieth
16065 046 2 Mönchpfiffel-Nikolausrieth
16065 048 0 Niederbösa
16065 051 0 Oberbösa
16065 052 0 Oberheldrungen
16065 056 0 Reinsdorf
16065 058 0 Rockstedt
16065 067 2 Sondershausen, Stadt
16065 074 0 Topfstedt
16065 075 2 Trebra
16065 077 2 Wasserthaleben
16065 079 0 Westgreußen
16065 085 2 Kyffhäuserland
16065 086 2 Artern
16065 087 2 Roßleben-Wiehe
16065 088 2 An der Schmücke
16065 089 0 Greußen~~, Stadt~~

16066 Schmalkalden-Meiningen
16066 005 1 Belrieth
16066 012 1 Birx
16066 013 1 Breitungen/Werra
16066 015 1 Christes
16066 016 1 Dillstädt
16066 017 0 Einhausen
16066 018 1 Ellingshausen
16066 019 1 Erbenhausen
16066 022 1 Fambach
16066 023 1 Floh-Seligenthal
16066 024 1 Frankenheim/Rhön
16066 025 1 Friedelshausen
16066 038 1 Kühndorf
16066 039 1 Leutersdorf
16066 041 1 Mehmels
16066 042 2 Meiningen, Stadt
16066 045 1 Neubrunn
16066 047 0 Oberhof, Stadt
16066 049 0 Obermaßfeld-Grimmenthal
16066 052 1 Oberweid
16066 056 1 Rippershausen
16066 057 1 Ritschenhausen
16066 058 1 Rohr
16066 059 1 Rosa
16066 061 1 Roßdorf
16066 063 1 Schmalkalden, Kurort, Stadt
16066 064 1 Schwallungen
16066 065 1 Schwarza
16066 069 1 Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt
16066 073 1 Sülzfeld
16066 074 1 Brotterode-Trusetal, Stadt
16066 076 1 Untermaßfeld
16066 079 1 Utendorf
16066 081 1 Vachdorf
16066 086 1 Wasungen, Stadt
16066 092 1 Zella-Mehlis, Stadt
16066 093 2 Rhönblick
16066 094 2 Grabfeld
16066 095 1 Kaltennordheim

16067 Gotha
16067 004 2 Bienstädt
16067 009 0 Dachwig
16067 011 0 Döllstädt
16067 013 0 Emleben
16067 016 0 Eschenbergen
16067 019 1 Friedrichroda, Stadt
16067 022 0 Friemar
16067 026 2 Gierstädt
16067 029 0 Gotha, Stadt
16067 033 0 Großfahner
16067 036 1 Herrenhof
16067 044 1 Luisenthal
16067 047 0 Molschleben
16067 052 0 Nottleben
16067 053 1 Ohrdruf, Stadt
16067 055 0 Pferdingsleben
16067 059 0 Schwabhausen
16067 063 2 Sonneborn
16067 064 1 Bad Tabarz
16067 065 1 Tambach-Dietharz/Thür. Wald, Stadt
16067 067 0 Tonna
16067 068 2 Tröchtelborn
16067 071 0 Tüttleben
16067 072 2 Waltershausen, Stadt
16067 082 0 Zimmernsupra
16067 087 2 Nesse-Apfelstädt
16067 088 2 Hörsel
16067 089 2 Drei Gleichen
16067 091 2 Nessetal
16067 092 2 Georgenthal

16068 Sömmerda
16068 001 2 Alperstedt
16068 002 0 Andisleben
16068 005 0 Büchel
16068 007 0 Eckstedt
16068 009 2 Elxleben
16068 013 2 Gangloffsömmern
16068 014 2 Gebesee, Stadt
16068 015 0 Griefstedt
16068 017 0 Großmölsen
16068 019 0 Großneuhausen
16068 021 0 Großrudestedt
16068 022 2 Günstedt
16068 025 2 Haßleben
16068 032 0 Kleinmölsen
16068 033 0 Kleinneuhausen
16068 034 2 Kölleda, Stadt
16068 036 0 Markvippach
16068 037 0 Nöda
16068 039 0 Ollendorf
16068 041 0 Ostramondra
16068 042 2 Rastenberg, Stadt
16068 043 0 Riethgen
16068 044 0 Riethnordhausen
16068 045 0 Ringleben

16068 048 0 Schloßvippach
16068 049 2 Schwerstedt
16068 051 2 Sömmerda, Stadt
16068 052 0 Sprötau
16068 053 2 Straußfurt
16068 055 0 Udestedt
16068 056 2 Vogelsberg
16068 057 0 Walschleben
16068 058 2 Weißensee, Stadt
16068 059 2 Werningshausen
16068 061 2 Witterda
16068 062 0 Wundersleben
16068 063 0 Buttstädt
16068 064 2 Kindelbrück

16069 Hildburghausen
16069 001 1 Ahlstädt
16069 003 1 Beinerstadt
16069 004 1 Bischofrod
16069 006 1 Brünn/Thür.
16069 008 1 Dingsleben
16069 009 1 Ehrenberg
16069 011 1 Eichenberg
16069 012 2 Eisfeld, Stadt
16069 016 1 Grimmelshausen
16069 017 1 Grub
16069 021 1 Henfstädt
16069 024 1 Hildburghausen, Stadt
16069 025 1 Kloster Veßra
16069 026 1 Lengfeld
16069 028 1 Marisfeld
16069 035 1 Oberstadt
16069 037 1 Reurieth
16069 041 1 Schlechtsart
16069 042 1 Schleusegrund
16069 043 1 Schleusingen, Stadt
16069 044 1 Schmeheim
16069 046 1 Schweickershausen
16069 047 1 St.Bernhard
16069 049 1 Straufhain
16069 051 1 Themar, Stadt
16069 052 1 Ummerstadt, Stadt
16069 053 1 Veilsdorf
16069 056 1 Westhausen
16069 058 1 Auengrund
16069 061 1 Masserberg
16069 062 2 Römhild, Stadt
16069 063 1 Heldburg

16070 Ilm-Kreis
16070 001 0 Alkersleben
16070 004 2 Arnstadt, Stadt
16070 006 1 Bösleben-Wüllersleben
16070 008 0 Dornheim
16070 011 1 Elgersburg
16070 012 2 Elleben
16070 013 0 Elxleben
16070 028 2 Amt Wachsenburg
16070 029 1 Ilmenau, Stadt
16070 034 1 Martinroda
16070 041 2 Osthausen-Wülfershausen
16070 043 1 Plaue, Stadt
16070 048 1 Stadtilm, Stadt
16070 054 2 Witzleben
16070 057 1 Geratal
16070 058 1 Großbreitenbach

16071 Weimarer Land
16071 001 2 Apolda, Stadt
16071 003 2 Bad Berka, Stadt
16071 004 2 Bad Sulza, Stadt
16071 005 0 Ballstedt
16071 008 2 Blankenhain, Stadt
16071 009 0 Buchfart
16071 013 1 Döbritschen
16071 015 2 Eberstedt
16071 017 0 Ettersburg
16071 019 2 Frankendorf
16071 022 2 Großheringen
16071 025 2 Großschwabhausen
16071 027 0 Hammerstedt
16071 031 0 Hetschburg
16071 032 1 Hohenfelden
16071 037 0 Kapellendorf
16071 038 1 Kiliansroda
16071 042 0 Kleinschwabhausen
16071 043 1 Klettbach
16071 046 1 Kranichfeld, Stadt
16071 049 0 Lehnstedt
16071 053 2 Magdala, Stadt
16071 055 1 Mechelroda
16071 056 0 Mellingen
16071 059 1 Nauendorf
16071 061 2 Neumark, Stadt
16071 064 2 Niedertrebra
16071 069 2 Obertrebra
16071 071 0 Oettern
16071 077 0 Rannstedt
16071 079 1 Rittersdorf
16071 083 0 Schmiedehausen
16071 087 1 Tonndorf
16071 089 0 Umpferstedt
16071 093 1 Vollersroda
16071 095 2 Wiegendorf
16071 101 2 Ilmtal-Weinstraße
16071 102 2 Am Ettersberg
16071 103 2 Grammetal

16072 Sonneberg
16072 006 1 Goldisthal
16072 011 1 Lauscha, Stadt
16072 013 1 Neuhaus am Rennweg, Stadt
16072 015 1 Schalkau, Stadt
16072 018 2 Sonneberg, Stadt
16072 019 1 Steinach, Stadt
16072 023 1 Frankenblick
16072 024 2 Föritztal

16073 Saalfeld-Rudolstadt
16073 001 1 Allendorf
16073 002 1 Altenbeuthen
16073 005 1 Bad Blankenburg, Stadt
16073 006 1 Bechstedt
16073 013 1 Cursdorf
16073 014 1 Deesbach
16073 017 1 Döschnitz
16073 028 1 Gräfenthal, Stadt
16073 035 1 Hohenwarte
16073 037 1 Katzhütte
16073 038 1 Kaulsdorf
16073 046 1 Lehesten, Stadt
16073 055 1 Meura
16073 067 1 Probstzella
16073 074 1 Rohrbach
16073 076 1 Rudolstadt, Stadt
16073 077 2 Saalfeld/Saale, Stadt
16073 082 1 Schwarzburg
16073 084 1 Sitzendorf
16073 094 2 Unterweißbach
16073 106 1 Leutenberg, Stadt
16073 107 1 Drognitz
16073 109 2 Uhlstädt-Kirchhasel
16073 111 2 Unterwellenborn
16073 112 1 Königsee-Rottenbach, Stadt
16073 113 1 Schwarzatal

16074 Saale-Holzland-Kreis
16074 001 1 Albersdorf
16074 002 1 Altenberga
16074 003 1 Bad Klosterlausnitz
16074 004 1 Bibra
16074 005 1 Bobeck
16074 007 1 Bremsnitz
16074 008 1 Bucha
16074 009 2 Bürgel, Stadt
16074 011 2 Dornburg-Camburg, Stadt
16074 012 2 Crossen an der Elster
16074 016 1 Eichenberg
16074 017 1 Eineborn
16074 018 2 Eisenberg, Stadt
16074 019 2 Frauenprießnitz
16074 021 1 Freienorla
16074 022 1 Geisenhain
16074 024 1 Gneus
16074 025 1 Gösen
16074 026 1 Golmsdorf
16074 028 1 Graitschen b. Bürgel
16074 029 1 Großbockedra
16074 031 1 Großeutersdorf
16074 032 1 Großlöbichau
16074 033 1 Großpürschütz
16074 034 1 Gumperda
16074 036 0 Hainichen
16074 037 0 Hainspitz
16074 038 1 Hartmannsdorf
16074 039 2 Heideland
16074 041 1 Hermsdorf, Stadt
16074 042 1 Hummelshain
16074 043 1 Jenalöbnitz
16074 044 1 Kahla, Stadt
16074 045 1 Karlsdorf
16074 046 1 Kleinbockedra
16074 047 1 Kleinebersdorf
16074 048 1 Kleineutersdorf
16074 049 1 Laasdorf
16074 051 2 Lehesten
16074 052 1 Lindig
16074 053 1 Lippersdorf-Erdmannsdorf
16074 054 1 Löberschütz
16074 055 0 Mertendorf
16074 056 1 Meusebach
16074 057 1 Milda
16074 058 1 Möckern
16074 059 1 Mörsdorf
16074 061 1 Nausnitz
16074 063 2 Neuengönna
16074 064 1 Oberbodnitz
16074 065 1 Orlamünde, Stadt
16074 066 1 Ottendorf
16074 067 2 Petersberg
16074 068 1 Poxdorf
16074 071 1 Rattelsdorf
16074 072 1 Rauda
16074 073 2 Rauschwitz
16074 074 1 Rausdorf
16074 075 1 Reichenbach
16074 076 1 Reinstädt
16074 077 1 Renthendorf
16074 079 2 Rothenstein
16074 081 1 Ruttersdorf-Lotschen
16074 082 1 Scheiditz
16074 084 1 Schleifreisen
16074 085 2 Schlöben
16074 086 1 Schöngleina
16074 087 2 Schöps
16074 089 1 Seitenroda
16074 091 1 Serba
16074 092 1 Silbitz
16074 093 1 St.Gangloff
16074 094 1 Stadtroda, Stadt
16074 095 2 Sulza
16074 096 1 Tautenburg
16074 097 1 Tautendorf
16074 098 1 Tautenhain
16074 099 0 Thierschneck
16074 101 1 Tissa
16074 102 1 Trockenborn-Wolfersdorf
16074 103 1 Tröbnitz
16074 104 1 Unterbodnitz
16074 105 1 Waldeck
16074 106 0 Walpernhain
16074 107 1 Waltersdorf

16074 108 1 Weißbach
16074 109 1 Weißenborn
16074 112 2 Wichmar
16074 113 0 Zimmern
16074 114 1 Zöllnitz
16074 116 2 Schkölen, Stadt

16075 Saale-Orla-Kreis
16075 006 1 Bodelwitz
16075 014 1 Dittersdorf
16075 016 2 Döbritz
16075 019 2 Dreitzsch
16075 023 1 Eßbach
16075 029 1 Geroda
16075 031 1 Gertewitz
16075 033 1 Görkwitz
16075 034 1 Göschitz
16075 035 1 Gössitz
16075 039 1 Grobengereuth
16075 046 1 Hirschberg, Stadt
16075 047 1 Keila
16075 048 1 Kirschkau
16075 051 0 Kospoda
16075 054 1 Langenorla
16075 056 1 Lausnitz b. Neustadt an der Orla
16075 057 2 Lemnitz
16075 062 1 Bad Lobenstein, Stadt
16075 063 1 Löhma
16075 065 2 Miesitz
16075 066 2 Mittelpöllnitz
16075 068 1 Moßbach
16075 069 1 Moxa
16075 072 1 Neundorf (bei Schleiz)
16075 073 2 Neustadt an der Orla, Stadt
16075 074 0 Nimritz
16075 075 0 Oberoppurg
16075 076 1 Oettersdorf
16075 077 2 Oppurg
16075 079 1 Paska
16075 081 1 Peuschen
16075 083 1 Plothen
16075 084 1 Pörmitz
16075 085 2 Pößneck, Stadt
16075 087 1 Quaschwitz
16075 088 1 Ranis, Stadt
16075 093 1 Rosendorf
16075 098 1 Schleiz, Stadt
16075 099 2 Schmieritz
16075 101 1 Schmorda
16075 102 1 Schöndorf
16075 103 1 Seisla
16075 105 1 Solkwitz
16075 109 1 Tegau
16075 114 1 Tömmelsdorf
16075 116 1 Triptis, Stadt
16075 119 1 Volkmannsdorf
16075 121 1 Weira
16075 124 1 Wernburg
16075 125 1 Wilhelmsdorf
16075 127 1 Ziegenrück, Stadt
16075 129 2 Krölpa
16075 131 1 Gefell, Stadt
16075 132 1 Tanna, Stadt
16075 133 1 Wurzbach, Stadt
16075 134 1 Remptendorf
16075 135 1 Saalburg-Ebersdorf, Stadt
16075 136 1 Rosenthal am Rennsteig

16076 Greiz
16076 003 2 Bad Köstritz, Stadt
16076 004 2 Berga/Elster, Stadt
16076 006 0 Bethenhausen
16076 007 1 Bocka
16076 008 2 Brahmenau
16076 009 0 Braunichswalde
16076 012 2 Caaschwitz
16076 014 1 Crimla
16076 017 1 Endschütz
16076 019 0 Gauern
16076 022 1 Greiz, Stadt
16076 023 0 Großenstein
16076 026 1 Hartmannsdorf
16076 027 0 Hilbersdorf
16076 028 0 Hirschfeld
16076 029 1 Hohenleuben, Stadt
16076 033 1 Hundhaupten
16076 034 2 Kauern
16076 036 0 Korbußen
16076 038 0 Kühdorf
16076 039 2 Langenwetzendorf
16076 041 1 Langenwolschendorf
16076 042 1 Lederhose
16076 043 0 Linda b. Weida
16076 044 1 Lindenkreuz
16076 049 1 Münchenbernsdorf, Stadt
16076 055 0 Paitzdorf
16076 058 0 Pölzig
16076 059 0 Reichstädt
16076 061 2 Ronneburg, Stadt
16076 062 0 Rückersdorf
16076 064 1 Saara
16076 067 2 Schwaara
16076 068 1 Schwarzbach
16076 069 0 Seelingstädt
16076 074 1 Teichwitz
16076 079 2 Weida, Stadt
16076 081 1 Weißendorf
16076 084 2 Wünschendorf/Elster
16076 086 1 Zedlitz
16076 087 2 Zeulenroda-Triebes, Stadt
16076 088 2 Harth-Pöllnitz
16076 089 1 Kraftsdorf
16076 092 1 Auma-Weidatal, Stadt
16076 093 2 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

16077 Altenburger Land
16077 001 2 Altenburg, Stadt
16077 003 2 Dobitschen
16077 005 2 Fockendorf
16077 007 0 Gerstenberg
16077 008 0 Göhren
16077 009 0 Göllnitz
16077 011 0 Göpfersdorf
16077 012 0 Gößnitz, Stadt
16077 015 2 Haselbach
16077 016 0 Heukewalde
16077 017 0 Heyersdorf
16077 018 0 Jonaswalde
16077 022 0 Kriebitzsch
16077 023 0 Langenleuba-Niederhain
16077 026 0 Löbichau
16077 027 2 Lödla
16077 028 0 Lucka, Stadt
16077 031 0 Mehna
16077 032 0 Meuselwitz, Stadt
16077 034 2 Monstab
16077 036 2 Nobitz
16077 039 0 Ponitz
16077 041 0 Posterstein
16077 042 0 Rositz
16077 043 2 Schmölln, Stadt
16077 044 2 Starkenberg
16077 047 0 Thonhausen
16077 048 2 Treben
16077 049 0 Vollmershain
16077 052 2 Windischleuba

Anlage 8: AfA-Tabellen

I. Vorbemerkung zur Anwendung der Tabellen

Den AfA-Tabellen hat das BMF zuletzt (mit Schreiben vom 06.12.2001, BStBl. I 2001 S. 860) folgende allgemeine Bemerkungen vorangestellt, die grundsätzliche auch bei Anwendung der Tabellen für die oben genannten Wirtschaftszweige zu beachten sind.

Die in diesen Tabellen für die einzelnen Anlagegüter angegebene betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (ND) beruht auf Erfahrungen der steuerlichen Betriebsprüfung. Die Fachverbände der Wirtschaft wurden vor der Aufstellung der AfA-Tabellen angehört.

1. Die in den AfA-Tabellen angegebene ND ist mit Ausnahme der Angaben in der AfA-Tabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter branchengebunden. Sind Anlagegüter sowohl in der AfA-Tabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter als auch in einer branchengebundenen AfA-Tabelle aufgeführt, gilt für die branchenzugehörigen Steuerpflichtigen der Wert der Branchentabelle.

2. Die in den AfA-Tabellen angegebene ND dient als Anhaltspunkt für die Beurteilung der Angemessenheit der steuerlichen Absetzungen für Abnutzung (AfA). Sie berücksichtigt die technische Abnutzung eines unter üblichen Bedingungen arbeitenden Betriebs (auch branchenüblicher Schichtbetrieb).

   Eine mit wirtschaftlicher Abnutzung begründete kürzere Nutzungsdauer kann den AfA nur zugrunde gelegt werden, wenn das Wirtschaftsgut vor Ablauf der technischen Nutzbarkeit objektiv wirtschaftlich verbraucht ist. Ein wirtschaftlicher Verbrauch ist nur anzunehmen, wenn die Möglichkeit einer wirtschaftlich sinnvollen (anderweitigen) Nutzung oder Verwertung endgültig entfallen ist (vgl. BFH vom 19.11.1997, BStBl. 1998 II S. 59).

3. Durch die Aufnahme eines Anlagegutes in die AfA-Tabellen ist nicht über seine Zugehörigkeit zu den Betriebsvorrichtungen, Gebäuden oder baulichen Einzelbestandteilen entschieden. Die Abgrenzung richtet sich nach den Verhältnissen des Einzelfalles; vgl. die einkommensteuerrechtliche Regelungen bzw. die Richtlinien für die Abgrenzung der Betriebsvorrichtungen vom Grundvermögen.

4. Die Begriffe "Leichtbauweise" und "massiv" werden wie folgt definiert:

   Leichtbauweise:
   Bauausführung im Fachwerk oder Rahmenbau mit einfachen Wänden z.B. aus Holz, Blech, Faserzement o.ä., Dächer nicht massiv (Papp-, Blech- oder Wellfaserzementausführung)

   massiv:
   Gemauerte Wände aus Ziegelwerk oder Beton, massive Betonfertigteile, Skelettbau, Dächer aus Zementdielen oder Betonfertigteilen, Ziegeldächer.

5. a) Die überarbeiteten AfA-Tabellen sind erstmals auf abnutzbare Anlagegüter anzuwenden, die nach dem in der jeweiligen AfA-Tabelle genannten Datum (Tabellenabschluss) angeschafft oder hergestellt werden.

   b) Geht eine Verlustzuweisungsgesellschaft (§ 2 b EStG) nach ihrem eigenen Betriebskonzept von einer erheblich längeren Nutzungsdauer eines Wirtschaftsguts aus als in den amtlichen AfA-Tabellen angegeben und beruht ihre Betriebsführung überwiegend auf diesem Umstand, wird die in ihrem Betriebskonzept zugrunde gelegte Nutzungsdauer angewandt.

II. AfA-Tabelle Landwirtschaft und Tierzucht

(BMF-Schreiben vom 19.11.1996, BStBl. I 1996 S. 1416)

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die nach dem 30. Juni 1996 angeschafft oder hergestellt worden sind.

Bei der durchschnittlichen Nutzungsdauer in dieser Tabelle ist für Anlagegüter, deren Nutzungsdauer von den Bodenverhältnissen abhängt, ein mittelschwerer und überwiegend ebener Boden angenommen worden.

Anlagegüter	Nutzungs-Dauer (ND) i.J.	Lin.[1] AfA Satz

A. Ackerbau

1.	**Schlepper und Zubehör**		**8**	**12**
2.	**Transport**			
2.1		Ackerwagen und Kipper	12	8
2.2		Aufsatzbehälter	12	8
2.3		Container	12	8
3	**Bodenbearbeitung**			
3.1		Bodenfräse	8	12
3.2		Feingruber und Zinkenegge	8	12
3.3		Gliederegge	8	12
3.4		Pflüge	10	10
3.5		Pflugnachläufer (Packer, Krümler)	10	10
3.6		Saatbettkombination	8	12
3.7		Scheibenegge	8	12
3.8		Schwergrubber	10	10
3.9		Spatenrollegge	8	12
3.10		Untergrundlockerer	8	12
3.11		Walzegge	8	12
3.12		Walze	10	10
3.13		Zapfwellenegge (Kreisel-, Rüttel-, Taumelegge)	8	12
4.	**Mineraldüngung**			
4.1		Anbau-Exaktdüngerstreuer	8	12
4.2		Anbau-Schleuderdüngerstreuer	10	10
4.3		Flüssigdüngungsgerät (Injektion)	8	12
4.4		Fördergerät für losen Dünger	10	10
4.5		Großbehälterstreuer	10	10
4.6		Lagerbehälter für losen Dünger (Holz-, Stahl-, Kunststoff- und Hochsilos)	20	5
4.7		Reihendüngerstreuer	8	12
5.	**Saat- und Pflanzgutausbringung**			
5.1		Drillmaschine (auch pneumatisch)	10	10
5.2		Einzelkorndrillmaschine	8	12
5.3		Folienlegegerät	10	10
5.4		Kartoffel-Legemaschine	10	10
6.	**Pflege- und Pflanzenschutz**			
6.1		Beregnungsanlage		
		- beweglicher Teil	10	10
		- stationärer Teil	20	5
6.2		Beregnungsmaschine	8	12
6.3		Feldspritze (An-, Aufbau-, Bandspritzen)	10	10
6.4		Gebläse-Sprühgerät	10	10
6.5		Kartoffelpflegemaschine (Häufler, Striegel, Netzeggen)	12	8
6.6		Maishackgerät	12	8
6.7		Rübenhackgerät	12	8
7.	**Erntemaschinen**			
7.1		Getreide, Körnermais, Raps	10	10
7.2		Kartoffeln und Rüben		
7.2.1		Futter-, Stoppelrübenzieh- und Häckselanbaumaschinen	8	12
7.2.2		Futterrübensammelroder	8	12
7.2.3		Kartoffelkrautschläger	12	8
7.2.4		Kartoffelroder	10	10
7.2.5		Kartoffelsortiermaschine	10	10
7.2.6		Vollerntemaschine		
		- einreihig	7	14
		- mehrreihig	5	20
7.2.7		Zuckerrübenverladeeinrichtung	10	10
7.3		Feldgemüse		
7.3.1		Buschbohnenvollernter	8	12
7.3.2		Erbsenvollernter	8	12
7.3.3		Gemüsesortiermaschine	12	8
7.3.4		Gemüsewaschmaschine	14	7
7.3.5		Gurkenflieger-Erntegerät	10	10
7.3.6		Kohlrabi-Erntevorrichtung für Zuckerrüben-Vollernter	8	12
7.3.7		Kopfkohlernter	8	12
7.3.8		Vollernter für Blumenkohl	8	12
7.3.9		Möhrensammelroder	8	12
7.3.10		Möhrenvollernter	8	12
7.3.11		Verleseband	12	8
7.4		Grünfutter, Stroh, Blatt, Heu		
7.4.1		Anbaumaishäcksler	8	12
7.4.2		Anbau-, Anhängestrohhäcksler	8	12
7.4.3		Anhängefeldhäcksler	8	12
7.4.4		Ballenladewagen	12	8
7.4.5		Ballenwurfgabel, Ballenauflader	12	8
7.4.6		Gitteraufsatz für Ballentransport	12	8
7.4.7		Häcksel-Automatikwagen	12	8
7.4.8		Kreiselmähwerk	10	10
7.4.9		Kreiselschwader	12	8
7.4.10		Kreiselzettwender	12	8
7.4.11		Kurzschnittladewagen	8	12
7.4.12		Mähaufbereiter (Quetschen, Knicken, Schlagen)	10	10
7.4.13		Mähwerke, Anbaugeräte	12	8
7.4.14		Ladewagen	10	10
7.4.15		Presse		
		- Aufsammelpresse mit Ballenschleuder	10	10
		- Großpackenpresse	6	17
		- Rundballenpresse	10	10
7.4.16		Schlegelfeldhäcksler	8	12
7.4.17		Schlegelmäher, Mulchgerät	10	10
7.4.18		Selbstfahrerfeldhäcksler	8	12
7.4.19		Sternradrechen	12	8

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

8.	**Einlagern und Konservieren der Ernte, Saatgutaufbereitungen**		
8.1	Getreide		
8.1.1	Einrichtungen zur Annahme, Trocknung, Reinigung und Aufbereitung von Getreide	12	8
8.1.2	Körnerannahmegosse	20	5
8.1.3	Körnerannahmesumpf	20	5
8.1.4	Lagerbehälter für Getreide	20	5
8.2	Kartoffellager-, und aufbereitungsmaschine (Abkippanlage, Förderband, Boxenstapler, Teleskopbefüllgerät, Sortiermaschine, Aufnahmegerät, Enterder, Verleseband)	10	10
8.3	Grünfutter, Stoh, Blatt, Heu		
8.3.1	Abladegebläse und Gebläsehäcksler	12	8
8.3.2	Dosiergerät für Siliermittel und Futterzusätze	10	10
8.3.3	Drehkrangreifer	12	8
8.3.4	Förderband, Ballenförderanlage	12	8
8.3.5	Greiferaufzug	12	8
8.3.6	Hallenlaufkran	12	8
8.3.7	Heubelüftungsanlage (Gebläse, Schächte)	14	7
8.3.8	Heuturm	10	10
8.3.9	Heuunterdachtrocknung	8	12
8.3.10	Hochsilo für Häckselgut	14	7
8.3.11	Silopresse	8	12
8.3.12	Teleskopverteileranlage für Heu und Stroh	12	8
9.	**Auslagerung**		
9.1	Flachsiloentnahmegerät	8	12
9.2	Futterverteilwagen, Futtermischwagen	8	12
9.3	Siloobenfräse	8	12
9.4	Vorschneidegerät	8	12

B. Tierhaltung und -zucht

1.	**Rindviehhaltung**		
1.1	Anbindevorrichtung	12	8
1.2	Eimermelkanlage	12	8
1.3	Freßgitter	12	8
1.4	Kälberbucht	12	8
1.5	Klauenpflegeeinrichtung	12	8
1.6	Kraftfutterzuteilung	12	8
1.7	Melkstand	12	8
1.8	Milchsammelbehälter und Kühleinrichtung	12	8
1.9	Rohrmelkanlage	12	8
1.10	Selbsttränkeanlage	12	8
1.11	Stallmattenbelag	12	8
2.	**Schweinehaltung**		
2.1	Abferkelbucht	8	12
2.2	Ferkelaufzuchtbucht	8	12
2.3	Flatdeckanlage	8	12
2.4	Flüssigfütterungsanlage	8	12
2.5	Futterdämpfer	8	12
2.6	Futterdosierungswaage	8	12
2.7	Futtermuser	8	12
2.8	Futtertrog	8	12
2.9	Sauenaufstallung	8	12
2.10	Schweinemastbucht	8	12
2.11	Tränkebecken- und -nippelanlage	8	12
2.12	Trockenfütterungsanlage	8	12
3.	**Schafhaltung**		
3.1	Schäferwohnwagen	12	8
3.2	Schafpferch, transportabel (Netzgeflecht mit Pfosten)	10	10
3.3	Schafscheranlage, transportabel	12	8
4.	**Geflügelhaltung**		
4.1	Brutmaschine	10	10
4.2	Eiersortieranlage	10	10
4.3	Eiertransportanlage	10	10
4.4	Fütterungsanlagen (Kettensystem)	8	12
4.5	Geflügelaufzucht-, Legebatterien	8	12
4.6	Schlachtereieinrichtung	8	12
5.	**Tierhaltung allgemein**		
5.1	Biogasanlage	16	6
5.2	Dosier-, Mahl- und Mischanlage	10	10
5.3	Flachschieberentmistung	10	10
5.4	Flüssigmistbelüftung	10	10
5.5	Futtermischer	12	8
5.6	Futtermittelsilo	16	6
5.7	Güllebehälter		
	- Stahlblech, Beton	20	5
	- Holz	10	10
5.8	Güllemixer	10	10
5.9	Jauchefaß	12	8
5.10	Jauchepumpe	12	8
5.11	Mischfuttervorratsbehälter	16	6
5.12	Mistauflader	12	8
5.13	Radlader	8	12
5.14	Reinigungs- und Desinfektionsgeräte	10	10
5.15	Rührmixpumpe	8	12
5.16	Schleudertankwagen	10	10
5.17	Schrapperentmistung	10	10
5.18	Schrotmühle	10	10
5.19	Schubstangen- und Kettenentmistungen	10	10
5.20	Ställe		
	- Massivbauweise	25	4[1)]
	- Leichtbauweise (Holz, Eternit, Leichtmetall)	17	6
	- Offenställe	10	10
5.21	Maschinen- und Lagerhallen		
	- Massivbauweise	25	4
	- Leichtbauweise (holz etc.)	17	6
5.22	Stalllüfter	10	10
5.23	Stallmiststreuer	10	10
5.24	Stallraumheizung	10	10
5.25	Stallschlepper	8	12
5.26	Strohverbrennungsanlage	10	10
5.27	Vakuum- und Pumpentankwagen	8	12
5.28	Viehtransporter (ohne Antrieb)	20	5
5.29	Güllewagen	10	10

1) Entsprechend § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 EStG 3 % ab 01.01.2001.

6.	**Übrige Anlagegüter**		
6.1	Alarmanlage	6	17
6.2	Elektromotor, beweglich	20	5
6.3	Funkanlage	8	12
6.4	Luftentfeuchter	15	7
6.5	Notstromaggregat	20	5
6.6	Tankanlage	20	5
6.7	Ultraschallgerät	10	10
6.8	Waage	14	7
6.9	Windmühle für Wasserförderung	16	6
6.10	Drainagen und Leistungen		
	- aus Boden und Mauerwerk	33	3
	- aus Ton	10	10
	- aus Kunststoff	10	10

III. AfA-Tabelle Gartenbau

(BMF-Schreiben vom 17.07.1998, BStBl. I 1998 S. 955)

Bei der Bemessung der in der Tabelle genannten Nutzungszeiten für bewegliche Anlagegüter ist die saisonbedingte mehrschichtige Nutzung berücksichtigt.

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die nach dem 31.12.1997 angeschafft oder hergestellt worden sind.

Die Tabelle gilt für folgende Wirtschaftszweige:
Gemüsebau
Obstbau
Zierpflanzenbau
Baumschulen
Allg. Gartenbau
Sonst. allgemeiner Gartenbau
Gew. Gartenbau

Anlagegüter		Nutzungs-Dauer (ND) i.J.	Lin.[1] AfA Satz
1.	**Dauerkulturen**		
1.1	Baumobstgehölze		
1.1.1	Pflanzdichte bis 1600 St/ha	15	7
1.1.2	Pflanzdichte > 1600 St/ha	10	10
1.1.3	Pflanzdichte > 4.000 St/ha	8	12
1.2	Strauchbeeren		
1.2.1	Himbeeren	6	17
1.2.2	übrige Strauchbeeren	10	10
1.2.3	Erdbeeren		
1.2.3.1	einjährig	1	100
1.2.3.2	mehrjährig	2	50
1.3	Spargelpflanzungen	8	12
1.4	Rhabarber	7	14
1.5	Zierpflanzen		
1.5.1	Schnittgehölze	10	10
1.5.2	Schnittblumen und -stauden	4	25
1.5.3	Rosen	5	20
2.	**Schlepper und Zubehör**		
2.1	Schlepper und Geräteträger	8	12
2.2	Kleintraktoren bis 12 KW	4	25
2.3	Radlader	6	17
3.	**Transport**		
3.1	Ackerwagen	12	8
3.2	Transportbehälter	12	8
3.3	Stapler	5	20
3.4	Hebezeuge	10	10
4.	**Bodenbearbeitung**		
4.1	Einachsgeräte mit Anbaufräse	8	12
4.2	Schlepperanbaufräsen	6	17
4.3	Feingrubber und Zinkeneggen	8	12
4.4	Gliedereggen	8	12
4.5	Pflüge	10	10
4.6	Pflugnachläufer (Packer, Krümler)	10	10
4.7	Saatbettkombination	8	12
4.8	Scheibeneggen	8	12
4.9	Schwergrubber	10	10
4.10	Zeilenräumgeräte (Stockräumer)	6	17
4.11	Spatenrolleggen	8	12
4.12	Untergrundlockerer	8	12
4.13	Walzeggen	8	12
4.14	Walzen	10	10
4.15	Zapfwelleneggen (Kreisel-. Rüttel-, Taumeleggen)	8	12
4.16	Spatenmaschinen	6	17
4.17	Vertikutiermaschinen	4	25
4.18	Aerifiziergeräte	5	20
5.	**Saat- und Pflanzgutausbringung**		
5.1	Granulat- und Sandstreuer	10	10
5.2	Einzelkorn- und Präzisionssämaschinen	8	12
5.3	Folienlegegeräte	8	12
5.4	Kartoffellegemaschinen	10	10
5.5	Pflanzmaschinen	6	17
6.	**Düngung**		
6.1	Anbau-Exaktdüngerstreuer	6	17
6.2	Anbau-Schleuderdüngerstreuer	8	12
6.3	Reihendüngerstreuer	8	12
6.4	Flüssigdüngungsgeräte	8	12
6.5	Düngerdosiergeräte	4	25
6.6	Fördergeräte für losen Dünger	10	10
6.7	Großbehälterstreuer	10	10
6.8	Lagerbehälter für losen Dünger (Holz-, Stahl-, Kunststoff- und Hochsilos)	20	5
6.9	Festmist- und Kompoststreuer	8	12
7.	**Pflanzenschutz**		
7.1	Feldspritzen (An-, Aufbau- und Bandspritzen)	6	17
7.2	Gebläse-Sprühgeräte	6	17
7.3	Motorspritzen und Nebelgeräte	6	17

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

8.	**Bewässerung**		
8.1	Beregnungsanlagen (stationär)	10	10
8.2	Beregnungsanlagen (beweglich)	8	12
8.3	Beregnungsmaschinen	8	12
8.4	Gießwagen	6	17
8.5	Sonstige Wasserverteilungs- und -aufbereitungsanlagen	10	10
8.6	Wasserspeicher (Kunststoff Stahl, Beton)	15	7
8.7	Gießwassersammelbecken	10	10
8.8	Motorpumpen	6	17
9.	**Mäh- und Mulchgeräte**	**6**	**17**
10.	**Häcksler und Schredder**	**6**	**17**
11.	**Hydraulische und pneumatische Schnitteinrichtungen**	**6**	**17**
12.	**Ernte und Aufbereitung**		
12.1	Rodepflüge		
12.1.1	herkömmlich	10	10
12.1.1	mit Rüttelvorrichtung	6	17
12.2	Ballenstechermaschinen	8	12
12.3	Obst-Erntegeräte	8	12
12.4	Gemüse-Erntegeräte	8	12
12.5	Obst-Sortiergeräte und Verlesebänder	6	17
12.6	Bündel- und Verpackungsmaschinen für Baumschulen	10	10
13.	**Aufzüge, Hebebühnen**	10	10
14.	**Frühbeetkästen**		
14.1	Holz	5	20
14.2	Beton	17	6
15.	**Gewächshäuser**		
15.1	Stahl- oder Aluminiumkonstruktion in Normal- oder Leichtbauweise eingedeckt mit Glas- oder Kunststoffplatten	15	7
15.2	Konstruktion wie 15.1, jedoch mit Folien	10	10
15.3	Folientunnel bis 1,5 m Höhe	2	50
15.4	Inneneinrichtung		
15.4.1	Energieschirme, Schattierung Verdunkelung	6	17
15.4.2	Rolltische	12	8
15.4.3	Mobiltische	12	8
15.4.4	Betontische (fest) oder Metallkonstruktionen	15	7
15.4.5	Regel- u. Steuerungseinrichtungen	10	10
15.4.6	Beleuchtung und Belichtung	6	17
15.5	Heizung		
15.5.1	Heizungs- und Kesselanlagen	10	10
15.5.2	Mobile Heiz- und Wärmeverteilungsanlagen	6	17
15.5.3	Kraft-Wärmekoppelungsanlagen	10	10
16.	**Erdaufbereitungsmaschinen**	**7**	**14**
17.	**Erdtopfpressen**	**5**	**20**
18	**Erddämpfanlagen**	**8**	**12**
19	**Handhabungsautomaten für Pflanzen (Topfmaschinen, Sälinien, Kistenfüllgeräte, Rückautomaten, Blumenstielputzmaschinen, Kranzbindemaschinen**	**6**	**17**
20	**Kühlhäuser und Kühleinrichtungen**		
20.1	Hallenkonstruktion	25	4
20.2	Klima- und Kühlzellen	15	7
20.3	Technische Einrichtung incl. Regelung	8	12

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

IV. AfA-Tabelle Tabakanbau

(BMF-Schreiben vom 28.12.1995, BStBl. I 1996 S. 3)

Die Tabelle ist gültig für alle Anlagegüter, die nach dem 30.06.1995 angeschafft oder hergestellt worden sind.

	Anlagegüter	Nutzungs-Dauer (ND) i.J.	Lin.[1] AfA Satz
1.	**Trocknungsanlagen**		
1.1	Trocknungsanlagen aus Holz	30	3,5
1.2	mit automatischem Aufzug	15	7
1.3	Trocknungsanlagen (Folienhaus) Stahl-/Holzkonstruktion	15	7
2.	**Heißlufttrocknungsanlagen**		
2.1	Ofen, Rohre (Heizaggregat)	5	20
2.2	umgebendes Mauerwerk	25	4
2.3	Typ Bulk, Cuirinn Anlagen (Vergin-Trocknungsanlagen)	10	10
3.	**Tabakeinfädelmaschinen**	7	14
4.	**Rohrleitung (beweglich)**	8	12
5.	**Pflanzmaschinen mit Gießvorrichtung**	7	14
6.	**Blütenschneidemaschinen**	10	10
7.	**Erntehilfsmaschinen**	10	10

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

V. AfA-Tabelle Weinbau und Weinhandel

(BMF-Schreiben vom 06.12.1991, BStBl. I 1992, S. 3)

Bei der Bemessung der in der Tabelle genannten Nutzungszeiten ist eine mehrschichtige Nutzung berücksichtigt. Branchenübliche Einflüsse von Nässe (Dampf), Staub, Säuren und Laugen sowie Kälte- und Hitzeeinwirkungen sind bei der Ermittlung der Nutzungszeiten berücksichtigt.

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die nach dem 31. Dezember 1988 angeschafft oder hergestellt worden sind.

Die Tabelle gilt für folgende Wirtschaftszweige:
Weinbau
011 63 Weinbau
294 51 Herstellung und Verarbeitung von Traubenwein
411 81 Großhandel mit Wein
431 61 Einzelhandel mit Wein und Spirituosen

Anlagegüter	Nutzungs-Dauer (ND) i.J.	Lin.[1] AfA Satz
1. Weinbau		
1.1 Rebanlagen	20	5
1.2 Schlepper		
1.2.1 Schlepper	8	12
1.2.2 Schmalspurschlepper	5	20
1.2.3 Kleingeräteträger und Weichreifen	5	20
1.2.4 Frontlader	6	17
1.2.5 Erdbohrer	8	12
1.2.6 Rebensetzmaschinen	6	17
1.2.7 Transportanlagen in Steillagen	8	12
1.3 Anhänger	8	12
1.4 Bodenbearbeitungsgeräte für Direktzug		
1.4.1 Risser	7	14
1.4.2 Zwischenstockgerät	6	17
1.4.3 Fräse	6	17
1.4.4 Scheibenegge	8	12
1.4.5 Spatenpflug	6	17
1.4.6 Kreiselegge	6	17
1.5 Bodenbearbeitungsgeräte für Seilzug	7	14
1.6 Geräte für Rebholzverkleinerung und Mulchen	5	20
1.7 Geräte für die Düngung		
1.7.1 Walzenstreuer	7	14
1.7.2 Schleuderstreuer	7	14
1.7.3 Schmalspur-Stallmiststreuer	7	14
1.7.4 Humustransportbehälter für Steillagen	10	10
1.8 Pflanzenschutzspritz- und Sprühgeräte	5	20
1.9 Laubarbeiten		
1.9.1 Laubschneidegerät	5	20
1.9.2 Pneumatische Rebschneideanlage	5	20
1.9.3 Ausbrechgerät	5	20
1.9.4 Heftmaschine	5	20
1.10 Traubenernte und -transport		
1.10.1 Traubenvollernter	6	17
1.10.2 Traubentransportwagen	7	14
1.10.3 Exzenterschneckenpumpe	7	14
1.10.4 Maischewagen	7	14
1.10.5 Anbautransportbehälter	7	14
1.10.6 Schlitten mit Behälter	7	14
1.10.7 Traubenbütten aus Kunststoff	10	10
2. Kelterung		
2.1 Kelterhaus		
2.1.1 Traubenmühle (einschließlich evtl. Abbeervorrichtung)	8	12
2.1.2 Maischewanne mit Förderschnecke	8	12
2.1.3 Wiegeeinrichtung	8	12
2.1.4 Kipptische für Traubenbütten	10	10
2.1.5 Verteileranlage (Steuerung)	6	17
2.1.6 Traubenförderschnecke	10	10
2.1.7 Maischelagerbehälter	12	8
2.1.7 Maischelagerbehälter	12	8
2.1.8 Maischerührwerksbehälter	8	12
2.1.9 Maischepumpe	8	12
2.1.10 Weinpressen	8	12
2.1.11 Doppelrohrerhitzer	10	10
2.1.12 Spiralwärmetauscher	10	10
2.1.13 Muldenkipper	10	10
2.1.14 Traubenabsauganlagen	8	12
2.1.15 Entrappungsmaschinen	8	12
2.1.16 Maischeleitungen	6	17
2.1.17 Transportbänder	6	17
3. Kellerei		
3.1 Weinbehälter		
3.1.1 Tanks oder Fässer aus Beton, Holz, Edelstahl	17	6
3.1.2 GFK-Tanks	12	8
3.2 Ausbau		
3.2.1 Seperator	6	17
3.2.2 Weinpumpe	6	17
3.2.3 Rührgerät	6	17
3.2.4 SO_2-Dosiergerät	6	17
3.2.5 Filteranlagen		
3.2.5.1 Schichtenfilter	8	12
3.2.5.2 sonstige Filter	6	17
3.2.6 Drehbürstensieb	6	17
3.2.7 stationäre Weinleitungen	10	10
3.2.8 Weinkühlanlagen	8	12
3.2.9 Plattenwärmetauscher	6	17

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

3.3	Flaschenreinigung, -füllung und -ausstattung		
3.3.1	Kapselabbürstmaschine	6	17
3.3.2	Dampferzeugung zur Sterilisierung	8	12
3.3.3	Flaschenreinigung	6	17
3.3.4	Sterilisiergerät	6	17
3.3.5	Abtropftisch	10	10
3.3.6	Rundfüller	6	17
3.3.7	Reihenfüller	6	17
3.3.8	Kombiniertes Füll- und Korkgerät	6	17
3.3.9	Verschlußmaschine	6	17
3.3.10	Kapselanrollmaschine	6	17
3.3.11	Schrumpftunnel	6	17
3.3.12	Etikettiermaschine	6	17
3.3.13	Hochdruckreiniger	6	17
3.3.14	Aus- und Verpackungsanlagen	6	17
3.3.15	Hubwagen	5	20
3.3.16	Gabelstapler	5	20
3.3.17	Dampfkessel	12	8

VI. AfA-Tabelle Hopfenanbau

(BMF-Schreiben vom 03.01.1997, BStBl. I 1997, S. 90)

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die nach dem 30. Juni 1996 angeschafft oder hergestellt worden sind.

	Anlagegüter	Nutzungs-Dauer (ND) i.J.	Lin.[1] AfA Satz
1.	**Hopfenanlage**		
1.1	Gerüst einschließlich Jungpflanzen	15	7
1.2	Wildschutzzäune (beweglich)	5	20
2.	**Schlepper**	10	10
3.	**Hopfengeräte**		
3.1	Seitenpflug	10	10
3.2	Scheibenpflug	10	10
3.3	Hopfengrubber (-kultivator)	10	10
3.4	Erdbohrer	10	10
3.5	Kanzel (Frondlader-, Aufbau-)	10	10
3.6	Egge	10	10
3.7	Hopfenfräse	10	10
3.8	Aufdeck- und Schneidgerät	10	10
3.9	Abreiß- und Ladegerät	10	10
3.10	Hopfenerntewagen	10	10
3.11	Düngestreuer	8	12
3.12	Schälgeräte	10	10
4.	**Pflanzenschutzgeräte**		
4.1	Hopfenspritz- und -sprühgeräte einschließlich Unterstockspritze	8	12
4.2	Tankwagen	10	10
5.	**Erntemaschinen**		
5.1	Pflückmaschine	10	10
5.2	Rebenhäcksler	10	10
5.3	Förderband	10	10
6.	**Hopfendarre**		
6.1	Darrgebäude	33	3
6.2	Hordendarre einschließlich Rührgerät und Heizanlage	10	10
6.3	Aufzug	10	10
6.4	Hopfenvorratsbehälter	10	10
6.5	Bandtrockner	10	10
6.6	Konditionierungsanlage	10	10
6.7	Ballenpresse	10	10
7.	**Pflückmaschinenhalle**		
7.1	Leichtbauweise (Holz, Eternit)	17	6
7.2	Massivbauweise	25	4

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

VII. AfA-Tabelle Forstwirtschaft

(BMF-Schreiben vom 30.01.1996, BStBl. I 1996, S.159)

Die in der Forstwirtschaft branchenüblichen Witterungs- und sonstigen Einflüsse sind bei der Ermittlung der Nutzungszeiten berücksichtigt.

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die in Wirtschaftsjahren angeschafft oder hergestellt worden sind, die nach dem 30.09.1995 beginnen.

Fahrwege sind alle befestigten und natürlichen festen Wege, die nach ihrer Bauart ganzjährig mit schweren, im Forstbetrieb vorkommenden Lasten befahrbar sind. Maschinenwege sind alle anderen ortsfesten und kartenmäßig festlegbaren Wege ohne Unterbau; Rückegassen sind keine Maschinenwege.

	Anlagegüter	Nutzungs-Dauer (ND) i.J.	Lin.[1] AfA Satz
1.	**Baulichkeiten**		
1.1	Schutzhütten und Zelte	10	10
1.2	Sonstige Gebäude (wie nicht branchengebunden)		
2.	**Wege- und Brückenbauten**		
2.1	Wege und Straßen		
2.1.1	Fahrwege		
2.1.1.1	mit wassergebundener Decke	10	10
2.1.1.2	mit Bitumen-, Asphaltdecke oder Betondecke	5	7
2.1.2	Maschinenwege	5	20
2.2	Brücken		
2.2.1	aus Beton oder Mauerwerk	40	2,5
2.2.2	aus Eisen oder Stahl	25	4
2.2.3	aus Holz	10	10
3.	**Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen**		
3.1	Gräben		
3.1.1	befestigte	8	12
3.1.2	Massivbau	20	5
3.2	Stauanlagen und Sammler		
3.2.1	aus Beton oder Mauerwerk	33	3
3.2.2	aus Eisen oder Stahl	25	4

3.2.3	aus Holz	10	10
3.3	Drainagen und Leitungen		
3.3.1	aus Beton oder Mauerwerk	33	3
3.3.2	aus Ton	10	10
3.3.3	aus Holz	10	10
3.3.4	aus Kunststoff		
3.4	Beregnungsanlagen		
3.4.1	Berieselungsanlagen für Rundholzplatz	6	17
3.4.2	sonstige Beregnungsanlagen	10	10
4.	**Maschinen und Geräte**		
4.1	Rodung, Bodenbearbeitung, Düngung Bestandesbegründung		
4.1.1	Rodungsgeräte	6	17
4.1.2	Bodenbearbeitungsgeräte	5	20
4.1.3	Düngungsgeräte	6	17
4.1.4	Schlagräumungsgeräte, Mulchgeräte	6	17
4.1.5	Pflanzmaschinen	6	17
4.1.6	Pflanzschulgeräte	8	12
4.2	Forst- und Holzschutz		
4.2.1	Geräte zur Brand- und Schädlingsbekämpfung	10	10
4.2.2	Kulturzäune	8	12
4.3	Holzernte und Bestandspflege		
4.3.1	Motorsägen	3	33
4.3.2	Holzernte- und Entrindungsmaschinen	6	17
4.3.3	Rückeschlepper, Zug- und Trägerfahrzeuge	6	17
4.3.4	Motorwinden, Anbauwinden, Seilanlagen	6	17
4.3.5	Rückewagen, Rückeanhänger	6	17
4.3.6	Freischneidegeräte	5	20
4.3.7	Motorgetriebene Ästungsgeräte	5	20
4.4	Wegebau, Wegeunterhaltung, Transport		
4.4.1	Planierraupen	5	20
4.4.2	Bagger	8	12
4.4.3	Wegehobel, Walzen	10	10
4.4.4	Transportanhänger	6	17
4.4.5	Kipper	5	20
4.4.6	Bankettfräsmaschine	6	17
4.4.7	Grabenfräsmaschine	6	17
4.5	Jagdwirtschaft		
4.5.1	Waffen und optische Geräte	20	5
4.5.2	Fütterungsanlagen	10	10
4.5.3	Wildgatter	15	7
4.5.4	Wildgatter, beweglich	10	10
4.5.5	Kanzeln (geschlossene Hochsitze)		
4.5.5.1	- aus Holz	5	20
4.5.5.2	- aus Stahl	10	10
4.6	Arbeits- und Katastrophenschutz		
4.6.1	Waldarbeiterschutzwagen	10	10
4.6.2	Betriebsfunkanlagen	8	12
4.7	Rohholzaufbereitung		
4.7.1	Spezial-LKW zur Anlieferung von Holz in langer Form	5	20
4.7.2	Rohholzaufbereitungsanlagen (insbesondere Entastungsanlagen, Restholzhacker, Kappsägen, Vermessungsanlagen, stationäre Förder- und Sortierungsgeräte)	8	12

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gitl die Nutzungsdauer.

VIII. AfA-Tabelle Binnenfischerei, Teichwirtschaft, Fischzucht, fischwirtschaftliche Dienstleistungen

(BMF-Schreiben vom 22.05.1991, BStBl. I 1991, S. 514)

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die nach dem 31. Dezember 1990 angeschafft oder hergestellt worden sind.

Diese Tabelle gilt für folgende Wirtschaftszweige:
- Fluß- und Seenfischerei
- Teichwirtschaft, Fischzucht
- Dienstleistungen auf der fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

Anlagegüter	Nutzungs-Dauer (ND) i.J.	Lin.[1] AfA Satz
1. Teichanlagen und Hälterungen		
1.1 Teichanlagen (künstlich angelegt)	20	5
1.2 Umlaufanlagen (Kanäle, Gräben, Rohrleitungen u. ä.)	20	5
1.3 Teichmönche		
- Beton	20	5
- Kunststoff, Holz	10	10
1.4 Abfischvorrichtungen		
- Beton	20	5
- Kunststoff, Holz	10	10
1.5 Netzgehege	10	10
1.6 Fließkanalanlagen	20	5
1.7 Aufzuchtbecken		
- Beton	20	5
- Kunststoff, Holz	10	10
1.8 Stauanlagen	20	5
1.9 Anlagen zur Vor- und Nachklärung		
- Beton	20	5
- Holz, Kunststoff	10	10
- Maschinelle Anlagen (automatische Rechen, Schlammräumer, Sammelbehälter u. ä.)	8	12
1.10 Sonstige bauliche Anlagen (Hofbefestigungen, Brücken in Leichtbauweise, Stege u. ä.)	10	10
2. Fischereispezialgebäude und -anlagen		
2.1 Bruthäuser	20	5
2.2 Anlagen zur Wasseraufbereitung	10	10
2.3 Rundstrombecken		
- Beton	20	5
- Kunststoff	10	10
2.4 Fischwirtschaftsgebäude	20	5

3.	**Fischereifahrzeuge, Teichkultur, Teichpflege**		
3.1	Boote und Kähne mit und ohne Motorantrieb (Holz, Metall, Kunststoff), Bootsanhänger	10	10
3.2	Außenbordmotoren	5	20
3.3	Aufzugswinden	10	10
3.4	Mähmaschinen	5	20
3.5	Teichentlandungs- und -reinigungsmaschinen (Bagger, Raupen, Absaugvorrichtungen)	8	12
3.6	Vorrichtungen für Teichdüngung und -desinfektion	8	12
3.7	Vorrichtungen zur Durchlüftung und Sauerstoffversorgung	5	20
3.8	Pumpen	6	17
3.9	Futtersilos		
	- massiv	12	8
	- textil	8	12
3.10	Reinigungsgeräte aller Art	5	20
3.11	Warn- und Alarmanlagen einschl. Überwachung der Wasserparameter	8	12
3.12	Geräte zur Wasseranalyse	8	12
3.13	Stromversorgungsanlagen, Notstromaggragate (beweglich)	10	10
4.	**Ortungs- und Fanggeräte**		
4.1	Kompaßanlagen	10	10
4.2	Echolote	8	12
4.3	Fanggeräte		
4.3.1	Netze u. ä.	3	33
4.3.2	Fischpumpen, Förderanlagen, Netzwinden, Netzgalgen u. ä.	8	12
4.4	Sortiergeräte aller Art	8	12
5.	**Fischveredelung, Fischvorratshaltung, Fischvertrieb und Fischvermarktung**		
5.1	Hälterungen	10	10
5.2	Lager- und Transportkisten für Frischfisch, Fischprodukte u. ä.	8	12
5.3	Fischtransportbehälter für Lebendfisch auch mit Sauerstoffversorgung	8	12
5.4	Maschinen zur Fischverarbeitung (Tötungs-, Schlacht-, Filetier-, Enthäutungs-, Salzungs-, Waschmaschinen u. ä.)	8	12
5.5	Kühl-, Gefrier-, Klimaanlagen, Warmwasserbereiter, Wärmepumpen, Eismaschinen u. ä.	8	12
5.6	Koch-, Brat- und Sterilisieranlagen	5	20
5.7	Räucheranlagen		
	- stationär	10	10
	- Räucherschränke	5	20
5.8	Verpackungsmaschinen, Auszeichnungsgeräte u. ä.	8	12
5.9	Waagen	6	17

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

IX. AfA-Tabelle für allgemein verwendbare Wirtschaftsgüter

(BMF-Schreiben vom 15.12.2000, BStBl. I 2000, S. 1532)

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die nach dem 31.12.2000 angeschafft oder hergestellt worden sind.

	Anlagegüter	Nutzungs-Dauer (ND) i.J.	Lin.[1] AfA Satz
1.	**Unbewegliches Anlagevermögen**		
1.1	Hallen in Leichtbauweise	14	7
1.2	Tennishallen, Squashhallen u.ä.	20	5
1.3	Traglufthallen	10	10
1.4	Kühlhallen	20	5
1.5	Baracken und Schuppen	16	6
1.6	Baubuden	8	12
1.7	Bierzelte	8	12
1.8	Pumpenhäuser, Trafostationshäuser und Schalthäuser	20	5
1.9	Silobauten		
1.9.1	aus Beton	33	3
1.9.2	aus Stahl	25	4
1.9.3	aus Kunststoff	17	6
1.10	Schornsteine		
1.10.1	aus Mauerwerk oder Beton	33	3
1.10.2	aus Metall	10	10
1.11	Laderampen	25	4
2.	**Grundstückseinrichtungen**		
2.1	Fahrbahnen, Parkplätze und Hofbefestigungen		
2.1.1	mit Packlage	19	5
2.1.2	in Kies, Schotter, Schlacken	9	11
2.2	Straßen- und Wegebrücken		
2.2.1	aus Stahl und Beton	33	3
2.2.2	aus Holz	15	7
2.3	Umzäunungen		
2.3.1	aus Holz	5	20
2.3.2	Sonstige	17	6
2.4	Außenbeleuchtung, Straßenbeleuchtung	19	5
2.5	Orientierungssysteme, Schilderbrücken	10	10
2.6	Uferbefestigungen	20	5
2.7	Bewässerungsanlagen, Entwässerungsanlagen und Kläranlagen		
2.7.1	Brunnen	20	5
2.7.2	Drainagen		
2.7.2.1	aus Beton oder Mauerwerk	33	3
2.7.2.2	aus Ton oder Kunststoff	13	8
2.7.3	Kläranlagen m. Zu- und Ableitung	20	5
2.7.4	Löschwasserteiche	20	5
2.7.5	Wasserspeicher	20	5
2.8	Grünanlagen	15	7
2.9	Golfplätze	20	5

3.	**Betriebsanlagen allgemeiner Art**		
3.1	Krafterzeugungsanlagen		
3.1.1	Dampferzeugung (Dampfkessel mit Zubehör)	15	7
3.1.2	Stromerzeugung (Gleichrichter, Ladeaggregate, Notstromaggregate, Stromgeneratoren, Stromumformer usw.)	19	5
3.1.3	Akkumulatoren	10	10
3.1.4	Kraft-Wärmekopplungsanlagen (Blockheizkraftwerke)	10	10
3.1.5	Windkraftanlagen	16	6
3.1.6	Photovoltaikanlagen	20	5
3.1.7	Solaranlagen	10	10
3.1.8	Heißluft-, Kälteanlagen, Kompressoren, Ventilatoren usw.	14	7
3.1.9	Kessel einschl. Druckkessel	15	7
3.1.10	Wasseraufbereitungsanlagen	12	8
3.1.11	Wasserenthärtungsanlagen	12	8
3.1.12	Wasserreinigungsanlagen	11	9
3.1.13	Druckluftanlagen	12	8
3.1.14	Wärmetauscher	15	7
3.2	Rückgewinnungsanlagen	10	10
3.3	Mess- und Regeleinrichtungen		
3.3.1	allgemein	18	6
3.3.2	Emissionsmessgeräte	8	12
3.3.3	Materialprüfgeräte	10	10
3.3.4	Ultraschallgeräte (nicht medizinisch)	10	10
3.3.5	Vermessungsgeräte		
3.3.5.1	elektronisch	8	12
3.3.5.2	mechanisch	12	8
3.4	Transportanlagen		
3.4.1	Elevatoren, Förderschnecken, Rollenbahnen, Hängebahnen, Transportbänder, Förderbänder und Plattenbänder	14	7
3.4.2	Gleisanlagen mit Drehscheiben, Weichen, Signalanlagen u.ä.		
3.4.2.1	nach gesetzlichen Vorschriften	33	3
3.4.2.2	sonstige	15	7
3.4.3	Krananlagen		
3.4.3.1	ortsfest oder auf Schienen	21	5
3.4.3.2	sonstige	14	7
3.4.4	Aufzüge, Winden, Arbeitsbühnen, Hebebühnen, Gerüste, Hublifte		
3.4.4.1	stationär	15	7
3.4.4.2	mobil	11	9
3.5	Hochregallager	15	7
3.6	Transportcontainer, Baucontainer, Bürocontainer und Wohncontainer	10	10
3.7	Ladeneinbauten, Gaststätteneinbauten, Schaufensteranlagen und -einbauten	8	12
3.8	Lichtreklame	9	11
3.9	Schaukästen, Vitrinen	9	11
3.10	sonstige Betriebsanlagen		
3.10.1	Brückenwaagen	20	5
3.10.2	Tank- und Zapfanlagen für Treib- und Schmierstoffe	14	7
3.10.3	Brennstofftanks	25	4
3.10.4	Autowaschanlagen	10	10
3.10.5	Abzugsvorrichtungen, Entstaubungs-vorrichtungen	14	7
3.10.6	Alarmanlagen und Überwachungsanlagen	11	9
3.10.7	Sprinkleranlagen	20	5
4.	**Fahrzeuge**		
4.1	Schienenfahrzeuge	25	4
4.2	Straßenfahrzeuge		
4.2.1	Personenkraftwagen und Kombiwagen	6	17
4.2.2	Motorräder, Motorroller, Fahrräder u.ä.	7	14
4.2.3	Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Kipper	9	11
4.2.4	Traktoren und Schlepper	12	8
4.2.5	Kleintraktoren	8	12
4.2.6	Anhänger, Auflieger, Wechselaufbauten	11	9
4.2.7	Omnibusse	9	11
4.2.8	Sonderfahrzeuge		
4.2.8.1	Feuerwehrfahrzeuge	10	10
4.2.8.2	Rettungsfahrzeuge und Krankentransportfahrzeuge	6	17
4.2.9	Wohnmobile, Wohnwagen	8	12
4.2.10	Bauwagen	12	8
4.3	Luftfahrzeuge		
4.3.1	Flugzeuge unter 20 t höchstzulässigem Fluggewicht	21	5
4.3.2	Drehflügler (Hubschrauber)	19	5
4.3.3	Heißluftballone	5	20
4.3.4	Luftschiffe	8	12
4.4	Wasserfahrzeuge		
4.4.1	Barkassen	20	5
4.4.2	Pontons	30	3
4.4.3	Segelyachten	20	5
4.5	sonstige Beförderungsmittel (Elektrokarren, Stapler, Hubwagen usw.)	8	12
5.	**Bearbeitungsmaschinen und Verarbeitungsmaschinen**		
5.1	Abrichtmaschinen	13	8
5.2	Biegemaschinen	13	8
5.3	Bohrmaschinen		
5.3.1	stationär	16	6
5.3.2	mobil	8	12
5.4	Bohrhämmer und Presslufthämmer	7	14
5.5	Bürstmaschinen	10	10
5.6	Drehbänke	16	6
5.7	Fräsmaschinen		
5.7.1	stationär	15	7
5.7.2	mobil	8	12
5.8	Funkenerosionsmaschinen	7	14
5.9	Hobelmaschinen		
5.9.1	stationär	16	6
5.9.2	mobil	9	11
5.10	Poliermaschinen		
5.10.1	stationär	13	8
5.10.2	mobil	5	20
5.11	Pressen und Stanzen	14	7
5.12	Stauchmaschinen	10	10
5.13	Stampfer und Rüttelplatten	11	9
5.14	Sägen aller Art		
5.14.1	stationär	14	7
5.14.2	mobil	8	12
5.15	Trennmaschinen		
5.15.1	stationär	10	10
5.15.2	mobil	7	14
5.16	Sandstrahlgebläse	9	11

5.17	Schleifmaschinen		
5.17.1	stationär	15	7
5.17.2	mobil	8	12
5.18	Schneidemaschinen und Scheren		
5.18.1	stationär	13	8
5.18.2	mobil	8	13
5.19	Shredder	6	17
5.20	Schweißgeräte und Lötgeräte	13	8
5.21	Spritzgussmaschinen	13	8
5.22	Abfüllanlagen	10	10
5.23	Verpackungsmaschinen, Folienschweißgeräte	13	8
5.24	Zusammentragmaschinen	12	8
5.25	Stempelmaschinen	8	12
5.26	Banderoliermaschinen	8	12
5.27	Sonstige Be- und Verarbeitungsmaschinen (Abkanten, Anleimen, Anspitzen, Ätzen, Beschichten, Drucken, Eloxieren, Entfetten, Entgraten, Erodieren, Etikettieren, Falzen, Färben, Feilen, Gießen, Galvanisieren, Gravieren, Härten, Heften, Lackieren, Nieten)	13	8

6. Betriebs- und Geschäftsausstattung

6.1	Wirtschaftsgüter der Werkstätten-, Labor- und Lagereinrichtungen	14	7
6.2	Wirtschaftsgüter der Ladeneinrichtungen	8	12
6.3	Messestände	6	17
6.4	Kühleinrichtungen	8	12
6.5	Klimageräte (mobil)	11	9
6.6	Belüftungsgeräte, Entlüftungsgeräte (mobil)	10	10
6.7	Fettabscheider	5	20
6.8	Magnetabscheider	6	17
6.9	Nassabscheider	5	20
6.10	Heißluftgebläse, Kaltluftgebläse (mobil)	11	9
6.11	Raumheizgeräte (mobil)	9	11
6.12	Arbeitszelte	6	17
6.13	Telekommunikationsanlagen		
6.13.1	Fernsprechnebenstellenanlagen	10	10
6.13.2	Kommunikationsendgeräte		
6.13.2.1	Allgemein	8	12
6.13.2.2	Mobilfunkendgeräte	5	20
6.13.3	Textendeinrichtungen (Faxgeräte u.ä.)	6	17
6.13.4	Betriebsfunkanlagen	11	9
6.13.5	Antennenmasten	10	10
6.14	Büromaschinen und Organisationsmittel		
6.14.1	Adressiermaschinen, Kuvertiermaschinen, Frankiermaschinen	8	12
6.14.2	Paginiermaschinen	8	12
6.14.3	Datenverarbeitungsanlagen		
6.14.3.1	Großrechner	7	14
6.14.3.2	Workstations, Personalcomputer Notebooks und deren Peripheriegeräte (Drucker, Scanner, Bildschirme u.ä.; siehe BMF-Schreiben vom ~~26.02.2021 – IV C 3 – S 2190/21/10002:013)~~ 22.02.2022 IV C 3 - S 2190/21/10002:025	~~3~~ ..1	~~33~~ 100
6.14.4	Foto-, Film-, Video- und Audiogeräte (Fernseher, CD-Player, Recorder, Lautsprecher, Radios, Verstärker, Kameras, Monitore u.ä.)	7	14
6.14.5	Beschallungsanlagen	9	11
6.14.6	Präsentationsgeräte, Datensichtgeräte	8	12
6.14.7	Registrierkassen	6	17
6.14.8	Schreibmaschinen	9	11
6.14.9	Zeichengeräte		
6.14.9.1	elektronisch	8	12
6.14.9.2	mechanisch	14	7
6.14.10	Vervielfältigungsgeräte	7	14
6.14.11	Zeiterfassungsgeräte	8	12
6.14.12	Geldprüfgeräte, Geldsortiergeräte, Geldwechselgeräte und Geldzählgeräte	7	14
6.14.13	Reißwölfe (Aktenvernichter)	8	12
6.14.14	Kartenleser (EC-, Kredit-)	8	12
6.15	Büromöbel	13	8
6.16	Verkaufstheken	10	10
6.17	Verkaufsbuden, Verkaufsstände	8	12
6.18	Bepflanzungen in Gebäuden	10	10
6.19	Sonst. Büroausstattung		
6.19.1	Stahlschränke	14	7
6.19.2	Panzerschränke, Tresore	23	4
6.19.3	Tresoranlagen	25	4
6.19.4	Teppiche		
6.19.4.1	normale	8	12
6.19.4.2	hochwertige ~~(ab 1.000 DM/m² ~~ab 500 EUR/m²~~)~~	15	7
6.19.5	Kunstwerke (ohne Werke anerkannter Künstler)	15	7
6.19.6	Waagen (Obst-, Gemüse-, Fleisch u.ä.)	11	9
6.19.7	Rohrpostanlagen	10	10

7. Sonstige Anlagegüter

7.1	Betonkleinmischer	6	17
7.2	Reinigungsgeräte		
7.2.1	Bohnermaschinen	8	12
7.2.2	Desinfektionsgeräte	10	10
7.2.3	Geschirr- und Gläserspülmaschinen	7	14
7.2.4	Hochdruckreiniger (Dampf- und Wasser-)	8	12
7.2.5	Industriestaubsauger	7	14
7.2.6	Kehrmaschinen	9	11
7.2.7	Räumgeräte	9	11
7.2.8	Sterilisatoren	10	10
7.2.9	Teppichreinigungsgeräte (transportabel)	7	14

7.2.10	Waschmaschinen	10	10
7.2.11	Bautrocknungs- und Entfeuchtungsgeräte	5	20
7.3	Wäschetrockner	8	12
7.4	Waren- und Dienstleistungsautomaten		
7.4.1	Getränkeautomaten, Leergutautomaten	7	14
7.4.2	Warenautomaten	5	20
7.4.3	Zigarettenautomaten	8	12
7.4.4	Passbildautomaten	5	20
7.4.5	Visitenkartenautomaten	5	20
7.5	Unterhaltungsautomaten		
7.5.1	Geldspielgeräte (Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit)	4	25
7.5.2	Musikautomaten	8	12
7.5.3	Videoautomaten	6	17
7.5.4	sonstige Unterhaltungsautomaten (z.B. Flipper)	5	20
7.6	Fahnenmasten	10	10
7.7	Kühlschränke	10	10
7.8	Laborgeräte (Mikroskope, Präzisionswaagen u.ä.)	13	8
7.9	Mikrowellengeräte	8	12
7.10	Rasenmäher	9	11
7.11	Toilettenkabinen und Toilettenwagen	9	11
7.12	Zentrifugen	10	10

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

Anlage 9: Baukostenindex auf der Basis 1914, 1985, 1991, 1995, 2000, 2005, 2010 und 2015

Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) in Deutschland (einschließlich Umsatzsteuer)
Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 4

Jahr	1914 = 100	1985 = 100	1991 = 100	1995 = 100	2000 = 100	2005 = 100	2010 = 100	2015 = 100
1948	263,1	18,8	15,1	12,9	.	.	.	.
1949	245,9	17,6	14,2	12,1	.	.	.	.
1950	234,4	16,7	13,4	11,5	.	.	.	.
1951	271,3	19,4	15,6	13,3	.	.	.	.
1952	289,2	20,6	16,6	14,2	.	.	.	.
1953	279,6	19,9	16,0	13,7	.	.	.	.
1954	280,9	20,0	16,1	13,7	.	.	.	.
1955	296,2	21,1	17,0	14,5	.	.	.	.
1956	303,8	21,7	17,5	14,9	.	.	.	.
1957	314,6	22,5	18,1	15,5	.	.	.	.
1958	324,8	23,2	18,6	15,9	16,1	15,8	13,9	12,5
1959	342,0	24,4	19,6	16,8	17,0	16,6	14,6	13,1
1960	367,5	26,2	21,0	18,0	18,2	17,8	15,6	14,0
1961	395,5	28,1	22,6	19,3	19,5	19,1	16,8	15,2
1962	428,0	30,5	24,5	20,9	21,2	20,8	18,3	16,4
1963	450,3	32,1	25,7	22,0	22,3	21,8	19,1	17,2
1964	471,3	33,6	26,9	23,0	23,3	22,8	20,0	18,1
1965	491,1	35,0	28,1	24,1	24,4	23,9	21,0	18,9
1966	507,0	36,1	29,0	24,8	25,1	24,6	21,6	19,4
1967	496,2	35,3	28,4	24,3	24,6	24,1	21,1	19,0
1968	517,2	36,9	29,6	25,3	25,6	25,1	22,1	19,9
1969	546,8	39,0	31,3	26,8	27,1	26,6	23,3	21,0
1970	636,9	45,4	36,5	31,2	31,6	30,9	27,1	24,4
1971	702,7	50,1	40,2	34,4	34,8	34,1	30,0	27,0
1972	750,2	53,5	43,0	36,7	37,2	36,5	32,0	28,8
1973	805,3	57,4	46,1	39,4	39,9	39,1	34,3	30,9
1974	863,9	61,6	49,4	42,3	42,8	42,0	36,8	33,2
1975	884,4	63,1	50,6	43,3	43,9	43,0	37,7	34,0
1976	915,0	65,2	52,4	44,8	45,4	44,5	39,1	35,2
1977	959,3	68,4	54,9	46,9	47,5	46,5	40,8	36,8
1978	1018,6	72,6	58,3	49,8	50,5	49,4	43,4	39,1
1979	1108,0	79,0	63,4	54,2	54,9	53,8	47,2	42,5
1980	1226,3	87,4	70,2	60,0	60,8	59,6	52,3	47,1
1981	1298,1	92,5	74,3	63,5	64,3	63,0	55,3	49,8
1982	1335,5	95,2	76,4	65,3	66,2	64,8	56,9	51,2
1983	1363,7	97,2	78,0	66,7	67,6	66,2	58,1	52,3
1984	1397,4	99,6	80,0	68,4	69,3	67,9	59,6	53,7

Jahr	1914 = 100	1985 = 100	1991 = 100	1995 = 100	2000 = 100	2005 = 100	2010 = 100	2015 = 100
1985	1403,3	100,0	80,3	68,7	69,6	68,2	59,8	53,9
1986	1422,6	101,4	81,4	69,6	70,5	69,0	60,6	54,6
1987	1449,6	103,3	83,0	70,9	71,8	70,3	61,7	55,6
1988	1480,5	105,5	84,8	72,4	73,4	71,9	63,1	56,8
1989	1534,5	109,4	87,8	75,0	76,0	74,5	65,4	58,9
1990	1633,4	116,4	93,5	79,9	81,0	79,3	69,6	62,7
1991	1746,9	124,5	100,0	85,5	86,6	84,8	74,5	67,0
1992	1858,7	132,5	106,4	91,0	92,2	90,3	79,2	71,3
1993	1950,4	139,0	111,7	95,4	96,7	94,7	83,1	74,9
1994	1997,1	142,3	114,3	97,7	99,0	97,0	85,1	76,7
1995	2044,0	145,7	117,0	100,0	101,3	99,2	87,1	78,4
1996	2040,5	145,4	116,8	99,8	101,1	99,0	86,9	78,3
1997	2025,2	144,4	115,9	99,1	100,4	98,3	86,3	77,7
1998	2018,0	143,8	115,5	98,7	100,0	97,9	86,0	77,4
1999	2010,8	143,3	115,1	98,4	99,7	97,6	85,7	77,2
2000	2017,4	143,7	115,5	98,7	100,0	97,9	85,9	77,4
2001	2015,9	143,5	115,4	98,6	99,9	97,8	85,9	77,4
2002	2014,9	143,5	115,4	98,6	99,9	97,8	85,9	77,4
2003	2015,9	143,5	115,4	98,6	99,9	97,8	85,9	77,4
2004	2042,2	145,4	116,9	99,9	101,2	99,1	87,0	78,3
2005	2060,3	146,6	117,9	100,8	102,1	100,0	87,8	79,1
2006	2099,5	149,4	120,2	102,7	104,1	101,9	89,5	80,6
2007	2239,5	159,4	128,2	109,6	111,0	108,7	95,4	85,9
2008	2303,4	163,9	131,8	112,7	114,2	111,8	98,2	88,4
2009	2323,0	165,4	133,0	113,7	115,2	112,8	99,0	89,2
2010	2346,2	167,0	134,3	114,8	116,3	113,9	100,0	90,1
2011	2411,1	171,6	138,0	117,9	119,5	117,0	102,8	92,5
2012	2473,9	176,1	141,6	121,1	122,7	120,1	105,4	94,9
2013	2523,5	179,8	144,3	123,4	125,1	122,4	107,5	96,8
2014	2566,9	182,9	146,8	125,6	127,4	124,6	109,4	98,5
2015	2608,0	185,8	149,1	127,6	129,3	126,5	111,1	100,0
2016	2660,8	189,6	152,2	130,2	132,0	129,2	113,4	102,1
2017	2740,0	195,3	156,8	134,1	136,0	133,0	116,8	105,3
2018	2863,4	203,9	164,0	140,2	142,0	138,9	122,0	109,9
2019	2987,2	212,6	171,0	146,2	148,1	144,9	127,2	114,6
2020	3033,4	216,0	173,7	148,5	150,4	147,2	129,2	116,4
2021	3309,0	235,6	189,6	162,0	164,1	160,6	141,0	127,0
2022	3850,4	274,2	220,6	188,5	191,0	186,9	164,0	147,8